GC
943
D48,
V.7

REYNOLDS HISTORICAL
GENEALOGY COLLECTION

Ge

ALLEN COUNTY PUBLIC LIBRARY

3 1833 01806 3542

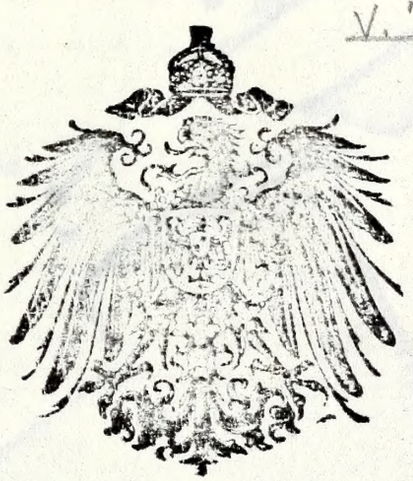
193

Genealogisches Handbuch

Bürgerlicher Familien.

V. 7

Herausgegeben unter Leitung eines Schriftleitungs-Ausschusses des Vereins „Herold“,



von **Dr. jur. B. Koerner**, mit Zeichnungen von Prof. Ad. M. Hildebrandt.

1900.

Siebenter Band.

Verlag von W. T. Bruer in Berlin
SW., Hafenplatz 4.

193

Digitized by the Internet Archive
in 2014

https://archive.org/details/deutschesgeschle07koer

1796485

Auguste Koerner, geb. Heyl 1879

* Berlin 9. 12. 1855, † ebd. 13. 3. 1899

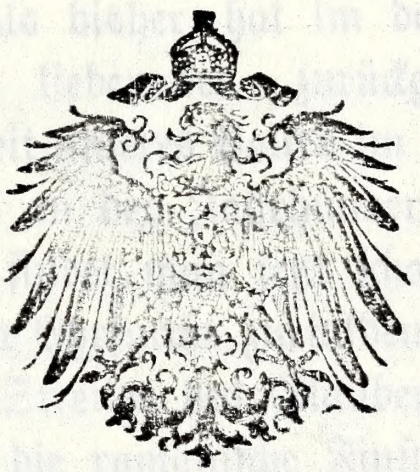
Recd. 6-27-74

1796485

Genealogisches Handbuch

Bürgerlicher Familien.

Herausgegeben unter Leitung eines Schriftleitungs-Ausschusses des Vereins „Herold“,



von **Dr. jur. B. Koerner**, mit Zeichnungen von Prof. **Ad. M. Hildebrandt**.

1900.

Siebenter Band.

Verlag von W. T. Bruer in Berlin
SW., Hafenplatz 4.

Patriotische Lieder

Für deutsche Familien

51-512

Vorwort zum siebenten Bande.

Wohl niemals bisher hat im deutschen Lande sich der Blick Aller liebevoller zurückgewandt nach der nationalen Blütezeit unseres Volkes im 15. und 16. Jahrhundert, wie jetzt an der Jahrhundertswende.

Nicht selten findet man jetzt schon Männer, welche mit einer gewissen Ehrfurcht zurückdenken an jene Zeiten, wo die deutschen Streiter des Glaubens und des Geistes Licht brachten in die romanische Finsternis, wo deutsche Kunst, deutscher Handel und deutsches Handwerk blühte. Schon manche sehen in jenen Einrichtungen althergebrachter Ordnung, wie sie die Gilden, die Zünfte schufen, nicht mehr nur die „Zöpfe" und Ausartungen des „dunklen" Mittelalters, sondern erblicken in ihnen die kernfesten Wurzeln deutscher Eigenart. Ja, jetzt wagt man schon, auf die Eigenbilder deutschen Wesens zurückzugehen, sie zu Vorbildern zu wählen. Nur aus

deutscher Wurzel wird deutsches Leben quillen, nur Freunde des Fremden werden dessen Diener sein. Nicht nur aus der thatsächlichen Fremdherrschaft ist Deutschland befreit, sondern auch aus der des Geistes. Des alten Reiches tausendjährige Eiche hat frische Triebe geschlagen. Wir sind die Blätter an ihrem Stamm. Forschen wir ihrer Wurzel nach, so werden wir auch die deutsche Geschichte einmal von einer anderen Seite kennen lernen.

Diese Forschungen nach den Voreltern werden uns nicht nur vertraut machen mit deren Eigenart, sie werden uns auch ein Sporn sein, ihnen nachzueifern, in ihrem Wesen und Willen fortzuleben und weiterzubauen. Ein Geschlecht wird nur dann seine ganze Macht entfalten können, wenn es sich selbst, seine Kraft und die ihm vererbten und anerzogenen Vorzüge kennen zu lernen und an sich selbst zu arbeiten sucht. Dann kann man späteren zeigen, was die Sippe gewollt und geleistet hat, daß auch wackere und biedere Leute Träger des Namens waren. Aber nicht um sich zu brüsten mit einer längeren oder kürzeren Reihe von Ahnen, wollen wir versuchen, sie zu erforschen, sondern ihr Gedächtnis wollen wir pflegen und vor Untergang sichern, wie der Eingang einer alten Urkunde lautet:

In gotis namen amen. wenn alle ding so geschen in der zeit sich verrucken und verlaufen dieweil das menschliche gedechtnus mit manch geschicht und sorgnis gehindert ist: dorumb hat des menschen synn erdacht, was do geschiet von den vorderen, daß man daz beveste mit der schrift oder mit warem gezygnisse den nachkomelingen zu irkennen. So bleibet es bey der warheit und ewiglichen ungeletztheit.

Berlin NW., 4. Dezember 1899.
Klopstockstr. 61.

Dr. jur. Bernhard Koerner.

Verzeichnis derjenigen Familien,

deren Stammbaum in den bisher erschienenen Bänden enthalten ist.

(Die größeren Ziffern geben den betreffenden Band, die kleineren die Seite an.

Adami 1, 1. 2, 1. 7, 1.
Ambach 2, 2.
von Aspern 4, 1. 5, 1. 7, 3.

Badicke 3, 1. 4, 12.
Balck 1, 6. 2, 8.
Barchewitz 1, 21.
Barop 6, 1.
Barthels 1, 22.
Baetcke 3, 11. 4, 13.
Baumann 1, 23.
Bäumer 2, 9.
Baumgart 1, 24.
Beckherrn 2, 14.
Beerend 1, 26.
Beißel 2, 29.
Berendt 2, 33.
Béringuier 1, 27.
Berns 2, 34.
Bischoffs 2, 39. 6, 9.
Blumenthal 3, 31.
Boeck 5, 3. 7, 7.
Böhmer 6, 167.
Bollacher 5, 21.
Bönhoff 5, 31.
Bonhöffer 5, 31.
Borggreve 2, 61.
Bork 1, 34.
Bornhak 1, 35.
Boesner 2, 37.
Bötzow 1, 32. 5, 79.
Boxberger 1, 36.
Brandhorst-Satzkorn 4, 17.
Brockes 2, 63.
Broggia 3, 49.
Bucher 1, 38.
Bürger 2, 74. 3, 52.
Burrowes 3, 53.
Büsing 2, 87.
Bütow 1, 39.

Chappuzeau 2, 89.
Contag 1, 41.
Coomans 1, 42.
Cracmer 4, 52.

Deussen 1, 48.
Dielitz 1, 48.
Dietz 2, 96.
Dimpfel 5, 85.
Dreger 2, 111.
Dryander 7, 13.
Dürfeld 1, 50.
Dziuba 1, 51. 3. 57.

Ebert 2, 113.
Eckart 4, 27.
Eggers I. 1, 52. 2, 124. 5, 99. 6, 13. 7, 23.
Eggers II. 1, 75.
Ehrhardt I. 6, 30.
Ehrhardt II. 7, 37.
Eisenhart 1, 75.
von Elten 4, 33.
Ermeler 2, 125. 4, 43.

Fenger 4, 59.
Fischer 4, 63.
Focke 3, 61. 4, 66.
Fontane 2, 127.
Frowein 1, 77. 7, 47.
Fürst 7, 73.
Fürth 3, 71.

Gallandi 2, 132.
Gaupp 7, 75.
Gefficken 1, 91.
Gensichen 2, 136.
Gleser 7, 131.
Gobbin 3, 75.
Goebel 2, 142.
Göring 1, 93.
Gottgetreu 3, 87.
Göttig 1, 95.
Grieben 1, 102, 7, 143.
Grotefend 1, 116.
Grube 1, 120.

Haag 1, 128.
Hagemeister 2, 151. 7, 155.
Hallensleben 5, 109.
Harnisch 1, 129.
Has 1, 130.
Haupt 1, 134.
Hauptmann 2, 180. 4, 67.
Hay 5, 125.
Hecht 2, 186.
Heim 2, 217.
Heß 6, 35.
Heusch 1, 135.
Heuschkel 2, 221.
Heyden 3, 97.
Heyer 1, 142.
Heyl 4, 71. 5, 129. 6, 45. 7, 159.
Hildebrandt 1, 148.
Hille 2, 232.
Hirth 5, 133.
Hoffmann 7, 163.
Hoeper 4, 53.
Houselle 1, 149.
Hoyer 4, 87.
Hüser 1, 150.

Oppermann II. 4, 267.
Oetling 3, 189.
Otto 1, 224.

Pahlke 1, 225.
Paſtor 1, 225.
Pek 4, 277.
Pelzer 6, 61.
Peſchel 2, 313.
Peters 2, 315.
Pröhle 1, 248.
Püttner 1, 249.
Pyl 1, 251.

Rahts 1, 257.
Raſſow 2, 318.
Rehfeldt 6, 181.
Reichert 2, 319.
Richter 1, 258.
Roeder I. 4, 285. 5, 263.
Röder II. 5, 285.
Rohlfs } 1, 262. 2, 323.
Rolffs } 3, 219. 4, 298.
Roſcher 3, 223. 4, 299.
Roſe 7, 399.
Roesler 1, 259. 2, 322.
Roſſow 4, 301.
Rupſtein 2, 327.

Sachſſe 1, 263.
Sadewaſſer, 2, 331.
Salfeld 6, 169.
Schäfer 1, 264.
Scharfenberg 5, 299.
Scharnhorſt 4, 303.
Schauinsland 1, 265.
Schimmelbuſch 5, 309. 7, 405.
Schindler 2, 337.
Schlunk 1, 268.
Schlüter 1, 266.
Schmidt 7, 409.
Schmidt=Cochſtedt 3, 241.
Schmölder 1, 277.
Schmula 2, 340.
Schneider 3, 251.
Schön 2, 342. 5, 325. 7, 417.
Schoenbeck 1, 277. 2, 349.
Schoepplenberg 1, 278. 3, 257. 6, 213.
Schottmüller 1, 295.
Schröder 1, 296.
Schubert 4, 307.
Schüller 1, 297. 2, 353.
Schultz=Glambeck 2, 354.
Schultz=Schultzenſtein 1, 299.
Schulz I. 1, 300.
Schulz II. 4, 317.
Schulz III. 4, 327.
Schulze 1, 301. 3, 285.
Schütze 1, 298. 3, 277.
Schwaniz 1, 304.
Schwechten 6, 217.
Schweninger 2, 356.
Seger I. 2, 357.
Seger II. 2, 370.
von Seht 3, 289.
Seibertz 1, 305.
Serlo 1, 308. 3, 297.
Seyd 2, 383.
Seyler 1, 309.
Siebel 1, 316.
Stahn 1, 324.
Steinbömer 1, 325.

Stephan 5, 329. 6, 265.
Steudner 3, 299.
Stöckel 1, 327.
Strauß 3, 317. 4, 381.
Stutz 5, 335.
Suse 3, 323. 4, 382.

Thilemann 5, 341.
Törmer 1, 329.
Trüstedt 6, 269.
Tscherning 5, 347.

Urban 1, 330.
Usener 3, 327.

Voigt 4, 383.
Volkmann 4, 395.

Wahnschaffe 1, 331.
Walther 5, 369.
Walz 1, 332.
Warnecke 1, 332.
Weber 1, 336.
Wehner 4, 411.
Weiß 1, 339.
Weißig 3, 333. 6, 289.
Westphal 1, 340. 3, 347.
Wezel 1, 341.
Wichelhaus 1, 343. 3, 351.
Wilckens 5, 373.
Wilhelmi 6, 293.
Winckel 3, 355. 6, 307.
Wintz 7, 419.
Winz 7, 419.
Wolfert 1, 347.
Wolff 1, 348.
Wolfferts 3, 371. 4, 425.
Wülfing 5, 383.

Zinck 4, 429.
Zorn 6, 329.
Zschille 1, 349.

Zu Anmerkungen.

Adami.

Evangelisch-lutherisch. Bremen, Preußen, Amerika.

Wappenbeschreibung, Abstammung, ältere Genealogie, geschichtliche Notiz in Bd. I, S. 1 fg. und Bd. II, S. 1 fg.

Aelterer Zweig.

Bd. 1 S. 6, Bd. 2 S. 1.

Anton Adami, * Bremen 21. 4. 1826 (Sohn des † Johann Helfrich Adami, † 1864, Senators), Konsul a. D. und Domherr zu Bremen; verm. ebd. 24. 4. 1856 mit Elisabeth Caesar, * Bremen 24. 4. 1833.

Kinder; zu Bremen geboren:

1. Johann, * 13. 3. 1857, Landwirt.
2. Pauline, * 2. 3. 1861; verm. 23. 5. 1883 mit Hermann Eggers, * Meinersen 24. 11. 1851, Kgl. Preuß. Major und Bataillons-Kommandeur im Infanterie-Regiment Nr. 148, zu Stettin (vgl. Bd. 6, S. 24).
3. Marie, * 31. 5. 1867; verm. Bremen 30. 12. 1891 mit Ernst Eggers, * Meinersen 18. 1. 1855, Professor an der Staats-Universität zu Columbus, Ohio, N. A. (vgl. Bd. 6, S. 24).
4. Caecilie, * 3. 4. 1874; verm. Bremen 17. 4. 1898 mit Karl Heinrich Mathias Schloifer, * 12. 7. 1865, Dr. med. zu Bremen.

Geschwister:

Bd. 1 S. 5.

1. Hermann Adami, * Bremen 24. 10. 1827, Dr. jur., Rittergutsbesitzer, zu Bremen; verm. Weimar 1. 3. 1875 mit Hedwig von Obstfelder[1]), * Rudolstadt 9. 2. 1844.

Bd. 1 S. 6.

2. Elisabeth, * Bremen 24. 3. 1831, lebt dort; verm. ebd. 15. 10. 1850 mit † Heinrich Caesar, Dr. med., * 24. 11. 1821, † 4. 1. 1863.
3. Caecilie, * Bremen 6. 7. 1832; verm. ebd. 18. 9. 1851 mit Franz Friedrich Droste, * 3. 7. 1819, Konsul a. D. zu Bremen.
4. † Henriette, * Bremen 11. 12. 1834, † 12. 3. 1890; verm. Bremen 29. 5. 1857 mit † Eugen Kulenkamp, * Lübeck 24. 6. 1831, † Nauheim 30. 4. 1897, Kgl. Bayr. General-Konsul a. D. zu Bremen.
5. † Marie, * Bremen 8. 12. 1836, † ebd. 4. 3. 1871; verm. Bremen 29. 5. 1856 mit † Adolf Spitta, * 31. 10. 1827, † Bremen 8. 4. 1897, Dr. med. ebd.
6. † Johanna, * Bremen 6. 2. 1839, † ebd. 30. 8. 1889; verm. Bremen 17. 5. 1860 mit † Johann Albers, * 12. 8. 1830, † Bremen 26. 12. 1886, Konsul a. D. und Kaufmann ebd.

Jüngerer Zweig
(im Mannesstamm erloschen)

Bd. 1 S. 5.

b) † Johann Friedrich Adami; verm. mit † Marie Schumacher.

Tochter:

Margarethe Auguste, * Bremen 3. 10. 1837; verm. 14. 5. 1861 mit Franz Georg Philipp Buchenau, * Cassel 12. 1. 1831, Dr. phil., Professor zu Bremen.

---

[1]) Wappen der v. Obstfelder: in Gold ein roter Schrägrechtsbalken, der mit drei silbernen, gestielten Aepfeln mit je zwei silbernen Blättern belegt ist.

von Aspern.

Wappen[1]): in Silber zwei abwechselnd (oben vier, unten drei Zinnen) gezinnte rote Balken, begleitet oben von einer rechts gewandten, schwarzen Amsel (merlette, ohne Schnabel und Beine), welche auf der oberen, von rechts zweiten Zinne sitzt. Auf dem Helm mit rot-silbernen Decken ein silberner Schwan mit ausgebreiteten Flügeln.

Evangelisch-lutherisch. Großherzogtum Sachsen-Weimar, Königreich Sachsen, Braunschweig, Hamburg, Chili.

Nachträge und Berichtigungen zu Bd. 4, S. 1 fg. und Bd. 5 S. 1 fg.)

Bd. 4 S. 3.

4. † Jacob Friedrich van Asperen, ... , † Kopenhagen 1758, . . . General-Kriegskommissair daselbst.

Bd. 4 S. 5.

b) Oldenburg 29. 12. 1767 mit † Ulrica Amalia Sophia Gries, * Oldenburg i. Ghzgt., get. 26. 2. 1740, † Altona 28. 1. 1781, Wittwe des † Johann Christoph Gramberg, Königl. dänischen Kanzleirats (Tochter des † Peter Adolph

[1]) Der Alte Siebmacher Bd. 5, Taf. 356 erwähnt eine „burgundische" Familie v. Asperen mit folgendem Wappen: In Silber zwei rote Wechselzinnen-Balken; auf dem gekrönten Helm ein wie der Schild bezeichneter offener Flug.

Gries, Kgl. dänischen Kammerrats; verm. 7. 10. 1738 mit † Amalia Sophia v. Stiedtencron, * Hemme in Hannover 25. 3. 1709, † 30. 3. 1744)[2]).

Bd. 4 S. 7.

3. Thekla ... Oscar Ebert, * Detmold 23. 7. 1852 (Bd. 2, S. 120) — Hamburg.

Bd. 4 S. 8.

7. Gustav ... 1. 4. 1897 in das neugebildete Kgl. Sächs. Infanterie-Regiment Nr. 177 (Festung Königstein) und 30. 3. 1898 als Hauptmann und Compagnie-Chef ins Kgl. Sächs. Infanterie-Regiment Nr. 139 versetzt. — Döbeln.

Kinder:

1. Heinz-Adolph ...
2. ...
3. Friedrich Wilhelm Adolph, * Straßburg i. Els. 21. 3. 1897.

Bd. 4 S. 9.

2. Henriette Marianne Emilie ... † Johann Andreas Meyer, begraben auf dem Jacobikirchhof zu Hamburg, Sohn des † Karl Meyer, Kaufmanns zu Hamburg u. s. Gem. † Mathilde Huß, aus Ahrensburg i. Holstein ... — Hamburg.

Bd. 4 S. 10.

a) Friedrich Georg, ..., Kaufmann in Hamburg.

Bd. 4 S. 11.

Alfred ... zog 1. 12. 1890 nach Wandsbeck, wo er sich seit 1. 11. 1890 beim Magistrat auf die Bürgermeister-laufbahn vorbereitete, 24. 7. 1894 zum Rittmeister befördert, siedelte am 8. 8. 1897 als Kgl. Amtsanwalt nach Cosel in Schlesien über, wo er am 10. 8. 1897 vereidigt wurde, am 14. 9. 1898 legte er sein Amt nieder, zog nach Carlshafen, Kreis Hofgeismar, und von dort, nachdem er am 22. 11.

---

[2]) Tochter des † Johann Ernst v. Stiedtencron, * Hemme 15. 3. 1682 u. s. Gem. † Ulrica Amalia Seitz, * 17. 7. 1687, aus Dänemark.

1898 zum Bürgermeister in Rastenberg, Sachsen-Weimar, gewählt worden war, am 18. 12. 1898 dorthin; verlobt Cosel 10. 10. 1897, verm. Schöneberg bei Berlin (Apostel Pauluskirche) 16. 11. 1897 mit Luise Ulrike Catharina v. Pressentin a. d. H. Prestin i. Mecklbg., * auf Krumbeck, Kreis Stormarn, 13. 5. 1872, Tochter des Burchard Hans Friedrich Richard Hugo v. Pressentin u. s. Gem. Johanna Louise Charlotte Pogge. — Rastenberg.

Sohn:

1. Johann Otto Burchard, * Rastenburg 9. 3. 1899.

Boeck.

Wappen: In Silber eine grüne entwurzelte Buche; auf dem grün-silber bewulsteten Helm mit gleichen Decken 3 grüne Buchenzweige.

Nachtrag zu Bd. 5, S. 3 fg.

S. 7. II. † Ernst Conrad Boeck (Bück, Boyk), * um 1727, † Hohenstein, Kreis Dt. Krone, 7. 7. 1792, — kaufte am 16. 7. 1763 das Gut Bulgrin . . . verkaufte es 10. 1. 1783 . . .; verm. mit † Eva Christina Marquardt, * um 1741, † Hohenstein 21. 10. 1808.

Kinder:

1. † Johann Ludwig, * um 1756.
4. † Ernestine Henriette I; 2mal verm. — a) um 1788 mit † Friedrich Wilhelm Meißner; . . . b) mit † Joseph Gottlob Körner (s. „Körner I", Nr. IIa.)
5. † Caroline I; verm. mit † August Wilhelm Tietze.

S. 8. 9. † Johanne Philippine I., * 1785; verm. Hohenstein 22. 8. 1810 mit † August Wilhelm („Heinrich") Grünert, * 1774, 1810 Justizkommissar zu Filehne, dann Landgerichtsrat in Schneidemühl, 1826 Landgerichtsdirektor ebd., 1831 zugleich interimistischer Direktor der Westpreußischen Provinzial-Land-

schafts-Direktion in Schneidemühl, Sohn des † Christoph Friedrich Grünert, † vor 1810, Bürgermeisters zu Neuwedel.

10. † Auguste Antonia (Antoinette), * Hohenstein 20. 3. 1786, † Czarnikau 4. 4. 1801; unverm.

IIIa † Carl Wilhelm Boeck, * 1. 3. 1760 (?), † Konitz i. Westpr. 14. 4. 1814, 1786 Prediger, zu Virchow.

Kinder, zu Virchow geboren;

2. † Marie Philippine II; verm. mit Carl Friedrich Kieckhaefer, welcher sich zum 2. Mal verm. 8. 12. 1813 mit † Charlotte Wilhelmine Hanow, * 15. 12. 1789, † 27. 11. 1862, (Tochter des † Johann Elieser Ludwig Hanow, * 6. 7. 1749, † 10. 8. 1821, Predigers zu Zamborst; verm. 11. 2. 1789 mit † Dorothea Renata Pachally, * 3. 4. 1766, † 20. 1. 1844).

S. 9. IVa † Wilhelm I. Boeck, * Virchow 12. 3. 1793 . . .

S. 10. Vb. 5. John . . .; verlobt Hamburg . 10. 1897 mit Emma Bergh, Tochter des † . . . Bergh, † vor 1897 u. s. Gem. Hedda Winckler.

6. † Martha . . .
7. † Clara, * 1869, † 1869.
8. † Anna . . .

S. 11. IVb. † Ferdinand Boeck, * Virchow 6. 12. 1795 . . .

Kinder:

1. Carl Erich.
2. Carl Gustav . . .
4. Adolph Theodor Leopold
5. Ernst Hugo.
6. Ernst Julius.
7. Carl Berthold . . .

S. 12. IVc. † Leopold II. Boeck, * Virchow 15. 10. 1799 . . .

IIIc. † Conrad Boeck, seit 1790 Prediger zu Spechtsdorf; verm. mit † Sophie Wilhelmine Hauswald . . .

S. 14. 3. Marie Thereſe.

8. † Auguſte Pauline; verm. mit † Carl Bernhard Kümmel, * Sprotta i. Kgr. Sachſen . . . (Sohn des † Karl Chriſtian Gottlob Kümmel, * Pauſitz bei Wurzen 1789, 1815 Diaconus zu Thallwitz bei Grimma, 1820 Pfarrer zu Sprotta, 1836 Oberpfarrer zu Dommitzſch)[1]).

S. 15. IIIc. 3. † Julius I. Wilhelm Ferdinand . . .

S. 16. 4. † Hermann Wilhelm II Rudolph . . .

IVe. † Eduard Boeck, Juſtizrath; verm. mit † Lina Hennig, . . ., † Berlin 2. 10. 1898, Tochter des † Friedrich Hennig[2]) u. ſ. Gem. † Charlotte von Bareire, † Berlin (Matthäi-Kh.) . . .

Vb. Oscar II. Boeck, Sanitätsrat zu Magdeburg; verm. mit Eliſe Sachſſe, . . , Tochter des † Carl Sachſſe, * Halle 2. 4. 1801, † ebd. 21. 12. 1883, Amtmann; verm. 13. 4. 1833 mit † Bertha Koch, * Halle 11. 3. 1807, † ebd. 6. 9. 1866.

Kinder:

1. Margarethe . ., verm. mit Friedrich Schaubode[3]),

---

[1]) Deſſen Vater † Johann Friedrich Kümmel, * Herbſt 1753. † 1829. 1779 Leipziger Magiſter, 1786 Pfarrer zu Pauſitz, 1790 Pfarrer zu Krauthain, Eph. Leipzig; deſſen Vater: † Kümmel, Schneider.

[2]) Deſſen Eltern:

A. † George Ernſt Siegmund Hennig, * Jauer 29. 12. 1748, † Königsberg 23. 9. 1809, Dr. theol., Conſiſtorialrath, Profeſſor und 1808 Prorektor der Univerſität Königsberg i. Pr.; verm. 1770; deſſen Eltern:

a. † Johann George Hennig, * 1684, † Jauer 27. 12. 1757, Kirchendiener und Kirchvater an der Evang. Friedenskirche zu Jauer.

b. † Anna Barbara . . .

B. † Chriſtine Eliſabeth Richter, * 11. 2. 17 . ., † Königsberg . . 1814; deren Eltern:

a. † Abraham Richter, * Dirſchau 5. 9. 1703, † Königsberg 9. 12. 1785 Kaufmann zu Königsberg.

b. † . . ., * . . 1709, † Danzig 23. 3. 1788.

[3]) Wappen der Schaubode: ſchwarz-golden geſpalten, vorn goldener, rechtsgekehrter, geſchweifter Halbmond, hinten 2 rote Stufenbalken; Decken:

Hauptmann und Kompagniechef im Badisch. Fuß-Artill. Rgt. Nr. 14 zu Alt-Breisach i. Baden: 18. 4. 1899 unter Stellung à la suite des Regiments zum Lehrer an der Kriegsschule in Danzig ernannt.

S. 17. 2. Elsbeth . . ., verm. mit Richard Paschke, 1896 Hauptmann.

3. Wolfgang . . ., 1898 Gutsbesitzer auf Parschau bei Neuteich i. Westpr., . 5. 1899 Rittergutsbesitzer auf Vogelgesang bei Dommitzsch a. d. Elbe, Kreis Torgau; verm. 26. 9. 1899 mit Anna Ida Martha Bonstedt, * Halle a. S. 19. 10. 1875, Tochter des Hermann Bonstedt, * 8. 12. 1842, Kaufmanns zu Halle u. s. Gem. † Marie Hofmeister, * Magdeburg 15. 12. 1842, † Halle a. S. 23. 12. 1877.

4. Leo . . ., Leutnant . . ., vom 1. 10. 1899 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Feld-Artillerie-Rgt. Nr. 19 kommandiert; verlobt Groß-Tabarz i. Thür. . 6. 1899 mit Helene Birck, Tochter des . . . Birck, Oberst und Kommandeur des Feld-Artill. Rgt. Nr. 35 u. s. Gem. Johanne Stricker.

Vc. Paul Boeck, Rittergutsbesitzer auf Gutenberg bei Trotha im Saalkreise . . ; verm. mit † Margaretha Lehmann, † Gutenberg 3. 11. 1899.

Kinder . .:

1. Helene . . ., verm. mit Arnold Arps, . . ., 1. 4. 1869 — 12. 9. 1874 zu Schulpforta, 1893 Syndikus der Franckeschen Stiftungen in Halle . . (Eltern: † Adolph Arps, Pastor zu Neumünster in Holstein).

---

schwarz-golden und rot-golden. Wulst gemischt. Kleinod: 2 Büffelhörner golden-schwarz und rot-golden geteilt, dazwischen rote Rose an grünem Stengel mit 2 grünen Blättern. Vgl. J. Siebmachers, Neues Wapp.-B., Nürnberg 1898, Bd. 5, Teil 6, Heft 2.

IVf. † Heinrich II. Boeck, * . 1. 4. 1804, . . .; verm. mit † Ida Bartholomaei, * Dt. Krone 26. 5. 1810, † Frankfurt a. O. 10. 2. 1885.

Kinder . . .:

S. 18. 4. Marie II; verm. mit Robert Bohne, * Aken a. Elbe 7. 2. 1817, Rentner zu Frankfurt a. O.

IVg. † Julius I. Wilhelm Ferdinand Boeck, * Schönlanke . . ., Rittergutsbesitzer auf Harmelsdorff.

Kinder . . .:

2. † Heinrich V. . ., † 12. 9. 1882.

3. † Bertha II. — 2mal verm. a) mit Hugo von Kistowski, * 21. 10. 1833, † 9. 5. 1870 . . . — b) 16. 4. 1872 mit Otto von Thielau, Oberstleutnant . . .

4. Ernst II. Conrad, * 18. 8. 1843, seit 1864 Offizier im Rheinisch. Dragoner-Rgt. Nr. 5, 1866 Ordonnanz-Offizier beim General v. Manteufel. Kronen-O. 4. mit Schwertern, 1870—1871 Regiments-Adjutant (Sédan, Orléans, Le Mans), Eis. Kreuz 2. Kl., 1871 in das 2. Bad. Dragoner-Rgt. Nr. 21 versetzt, 1875 Abschied als Rittmeister. Ging 1876 nach Deli auf Sumatra, wo er die Kaffee-Plantage Tjiuta Radja kaufte, kehrte 1892 nach Europa zurück, lebt als Rentner in Wiesbaden; verm. mit Wilma Ryhiner[4]).

S. 19. IIId. † Alexander I. Boeck, Kgl. Preuß. Oberappellationsgerichtsrat und Geheimer Justizrat zu

---

[4]) Aus altem Baseler Patriziergeschlecht.

Wappen (von König Ferdinand I, Wien 27. 12. 1535, verliehen): In Rot auf goldenem Dreiberge ein aufwärtsgekehrter silberner Halbmond, überhöht von einem goldenen Stern; auf dem silbern-rot bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken: ein goldner Stern zwischen 2 roten Büffelhörnern. Vgl. auch: Geneal. Taschenb. d. Adel-Häuser, Brünn 1894, Anh. S. 97.

Posen, 1826, 1829, 1835 Erbherr auf Rittergut Hohenstein i. Kreis Dt. Krone; verm. mit † Henriette Caroline („Concordia") Keber (Köber).

Kinder:

3. † Walther.
4. † Fanny Concordia, * 24. 2. 1811 . . ., verm. Hohenstein 8. 10. 1829 mit † Friedrich Moritz, 1829 Kgl. Justiz-Commissarius und Notarius zu Schneidemühl, später Justizrat und Rechtsanwalt zu Posen.
5. † Christiane Aline, . . .; verm. Hohenstein 8. 10. 1835 mit † Karl Anton Grosheim, * 1809, Divisions-Auditeur der Kgl. Preuß. Division Torgau, später Corps-Auditeur.
6. † Hermann II. . . .
7. † Oscar I. Heinrich Alexander, s. IVh.
8. † Agnes Louise, . . .
9. † Anna I, . . .
10. † Emma, . . .
11. † Benno Alexander, * Hohenstein 15. 1. 1826.

IVh. † Oscar I. Heinrich Alexander Boeck, * Posen (Ev. Kreuz-K.) 16. 1. 1823, † . . .; Glashüttenbesitzer zu Charlottenburg und Mitglied des Preuß. Abgeordneten-Hauses. Mitinhaber der offenen Handelsgesellschaft Boeck & Kersten, Charlottenburg, Wallstraße 85 (Grundb. d. Stdt. Charl. Bd. 55, Nr. 2281).

Sohn:

1. Oskar Alexander Curt, Dr. phil., war erst Kgl. Hofschauspieler am Hoftheater zu Dresden, jetzt bekannter Geograph, Nepal- und Himalaya-Reisender.

Dryander.

Wappen: in Silber eine blaue aufsteigende, eingebogene Spitze, welche mit 3 (1:2) bartlosen, nach links gekehrten Jünglingsköpfen belegt und rechts oben von einem roten Greifenkopf, links oben von 3 schrägrechten roten Balken begleitet ist. Auf dem Helm mit schwarz-silberner Decke zwischen offnem schwarzen Flug ein wachsender, weißgekleideter Mann mit Hut und einem Kreuz auf der Brust, welcher in der Rechten eine rote, aufrechte Eichel trägt, während er die Linke in die Seite stützt.

Evangelisch. Halle a. S. und Berlin. Die Nachforschungen nach Ursprung und Geschichte dieser Familie sind noch im Gange.

Der Zusammenhang der Familie mit dem Marburger Astronomen, Magister Johannes Dryander, * 1. 2. 1500, † 20. 12. 1560, welcher seit dem Jahre 1535 der in Gelehrtenkreisen damals herrschenden Sitte folgend, seinen deutschen Namen Eichmann ins Griechische

übertrug und sich Dryander nannte, hat bisher nicht nachgewiesen werden können, ist wegen der Aehnlichkeit des Wappens jedoch nicht unwahrscheinlich. Der überaus schöne und guterhaltene Grabstein seines Sohnes Caspar ist neuerdings in der Kirche zu St. Goar gefunden und aufgestellt worden. Ob sein jüngster Sohn Johannes, der 1577 zu Marburg promovierte, mit dem 1625 zu Cassel verstorbenen Rat und Landsekretär Johann Andreas Dryander identisch ist, ist gleichfalls zweifelhaft.

Ebensowenig ist es bisher gelungen, eine Verwandtschaft mit den aus der spanischen Reformation rühmlich bekannten Brüdern Franzisko und Jaime Enzinas aus Burgos nachzuweisen, welche sich gleichfalls Dryander nannten, und von denen der erstere zu Rom als Opfer der Inquisition auf dem Scheiterhaufen endete, letzterer, ein Schüler Melanchthons und Uebersetzer des Neuen Testaments ins Spanische, 1545 als Professor der evangelischen Theologie zu Straßburg i. Els. starb.

Als erster sicherer Vorfahr ist bis jetzt der 1595 zu Kösliz in der Prov. Sachsen verstorbene Pfarrer Nicolaus Dryander anzusehen. Sein Enkel Andreas, der mit 4 Jahren 1611 seinen Vater an einer Krankheit, der im Laufe des Jahres 80 Menschen zum Opfer fielen, — da das Kirchenbuch in den anderen Jahren von höchstens 8 Sterbefällen berichtet, eine ungeheure Zahl, — verlor und bei einem Brande, der im folgenden Jahre 1612 seinen ganzen Heimatsort zerstörte, wohl nach dem nahen Merseburg gebracht wurde, im 30jährige Krieg, unter dem gerade Sachsen besonders zu leiden hatte, vielleicht

verarmt, betrieb, ebenso wie seine Söhne, das Handwerk des Bortenwirkens zu Merseburg. Sein Enkel, Johann Christoph II., siedelte 1698 nach Halle an der Saale über, wo die Familie bis heute, also 2 Jahrhunderte ansässig ist, und wo sie, vielleicht durch die Vermählung Johann Christoph III. mit einer Tochter des alten Patrizier-Geschlechts Reichhelm (vgl. die Stammtafel in v. Dreyhaupt's Chronik des Saalkreises), in die Reihe der Hallischen Pfännerfamilien eintrat. Der zu Saarbrücken ansässige Zweig der Familie ist bereits im Jahre 1728 aus Halle ausgewandert und steht mit dem Hallischen Zweige[1]) nicht mehr in verwandtschaftlichem Verkehr.[2])

I. † Nikolaus I. Dryander, * um 1540, † Kösliz bei Weißenfels 1595, 1592 zum Pfarrer dort vociert.

Sohn:

II. † Nikolaus II. Dryander, † Kötzschen bei Merseburg 11. 11. 1611, 1595 zum Pfarrer dort vociert.

Sohn:

III. † Andreas Dryander, * Kötzschen 1607, get. 4. 5. 1607 durch seinen Vater, wobei Pathen gewesen sind: Herr Andreas von Bothfeld in Gensa, Herr Balthasar von Bose in Frankleben, Kirchenpatron von Kötzschen, und Frau Marie, des Hans von Kannersdorf zu Niederbeune Ehefrau. † Merseburg 4. 4. 1671, Bürger und Bortenwirker zu Merseburg; verm. ebd. 7. 8. 1638 mit † Margarethe Walke.

Söhne:

1. † Johann Christoph I., s. IV.

---

[1]) Aus ihm sei der Fürstl. Nass.-Zweibrück. Hofmaler J. Dryander hier genannt.

[2]) Die Urgroßmutter des Preuß. Generalfeldmarschalls Gerhard v. Scharnhorst war Anna Elisabeth Dryander, vgl. dies. Handbuch Bd. 4, S. 304.

2. † Gabriel, * Merseburg 28. 1. 1659, † ebd. 27. 9. 1714; verm. Halle 8. 9. 1681 mit † Elisabeth Anna Jahn, Tochter des † Joachim Jahn, Bürgers und Ratsverwandten zu Jeßnitz in Anhalt.

IV. † Johann Christoph I. Dryander, * Merseburg 21. 6. 1640, † ebd. 9. 1. 1710; verm. 24. 6. 1666 mit † Margarethe Mennicke, * Halle 1636, † 16. 10. 1676.

Söhne:

1. † Johann Christoph II., s. V.
2. † Christian, * Merseburg 27. 2. 1676, † Neumarkt bei Halle 17.., Arzt ebd.; verm. 31. 7. 1703 mit † Anna Magdalene Hofmeister, Tochter des † Gottfried Hofmeister, Gerichtsschöppen zu Neumarkt.

V. † Johann Christoph II. Dryander, * Merseburg 7. 2. 1668, † Halle 9. 2. 1749, Bürger und Kaufmann zu Halle, Pfänner im Thal; verm. Halle 3. 11. 1698 mit † Elisabeth Clara Kaufmann, * 15. 7. 1680, † 29. 3. 1739.

Kinder, zu Halle geboren:

1. † Maria Magdalena, * 14. 4. 1700, † Halle 11. 1. 1721.
2. † Johann Christoph III., s. VI.
3. † Sophie Elisabeth, * 21. 8. 1705, † Halle 8. 7. 1761; verm. 13. 10. 1735 mit † Christian Gottlieb Bause,[3]) Kgl. Preuß. Kommissionssekretär, Kirchenvorsteher zu St. Ulrich und Bornmeister zu Halle (aus dem Hallischen Patriziergeschlecht der Bause oder Busse, vgl. v. Dreyhaupts Chronik, sein Sohn ist der bekannte Professor der Kupferstechkunst zu Leipzig).
4. † Christiane Margarethe, * 30. 9. 1711, † ...; verm. Halle 4. 11. 1739 mit † Heinrich Andreas Contius, aus Reval, Erbauer der Orgel in der Kirche U. L. Fr. zu Halle.
5. † Gotthilf August, * 2. 12. 1714, † Zweibrücken 7. 6. 1780, Herzoglicher Regierungsadvokat ebd., Pfänner im Thal, nach 6jähriger Nervenkrankheit.

[3]) Hermann B., 1451—1463 Ratsmeister von Halle.

6. † Philipp Christian, * 13. 5. 1718, † Halle 21. 2. 1800, Kgl. Preuß. Kommissionsrat, Pfänner im Thal.

VI. † Johann Christoph III. Dryander, * 16. 2. 1702, † 3. 10. 1757, Kgl. Preuß. Steuersetretär und Servicekassenrendant zu Halle, Pfänner im Thal; 2mal verm. — a) 30. 5. 1731 mit † Christiane Dorothea Reichhelm, * 29. 10. 1706, † 7. 9. 1741, jüngste Tochter des † Friedrich Arnold Reichhelm,[4]) patricius, Ratmanns, Pfämmers im Thal und Achtmanns zu U. L. Fr. in Halle. — b) 1743 mit † Dorothea Elisabeth Reichhelm, * 11. 7. 1698, † 22. 11. 1776, älteste Tochter des † Friedrich Arnold Reichhelm.

Kinder, zu Halle geboren:

1. † Johann Christoph IV., * 3. 3. 1739, † Halle 26. 10. 1769, Pfänner im Thal und Salzrenteikassenkontroleur zu Halle; verm. ebd. 25. 2. 1759 mit † Marie Dorothea Marwitz.
2. † Friedrich Rudolph, * 19. 1. 1736, † auf See in holländischen Diensten 17. 1. 1751, Pfänner im Thal.
3. † Hermann Benjamin, s. VII.

VII. † Hermann Benjamin Dryander, * Halle 30. 8. 1740, † ebd. 16. 6. 1816, Kgl. Preuß. und Fürstl. Schwarzb. Hofrat, Universitäts- und Pfännerschafts-Syndikus, Administrator des Kgl. Amts Giebichenstein, Ehrendoktor der juristischen Fakultät zu Halle, Pfänner im Thal; verm. 28. 12. 1777 mit † Johanne Friederike Jetzke,[5]) * 8. 3. 1755, † 19. 9. 1796, Tochter des † Johann Tobias Jetzke, Konsistorialrats, geistlichen Inspektors des Saalkreises, Oberpfarrers zu U. L. Fr. in Halle u. s. Gem. † Charlotte Christine Herzog (Tochter des † Nikolaus Herzog, fürstl. Rats und Leibmedikus zu Dessau.

[4]) Der erste Vorfahr der Familie Reichhelm — ursprünglich Segebode geheißen, ist Werner Segebode, 1309 Ratsherr zu Göttingen, seit Reichhelm Segebode, 1414 Magister mercatorum zu Göttingen ist der Familienname Reichhelm der übliche geworden; die Familie ist in Halle ansässig seit Jeremias Reichhelm, † 1637, Syndikus zu Göttingen. Heinrich Reichhelm, 1500, war dreier Herzöge von Braunschw.-Lüneburg Rat. Wappen: in Blau 3 goldne Aehren.

[5]) Deren Schwester Chr. Ter. verm. 1783 mit Prof. Friedr. Phil. Merkel, der aus seiner ersten Ehe mit einer v. Laun Vater des Gelehrten Fritz Merkel war.

Kinder, zu Halle geboren:

1. † Friedrich August, s. VIII.
2. † Sophie Auguste Wilhelmine, * 24. 12. 1786, † Halle 2. 4. 1829, zu ihrem Gedächtnis wurde 1829 die „Dryander'sche Stiftung für unvermögende hallische Jungfrauen" gegründet.
3. † Johanne Caroline Philippine, * 24. 7. 1790, † Halle 3. 4. 1856.

VIII. † Friedrich August Dryander,[6]) * 25. 7. 1782, † 5. 7. 1852, Kgl. Preuß. Hof- und Justizrat, Ritter des Roten Adler-Ordens, 1788—1800 Schüler des Pädagogiums zu Halle, 1800—1804 stud. jur. zu Halle, 1804 Auskultator bei der Regierung zu Merseburg, 1806 Regierungsreferendar zu Magdeburg, 1808 Kgl. Westphäl. Tribunalrichter zu Halle, 1814 Stadtgerichtsrat ebd., 1815 lehnte er eine Berufung zum Oberlandesgerichtsrat nach Naumburg ab, um sich dem Wohle seiner Vaterstadt widmen zu können, 1817 schied er aus diesem Grunde ganz aus dem Staatsdienste, 1818 Pfännerschafts-Syndikus, 1819 Universitätsrichter, Assessor des Schöppenstuhles und Universitäts-Syndikus, Ehrendoktor der juristischen Fakultät zu Halle, 1827 Mitglied des Gemeinderats, 1831 Provinziallandtags-Abgeordneter; verm. 24. 2. 1809 mit † Caroline Wilhelmine Bassenge, * 6. 7. 1788, † 14. 5. 1877, Tochter des † Jean Jaques Bassenge,[7]) Banquiers und Assessors der französischen Kolonie zu Leipzig u. s. Gem. † Wilhelmine Schwarz.

Kinder, zu Halle geboren:

1. † Hermann Ludwig, s. IXa.
2. † Karl Julius, s. IXb.

---

[6]) Vergl. Eckstein: „Dr. Ferd. Aug. Dryander" Halle 1851. Abdr. aus dem Hall. Wochenblatt.

[7]) aus einer 1684 aus Sédan vertriebenen Hugenottenfamilie, heute in Sachsen und Schlesien ansässig; derselben Familie Bassenge gehörte jener Goldschmied an, der den Millionenschmuck für die Königin Marie Antoinette fertigte und dadurch in eins jener Ereignisse verwickelt wurde, die die französische Revolution zum Ausbruch brachten.

3. † Albert, * 31. 8. 1813, Dr. philos., Professor zu Halle, Ritter des Roten Adler-Ordens; unverm.
4. Emilie, * 18. 8. 1819, lebt in Halle; verm. 25. 5. 1841 mit † Georg v. Schrötter, * 5. 6. 1807, † 9. 6. 1858. 2 Töchter: Hedwig, Witwe des Obertribunalrats Gustav v. Schrötter; Anna, unverm.

IXa. † Hermann Ludwig Dryander,[8]) * Halle 22. 12. 1809, † ebd. 15. 2. 1880, 1816—1828 Schüler des Pädagogiums zu Halle, 1828—1832 stud. theol. zu Halle und Berlin, 1834 Diaconus an U. L. Fr. zu Halle, 1840 Archidiaconus, 1846 Superintendent der Diöcese Halle-Land, 1847—1850 einer der Gründer des vaterländischen Frauen- und des Gustav Adolph-Vereins, 1866 Consistorialrat und Mitglied des Consistoriums der Prov. Sachsen, 1867 Ehrendoctor der theologischen Facultät zu Halle, 1874 Stadtsuperintendent, 1876 Oberpfarrer an U. L. Fr., Mitglied der Generalsynode, Ritter des Roten Adler-Ordens 3 Kl. mit der Schleife; seinen Forschungen verdankt die Familie die vorhandenen Notizen der Familiengeschichte. 2mal verm. — a) 3. 9. 1837 mit † Franziska Delbrück, * 9. 3. 1813, † Halle 24. 3. 1849, aus der bekannten Gelehrtenfamilie, Tochter des † Gottlieb Delbrück,[9]) Dr., Kgl. Preuß. Geheimer Oberregierungsrat und Kanzler der Universität Halle-Wittenberg u. s. Gem. † Charlotte Philippine Klein (Tochter des † ... Klein, Geheimen Oberfinanzrats) — b) 1853 mit † Hedwig Delbrück, * 22. 9. 1826, † Halle 16. 1. 1898, aus der zweiten Ehe Gottlieb Delbrücks mit Minna, des Hofrats Dr. Bremers Tochter.

---

[8]) Vergl.: „Zum Gedächtnis D. Herm. Ludw. Dryanders", Halle 1880, Verlag von Julius Fricke.

[9]) Die Familie Delbrück (Wappen: schw. Boot in s. Felde, dessen Mast von einem menschl. Arm gelenkt wird) stammt von Curt Dalbrügge, um 1640 in Osnabrück. Franziska Dryanders Oheim: Friedrich Delbrück, bekannt als Erzieher der Kinder Friedrich Wilhelm III., dessen einziger Sohn Staatsminister Dr. Rudolph v. Delbrück. Ein zweiter Bruder Gottlieb D.s Carl, Konsul in Bordeaux, Stifter der französ. Linie; ein dritter Ferdinand, Professor der Philosophie in Bonn (unverm.). Die in Deutschland lebenden Glieder der Familie stammen ausnahmslos von Gottlieb ab.

Kinder, zu Halle geboren; sämtlich aus erster Ehe:

1. † Friedrich Gottlieb, * 27. 11. 1839, † Halle 18. 4. 1868, Kgl. Preuß. Appellationsgerichts-Referendar.
2. Ernst Hermann, s. Xa.
3. Elisabeth, * 27. 7. 1846; verm. 3. 8. 1869 mit Eduard Grüneisen, * 3. 3. 1841, Diaconus an Unser Lieben Frauen zu Halle, Sohn des Karl v. Grüneisen, D. theol., Kgl. Wtbg. Ober-Hofpredigers und Prälaten von Stuttgart. (Aus dieser Ehe 6 Söhne, 1 Tochter.)

IXb. † Karl Julius Dryander, * Halle 30. 8. 1811, † ebd. 17. 2. 1897, besuchte das Kgl. Pädagogium zu Halle, studierte die Rechte zu Halle und Berlin, Auskultator, dann Referendar beim Landgericht zu Halle, 1840 Oberlandesgerichts-Assessor, trat 1843 aus dem Staatsdienste aus, um sich, wie einst sein Vater, dem Wohl seiner Vaterstadt zu widmen, 1844 Pfännerschaftssyndicus, 1848 Syndicus der Franckeschen Stiftungen, 1850 Assessor ordinarius beim Schöppenstuhl, 1851 Stadtrat und Provinziallandtags-Abgeordneter, 1892 Ehrenbürger der Stadt Halle, Kgl. Preuß. Geheimer Regierungs- und Justizrat, Ritter des Roten Adler-Ordens 3. Kl. mit der Schleife; verm. 28. 9. 1844 mit Rosemunde Lucae, * 30. 9. 1824, lebt zu Halle, Tochter des † August Lucae, Dr. med. hon. caus., u. s. Gem. † Karoline Wendel.

Sohn:

1. † Karl, s. Xb.

Xa. Ernst Hermann Dryander, * Halle 18. 4. 1843, 1849 bis 1856 Schüler des Kgl. Pädagogiums zu Halle, 1856 bis 1861 stud. theol. zu Halle und Tübingen, bestand 1861 bis 1865 die theologischen Examina zu Magdeburg, nahm 1866 am Kriege als Felddiaconus Teil, trat 1867 in das Domstift zu Berlin ein, bereiste 1869 Frankreich und Italien, wurde 1870 Domhilfsprediger zu Berlin, 1872 Diaconus an St. Marien zu Torgau, 1874 Pfarrer und Garnison-Prediger zu Bonn, 1882 Superintendent der Diöcese Friedrich-

Werder und Pfarrer an der Dreifaltigkeits-Kirche zu Berlin, 1885 Consistorialrat und Mitglied des Consistoriums der Provinz Brandenburg, 1889 mit den Functionen des Kgl. Schloßpfarrers betraut, 1892 General-Superintendent der Kurmark, 1897 mit der religiösen Erziehung und Einsegnung der Kaiserlichen Prinzen beauftragt, 1898 unter Belassung in seinem Hauptamt als General-Superintendent der Kurmark zugleich zum Ersten Hof- und Domprediger am Dom zu Berlin unter Verleihung des Characters als Ober-Hofprediger mit dem Range der Räte erster Klasse und der Befugnis, den seidenen Talar zu tragen, zugleich zum Schloßpfarrer für das Schloß zu Berlin und zum Ephorus des Domstifts ernannt; Comthur des Kgl. Hausordens von Hohenzollern, Ritter des Roten Adler-Ordens mit der Kgl. Krone, Inhaber des Jerusalemkreuzes und der Kaiser-Wilhelms-Erinnerungs-Medaille, des Erinnerungskreuzes für Nichtcombattanten 1866, Comthur des Fürstl. Lipp. Hausordens, Comthur des K. öst. Franz-Josephs-Ordens und Commandeur des Kgl. Ital. St. Mauritius- und Lazarus-Ordens, Ehrendoctor der theologischen Facultät zu Berlin; verm. zu Halle 24. 1. 1876 mit Magdalene Paula Hedwig Emilie Roedenbeck, * Trebnitz 5. 12. 1853, (Tochter des † Rudolph Roedenbeck, † Potsdam 19. 4. 1891, Kgl. Preuß. Geheimen Oberregierungsrates, Präsidenten des Consistoriums der Provinz Sachsen, D. theol., Dr. jur. hon. c., Domherrn zu Zeitz; verm. Lissa in Posen 28. 8. 1850 mit Hedwig Pauline Robertine Freiin v. Eberstein,[10]) * Berlin 9. 2. 1827). Durch die Forschungen des Großvaters von Magdalene Dryander, des durch seine schriftstellerische Thätigkeit auf dem Gebiet der Geschichte Friedrichs des Großen bekannten Historikers Karl Heinr. Siegfr. Roedenbeck, 1774—1860, ist die Stammreihe der Familie Roedenbeck bis ins 14. Jahrh. festgestellt worden. (Vergl. Grf. Lippe: „Roedenbeck und

[10]) Deren Vater: der Generalmajor Robert Frh. v. Eberstein.
Vgl. Jahrbuch des Deutschen Adels, I, S. 537; Berlin, W. T. Bruer's Verlag, 1896.

Preuß", Berlin 1887. Wappen: in b. Felde ein s. Balken mit 3 r. Vierecken.

Kinder:

1. Gottfried Ernst Hermann, * Bonn 30. 11. 1876, Dr. jur., Kgl. Preuß. Kammergerichts-Referendar zu Berlin, besuchte 1883—1895 das Kgl. Wilhelms-Gymnasium zu Berlin, studierte 1895—1899 die Rechte zu Lausanne, Bonn, Leipzig und Berlin, bestand 1899 die erste juristische Staatsprüfung.
2. Hedwig Elisabeth Magdalene, * Bonn 8. 1. 1878; verm. Ploen 29. 6. 1899 mit Karl Röhrig, * 31. 1. 1866, auf dem Schmiedet bei Simmern (Hundsrück) als Sohn des Leiters der dortigen Anstalten. Die Familie, dort lange ansässig, führt als Wappen 3 g. Sterne in schrägem s. Balken in b. Felde. Pfarrer zu Honnef a. Rh.; ein Sohn: Karl Ernst, * 11. 4. 1899.
3. Elisabeth Paula Franziska, * 28. 5. 1879.
4. Martha Katharina, * 10. 12. 1880.
5. Hildegard Renate, * 22. 4. 1884.

Xb. † Karl Dryander, * Halle 22. 7. 1847, † Berlin 31. 10. 1887, 1853—1865 Schüler des Kgl. Pädagogiums zu Halle, studierte bis 1869 zu Halle Landwirtschaft, nahm als Einjährig-Freiwilliger im 1. Garde-Dragoner-Regiment am Kriege 1870/71 Teil, wurde nach Ablauf des Krieges zum Second-Leutnant der Reserve des Magdeburgischen Dragoner-Regiments Nr. 6 befördert. Er war mehrere Jahre als Amtmann auf Schenkenberg thätig, zuletzt längere Zeit leidend zu Halle; verm. 21. 9. 1879 mit Julie Besser, * Kahla i. Thür. 1. 10. 1850, lebt zu Halle, Tochter des Leopold Besser, Dr. med., Irrenarztes zu Bonn u. s. Gem. Flora North.

Kinder, zu Halle geboren:

1. Friedrich Karl Leopold, * 8. 9. 1880, besucht das Stadtgymnasium in Halle, will von 1900 ab jura in Heidelberg studieren.
2. Hermann Karl, * 12. 12. 1881.

Eggers I.

Evangelisch-Lutherisch. In Preußen, Bayern, Mecklenburg, Dänemark, Hamburg, Bremen, Lübeck, Amerika, Afrika, Australien.

Beschreibung des Wappens, Uebersicht der Abstammung dieses ehemals zu Hamburg rats- und erbgesessenen Geschlechts im Bd. I. Besitz: Familienstiftung zu Halberstadt am Harz.

I. Mecklenburgische Linie.

A. Aelterer oder Strelitzer Zweig.

Wappen-Abbildung: Jahrg. 5.

† Albrecht Eggers, * Rom 25. 3. 1820, † Neustrelitz 23. 8. 1884, Dr. med., Großherzogl. Mecklenb. Oberstabsarzt a. D. zu Neustrelitz: verm. 4. 5. 1855 mit Wilhelmine Held, * 13. 1. 1832.

Tochter:

Gertrud, * 22. 2. 1856; verm. Neustrelitz 27. 1. 1885 mit Stephan Rieber, * 10. 5. 1855, Königl. Preuß. Major und Kommandeur des Feld-Art.-Regts. Nr. 72 zu Danzig.

Brüder und deren Nachkommen.

1. † Georg, * Rom 21. 3. 1822, † Neustrelitz 27. 5. 1872, Großherz. Mecklenb. Premierleutnant a. D. und Obersteuerkontroleur zu Neustrelitz; verm. 10. 5. 1862 mit Elisabeth Fahning, * 12. 4. 1835.

Tochter:

Karoline, * Neustrelitz 30. 9. 1864.

2. † Rudolf, (katholisch) * Rom 24. 10. 1826, † Hannover 30. 11. 1896, Königl. Preuß. Generalmajor z. D.; verm. 18. 4. 1872 mit Constanze Burret, * 2. 12. 1845, (Hildesheim.)

Kinder:

1. Otto, * Metz 17. 8. 1873, Kaiserl. Leutnant in der Schutztruppe für Deutsch-Südwest-Afrika.
2. Albrecht, * Metz 18. 8. 1874, Kgl. Preuß. Leutnant im Feld-Art.-Rgt. Nr. 46 zu Wolfenbüttel.
4. Cornelia, * Stettin 25. 11. 1878, zu München.

B. Jüngerer oder Schweriner Zweig.

— Eggersf. —

Wappen-Abbildung: Jahrg. 5.

I. Erster Unterzweig:

Friedrich Eggersf, * Ludwigslust 20. 5. 1823, Rentner, zu Shelby, Iowa, N. A.; 2 mal verm.: — a) 1. 12. 1848 mit † Luise Kaphengst, * 16. 3. 1828, † 16. 5. 1853; — b) 1. 7. 1854 mit † Marie Krüger, * Satow 24. 3. 1835, † Shelby 27. 2. 1884.

Kinder, zweiter Ehe:

1. Luise, * Marien 25. 4. 1855; 2 mal verm.: — a) 24. 7. 1877 mit † Christian Reddelien, * Lübeck 15. 11. 1847, † Shelby 28. 7. 1881; — b) 3. 1. 1883 mit P. K. Watters, * 21. 4. 1854, Dr. med. zu Watsonville, Californien.
2. Friedrich, * Marien 12. 9. 1856, Kaufmann zu Shelby.
3. Karl, * Marien 20. 11. 1857, Omaha, Nebraska, N. A.
4. Paul, * Marien 4. 7. 1859, Kaufmann, zu Shelby.
5. Karoline, * Marien 18. 10. 1860; verm. Shelby 1. 2. 1879 mit Eberhard Eggers, * Meiersen 22. 5. 1856, Farmer zu Kiowa, Nebraska, N. A.

6. Wilhelm, * Marien 30. 12. 1861, Farmer zu Shelby; verm. 7. 3. 1883 mit Auguste Stender, * 16. 10. 1860.

Kinder:

a. Johann, * 4. 8. 1884.
b. Friedrich, * 13. 3. 1886.
c. Marie, * 2. 5. 1888.
d. Karoline, * 13. 5. 1890.
e. Wilhelm, * 9. 2. 1892.
f. Karl, * 1. 5. 1894.
g. Hermann, * 6. 1. 1897.

7. Hans, * Waren i. M. 22. 6. 1865, Kaufmann zu Shelby.
8. Julie, * auf Katharinenhof 17. 12. 1871; verm. Shelby 6. 2. 1896 mit August Rudolph, * 15. 6. 1870, Farmer zu Dunlap, Iowa, N. A.
9. Anna, * auf Katharinenhof 29. 7. 1873; verm. Shelby 8. 2. 1895 mit Johann Hespen, * 29. 3. 1862, Farmer zu Kiowa.
10. Marie, * auf Katharinenhof 22. 1. 1875, lebt in Shelby.

Geschwister und deren Nachkommen:

1. † Auguste, * 13. 6. 1818, † Schwerin i. M. 24. 7. 1898.
2. Julie, * 18. 3. 1827; 2mal verm. — a) 17. 10. 1845 mit † Fritz Oldenburg, auf Wohldorf, — b) 1859 mit Ferdinand Köster, zu Hersfeld i. Hessen.
3. Johanna, * 31. 5. 1832; 2mal verm. — a) 14. 6. 1850 mit † Ernst Stubbendorf, — b) 15. 5. 1866 mit Louis Lucassen, * 11. 9. 1826, Rentner, zu Schwerin i. M.
4. † Karl, * Ludwigslust 31. 7. 1833, † Persia 7. 7. 1889, Farmer zu Persia, Iowa, N. A.; verm. 24. 7. 1858 mit Wilhelmine Peters, * Lübchin 20. 2. 1835.

Kinder:

1. Karl, * Altmeierei 8. 4. 1861, Fabrikant zu Omaha; verm. 27. 8. 1887 mit Susanna Meitzen, * auf Goy bei Breslau 27. 8. 1868.

Kinder, zu Persia geboren:

a. Charlotte, * 3. 10. 1888.
b. Johannes, * 10. 10. 1890.
c. Karl, * 19. 11. 1891.

2. Sophie, * Altmeierei 9. 11. 1862; verm. 10. 2. 1885 mit Ernst Bierwirt, * Bremen 19. 4. 1860, lebt zu Persia.
3. Julie, * Altmeierei 29. 3. 1864; verm. Shelby 7. 1. 1882 mit Georg Weinhagen, * 6. 1. 1859, Kaufmann zu Milwaukee, Wisconsin, N.-A.
4. August, * Altmeierei 8. 2. 1866, Kaufmann zu Omaha; verm. 23. 3. 1895 mit Margarethe Meitzen, * 20. 7. 1869.

Sohn:

Georg, * 20. 7. 1896.

5. Margarethe, * Poblotz 17. 4. 1870; verm. Milwaukee 26. 4. 1890 mit Karl Weinhagen, * 29. 10. 1860, Kaufmann zu St. Paul, Minnesota, N.-A.

II. Zweiter Unterzweig.

Karl Eggerss (Sohn von † Heinrich Eggerss, * 21. 4. 1811, † 26. 11. 1872, vormals auf Zahren), * auf Zahren 29. 4. 1839, Kgl. Preuß. Amtsrat auf Ziemitz bei Wolgast; verm. 7. 8. 1863 mit Wilhelmine v. Sprewitz, * 25. 10. 1845.

Kinder, auf Ziemitz geboren:

1. Heinrich, * 8. 6. 1875, Landwirt.
2. Käthe, * 7. 2. 1882.

Geschwister und deren Nachkommen:

1. Adolf, * auf Zahren 22. 12. 1840, Gutsbesitzer; verm. 18. 2. 1863 mit Meta Garthe, * zu Rostocker Wolffshagen 1. 12. 1843. Zemitz bei Wolgast.

Kinder, zu Landsdorf geboren:

1. Karl-Heinrich, * 2. 3. 1864, Landwirt.

2. Margarethe, * 14. 7. 1866; verm. 8. 4. 1892 mit Christian Drews, * Röbel i. M. 3. 2. 1860, Dr. phil. zu Bützow i. M.
3. Maximilian, * 13. 11. 1870, Landwirt.
4. Alexander, * 15. 8. 1876, Kaufmann.

2. Anna, * auf Zahren 20. 4. 1842; verm. 12. 9. 1862 mit Heinrich Satow, * 20. 3. 1839, zu Rostock.
3. Hedwig, * auf Zahren 6. 5. 1847, lebt zu Rostock; verm. 5. 10. 1865 mit † Adolf Satow, * 5. 5. 1841, † 27. 2. 1882, Großherzogl. Mecklbg. Domänenrat auf Prützen.
4. Ulrich, * auf Zahren 14. 7. 1849. Besitzer einer Reit- und Fahrschule zu Rostock; verm. Wismar 16. 3. 1882 mit Minna Lübcke, * 18. 3. 1859.

Söhne, auf Benz geboren:

1. Werner, * 26. 1. 1883.
2. Ulrich, * 24. 9. 1884.
3. Hans, * 28. 8. 1886.

5. Paul, * 16. 4. 1851, Pächter von Langenhanshagen-Neuhof; verm. Rostock 8. 7. 1881 mit Elisabeth Fuhrmann, * 25. 5. 1859.

Kinder:

1. Elisabeth, * Todenhagen 9. 8. 1882.
2. Paul, * ebd. 22. 11. 1883.
3. Heyno, * ebd. 22. 12. 1885.
4. Hans-Herbert, * Langenhanshagen 31. 1. 1894.
5. Ulrich, * ebd. 20. 5. 1895.

6. Clara, * auf Zahren 16. 3. 1855; verm. Rostock 10. 5. 1878 mit Karl Ochs, * Trichinopoly in Madras 30. 1. 1848, Major a. D., Doberan i. Mecklbg.
7. Waldemar, * auf Zahren 13. 11. 1859, Kgl. Preuß. Hauptmann und Batterie-Chef im 2. Pomm. Feld-Art.-Rgt. Nr. 17 zu Bromberg; verm. Stettin 3. 10. 1887 mit Elsa Bourwieg, * Greiffenhagen a. d. O. 19. 10. 1867.

Söhne, zu Bromberg geboren:

1. Hans-Herbert, * 25. 10. 1888.
2. Walther, * 24. 5. 1890.
3. Gerhard, * 11. 9. 1893.
4. Hans-Jürgen, * 13. 7. 1897.
5. Wolfgang, * 7. 9. 1898.

8. Olga, * auf Zahren 24. 12. 1862; verm. 6. 1. 1885 mit Eckard v. d. Lühe, * Gnewitz 19. 11. 1847, Major a. D., zu Rostock.

Vaters-Geschwister und deren Nachkommen:

1. † Adolf, * 16. 11. 1815, † 17. 5. 1877, Rentner; verm. 15. 1. 1847 mit Elisabeth Eggers∫, * Lambrechtshagen 26. 5. 1828.

Söhne:

1. Richard, * Friedrichshof 12. 12. 1847, Kgl. Preuß. Amtsrat auf Abtshagen; 2 mal verm.: — a) 13. 6. 1879 mit † Elise Fietenſe, * 31. 12. 1860, † 14. 3. 1888, — b) 1889 mit Johanna Fietenſe, * 24. 8. 1865.

Kinder, erster Ehe:

1. Elisabeth, * 7. 1. 1881; verm. 11. 1. 1898 mit Ulrich Thormann, * Wismar 28. 10. 1871, zu Güstrow.
2. Eva, * 11. 3. 1882.
3. Hildegard, * 8. 7. 1885.

Kinder, zweiter Ehe:

1. Ludolf. * 19. 8. 1889.
2. Kurt, * 29. 7. 1890.
3. Erica, * 21. 8. 1892.

2. Ludolf, * Friedrichshof 10. 4. 1849, Rentner zu Gr.-Nienhagen i. M.

2. Karl, * Gorow 19. 9. 1830, Rentner zu Gerdshagen; verm. 17. 9. 1856 mit Elisabeth Eggers∫, * Lambrechtshagen 26. 5. 1828.

3. Julie, * auf Gorow 15. 8. 1832; verm. 2. 7. 1852 mit Jules Robert, * Dôle 27. 6. 1820, Dr. phil., Französischer Konsul zu Rostock.

III. Dritter Unterzweig.

Ludwig Eggers s. * Carlewitz 19. 9. 1856, Sohn von † Karl Eggers s und † Malwine Brüning, Rentner zu Schwerin; verm. Schwerin 8. 7. 1898 mit Elisabeth Ottilie Karoline Brüssow, * Schwerin 3. 9. 1875, Tochter des Friedrich Brüssow u. s. Gem. Emilie Brasch.

Tochter, zu Schwerin geboren:

1. Anne-Marie, * 1. 4. 1899.

Schwester:

Catharina, * 19. 3. 1853; verm. Schwerin 10. 5. 1878 mit Wilhelm Schmidt, * 7. 12. 1852, Großherzogl. Mecklenb. Zollinspektor zu Warnemünde.

Vaters Geschwister und deren Nachkommen.

1. † Ernst, * 5. 8. 1826, * 25. 3. 1866, Rentner; verm. 22. 6. 1855 mit Mathilde Betcke, * 27. 10. 1827. Lebt als Wittwe zu Rostock.

   Kinder:

   1. Emil, * Brunshaupten 9. 11. 1856, Kaufmann zu Rostock; verm. 21. 3. 1884 mit Emmy Lorenz. * 10. 3. 1859.
   2. Anna, * 6. 1. 1858; verm. 5. 11. 1884 mit Heinrich Schmidt, * 11. 9. 1849, Kaufmann zu Rostock.
   3. Marie, * 14. 6. 1860; verm. 23. 9. 1885 mit Robert Gaedt, * 4. 7. 1849, Kaufmann zu Rostock.

2. Georg, * Rostock 14. 8. 1828, Rentner zu Rostock; verm. 20. 7. 1855 mit † Karoline Lisf, * Gnoien 1. 11. 1833, † Hamburg 20. 11. 1893.

   Kinder:

   1. Helene, * Hamburg 29. 1. 1859; verm. ebd. 11. 4. 1891 mit Otto Wohlfahrt, * 27. 11. 1842, Kaufmann zu Hamburg.

2. Wendola, * 5. 9. 1861; verm. 14. 7. 1881 mit Wilhelm Jürgensen, * 29. 2. 1852, Kaufmann zu Hamburg.
3. Hans, * 6. 9. 1869, Kaufmann zu Hamburg.

3. Marie, * Rostock 28. 1. 1835; verm. 1. 9. 1854 mit Ferdinand Betcke, * Rostock 25. 12. 1825, Kaufmann zu Rostock.

IV. Vierter Unterzweig.

† Wilhelm Eggers† (Sohn von † Ludwig Eggers†, † 1878) * Lambrechtshagen 21. 5. 1826, † auf Gerdshagen i. M. 18. 11. 1898, Großherzogl. Domänenrat und Rittergutsbesitzer auf Gerdshagen i. M.; 2mal verm.: — a) 8. 9. 1854 mit † Auguste Detmering, * 1837, † 1867; — b) 11. 5. 1869 mit Pauline Mühlenbruch, * 2. 8. 1847.

Geschwister und deren Nachkommen.

1. Elisabeth, * Lambrechtshagen 26. 5. 1828; 2mal verm.: — a) 15. 1. 1847 mit † Adolf Eggers†, * 1815, † 1877; — b) 17. 9. 1856 mit Karl Eggers†, * 19. 9. 1830.
2. Theodor, * Lambrechtshagen 4. 5. 1833, Rentner zu Warnemünde; verm. 21. 6. 1862 mit Anna Braune, * 17. 10. 1842.

Kinder:

1. Margarethe, * Gorow 14. 7. 1863.
2. Katharina, * Gorow 17. 6. 1864; verm. 3. 4. 1888 mit Paul Eichel, * 27. 5. 1852, Dr. phil., Professor an der Realschule zu Metz.
3. Antonie, * Gorow 18. 12. 1865; verm. 30. 9. 1887 mit Ludwig Bosselmann, * 16. 1. 1851, Rittergutsbesitzer auf Gr.-Nienhagen i. M.
4. Hans, * 22. 4. 1867, Hauptmann u. Komp.-Chef im Jäger-Bataillon Graf York von Wartenburg (Ostpreußisches) Nr. 1, zu Ortelsburg.
5. Elisabeth, * auf Rederank 2. 2. 1870.
6. Otto, * auf Rederank 17. 2. 1871, Leutnant und Adjutant im Hannov. Jäger-Bat. Nr. 10 zu Colmar i. Els.;

verm. dort 3. 10. 1896 mit Anna Doinet, * Colmar i. Els. 21. 7. 1874. (Katholisch.)
7. Anna, * auf Rederank 22. 6. 1873.

3. Marie, * Lambrechtshagen 14. 5. 1835 — Lübeck.

II. Hannoversche Linie.

Wappen-Abbildung: Bd. 5. S. 104.

A. Aelterer Zweig.

† Christoph Eggers, * 1796, † 1872, Dr. jur. Neustadt a. R.; verm. mit † Mathilde Nordhoff, * 1809, † 1872.

Töchter:

1. Agathe, * 5. 10. 1833; Bonn a. Rh.
2. Huberta, * 18. 2. 1843; Hannover.

Brüder und deren Nachkommen.

1. † Wilhelm Eggers, * 1801, † 1883, Königl. Hannov. Oberpostmeister a. D.; verm. mit Amalie Jessel, * 1808, † 1879.

Kinder:

1. Johanna, * Osnabrück 23. 9. 1828. Hannover.
2. Luise, * Osnabrück 28. 8. 1831. Hamburg.
3. August, * Osnabrück 28. 8. 1835, Kaufmann zu Buenos Ayres; verm. . . . 1857 mit † Carlota Martinez, * 28. 1. 1837, † 4. 10. 1864.

Kinder:

a. August, * 17. 11. 1858, Kaufmann zu Buenos Ayres.
b. Charlotte, * 29. 6. 1860.
c. Konrad, * 2. 9. 1861, Kaufmann zu Buenos Ayres.
d. Wilhelm, * 13. 9. 1863, Ingenieur bei der Süd-Eisenbahn.

4. Sophie, * Osnabrück 20. 12. 1836, lebt als Wittwe zu Hannover; verm. Hamburg 16. 2. 1860 mit † Bernhard Döfel, * Kalefeld 18. 3. 1820, † Hannover 11. 8. 1882, Fabrikant zu Hannover.

5. Henriette, * Osnabrück 6. 9. 1838; verm. 2. 10. 1866 mit Ludwig Küster, * 6. 6. 1827, Pastor emeritus zu Hannover.
6. Karoline, * 9. 1. 1840; verm. 9. 1. 1868 mit Bernhard Hudtwalker, * 29. 4. 1836 (Hannover).
7. Wilhelm, * 25. 10. 1846, Kaufmann zu Hamburg; verm. London 24. 3. 1883 mit Luise Günther, * Charleston i. A. 22. 1. 1850.

Sohn:

Otto, * 30. 12. 1883.

2. † August, * 1805, † 1855, Königl. Hannov. Amtsrichter; verm. 12. 8. 1831 mit Hermine Gravenhorst, * 9. 9. 1812, lebt als Wittwe zu Hannover.

Kinder:

1. Julius, * Alfeld 28. 10. 1832, Kaiserl. Postdirektor zu Linden bei Hannover; verm. 18. 4. 1876 mit Marie Büttner, * 30. 8. 1850.

Söhne, zu Hannover geboren:

a. Hermann, * 18. 4. 1877, Posteleve.
b. Bruno, * 28. 9. 1878, Kaufmann.
c. Richard, * 30. 3. 1880.

2. Luise, * Alfeld 24. 6. 1834. — Bremen.
3. Felicie, * Alfeld 23. 9. 1848; verm. 28. 9. 1875 mit Bruno Haub, * 31. 1. 1836, Kaiserl. Oberpostsekretär zu Hannover.

B. Jüngerer Zweig.

I. Erster Unterzweig.

Wilhelm Eggers, * auf Melusinenthal 17. 7. 1854, Rentner zu Schwerin i. M. (Sohn von † Ludwig Eggers, * 1828, † 1857 und † Marie Schall, * 1833, † 1894.)

Bruder:

Arnold, * Melusinenthal 6. 5. 1856, Ghzgl. Mecklenb. Baumeister zu Güstrow; verm. 15. 6. 1888 mit Martha Fensch, * Goldberg i. M. 30. 8. 1869.

Kinder:

1. Walter, * Güstrow 9. 6. 1889.
2. Anne-Marie, * 11. 9. 1892.

Vaters-Geschwister.

1. Emma, * Bleckede 11. 5. 1825, lebt als Wittwe zu Schwerin; verm. 17. 9. 1850 mit † August Neltzen, * 25. 5. 1813, † 13. 9. 1893, Rentner.
2. Arnold, * Bleckede 30. 9. 1830, Rentner zu Schwerin; verm. 22. 7. 1859 mit † Emmy Giffenig, * 21. 12. 1833, † 25. 4. 1899.

II. Zweiter Unterzweig.

† Konrad Eggers, * 1813, † 1871, Königl. Preuß. Amtshauptmann von Meinersen; verm. zu Hannover 23. 1. 1851 mit Marie Restner, * 25. 5. 1826. — Hannover. (vgl. Bd. 3, S. 123.)

Kinder:

1. Hermann, * Meinersen 24. 11. 1851, Kgl. Preuß. Major und Bataillons-Kommandeur im Infanterie-Regiment Nr. 148 zu Stettin; verm. Bremen 22. 5. 1883 mit Pauline Adami, * Bremen 2. 3. 1861, vgl. Bd. 2, S. 1.

Tochter:

Elisabeth, * Bremen 13. 3. 1884.

2. † Albrecht, * Meinersen 5. 12. 1853, † Hildesheim 5. 9. 1894, Buchhändler; verm. Hannover 14. 9. 1886 mit Anna Heddenhausen, * Hannover 3. 4. 1863. — Hannover.

Kinder:

1. Maria } * Halberstadt 16. 1. 1888.
2. Agnes }
3. Eberhard, * Halberstadt 26. 3. 1889, Kadett zu Bensberg.
4. Konrad. * Hannover 3. 7. 1891.

3. Ernst, * Meinersen 18. 1. 1855, Professor der Staats-Universität zu Columbus, Ohio, N.-A.; verm. Bremen 30. 12. 1891 mit Marie Adami, * Bremen 31. 5. 1867, vgl. Bd. 7, S. 1.

Kinder, zu Columbus geboren:

1. Antonie, * 12. 1. 1893.
2. Johann, * 21. 6. 1894.

4. Eberhard, * Meinersen 22. 5. 1856, Farmer zu Kiowa, Nebraska, N.-A.; verm. Shelby 1. 2. 1879 mit Karoline Eggers, * Marien i. Mecklenb. 18. 10. 1860.

Kinder:

1. Marie, * Shelby 16. 11. 1879; verlobt mit Johann Hinrichs, zu Glenville, Nebraska.
2. Hermann, * ebd. 19. 7. 1883.
3. Agnes, * Elkhorn 6. 10. 1887.

5. Marie, * Meinersen 17. 11. 1857, Chanoinesse des Klosters Marienwerder bei Hannover.
6. Agnes, * Meinersen 12. 1. 1860. — Hannover.
7. Emilie, * ebd. 24. 9. 1862. — Straßburg i. Els.
8. Katharina, * ebd. 16. 5. 1867. — Hannover.

Brüder und deren Nachkommen:

1. Adolf, * Celle 14. 7. 1824, Farmer in der Kolonie Teutonia bei Porto Alegre in Brasilien; verm. 1849 mit † Margarethe Dockhorn, * 26. 2. 1833, † 11. 9. 1888.

Kinder:

1. Magdalene, * 4. 11. 1854; verm. mit Nicolaus Müller, * 10. 7. 1850.

2. Karoline, * 17. 6. 1857; verm. mit Heinrich Hatje, * . . . 1854.
3. Heinrich, * 5. 1. 1861; verm. mit Christine Messer, * . . . 1862.
4. Karl, * 17. 4. 1863; verm. mit Amalie Stahlhöfer, * 30. 6. 1868.
5. Elise, * 21. 1. 1868; verm. mit Karl Schneider, * 14. 3. 1860.
6. Friedrich, * 10. 3. 1870; verm. mit Christine Schüler, * . . . 1874.
7. Luise, * 16. 4. 1873; verm. mit Jacob Schüler, * . . . 1869.

2. August, * Celle 24. 5. 1826, Königl. Preuß. Amtsgerichtsrat zu Hannover; verm. Hildesheim 11. 7. 1861 mit Elisabeth Fick, * 24. 8. 1834.
3. † Ernst, * Celle 19. 11. 1828, † Bederkesa 12. 12. 1882, Apotheker daselbst; 2mal verm. — a) 6. 10. 1869 mit † Mathilde Pralle, * 1837, † 1870; — b) 11. 3. 1872 mit Auguste Schöttler, * 7. 10. 1844. — Vollmarshausen bei Kassel.

Kinder, erster Ehe:

1. Ernst, * Bederkesa 5. 12. 1870, Kaufmann zu Brisbane, Queensland, Australien.

Zweiter Ehe:

2. Maria, * Bederkesa 24. 12. 1873; verm. ebd. 15. 11. 1895 mit Maximilian Lotze, * Vaake 20. 10. 1866, Pfarrer zu Vollmarshausen bei Kassel.

III. Schleswig-Holstein-Dänische Linie.

— v. Eggers und Freiherrn v. Eggers — Wappenabbildungen s. Bd. 6, S. 27, 28.

A. Aelterer Zweig.

(Im Mannesstamm erloschen.)

Andrea von Eggers, * 14. 12. 1847; verm. 28. 10. 1870 mit Nikolai Peter Krag. — Derboet auf Fühnen.

B. Mittlerer Zweig.

(Siehe Gotha'sches Genealog. Taschenbuch der freiherrl. Häuser.)

C. Jüngster Zweig.

Theodor von Eggers,[1]) * 19. 12. 1811, Major a. D., zu Lübeck, Senior des Gesammthauses; verm. 12. 9. 1849 mit Mathilde von Schirach, * 6. 8. 1822.

Söhne:

1. Theodor, * 2. 3. 1863, Kgl. Preuß. Oberleutnant im 1. Hanseatischen Infanterie-Regiment Nr. 75 zu Stade; verm. Bremen 30. 5. 1895 mit Dora Nagel, * ebd. 7. 2. 1872.

   Kinder:

   1. Verona, * 12. 5. 1897, zu Bremen.
   2. Gustav Karl, * 26. 9. 1898, zu Bremen.
   3. Sohn, * 24. 10. 1899, zu Stade.

2. Wilhelm Benedict, * 2. 4. 1864, Besitzer einer Kunst- und Handelsgärtnerei zu Mariendorf bei Berlin; verm. Lübeck 10. 3. 1896 mit Clara Hacker, * Berlin 23. 3. 1874.

   Kinder:

   1. Gerhard, * Mariendorf 2. 11. 1897,
   2. Dorothea Hertha Clara, * ebd. 7. 4. 1899.

---

[1]) Ehewappen, vgl. „Herold" 1899, Heft 10, Beilage.

Ehrhardt II.

Vom Südharz.

Evangelisch. Uftrungen, Stempeda, Nordhausen, Mainz, Homburg vor der Höhe, Berlin, Bielen bei Nordhausen.

Die Familie Ehrhardt stammt aus den Nachbardörfern Uftrungen und Stempeda, die dem sagenreichen Kyffhäuser gegenüber am Südharz in der Grafschaft Stolberg-Roßla gelegen sind, dort wo sich das liebliche, von der Thyra durchflossene Thal in die fruchtbare goldene Aue öffnet. In Uftrungen lebten ums Jahr 1602 bereits 4 Familien Erhardt, die jedenfalls untereinander nahe Verwandte waren und deren Nachkommen noch jetzt dort ansässig sind. Ebenso sind in dem benachbarten Dorf Stempeda die Ehrhardts noch gegenwärtig zahlreich vertreten. Die Familie ist evangelisch, und findet sich im Kirchenbuch zu Uftrungen bis zum Jahr 1759 der Name beständig Erhardt geschrieben. Erst nach dieser Zeit, mit Antritt eines neuen Geistlichen, ist die Schreibweise Ehrhardt eingeführt und seither beibehalten worden. Mitunter steht im Kirchenbuch, besonders ums Jahr 1702, der Name sogar kurz-

weg Ehrt geschrieben, was der noch jetzt in der dortigen Gegend üblichen, landläufigen Aussprache des Namens entspricht.

Mutmaßlich stammt die Familie aus Franken.

Durch den siegreichen Feldzug ihres Königs Dietrich kamen im 6. Jahrhundert n. Chr. die Franken nach dem Südharz, mischten sich in diesem Landstrich mit den eingesessenen Thüringern und später mit den ums Jahr 1144 bis 1180 n. Chr. aus Holland eingewanderten Flämingern.

Ufstrunger Stamm.

I. † Moritz Erhardt, * um 1580, † vor 1637, Ackermann zu Ufstrungen. Er zieht später ebenso wie seine Söhne Moritz und Martin von Ufstrungen nach Stempeda; 2 mal verm. a) vor 1600 mit † Ottilie Heise. — b) mit † Marie Becker, die sich 26. 11. 1637 mit † Nicol. Unke verheiratete.

Kinder:

1. † Moritz, * ? . . .; verm. 6. 9. 1629 mit † Maria Horning, aus Rottleberode.
2. † Magdalene, * ? . . ., † 4. 12. 1611.
3. † Catharina, * ? . . .; verm. 29. 7. 1627 mit † Andreas Weber.
4. † Dorothee, * 25. 1. 1613.
5. † Dorothee, * 22. 9. 1616; verm. 11. 2. 1644 mit † Lorenz Spangenberg.
6. † Maximilian I., * 27. 4. 1619, s. II.
7. † Martin, * 17. 3. 1622, Gemeindevorsteher in Stempeda.
8. † Margarethe, * 18. 2. 1625.

II. † Maximilian I. Erhardt, * Ufstrungen 27. 4. 1619, † ebd. 17. 6. 1684 (65 J. alt), Colonus und Gemeindevorsteher in Ufstrungen; verm. mit † Margarethe . . ., † 17. 11. 1706. (76 J. alt.)

Kinder:

1. † Anna Catharina, * 12. 9. 1652; verm. 15. 10. 1678 mit † Gangolf Siebold.
2. † Andreas, * 26. 10. 1654.
3. † Johann Andreas, * 4. 4. 1658.
4. † Maximilian II., s. III.
5. † Nicol. Christoph, * 2. 8. 1663, † 27. 2. 1687.
6. † Martin, * 22. 9. 1666, † 31. 1. 1670.
7. † Ottilie Margarethe, * 22. 1. 1670.
8. † Johann Nicolaus, * 25. 5. 1673.

III. † Maximilian II. Erhardt, * 22. 12. 1660, † 27. 10. 1727 (67 J. alt), Ackermann und Kirchenvorsteher in Ufstrungen; verm. 25. 11. 1690 mit † Anna Catharina Siebold, † 28. 6. 1716. (50 J. alt.)

Kinder:

1. † Johann Nicolaus, * 20. 9. 1691, † 3. 4. 1701.
2. † Johann Laurentius, s. IVa.
3. † Anna Maria, * 27. 3. 1698.
4. † Hans Christoph, * 15. 6. 1700.
5. † Johann Martin, s. IVb.

IVa. † Johann Laurentius Erhardt, * 10. 8. 1694, † 24. 4. 1750 (55 J. alt), wohlbegüterter Ackermann, Amtsschultheiß, Pächter des hochadligen von Heeringen'schen Rittergutes in Ufstrungen. 4 mal verm. — a) 6. 11. 1720 mit † Anna Dorothea Erhardt, aus Stempeda. † 18. 9. 1721. — b) mit † Anna Catharina, † 10. 12. 1727. — c) 11. 2. 1733 mit † Catharina Magdalena Luisa Hütterodt, † 11. 7. 1747, (Tochter des † Hütterodt, stud. theol. und hiesigen Informators) — d) 9. 2. 1746 mit Christiane Henriette Kleinewege, (Tochter des Pastors in Gr. Werther.)

Kinder:

1. † totgeb. 1721.
2. † Hans Nicol, * 1727, † 8. 12. 1727 (Nottaufe; zugleich mit der Mutter begraben.)

3. † Eleonora Christina, * 1735; verm. 12. 1. 1756 mit † Carl Christoph Hinsching, in Breitungen.
4. † Susanna Catharina, * 1737; verm. 16. 6. 1756 mit † Joh. Barthold Siebold, Obermüller.
5. † Johann Andreas, * 1738.
6. † Johann Adam, * 14. 1. 1741.
7. † Maria Elisabeth, * Ustrungen 14. 6. 1744, † Bielen . . .; verm. 3. 1. 1764 mit ihrem Vaterbruder † Johann Martin Ehrhardt, Rittergutspächter in Kl. Werther.
8. † Johann Sebastian Friedrich, * 18. 12. 1746.
9. † Johann Justus Christian, * 18. 10. 1749.

IVb. † Johann Martin Erhardt, * Ustrungen 28. 5. 1707, † Bielen 8. 3. 1782. 1751 Pächter des adeligen Gerichts und Rittergutes in Rüxleben, 1756 Pächter des Freiherrlich von Werther'schen Rittergutes in Klein Werther, 1765 Pächter des von Rüxleben'schen Rittergutes in Bielen bei Nordhausen; 2mal verm. — a) 20. 5. 1751 mit † Charlotte Wilhelmine Elisabeth Kleinewege, † 6. 4. 1763 (39 J. alt), Tochter des † Johann Sebastian Kleinewege, Pastors zu Gr. Werther. — b) 3. 1. 1764 mit † Maria Elisabeth Ehrhardt, Tochter seines Bruders † Johann Lorenz Ehrhardt in Ustrungen, * Ustrungen 14. 6. 1744, † Bielen . . . .

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Friedrich Wilhelm, s. Va., Nordhausener Ast.
2. † Rudolph Georg Christian, * Rüxleben 29. 5. 1754.
3. † Charlotte Caroline, * Kl. Werther 2. 4. 1756, † 16. 12. 1762.
4. † August Christian, s. Vb., Mainzer Ast.
5. † Philipp Carl Moritz, * Kl. Werther 9. 1. 1763.

Zweiter Ehe:

6. † Johanna Susanna, * Kl. Werther 10. 7. 1764.
7. † Johanne Marie, * Bielen 2. 10. 1766.

8. † Charlotte Christiane Friederike, * Bielen 28. 4. 1769, † Ufstrungen 25. 1. 1811; verm. mit † Friedrich Christian Ehrhardt, Gastwirt zu Ufstrungen.
9. † Friederike Güntherine, * Bielen 13. 4. 1772.
10. † Christoph Friedrich, s. Vc., Bielener Ast.

a) Nordhausener Ast.

Va. † Friedrich Wilhelm Ehrhardt, * Rürleben 24. 12. 1752, † Nordhausen 25. 4. 1820, besuchte das Gymnasium zu Nordhausen, verließ dasselbe im März 1771 und studierte in Göttingen und Halle Theologie. Im Jahre 1773 finden wir ihn in Jena und vom Oktober 1775 bis 31. Dezember 1778 als Feldprediger in Witzenhausen a. d. Werra. Als Hauslehrer des Herrn von Hachenberg, einer jetzt nicht mehr in der Nähe von Witzenhausen ansässigen adeligen Familie, thätig, wandte er sich 1782 nach Frankfurt a. Main und war dort bis zum Jahr 1786 Erzieher der Söhne des Bankiers von Bethmann. Eine ihm von dieser Familie angewiesene lebenslängliche Pension ermöglichte es ihm, sich der Ruhe eines zwanglosen Privatlebens hinzugeben, er siedelte nach Nordhausen über, gründete am 27. 2. 1790 dortselbst einen litterarischen Club, aus dem sich später die Johannis-(Freimaurer) Loge zur gekrönten Unschuld entwickelte. Er war hammerführender Meister der Johannisloge und starb nach kurzem Unwohlsein schmerzlos am 25. 4. 1820 zu Nordhausen in einem Alter von 67 Jahren und 4 Monaten; verm. 1791 mit † Friederike Charlotte Wiederhold zu Nordhausen.

Kinder:

1. † Elise, * Nordhausen 14. 1. 1792, † ebd. 1833; verm. mit † Rächler, Kaufmann in Nordhausen, (Herrnhuter).
2. † Carl Wilhelm Christian, s. VIa.

VIa. † Carl Wilhelm Christian Ehrhardt, * Braunschweig 28. 3. 1827, † Nordhausen 21. 11. 1888, besuchte das Gymnasium zu Nordhausen, wurde Schriftsetzer, war 34 Jahre

hindurch Redakteur des Nordhäuser Courier; verm. Mühlhausen 5. 9. 1847 mit Marie Johanne Grosse, aus Mühlhausen, Tochter des Friedr. Grosse, Lehrers zu Mühlhausen.

Kinder, außer Nr. 1, zu Nordhausen geboren:

1. Carl Wilhelm, s. VIIa.
2. Anna Elise Petra, * 26. 8. 1849; verm. 7. 11. 1874 mit Chr. Stöwe, Uhrmacher zu Nordhausen.
3. † Selmar, * 10. 4. 1852, † ebd. 20. 10. 1856.
4. Friederieke Sophie Charlotte, * 12. 7. 1854.
5. Anna Martha, * 29. 9. 1857.
6. Friedrich Wilhelm, * 15. 7. 1860.

VIIa. Carl Wilhelm Ehrhardt, * Mühlhausen 10. 1. 1847, Kaufmann zu Nordhausen; verm. 29. 4. 1873 mit Emma Liddy Marquart, aus Leipzig, Tochter des † Friedrich Marquart, Lotterie-Kontroleurs zu Leipzig.

Kinder, zu Nordhausen geboren:

1. Emma Liddy Elise, * 14. 1. 1875.
2. Carl Friedrich, * 5. 12. 1876.
3. † Anna Charlotte, * 28. 7. 1878, † Nordhausen 6. 3. 1885.
4. Paul Friedrich Max, * 19. 3. 1881.
5. Charlotte Hedwig, * 12. 11. 1884.

b) Mainzer Ast.

Vb. † August Christian Ehrhardt * Klein Werther 30. 9. 1760, † Mainz 5. 1. 1847 (86 J. 3 Mon. alt), Apotheker, Besitzer der „Mohren-Apotheke" zu Mainz; verm. 20. 3. 1817 mit † Christina Franziska Rossi, aus Mainz.

Kinder:

1. † Elisa Wilhelmine Auguste, * 27. 9. 1817, † Mainz 29. 7. 1870; unvermählt.
2. † Heinrich Wilhelm August. s. VIb.
3. Carl Rudolf August, s. VIc.

VIb. † Heinrich Wilhelm August Ehrhardt, * Mainz 14. 1. 1819, † Mainz . 5. 1885 (66 J. alt), Apotheker, übernahm vom Vater die „Mohren-Apotheke"; verm. . . . mit Maria Therese Laroche.

Kinder:

Katholisch:

1. Christine Franziska Auguste, * 27. 12. 1843; verm. mit . . . Mandelick, Schuhmacher zu Mainz.
2. Caroline Josephine Henriette, * 6. 1. 1846; verm. mit Johann Georg Meireis, Stellmacher.
3. Maria Theresia Auguste, * 19. 11. 1847; verm. mit Jacob Bommersheim, Tüncher und Lackirer.
4. Carl Heinrich August, * 19. 4. 1849, † Cöln a. Rh. 1894.

Evangelisch:

5. Hortensia Marie Auguste, * 19. 2. 1852; verm. mit . . . Rafael, Musiker zu Wien.
6. Peter Carl August, * 19. 2. 1854.
7. Catharina Elisabeth Auguste, * 13. 3. 1860; verm. mit Hermann Mörcheli, Maschinenmeister.

VIc. Carl Rudolf August Ehrhardt, * Mainz 19. 3. 1822, Apotheker und Kaufmann, war Inhaber eines pharmazeutischen Geschäfts in Gesellschaft mit Metzger zu Darmstadt, lebt gegenwärtig als Privatmann zu Homburg v. d. Höhe; verm. 1866 mit Bertha Clara Henriette Convert, zu Homburg, Tochter des . . . Convert, Pastors zu Friedrichsdorf am Taunus.

Kinder:

1. Alfred Adolf Franz, * Homburg v. d. Höhe 23. 5. 1867.

c) Bielener Ast.

Vc. † Christoph Friedrich Ehrhardt, * Bielen 13. 3. 1777, † ebd. 16. 6. 1830. Nach des Vaters Tode 1782 war Christoph Friedrich im Alter von 5 Jahren zu seinem Pathen, dem Lehrer in Uftrungen, gebracht worden, um dort erzogen

zu werden. Auf Wunsch der Frau von Rüxleben zu Bielen, die den Knaben sehr liebgewonnen hatte, wurde er von seinem älteren Bruder Philipp Carl Moritz nach Bielen zurückgeholt. Er besuchte das Gymnasium zu Nordhausen und widmete sich dann der Landwirtschaft. Er war länger als 25 Jahre Verwalter des Rittergutes zu Bielen beim Kammerherrn von Rüxleben, 1812 kaufte Christoph Friedrich das Haus Nr. 525 in der Rittergasse zu Nordhausen und zog dorthin. Später pachtete er die Mühle zu Bielen und starb daselbst 16. 6. 1830 an der Wassersucht (53 J. alt). Seine Ehefrau Susanne Marie überlebte ihn noch 41 Jahre und starb 13. 1. 1872 zu Bielen beinahe 85 Jahre alt; verm. 12. 9. 1808 mit † Susanna Marie Hendrich, Tochter des am 4. 2. 1802 zu Bielen verstorbenen Bauern † Johann Andreas Hendrich.

Kinder:

1. † Friedrich Wilhelm, * Ufstrungen 26. 1. 1811, † Bielen 2. 5. 1838; unverm.
2. † Carl Ludwig, * Nordhausen 23. 8. 1812, † Bielen 24. 10. 1841; unverm.
3. † Wilhelm August, s. VId, Bielener Zweig.
4. † August Conrad, s. VIe, Berliner Zweig.
5. † Christoph Rudolf August, * Nordhausen 2. 1. 1820, † ebd. 24. 3. 1848.

1. Bielener Zweig.

VId. † Wilhelm August Ehrhardt, * Nordhausen 19. 5. 1814, † Bielen 1. 3. 1888 (74 J. alt), Gutsbesitzer und Gemeindevorsteher zu Bielen; verm. . . . 1838 mit † Christiane Marie Hoffmann, * 1812, † Bielen 25. 3. 1882, Tochter des † Georg Heinrich Hoffmann, Ackermanns zu Bielen, u. s. Gem. † Eleonore Marie Junker, zu Bielen.

Kinder, zu Nordhausen geboren:

1. † Henriette Marie Emma, * 11. 8. 1839, † Berlin 3. 2. 1872; verm. 1865 mit Carl Appenrodt.
2. Wilhelm August, s. VIIb.

3. Rudolphine Ernestine Bertha, * 28. 9. 1843; verm. 5. 8. 1877 mit Albin Hartleb, Wittwer zu Bielen.
4. Friedrich Christian Bruno, s. VIIc.
5. † Caroline Friederike, * 5. 11. 1850, † Berlin 22. 9. 1877; verm. 26. 6. 1873 mit Ferdinand Reinke, Fleischermeister zu Berlin.

VIIb. Wilhelm August Ehrhardt, * Nordhausen, 16. 6. 1841, Gutsbesitzer zu Bielen; verm. mit Auguste Ziegler, zu Bielen.

Kinder, zu Bielen geboren:

1. Auguste Ernestine Lina, * 3. 7. 1877; verm. . . . mit Fritz Huse, zu Bielen.
2. August Wilhelm, * 24. 9. 1882.
3. Ida Auguste Martha, * 11. 12. 1886.

VIIc. Friedrich Christian Bruno Ehrhardt, * Nordhausen 20. 6. 1847, Gutsbesitzer zu Bielen; verm. . . . mit Pauline Breitrück, aus Leimbach.

Kinder, zu Bielen geboren:

1. Albin Hermann Bruno, * 15. 2. 1884.
2. Pauline Emma Auguste, * 10. 11. 1885.

2. Berliner Zweig.

VIe. August Conrad Ehrhardt, * Nordhausen 18. 4. 1816, Fleischermeister zu Berlin; verm. 4. 11. 1845 mit † Johanne Therese Sophie Rieck, * Alt-Strelitz 24. 5. 1810, † Berlin 19. 12. 1891, Tochter des † Johann Friedrich Jacob Rieck, * Alt-Strelitz 19. 6. 1769, † 22. 4. 1847, Kämmereigutspächters u. s. Gem. † Maria Elisabeth Gentzen, * Treptow a. Tollense 18. 4. 1777, † Alt-Strelitz 9. 10. 1847.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. † Emilie Therese, * 9. 3. 1847, † Berlin 11. 12. 1891; verm. 18. 7. 1867 mit ihrem Vetter Johann Eduard Bergmann, Rittergutsbesitzer zu Theeren.

2. † August Eduard I, * 28. 6. 1848, † Berlin 5. 8. 1849.
3. August Eduard II, s. VIId.
4. Rudolph August, s. VIIe.

VIId. August Eduard II. Ehrhardt, * Berlin 7. 9. 1850, Landwirt, machte den Feldzug 1870/71 als Einjährig-Freiwilliger mit, war 10 Jahre auf verschiedenen Gütern als Inspektor thätig und besuchte 6 Semester die landwirtschaftliche Hochschule, wurde 13. 11. 1877 zum Leutnant der Reserve im 5. Brandenburg. Infanterie-Regiment Nr. 48 ernannt, Inhaber der Kriegsdenkmünze für 1870/71, der Landwehr-Dienstauszeichnung II. Kl. und der Kaiser Wilhelm-Erinnerungsmedaille, 1. 5. 1882—17. 8. 1892 Gutsbesitzer auf Neu-Rosow bei Colbitzow i. Pommern. Am 10. 8. 1892 verkaufte er das Gut Neu-Rosow und zog nach Berlin; verm. Berlin 11. 7. 1882 mit Emma Johanna Rietsch, zweiten Tochter des Carl Friedrich Wilhelm Rietsch, * Halle a. S. 23. 7. 1825, Rentners zu Berlin, u. s. Gem. Johanna Dorothea Wilhelmine Weber, * Seesen 2. 8. 1838, † Berlin 8. 3. 1890.

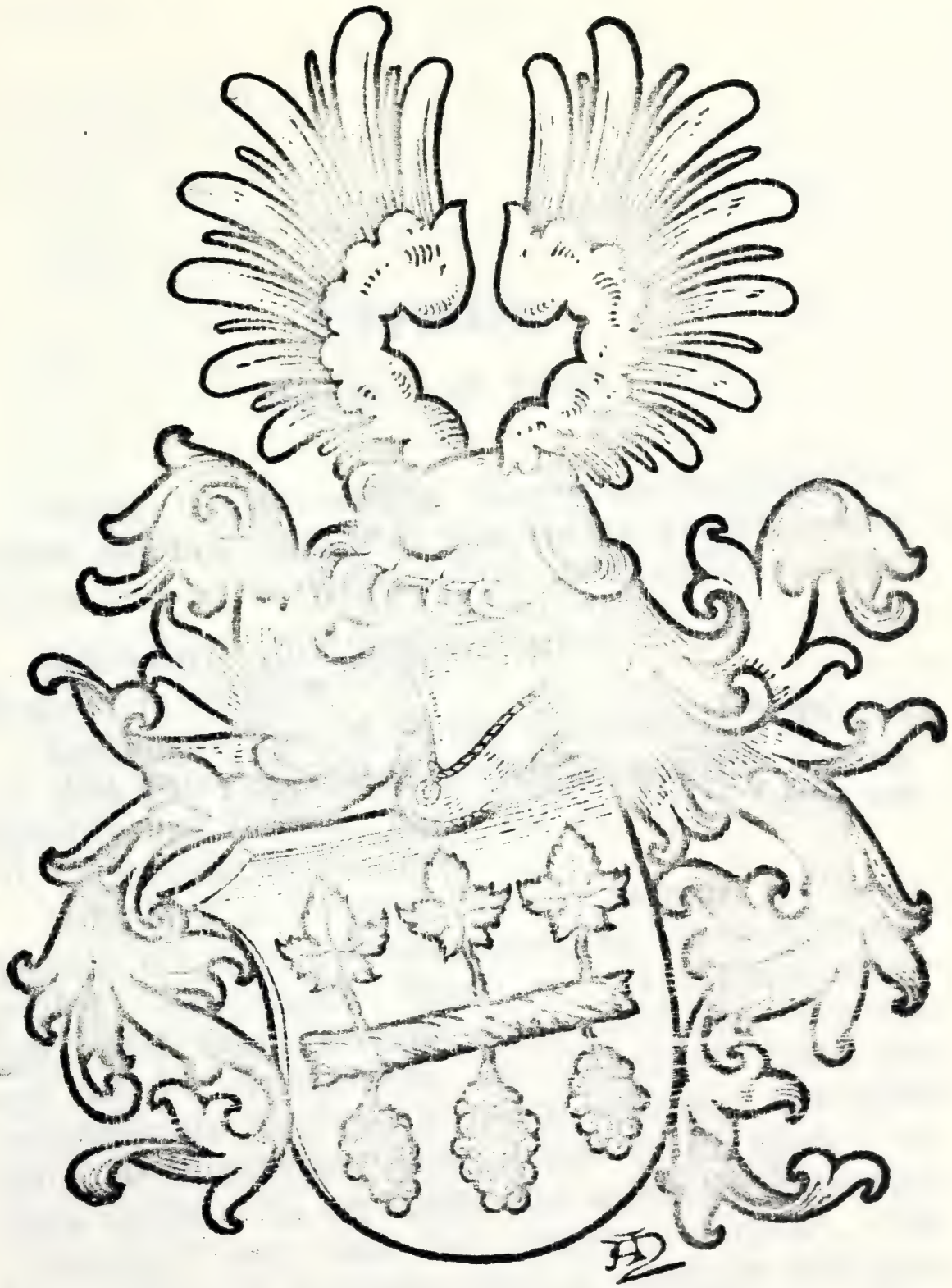
Kinder:

1. Emma Elsbeth, * Neu-Rosow 5. 6. 1883.
2. Johanna Therese Hildegard, * Berlin 27. 3. 1893.
3. Bertha Emilie Elisabeth, * Berlin 16. 6. 1894.

VIIe. Rudolph August Ehrhardt, * Berlin 26. 12. 1851, Kaufmann; verm. 23. 6. 1881 mit Bertha Anna Rietsch, * Berlin 29. 6. 1860, ältesten Tochter des Carl Friedrich Wilhelm Rietsch, siehe oben.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Elsbeth Anna Emma, * 15. 4. 1882.
2. Rudolph Ernst Georg, * 15. 6. 1883.
3. Erika Johanna Elisabeth, * 12. 9. 1891.



FROWEIN.

Frowein.

(Vgl. Bd. I. S. 77 fg.)

Wappen: in Silber ein roter wagerechtliegender Stamm, aus welchem oben drei rote Blätter, unten drei rote Trauben wachsen. Auf dem Helm mit rot-silbernen Decken: ein offener silberner Flug.

Reformiert. Zu Elberfeld, Oppenheim a. Rh., Berlin, Arnheim in Holland.

Die Familie Frowein, frühere Schreibweise Frowin, ist ein altes Patriciergeschlecht der bergischen Städte Lennep, Elberfeld und Barmen, sie ist seit der letzten Hälfte des 16. Jahrhunderts reformiert.

Urkundlich wird, soweit bis jetzt bekannt, der Name Frowein als Geschlechtsname zuerst im 12. Jahrhundert geführt. Ursprünglich stammt er aus altgermanischer Zeit. Auf einem Pergamentblatt des Kölner Schreins aus dem 12. Jahrhundert, der „Gildeliste", finden sich rechtsseitig die Mitglieder der Gilde verzeichnet und linksseitig die Großbürger Kölns, soweit sie Mitglieder der Gilde waren. An der Spitze über der linken Seite steht „burschaf" und über der rechten „coifman". In beiden Listen ist der Name dreimal vertreten und zwar als Browin, Euer Frowin und Welle Frowin. Die

für sich bestehende Großbürgerliste desselben Jahrhunderts, welche in zwei hie und da von einander abweichenden Exemplaren, auf Pergament geschrieben, vorhanden sind, enthalten gleichfalls den Namen, die eine drei, die andere viermal. Eine Reihe Kölner Schreinsurkunden des 12. Jahrhunderts, von welchen 4 hier unten abgedruckt sind, können gleichfalls als Beweis dafür dienen, daß schon in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts der Name als Geschlechtsname galt. Die Urkunden nach der Ausgabe von Robert Hoeniger, sämtlich aus dem Bezirk der Martinspfarre zu Köln, lauten:

Mart. 2. II. No. 36. ca. 1142—1156: Notum sit cunctis dominum Frowinum et uxorem suam Bertam et liberos duos emisse aream quandam, quam idem Frowinus edificavit, contra Udelricum filium Theodorici et Reinboldum qui dicitur Lore et uxorem suam Hadewigem et liberos suos, et in dedisse terr.

Mart. 3. IV. 12; 1165—1172: N. s. ect. q. Frowinus de Clive dedit fratri suo Elyae et filio suo Nicolao et heredibus eorum domum et aream retro domum Engelrici positam, ita ut ipsi quamdiu vixerint vel quicunque post eos hereditatem illam habuerint singulis annis Frowino 5 sol., quamdiu vixerit, inde persolverant, post mortem vere ipsius, ubicunque idem Frowinus sepultus fuerit idem 5 sol. ad eandem ecclesiam ad anniversarium ejus celebrandum annuatim persolvantur. Fact. ect.

Mart. 10. I. 19; 1182—1184: N. s. ect. 9. Albertus (Pudelwin) et uxor sua Richmundis emerunt sibi dimidiam partem domus et aree in platea Reni site in qua Frowinus manet erga Volberonem et uxorem suam Mathildem et heredes eorum ect.

Mart. 12. I. 22; 1189: Herimannus filius Frowini dedit sorori sue Rigmundi et socero suo Reinero et heredibus eorum quartam partem domus illius Frowini super aquaeductum et quartam partem camere que opposita est. Factum ect. a. t. Hanc hereditatem effertucaverunt omnes eho heredes.

Die nahen Beziehungen, welche im Mittelalter zwischen Köln am Rhein und Cleve und den bergischen Landen bestanden, haben sowohl Einwanderungen aus diesem nach Köln, sowie aus Köln nach dem Bergischen veranlaßt. Letzteres fand besonders in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts statt. Die Annahme, daß die Familie von Cleve und Berg auch nach Köln gekommen ist, ihren Ursprung aber in ersteren Landen zu suchen hat, erscheint daher berechtigt. Auch unter den Ministerialen der Burg „Huchingswage" (Hückelsmagen, Kreis Lennep) wird ein Frowin genannt.

Uebrigens sei hier bemerkt, daß das Bergische Land eines der wenigen Gebiete Deutschlands ist, in denen niemals Hörigkeit bestanden hat.

Hermann Frowin, Ratsverwandter der Stadt Lennep, war laut Urkunde vom Jahre 1512 den 8ten Tag nach

Sankt Agneten (28. Januar) mit Johann Forstman Hospitalmeister der Stadt Lennep. Laut einer Urkunde aus dem Jahre 1556 bekleidete sein Sohn Peter das Amt des regierenden Bürgermeisters. Der Schlußsatz einer Urkunde aus diesem Jahre lautet: „In urkunde und erkenntnisse der wahrhet hebben wyr Johan vnd Merge vorgeß samen gebeden dey Ersamen peter Frowin Borgemeisther thor thydt tho Lennepe vnd peter panzer scheffen, dat sey Irer beyder sygel vnnden an diesen Breyff wollen dran hangen." Eine Tochter des Vorgenannten Margareta heiratete Berndt Hölterhoff. Gemäß einer Urkunde vom 10. Juli 1584 schenkt sie den Hausarmen und armen Studenten 800 Spec. Rthlr., der betreffende Teil der Urkunde lautet: „500 Spec. Rthlr. den Hausarmen nach ihrem tödtlichen Ausgang zur ewigen Gedächtniß vnd Jahr Renten vnd 300 Spec. Rthlr. zur Ewigen Gedächtniß vnd Jahr Renten für Erbauung göttlichen Worts an fromme Studenten."

Ein Sohn des Bürgermeisters Peter Frowein, Hermann, * um 1540, † vor 1598, mit Peter Hölterhof Hospitalmeister der Stadt Lennep (Urkunden von 1579, 1590, 1591, 1593), hatte mehrere Söhne, von denen Jaspar Frowein, nach seiner im Jahre 1601 stattgehabten Vermählung mit Gertrud, der Tochter des Elberfelder Schöffen Jaspar Rittershaus, sich in Elberfeld niederließ und auf einem von der Bergischen Regierung gekauften Platze der Burgfreiheit ein Haus baute. Die weit verzweigten Handelsbeziehungen, welche das Wupper-

thal schon im 16. Jahrhundert, besonders mit den Niederlanden hatte, waren die Veranlassung, daß die Protestanten der kirchlich zusammengehörenden Gemeinden von Elberfeld und Unterbarmen sich der reformierten (calvinistischen) Lehre zuwandten. Die dieser Glaubensrichtung eigene demokratische Gemeinde-Verfassung übte bereits im 16. Jahrh. auf die bürgerliche Verfassung einen bestimmenden Einfluß aus, der infolge der schwachen Pfalz-Neuburgischen Regierung und der von ihr erteilten Privilegien das Regiment fast ausschließlich in die Hände des Rates der Stadt und des damit engverbundenen Konsistoriums der reformierten Gemeinde legte.

Jaspar Frowein wurde 1609 zum Vorsteher der Garnnahrung gewählt, einer Vereinigung sämtlicher größeren mit Bleichplätzen versehenen Grundbesitzer, Fabrikanten und Kaufleute, welcher 1527 von Johann III. das Privilegium des ausschließlichen Rechts, Garn zu bleichen und zu verkaufen, erteilt worden war. Die Vorsteher und Deputierten dieser Garnnahrung waren zugleich der Handelsvorstand von Elberfeld-Barmen. Jaspar Frowein war 1614—1616 Kirchmeister, wurde 1617 zum Bürgermeister gewählt und blieb hiernach bis 1625 Ratsverwandter (Ratsherr) der Stadt, zog sich dann auf sein außerhalb der Stadt gelegenes Gut zurück, wo er 1631 starb.

Von dem Bürgermeister Casparus Frowein schreibt der Rektor der lateinischen Schule zu Elberfeld in seinen „Teutschen Nation Apophthegmatum, Leyden 1644“:

als gesagt ward, es könne kein guter Kauffmann sein, der nicht zum wenigsten zwey oder drey mahl Banquerot gespielt, sagt er: Ist ebensoviel gesagt, Es könne keiner ein Ehrlich Mann sein, als der nicht zwey oder drey mahl ist zum Dieb worden; — ferner: Gab seinen Söhnen zur Lehr, daß wenn sie der Waare mit dem geringsten Gewinn könnten abkommen, sie nicht verziehen sollten, sondern gedenken der erste Gewinn ist besser dann der zweite, so ungewiß." Einer seiner Söhne, Johannes, * 1608, † 1674, wohnte seit 1636 in Barmen auf dem ihm durch Erbschaft zugefallenen Gute zur Furt, mit welchem ebenfalls Bleichereien verbunden waren. Da Unter-Barmen in kirchlicher Beziehung zu Elberfeld gehörte, so bekleidete er und seine Nachkommen wiederholt kirchliche Ehrenämter in der reformierten Gemeinde zu Elberfeld. So wurden z. B. 1638, als Herzog Wilhelm Wolfgang diese Gemeinde mit Gewalt zum Katholizismus zurückführen wollte, die Sitzungen des reformierten Konsistoriums, welches aus 16 Mitgliedern bestand, heimlich in der Wohnung des Frowein abgehalten. Das Konsistorial-Protokoll vom 17. Juli 1638 lautet: „Vnd weilen diße Kriegsbeschwer continuiret täglich verneuert, daß auch viele Vornehme Leut aufbrach vnd davon zog. Vnter deß von Kirch, Schul vnd Arm sach nothwendig zu behandeln, haben wir endlich vnsere Consistorial Versamblungen angestellt außer der Stadt zur Furt in des Kirchmeisters Frowins Behausung."

Obwohl mehrere Glieder der Familie die Rechte studierten, kehrten dieselben dennoch nach vollendetem

Studium in die Heimat zurück und betrieben auf ihren Gütern Bleicherei und kaufmännische Geschäfte, vornehmlich mit dem Auslande. Der Ur-Urenkel des erwähnten Johannes, Abraham Frowein, * 1734, † 1813, verlegte seinen Wohnsitz von Barmen wieder in die Stadt Elberfeld und gründete hier 1763 unter der Firma „Abraham Frowein junior", eine Fabrik in leinenen und wollenen Bändern und Litzen, nahm 1787 die beiden Söhne seines Bruders Johann Caspar, Caspar Abraham, * 1759, † 1823, und Abraham, * 1766, † 1829, weil sie, wie es in dem betreffenden Rundschreiben heißt, eine Zeit der Handlung aufs Beste vorgestanden, zu Compagnons an. Die Firma, seitdem „Abraham und Gebrüder Frowein", wird noch heute von den Enkeln des Abraham, den Söhnen seines dritten Sohnes Louis, † 1882, Rudolph, * 1836, und Carl, * 1852, sowie seinem Urenkel, Rudolf d. Jüng., * 23. 7. 1866, fortgeführt.

Schon 1776 waren für die Waren, abgesehen von Deutschland und den Niederlanden, die hauptsächlichsten Absatzquellen in Frankreich, Italien, Spanien, Portugal und Rußland, von 1790 ab auch in Amerika und Westindien.

Abraham Frowein war der letzte nach der alten Verfassung von 1610 gewählte Bürgermeister von Elberfeld. Infolge der französischen Munizipalverwaltung wurde er durch Dekret Joachim Murats am 7. Dezember 1807 abgesetzt, blieb aber bis zu seinem Tode 1829 Mitglied des Stadtrates. Er kaufte 1825 ein

Weingut zu Oppenheim am Rhein und seit jener Zeit blieb die Familie in Rheinhessen begütert. Der Enkel des Abraham, August Frowein, * 1839, Rentner zu Elberfeld, ist gegenwärtig Besitzer jener Liegenschaften.

Von den Nachkommen des Jaspar Frowein gehörten bis jetzt 21, darunter 14 als Kirchmeister dem Konsistorium der reformierten Gemeinde zu Elberfeld an. Bürgerliche Ehrenämter, als Bürgermeister, Schöffen, Ratsverwandte (später: Stadtverordnete) bekleideten 14. Im Wupperthale sind nur noch die Nachkommen der Brüder August, * 1805, und Louis, * 1818, ansässig.

Von dem von Jaspar bereits geführten, eingangs beschriebenen Wappen sind noch wohlerhaltene Abdrücke aus der Mitte des 17. Jahrh. vorhanden.

Nachrichten über die Familie finden sich bei:

L. Weidner, Teutscher Nation Apophthegmatum, Leyden 1644.

H. Crusius, Epigrammata, Duisburg 1679.

J. Knapp, Geschichte der Städte Elberfeld-Barmen, Iserlohn 1835.

Langewische, Geschichte der Doppelstadt im Wupperthale, Barmen 1865.

Siebmachers Wappenbuch, Neue Ausgabe, Nürnberg 1877, Lieferung 158.

Allgemeine Deutsche Biographie, herausgegeben durch die historische Kommission der Akademie der Wissenschaften, München 1878.

Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins, herausgegeben von Professor W. Crecelius und Archivrat Dr Harleß.

Es sei noch bemerkt, daß nicht alle, die den Namen Frowein führen, der nachstehenden Familie angehören. Noch vor kurzem hat eine jüdische Familie diesen Namen angenommen.

I. † Herrmann I. Frowin, * um 1470, † vor 1540, Ratsverwandter und Hospitalmeister der Stadt Lennep.

Sohn:

II. † Peter I. Frowin, † um 1580, Bürgermeister der Stadt Lennep.

Kinder:

1. † Margarethe, † vor 1590; verm. mit † Berndt Holterhof.
2. † Herrmann II., s. III.
3. † Jaspar I., † vor 1613, Stadt- und Gerichtsschreiber der Stadt Lennep.

III. † Hermann II. Frowein, * Lennep um 1540, † um 1595, Hospitalmeister der Stadt Lennep; verm. mit † Margarethe (? Hölterhof).

Sohn:

IV. † Jaspar II Frowein, * Lennep um 1575, † Elberfeld 9. 11. 1631, siedelte 1601 von Lennep nach Elberfeld über, erwarb dort Grundbesitz, 1610 Vorsteher der Barmer und Elberfelder Garnnahrung, 1615 Kirchmeister der reformierten Gemeinde, 1618 Bürgermeister von Elberfeld, 1619 Ratsherr; verm. 1. 8. 1601 mit † Gertrud Rittershaus, * 1585, † 26. 11. 1665, sie verm. sich nach seinem Tode mit † Hildebrand Schönebeck, zu Barmen (Tochter des † Caspar Rittershaus, Gutsbesitzer und Schöffe zu Barmen, u. s. Gem. † Anna Teschemacher)

Kinder:

1. † Maria I., * 9. 6. 1602, † 2. 12. 1646; verm. m
† Gerhard Cappel, † 27. 8. 1656, Pfalz-Neuburgisch
Richter zu Elberfeld.
2. † Caspar III., s. Va, Aelterer Ast.
3. † Peter II., * 12. 2. 1606, † 15. 8. 1619.
4. † Johannes I., s. Vb, Jüngerer Ast.
5. Engelbert I., * 6. 6. 1610, † 16. 1. 1613.
6. † Anna I., * 10. 2. 1613; verm. mit † Göddert Rons
dorf, † 14. 11. 1665.
7. † Engelbert II., s. Vc.
8. † . . ., * 18. 11. 1618, † 15. 8. 1619.
9. † Gertrud I., † 18. 1. 1634.
10. † Anna Margaretha, * 31. 7. 1623; verm. mit † Salmo
Ciriacis, Pfalz-Neuburgischer Rat und advocatu
physicus.

Vc. † Engelbert II. Frowein, * 18. 3. 1616, † Schwelm
22. 10. 1667, ruht in Elberfeld; verm. mit † Mari
Magdalena Schelkens, Wittwe des † Jaspar Esgen.

Tochter:

1. † Maria Magdalena I., * . . ., † 1714; 2 mal verm. —
a) mit † W. Ahlhausen, Richter. — b) mit † Wolf-
gang Friedrich Staël von Holstein, † 1703, Herrn
zu Martfeld und Milspe.

A. Aelterer Ast.

Va. † Caspar III. Frowein, * 25. 1. 1604, † Schwelm
12. 11. 1668, begr. zu Elberfeld; verm. 1639 mit † Magdalena
Kirberg, * 8. 9. 1619.

Sohn:

VIa. † David I. Friedrich Frowein, * Schwelm um 1640,
lebte zu Elberfeld, Mitglied des Konsistoriums der reform.
Gemeinde dort, Besitzer des Gutes Furt; 2 mal verm. —
a) mit † Gertrud Esgen, * 2. 10. 1644, † 20. 7. 1677

(beiden sind in dem oben genannten Buche von Crusius Epigramme gewidmet). — b) mit † Anna Elisabeth von Seibolstorf.

Kinder:

1. † Anna Elisabeth; verm. mit † Christodorus Denker.
2. † Johann Caspar I., Dr. jur. utr.; verm. mit † Agneta Maria von Driesch und Ingenloh.
3. † Maria Magdalena II.; verm. mit † Wilhelm Teschemacher, Bürgermeister und Ratsherr zu Elberfeld.
4. † David Franz Eustachius, s. VIIa.

VIIa. † David Franz Eustachius Frowein, * Elberfeld 1671, † 28. 9. 1744, Kirchmeister und Mitglied des Konsistoriums der reform. Gemeinde zu Elberfeld, Besitzer der Güter Loh und Vorm Holz; 2 mal verm. — a) mit † Anna Maria Teschemacher — b) mit † Christina Teschemacher.

Kinder:

1. † Anna Gertrud II., * 27. 1. 1696, † 3. 3. 1760; verm. mit † Engelbert von der Heydt.
2. † Christina Sofia, * 6. 8. 1697, † 19. 2. 1724; verm. mit † Wilhelm Meiß, Ratsherr.
3. † Christian Ludwig, s. VIIIa.
4. † David Friedrich, * 28. 3. 1700; verm. mit † Catharina von Pölien.

VIIIa. † Christian Ludwig Frowein, * 20. 4. 1698, † 1756, Bürgermeister, Stadtrichter, Ratsherr und Kirchmeister zu Elberfeld; verm. mit † Christina Siebel, † 4. 9. 1775, (Tochter des † Anton Siebel, * 1671, Bürgermeister; verm. 1691 mit † Anna Margaretha von Carnap, vgl. Bd. 1 S. 319).

Kinder:

1. † Friedrich Engelbert, s. IXa.
2. † David II., s. IXb.
3. † Anna Maria II., * 21. 9. 1729; verm. mit † . . . Wortmann.
4. † Abraham II., s. IXc.

IXa. † Friedrich Engelbert Frowein, * 24. 12. 1721, † 16. 11. 1790, Schöffe und Konsistorialmitglied zu Elberfeld; verm. mit † Johanna Maria Lüttringhausen, † 30. 11. 1788.

Kinder:

Söhne, jung gestorben.

IXb. † David II. Frowein, * Elberfeld 3. 2. 1726, † 1769, verzog von Elberfeld nach Holland; verm. mit † Caroline Gertrud Felderhoff, † nach 1779.

Sohn:

1. † Carl Ludwig Eberhard, s. Xa.

IXc. † Abraham II. Frowein, * 28. 8. 1735, Schöffe, Kirchmeister und Konsistorial-Mitglied zu Barmen; verm. mit † Theodora Sofia Wortmann.

Sohn:

1. † Carl Friedrich Engelbert, * 14. 8. 1773, † 4. 9. 1774.

Xa. † Carl Ludwig Eberhard Frowein, † Sevenaer 1790, Direktor, Rentmeister und Generalpächter der Kgl. Preuß. Domaine Sevenaer, wohnte dort auf dem „Schwanenpoll"; verm. mit † Rebecca Henriette Johanna Felderhoff, * Cleve ? 1749, † Sevenaer 28. 11. 1824.

Kinder, außer 5 zu Sevenaer geboren:

1. † Carl Johann, * 21. 6. 1774, † Sevenaer 20. 7. 1804, Dr. med., unverm.
2. † Carolina Gerhardina Friederica, * 23. 2. 1777, † Sevenaer 6. 4. 1777.
3. † Henriette Clara Frederica, get. 24. 5. 1779, † Zevenaar 21. 5. 1820; verm. Orsoy . 7. 1800 mit † Peter Christiaan Plencker, Deichgraf.
4. † Ludwig Anton Heinrich, s. XIa.
5. † Fredrich Johannes, s. XIb.

XIa. † Ludwig Anton Heinrich Frowein, * Zevenaar 2. 1. 1781, † ebd. 5. 3. 1832, Bürgermeister und Friedensrichter

in Sevenaer; verm. Zevenaar 19. 10. 1806 mit † Louise Frederica Gunther, * ebd. 4. 1. 1785, † ebd. 3. 9. 1814.

Töchter, zu Zevenaar geboren:

1. † Henriette Frederica Louise, * 7. 9. 1807, † Lochem 25. 9. 1866; verm. Zevenaar . . . mit † Willem Goswyn Voltelen, * Lochem 30. 12. 1803, * ebd. 20. 2. 1843, Sohn des † Jan Fredrich Willem Voltelen u. s. Gem. † Ida Anna Gertruid de Wolff.
2. † Maria II. Ruttera Frederica, * 8. 11. 1808, † Zevenaar 20. 1. 1874; unverm.
3. † Annette Christine * 1. 2. 1840, † Zevenaar, 21. 9. 1869; verm. ebd. 3. 10. 1850 mit † Hendrich Jacob Fynebuit, * Hasselt 8. 5. 1815, † . . . , Prediger zu Zevenaar, Sohn des † Barend Fynebuit, Architekt, u. s. Gem. † Jannigje van Hulst.
4. † Allwine Dorothea Antonia, * 11. 6. 1816, † Overschie 12. 5. 1850; verm. Zevenaar 6. 1. 1839 mit † Willem Wynaents, * zu Haus Welgelegen unter Overschie 23. 9. 1808, † Baarn 15. 9. 1886, Sohn des † Willem Wynaents u. s. Gem. † Catharina Johanna Groen van Prinsterer.

XIb. † Fredrich Johannes Frowein, * Cranenburg 9. 1. 1784, † Sevenaer 17. 1. 1871; verm. Düsseldorf . 2. 1813 mit † Anna Dorothea Friederika Ronsdorff, * Düsseldorf 19. 9. 1789, † Sevenaer 15. 2. 1864, Tochter des † Johann Wilhelm Ronsdorff u. s. Gem. † Friederika Sophia Rappard.

Kinder, zu Zevenaar geboren:

1. † Edmund, * 19. 12. 1813, † Deventer 18. 2. 1890; unverm.
2. † Wilhelm I., s. XIIa.
3. † Julius I., s. XIIb.
4. † Friederike, * 1. 12. 1821, † . . . ; verm. Zevenaar 16. 5. 1850 mit Adolf Jacob Daniel Carl Balck, * Nymegen 9. 3. 1819, Agent der Niederländ. Bank zu

Arnheim, Sohn des † Karl Wilhelm Balck u. s. Gem. † Susanna Maria Bonricius.

XIIa. † Wilhelm I. Frowein, * Zevenaar 9. 2. 1815, † Arnheim 23. 3. 1894, Tabakskaufmann; verm. Nykerk 21. 9. 1843 mit † Dina Elisabeth Marcus, * Nykerk 13. 8. 1815, † Arnheim 10. 2. 1889, Tochter des † Jacob Marcus u. s. Gem. † Bellche (gen.: „Elisabeth") Jacobs.

Kinder:

1. Friedrich Jacob, s. XIIIa.
2. † Egbertus Adrianus, s. XIIIb.
3. Jacobus Anne Willem, * Arnheim 10. 8. 1850, Tabakskaufmann; unverm.
4. Dorothea Anna Frederika, * Arnheim 9. 8. 1852; verm. ebd. 28. 8. 1873 mit † Karel Anne Frans Jan Pliester, * Zevenaar 19. 4. 1848, † Arnheim 12. 4. 1899, Bankier ebd., Sohn des † Gesinus Pliester u. s. Gem. † Anna Maria Deurvorst.
5. Margaretha Elisabeth I., * Arnheim 30. 5. 1854; verm. ebd. 1. 12. 1893 mit † Nicolaus Jan Adriaan Pieter Helenus van Es, * auf 4. Eiland Terscheling 18. 11. 1847, Kgl. Niederl. Major der reitenden Artillerie, Sohn des † Nicolaus Adriaan van Es u. s. Gem. † Clasina Maria Rietveld.

XIIb. † Julius I. Frowein, * Zevenaar 16. 6. 1816, † Nykerk 11. 8. 1877, Tabakskaufmann; verm. Nykerk 9. 5. 1844 mit Caroline Marcus, * Nykerk 27. 8. 1817, † Arnheim 14. 10. 1889. Schwester von XIIa.

Kinder:

1. † Wilhelmine, * Nykerk 13. 11. 1844, † ebd. 14. 11. 1844.
2. Wilhelm Johann, s. XIIIc.
3. † Elisabeth Margarethe, * ebd. 6. 5. 1847, † ebd. 8. 2. 1848.
4. † Elisabeth Margarethe, * ebd. 13. 12. 1849, † ebd. 13. 12. 1849.

XIIIa. Friedrich Jacob Frowein, * Zevenaar 6. 6. 1844, Tabakskaufmann; verm. Zutphen 29. 8. 1872 mit † Theodora Webina Aria Witkop, * Zutphen 6. 7. 1853, † Arnhem 21. 8. 1899, Tochter von † Jacob Witkop u. s. Gem. † Johanna Catharina Fockema.

Kinder, zu Arnheim geboren:

1. † Dina Elisabeth, * 22. 6. 1873, † . . . ; verm. ebd. 6. 7. 1897 mit Arnold Matthys Hugo de Bruyn-Tengbergen, * Stengelo in Geldern 22. 4. 1859, Sohn des † Pieter Frans de Bruyn-Tengbergen u. s. Gem. Angelica Rietveld.
2. Jacob, * 19. 12. 1875.
3. Wilhelm Friedrich Johann, * 2. 11. 1876.
4. Johanna Catharina Elisabeth, * 27. 5. 1879.
5. Friedrich Johann, * 28. 8. 1888.
6. Theodor Willem Arius, * 8. 5. 1892.

XIIIb. † Egbertus Adrianus Frowein, * Zevenaar 28. 11. 1846, † . . . , Tabakskaufmann; verm. Arnhein 11. 7. 1872 mit Wilhelmina Adriana Elisabeth Beelaerts van Emmichhoven, * Dordrecht 18. 4. 1851, Tochter von Mr. † Agatus Corrinus Adrianus Beelaerts van Emmichhoven u. s. Gem. † Wilhelmine Adriane Elisabeth t'Hooft.

Kinder, zu Arnheim geboren:

1. Wilhelm II., * 16. 5. 1873.
2. Agatus Cornivus Adrianus, * 1. 6. 1874.
3. Wilhelmina Ariana Elisabeth, * 16. 7. 1875; verm. Arnheim 20. 2. 1896 mit Adolf Jacobus Antonie Laurillard, * Rotterdam 1. 4. 1866, Maler?, Sohn des Johannes Martinus Laurillard u. s. Gem. Maria Johanna Constantia Chastel.
4. † Dina Dorothea, * 13. 7. 1877, † Arnheim 16. 3. 1878.
5. † Egbertus Adrianus, * 9. 7. 1879, † Arnheim 19. 11. 1880.
6. Henry Johann, * 2. 6. 1882.
7. Jeanne Bertha, * 5. 1. 1892.

XIIIc. Wilhelm Johann Frowein, * Nykerk 20. 9. 1845, zu Arnheim wohnhaft; verm. Antwerpen 26. 8. 1875 mit Maria Melitta Selma Ronstorff, * Antwerpen 6. 11. 1847, Tochter des Johann Wilhelm Ronstorff u. s. Gem. Selma Eleonora Behrend.

Kinder, zu Nykerk geboren:

1. Julia Carolina, * 5. 11. 1875.
2. Johann Wilhelm III., * 15. 2. 1879.
3. Julius II., * 24. 8. 1880.

B. Jüngerer Ast.

Vb. † Johannes I. Frowein, * Elberfeld 13. 1. 1608, † Barmen 4. 6. 1674, Gutsbesitzer und Handelsherr, Kirchmeister und Mitglied des Konsistoriums der reform. Gemeinde zu Elberfeld, Besitzer des Gutes Furt, lebte zu Barmen; verm. mit † Gertrud Wichelhaus. † 5. 4. 1658.

Kinder:

1. † Caspar IV., * 6. 5. 1632, † 12. 5. 1635.
2. † Gertrud II., * 14. 10. 1633, † 19. 4. 1666; verm. mit † Johannes Cappel, † 2. 2. 1679, Ratsherr.
3. † Johannes II., s. VIb.
4. † Caspar V., s. VIc.
5. † Peter III., * 3. 11. 1641, † 26. 6. 1681, Dr. jur. utr., 21. 9. 1670 zu Gießen immatriculiert; in der oben angeführten Schrift von Crusius ist ihm ein Epigramm gewidmet.
6. † Ursula, * 13. 11. 1644, † 10. 8. 1683; verm. mit † Johannes Plücker, Bürgermeister und Ratsherr.
7. † Anna Maria I., * 3. 6. 1646, † 8. 5. 1714; 2mal verm. — a) mit Peter † Hochstein, — b) mit † Peter Kirberg, * 31. 5. 1634, † 24. 4. 1714, Ratsherr.

VIb. † Johannes II. Frowein, * 22. 4. 1635, † 4. 2. 1679: Kirchmeister und Konsistorialmitglied; verm. mit † Judith Teschemacher.

Kinder:

1. † Catharina I, * 9. 9. 1668.
2. † Anna Gertrud I., * 29. 8. 1670, † 30. 12. 1676.
3. † Maria Margaretha, * 30. 8. 1672, † 1. 1. 1673.
4. † Johannes Jacobus, * 24. 12. 1674, † Cöln 1712, lebte in Cöln; verm. mit † . . . von Seibolstorf.
5. † Johann Peter I., * 9. 12. 1676, † 1705.
6. † Johann David Friedrich, s. VIIb.

VIc. † Caspar V. Frowein, * Barmen 13. 3. 1640, † 10. 12. 1679, Kaufmann und Handelsherr in Barmen, auch Gutsbesitzer, Mitglied des Konsistoriums der reformierten Gemeinde zu Elberfeld; verm. mit † Anna Margaretha von Carnap, * 20. 11. 1650, Tochter des † Peter von Carnap, gew. Schöffen, Kirchmeisters und Provisors, „unter den Eichen", u. s. Gem. † Margaretha v. d. Scheuren, vgl. Bd. 5 S. 455.

Kinder:

1. † Margarethe Magdalena, * 19. 9. 1668, † 4. 3. 1684.
2. † Johann Peter II., s. VIIb.
3. † Johann Caspar II., * 22. 7. 1674, † 9. 4. 1675?
4. † Catharina II, * 1. 8. 1677, † 10. 12. 1679.

VIIb. † Johann Peter II. Frowein, * 7. 1. 1671, † 12. 11. 1725, Schöffe, Kirchmeister und Konsistorial-Mitglied, zu Barmen wohnhaft; 2mal verm. — a) mit † Catharina Möller, * 21. 12. 1678, † . . 12. 1710, — b) mit † Anna Elisabeth Mertens von Schlebusch.

Kinder, erster Ehe:

1. † Johann Peter III., * 30. 7. 1698, † 29. 7. 1745; unverm.
2. † Johann Caspar III., s. VIIIb.
3. † Catharina, III., * 14. 5. 1702; verm. mit † Hermann Busse, zu Braunschweig.
4. Johannes III., * 1. 3. 1705, † 24. 11. 1749.
5. † Abraham I., * 20. 3. 1707, † 8. 8. 1773.
6. † Isaac, * 18. 12. 1710, † 20. 3. 1716.

VIIIb. † Johann Caspar III. Frowein, * Barmen 15. 9. 1700, † 11. 7. 1743, Gutsbesitzer; verm. mit † Anna Gertrud Brückenberg von Volmarstein, * 5. 12. 1706, † 30. 6. 1792.

Kinder:

1. † Johann Caspar IV., s. IXd.
2. † Johannes IV., * 13. 12. 1732, † 28. 8. 1742.
3. † Abraham III., s. IXe.
4. † Anna Catharina, * 2. 3. 1737, † 16. 7. 1737.
5. † Johanna Maria, * 9. 5. 1738; verm. mit † Johannes Steinweg.
6. † Anna Gertrud III., * 13. 7. 1741, † 30. 3. 1743.

IXd. † Johann Caspar IV. Frowein, * 16. 11. 1731, † 11. 9. 1813, lebte zu Elberfeld; verm. mit † Gertrud Bergmann, † 25. 4. 1779, Tochter des † Caspar Bergmann, Bürgermeisters u. s. Gem. † Christine Braus.

Kinder:

1. † Kaspar Abraham, * Elberfeld 11. 5. 1759, † 21. 5. 1823, Mitglied des Konsistoriums der reform. Gemeinde; unverm.
2. † Marie Elisabeth, * 20. 2. 1761; verm. mit † Engelbert Braus, * 8. 10. 1747, † 27. 4. 1802, zu Oestrich.
3. † Catharina Wilhelmine, * 18. 11. 1763; verm. mit † Johann Meinhard Bredt, Bürgermeister, Ratsherr und Konsistorialmitglied zu Elberfeld.
4. † Abraham IV., s. Xb.
5. † Peter Jacob. * 31. 3. 1768, † 16. 7. 1769.
6. † Maria Catharina, * 4. 10. 1770, † 29. 4. 1771.

IXe. † Abraham Frowein, * 2. 11. 1734, † 18. 4. 1813, Ratsherr, Gründer der Firma: Abraham und Gebrüder Frowein zu Elberfeld; verm. mit † Anna Christine von Carnap, † 30. 6. 1799.

Tochter;

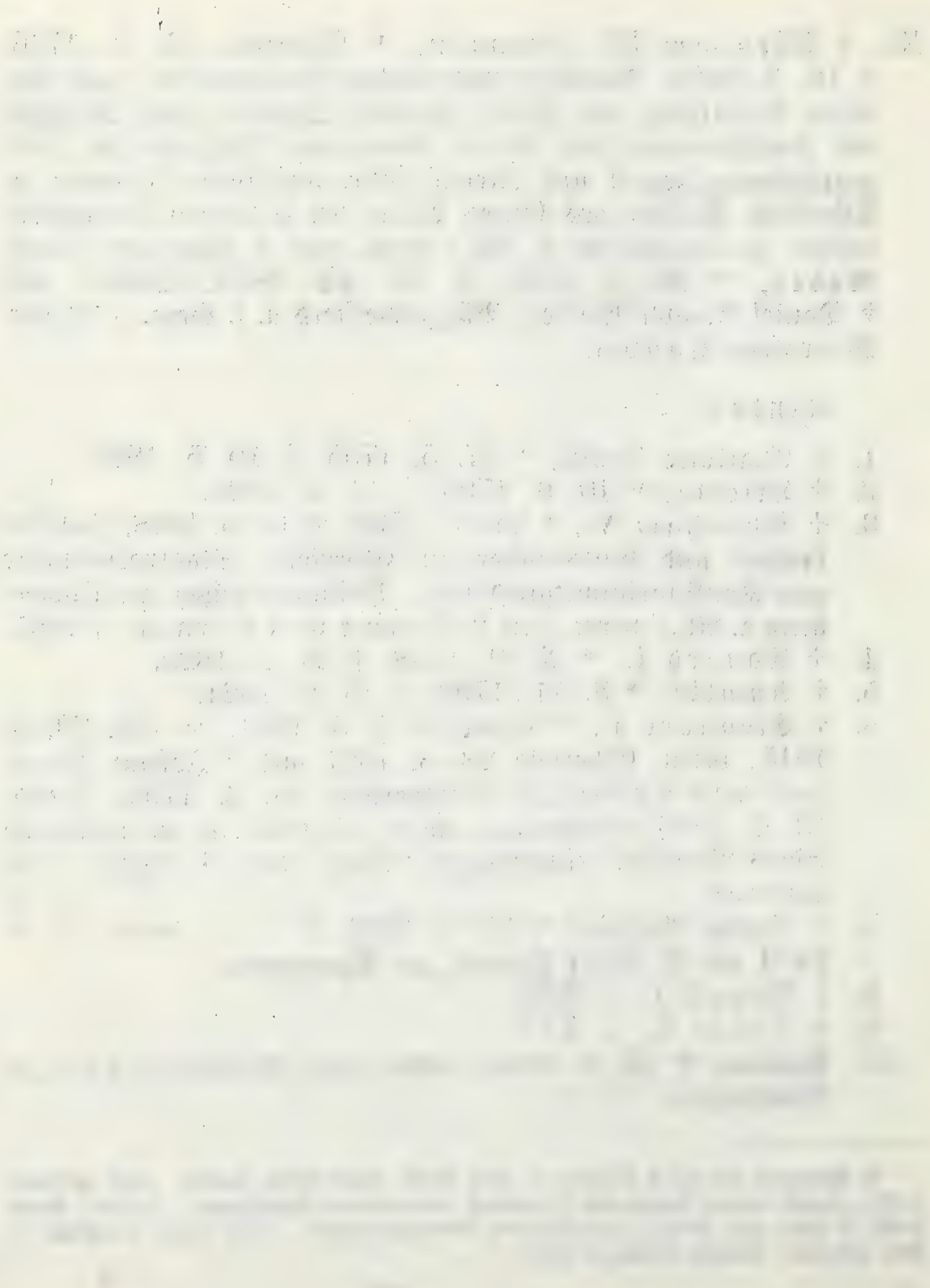
1. † Maria Christine, † 10. 11. 1785, † 7. 11. 1786.

Xb. † Abraham IV. Frowein, * Elberfeld 13. 2. 1766, † 16. 3. 1829, Ratsherr und letzter Bürgermeister nach der alten Verfassung von 1610, hernach Stadtrat und Mitglied des Konsistoriums der reform. Gemeinde, Teilhaber der 1763 gegründeten Fabrik und Firma: Abr. und Gebr. Frowein zu Elberfeld, Besitzer des Gutes Mirke bei Elberfeld, Weingutsbesitzer zu Oppenheim a. Rh.; verm. mit † Charlotte Louise Weber, * 30. 9. 1770, † 27. 12. 1833, Tochter des † Daniel Adolph Weber, Bürgermeisters u. s. Gem. † Maria Magdalena Cappel.

Kinder:

1. † Charlotte Louise, * 27. 5. 1795, † 19. 5. 1800.
2. † Lisette, * 10. 6. 1796, † 14. 3. 1820.
3. † Abraham V., * 21. 7. 1797, † 15. 5. 1848, Fabrikbesitzer und Gutsbesitzer zu Elberfeld, Stadtverordneter und Konsistorialmitglied ebd., Weingutsbesitzer zu Oppenheim a. Rh.; verm. mit † Eleonore von Carnap, † 1861.
4. † Eduard I., * 25. 9. 1798, † 23. 2. 1820.
5. † Amalie, * 8. 11. 1799, † 15. 2. 1824.
6. † Eleonore I., * Elberfeld 4. 5. 1801, † ebd. 29. 5. 1845; verm. Elberfeld 28. 6. 1821 mit † Johann Bernhard von Carnap,[1]) * Elberfeld 16. 3. 1799, † ebd. 12. 6. 1836, Kaufmann, am 9. 2. 1850 in die rheinische Adels-Matrikel eingetragen, Sohn des † Peter von Carnap.
7. † Sophie Auguste, * 15. 5. 1803, † . . . ; verm. 14. 4. 1739 mit † Adolf Quack, zu Nymwegen.
8. † August I., s. XIc.
9. † Louis I., s. XId.
10. Pauline, * 22. 8. 1810; verm. mit Wilhelm Quack zu Nymwegen.

[1]) Wappen der von Carnap: von Weiß über Blau geteilt, oben goldner Stern, unten weiße, durch ein Querstück verbundene Schafzange; Decken: blau-weiß; 5 blau und weiße, abwechselnde Straußenfedern. Vgl. Gen. Taschenb. d. Adl. Häuser. Brünn 1893, S. 92.



11. † Bertha, * 8. 6. 1812, † 11. 9. 1869; verm. mit Richard Wittenstein, * 8. 5. 1810.

XIc. † August I. Frowein; * Elberfeld 10. 10. 1805, † 25. 3. 1850, Teilhaber der Fabrik und Firma „Abr. und Gebr. Frowein" und Stadtverordneter zu Elberfeld; verm. mit Thekla Böddinghaus, * 6. 7. 1819, Tochter des † Peter Böddinghaus, * 20. 11. 1789, † 17. 7. 1837, Fabrikbesitzer und Beigeordneter der Stadt Elberfeld u. s. Gem. † Amalie Middendorf, * Iserlohn 3. 1. 1793, † 31. 5. 1823 (Tochter des † Johann Dietrich Middendorf, Bürgermeisters zu Iserlohn).

Kinder:

1. August II., s. XIIc.
2. Peter Eduard II., s. XIId.
3. Selma I., * 4. 6. 1843; 2mal verm. — a) mit † Robert Wichelhaus, * 4. 11. 1836, † Elberfeld 20. 2. 1886, Stadtrat und Teilhaber der Bankfirma „J. Wichelhaus P. Sohn", Kirchmeister zu Elberfeld, Premierlieutenant der Kavallerie a. D., Ritter des Eisernen Kreuzes 2. Kl. (vgl. Bd. 1, S. 346, Bd. 3, S. 353) — b) mit Carl Thielen, Kgl. Preuß. Staatsminister und Minister der öffentlichen Arbeiten, Excellenz, Chef des Reichsamts für die Verwaltung der Reichseisenbahnen.

XId. Louis I. Frowein, * Elberfeld 19. 2. 1808, † 29. 3. 1882, Teilhaber der Firma: Abr. u. Gebr. Frowein zu Elberfeld, Kirchmeister der reform. Gemeinde, Mitglied des Gymnasial-Kuratoriums zu Elberfeld, Königl. Kommerzienrat und Ritter u. s. w.; verm. mit Julia von der Heydt, * 27. 1. 1810, † 28. 7. 1883, Tochter des † Daniel Heinrich von der Heydt, Bürgermeister und Handelspräsident, u. s. Gem. † Wilhelmine Kersten.

Kinder:

1. † Abraham VI., * 2. 11. 1833. † 18. 2. 1847.
2. Louis II., s. XIIe.

3. Rudolf, s. XIIf.
4. † Paul I., s. XIIg.
5. Anna II, * 19. 10. 1842; verm. mit Rudolf Witte, * 26. 8. 1838, Kgl. Preuß. Geheimer Ober-Regierungsrat, Vortragender Rat im Ministerium für öffentliche Arbeiten.
6. † Abraham VII., s. XIIh.
7. Carl I., s. XIIi.

XIIc. August II. Frowein, * Elberfeld 19. 5. 1839, Rentner und Weingutsbesitzer im Kreise Oppenheim am Rhein, Ehrenbürger der Stadt Oppenheim, Ritter des Roten Adler-Ordens 4. Kl., des Kronen-Ordens 3. Kl., Ritterkreuz 1. Kl. des Verdienst-Ordens Philipps des Großmütigen. Beigeordneter und Stadtverordneter der Stadt Elberfeld, Kgl. Preuß Handelsrichter beim Landgericht und Mitglied des Gymnasial-Kuratorium daselbst, Präsident des Verwaltungsrates der Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein (Düsseldorfer), gewesener Kirchmeister und Scholarch der reformirten Gemeinde zu Elberfeld, Kgl. Preuß. Leutnant der Kavallerie a. D.; verm. mit Maria Lina Bemberg, * 24. 5. 1846 (Tochter des † Julius August Bemberg, * Elberfeld 17. 8. 1804 † Lauterbach bei Koblenz 2. 9. 1847, Teilhaber einer Türkisch-Rot-Färberei, später Rentner zu Elberfeld; verm. 11. 6. 1835 mit † Lina Wülfing, * Elberfeld 9. 8. 1814, † auf Burg Flamersheim, Kr. Rheinbach, 25. 7. 1881; vgl. Bd 5, S. 407.).

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. Julius August III., * 14. 7. 1869, Fabrikbesitzer zu Elberfeld, Leutnant der Reserve des 1. Großherzogl. Hessischen Dragoner-Regiments (Garde-Dragoner-Regiment) Nr. 23; verm. mit Elisabeth Furmans, * Viersen 16. 8. 1879.
2. Lina, * 29. 7. 1873; verm. mit Hans Willibald Graf von Schweinitz und Krain, Freiherrn von Kauder, * 17. 12. 1860, Adjutant bei der General-

inspektion der Feldartillerie zu Berlin, Hauptmann à la suite des 1. Großh. Hess. Feld-Artillerie-Rgts. Nr. 25, Ehrenritter des Johanniter-Ordens.

3. † Caspar Hermann, * 11. 1. 1875, † Saarbrücken 11. 10. 1899 infolge eines Sturzes mit dem Pferde, Leutnant im Westfälischen Dragoner-Regiment Nr. 7.

4. Johann Peter Oskar, * 13. 10. 1876, Kaufmann zu London, 1897/98 Einj.-Freiw. im 1. Großh. Hess. Drag.-Rgt. (Garde-Drag.-Rgt.) Nr. 23.

XIId. Peter Eduard Frowein, * 12. 1. 1841, Oberverwaltungsgerichtsrath zu Berlin, vorher Verwaltungsgerichtsdirektor zu Aachen, Premier-Leutnant der Landwehr-Kavallerie a. D., Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl. und des Roten Adler-Ordens 4. Kl., verm. 13. 2. 1873 mit Johanna Wülfing, * 15. 7. 1851, Tochter des † Robert Wülfing u. s. Gem. † Emma Wever, vgl. Bd. 5 S. 407.

Kinder:

1. Johanna Thekla Emma Julie, * 8. 2. 1875.
2. Aline Selma, * 13. 12. 1876.
3. Eduard Robert, * 29. 10. 1878, Leutnant im Ulanen-Rgt. Nr. 11.
4. Arthur, * 31. 3. 1881.

XIIe. Louis II. Frowein, * 9. 1. 1835, Teilhaber der Firma: Abr. u. Gebr. Frowein, Kgl. Handelsrichter a. D., Mitglied der Handelskammer, Stadtverordneter und gewesener Kirchmeister der reform. Gemeinde zu Elberfeld; 2mal verm. — a) mit † Emile Wichelhaus, * 23. 6. 1838, † 6. 10. 1864, Tochter des † Friedrich Wichelhaus, Kommerzienrats, u. s. Gem. † Elisabeth de Weerth; vgl. Bd. 1 Seite 346, Bd. 3, S. 353. — b) mit Maria Bechem, * 29. 6. 1847, Tochter des † Albert Bechem u. s. Gem. Julie Wolff, vgl. XIIi.

Kinder,
erster Ehe:

1. Emilie Juliane, * 27. 1. 1860; 2mal verm. — a) mit † Paul von der Heydt, † 1888, Kgl. Preuß. Leutnant der Landwehr-Kavallerie. — b) mit Emil Weyerbusch, * 12. 11. 1846, Landtagsabgeordneter und Abgeordneter der Stadt Elberfeld, Rittmeister der Reserve, Inhaber des Eisernen Kreuzes.
2. Clara Mathilde, * 14. 7. 1861; verm. mit Friedrich Hermann Wülfing, * 28. 6. 1853, Fabrikbesitzer zu Vohwinkel bei Elberfeld, Rittmeister der Landwehr-Kavallerie; vgl. Bd. 5, S. 409.

zweiter Ehe:

3. † Louis Albert, * 12. 12. 1867, † 21. 11. 1889.
4. † Marie III., * 12. 1. 1869, † 24. 12. 1874.
5. Johanna, * 4. 2. 1870; verm. mit Richard Hoche, * 23. 5. 1866, Dr. jur., Regierungs-Assessor.
6. Werner Abraham, * 2. 2. 1871.
7. † Frieda Marie, * 17. 1. 1875, † 16. 12. 1875.
8. Erich, | Zwillinge,
9. Eleonore II., | * 12. 5. 1878.

XIIf. † Rudolf Frowein, * 7. 4. 1836, Teilhaber der Firma Abr. & Gebr. Frowein, Gutsbesitzer im Kreise Cleve, Kgl. Preuß. Leutnant der Kavallerie a. D., Mitglied des Gewerbegerichts und der Handelskammer, gewesener Kirchmeister der reform. Gemeinde zu Elberfeld; verm. mit Elisabeth de Weerth, * 26. 4. 1840, Tochter des † Ernst Eugen de Weerth u. s. Gem. Maria Peill.

Kinder:

1. Annie III., 14. 9. 1862.
2. Elisabeth II., * 24. 5. 1864.
3. Martha, * 24. 6. 1865.
4. Rudolf Ludwig, s. XIIId.
5. Ernst Eugen, s. XIIIe.
6. Walter Abraham, * 28. 3. 1875.

XIIg. † Paul I. Frowein, * Elberfeld 8. 7. 1838, † 7. 7. 1882; verm. mit Emma Molineus, * 19. 11. 1848, Tochter des † Friedrich Molineus u. s. Gem. Emma Wolff, vgl. Bd. 3. S. 185, 186.

Kinder:

1. Paul II., * 7. 7. 1873.
2. Selma II., * 5. 8. 1874.
3. Friedrich, * 12. 11. 1875, Leutnant im Artillerie-Rgt. Nr. . . .
4. Otto, * 28. 12. 1876.
5. Charlotte Louise, * 26. 2. 1880.

XIIh. † Abraham VII. Frowein, * 20. 2. 1847, † 26. 8. 1893, Dr. jur., Gerichtsassessor a. D., Teilhaber der Firma Abr. & Gebr. Frowein, Kirchmeister der reform. Gemeinde, Mitglied der Handelskammer und des Gymnasial-Kuratoriums, Mitglied des Vorstandes der Generalsynode und des Provinzial-Landtages, Ritter des Roten Adler-Ordens, zu Elberfeld wohnhaft; verm. mit Louise aus'm Weerth, * 25. 3. 1856, Tochter des † Julius aus'm Weerth u. s. Gem. † Bertha Tendering.

Kinder:

1. Abraham VIII., * 19. 9. 1878.
2. Richard, * 21. 9. 1879.
3. Eberhard, * 24. 5. 1881.
4. † Johannes V., * 26. 8. 1883, † 1886.
5. Kurt, * 28. 9. 1885.
6. Hellmuth, * 12. 5. 1891.

XIIi. Carl I. Frowein, * 31. 7. 1852, Teilhaber der Firma Abr. & Gebr. Frowein, Mitglied des Gewerbegerichts, Kirchmeister der reform. Gemeinde zu Elberfeld; verm. mit Anna Bechem, Tochter des Albert Bechem, u. s. Gem. Julie Wolff, vgl. XIIe.

Kinder:

1. Edith, * 1. 4. 1879.
2. Carl II., 26. 8. 1880.
3. Anna Margarethe, * 20. 9. 1883.
4. Alfred, * 25. 10. 1885.
5. Anna IV., * 3. 1. 1887.
6. Emil Waldemar, * 7. 1. 1889.
7. Bernhard Albert Abraham, * 4. 11. 1893.

XIIId. Rudolf Ludwig Frowein, * 23. 7. 1866, Teilhaber der Firma Abr. & Gebr. Frowein, Kirchmeister der reform. Gemeinde zu Elberfeld; verm. mit Emmy Spieß; * 21. 7. 1874.

Kinder:

1. Johannes Rudolf * 11. 7. 1893.
2. Elisabeth Paula, 30. 11. 1894.
3. Gertrud Martha, * 30. 5. 1899.

XIIIe. Ernst Eugen Frowein, * 15. 12. 1868; verm. mit Adie Meckel, * 30. 10. 1875.

Kinder:

1. Hildegard, 27. 12. 1897.

Fürst.

Katholisch. Absthal bei Radkersburg in der Steiermark.

I. † Thomas Fürst, * Weiz i. d. Steiermark 1623, † ebd. 16 . . ; verm. mit † Rosina . . .

Sohn:

II. † Stephan Fürst, * Krottendorf (Weiz K. B.) 1666, † 5. 9. 1736; verm. Weiz 6. 10. 1694 mit † Katharina Poik, * 1667, † 24. 3. 1752.

Sohn:

III. † Martin Fürst, * Greuth, Weizer Pfarre, 24. 3. 1703, † Weiz 14. 5. 1773; verm. Weiz 7. 11. 1763 mit † Maria Stachel, * 5. 3. 1730, † 30. 1. 1780.

Sohn:

IV. † Josef Fürst, * Weiz 12. 3. 1769, † . . . , Wirtschaftsbesitzer; verm. St. Ruprecht a. d. Raab 9. 2. 1790 mit † Maria Hold.

Sohn:

V. † Michael Fürst, * Mitterdorf a. d. Raab (Pfarre: St. Ruprecht) 1. 9. 1793, † St. Ruprecht . . . , Wirtschaftsbesitzer.

Sohn:

VI. Johann Fürst, * Mitterdorf 21. 12. 1830, Oberlehrer, Wirtschafts- und Weingärtenbesitzer zu Absthal bei Radkersburg i. d. Steiermark; verm. Jagerberg, Steiermark, 3. 2.

1869 mit Julie Munda, * Absthal 13. 12. 1838 (Tochter des † Thomas Munda, * Zwetkofzen-Mittenfeld (St. Leonhard) . . 1799, † Absthal . . 1886, kath., Chirurg und Wundarzt; verm. Absthal . . 1838 mit † Aloisia . . . , * i. d. Steiermark . . 1808, † 30. 3. 1870).

Kinder, katholisch:

1. Reimund Ottokar, * Jagerberg . 12. 1869.
2. Carl Rudolf, * ebd. 23. 10. 1870, Kaufmann zu St. Salvator in Kärnten.
3. Johanna Julie, * Absthal 26. 12. 1871.
4. Maria, * ebd. 18. 4. 1873.
5. † Romano, * Absthal . . 1875, † ebd. . . .

Gaupp,

Ritter v. Gaupp=Berghausen, Gaupp gen. Müller,
Gaupp=Wagener.

(1539.)

(1661.)

Wappen: A. (d. d. Ehingen 18. 7. 1539): in Blau zwei schräggekreuzte, goldene Schweinspieße mit natürlichen Eisenspitzen, umwunden mit schwarzen Riemen, auf dem Stech=Helm mit goldner

und blauer Decke ein wachsender goldner Windhund mit blauem Halsband und Ring. *)

Wappen: B. (d. d. 25. 8. 1661): Geviert; im ersten und vierten blauen Felde auf grünem Dreiberg ein aufspringender gelber Windhund mit roter Zunge und blauem Halsband mit Ring; im zweiten und dritten, von silber über rot schräglinks geteiltem Felde zwei gekreuzte grüne Schweinspieße mit natürlichem Eisen; auf dem offenen gekrönten Helm mit Rechts rot-weißen, Links gold-blauen Helmdecken, ein wachsender goldner, rotbezungter Windhund mit blauem Halsband und Ring.

Evangelisch, bis auf den in Oesterreich unter dem Namen Ritter von Gaupp-Berghausen bestehenden katholischen Zweig.

Die Familie stammt aus der ehemaligen Reichsstadt Biberach, wo sich ihr Ursprung bis zum Jahre 1490 nachweisen läßt. Als Stammvater muß Caspar, der etwa 1490 geboren ist, angenommen werden. Zwar weisen gewisse Aufzeichnungen auf noch ältere Glieder hin, welche teils in Bergerhausen, teils in Attenweiler — beides bei Biberach — ansässig waren, allein der Zusammenhang mit denselben ist bisher nicht urkundlich festgestellt.

Daß die Familie schon um 1500 eine angesehene gewesen, geht daraus hervor, daß jener Caspar Gaupp im Jahre 1539 einen Wappenbrief erhielt; er führt den Beinamen „Venator", womit auch das Wappen, Windspiel und Jagdspeere, in Beziehung zu bringen ist. In

*) vgl. Neuer Siebmacher Bd. V, Teil 1. Taf. 5, S. 8.

der Geschichte der Stadt Biberach von Georg Lutz (1876 bei Matthias Kloos) wird die Familie als 1490 zu den alten Geschlechtern gehörig aufgeführt.

Für die nachstehenden Angaben dienten als Grundlage zunächst die im Jahre 1761 von Christian Hauff, Spitalprediger und Scholarch zu Biberach, geschriebenen Tauf- und Ehebücher der Familie und die Aufzeichnungen des Christian Gaupp aus Lindau 1771, sowie verschiedenes anderes, die Familie betreffendes und in seltener Vollständigkeit vorhandenes genealogisches Material. Viele Nachrichten über die Familie, soweit sie Biberach angehört, finden sich auch in dem Archiv und den Kirchenbüchern dieser Stadt. Das Gleiche ist in der ehemaligen Reichsstadt Lindau hinsichtlich des dorthin gelangten Zweiges der Fall. Von besonderem Wert sind in letzterer Beziehung die in der Lindauer Stadtbibliothek handschriftlich vorhandenen, die ratsfähigen Familien der Stadt betreffenden Aufzeichnungen des Stadtschreibers Wolfgang Bensberg (sg. „Bensbergsche Chronik"), worin auch „die Gauppen" ausführlich behandelt sind.

Dem Major Eduard Gaupp zu Witten a. Ruhr gebührt das Verdienst, dieses gesamte Material eingehend durchforscht zu haben. Auch hat derselbe danach einen, die vier Jahrhunderte von 1490 bis auf die Gegenwart umfassenden Stammbaum der jetzt weit verzweigten Familie aufgestellt und neuerdings vollendet.

Dem gegenüber kann die nachfolgende Stammtafel auf Vollständigkeit keinen Anspruch machen. Es soll dadurch nur die gemeinsame Abstammung der verschie-

denen Zweige, insbesondere auch der Zusammenhang der Norddeutschen und der Oesterreichischen Träger des Namens mit den Württembergischen und Badischen dargethan werden. Ausführlicher behandelt sind darin nur die Württembergisch-Badischen Zweige, die Oesterreichischen und die Lindau-Schlesischen Zweige, dabei sind aber in den älteren Generationen blos die männlichen Familienmitglieder, und auch von diesen zumeist nur diejenigen, welche männliche Nachkommen hatten, aufgeführt.

I. † Caspar I. Gaupp (Goupp), * um 1490, genannt „Venator", erhielt 1539 den obengenannten Wappenbrief; zu Biberach.

Söhne:

1. † Christoph I. (Stoffel), s. Christoph'scher Stamm.
2. † Melcheor I, s. Melcheor'scher Stamm.

A. Christoph'scher Stamm.

IIa. † Christoph I. (Stoffel) Gaupp, * 1539; verm. mit † Katharina Meyer.

Kinder:

1. † Caspar II, s. IIIa. Caspar'scher Hauptast.
2. † Jakob I., s. IIIb. Jakob'scher Hauptast.
3. † Anna I., * 16. 8. 1568.
4. † Hans I., s. IIIc., Hansischer Hauptast.
5. † B. Susanne I., * . . .; 2 mal verm. — a) 8. 6. 1572 mit † Blasius Haid. — b) 5. 6. 1586 mit † Melcheor Königsberger.
6. † Magdalena; verm. 11. 5. 1572 mit † Jörg Kolmar.
7. † Stoffel II, s. IIId., Stoffel'scher Hauptast.

I. Caspar'scher Hauptast.

IIIa. † Caspar II. Gaupp, * 1561, Hospitalmeister zu Biberach, wurde 15. 6. 1628 von den Katholiken aus seiner Wohnung im Hospital verjagt; 2 mal verm. — a) 28. 7. 1583 mit † Anna Meyer. — b) 11. 7. 1602 mit † Maria Wittler.

Kinder,

Erster Ehe:

1. † Jerg I., * 11. 7. 1587, † jung.
2. † Jerg II., * 11. 8. 1588; verm. mit . . .
3. † Katharina I., * 23. 6. 1590; verm. mit . . .
4. † Margaretha II, * 6. 6. 1593; verm. 19. 7. 1621 mit † Jakob Bück.
5. † Christoph III., s. IVa.
6. † Caspar IV., * 20. 10. 1597, † jung.
7. † K . . ., * 24. 7. 1599; verm. mit . . .
8. † Anna III., * 2. 2. 1602; verm.

Zweiter Ehe:

9. † Johannes III., * 15. 7. 1603, † jung.
10. † Caspar VI, * 25. 9. 1604, † Attenweiler 1636 an der Pest, evangelischer Prediger an St. Magdalena in Biberach, 6. 5. 1632 nach Attenweiler berufen; verm. 10. 7. 1634 mit † Anna Schumacher, die sich später verheiratete mit † Johann Scherb, Siechenprediger. Tochter: (a. † Anna Sibylla, * 7. 4. 1635, † jung).
11. † Johannes IV., * 17. 12. 1606, † jung.
12. † Jacob, * 14. 4. 1609, † jung.
13. † Georg, s. IVb., s. Adeliger Ast.
14. † Philipp Jacob, s. IVc. Philipp Jacob'scher Ast.
15. † Peter, * 22. 2. 1615, † jung.
16. † Katharina III., * 22. 12. 1616, † 1689; verm. 17. 6. 1647 mit † Georg Ludwig Rau, Apotheker in Biberach.

Kinder:

(1. Anna Maria, * 16. 6. 1648; verm. mit Pfarrer † Mühlschlegel.
(2. Georg Ludwig, * 31. 12. 1654, Apotheker.

17. † M . . ., * 12. 8. 1618; verm. mit . . .
18. † Johann, * 21. 2. 1620, † jung.
19. † Maria, * 4. 4. 1622, † jung.

IVa. † Christoph III. Gaupp, * 20. 12. 1594; verm. 7. 11. 1622 mit † Anna Meyer.

Kinder:

1. † B . . ., * 5. 7. 1624.
2. † Christoph VI., s. Va.
3. † Johann Caspar, * 14. 11. 1627.
4. † A. M., * 3. 6. 1634.

Va. † Christoph VI. Gaupp, * 26. 8. 1625; verm. 25. 7. 1650 mit † Ursula Beschaid.

Kinder:

1. † Christoph VIII., * 21. 8. 1651.
2. † A. B., * 11. 8. 1652.
3. † Johann Christoph, * 22. 7. 1654.

a. Adeliger Ast. (Wappen B.)

IVb. † Georg v. Gaupp, * 13. 3. 1611, † 12. 11. 1675, studierte 1625—1631 die Rechte zu Tübingen, disputiert daselbst publice 1632, geht noch im selben Jahre mit Frh. v. Hohenfelden auf Reisen, kommt trotz vieler Kriegsgefahren, nachdem er manche große Stadt besucht, besonders die Universitäten Straßburg und Basel, 1634 glücklich wieder nach Biberach und wird daselbst der Königl. Majestät und Krone Schwedens verordneter Hofmeister der beiden Frauenklöster Hegbach und Gutenzell. Dieser Stellung wurde er 1636 enthoben, weil dieselbe durch die Kaiserliche Kommission mit Katholiken besetzt wurde. Er wird zum evangelischen Ratsherrn und Oberbaumeister erwählt und sowohl auf den Reichs-

tag nach Regensburg als auf die Kreisstädtetage geschickt. 1648 zum regierenden Bürgermeister einstimmig erwählt, war er nach vielen Kämpfen und Drangsalen als erster hochverdienter evangelischer Bürgermeister der freien Reichsstadt Biberach auf dem Westfälischen Friedensschlusse thätig. 1661 wurde er in den erblichen Adelstand erhoben; 3 mal verm. — a) 11. 8. 1634 mit † Magdalena Jenisch,[1]) † 1635 — b) 7. 1. 1636 mit † Anna Maria Gundelfinger,[2]) † 1638 — c) 4. 2. 1639 mit † Rosina Walliser.

Kinder, dritter Ehe:

1. † Maria Rosina, * 6. 3. 1640; verm. 10. 6. 1668 mit † Johann Schipper, Innerer Rat und Apotheker in Eßlingen.
2. † Johann Friedrich, s. Vb.
3. † Anna Magdalena, * 17. 6. 1643; verm. 8. 6. 1665 mit † Wolfgang Pichler, Prediger zu Biberach.

Kinder Pichler:

(1. † Rosina Katharina, * 23. 10. 1666.
(2. † Anna Magdalena, * 12. 11. 1667.
(3. † Georg Wolfgang, * 28. 12. 1668.
(4. † Burghard Friedrich, * 18. 5. 1672.
(5. † Daniel Ludwig, * 14. 11. 1673.

4. † Catharina Margaretha, * 2. 3. 1645; verm. 26. 1. 1671 mit † Ludwig Albert Hauff, Oberamtmann zu Maulbronn.

Kinder Hauff:

(1. † Georg Albrecht, * 19. 1. 1672.
(2. † Ludwig, * 1688.

---

[1]) Wappen der Jenisch: in von Gold über Schwarz geteiltem Felde eine Lilie gewechselter Farbe, auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit gleichen Decken zwischen 2 von Gold über schwarz geteilten Büffelhörnern die Lilie wie im Schilde.

[2]) Wappen der Gundelfinger: Von Schwarz über Weiß geteilt, oben eine goldene, unten eine blaue Lilie; auf dem Helm mit schwarz-goldnen Decken eine goldne Lilie.

(3. † Friedrich, * 16 . .
(4. † Gottlieb, * 16 . .
(5. † Augusta Rosina, * 16 . .

5. † Georg Ludwig, s. Ve., Ravensburger Zweig.
6. † Elisabetha, * 6. 1. 1650, † jung.
7. † Maria Elisabetha, * 15. 2. 1651, † jung.
8. † Anastasia, * 6. 1. 1652; 2 mal verm. — a) 1670 mit † Johann Schwarzer. — b) 1687 mit † Burkhard Bardili.

Kinder Bardili:

(1. † Andreas, * 1688, Hofgerichtsassessor in Tübingen.
(2. † Maria Elisabetha, * 4. 3. 1689.

9. † Franz Christoph, s. Vd., Badischer Zweig.
10. † Elisabeth Barbara, * 20. 1. 1656; verm. 12. 2. 1679 mit † Carl Scheinemann, Regierungsrat, kinderlos.
11. † Johann Victorin, s. Ve., Württembergischer Zweig.
12. † Georg August, * 7. 4. 1663, † ledig.

Vb. † Johann Friedrich v. Gaupp, * 8. 9. 1641, † 1694, 1656—1660 Student der Rechte in Tübingen, 1660 Assessor, 1663 Hospital-Syndikus, 1669 Stadtammann, 1678 Geheimer Herr und Hospital-Pfleger, 1690 Bürgermeister von Biberach; 2 mal verm. — a) 20. 6. 1661 mit † Anna Rosina Wagner, — b) 13. 9. 1663 mit † Jacobina Seutter v. Lötzen,[3]) aus Ulm.

Kinder:

1. † Georg Friedrich, * 13. 9. 1663, † 1734, 1680—1685 Student der Rechte in Tübingen, 1685 Stadtgerichtsassessor in Biberach, 1690 Stadtammann, 1710 Senator und Kapellenpfleger, 1723 Geheimer Konsistorialrat und Hospitalvorsteher; 2mal verm. — a) 26. 11. 1691 mit

[3]) Wappen der Seutter v. Lötzen: in Schwarz ein goldner Feuerkorb, auf dem Helm mit schwarz-goldnen Decken, der Korb mit einem Pfauenbusch besteckt.

† Anna Felicitas v. Löwen,[4]) — b) 6. 9. 1713 mit † Elisabetha Besserer. Kinderlos.

2. † Rosina Ursula, * 7. 2. 1667.
3. † Johann Friedrich, * 26. 9. 1669, † jung.
4. † Rosina Anastasia, * 11. 6. 1675; verm. 1. 7. 1697 mit † Heinrich v. Frank, aus Ulm (Tochter: Anastasia, * 17 . .; verm. mit † . . . v. Katzpöck,[5]) zu Ulm).
5. † Johann Gottlieb, s. VIa.
6. † Emanuel Ludwig, * 9. 4. 1681, † 28. 2. 1740; unverm.
7. † Johann Paul, * 5. 6. 1688.
8. † K. Jacobina, * 18. 9. 1691.

VIa. † Johann Gottlieb v. Gaupp, * 27. 12. 1676, † 23. 5. 1760, 1692—1694 Student der Rechte in Jena, 1698 Stadtgerichts-Assessor, 1699 Stadthauptmann, 1710 Stadtammann, 1734 Geheimer Hospitalpfleger, 15. 2. 1739 von kaiserlicher Majestät unmittelbar ernannter Bürgermeister zu Biberach; verm. 15. 7. 1737 mit † Maria Philippina Amann oder Langermann, Patrizierin aus Augsburg.

Sohn:

1. † Johann Friedrich Ludwig, * 22. 8. 1738, † 1739.

aa) Ravensburger Zweig.

Vc. † Georg Ludwig v. Gaupp, * 27. 8. 1646, 1662—1666 Student der Rechte in Tübingen, wurde Senator, Geheimer Rat und Konsistorial in Ravensburg; verm. 1. 10. 1672 mit † Anna Barbara Senner[6]) aus Ravensburg.

---

[4]) Wappen der v. Löwen: geviert; im ersten und vierten grünen Felde ein goldner Löwe mit Halsband, im zweiten und dritten goldnen Felde auf grünem Balken ein goldner Löwe; auf dem gekrönten Helm mit grün-goldnen Decken zwischen zwei grünen Büffelhörnern der goldne Löwe mit Halsband wachsend.

[5]) Wappen der v. Katzpöck: in Gold auf grünem Dreiberg eine sitzende schwarze Katze mit goldenem Halsband, auf dem gekrönten Helm mit golden-schwarzen Helmdecken die Katze wie im Schilde.

[6]) Wappen der Senner: geviert; im ersten und vierten Felde eine wachsende Jungfrau mit offenem Haar, deren Kleidung von rot und Gold gespalten ist, und die in der rechten Hand einen roten, in der linken einen goldnen Ball hält; im zweiten und dritten Felde eine sich um einen Stab windende gekrönte Schlange; auf dem Helm mit rot-goldner Decke die Jungfrau mit den Bällen.

Sohn:

1. † Franz Christoph, s. VIb.

VIb. † Franz Christoph v. Gaupp, * Ravensburg 1678; verm. mit † . . . Hartmann, aus Herrenberg.

Tochter:

1. † Katharina Barbara, * 1720.

bb) Badischer Zweig.

Vd. † Franz Christoph v. Gaupp, * Biberach 13. 3. 1654, † 1698, 1670—1674 Student der Rechte zu Tübingen, 1672 Stadtgerichts-Assessor, 1685 Salzmeister zu Biberach; verm. 8. 5. 1684 mit † Anna Margaretha Rupprecht.

Kinder:

1. † Georg Jacob, s. VIc.
2. † Johann Friedrich, * 27. 12. 1687.
3. † Franz Christoph, * 14. 8. 1689.
4. † Rosina Ursula, * 14. 1. 1691; verm. 17 . . mit † Christoph Zandt, Superintendent in Sausenburg.

Kinder Zandt:

(1. † Friederike; verm. mit † . . . Hauber, Pfarrer in Hausen.
(2. † Christoph, Pfarrer in Malterdingen.
(3. † Rosina; verm. mit † . . . Hauber, Dr., Hochberg.
(4. † Augusta; verm. mit † August Kaufmann, Dr., bei Prinz Karl August von Baden.
(5. † Margaretha; verm. mit † Gottfried Tulla, in Rötheln.
(6. † Heinrich Eberhard; Präzeptor in Lörrach.
(7. † Sophia; verm. mit † . . . Maler, Pfarrer in Müllheim.
(8. † Catharina; verm. mit † . . Saufert, Emmendingen.

5. † Georg, * 25. 5. 1693, Stadtschreiber im Oberamte der Markgrafschaft Hochberg; verm. . . .
6. † Johann Michael, * 11. 11. 1694.

VIc. † Georg Jacob v. Gaupp, * Biberach 1. 7. 1685, † Efringen in Baden 18. 3. 1742, studierte die Rechte in Tübingen, trat am 2. 12. 1707 als Fähnrich in das Schwedische Heer (sein Patent von Karl XII. unterzeichnet, im Besitze des Majors Gaupp in Witten). Nach der Schlacht von Pultawa nahm er seiner vielen Wunden wegen den Abschied. Ein ihm bei dieser Gelegenheit vom König geschenkter Degen kam später in den Besitz des Badischen Fürstenhauses; verm. 6. 3. 1713 mit † Anna Maria Keller, aus Eßlingen.

Kinder:

1. † Georg Friedrich, s. VIIa., Lörracher Unterzweig.
2. † Carl Christian, s. VIIb., Oesterreichischer Unterzweig.
3. † Ferdinand Christoph, s. VIIc., Brötzinger Unterzweig.
4. † Anna Sophia, * Efringen i. Bad. 17 . . .; verm. mit † Matthias Wilhelm Tulla, Pfarrer in Tullingen und Efringen.

   Kinder Tulla:

   (1. † Anna Maria.
   (2. † Rosina.
   (3. † Maria Katharina; verm. mit † . . . Sauer, Renovator.
   (4. † Friederika; verm. mit † . . . Heßler, Verwalter in Badenweiler.

5. † Charitas, * Efringen . . .; verm. mit † . . Heßler, Landeskommissar in Badenweiler. (Kinder.)

1. Lörracher Unterzweig.

VIIa. † Georg Friedrich v. Gaupp; * Efringen i. Bad. S. 1. 1719, † Pforzheim 24. 11. 1795, 1736—1741 Student der Rechte in Straßburg, trat dann als Leutnant in das Regiment des Prinzen Eugen von Baden in Piemont, ging 1751 in englische Dienste, kämpfte unter Lord Clive in Indien, kehrte 1760 infolge seiner, in der Schlacht von Plassey erhaltenen Wunden nach Europa zurück, lebte zuerst in Lörrach in Baden, dann teils auf seinem Gute Heimbronn, teils in

Pforzheim. Seine sehr interessante Lebensbeschreibung ist auf Grund seiner Tagebücher und sonstiger Familienpapiere von dem Generalmajor a. D. von Loeffler bearbeitet und in Nr. 7 und 8 der besonderen Beilage des „Staats-Anzeigers für Württemberg" unter der Ueberschrift „Lebensgeschichte des Kapitäns Georg Friedrich von Gaupp" veröffentlicht werden; verm. 11. 1. 1761 mit † Elisabetha Süß, * Lörrach . . 8. 1741, † Karlsruhe 18. 7. 1795, Tochter des † Süß, Hofrats.

Kinder:

1. † Friedrich Wilhelm August, * 1761, † vor 1798, trat in die hohe Karlsschule zum Studium der Medizin, erhielt 1779 einen Preis für Osteologie, wurde Arzt in Basel.
2. † Georg Karl Joseph, * 21. 3. 1763, † Batavia 1828, als Militär zum Studium in die hohe Karlsschule eingetreten, erhielt 1781 einen Preis für „Festungsbau", 1783 Leutnant der Herzogl. Württemb. Infanterie (Regiment v. Scheeler), 1786 auf seinen Antrag dem 1. Bataillon des nach dem Kap bestimmten Infanterie-Regiment „Württemberg" zugeteilt, in welchem er als Gaupp I. geführt wurde. Ueber das sogenannte „Württembergische Kapregiment" s. von Loeffler in Nr. 15—18 der Beilage d. Staatsanz. für Württembg.
3. † Philipp Jacob, s. VIIa.
4. † August Johann Heinrich, * Lörrach . . 8. 1765, † . . .; trat in die hohe Karlsschule zum Studium der Rechte ein; beschäftigte sich zugleich viel mit Musik. Er war Professor der Mathematik in Paris, er verschwand während der Revolution spurlos und soll, als Anhänger des Königshauses verdächtigt, auf der Guillotine geendet haben; verm. . . .
5. † Friederika, * Lörrach 9. 8. 1767; verm. mit † Fabrizius, Pfarrer zu Pirmasens in der Pfalz.

Kinder Fabrizius:

1. † Friederika, † unverm.

(2. † Carolina, † unverm.
(3. † Wilhelm, * 1793, † 1873, Förster.
(4. † Philipp, Pfarrer.
(5. † Sophia.

6. † Erneſtine, * auf dem Heimbronn 25. 9. 1773; verm. mit † Jean Ferdinand de Ferriet, zu Nancy.
7. † Juliana, * 30. 3. 1775, † unverm.
8. † Karl Friedrich, * 5. 8. 1778, † Schwäbiſch-Hall 13. 3. 18 . . , trat als Militär zum Studium in die hohe Karlsſchule ein und nach Auflöſung dieſer Schule, gleichzeitig mit ſeinem Bruder Ludwig in Badiſche Dienſte, machte dort wie dieſer den Feldzug 1795 mit, 1800 Leutnant im Herz. Württemb. Bataillon v. Seeger, 1805 Stabshauptmann, 1809 Major, 1815 Oberſt-Leutnant, 1818 zum Invalidenkorps kommandiert. In Württemb. Dienſten machte er folgende Feldzüge mit: 1800—1801, 1805, 1806—1807, 1809 und 1812. Nach dem ruſſ. Feldzuge 1812 wurde er mit der noch dienſtfähigen Mannſchaft (es waren nur 182 Mann) in die Feſtung Küſtrin kommandiert, deren Blockade er mitmachte, kehrte erſt 1814 nach Württemberg zurück und marſchierte 1815 gegen Frankreich.
9. † Luiſa, * auf dem Heimbronn 9. 7. 1780; verm. mit . . . (Tochter: † Laura, † jung).

VIIIa. † Philipp Jacob v. Gaupp, * Lörrach 30. 4. 1764, † Baden-Baden 16. 8. 1852, trat als Militär zum Studium in die Hohe Carlſchule ein, erhielt 1782 je einen Preis für „Taktik und Waſſerbautechnik", 1783 Leutnant in d. Herz. Württ. Inf. (Rgt. v. Scheeler), 1786 dem 1. Bataillon des nach dem Kap beſtimmten Inf.-Rgt. „Württemberg" zugeteilt, dort als Gaupp II bezeichnet; verm. Madras 4. 11. 1794 mit † Anna Jeſuina Treno, † Heidelberg 5. 12. 1829.

Kinder (von 15 blieben am Leben):

1. † Anna Eliſabetha, * 2. 6. 1798, † unverm.

2. † Philippine Friederika, * Amboina 3. 9. 1799, † 2. 6. 1839; verm. 23. 1. 1838 mit † Franz Freih. v. Holzing,[7]) † 1. 6. 1839 (Sohn, † 1840).
3. † Carl Philipp, s. IXa., Pforzheim-Brettener Haus.
4. † Friedrich Wilhelm, s. IXb., New-Yorker Haus.
5. † Ludwig Heinrich, s. IXc., Gernsbacher Haus.
6. † Erneſtina Jeſuina, * 1. 6. 1816, † unverm.

(1.) Pforzheim-Brettener Haus.

IXa. † Carl Philipp Gaupp, * Amboina auf den Molukken 15. 10. 1803, † 20. 11. 1881, kam 1807 nach Europa, beſuchte das Lyceum in Karlsruhe i. Bad., 1810—1816 in London, ſtudierte die Rechte in Heidelberg, trat in badiſchen Staatsdienſt und war in Pforzheim, Heidelberg, Bretten und Durlach als Juſtiz-Beamter thätig, lebte 1874 nach ſeiner Penſionierung als Oberamtsrichter a. D. zu Freiburg i. Bad.; 2mal verm. — a) 3. 5. 1848 mit † Maria Carolina Buhlinger, * Gernsbach 31. 3. 1814, † Freiburg 26. 3. 1895.

Kinder:

1. Hermann Rudolph, s. Xa.
2. † Carl Friedrich, s. Xb.
3. † Guſtav Ludwig, * 10. 3 . . , † 1865, fiel im Amerikan. Freiheitskrieg.
4. Eduard Ernſt, s. Xc.

Xa. Hermann Rudolph Gaupp, * Pforzheim 2. 5. 1832, Kaufmann in Karlsruhe i. Bad.; verm. 15. 11. 1860 mit Maria Grötz, aus Gernsbach.

Kinder:

1. Hermina Stephanie, * 18. 8. 1861; verm. 29. 9. 1887 mit Heinrich Markſtahler, Kaufmann in Baſel (Sohn: † Hermann, * 23. 9. 1888, † 1889).

---

[7]) Wappen der v. Holzing: geviert, im erſten und vierten ſilbernen Felde ein mit 3 goldnen Ringen belegter ſchwarzer Sparren, im 2. und 3. roten Felde ein goldner Löwe; auf dem gekrönten Helm mit rechts ſchwarz-weißer, links rot-goldner Decke der Löwe zwiſchen 2 roten Stierhörnern wachſend.

Xb. † Carl Friedrich Gaupp, * Pforzheim 14. 6. 1833 † Leavenswood . . 1867, Landwirt, wanderte 1856 nach Amerika aus; verm. mit . . .

Kinder:

?

Xc. Eduard Ernst Gaupp, * Bretten 9. 9. 1851, besuchte die Schulen in Durlach und Karlsruhe, trat 16. 4. 1869 in das 1. Badische Leib-Grenad.-Rgt. Nr. 109 als Avantageur ein, 9. 11. 1869 Portepee-Fähnrich, 23. 7. 1870 Sekonde-Leutnant im 5. Bad. Inf.-Rgt. Nr. 113, machte den Feldzug 1870/71 im Werderschen Korps mit, 18. 8. 1878 Premier-Leutnant, 13. 8. 1884 i. d. Inf.-Rgt. Nr. 23 nach Neiße versetzt, 11. 2. 1886 Hauptmann, 18. 2. 1892 Bezirks-Offizier in Kattowitz, 1. 4. 1893 nach Witten a. Ruhr versetzt, 12. 9. 1894 Major; verm. Straßburg (Thomas-K.) 16. 10. 1888 mit Gertraudt Cardinal v. Widdern, * Berlin 20. 3. 1869.

Kinder:

1. Georg Ludwig Albrecht, * Neiße 24. 11. 1889.
2. Maria Justina Margaretha, * Neiße 16. 6. 1891.
3. Ernst Wolfgang Gustav, * Witten a. Ruhr 5. 4. 1896.

(2.) New-Yorker Haus.

IXb. † Friedrich Wilhelm Gaupp, * Durlach 5. 1. 1810, † New-York 1866, Apotheker ebd.; verm. 1844 mit † Elisabetha Roller.

Kinder:

1. † Ernestina, * 1845, soll verstorben sein.

(3.) Gernsbacher Haus.

IXc. † Ludwig Heinrich Gaupp, * London 1. 10. 1814, † Baden-Baden 1869, Stadtrechner und Kaufmann, erst in Gernsbach, dann in Baden-Baden; verm. 12. 11. 1844 mit † Wilhelmine Staebler.

Kinder:

1. † Ernestine, * 27. 9. 1845, † jung.
2. Wilhelmine, * Gernsbach 10. 4. 1847; verm. . . .

3. Carl Ludwig, * Gernsbach 28. 5. 1848.
4. † Oscar August, * 20. 6. 1849, † jung.
5. Ernestine, * Gernsbach 1. 6. 1851.
6. Anna, * ebd. 2. 12. 1852.
7. † Emil Julius, * 15. 4. 1854, † jung.
8. Carl Friedrich, * Gernsbach 14. 4. 1856.
9. Paulina, * ebd., 3. 3. 1858.
10. Maria, * ebd., 5. 5. 1859.
11. Philippina Carolina, * ebd. 3. 3. 1861.

2. Oesterreichischer Unterzweig.

VIIb. † Carl Christian v. Gaupp, * Biberach 21. 9. 1722, † 27. 11. 1784, 1741 Fourier unter Stampa, 1746 Quartiermeister, 1755 Kapitän unter Loudon, später Feld-Kriegs-Kommissar und ansässig zu Görz in Friaul; verm. 175 . mit † Eleonora v. Schmidt.

Kinder, zu Görz in Friaul geboren:

1. † Johann Christian, * 175 . , soll als Kind gestorben sein.
2. † Georg Carl, * 1758, † 4. 1. 1835; unverm.
3. † Ludwig, s. VIIIb.
4. † Josepha, * 1773; verm. mit † Johann v. Gaßner, kinderlos.

VIIIb. † Ludwig v. Gaupp, * Görz in Friaul 1771, † Wien 1845, k. k. Oesterr. Kriegskommissar; 2mal verm. — a) mit † Hermina Edle v. Gazzoni. — b) . . .

Kinder:

1. † Anton Joseph, * 1. 7. 1801, † 1830; unverm.
2. † Johann Nepomuk, s. IXd.
3. † Ludowika, † unverm.
4. † Franz, † 1854; unverm.
5. † Ignatz, † 1853, ohne Kind.
6. † Marie; verm. mit † v. Schönermark, kinderlos.
7. † Caroline; verm. mit † Kratoschwill, kinderlos.

IXd. † Johann Nepomuk v. Gaupp, * Padua 31. 5. 1804, † Gräfenberg i. Schles. 4. 3. 1853, absolvierte das Gymnasium zu Görz, 1. 4. 1820 Kadett im Oesterr. Drag.-Rgt. Nr. 6, 18. 7. 1826 Leutnant, 21. 5. 1831 Oberleutnant, 1. 11. 1832 Rittmeister im 3. Küraſſ.-Rgt. (jetzt: 3. Drag.-Rgt. König v. Sachsen), 25. 7. 1845 Major, 8. 6. 1848 Oberstleutnant, 31. 8. 1849 Oberst u. Rgts.-Kommandeur. Er war mehrere Jahre Adjutant bei d. 2. Inhaber des Rgts., Carl Freih. v. Kroyher-Helmfels, machte die Invasion Neapels und später 1848—1849 den Feldzug in Ungarn mit; verm. mit † Marie Eleonore Freiin v. Kroyher-Helmfels, * 1811, † 15. 8. 1870.

Kinder:

1. † Johann, † jung.
2. † Franziska, † 1866; unverm.
3. † Ludwig Anton, s. Xd.
4. † Josephine, * 10. 7. 1837, † 13. 8. 1864; verm. mit † James Sabatt, Esq., † 1862.

Kinder Sabatt:

(1. † John, * 13. 5. 1856, † 1880.
(2. Mary, * 4. 7. 1857; verm. mit Gurlitt, Dr., Prof. zu Gratz.
(3. Sidney, * 10. 6. 1858; verm. mit Carolina Kwisda.
(4. Edmund, * 28. 5. 1859.
(5. Ella, * 18. 9. 1861; verm. mit Cichy, Gutsbesitzer auf Lissowka i. Schles.

5. † Ferdinand, * 1840, † 10. 5. 1859, flog als Seekadett bei Gravosa mit dem Triton in die Luft.

Xd. † Ludwig Anton v. Gaupp, * Pettelsdorf in Ungarn 23. 11. 1834, † Admont i. d. Steiermark 5. 12. 1897, 1846—1853 in der Theresianischen Militär-Akademie in Wiener-Neustadt, 1853 Leutnant, 1859 Ober-Leutnant, 1864 Hauptmann, 1873 Major, 1878 Oberst-Leutnant, 1882 Oberst, 1888 General-Major, 1892 Feldmarschall-Leut-

nant und Kommandeur der II. Inf.-Truppen-Division in Jaroslau, 1897 als Feldzeugmeister in den Ruhestand getreten, Kommandeur des Leopold-Ordens u. s. w., Feldzüge 1859 Italien (Solferino), 1866 Böhmen (Trautenau, Königgrätz); verm. 16. 8. 1860 mit Emilia v. Schauenstein, * 30. 6. 1843.

Kinder:

1. Julius, * 2. 6. 1861, absolvierte das Privatgymnasium von Dr. Neidler in Dresden, Kadettenschule in Weißkirchen, 1881 Leutnant, 1887 Ober-Leutnant, 1893 Rittmeister im 3. K. K. Oesterr. Drag.-Rgt.
2. † Hermine, * 11. 7. 1862, † jung.
3. † Ludwig, * 2. 3. 1865, † jung.
4. Helene, * 11. 8. 1866; verm. 30. 4. 1890 mit † Maximilian Gerstle, Fabrikbesitzer in Admont i. d. Steiermark (Kinder: Alice, Ludwig).
5. Norbert, * 7. 8. 1870, absolvierte die Theresianische Militär-Akademie, 1. 9. 1890 Leutnant im 3. K. K. Oesterr. Drag.-Rgt.
6. † Edwin, * 25. 7. 1875, † jung.
7. Ludwig Curt, * 7. 4. 1878, besuchte das Gymnasium zu Seitenstetten, seit 1896 auf der Theresianischen Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt.

3. Brötzinger Unterzweig.

VIIc. † Ferdinand Christoph Gaupp, * Ehringen i. Baden 6. 10. 1724, † Stein 1. 2. 1794, 1758—1781 Pfarrer zu Brötzingen in Baden:

Kinder:

1. † Georg Friedrich Christoph, s. VIIIc.
2. † Carl August, † ledig.
3. † Ferdinand, lebte in Neustadt bei Wien.
4. † Friedrich, Kaufmann in Cadix; verm. mit † Javelius, zu Cadix (Tochter in Süd-Amerika).

VIIIc. † Georg Friedrich Christoph Gaupp, * 17 . . , Dr. med., Physikus zu Emmendingen in Baden; verm. mit † Wilhelmina Nast, aus Maulbronn.

Kinder:

1. † Wilhelmine Christophine, * 19. 2. 1795; unverm.
2. † Franziska, * Emmendingen 5. 2. 1796, † Freiburg i. B. 1876; verm. mit † . . Aschbach, Hofgerichtsrat (Tochter: Emma, lebt in Freiburg).
3. † Friedrich Wilhelm, * 21. 2. 1797, † 1856; unverm.
4. † Wilhelmine Caroline, * 13. 3. 1798; † unverm.
5. † Lotte, * 26. 7. 1801, † 1889; verm. 23. 12. 18 . . mit † Gustav Ludwig, Pfarrer in Breitelsbach i. Württemberg (Sohn: † Christoph, Pfarrer).

cc. Württemberger Zweig.

Ve. † Johann Victorinus Gaupp, * 26. 2. 1660, † . 8. 1755; verm. 1689 mit † Johanna Stahl, † 1741.

Kinder:

1. † Johann Carl, s. VId., älterer Unterzweig.
2. † Johanna Anastasia, * 22. 11. 1691; verm. mit † Johann Georg Liesching, Registrator in Stuttgart (Sohn: † Heinrich Burkhard, * 23. 9. 1717, Pfarrer in Zell).
3. † Catharina Elisabeth, * 15. 8. 1695; verm. mit † Georg Conrad Bürck, Kammersekretär zu Stuttgart.
4. † Eleonora Regina, * 1698, † unverm.
5. † Maria Rosina, * 1702, † unverm.
6. † Georg Friedrich, * 1703, † unverm.
7. † Johann Gottlieb, s. VIe., jüngerer Unterzweig.
8. † Johann Philipp, * 1706, † unverm.

1. Aelterer (Cannstädter) Unterzweig.

VId. † Johann Carl Gaupp, * 15. 6. 1690; 2mal verm. — a) mit † Julianne Schnurrer; — b) 10. 9. 1743 mit † Maria Rosina Sturm, Sohn:

VIId. † Johann Carl Gaupp, * Cannstadt 17. 3. 1
† 2. 7. 1804; verm. 4. 8. 1759 mit † Juliana Weiß
aus Stuttgart.

Kinder:

1. † Johanna Juliana, * 16. 10. 1740; verm. 14. 5. 1
mit † Georg Christian Sigel, Pfarrer auf dem Hohentu

Kinder Sigel:

(1. † Carl Christian, * 27. 5. 1768, Pfarrer.
(2. † Magdalene Juliane, * 8. 10. 1769.
(3. † Johanna Wilhelmine, * 12. 5. 1771.
(4. † Erneſtine Eberhardine, * 8. 12. 1772.
(5. † Philippine Caroline, * 17. 3. 1775.
(6. † Eberhard Philipp, * 5. 9. 1776.
(7. † Jacobina Margaretha, * 15. 10. 1778.
(8. † Carl Auguſt Chriſtoph, * 10. 2. 1779.
(9. † Emanuel Chriſtian Heinrich, * 4. 11. 1784.

2. † Carl Engelhard, ſ. VIIId., älteres Calwer Haus.
3. † Johann Chriſtian, ſ. VIIIe., Herrnburger Haus.
4. † Jakob Victorinus, ſ. VIIIf., Schorndorfer Haus.
5. † Caroline Friederika, * 31. 8. 1751; verm. 24. 9. 17
mit † Chriſtoph Ludwig Lieſching, Pfarrer in Weiſa

Kinder Lieſching:

(1. † Carolina Ludowika, * 3. 12. 1773.
(2. † Luiſe Friederike Heinrika, * 25. 9. 1775.
(3. † Julia Charlotta, * 14. 2. 1779.
(4. † Carl Ludwig, * 20. 7. 1781.
(5. † Chriſtian Ludwig, * 17. 9. 1785.
(6. † Chriſtian Ferdinand Traugott, * 14. 8. 1788.
(7. † Regina Friederika Auguſta, * 3. 7. 1790.
(8. † Luiſe Chriſtina, * 25. 1. 1796.

6. † Friedrich Ludwig, ſ. VIIIg., Jüngeres Calwer Haus.
7. † Emanuel Friedrich, * 23. 3. 1756, † ohne Kind.
8. † Friedrich Wilhelm, ſ. VIIIh., Biſſingen-Nußdorfer Haus.

9. † Heinrika Christiana, * 3. 4. 1760; verm. 21. 10. 1780 mit † Ernst Heinrich Gaum, Amtmann.

Kinder Gaum:

(1. † Elisabetha Juliana, * 24. 5. 1784.
(2. † Christoph Heinrich, * 19. 2. 1786.
(3. † Heinrika Christina, * 31. 12. 1786.

(1.) Aelteres Calwer Haus.

VIIId. † Carl Engelhard Gaupp, * 2. 3. 1742, Dr. med. und Apotheker zu Calw; 2mal verm. — a) 24. 6. 1764 mit † Dorothea Eleonore Lotter, † 1767, — b) 1769 mit † Böhringer, aus Calw.

Kinder:

1. † Carolina Elisabetha, * 25. 1. 1771; verm. mit † Georg Heinrich Müller, Dr. med. zu Calw (Sohn: † Carl Heinrich, * 31. 8. 1794).
2. † Gottlob, * 3. 10. 1775
3. † Emanuel, * 17. 10. 1778 } ohne Nachkommen.
4. † Carl, * 28. 7. 1780

(2.) Herrnburger Haus.

VIIIe. † Johann Christian Gaupp, * 2. 12. 1743, Superintendent zu Herrnburg; verm. mit † Luisa Carolina Dapp.

Kinder:

1. † Luise Caroline, * 29. 2. 1776, † ohne Kinder.
2. † Carl Christian, s. IXe.
3. † Carl Emanuel, * 26. 2. 1785, † ohne Kinder.
4. † Christine Charlotte, * 22. 7. 1792; verm. mit † August Ludwig Schelling, Diakonus zu Ludwigsburg.

Kinder Schelling:

(1. † August Joseph, † 7. 5. 1811.
(2. † Carl Heinrich Theodor, * 22. 3. 1815.
(3. † Gustaph Adolph, * 24. 3. 1818.

IXe. † Carl Christian Gaupp, * 2. 7. 1777, Konsistorialrath in Stuttgart; verm. mit . . .

Tochter:

1. † Carolina Friederika, * 10. 10. 1817; verm. mit † Fleischauer, Präsident in Stuttgart.

(3.) Schorndorfer Haus.

VIIIf. † Jakob Victorinus Gaupp, * Kirchheim u. Teck 22. 9. 1749, † 1796, Apotheker und Bürgermeister in Schorndorf; verm. 12. 10. 1775 mit † Christina Catharina Hauff.

Kinder (von 14 blieben am Leben):

1. † Christina Heinrika, * 18. 1. 1779, † 17. 10. 1843; verm. 4. 9. 1803 mit † Friedrich Laux, Senator und Notar in Schorndorf.

Kinder Laux:

(1. † Eberhard Ludwig, * 8. 7. 1804, Hospital-Pfleger zu Schorndorf.
(2. † Victor Wilhelm, * 21. 9. 1806, † 1821.
(3. † Agathe Carolina, * 23. 10. 1808; verm. mit † Meier, Notar.
(4. † Carl Ludwig, * 31. 1. 1811, Pfarrer zu Tübingen.
(5. † Carl August, * 17. 8. 1813, † ledig.
(6. † Sophia Paulina, * 8. 7. 1818; verm. mit † Löw, Notar in Berigheim.

2. † Johanne Eberhardine, * 5. 1. 1780, † unverm.
3. † Luise Friederika, * 4. 1. 1789; verm. mit † . . Maier, Amtmann zu Steinenberg, Ob.-Amt Schorndorf.

Kinder Maier:

(1. † Ernst Friedrich Gottlob, * 3. 4. 1812, † Oeschelbronn . . .
(2. Carl Victorin, * 3. 4. 1812, Apotheker zu Weinsberg.
(3. Franziska Luise, * 7. 5. 1814; verm. mit Grundler, Baurat.

(4. Johanna Wilhelmine, * 4. 3. 1816; verm. mit Frasch.
(5. † Albert Max, * 26. 10. 1817, † jung.
(6. Paulina, * 16. 1. 1820; verm. mit . . Hartmann, Pfarrer.
(7. Wilhelm, * 1826, in Unterschlechtbach).

4. † Gottlieb Friedrich, s. IXf.
5. † Emanuel Wilhelm, * 21. 8. 1793, † ohne Kind.

IXf. † Gottlieb Friedrich Gaupp, * 14. 12. 1791, † 24. 1. 1838, Apotheker in Schorndorf; verm. mit † Luise Friederike Abele.

Kinder:

1. Luise Christine, * 17. 10. 1815; verm. 23. 4. 1839 mit † Carl Christian Grünzweig, † 1. 12. 1880, Apotheker in Schorndorf.

Kinder Grünzweig:

(1. Julie, * 5. 5. 1840; verm. mit Haag, Apotheker zu Schorndorf.
(2. Carl Otto, * 31. 12. 1845, Dr. med., zu Ludwigshafen.

2. † Carl Gottlieb, s. Xe.
3. Paul Friedrich, s. Xf.
4. † Sophia Carolina, * 3. 4. 1821, † 22. 7. 1892; verm. . 10. 1843 mit Hermann Geßner, Apotheker in Schrozburg.

Kinder Geßner:

(1. Lina, * 5. 7. 1849.
(2. Sophia, * 4. 7. 1851.
(3. Adolf, * 8. 9. 1855.
(4. Hermann, * 7. 11. 1858, Kaufmann in Bregenz.
(5. Emma, * 16. 7. 1863; verm. mit Koch, Kanzleirath in Stuttgart.

5. Carolina Albertina, * 21. 5. 1822; verm. mit Vogel, Oberamtmann in Cannstatt.

Kinder Vogel:

(1. Hermann, Kaufmann in Stuttgart.
(2. † Hugo, * 14. 12. 1850, † . . .
(3. Anna, * 26. 12. 1854; unverm. in Cannstatt.

6. Albert Victorinus, s. Xg.
7. † Ernst August, s. Xh.
8. Julius, s. Xi.

Xe. † Carl Gottlieb Gaupp, * 3. 11. 1817, † 16. 11. 189 Oberamtsarzt und Hofrat zu Schorndorf; verm. 6. 5. 18 mit Sophia Knapp.

Kinder:

1. † Franz Carl, s. XIa.
2. Maria, * 11. 12 1843; verm. 18. 6. 1866 mit Gottho Völter, Apotheker in Böblingen, jetzt in Cannstatt.

Kinder Völter:

(1. Georg, * 5. 8. 1867.
(2. † Ernst, * 24. 1. 1870, † jung.
(3. Paul, * 25. 7. 1872.
(4. Marie, * 18. 10. 1874.
(5. Eugen, * 21. 7. 1878.
(6. Helene, * 15. 6. 1882.
(7. Frieda, * 23. 5. 1885.

3. Franz, s. XIb.
4. Max, s. XIc.
5. Martin, * 26. 6. 1859, studierte Cameralia; verm. 22. 1892 mit Johanna Pauline Wibmer.

Xf. Paul Friedrich Gaupp, * Schorndorf 2. 5. 1819, Apothe in Romanshorn; verm. 11. 10. 1845 mit Margaretha Elling

Kinder:

1. Tekla, * Oberrontheim 15. 9. 1846; 2mal verm. — a) m Moriz Hühnerwadel, Fabrikant im Kanton Aarga — b) mit Rudolph Heusler, Kreisförster zu Lenzbu i. d. Schweiz.

2. Paulina, * Oberrontheim 9. 7. 1847; verm. 9. 7. 1866 mit Max Ernst Zeller, Apotheker in Romanshorn.

Kinder Zeller:

(1. Marie Margarethe, * 27. 5. 1867.
(2. Bertha, * 12. 5. 1869.
(3. Clara, * 6. 11. 1870.
(4. Eugen Carl, * 17. 12. 1873.
(5. Hermann, * 17. 8. 1875.
(6. Emma, * 9. 9. 1876.
(7. Paula Eugenie, * 12. 11. 1878.
(8. Max, * 6. 8. 1880.
(9. Albert, * 6. 3. 1884.

3. Julius Ernst, s. XId.

Xg. Albert Victorinus Gaupp, * Schorndorf 31. 7. 1827, Gerichtsnotar zu Schorndorf; verm. 27. 11. 1856 mit Carolina Friederika Keerl.

Kinder:

1. Alfred, * 26. 7. 1858, 1894 Amtsnotar in Murrhardt.
2. Lina, * 5. 11. 1859; verm. 27. 11 1886 mit Heinrich Grotz, Dr., Professor in Stuttgart.

Kinder Grotz:

(1. Elisabeth, * 9. 12. 1887.
(2. Emma, * 21. 10. 1891.

3. Julia, * 22. 4. 1861.
4. Emma, * 13. 1. 1864.
5. Albert, * 22. 6. 1865, 1894 Kaufmann in Cannstatt.
6. Hugo, * 17. 1. 1870, 1894 stud. ing. in Stuttgart.

Xh. † Ernst August Gaupp, * Schorndorf 12. 5. 1829, † 1893, Apotheker zu Aalen; verm. mit Maria Geier, aus Crailsheim.

Kinder:

1. Carl Julius, s. XIe.
2. Theodor Carl, * 2. 5. 1866, Apotheker.
3. Albert Theodor, * 21. 9. 1868.
4. Hermann Otto, * 19. 5. 1874.

XI. Julius Gaupp, * 10. 9. 1830, Kaufmann zu Stuttgart; verm. 1859 mit Henriette Diehl, aus Bergzabern.

Kinder:

1. Ernst Julius, * 17. 12. 1859.
2. Eugen August, * 7. 1. 1868.

XIa. † Franz Carl Gaupp, * 10. 2. 1842, † 10. 10. 1890; verm. 1873 mit † Marie Kaindel, * Rosenheim in Baiern.

Kinder:

1. Carl, * 26. 1. 1876.
2. Max, * 6. 1. 1878.
3. Maria, * 6. 11. 1879.

XIb. Franz Gaupp, * Neuenburg 8. 2. 1850; verm. 22. 4. 1875 mit Albertine Wanner.

Kinder:

1. Franz Eugen, * 19. 2. 1876.
2. Emma Lina, * 6. 4. 1877.

XIc. Max Gaupp, * Schorndorf 10. 4. 1855, Dr. med., Oberamtsarzt zu Schorndorf; verm. 30. 5. 1882 mit Maria Mauz.

Kinder:

1. Otto, * 20. 6. 1884.
2. Hermann, * 7. 6. 1886.
3. Elisabeth, * 13. 3. 1890.

XId. Julius Ernst Gaupp, * Göppingen 24. 10. 1852, Apotheker in Schwenningen; verm. 9. 8. 1879 mit Elise Rosalie Jung, aus Rüdesheim.

Kinder:

1. Otto, * 20. 6. 1881.
2. Elise, * 3. 10. 1884.
3. Max, * 14. 1. 1887.
4. Johannes, * 17. 7. 1889.
5. Marie, * 14. 3. 1893.

XIe. Carl Julius Gaupp, * 18. 7. 1862, Dr. med. in Göppingen; verm. mit Emma Kraft.

Kinder:

1. Rudolph, * 21. 6. 1892.

(4.) Jüngeres Calwer Haus.

VIIIg. † Friedrich Ludwig Gaupp, * 2. 12. 1752, Hofgerichts-Advokat zu Calw; 2mal verm. — a) mit † Magdalena Friederika Erhard, — b) mit . . .

Kinder:

1. † Juliana Friederika, * 24. 9. 1787; verm. mit † Joachim Ludwig Teichmann.

   Kinder Teichmann:

   (1. Adelheid, * 16. 4. 1809.
   (2. Emil Ludwig, * 4. 10. 1810.
   (3. † Fanny Carolina, * 24. 8. 1812, † jung.
   (4. Ludwig Carl, * 18. 11. 1814.
   (5. Mathilde Wilhelmine, * 31. 10. 1815.
   (6. Fanny, * 11. 8. 1813.
   (7. † Ottilie, * 1. 12. 1818, † . . .; unverm.
   (8. Bernhardine, * 31. 1. 1820.
   (9. Edmunde Carolina, * 2. 3. 1821.

2. † Friederika Carolina, * 27. 11. 1788; verm. mit † Christian Gottlieb Hölder, Präzeptor in Calw.

   Kinder Hölder:

   (1. Adolf, * 30. 11. 1807.
   (2. Otto, * 13. 3. 1811.
   (3. Ottilie, * 19. 5. 1812.
   (4. Tekla, * 19. 2. 1815.

3. † Charlotte Friederika, * 6. 8. 1792; verm. mit † Carl Hölder, Kaufmann zu Stuttgart.

   Kinder Hölder:

   (1. Paul.
   (2. Mathilde, * 3. 2. 1819.
   (3. Ewald.

4. † Friedrich Ludwig, s. IXg.

IXg. † Friedrich Ludwig Gaupp, * 19. 3. 1796, † 21. 1. 1873, Gerichts-Direktor in Ellwangen, 1865—1873 in Eßlingen; verm. 21. 8. 1823 mit † Luise Friederika Gaupp, * 2. 7. 1801 = VIIIh., 7.

Kinder:

1. Luise Friederica, * 7. 9. 1824; verm. mit . . . v. Geßler, Staatsminister in Stuttgart.

Kinder v. Geßler:

(1. Luise; verm. mit † Baumann, Stuttgart.
(2. Ernst, Gymnasial-Lehrer; unverm.
(3. Wilhelm, Regierungsdirektor zu Stuttgart.
(4. Carl, Major der Artillerie zu Ludwigsburg.
(5. Mathilde; verm. mit Ströbel, Bordeaux.

2. † Pauline, * 30. 6. 1826, † jung.
3. Mathilde, * 7. 1. 1828; verm. mit . . . v. Geßler, Kultusminister in Stuttgart.

Kinder v. Geßler:

(1. Mathilde, * 2. 6. 1852; verm. mit . . Stählin, Archivrat.
(2. Reinhold, * 16. 6. 1862, Landrichter.
(3. Theodor, * 27. 6. 1872, Irrenarzt.

4. Friedrich Ludwig Adolf, s. Xk.
5. Julie Auguste Wilhelmine, * 5. 10. 1839; verm. mit † . . Hausler, Oberförster. Lebt als Witwe in Stuttgart.
6. Georg Victor, * 19. 11. 1847; verm. mit Mathilde Paulus.

Xk. Friedrich Ludwig Adolf Gaupp, * 10. 12. 1832, Dr. jur., Landgerichtsrat a. D., Professor der Rechte an der Eberhard-Karls-Universität zu Tübingen, einer der bedeutendsten neueren Juristen; er war früher Reichstagsabgeordneter und als solcher Mitglied der ständigen Kommission der Reichs-Justiz-Gesetze,

Verfasser eines sehr geschätzten Kommentars zur Deutschen Civil-Prozeß-Ordnung; verm. 7. 2. 1872 mit Anna Göz, aus Tübingen.

Kinder:

1. Luise Maria, * 12. 4. 1873.
2. Friedrich Otto, * 31. 12. 1874, Dr. med., Assistenzarzt an der Klinik für innere Krankheiten zu Tübingen.
3. † Georg August, * 14. 4. 1877, † jung.

(5.) Bissingen-Nußdorfer Haus.

VIIIh. † Friedrich Wilhelm Gaupp, * 1. 10. 1757, verm. mit † . . .

Kinder:

1. † Carolina, * 25. 3. 1784; verm. mit † Gottlob Benjamin Becher, Dr. med. in Kirchheim u. Teck.

Kinder Becher:

(1. Emilie, * 9. 4. 1802.
(2. Albert Benjamin, * 15. 8. 1803.
(3. Philipp Emerich, * 28. 8. 1804.
(4. Carl Adolph, * 18. 9. 1805.
(5. Maria, * 17. 12. 1806.
(6. Paulina, * 22. 3. 1807; verm. mit v. Moser, Geh. Regierungsrat.
(7. Sophia, * 9. 4. 1809.
(8. Lotte, * 2. 11. 1810.
(9. Carl, * 19. 12. 1812.

2. † Christina, * 19. 9. 1787; verm. mit † Christoph Mutschler, Amtspfleger zu Kirchheim u. Teck.

Kinder Mutschler:

(1. Sophia, * 20. 6. 1805; verm. mit v. Moser, Prälat
(2. Carl Christoph, * 4. 10. 1806.
(3. Adolph, * 1. 9. 1808.
(4. Luise, * 6. 4. 1811.

3. † Wilhelmina, * 5. 11. 1791; verm. mit † . . Traub, Amtmann in Schmidlesfeld.

Kinder Traub:

(1. Emil, Pfarrer.
(2. † Wilhelm; unverm.
(3. Adolph.
(4. † Maria; unverm.

4. † Carl Gottlob, s. IXh.
5. † Friedrich Wilhelm, * 6. 5. 1793, † kinderlos.
6. † Christian Friedrich, s. IXi.
7. † Luise Friederike, * 2. 7. 1801: verm. 21. 8. 1823 mit † Friedrich Ludwig Gaupp, s. Nr. IXg.

IXh. † Carl Gottlob Gaupp, * 18. 5. 1793, † . . 7. 1884, Pfarrer zu Bissingen; verm. mit † Luise Baur.

Kinder:

1. † Maria, unverm.
2. † Wilhelm, s. XI.
3. † Luise, * 22. 1. 1822; unverm.
4. Emilia, * 11. 2. 1829; verm. mit Nieker, Gerichtsnotar.
5. Robert, s. Xm.

IXi. † Christian Friedrich Gaupp, * 5. 5. 1799, Pfarrer zu Nußdorf; verm. mit † Amalie Seubert.

Kinder:

1. † Theodor, * 11. 10. 1825, † 1850, kinderlos.
2. Amalie, * 15. 5. 1827; verm. mit . . . Geyer, aus Vahingen.
3. Albert oder Albrecht, s. Xn.
4. Julia, * 28. 8. 1829; verm. mit . . . Nägele, zu Straßburg i. E.
5. Heinrich Victor, s. Xo.
6. † Eugen Julius, * 24. 2. 1841, † unverm.
7. Anna Maria Irene, * 13. 10. 1847.

XI. † Wilhelm Gaupp, * 5. 3. 1820, † . . . 1883, Professor in Blaubeuren; 2mal verm. — a) mit Thusnelda Ziegler, aus Urach, — b) mit Fanny Gabriel, aus Ulm.

Kinder:

1. Carl Ludwig Hermann, * Tuttlingen 24. 1. 1852, 1894 Hauptmann und Ingenieur-Offizier vom Platz zu Wesel, 1896 Major und Bezirkskommandeur zu Leonberg; verm. 1885 mit Johanna Göbel aus Mainz.
2. Albrecht Ferdinand, s. XIf.
3. Thusnelda Luise, * 23. 3. 1861; verm. 3. 8. 1886 mit Carl Plank, Professor in Stuttgart.
4. Hedwig, * 3. 5. 1863.
5. Bertha, * 11. 9. 1864.
6. Wilhelm, * 4. 6. 1867, 1894 Kaufmann zu Leipzig.

XIm. Robert Gaupp, * Bissingen u. Teck 14. 7. 1836, Präsident der Zentralstelle für Handel und Gewerbe in Stuttgart; verm. mit Julia Augusta Faber.

Kinder:

1. Carl Otto, * 20. 12. 1868, 1894 Referendar zu Stuttgart.
2. Robert Eugen, * 3. 10. 1870, 1895 Assistenzarzt an einem Städt. Krankenhause zu Breslau.
3. † Julia, * 29. 10. 1871, † jung.
4. Otto Wilhelm, * 24. 5. 1873, 1894 Buchhändler zu Stuttgart.

XIn. Albrecht oder Albert Gaupp, * 16. 6. 1828, Intendanturrat zu Stuttgart; verm. mit Maria Palm.

Kinder:

1. Otto, s. XIg.
2. Maria, * 23. 3. 1860; verm. mit Mörike, Regierungsbaumeister.

XIo. Heinrich Victor Gaupp, * 31. 12. 1833, Apotheker in Ulm, wanderte nach Amerika aus; verm. mit Adelheid Gunzenhauser.

Kinder:

1. Emma, * 26. 10. 1866.
2. Max, * 26. 5. 1868.
3. Albert, * 3. 11. 1871.
4. Heinrich, * 30. 11. 1873.
5. Richard, * 25. 4. 1875.
6. Frieda, * 15. 11. 1876.

XIf. Albrecht Ferdinand Gaupp, * 29. 6. 1854, Professor zu Schwäbisch-Hall; verm. 21. 4. 1881 mit Anna Baur aus Tübingen.

Kinder:

1. Hermann, * 7. 9. 1882.
2. Ferdinand, * 23. 11. 1884.
3. Wilhelm, * 27. 2. 1886.

XIg. Otto Gaupp, * 18. 11. 1857, 1894 Kaufmann zu Mannheim.

Kinder:

1. Hans Albert, * 28. 12. 1888.
2. Hans Otto, * 12. 6. 1892.

2. Jüngerer Unterzweig.

VIe. † Johann Gottlieb Gaupp, * 1705; verm. 173 . mit † Anna Maria Kienzler, aus Nordwestheim.

Kinder:

1. † Johann Gottlieb, * 4. 11. 1744.
2. † Carl Heinrich, s. VIIe.
3. † Regina Friederika, * 16. 2. 1752.
4. † Friedrich Christian, * 20. 11. 1753, Apotheker zu Willstädt.
5. † Johann Wilhelm, * 2. 2. 1759, stand in Württembergischem Militärdienst auf dem Kap der guten Hoffnung.

VIIe. † Carl Heinrich Gaupp, * 21. 7. 1749, Kaufmann in Kirchheim unterm Teck; verm. mit . . .

Kinder:

1. † Charlotte Friederike, * 29. 4. 1797; verm. mit † . . . Osiander, Zollverwalter. Kinder.
2. † Wilhelmine Luise, * . . 10. 1798; verm. mit † . . . Helferich.
3. † Caroline, * . . ., † . . .; unverm.
4. † Luise; verm. mit † . . . Gutekunst.
5. † Clara; verm. mit † v. Poder (v. Posder), Ingenieur aus Ungarn.

b) Philipp Jacob'scher Ast.

IVc. † Philipp Jacob Gaupp, * 7. 5. 1613; 2mal verm. — a) 12. 9. 1639 mit † Anna Ehe, — b) 24. 1. 1667 mit † Susanna Flächer.

Kinder:

1. † Johann Caspar, s. Vf.
2. † A. M., * 1. 12. 1642, † jung.
3. † Jo. G., * 18. 2. 1646.
4. † Johann Georg, s. Vg.
5. † Reinhold, * 31. 5. 1650.
6. † A. M., * 13. 12. 1651.
7. † Johannes, s. Vh.
8. † Philipp Friedrich I, * 24. 11. 1667, † jung.
9. † K . . ., * 27. 5. 1670, † jung.
10. † K . . ., * 14. 7. 1671.
11. † Philipp Friedrich II, * 18. 9. 1673.
12. † Johann Friedrich, * 5. 7. 1675.
13. † Maria Magdalena, * 11. 7. 1678.
14. † Susanna III, * 25. 11. 1683.

Vf. † Johann Caspar Gaupp, * 29. 6. 1640; 2mal verm. — a) 23. 4. 1663 mit † B . . . Unger, — b) 28. 1. 1675 mit † M . . . Angelin.

Kinder:

1. † A . . . K . . ., * 22. 6. 1666, † jung.
2. † A . . . K . . ., * 19. 9. 1674.

Auguste Koerner, geb. Heyl 1879

* Berlin 9. 12. 1855, † ebd. 13. 3. 1899

3. † M . . . M . . ., * 22. 4. 1676.
4. † A . . . B . . ., * 4. 9. 1677.
5. † Philipp Jacob, * 14. 10. 1678.
6. † Johann Ulrich, * 10. 1. 1680.
7. † Reinhold, * 7. 5. 1681.
8. † A . . . M . . ., * 11. 3. 1683.
9. † M . . . Ursula, * 21. 9. 1685.

Vg. † Johann Georg Gaupp, * 11. 4. 1648; 2mal verm. — a) 28. 7. 1670 mit † M. B. Wern, — b) 22. 1. 1674 mit † Helene Ostermeier.

Kinder:

1. † Anna Sophia, * 17. 3. 1672; verm. 27. 4. 1705 mit † Johann Christoph Zeil.
2. † Johann Caspar, * 12. 10. 1673.
3. † A . . . B . . ., * 24. 4. 1677.
4. † Ursula, * 6. 8. 1678.

Vh. † Johannes Gaupp, * 13. 11. 1653; 2mal verm. — a) 27. 5. 1653 mit † Katharina Wern, — b) 1. 3. 1688 mit † Barbara Schieß.

Kinder:

1. † Susanna, * 19. 2. 1676.
2. † Johann Georg, s. VIf.
3. † Anna Katharina, * 4. 11. 1679.
4. † B . . . M . . ., * 12. 10. 1681, † jung.
5. † Anna Maria, * 10. 2. 1684, † jung.
6. † A . . . M . . ., 7. 2. 1686; verm. 8. 5. 1719 mit † Johann Müller, adoptierte VIIf, 1.
7. † Anna Magdalena, * 10. 1. 1689; verm. 10. 2. 1710 mit † Balthasar Fehl, aus Blaubeuren.
8. † Johann Michael, * 22. 7. 1690.
9. † Maria Rosina } * 11. 2. 1692, Zwillinge.
10. † Maria Sabina }
11. † Johannes, * 5. 4. 1693.
12. † Philipp Jacob, * 25. 2. 1695.

† M . . . M . . ., * 22. 4. 1676.
† A . . . B . . ., * 4. 9. 1677.
† Philipp Jacob, * 14. 10. 1678.
† Johann Ulrich, * 10. 1. 1680.
† Reinhold, * 7. 5. 1681.
† A . . . M . . ., * 11. 3. 1683.
† M . . . Ursula, * 21. 9. 1685.

g. † Johann Georg Gaupp, * 11. 4. 1648; 2mal verm. — a) 22. 7. 1670 mit † M. B. Wern, — b) 22. 1. 1674 mit † Helene Ostermeier.

Kinder:

Anna Sophia, * 17. 3. 1672; verm. 27. 4. 1705 mit Johann Christoph Zell.
Johann Caspar, * 12. 10. 1673.
. . . B . . ., * 24. 4. 1677.
† Ursula, * 6. 8. 1678.

Hannes Gaupp, * 13. 11. 1653; 2mal verm. — a) 5. 1653 mit † Katharina Wern, — b) 1. 3. 1688 † Barbara Schieß.

Kinder:

† Susanna, * 19. 2. 1676.
† Johann Georg, s. VIf.
† Anna Katharina, * 4. 11. 1679.
† B . . . M . . ., * 12. 10. 1681, † jung.
† Anna Maria, * 10. 2. 1684, † jung.
† A . . . M . . ., 7. 2. 1686; verm. 8. 5. 1719 mit † Johann Müller, adoptierte VIIf, 1.
Anna Magdalena, * 10. 1. 1689; verm. 10. 2. 1710 † Balthasar Fehl, aus Blaubeuren.
Johann Michael, * 22. 7. 1690.
† Maria Rosina | * 11. 2. 1692, Zwillinge.
† Maria Sabina |
† Johannes, * 5. 4. 1693.
† Philipp Jacob, * 25. 2. 1695.

13. † M . . . B . . ., * 19. 8. 1697.
14. † A . . . B . . ., * 30. 5. 1700, † jung.
15. † A . . . B . . ., * 26. 5. 1703.

VIf. † Johann Georg Gaupp, * 20. 11. 1677; verm. 13. 2. 1702 mit † Mg. Köhlin.

Kinder:

1. † Johann, s. VIIf.
2. † A . . . B . . ., * 4. 11. 1679.

VIIf. † Johann Gaupp, er lebte in Breslau, geriet 1749, als dort ein Pulverturm in die Luft flog, durch Verlust seiner ganzen Habe in Armut.

Sohn:

1. † Johann Gottlieb, kehrte nach Biberach zurück, wurde nach dem Tode des Vaters adoptiert und nahm den Namen „Müller" an; Nachkommen leben in Biberach.

II. Jakob'scher Hauptast.

IIIb. † Jakob I. Gaupp, * 15 . . . , „denatus in bello tricentesimo, sepultus jacet in oppid. hinter dem Wäschhäusle"; 3mal verm. — a) 1598 mit † Maria Heiß, — b) mit † Maria Depprich, — c) 24. 2. 1615 mit † Maria Riener.

Kinder:

1. † Matthäus, * 26. 11. 1599.
2. † Christoph IV., * 26. 12. 1600, † jung.
3. † Jakob II., * 31. 5. 1602.
4. † Hans Jacob, s. IVd.
5. † A . . . , * 11. 11. 1604.
6. † Peter, * 6. 11. 1608.
7. † Ursula, * 18. 10. 1610; verm. 24. 9. 1640 mit † Georg Ulmer.
8. † Christian, s. IVe., Lindauer Zweig.
9. † A . . . , * 17. 3. 1617.

10. † Michael, * 26. 10. 1619.
11. † Johannes IV., * 1. 3. 1622, † jung.
12. † Johannes V., * 3. 3. 1624.
13. † Christoph VII., s. IVf., Biberacher Zweig.
14. † Caspar VIII., * 26. 1. 1631.
15. † Barbara II., * 17. 8. 1633.

IVd. † Hans Jakob Gaupp, * 19. 8. 1603; 3mal verm. — a) 1. 12. 1625 mit † Margarethe Funk, * 13. 7. 1600. — b) 5. 5. 1631 mit † Magdalena Aschmann, — c) 11. 8. 1636 mit † Anna Sabina Brunner.

Kinder erster Ehe:

1. † Hans Jerg, * 4. 7. 1626.
2. † Jacob, * 20. 11. 1627, † jung.
3. † Johann Georg, * 29. 10. 1629, † jung.
4. † Margaretha, * 4. 2. 1632.
5. † Johann Georg, * 21. 7. 1631.
6. † Matthias, * 23. 2. 1633.
7. † Margaretha, * 3. 7. 1635.
8. † Magdalena, * 17. 6. 1637; verm. 17. 6. 1658 mit † Michael Schmidt.
9. † Christina, * 21. 8. 1641; verm. mit † Jacob Schumacher.
10. † A . . . , * 29. 6. 1646.
11. † Jacob, * 28. 3. 1649.

a. Lindauer Zweig.[1])

IVe. † Christian Gaupp, * Biberach 22. 9. 1615, † Lindau 1706, Ratsherr in Lindau. Ein Bild, ihn als „Schützenmeister 1663" darstellend, hängt im Schützenhaus. Er soll ein großes Vermögen und einen „guten" Verstand besessen haben; 2mal

---

[1]) Zu diesem Zweige scheinen zu gehören:
1797. Peter Gaupp, Mitglied des Stadtgerichts zu Lindau am Bodensee, Brod-, Fleisch- und Feuerschauer, auch Pfleger des Zucht- und Arbeitshauses und Wachtamts-Adjunkt.
1797. Daniel Gaupp, Mitglied des großen Rats zu Lindau am Bodensee.
Neues Geneal. Reichs- u. Staats-Handb. 1797, 2. Tl., S. 33, 34.

verm. — a) mit † Marianne Reuther, — b) 13. 5. 1661 mit † Barbara Bertsch, Tochter des † Bertsch, Bürgermeisters von Lindau.

Kinder:

1. † Jacob, s. Vi., Aelterer Unterzweig.
2. † Barbara, * 11. 8. 1646, † jung.
3. † David, * 25. 6. 1649.
4. † Barbara, * 20. 8. 1650, † jung.
5. † Johannes, s. Vk., Jüngerer Unterzweig.
6. † Elisabeth, * 5. 7. 1670; 2mal verm. — a) 1694 mit † David Fels, — b) 1699 mit † Johann Georg Weißaippel, Baumeister.
7. † Barbara, * 15. 1. 1674; 2mal verm. — a) 1703 mit † Peter Weber, Dr. med., — b) mit † Christian Frauer.
8. † Ursula, * 12. 4. 1675, † jung.
9. † Andreas, * 9. 5. 1676.
10. † Christoph, * 5. 2. 1678.
11. † Ursula, * 12. 11. 1679.

1. Aelterer Unterzweig.

Vc. † Jacob Gaupp, * 27. 1. 1645, † 22. 4. 1707, Präzeptor und Kantor zu Lindau; verm. mit † Susanna Hager, Tochter des † Hager, Prediger.

Kinder:

1. † Agnesia, * 4. 4. 1667; verm. mit † Jakob Kieken.
2. † Maria, * 28. 4. 1668.
3. † Barbara, * 23. 8. 1669; verm. mit † Matthias Kaltschmied.
4. † Susanna, * 16. 10. 1670, † jung.
5. † Matthias, * 3. 3. 1672.
6. † Christian, s. VIg.
7. † Johann Conrad, s. VIh.
8. † Jacob, * 17. 11. 1678, † jung.
9. † Eva Brigitta, * 7. 1. 1680.

10. † Jacob, s. VIi.
11. † Anna Magdalena, * 1682, † jung.
12. † David, * 12. 11. 1683.
13. † Hans Ulrich, * 8. 11. 1684.
14. † Anna Magdalena, * 25. 8. 1687; verm. 11. 10. 1713 mit † Hans Jacob.

VIg. † Christian Gaupp, * 30. 11. 1673, Kaufmann zu Lindau; verm. mit † Anna Sybart, aus Schaffhausen.

Sohn:

1. † Johann Jacob, * 17 . .

VIh. † Johann Conrad Gaupp, * 9. 11. 1676, † 1721, Schulmeister zu Lindau; verm. mit † Elisabetha Leyer, aus Schaffhausen, † 30. 11. 1761.

Kinder:

1. † Anna Susanna, * 7. 4. 1701.
2. † Lydia, * 1702; verm. mit † Zacharias Brotscher; Kinder.
3. † Christian, * 19. 8. 1705.

VIi. † Jacob Gaupp, * 29. 11. 1681, Prediger in Biberach; verm. 22. 5. 17 . . mit † Magdalena Wulf.

Kinder:

1. † Johann, * 1706.
2. † Carl Christian, s. VIIf.
3. † Georg Wilhelm, s. VIIg.
4. † Jacob Friedrich, * 1709.

VIIf. † Carl Christian Gaupp, * 13. 2. 1707; verm. mit . . .

Kinder:

1. † Zacharias.
2. † Christian August.

VIIg. † Georg Wilhelm Gaupp, * . . .; verm. mit . . .

Kinder:

1. † Heinrich, Kaufmann zu Augsburg.
2. † Johann.

3. † Regina.
4. † Susanna Barbara.
5. † Christina.

2. Jüngerer Unterzweig.

V k. † Johannes Gaupp, * 7. 12. 1667, † 17. 5. 1738, studierte zu Jena und Altdorf, bereiste Holland und England, evang. Prediger zu Lindau, Magister philosophiae, berühmter Astronom und Mathematiker, seine Lebensgeschichte und sein Bildnis befinden sich in der Lindauer „Predigerhistorie" in der Lindauer Stadtbibliothek, woselbst auch viele seiner Schriften und Instrumente aufbewahrt werden. Ein Bild befindet sich auch im städtischen Museum zu Lindau; verm. 30. 7. 1694 mit † Christina Fußenegger.

Kinder:

1. † Christian, * 17. 4. 1695.
2. † Jacob Andreas, s. VI k.
3. † Johann, * 31. 12. 1698, † 6. 5. 1745, Dr. med. in Lindau; verm. mit † Susanna Bittelmeier. (Tochter, in Reutlingen verm.)
4. † Christian oder Christiane, * 27. 6. 1701.

VI k. † Jacob Andreas Gaupp, * 18. 9. 1697, † 22. 7. 1734, studierte zu Basel, Jena und Straßburg, bedeutender Theologe, besaß hervorragende musikalische Begabung, eine Lebensgeschichte nebst Bildnis befindet sich in der „Predigerhistorie" in der Stadtbibliothek zu Lindau; ein Bild befindet sich im städtischen Museum ebendaselbst; verm. 2. 9. 1726 mit † Eva Rosina v. Hößlin.

Kinder:

1. † Christian, * 22. 10. 1727.
2. † Johann David, s. VII h.
3. † Andreas, * 24. 4. 1730.
4. † Maria Jacobina, * 2. 11. 1731.
5. † Georg Ulrich, * 29. 6. 1734.

VIIh. † Johann David Gaupp, * Lindau 29. 3. 1729, † Schmiedeberg i. Schles. . . . 178 . , wanderte um 1750 aus nach Schlesien und lebte als Kaufmann zu Hirschberg; verm. 5. 2. 1760 mit † Hedwig Eleonore Glafey, verw. v. Höslin.

Kinder:

1. † Johannes, s. VIIIi.
2. † Jacobea Eleonora, * 23. 11. 1763; verm. mit † . . . v. Hermann, † 1822, Pastor zu Petersdorf i. Schles., kinderlos.
3. † Jacob, s. VIIIk.

VIIIi. † Johannes Gaupp, * Hirschberg i. Schles. 15. 11. 1760, † Schmiedeberg 5. 12. 1805, Dr. med. und Stadt-Physikus zu Schmiedeberg; verm. mit † Friederika Leuschner, † 5. 12. 1807.

Kinder:

1. † Julius, † jung.
2. † Henriette, * 18. 10. 1798, † Schmiedeberg 1879; verm. mit † Roth, Kreis-Chirurgus zu Schmiedeberg.

VIIIk. † Jacob Gaupp, * Hirschberg i. Schles. 13. 2. 1767, † Breslau 19. 8. 1823, evang. Prediger zu Kl.-Gaffron, dann in Groß-Glogau, nachher Konsistorialrat in Liegnitz, Reichenbach und zuletzt in Breslau, verfaßte ein „Andachtsbuch einer christlichen Familie auf alle Tage im Jahre", Leipzig 1804, eine Schrift über das Verhältnis der evangelischen Kirche zum Staate, Glogau 1820, sowie einige andere theologische Schriften. In den schlesischen Provinzialblättern Jahrgang 1800, Anhang S. 202—207, hat er seiner ersten Frau einen Nachruf mit Lebensbeschreibung gewidmet, auch gab er eine Beschreibung der von ihm selbst durchlebten Belagerung der Festung Glogau heraus (Glogau 1807); 2mal verm. — a) 26. 8. 1795 mit † Johanne Christine Richtsteig, † 22. 4. 1800; — b) mit † Dorothea Richtsteig, verw. Westphal.

Kinder, erster Ehe, zu Kl.-Gaffron i. Schles. geboren:

1. † Ernst Theodor, s. IXk., erstes (Breslauer) Haus.
2. † Carl Friedrich, s. IXl., zweites (Langenbielauer) Haus.
3. † Ludwig Jacob, s. IXm., drittes (Groß-Glogauer) Haus.

(1.) Erstes (Breslauer) Haus.

IXk. † Ernst Theodor Gaupp, * Kl.-Gaffron 30. 5. 1796, † Breslau 10. 6. 1859, Dr. jur., Professor der Rechte, Geh. Justizrat, gelehrter Kenner des germanischen Rechts, für welches er bahnbrechend wirkte, Verfasser zahlreicher Schriften auf diesem Gebiete. Er besuchte das Gymnasium in Glogau und Liegnitz, machte als Freiwilliger Jäger (später Offizier) den Feldzug 1813 — 1815 mit, studierte dann in Breslau, Göttingen und Berlin die Rechte, habilitierte sich 1820 in Breslau, wo er 1821 eine außerordentliche und 1826 eine ordentliche Professur erhielt und in derselben bis an sein Lebensende wirkte; verm. mit † Auguste Gedike, aus Leipzig, † 9. 7. 1838.

Kinder:

1. Luise, * 10. 4. 1827, lebt unverm. in Kleinburg bei Breslau.
2. Clara, * 14. 8. 1828; verm. 4. 10. 1850 mit † . . . Förster, † 8. 8. 1878, Dr., Ministerialdirektor.

Kinder Förster:

1. Helene, * 16. 1. 18 . .; verm. mit Westphal, General z. D.
2. Reinhard, * 13. 8. 18 . ., Landrichter zu Stettin; verm. mit Johanna Buch.
3. Paul, Hauptmann.
4. Erich, Prediger in Hirschberg; verm. mit Ilse Fraas.

3. Ernst Ludwig Theodor, s. Xp.

Xp. Ernst Ludwig Theodor Gaupp, * Breslau 30. 5. 1834, besuchte das Magdalenen-Gymnasium zu Breslau, studierte die Rechte in Breslau, Heidelberg und Berlin, promovierte

in Breslau zum Dr. juris, 1862 Kreisrichter in Pillkallen in Ostpr., dann in Beuthen i. Ob.-Schles., demnächst Rechtsanwalt und Notar, zuerst in Ohlau i. Schles., dann in Elbing; 1884 Justizrat; Premier-Leutnant d. Landw. a. D.; verm. 22. 5. 1862; mit † Augusta Belitz, † 1893, Tochter des † . . Belitz, Appellationsgerichts-Präsidenten zu Breslau.

Kinder:

1. Margaretha, * 8. 3. 1863.
2. Ernst, s. XIh.
3. Victor, * Beuthen i. Ob.-Schles. 3. 7. 1866, lebt zu Rückenmühle bei Stettin.
4. Walter, s. XIi.
5. Conrad, * Ohlau i. Schles. 14. 2. 1870, 1894 Referendar in Elbing, 11. 9. 1898 Gerichts-Assessor am Amtsgericht zu Elbing, 1. 3. 1899 bei der Verwaltung der indirekten Steuern, Provinzialsteuerdirektion Berlin, beschäftigt.
6. Johannes, * Ohlau 13. 7. 1873, 1894 Cand. med. auf dem Friedrich-Wilhelm-Institut Berlin, 1896 Dr. med., Assistenzarzt beim 10. Grenadier-Rgt. zu Schweidnitz i. Schles.
7. Wilhelm, * 15. 12. 1876, 1898 stud. theol. zu Königsberg i. Pr.
8. † Wolfgang * 10. 9. 1880, † jung.

XIh. Ernst Gaupp, * Beuthen i. Ob.-Schles. 13. 7. 1865, 1894 Dr. med., Privatdocent an der Universität Breslau, 1896 in Freiburg i. B., 1897 Professor der Medizin, besonders für Anatomie, an der Universität in Freiburg; verm. 17. 3. 1896 mit Dorothea Richter, Tochter des E . . . Richter, * 19. 4. 1837, Professors der medizinischen Fakultät an der Universität u. Medizinalrats zu Breslau.

Kinder, zu Freiburg i. B. geboren:

1. Friedrich Ernst Theodor, * 20. 1. 1897.
2. Ludwig, * 2. 2. 1899.

XIi. Walter Gaupp, * Ohlau i. Schles. 24. 9. 1867, Gerichtsschreiber am Amtsgericht zu Thorn; verm. 1896 mit Emma Voß, aus Thorn.

Sohn:

1. Ernst Heinrich Theodor, * 23. 7. 1897.

(2.) Zweites (Langenbielauer) Haus.

IXl. † Carl Friedrich Gaupp, * Kl.-Gaffron i. Schles. 5. 10. 1797, † Breslau 8. 10. 1863, besuchte das Gymnasium zu Glogau und Liegnitz, machte als freiwilliger Jäger den Feldzug 1815 mit, studierte in Breslau, Göttingen und Berlin Theologie, wurde evang. Pfarrer zu Langenbielau in Schles.; aus dieser Stellung wurde er, infolge einer von ihm verfaßten Schrift „Die Union der deutschen Kirche", Breslau 1843, als Professor der Theologie und Konsistorialrat nach Breslau berufen und von der dortigen Universität zum Dr. theol. honoris causa ernannt, Verfasser mehrerer theologischer Schriften, bedeutender und beliebter Kanzelredner; verm. mit † Friederike Luise Becker.

Kinder:

1. † Johann Nathanael, s. Xq.
2. Hedwig, * 30. 8. 1836; verm. 19. 11. 1867 mit . . Scheibert, † 14. 5. 1869, Pastor zu Lampertsdorf in Schlesien.
3. † Carl Friedrich Eduard Hermann, s. Xr.

Xq. † Johann Nathanael Gaupp, * Langenbielau i. Schles. 11. 2. 1835, † Schweidnitz 7. 6. 1892, besuchte das Elisabeth-Gymnasium zu Breslau, studierte in Breslau und Berlin zuerst die Rechte, dann Theologie, war Diakonus in Ohlau, später Kreisschulinspektor zu Schweidnitz, Inhaber des Rot. Adl.-O. 4. Kl.; verm. mit Emma Nabel, aus Ohlau in Schlesien.

Kinder, zu Ohlau geboren:

1. Hermann, * 29. 7. 1866, besuchte die Gartenbauschule zu Potsdam, war einige Jahre Inspektor und Lehrer an der K. K. Gartenbauschule zu Leitmeritz in Böhmen, seit 1897 selbständiger Handelsgärtner zu Gr.-Werthern bei Nordhausen.

2. Otto, * 5. 10. 1869, trat in das Inf.-Rgt. Nr. 88 zu Mainz ein, Sekond-Leutnant, 1895—1897 zum Inf.-Lehr-Bataillon in Potsdam kommandiert; Inhaber des Großherzogl. Mecklenbg. Greifen-O. 3. Kl.
3. Rudolph, * 11. 9. 1873, Sekond-Leutnant, trat in das Inf.-Rgt. Nr. 88 ein, Inhaber der Rettungsmedaille, die er sich als Gymnasiast erwarb, als er einen Mitschüler vom Ertrinken rettete.
4. Helene, * 3. 7. 1875.

Xr. † Carl Friedrich Eduard Hermann Gaupp, * Langenbielau bei Reichenbach i. Schles. 27. 5. 1844, † Oschatz in Sachsen 4. 11. 1897, besuchte das Elisabeth-Gymnasium zu Breslau, studierte in Breslau und Tübingen Theologie, trat in den Dienst der evang.-luth. Landeskirche des Königreichs Sachsen,[1]) 1869 Vicar zu Lübben, 1871 Diakonus ebendaselbst, 1873 Pfarrer zu Eisenberg bei Strehlen i. Schles., 1875 zu Zwota im Vogtlande, 1878 zu Großbardau bei Grimma, dann in Merkwitz, 1891 Archidiakonus in Oschatz; verm. 10. 11. 1874 mit Elisabeth Lochter, aus Liegnitz.

Kinder:

1. † Hedwig, * 24. 11. 1876, † Oschatz 25. 8. 1897; unverm.
2. Carl Johannes Nathanael, * 29. 8. 1879, 1894 im Kadettenhaus zu Dresden, 1899 Fähnrich im 6. Kgl. Sächs. Inf.-Rgt. Nr. 105 zu Straßburg.
3. Dorothea Luise Johanna, * 23. 6. 1881.
4. Maria Elisabeth, * 24. 12. 1882.
5. Anna Magdalena, * 14. 4. 1884.
6. Ernst Theodor Martin, * 24. 4. 1887.
7. Clara Martha Elsbeth, * 31. 3. 1889.
8. Friedrich Eberhard Herrmann, * 14. 10. 1892.

---

[1]) Vgl. Dr. A. H. Kreyßig, Album der ev.-luth. Geistl. i. Kgr. Sachsen, Dresden 1883, S. 578.

(3.) Drittes (Groß-Glogauer) Haus.

IX m. † Ludwig Jacob Gaupp, * Kl.-Gaffron i. Schles. 6. 12. 1798, † Bunzlau 1. 1. 1859, besuchte die Ritterakademie zu Liegnitz, erlernte die Landwirtschaft, wurde bei der Generalkommission zu Breslau ausgebildet, wirkte unter dieser Behörde als Oekonomie-Kommissarius zuerst in Strehlen, dann in Groß-Glogau, zuletzt in Bunzlau, besaß dabei eine Zeit lang das Rittergut Druse, Kreis Glogau, Oekonomierat, zeichnete sich durch musikalische Begabung aus; verm. 13. 11. 1827 mit † Emilie Bertha Reinsch, † 12. 6. 1894.

Kinder:

1. Jacob Eberhard Berthold, s. Xs.
2. Elisabeth, * 6. 5. 1832, lebt unverm. zu Groß-Lichterfelde bei Berlin.
3. † Georg, † jung.

Xs. Jacob Eberhard Berthold Gaupp, * Groß-Glogau in Schles. 9. 2. 1829, besuchte das Gymnasium zu Gr.-Glogau, studierte die Rechte 1848 zu Breslau (Breslauer Schlesier) und 1848—1849 zu Jena (Jenenser Thüringer), 1857 Gerichtsassessor, 1860 Kreisrichter zu Trachenberg i. Schles., wandte sich dann der Verwaltung der indirekten Steuern und Zölle zu, wirkte als Steuer-Direktions-Mitglied, bezw. Regierungsrat 1860—1867 zu Danzig, 1867—1874 zu Kiel und Altona, seitdem in Berlin, 1883 Geh. Regierungsrat, 1. 9. 1894 a. D., lebt in Berlin W., Eichhornstr. 11; Reserve-, später Landwehr-Offizier beim 5. später 9. Feld-Art.-Rgt., 1870—1871 Kommandeur einer Festungs-Artillerie-Kompagnie zu Sonderburg-Düppel, 1871 Hauptmann der Landw.-Art., 1874 auf Antrag verabschiedet mit der Uniform des 9. Feld-Art.-Rgts., Verfasser einiger das Preuß. Stempelsteuerwesen und die Reichsstempel-Abgaben betr. Schriften; Inhaber der Landwehr-Dienstauszeichnung 1. Kl., des Rothen-Adler-Ordens 3. Kl. m. d. Schl. und des Kronen-Ordens 2. Kl.; verm. 9. 9. 1873 mit Bertha Luber, verw. Boelling, aus Magdeburg.

Sohn, in Berlin geboren:

1. Christian Adolf Mariamus Eberhard, * 25. 6. 1874, studierte die Rechte zu Genf, Lausanne, Freiburg i. B., Bonn und Berlin, promovierte zu Leipzig zum Dr. juris; derselbe erhielt laut Urkunde vom 29. 4. 1894 die staatliche Genehmigung zur Führung des Namens Gaupp-Wagener. Es geschah dies infolge eines Vermächtnisses eines Fideikommiß-Anteils an ihn von Dr. phil. Theodor Wagener, welcher als letzter seines Stammes am 3. 8. 1891 in Berlin starb. Der Erblasser wollte hiermit das Andenken an seinen Vater † Joachim Heinrich Wagener, † Berlin 18. 1. 1861, Kgl. Schwed. Konsul, welcher s. Zt. durch Schenkung seiner Gemäldesammlung an den Staat der Begründer der jetzigen National-Gallerie zu Berlin wurde, erhalten.

b) Biberacher Zweig.

IVf. † Christoph VII. Gaupp, * Biberach 24. 4. 1627, † 19. 12. 1709, Stadtleutnant zu Biberach; verm. 24. 5. 1658 mit † Margaretha Faigler (Failer), aus Straßburg.

Kinder:

1. † Christianus, s. Vl.
2. † Ursula, * 23. 6. 1662.
3. † Margaretha, * 12. 4. 1664; verm. 25. 10. 1683 mit † Christoph Wechsler.
4. † B . . ., * 14. 2. 1666.
5. † Rosina, * 24. 1. 1668, soll verschollen sein.
6. † Jacob, * 1. 3. 1670.
7. † Salomea, * 5. 3. 1672; verm. 23. 11. 1699 mit † Johann Amberger.
8. † Johann, * 23. 6. 1673.
9. † Thomas, s. Vm.

Vl. † Christianus Gaupp, * 16. 11. 1660; 2mal verm. — a) 19. 1. 1688 mit † Anna Katharina Kapp, — b) 18. 2. 1726 mit † Anna Maria Schmidt.

Kinder, erster Ehe:

1. † Regina, * 1. 11. 1688; verm. mit † Johann Georg Unsöld.
2. † M . . . B . . ., * 27. 9. 1691; verm. 11. 2. 1715 mit † Johann Jacob Lerch.
3. † Christoph, * 7. 11. 1695.

Vm. † Thomas Gaupp, * 21. 12. 1676, † 22. 11. 1751; verm. 26. 7. 1700 (Jubiläum 1750) mit † K. Schieß.

Kinder:

1. † Philipp Jacob, * 1. 5. 1701.
2. † Johann Michael, * 23. 8. 1702.
3. † Christoph, * 16. 1. 1704.
4. † Margaretha, * 9. 5. 1705.
5. † Johann Georg, * 10. 2. 1707.
6. † M . . . B . . ., * 14. 12. 1708; verm. 7. 2. 1735 mit † Daniel Gaupp, s. VIIIm.
7. † M . . . C . . ., * 29. 11. 1711, † unverm.
8. † A . . . M . . ., * 30. 10. 1714, † unverm.
9. † Georg Thomas, s. VII, Aelterer Unterzweig.
10. † A . . . M . . ., * 24. 9. 1719.
11. † Johann Christoph, s. VIm.

1. Aelterer Unterzweig.

VII. † Georg Thomas Gaupp, * 16. 3. 1717; verm. 13. 10. 1738 mit † Ottilie Sam.

Kinder:

1. † Johann Jacob, s. VIIk.
2. † Regina, * 5. 11. 1741, † jung.
3. † Thomas, * 26. 8. 1743, † jung.
4. † A . . . B . . . , * 6. 7. 1745, † jung.
5. † Regina, * 14. 6. 1747.
6. † Christian, * 11. 2. 1750.
7. † M . . . R . . . , * 10. 6. 1751.
8. † Georg Theodor, * 6. 1. 1753
9. † Johann Georg, * 18. 11. 1756.

(6.–9.: † jung.)

VIIk. † Johann Jakob Gaupp, * 4. 8. 1739; verm. 8. 6. 1761 mit † Anna Maria Braig (?), * 8. 7. 1742.

Kinder:

1. † Sibylla, * 23. 2. 1763.
2. † Ottilie, * 26. 8. 1764.
3. † K. Reg., * 28. 7. 1765.
4. † Georg Theodor, * 19. 9. 1766.
5. † Friedrich, * 8. 3. 1768.
6. † Johann Jacob, * 25. 6. 1769.

† jung.

2. Jüngerer Unterzweig.

VIm. † Johann Christoph Gaupp, * 3. 12. 1721; verm. 23. 2. 1745 mit † Ursula Funk.

Kinder:

1. † A. M., * 20. 3. 1744, † jung.
2. † Johann Georg, s. VIII.
3. † Johann Conrad, s. VIIm.
4. † Thomas, * 30. 5. 1749.
5. † C. B., * 13. 6. 1750, † jung.
6. † Christoph, * 26. 4. 1752, † Königsberg . . 1801.
7. † Christian, s. VIIn.
8. † Jacob, * 10. 6. 1755, † jung.
9. † Jacob, * 17. 6. 1757.
10. † M. Walter, * 18. 6. 1759, † jung.
11. † Johann Martin, * 26. 8. 1760.
12. † A. B., * 4. 12. 1761.
13. † Katharina Magdalena, * 2. 5. 1764, † jung.

VIII. † Johann Georg Gaupp, * 12. 11. 1745; verm. 27. 4. 1778 mit † M. B. Zimmermann, * 1. 3. 1759.

Kinder:

1. † C. Reg., * 15. 4. 1780
2. † C. Reg., * 25. 12. 1781
3. † G. Jacob, * 23. 1. 1783

† jung.

4. † Georg Christoph, * 14. 1. 1784.

5. † Johann Jacob, * 23. 1. 1786.
6. † Jo. Re., * 9. 2. 1787.
7. † Johann Georg, * 17. 4. 1789, † Nürnberg 13. 1. 1859, wanderte 27. 5. 1817 nach Nürnberg aus.
8. † M. B., * 10. 3. 1791, † jung.
9. † Georg Friedrich, * 9. 9. 1792.
10. † Christoph Heinrich, * 5. 11. 1794.
11. † Georg Friedrich, 25. 5. 1797, † jung.
12. † M. K., * 28. 11. 1798.
13. † Christian, * 25. 10. 1801, † jung.
14. † Christian Friedrich, * 11. 10. 1804.

VIIm. † Johann Conrad Gaupp, * 23. 7. 1747; 2mal verm., — a) 19. 4. 1773 mit † Floriana Rolesch, † 20. 10. 1787. — b) 17. 2. 1789 mit † Margaretha Doiber.

Kinder:

1. † A., * 10. 8. 1774, † jung.
2. † Elisabetha, * 27. 11. 1775, desgl.
3. † Ursula, * 26. 4. 1777, desgl.
4. † A. M., * 8. 3. 1780, desgl.
5. † Florian, * 10. 1. 1782.
6. † Christian, * 11. 10. 1788, † jung.
7. † Johann Georg, s. VIII1.
8. † C. Reg., * 20. 10. 1791, † jung.
9. † Johann Christoph, * 22. 1. 1794, † jung.

VIIn. † Christian Gaupp, * 21. 12. 1753; verm. 29. 5. 1780 mit † Sara Allgöwer, aus Geislingen.

Kinder:

1. † Christoph, * 5. 4. 1781, † 28. 9. 1858.
2. † Johann Georg Jacob, * 29. 5. 1785, † jung.
3. † Apollonia Magdalena, * 12. 3. 1789.
4. † W. K., * 25. 7. 1808, † 13. 11. 1838.

VIII1. † Johann Georg Gaupp, * 25. 3. 1790, † 16. 4. 1849; 2mal verm., — a) mit † Anna Christina Dollinger, * 18. 1. 1788, † 15. 2. 1837, — b) mit † Veronika Walburga Fischer.

Kinder:

1. † Barbara, * Biberach 5. 1. 1816; verm. mit † . . . Flächer.
2. † Carl, s. IXn.

IXn. † Carl Gaupp, * Biberach 30. 1. 1825, † ebd. 14. 8. 1874; 2mal verm. — a) mit † Maria Schmidt, * 29. 11. 1827, † 3. 7. 1862, — b) mit † Wilhelmina Lieb, * 25. 10. 1833.

Kinder:

1. Robert, * 2. 5. 1851, Bildhauer.
2. Carl, s. Xt.
3. Julius, * Biberach 20. 3. 1856, Mechaniker.
4. Adolph, * 23. 8. 1867.
5. Otto, * 11. 7. 1869.

Xt. Carl Gaupp, * Biberach 31. 8. 1853, Bau- und Werkmeister in Biberach; verm. mit Albertina Meyer, * 19. 12. 1860.

Kinder:

1. Fritz, * 30. 8. 1884.
2. Carl, * 24. 10. 1886.

III. Hansischer Hauptast.

IIIc. † Hans I. Gaupp; verm. 7. 10. 1593 mit † Anna Angel.

Kinder:

1. † J. G., * 13. 8. 1594.
2. † St . . ., * 30. 11. 1595.
3. † Christoph IV., s. IVg.
4. † Anna II., * 16. 1. 1602.
5. † Caspar V., * 28. 1. 1604; verm. 15. 2. 1635 mit † Margaretha Heidenhofer, aus Ravensburg.
6. † Katharina II., * 15. 12. 1607.
7. † Barbara I., * 5. 5. 1610.

8. † Johannes V., * 16. 12. 1611.
9. † B . . ., * 11. 11. 1614.

IVg. † Christoph IV. Gaupp, * 27. 1. 1598; verm. 10. 6. 1628 mit † Walburga Dollinger.

Kinder:

1. † Magdalena, * 7. 11. 1628.

IV. Stoffel'scher Hauptast.

IIId. † Stoffel II. Gaupp, * . . . 157 .; verm. mit † Anna Schöchle.

Kinder:

1. † Christoph V., * 16. 12. 1606.
2. † Susanne II., * 9. 4. 1608.
3. † David I., * 8. 8. 1609, † jung.
4. † M . . ., * 18. 2. 1611.
5. † B . . ., * 23. 2. 1613.
6. † Caspar VII., * 28. 1. 1616.
7. † David II., * 10. 11. 1617.
8. † M . . ., * 6. 4. 1619.

B. Melchior'scher Stamm.

IIb. † Melchior I. Gaupp, * 1545; verm. 1568 mit † Anna Moll.

Kinder:

1. † Melchior II., s. IIIe.
2. † Sophia, * . . .
3. † Margaretha I., * 1. 4. 1571.
4. † Caspar III., * 26. 9. 1572.

IIIe. † Melchior II. Gaupp, * . . . 1569; 2mal verm. — a) 7. 1. 1593 mit † G. Moll, — b) mit † B. Brantz.

Kinder:

1. † Bernhard I., * 1. 8. 1593, † jung.
2. † A . . . , * 21. 9. 1594.
3. † Bernhard II., s. IVh.
4. † Melcheor III., * 20. 2. 1597, † jung.
5. † Margaretha III., * 24. 10. 1598.
6. † Melcheor III , * 4. 2. 1600, † jung.
7. † Johannes II., * 22. 7. 1601.
8. † M . . . , * 1. 12. 1602.
9. † Johannes IV., * 21. 1. 1605.
10. † K . . . , * 9. 5. 1608.
11. † Johannes VI., * 20. 9. 1609.
12. † K . . . , * 1. 2. 1612.
13. † Melcheor IV., s. IVi.

I. Bernhard'scher Hauptast.

IVh. † Bernhard II. Gaupp, * 10. 11. 1595; verm. 28. 11. 1616 mit † Magdalena Felch, * 16. 1. 1596.

Kinder:

1. † Margaretha, * 17. 2. 1618.
2. † A . . . , * 25. 4. 1619.
3. † Bernhard III., s. Vn., Bernhard'scher Ast.
4. † Johannes, * 8. 12. 1622, † jung.
5. † Johannes, * 18. 11. 1624.
6. † Melcheor V., * 8. 10. 1626, † jung.
7. † Magdalena, * 10. 10. 1628.
8. † B . . . , * 5. 6. 1632.
9. † Peter, s. Vo., Peter'scher Ast.
10. † Melcheor VI., * 15. 12. 1633.

a. Bernhard'scher Ast.

Vn. † Bernhard III. Gaupp, * 23. 12. 1620; verm. 12. 10. 1654 mit † A. Jäckle.

Kinder:

1. † Michael, s. VIn.
2. † Bernhard IV., s. VIo.
3. † Johannes, * 14. 8. 1659.

VIn. † Michael Gaupp, * 5. . 1656; 2mal verm. — a) 30. 5. 1677 mit † N. Musold, — b) 7. 11. 1678 mit † Ursula Striegel.

Kinder:

1. † Melcheor VII., * 23. 8. 1679, Zwilling mit
2. † Johann Jacob, * 23. 8. 1679, † jung.
3. † Anna Magdalena, * 13. 8. 1680.
4. † A . . . B . . . , * 5. 9. 1681.
5. † Johann Jacob, * 15. 1. 1683.
6. † Johann Michael, * 27. 9. 1684.
7. † Ursula, * 15. 1. 1686.
8. † . . . , * 7. 1. 1691.
9. † . . . , * 14. 7. 1692.

VIo. † Bernhard IV. Gaupp, * 30. 4. 1658; verm. 3. 7. 1679 mit † M. B. Handmann.

Kinder:

1. † A . . . M . . . , * 31. 7. 1680.
2. † Johann Christian, * 16. 7. 1681
3. † A . . . M . . . , * 23. 1. 1683.
4. † Johann Christoph, s. VIIm.
5. † Anna Margaretha, * 20. 2. * 1686.
6. † Johann Jacob, * 25. 7. 1687, † jung.
7. † Maria Apollonia, * 26. 12. 1688.
8. † Anna Magdalena, * 6. 12. 1690.
9. † A . . . B . . . , * 12. 4. 1692.
10. † A . . . , * 20. 12. 1693.
11. † Johann Bernhard, s. VIIn.
12. † A . . . K . . . , * 29. 10. 1697, † jung.
13. † A . . . K . . . , * 7. 11. 1698.
14. † Johannes, * 10. 6. 1700.

15. † Johann Jacob, s. VIIo.
16. † A . . . M . . . , * 14. 4. 1703.

VIIm. † Johann Christoph Gaupp, * 26. 10. 1684; verm. 24. 1. 1707 mit † M . . . Schopper.

Kinder:

1. † M . . . B . . . , * 9. 11. 1707, † 17 . .
2. † Daniel, s. VIIIm.
3. † Johann Christoph, * 19. 7. 1713.

VIIn. † Johann Bernhard Gaupp, * 8. 8. 1695; 2mal verm. — a) 25. 11. 1726 mit † A. M. Pföst, — b) 14. 7. 1738 mit † A. K. Mühlschlegel.

Kinder:

1. † Jerg, * 7. 6. 1739, † jung.
2. † Christoph Jacob, * 19. 1. 1742, † jung.

VIIo. † Johann Jacob Gaupp, * Biberach 28. 11. 1701, † Burbach i. Els. 12. 3. 1768, wanderte aus Biberach nach Keskastel, 1732 Lehrer zu Burbach; 2mal verm. — a) 21. 4. 1722 mit † Anna Katharina Klein, † 14. 6. 1735, — b) 11. 11. 1735 mit † Katharina Klein, aus Keskastel i. Els.

Kinder:

1. † Maria Barbara, * 27. 10. 1723.
2. † Jacob, s. VIIIn.
3. † Philipp, s. VIIIo.
4. † Gustav, s. VIIIp.
5. † Catharina Magdalena, * 28. 4. 1742.
6. † Maria Elisabeth, * 19. 9. 1744.
7. † Johann Bernhard, * 20. 10. 1746, Lehrer zu Burbach, kinderlos.
8. † Katharina Margaretha, * 25. 1. 1749, † 1827; unverm.
9. † Johann Theobald, s. VIIIq.
10. † Daniel, s. VIIIr.
11. † Sophia, * 30. 9. 1755; verm. mit † . . . Fischer, zu Keskastel.

VIIIm. † Daniel Gaupp, * 1. 1. 1710; verm. 7. 2. 1735 mit † M. B. Gaupp = Vm., 6.

Kinder:

1. † Juliana, * 1. 10. 1736, † jung.
2. † Johann Georg, * 21. 11. 1737, † jung.
3. † Katharina Magdalena, * 5. 11. 1739.
4. † Jul., * 27. 9. 1741, † jung.

VIIIn. † Jacob Gaupp, * 18. 1. 1737, † 1791, Lehrer zu Bütten i. Els.; 2mal verm. — a) 23. 7. 1763 mit † Christina Greber, aus Bust i. Els., — b) mit † Barbara Sackreuter, † 28. 4. 1811.

Kinder:

1. † Sophia Elisabeth, * 13. 8. 1763.
2. † Catharina.
3. † Maria Catharina.
4. † Anna Elisabeth.
5. † Carolina, † unverm.
6. † Friedrich, * 24. 1. 1787.
7. † Sophia.
8. † Barbara.

VIIIo. † Philipp Gaupp, * 13. 4. 1738; verm. 2. 4. 1771 mit † Magdal. Hügel.

Kinder:

1. † Philipp, * 2. 9. 1773.
2. † Sophia.
3. † Catharina.
4. † Susanna.

VIIIp. † Gustav Gaupp, * 12. 3. 1740.

Kinder:

1. † Etienne.
2. † Margarethe.
3. † Annemarie.

VIIIq. † Johann Theobald Gaupp, * 22. 4. 1751.

Kinder:

1. † Margareth.
2. † Theobald.
3. † Carolina.
4. † Christina.

VIIIr. † Daniel Gaupp, * 17. 3. 1753.

Kinder:

1. † Johann.
2. † Annemarie.

b) Peter'scher Ast.

Vo. † Peter Gaupp, * 5. 6. 1632; verm. 27. 10. 1653 mit † K. Rueff.

Kinder:

1. † Magdalena, * 22. 10. 1654, † jung.
2. † Magdalena, * 9. 5. 1658.

II. Melchior'scher Hauptast.

IVi. † Melchior IV. Gaupp, * 26. 11. 1614; verm. 1. 9. 1642 mit † Anna Rapp, verw. Brantz.

Kinder:

1. † Jacob, * 19. 7. 1643.
2. † Ad. . ., * 23. 12. 1644.
3. † Eberhardus, * 2. 1. 1647.

Nachkommen unbekannt.

Gleser,

Gläser.

Wappen: Von Silber und Rot geviert; im 1. und 4. Felde: ein schwarzes Handmal in Form eines unten an beiden Seiten umgebogenen A, dessen Enden durch einen Halbkreis unten verbunden sind, und das oben von 2 kleinen Ringen begleitet ist; im 2. und 3. Felde: ein dürrer, entwurzelter, goldener Baum unter einem goldenen Regenbogen. Auf dem Helm mit rechts schwarz-silberner, links rot-goldner Decke, über einem nach oben gebogenen goldnen Regenbogen eine silberne, rotbewehrte Taube mit ausgebreiteten Flügeln und einem dreiblättrigen goldnen Oelzweig im Schnabel.

Evangelisch. Zu Braunschweig, Gandersheim, Halle a. S., Weißenfels i. Thür., Naumburg, Hettstedt.

Die Heimat der Familie ist Dehles, ein wohl von Sorben-Wenden besiedeltes Walddorf im Vogtland, nicht fern von Plauen. Hier saßen die Urahnen — von Landwirtschaft und Jagd lebend — jedenfalls schon, als 1430 der unweit gelegene Burgstein unter der Brandfackel der blutdürstigen Hussiten in Flammen aufging. Das Wappen besteht seit 1550 aus einem Handmal, seit 1615 noch aus einem Baum unter einem Regenbogen, auf dem Helm eine fliegende Taube. Der Name wurde seit Ende des 18. Jahrhunderts teilweise „Gläser" geschrieben.

I. † Paul Gleser, * um 1490, † um 1550; verm. mit † Elisabeth . . .; „arme Bauersleute, doch ehrlichen Verhaltens", zu Deles bei Plauen.

Söhne:

1. † Jobst, * um 1523, lebte 1547 und später in Franken.
2. † Johann I., s. II.

II. † Johann (Johannes, Hans) Gleser, * Deles 27. 11. 1525, † Pegau i. S. 12. 5. 1606, studierte in Leipzig, dort seit 1553 Notarius publ., seit 1554 Stadtschreiber, Ratskämmerer und Stadtrichter in Pegau; 2mal verm., — a) 24. 5. 1557 mit † Anna Fritzsche, † 1563, Tochter des † Caspar Fritzsche. — b) 23. 1. 1565 mit † Margarethe Rode, * 13. 7. 1546, † 8. 8. 1624, Tochter des † Martin Rode, Ratsherrn zu Grimma.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Ambrosius I., get. 11. 5. 1558, † Pforta 1572 als Alumnus.
2. † Andras I., get. 29. 11. 1559, lebte 1606 anscheinend in der Fremde.

3. † Christina I., get. 5. 11. 1561: 2mal verm. — a) mit † . . . Fabricius, Schulrektor; — b) mit † Lucas Kirsten (?).
4. † Johannes II., get. 24. 10. 1563, jung gest.

Zweiter Ehe:

5. † Martinus I., s. IIIa.
6. † Paulus, get. 17. 1. 1570, † 20. 1. 1570.
7. † Johannes III., s. IIIb.
8. † Ambrosius II., s. IIIc.
9. † Hieronymus I., get. 3. 12. 1575, † 29. 9. 1607 an der Pest; unverm.
10. † Friedrich I., get. 28. 5. 1577, † 13. 12. 1579.
11. † Dorothea I., get. 10. 12. 1579, † 2. 11. 1607 an der Pest; verm. mit † Johann Mühlmann, Professor in Leipzig.
12. † Friedrich II., s. IIId.
13. † Justina, get. 12. 3. 1590; verm. mit † Math. Werner, Magister, Dompfarrer zu Naumburg.

IIIa. † Martin I. Gleser, * Pegau 1568, get. 20. 3., † 31. 8. 1613 an der Pest. 1584 Alumnus in Pforta, studierte wie sein Vater die Rechte, Gerichtsverwalter bei den Herren v. Pflug auf Cythra u. s. w., wohnte in Pegau auf seinem Stadtgut; verm. 1599 mit † Magdalena Müller, † 10. 8. 1613 an der Pest.

Kinder:

1. † Martinus II., get. 2. 11. 1600, begr. 13. 2. 1610, verunglückt.
2. † Martha, get. 7. 3. 1602; verm. mit † Christian Pflugkritter, Stadtrichter in Borna.
3. † Damian I., s. IVa.
4. † Maria, get. 25. 12. 1606, † 8. 6. 1608.

IIIb † Johannes III. Gleser, get. 21. 3. 1571, † 27. 3. 1624, Weinschenk und Ratsbaumeister in Pegau; verm. mit † Catharina Ilmann, * 1577, † 2. 6. 1631.

Kinder:

1. † Katharina, get. 10. 11. 1596; verm. mit † David Sachse zu Pegau.
2. † Margretha I., get. 27. 12. 1598, † 4. 6. 1601.
3. † Johannes IV., get. 21. 7. 1601; 1618—23 Schüler in Pforta, lebte noch 1630.
4. † Christina II., get. 27. 6. 1607; verm. mit † Hans Winkler zu Pegau.
5. † Margareta II., get. 17. 11. 1609, † 19. 10. 1630; unverm.
7. † Martinus III., get. 21. 2. 1612, Lohgerber, 1632 Churf. Sächs. Musketierer.

IIIc. † Ambrosius II. Gleser, get. 6. 4. 1573, † 5. 12. 1638, Gerichtsverwalter der Familien v. Friesen und v. Pflug auf Rötha, später auf Cythra, Mausitz und Wiederau; lebte in Pegau; 2 mal verm. — a) mit † Sabine, Tochter des Ratsbaumeisters Fiedler zu Pegau, † 20. 8. 1636. — b) mit † Maria . . ., * 1599, † 3. 1. 1642.

Kinder, erster Ehe:

1. † Ambrosius III., get. 7. 8. 1607, † 5. 9. 1616.
2. † Ursula, get. 20. 6. 1608.
3. † Andreas II., s. IVb.
4. † Sabina I., get. 13. 9. 1611, † 11. 8. 1613.
5. † Dorothea II., get. 10. 2. 1613.
6. † Margaretha III., get. 8. 6. 1614, † 11. 4. 1616.
7. † Johannes V., get. 15. 6. 1616.
8. † Justina II., get. 13. 1. 1618, † 4. 9. 1636 an der Pest.
9. † Ambrosius IV., get. 22. 2. 1620, . . .
10. † Sabina II., get. 2. 8. 1621, † 9. 11. 1636 an der Pest.

IIId. † Friedrich II. Gleser, get. 21. 5. 1583, † . . .; Doctor juris u. Advokat zu Pegau, seit 1645 in Zeitz; verm. mit † Margarita . . ., * 1586, † 10. 4. 1636.

Kinder:

1. † Johannes Friedericus, get. 17. 9. 1620, † 24. 6. 1637 an der Pest, 1636 Schüler in Pforta.
2. † Aegidius, get. 2. 1. 1622, † 28. 1. 1625.
3. † Martinus IV., get. 21. 11. 1623, † 22. 6. 1637 an der Pest.
4. † Maria Elisabeth, get. 21. 9. 1625, † 13. 6. 1637 an der Pest.
5. † Gottfried, get. 20. 9. 1627.
6. † Margarita IV., get. 27. 4. 1629.

IVa. † Damian I. Gleser, * Pegau 1604, get. 16. 2., † ebd. 15. 12. 1683, studierte die Rechte, zunächst Notarius in Pegau, 1635 kurf. S. Floßverwalter ebd., 1646 kurf. Amtsschösser zu Borna, 1657—1675 kurf. sächs. Ober-Amtsverwalter der Landesschule Pforta, in Pegau begütert; 2 mal verm. — a) mit † Maria . . . , * 1615, † 14. 8. 1642, — b) 1644 mit † Maria Elisabeth Pfretzschner, * 27. 8. 1623, † 11. 1. 1686, Tochter des † Joh. Pfretzschner, Dr. med. in Pegau.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Damian II., * 10. 3. 1632, † 11. 6. 1633.
2. † Theodericus Damianus, * 29. 9. 1633, † 9. 4. 1636 an den Pocken.
3. † Martinus Friedericus, * 26. 5. 1635, † 18. 3. 1636 an der Pest.
4. † Hieronymus II., s. V.
5. † Margaretha Elisabeth, * 1639; verm. mit † Ehrenfried Reichbrod von Schrinkendorf, kurf. Steuereinnehmer zu Waldheim.
6. † Damianus III., * . 8. 1642, † 2. 5. 1643.

Zweiter Ehe:

7. † Anna Sabina, * 21. 6. 1644, † Dehlitz a. Saale 27. 4. 1667; verm. mit † Heinrich Probst, Gerichtsverwalter zu Dehlitz.

8. † Damianus IV., * Borna 20. 9. 1647.
9. † Maria Elisabeth, * Borna 1. 2. 1650, † 11. 2. 1671; verm. mit † Michael Jacobi, Dr. med. zu Naumburg a. S.
10. † Maria Magdalena, * 22. 9. 1655, lebte noch 1672.
11. † Dorothea Sophia, * 26. 4. 1660.

IVb. † Andreas II. Gleser, get. 11. 4. 1610, † 1. 11. 1643 am Typhus, Korporal in Pegau; verm. mit † Sabina . . .

Kind:

1. † Sabina III.; verm. 1656 mit † Mich. Heinichen, Kantor in Pegau.

V. † Hieronymus II. Gleser, * Pegau 16. 3. 1637, † Naumburg 13. 4. 1690, studierte in Leipzig, 1663 Hochfürstl. Magd. Amtsverwalter zu Sittichenbach, 1666 Adjunkt und 1675 kurf. sächs. Amtsverwalter zu Pforta (Nachfolger seines Vaters), nebenbei auch Juris Practicus zu Naumburg a. S.; 2mal verm. — a) mit † Barbara Elisabeth Gerlach, * 16. 6. 1640, † 4. 5. 1675, Tochter des † Gerlach, Amtsverwalters und Bergmeisters zu Neusorge. — b)[1]) 15. 8. 1676 mit † Maria Paul, * 9. 5. 1648, † 25. 12. 1712, Witwe des † Johann Frentzel, Mag., Canonicus capit.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Maria Elisabeth II., * u. † Sittichenbach 1664.
2. † Karl Damian, * 2. 12. 1665, † Naumburg 12. 12. 1665.
3. † Johanne Sophie; verm. mit † Friedrich Künzel, Gerichtsschreiber zu Naumburg.
4. † Christiane Katharina, * 7. 2. 1669, † 13. 5. 1695; unverm.
5. † Johann Gotthelf, * 23. 9. 1670, † 13. 9. 1674.
6. † Christian Hieronymus I., s. VI.
7. † Anna Dorothea, * 24. 2. 1674, † 10. 7. 1674.

---

[1]) Sein Stiefsohn Johann Frentzel, Oberkämmerer, ist Stifter des Waisenhauses zu Naumburg.

Zweiter Ehe:

8. † Christian Wilhelm, * 19. 4. 1682, † . 5. 1682.
9. † Johann Gottlieb, * 28. 4. 1683, † . 5. 1683.

VI. † Christian Hieronymus I. Gleser, * Naumburg 13. 3. 1672, † 13. 4. 1721, seit 1700 Juris Practicus zu Naumburg, auch hochgräfl. Amtsschösser in Stölen; verm. mit . . .

Kinder:

1. † Hieronymus Bernhard, s. VII.
2. † Johann Wilhelm, * 17. 2. 1705.
3. † Johanne Friederike, * 16. 2. 1707.
4. † Johanne Sophia, * 2. 2. 1709.

VII. † Hieronymus Bernhard Gleser, * Naumburg 21. 2. 1701, † 21. 10. 1754, 1730 Advocatus immatr. zu Naumburg, auch Gerichtshalter in Auerstedt, Stadtschreiber in Eckartsberga; verm. 27. 11. 1731 mit † Maria Elisabeth Schotte, * 1711, † 9. 2. 1766, Tochter des † Georg Schotte, Seifensiedermeisters und Roßhändlers.

Kinder:

1. † Johann August, * Naumburg 13. 8. 1732.
2. † Christian Hieronymus, s. VIIIa.
3. † Friedrich Wilhelm I., * 4. 5. 1735; 30. 9. 1748 Schüler in Pforta.
4. † Karl Christoph, s. VIIIb.
5. † Julius Bernhard, * 17. 4. 1745.

VIIIa. † Christian Hieronymus Gleser, * 6. 3. 1734, † 10. 4. 1771, Strumpfwirker zu Naumburg; verm. mit † Sophie Christiane Erdmuthe Meinhardt, Tochter des † Meinhardt, Goldstickers.

Kinder:

1. † Johann Christoph, * 14. 4. 1763, † 20. 5. 1773.
2. † Karl Christoph, * 2. 6. 1767.
3. † Christoph Hieronymus, * 7. 10. 1770.

VIIIb. † Karl Christoph Gleser, * Naumburg 1. 3. 1737, † 17. 12. 1795, Bürger und Oekonom zu Naumburg; verm. mit † Johanna Eva Clauser, * 26. 10. 1746, † 29. 7. 1812, Tochter des † Joh. Clauser, Einwohners zu Groß-Wangen.

Kinder:

1. † Maria Elisabeth III., * 8. 10. 1765; verm. mit † . . Seidenfaden.
2. † Karl Christoph, s. IXa., Gandersheimer Ast.
3. † Johann Philipp, * 26. 6. 1772, † 12. 2. 1773.
4. † Juliane Sophie, * 6. 12. 1773, † 30. 12. 1773.
5. † Christine Juliane, * 23. 11. 1775, lebte 1804 unverm.
6. † Friedrich Gottlob, s. IXb, Naumburger Ast.
7. † Marie Sophie, * und † . 3. 1782.
8. † Johanne Sophie, * 19. 8. 1783, † 22. 8. 1783.
9. † Friedrich Wilhelm II., * 21. 8. 1788, † 4. 7. 1856, Schuhmachermeister zu Naumburg; verm. mit † Henriette Gramann, kinderlos.

A. Gandersheimer Ast.

IXa. † Karl Christoph Gleser, * Naumburg 7. 11. 1767, † Gandersheim 8. 4. 1831, Nadlermeister und Hausbesitzer in Gandersheim; 2mal verm. — a) mit † Johanne Christine Sophie Lex, * Holzminden . . 1776, † 20. 1. 1807, — b) mit † Else Katharine Karoline Delmann, * Diekhorst . . 1777, † 27. 7. 1825.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Johanne Dorette Karoline, * 8. 3. 1799, † 20. 7. 1835; verm. mit † Heinrich Conrad Züchner, * 23. 7. 1800, † 23. 8. 1850, Klempnermeister zu Gandersheim.
2. † Johanne Sophie Friederike Juliane, * 6. 4. 1802; verm. mit † Johann Heinrich Wilhelm Ferdinand Mögebier, Schneidermeister zu Gandersheim.

Zweiter Ehe:

3. † Karl Ludwig, * 24. 11. 1808, † 1. 10. 1811.
4. † August Gottlob Friedrich, s. Xa.
5. † Louise Charlotte * 13. 3. 1813, † 9. 1. 1871; verm. mit † Moritz Georg Faillard, Handschuhmacher zu Holzminden.
6. † Juliane Wilhelmine Dorothee, * 19. 10. 1817, † 5. 4. 1818.

Xa. † August Gottlob Friedrich Gleser, * Gandersheim 15. 8. 1810, † ebd. 19. 8. 1864, Nadlermeister und Hausbesitzer dort; verm. mit † Johanne Christine Friederike Schütte, * 13. 10. 1815, † 30. 5. 1876.

Kinder:

1. † Friederike Auguste, * 12. 1. 1836, † 16. 5. 1838.
2. Minna Friederike, * 25. 10. 1837, seit 1. 8. 1887 im Beguinenstift zum Heil. Grabe in Gandersheim.
3. Friederike Dorette, * 19. 9. 1839; verm. mit Heinrich Schulze, Gastwirt in Braunschweig.
4. Friedrich August, s. XIa.
5. Marie Sophie Karoline, * 4. 3. 1847; verm. mit Karl Drucklieb, Buchhändler und Buchbindermeister in Gandersheim.
6. Ernst Hermann Wilhelm, * 25. 7. 1849, Schuhmachermeister in Hannover; unverm.
7. Karl Franz Albert, s. XIb.
8. Wilhelm Christoph August, s. XIc.

XIa. Friedrich August Gleser, * 1. 11. 1843, Lokomotivführer in Braunschweig; verm. mit Friederike Brandt, * 27. 4. 1844.

Kind:

1. Martha Friederike Clara, * 19. 3. 1880.

XIb. Karl Franz Albert Gleser, * Gandersheim 10. 4. 1852, Landmesser, 1887 Landes-Oekonomie-Geometer in Gandersheim,

1898 Herz. Braunschw. Landesökonomie-Inspekteur zu Braunschweig; verm. mit Martha Bosse, * 21. 10. 1867, Tochter des Th. Bosse, Apothekers in Gandersheim.

Kinder:

1. Hanna Sophie Margarethe, * 8. 4. 1891.
2. Hans Friedrich Karl, * 24. 7. 1892.
3. Gertrud Martha Hedwig, * 12. 2. 1894.

XIc. Wilhelm Christoph August Gleser, * 27. 1. 1856, Tischlermeister zu Braunschweig; verm. mit Bertha Hüser, * 26. 5. 1861, Tochter des . . . Hüser, Färbermeisters in Hornburg.

Kinder:

1. Bertha Johanne Wilhelmine Emma, * 20. 1. 1890.
2. Martha Dorothea Sophie, * 4. 9. 1892.

B. Naumburger Ast.

IXb. † Friedrich Gottlob Glaeser, * Naumburg 13. 4. 1777, † ebd. 14. 3. 1834, Oekonom in Naumburg; verm. mit † Sophie Fuhrmann, * Possenhain 31. 10. 1782, † 18. 12. 1854.

Kinder:

1. † Christiane Susanne, * 6. 7. 1807, † jung.
2. † Karl Friedrich, * 22. 9. 1808, † 24. 10. 1810.
3. † Friedrich August, s. Xb., älterer Zweig.
4. † Wilhelm Eduard, s. Xc., jüngerer Zweig.

a) älterer Zweig.

Xb. † Friedrich August Glaeser, * Naumburg 16. 10. 1810, † 26. 7. 1888, Oekonom, später Rentner in Naumburg; verm. mit † Johanne Rosine Hentschler, * Schönburg 2. 3. 1817, † 20. 4. 1891.

Kinder:

1. † Friedrich Gustav, * 14. 9. 1841, † 14. 4. 1871, Oekonom, unverm.

2. Friedrich Wilhelm, s. XId.
3. Charlotte Emilie, * 14. 1. 1847; verm. mit August Seidel.
4. † Sophie Therese Anna, * 19. 9. 1848, † 12. 8. 1854.
5. † Wilhelmine Bertha, * 2. 10. 1849, † 21. 10. 1865.
6. Hermann August, s. XIe.

XId. Friedrich Wilhelm Glaeser, * Naumburg 29. 3. 1845, Kaufmann in Halle a. S.; verm. 24. 9. 1873 mit Bertha Seiffert, * 24. 8. 1853, Tochter des . . . Seiffert, Kaufmanns.

Kinder:

1. † Willy, * 1. 7. 1875, † 18. 3. 1876.
2. Friedrich Max, * 22. 8. 1876, Kaufmann.
3. Elsbeth, * 9. 9. 1878.
4. Wilhelm Kurt, * 30. 6. 1882.

XIe. Hermann August Gleser, * Naumburg 13. 9. 1854, studierte die Rechte in Tübingen, Halle, Leipzig und Berlin, 22. 11. 1884 Gerichtsassessor, 1. 11. 1889 Kgl. Preuß. Amtsrichter in Lauchstedt, 1. 7. 1896 in Weißenfels i. Th., Amtsgerichtsrat, Oberleutnant d. L. a. D.; verm. 21. 4. 1885 mit Sophie Tiersch, * Naumburg 12. 1. 1864, Tochter des † Julius Tiersch, Fabrikanten zu Naumburg.

Kinder:

1. Gertrud Sophie, * Bitterfeld 8. 2. 1886.
2. Katharine Luise, * Saugerhausen 31. 8. 1887.
3. † Hans Martin, * 9. 2. 1889, † 18. 7. 1889.
4. Hedwig Charlotte, * Lauchstedt 19. 8. 1890.
5. Hermann Wolf, * Lauchstedt 22. 6. 1892.
6. † Ulrich Hieronymus, * 28. 9. 1895, † 17. 7. 1897.

b) jüngerer Zweig.

Xc. † Wilhelm Eduard Glaeser, * Naumburg 13. 1. 1817, † 1. 3. 1855, Kaufmann und Inhaber einer Weberei in

Naumburg; verm. mit Wilhelmine Amalie Henriette Kunitz, * 28. 5. 1818, Tochter des † Kunitz, Tuchfabrikanten zu Freiburg a. U.

Kinder:

1. Wilhelm Eduard, s. XIf.
2. Louis Hermann, s. XIg.
3. Minna Marie Sophie, * 30. 9. 1849; 2 mal verm. — a) mit † Lasse, Gutsbesitzer, — b) mit † Crome, Rittergutsbesitzer (Sohn: Hans Crome); lebt als Wittwe in Naumburg.

XIf. Wilhelm Eduard Glaeser, * 8. 4. 1845, Kaufmann, jetzt Rentner in Naumburg; verm. mit Auguste Bohring, * 20. 11. 1849.

Tochter:

1. Clara Elisabeth, * 23. 2. 1874; verm. mit Fr. Zimmermann, Mühlenbesitzer, jetzt Rentner zu Westerhausen a. H.

XIg. Louis Hermann Glaeser, * Naumburg 17. 2. 1847, Büreau-Vorsteher zu Hettstedt; verm. mit Marie Weber, * Leimbach 25. 1. 1847.

Kinder:

1. Emil Hermann, * 22. 4. 1873, Bergbeamter, z. Zt. Steiger beim herz. Bergwerk Leopoldshall.
2. Johannes Richard, * 28. 2. 1875, Techniker.
3. Paul Max, * 6. 9. 1876, Konditor.

Grieben[1]).

Wappen[2]) (1558): geteilt, oben in Gold schwarzer Greif, unten von Schwarz und Gold gerautet; auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit gleichen Decken zwischen zwei goldenen Straußenfedern ein wachsender schwarzer Greif mit schwarzen Flügeln.

(Nachtrag zu Bd. 1, S. 102 fg.)

Uralte märkische Familie, die um 1550 auch nach Leipzig und Erfurt kam.

Zu den Bd. I, S. 105 aufgeführten Trägern des Namens Grieben seien noch folgende nachgetragen:

1397. Ludolfus de Gryben, canonicus Hildensemensis, Student zu Erfurt[3]), Mich. 1397.
1409. Johannes Gryp de Buxtohud, Mich. 1409 desgl.
1471. Andreas Grib de Bockenheym, Ost. 1471 desgl.
1484. Johannes Grifen de Berlyn, Mich. 1484 Student zu Leipzig[4]).

---

[1]) vgl. Vermischte Schriften des Vereins für Berliner Geschichte, Berlin 1888. Bd. I, Dr. C. Brecht, Berliner Geschlechter, Tafel 7: „Die Familie Grieben", 1873.

[2]) vgl. ebd. Bd. II, 1888, Berliner Siegel, Tafel 4, Nr. 170 und Alter Siebmacher, Groß. u. Allgem. Wappenb., Nürnberg 1772, Bd. 5, Taf. 301.

[3]) Dr. J. C. Hermann Weißenborn, Akten der Universität Erfurt; Halle 1884, Bd. I, S. 51, 36. S. 89, 5. S. 343, 45. Bd. II, S. 249, 36. S. 336 26. S. 344, 49 S. 429, 14.

[4]) Prof. Erler, Akt. d. Univ. Leipzig.

1506. Theodericus Grieben de Soltweldia, Mich. 1506 Student zu Erfurt.

1530. Paulus Griebe de Gruningen, Oft. 1530 desgl.

1535. Joannes Grieb Groningensis, Mich. 1535 desgl.

1551. Jakob Grieben bekennt 5. 10. 1551, auf Befehl des Kurfürsten von seinem Schwager Blasius Schaffhan 1710 Rthlr. empfangen zu haben, Siegel: Steinmetzzeichen[5]).

1558. Joachim Grieben zu Berlin verpflichtet sich 25. 3. 1558, für die ihm aus den Stiftern Lebus und Havelberg gelieferte Wolle die erforderlichen Stoffe für die Hofkleidung zu beschaffen (Siegel: das anfangs beschriebene Wappen)[5]).

1569. Jakob Gribens (aus Berlin) Erben und Mitverwandte zu Leipzig und Nürnberg bekennen, d. d. Markt zu Leipzig 10. 1569, von Andreas Lindholz 700 Thlr. empfangen zu haben (Siegel, wie 1551).

1573. Christophorus Griebe Erphordensis, iuravit mgro. Joanne Gunderamo (Rektor Mich. 1580), Student zu Erfurt[3]).

1597. Jakob Griebe[6]), Baumeister zu Leipzig. An Jakob Griebe, Baumeister zu Leipzig, schreibt der Rat von Freiberg i. Sachs. wegen Erbegeld der Paul Straßbergerin, Matz Geussens Haus betreffend. Jakob Griebe dürfte kein Freiberger[7]), sondern Berliner von Geburt sein. Er ist wohl der „Baumeister von Leipzig", welcher 4. 4. 1594 und 1595 die kurfürstliche Begräbniskapelle zu Freiberg besuchte[8]).

Eine Familie v. Gryppen tritt übrigens auch in Greifswald auf[9]).

---

[5]) Verm. Schrift d. Ver. f. Berliner Gesch., Berlin 1888, Bd. II, 1888, Berliner Siegel, Taf. 4, Nr. 166, 170, 190.

[6]) Mitteil. vom Freiberger Altertums-Verein, Heft 34, S. 76.

[7]) Freiberg. Ratsarchiv, Cop. X, 18. 1597—1603. Bl. 30.

[8]) Archiv d. Freib. Alt-Ver., Verzeichnis der Trinkgelder des Domglöckners, S. 6 u. 40.

[9]) Lange, Vitae Pomeranorum, S. 127; Greifsw. Univ.-Bibl. Hdschrft. 14.

1. Klein-Mutzer[10]) Zweig. (Vgl. Bd. 1, S. 113).

I. † Michael I. Grieben, * . . . , † Klein-Mutz bei Zehdenick 14. 8. 1712, seit 6. 6. 1679 Pfarrer der Gemeinden Klein-Mutz, Crewelin und Wesendorf; verm. Kl.-Mutz 24. 6. 1679 mit † Dorothea Joerden (Jordan), Tochter des † Johann Joerden, † Kl. Mutz 26. 12. 1678, Pfarrers zu Kl.-Mutz, u. s. Gem. † Margaretha Güllerich, Witwe des † Christian Dithmann, aus Ruppin, Pfarrers zu Kl.-Mutz.

Kinder, zu Klein-Mutz geboren:

1. † Maria Elisabeth, get. 22. 3. 1680.
2. † Michael II., get. 29. 9. 1681.
3. † Johann Christian, s. II.

II. † Johann Christian Grieben, get. Kl.-Mutz 3. 1. 1683, † ebd. 29. 6. 1760, 1709 Prediger substitutus und seinem Vater adjungiert, 1712 Pfarrer der Gemeinden Klein Mutz, Crewelin und Wesendorf, er erlebte den Schmerz, daß durch eine Feuersbrunst am 15. 8. 1754 ein großer Teil der Dokumente der Pfarre und Kirche vernichtet wurde; 2mal verm., — a) 9. 5. 1713 mit † Catharina Sophie Schütze, * . . . , † Kl.-Mutz 13. 5. 1734, zweite Tochter des † Dietherich Schütze, Pfarrers zu Hackenberg u. s. Gem. † Esther Elisabeth Protz, † nach 1740, — b) 11. 10. 1735 mit † Esther Elisabeth Werner, * (19. 1. 1703?), † Kl.-Mutz 26. 1. 1758, einzige Tochter zweiter Ehe des † Christian Friedrich Werner, † um 1705, Burgermeisters und Richters zu Bernau u. s. Gem. † Esther Veronica Siemers, * . . 1677, † Kl.-Mutz 30. 10. 1754.

Kinder:

Erster Ehe, acht, davon 1735 drei am Leben; zweiter Ehe:

2 Töchter, 1 Sohn:

1. † Martin Ludwig, Pfarrer in Closterfelde.

---

[10]) Die Kirchenbücher in Kl.-Mutz beginnen 1640, doch ist von 17 . . bis 1744 eine Lücke.

2. † Carl Ludwig, † Fürstenberg i. Mecklbg. 14. 12. 1799, „fest. III Pentec. 1765“ Pfarrer zu Fürstenberg, 1788 ebd.; verm. 12. 11. 1756 mit † Maria Elisabeth Vick, * Fürstenberg 27. 5. 1748, jüngster Tochter des † Ernst Joachim Vick u. s. Gem. Maria Elisabeth Grieben, s. 3.
3. † Maria I. Elisabeth, * um 1717, † Fürstenberg 5. 12. 1785; verm. 13. 1. 1740 mit † Ernst Joachim Vick (Vich, Fieck), † Fürstenberg 5. 5. 1769, wohlverdienter Pfarrer zu Fürstenberg.[11])
4. † Catharina Sophia, ?; 3mal verm., — a) mit † . . . Seehausen, — b) mit † . . . Bauer, — c) mit † . . . Pommerenicke.
5. † Michael Dietrich, s. III.
6—8. unbekannt.
9. † Carolina Veronica, 1756 Taufzeugin in Kl.-Mutz.
10. † Dorothea Elisabeth, 1757 Taufzeugin ebd.

III. † Michael Dietrich Grieben, * Klein-Mutz 2. 8. 1728, † Grünow 22. 1. 1781; 1750 Studiosus Theologiae, 1751 in Goldenbaum, Herbst 1759 Rektor und Kantor in Mirow, 1772 Pfarrer in Grünow bei Strelitz; verm. 1760 mit † Louise Sophie Caroline Böhl, * Grünow 22. 8. 1732, † 1795 (Tochter des † Samuel Böhl, * Neubrandenburg 23. 3. 1693, † Grünow 16. 4. 1771, studierte in Greifswald, seit 13. 10. 1726 Pfarrer zu Grünow; verm. dort 31. 1. 1727 mit † Hanna Dorothea Pippow, † Grünow 10. 4. 1781).[12])

Kinder:

1. † Adolf Albert Georg, * Mirow 6. 4. 1761, † . 1767.

---

[11]) Kinder Vick: 1) Johann Heinrich, * 29. 11. 1740. — 2) Sophia Luise, * 31. 1. 1742. — 3) Karl Friedrich, * 1. 10. 1743. — 4) Ernst Joachim, * 29. 2. 1746, † 22. 8. 1752. — 5) Maria Elisabeth, * 27. 5. 1748. — 6) Adolph Friedrich, * 14. 3. 1750.

[12]) Deren Vater: † Desiderius Pippow, * Woldegk 9. 5. 1663, † Grünow 16. 6. 1726, studierte in Jena, 1690 Kantor zu Stargard, 2. 3. 1704 Prediger substitutus in Grünow, 1714 Pfarrer ebd.; verm. mit † Anna Haberland, † Grünow 11. 4. 1726, Tochter des † Marcus Haberland, † 1679, erst. Preuß. Feldprediger, seit 1665 Pastor in Grünow.

2. † Karl I. Christian Ernst, * Mirow 28. 3. 1763, † Grünow 10. 10. 1781.
3. † Caroline Luise Albertine, * Mirow 4. 12. 1768, † . . . 1849.
4. † Dorothea Sophie Henriette, * Mirow 29. 1. 1771, † Angermünde . . . 1867; 2 mal verm., — a) mit † Abraham Knauff, — b) mit † . . . Betzien, Rendanten in Rheinsberg.
5. † Friedrich I. Gottlieb Theodor, s. IV.

IV. † Friedrich I. Gottlieb Theodor Grieben, * Grünow 12. 3. 1773, † Kerkow 11. 1. 1856, Amtmann zu Kerkow bei Angermünde; 2 mal verm., — a) 1801 mit † Ulrike Vater, — b) 11. 9. 1809 mit † Dorothea Henriette Wilhelmine Behm von Brandau, * Müncheberg 6. 1. 1785, † Angermünde 13. 2. 1879.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Emilie, * 1802, † 1828; verm. mit † Grauenhorst.
2. † Ida, * 1803, † Buffalo in Nordamerika 1843; verm. mit † Ehrenström.
3. † Bertha, * 1804, † Magdeburg 1849; verm. mit † Jolly.
4. † Otto, * Müncheberg . . . 1810, † 1811.

Zweiter Ehe:

5. † Julius Gustav Adolph, s. Va.
6. Otto I. Carl Theodor, s. Vb.
7. † Ferdinandine, I., * Kerkow 28. 4. 1817, † 20. 3. 1829.
8. † Antonie I. Ottilie Adele, * Kerkow 7. 5. 1818, † Berlin (Matthäi Kh.), 8. 3. 1870; verm. mit † E. v. Doemming, † vor 1870, Oberstleutenant. — 7 Kinder.
9. Hugo I. Albert, s. Vc.
10. Roderich Leopold I., s. Vd.

Va. † Julius Gustav Adolph Grieben, * 6. 3. 1812, † . . . 1886; verm. mit † Auguste Hertel.

Kinder:

1. † Agnes; verm. mit † . . . Gottschalk, Rittergutsbesitzer.
2. Otto II., Professor in Buenos-Ayres.
3. † Hugo II., † Melbourne . . .
4. Dorothea; verm. mit Christian Pfeiffer, * Lübeck . . ., Konsul in Hamburg.
5. † Lucie, * . . ., † . . . 1868.
6. Max, Apotheker in Chicago; unverm.
7. † Paul.
8. Hermann, Kaufmann in Buenos-Ayres.
9. Antonie III., lebt in Chicago bei ihrem Bruder Max.

Vb. Otto I. Carl Theodor Grieben, * Nadrensee in Pommern 28. 12. 1813, Justizrat a. D. in Angermünde, Rot. Adl.-O. 3. Kl., besaß ein Haus und einen Garten in Angermünde; verm. mit Alma Schnetter, * Liebenwalde 14. 1. 1817, Tochter des † . . . Schnetter, Bürgermeisters in Liebenwalde.

Töchter:

1. † Antonie II., * Angermünde 20. 7. 1843, † . . .; lebte 1889 in Freienwalde a. O.; verm. 1871 mit † Allstaedt,[13]) Landgerichtsrat zu Berlin.
2. Ferdinandine II., * Angermünde 28. 9. 1844.

Vc. Hugo Albert Grieben, * 24. 6. 1823, Kaufmann in Buenos-Ayres; verm. mit Therese Müller, Tochter des † Müller, Pfarrers zu Dobberzin bei Angermünde.

Kinder:

1. † Emilie.
2. Marie II.
3. Fritz II.
4. Carl II.
5. Otto III.

---

[13]) Kinder: Otto Allstaedt und Hermann A., Techniker. Walter, augenblicklich Gehülfe in einer Buchhandlung zu Bern.

6. Ernst.
7. Ida.
8. Leo.
9. Therese.
10. Emma.

Vd. Roderich Leopold I. Grieben, evang., * Rittergut Kerkow bei Angermünde 9. 9. 1824, Rentner zu Steglitz, Wrangelstraße 10; früher Verlagsbuchhändler in Berlin und seit 1854 alleiniger Inhaber von „Wiegandt & Grieben", Inhaber des Kgl. Preuß. Kronen-O. 4. Kl.; verm. Heepen bei Bielefeld 18. 8. 1852 mit † Juliane Theodore Kuhlo, * Heepen 6. 2. 1831, † Berlin 27. 8. 1878 (Tochter des † Karl Philipp Kuhlo, ev., * Mennighuffen i. Westf. 20. 3. 1785, † Gütersloh 1. 11. 1868, Kgl. Rektor zu Heepen u. s. Gem. † Agnes Zummwinkel, ev., * Gütersloh 13. 9. 1785, † ebd. . 4. 1867).

Kinder, zu Berlin geboren, evangelisch:

1. † Friedrich Karl Johannes I., * 1. 7. 1853, † Berlin 14. 2. 1871, beim Turnen verunglückt.
2. † Clara Dorothea Agnes, * 23. 10. 1854, † Berlin 4. 9. 1856.
3. Theodore Caroline Antonie IV., * 22. 6. 1856; verm. Berlin 23. 2. 1881 mit Adolf Pfeiffer, * Züllichau 24. 11. 1852, General-Superintendent zu Lübben i. d. Lausitz, 1889 Superintendent in Küstrin (Sohn des † Gottfried Pfeiffer, Bürgers und Hausbesitzers zu Züllichau u. s. Gem. † Luise Schulz, zu Züllichau).[14])
4. Paul Michael Leopold, s. VIa.
5. Dietrich Justus Leopold II., s. VIb.
6. † Gottfried, * 15. 5. 1864, † Berlin 28. 11. 1864.

[14]) Kinder: 1. † Theodora, * Nickern bei Züllichau 29. 5. 1884, † Küstrin 25. 3. 1896.
2. † Gottfried, * Nickern 13. 8. 1886, † Küstrin 25. 1. 1898.
3. Eva, * Nickern 2. 4. 1888.
4. Hildegard, * Küstrin 19. 6. 1890.
5. † Elfriede, * Küstrin 24. 7. 1893, † ebd. 26. 3. 1895.

7. † Lina, * 7. 11. 1866, † Berlin 8. 11. 1866.
8. † Johannes II., * 15. 4. 1871, † Berlin 18. 11. 1879.

VIa. Paul Michael Leopold Grieben, * Berlin 18. 12. 1857, Regierungsrat in Cassel, Hauptmann d. Ref. des Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Rgts. Nr. 2; verm. Coeslin 24. 8. 1888 mit Anna Faehndrich, * Guhrau 6. 4. 1862, Tochter des † Rudolf Faehndrich, † . 3. 1899, Landgerichts-Präsidenten zu Gnesen u. s. Gem. Malwine Claus.

Kinder:

1. Hildegard, * Berlin 16. 4. 1890.
2. Ilse, * Emmerich im Rheinland 13. 5. 1891.
3. Gerhard, * Cassel 30. 3. 1893.

VIb. Dietrich Justus Leopold II. Grieben, * Berlin 17. 9. 1859, Verlagsbuchhändler in Berlin, Leutnant d. Ref. des Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Rgts. Nr. 2; verm. Arendal in Norwegen 17. 7. 1890 mit Mina Thommesen, * Arendal 4. 8. 1871, Tochter des † Jens Thommesen † 1897, Groß-Rheders zu Arendal u. s. Gem. Brigitte Jensen.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Brigitte, * 25. 5. 1891.
2. † Jens Leopold III., * 9. 6. 1892, † Berlin 1. 7. 1893.
3. † Johanne Antonie, * und † Berlin 1. 7. 1893.
4. Irmgard, * 1. 10. 1894.
5. Olaf, * 15. 4. 1898.

2. Neu-Ruppiner Zweig.

(Vgl. Bd. 1, S. 112.) Evangelisch.

III. † . . . Grieben, * um 1720, Kaufmann zu Neu-Ruppin.

Söhne:

1. † . . ., s. IVa.
2. † Christian Friedrich, s. IVb.

IVa. † . . . Grieben, † . . 1806, Kaufmann zu Neu-Ruppin; verm. mit † . . . Stengert.

Kinder:

1. † Johann (Hans) Friedrich I., s. Va.
2. † Caroline; verm. mit † . . . Beck, Kaufmann in Potsdam.

IVb. † Christian Friedrich Grieben, * Neu-Ruppin 15. 9. 1754, † Strausberg bei Berlin 20. 11. 1837, Justiz-Bürgermeister und Stadtrichter zu Lippehne in der Neumark; verm. 1787 mit † Johanne Friederike Schmiedecke, * Bärwalde 23. 2. 1765, † Lippehne 24. 11. 1821, Tochter des † Schmiedecke, Bürgermeisters zu Bärwalde.

Kinder:

1. † Ernst Wilhelm Ludwig, s. Vb.
2. † Wilhelmine, * 1793; verm. mit † Bredow, Geh. Justizrat zu Dramburg. (Kinder: 1. † Guido, Frankfurt a. O.; 2. Oscar, Arzt in Danzig; 3. Theodor, Dramburg; 4. Max, Dramburg; 5. Justus, Arzt in Berlin; 6. Traugott, Bauinspektor in Preußisch-Stargard).
3. † Johann (Hans) Friedrich, s. Vc.
4. † Wilhelm, † Berlin . . ., Stadtgerichtsrat; verm. mit † Alberdes; kinderlos.
5. † Friedrich (Fritz), † Freienwalde . . ., Kreisbaumeister, pens. Bürgermeister in Freienwalde; unverm.

Va. † Johann (Hans) Friedrich Grieben, Kaufmann in Frankfurt; verm. mit † . . Franke.

Söhne:

1. Ernst Friedrich, Juwelier.
2. Karl Gustav, Juwelier.

Vb. † Ernst Wilhelm Ludwig Grieben, * Lippehne 14. 4. 1791, † Köslin 7. 6. 1866, Dr. theol., besuchte 1804—1808 das Gymnasium zu Neu-Ruppin, studierte in Frankfurt a. O. Theologie und Philologie, 1817 Rektor in Friedeberg in der

Neumark, 1820 Lehrer am Gymnasium zu Köslin, 1855 zum Professor ernannt, 1863 in den Ruhestand versetzt; verm. 17. 10. 1819 mit † Johanna Henriette Caroline Schiele, * Küstrin 16. 7. 1794, † Köslin 20. 7. 1864.

Kinder, zu Köslin geboren:

1. † Carl Gustav Theodor, * 24. 8. 1820, † Neu-York . . ., seit 1850 in Neu-York, Schriftsteller.
2. † Hermann Christian Friedrich, s. VI.
3. † Ernst Carl Theodor, * 23. 10. 1823, † . . ., Landwirt.
4. † Friedrich Wilhelm Robert, * 27. 10. 1827, † Berlin 20. 3. 1858, Jurist.
5. † Christoph Ludwig Hugo, * 24. 12. 1828, † Lübeck 12. 7. 1852.
6. † Friederike Luise Christiane, * 1. 1. 1834, † Köslin 9. 10. 1861.

Vc. † Johann (Hans) Friedrich Grieben, * 13. 8. 1799, † Berlin . . ., Justizrat, Kreisgerichtsrat in Freienwalde a. O.

Kinder:

1. Hans, Bürgermeister zu Culm, lebte in Berlin.
2. Conrad, früher Leutnant im 6. Pionier-Bat.
3. Friedrich, „ „ „ 60. Inf.-Rgt.
4. Max, „ „ „ 59. „

(Einer von ihnen fiel bei Gravelotte, einer stand in Posen, einer in Glogau.)

5. † Tochter.
6. Tochter.

VI. † Hermann Christian Friedrich Grieben, * Köslin 8. 2. 1822, † Cöln a. Rh. 24. 9. 1890, studierte 1841—1845 zu Breslau zuerst Theologie, darauf Philosophie und Geschichte, 1846—1848 Hauslehrer bei v. Gordon-Lastowitz, trat 1848 zur Presse über, Dr. phil., seit 1859 Redakteur der Kölnischen Zeitung; 2mal verm., a) Stettin 11. 1. 1853 mit † Catharine Mathilde Nisshausen, ev., * Körnick i. Holst. 26. 3. 1833,

† Cöln a. Rh. 24. 8. 1859 (Eltern: † Franz Daniel Uſſhauſen, † Körnick 1835, ev., Gutsbeſitzer; verm. 1820 mit † Friederike Johanne Magdalene Voß, * Lübeck 1793, † Cismar 23. 4. 1852), — b) mit . . .

Kinder, evangeliſch, zu Stettin geboren:

1. Caroline Catharine Charitas, * 8. 11. 1855; 2mal verm., — a) Cöln 2. 10. 1878[15]) mit † Martin Thümmel, ev., † 23. 5. 1885, Dr. phil., Chemiker und Fabrikant zu Elberfeld, — b) Cöln 24. 3. 1888 mit . . Molly, ev., Dr. phil., Lehrer an der Töchterſchule zu Gießen, lebt jetzt zu Caſſel im Ruheſtand, Anna-Str. 22, kinderlos.
2. † Anna, * . . 1856, † Cöln a. Rh. . . . 1864.
3. Friedrich Wilhelm Victor, * 27. 3. 1857, Leiter eines Lebensverſicherungs-Office zu Hoboken i. Nordamerika; verm. dort mit . . .

---

[15]) Kinder Thümmel, evang.:
1. Hermann Guſtav Otto, * Barmen 19. 6. 1881, ſtudiert Phyſik, Chemie und Mathematik zu Gießen, Marburger Straße 22.
2. † Ernſt Martin, * Elberfeld 2. 7. 1883, † ebd. 11. 7. 1884.

Hagemeister.[1]

Wappen: in von Rot und Silber gespaltenem Felde eine Rose gewechselter Farbe mit grünem Butzen. Auf dem Helm mit rot-silberner Decke die Rose.

(Nachtrag zu Bd. 2, S. 151 fg.)

S. 160, Zeile 29. . . . b) 24. 8. 1585 mit † Catharina Schwarte (Schwartz) . . .

S. 164, Zeile 12. . . . † Gertrud v. Baumann, † 13. 10. 1702. . . .

S. 164, Zeile 9 v. u. . . . † Nicolas Pepelow, Kaufmann in Stralsund . . .

S. 164, Zeile 6 v. u. . . . † Christoph Westphal, Ratsherr und Kämmerer . . .

S. 166, Zeile 15. . . . † 22. 4. 1771.

S. 170 letzte Zeile und S. 171, Zeile 1. . . † 23. 8. 1794.

S. 174, XI. 2. Johann Karl Heinrich Hagemeister, * 20. 12. 1867, 1890 Referendar und Leutnant der Reserve, 1895 Gerichtsassessor, 1895 Rechtsanwalt zu Stralsund, 1899 Oberleutnant der Reserve; verm. 13. 5. 1898 mit Ernestine Johanne Mathilde Schmok, Tochter des † Wilhelm David Otto Schmok, Kaufmanns und Dänischen Vicekonsuls in Stralsund.

[1] Vgl. Dr. Edmund Lange, Vitae Pomeranorum in „Balt. Studien", Greifswald 1898. S. 129 fg.

Kind:

1. Pauline Johanna Helene Louise, * 13. 2. 1899.

3. August Paul Wilhelm, * 11. 9. 1869, 1890 Leutnant, 1898 Oberleutnant im 3. Seebataillon zu Kiautschou.

5. Heinrich, * 11. 3. 1872, 1893 Referendar, 1898 Gerichtsassessor zu Greifswald.

7. Gertrud, * 27. 10. 1876; verm. Stralsund 9. 10. 1896 mit Curt Alwill Volkmann, Königl. Sächs. Oberleutnant, jetz. Hauptmann (vgl. Bd. 4, S. 406; IXd. 3.).

S. 177., VII. (= S. 176. IV., 1.).

VII. † Johann Hagemeister, † 1675, ging nach Norwegen, wurde Stadtmajor in Christiania, 1669 Vorsteher des Spitals in Opslo, einer dortigen Vorstadt; 2mal verm., — a) mit † Kirsten Anders, † 1661, — b) 11. 4. 1662 mit † Bertha Friis, † 1681, Tochter des † Christoph Friis.

Kinder, erster Ehe:

1. † Albert, † zwischen 1675 und 1677, unmündig.
2. † Andreas Jürgen, s. VIII.
3. † Christian.
4. † Catharina, 1677, mündig.
5. † Kind, † 1652.
6. † Sohn, † 1654.
7. † Kind, * 1650, † 1654.
8. † „ , * 1653, † 1657.
9. † „ , * 1655, † nach 1677.
10. † „ , * 1656, † nach 1677.
11. † „ , * 1659, † 1663.

Zweiter Ehe:

12. † Jochum, * 1664, † nach 1677.

13. † Henrich, * 1666, † 1666.
14. † Kirsten, * 1667; verm. 4. 10. 1697 mit † Thomas Andersen.
15. † Kind, † 1668, † nach 1677.

VIII. † Andreas Jürgen Hagemeister, † 1711, Kaufmann zu Christiania; verm. 23. 11. 1682 mit Bertha Leth, † 1725, Tochter des † Peter Leth.

Kinder:

1. † Peter, * 1691, † Laurvig 1740, Kaufmann zu Christiania; verm. 10. 12. 1721 mit † Sofie Holst, Tochter des † Christian Holst. Kinderlos.
2. † Maren.
3. † Kristin, † vor 1740; verm. 23. 5. 1719 mit † Holger C. Wind, Obristleutnant in Tonsberg.

S. 178, Zeile 10:

10. † Anna Marie; verm. mit † Augustin Balthasar, * 23. 9. 1632, † 26. 10. 1688, Professor der Theologie, Dr. theol., . . .

S. 178, letzte Zeile:

in der „Vierteljahrsschrift für Wappen-, Siegel- und Familienkunde" 1874. Eine Stammtafel der ganzen Familie ist im „Deutschen Herold", 1888, Nr. 7 u. 8 abgedruckt.

Heyl.

Wappen: In Blau drei (2:1) goldene Rosen. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit gleichen Decken drei goldene Rosen an goldenen beblätterten Stielen.

Nachträge zu Bd. 4. S. 71 fg.

S. 80. VIIIb. † Ernst Eduard I. Heyl, * Berlin (Jerusal. K.) 8. 8. 1797, . . .; verm. Berlin (Jerus. K.) 26. 10. 1822 mit † Friederike Luise Fischer, * Berlin (Jerus. K.) 4. 11. 1804, . . ., (Tochter des † Christian Fischer, . . . † Berlin, (Jerus. K.) 23. 9. 1818, Bürgers, Brauherrn und Eigentümers zu Berlin, Kronenstraße u. s. Gem. † Christiane Charlotte Neumann,[1]) * Berlin (Jerus. K.) 18. 3. 1762, † Berlin 18. 1. 1840.

S. 81. Kinder: . . .

3. † Carl Otto I., s. IXb.
5. † Friedrich Richard I., s. IXc.
8. Hermann I. Eduard, s. IXe.
9. † Georg I. Friedrich, s. IXf.

IXb. † Carl Otto I. Heyl, * Berlin (Jerusal. K.) 30. 11. 1827, † ebd. (Stand.-A. II.) 30. 9. 1879 . . .

Kinder: . . .

S. 82. 1. † Auguste IV., * Berlin (St. Nicolai) 9. 12. 1855, † ebd. (St.-A. 12a.) 13. 3. 1899; verm.

[1]) Deren Eltern: † Christoph Neumann, * 2. 1. 1727, † Berlin (Jerus. K.) 7. 3. 1819, Brauer zu Berlin u. s. Gem. Maria Elise Bier.

Berlin (Neue K.) 8. 8. 1874 mit Ernst Carl Eugen Koerner, Professor, Landschaftsmaler, vgl. „Koerner I."

IXc. † Friedrich Richard I. Heyl, * Berlin 1. 7. 1830, † ebd. 3. 12. 1898, . . . Eigentümer des Hauses Berlin, Genthinerstr. 23; verm. mit Clara Fischer (Tochter des † Heinrich Fischer u. s. Gem. † Minna Erfurt; Enkelin des † Christian Fischer, s. o.)

Kinder:

S. 83. 4. Richard Heinrich Eduard II., s. Xc.

6. Clara Agnes, . .; verm. 22. 3. 1897 mit † Josef Wieczorek, * Rogasen 6. 2. 1852, † Berlin 31. 10. 1899, Kgl. Preuß. Baurat, Garnison-Bauinspektor von Berlin.

7. † Hermann Richard II., . . ., † Berlin 6. 3. 1899, Dr. med. und prakt. Arzt zu Berlin.

Xc. Richard Heinrich Eduard II. Heyl, . ., Dr. med., prakt. Arzt und Stabsarzt d. R. zu Berlin, promovierte 14. 8. 1886 zum Dr. med. in Berlin; verm. mit Melanie Kittler, . . Tochter des † Adolf Kittler, . ., † Berlin 25. 9. 1896 . . .

S. 84. IXd. 9. Olga Therese; verm. mit Richard Krauthoff, 1899 Kgl. Kreisbaumeister zu Marggrabowa.

S. 85. IXe. Hermann I. Eduard Heyl, Generaldirektor der Preuß. Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin; studierte 1857—1858 die Rechte in Heidelberg (Heidelberger Vandale); verm. mit Elise Wolff, Tochter des † Friedrich Wilhelm Wolff, † Berlin . 10. 1898, Kgl. Kommerzienrats zu Berlin.

Kinder:

1. Willy; verlobt . 10. 1899 mit Marie van Hettinga-Tromp, Tochter des Tiete van Hettinga-Tromp, zu Leeuwarden in Holland, u. s. Gem. † . . . Burger.

3. Kurt, Leutnant im 1. Hannöv. Dragoner-Rgt. Nr. 9 (Metz), kommandiert zum Militär-Reitinstitut in Hannover; verm. Görlitz 25. 5. 1899 mit Esther von Pogrell,[2]) * Trautensee bei Deutsch-Lissa i. Schles. 6. 11. 1877 (Tochter des † Eugen v. Pogrell,[3]) * Minden 31. 7. 1835, † Trautensee 21. 11. 1882, Rittergutsbesitzer auf Trautensee; verm. Dzietrzkowice 1. 7. 1869 mit Adelheid („Adelka") Edle von Rappard,[4]) * Wollstein 4. 12. 1849.

---

[2]) Wappen der v. Pogrell: In Silber eine rote Mauer mit offenem Thore, überhöht von 3 Zinnentürmen; Helmkleinod: die Schildfigur, aus dem mittelsten Turm wächst ein Pfauenwedel. Decken: rot-silbern. Schlesischer Uradel.

Wappen der Edlen und Reichsritter v. Rappard: Geviert mit silbernem Mittelschild, in welchem ein schwarzer Adler; 1 u. 4: in Gold ein schwarzes einwärtsgekehrtes Pferd (Rappe); 2 u. 3: in Rot drei (2:1) gestürzte Schellen mit je 2 Schallöchern. 2 Helme: — I. Der Rappe wachsend zwischen offenem, wechselweise von Schwarz und Gold quergeteiltem Flug. Decke schwarz-golden. — II. nackter wachsender Mann, den Kopf mit einer Sturmhaube bedeckt, die Brust mit einem schwarzen Adler belegt, die Linke in die Seite gestützt und mit der Rechten eine eiserne Hellebarde mit goldener Stange, aufgestützt auf die Krone, schräg gestellt. Von der Hellebarde hängt an roter Schnur eine goldene Schelle herab. Decke: rot-golden. Schildhalter: 2 widersehende, getrönte, goldenbewehrte, schwarze Adler auf einem Marmor-Postament.

[3]) Dessen Eltern:

A. † Leopold Johann Ernst v. Pogrell, * 7. 9. 1805, † Minden 26. 3. 1865; verm. 7. 10. 1839.

Eltern:

a. Leopold v. Pogrell, * 1771, † Breslau 31. 3. 1840, Herr auf Klein-Gandau, Kgl. Preuß. Hauptmann a. D., dessen Eltern:

1. Leopold v. Pogrell, auf Guhren, dessen Eltern:
   aa. . . v. Pogrell, auf Guhren,
   bb. . . v. Gieschе, deren Vater:
      aaa. Georg v. Gieschе.
2. Karoline Helene v. Gfug, † Fröschroggen bei Winzig i. Schles. 22. 6. 1791.

b. Elisabeth Persig, † Breslau 10. 12. 1853.

B. Emilie Dorothea Auguste Wilhelmine Harten, * Minden 2. 12. 1810.

Wappen der v. Gfug: Durch blauen Schräglinks-Strom von Rot über Gold geteilt, oben laufendes silbernes Pferd, unten 3 schräglinksgestellte silberne Rosen; auf dem Helm mit rot-weißen Decken ein wachsendes silbernes Pferd.

[4]) Deren Eltern:

A. † Marcell Reichsritter Edler v. Rappard, † Kempen 7. 11. 1865, Königl. Preuß. Landrat, Herr auf Dzietrzkowice, Lubnice u. s. w., Eltern:

S. 86. 1. Eduard III., s. Xf.
3. Otto II., Zivil-Ingenieur bei der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft zu Berlin, 13. 9. 1899 Leutnant der Reserve im Feldartillerie-Rgt. Generalfeldzeugmeister (1. Brandenbg.) Nr. 3 (Brandenburg).
4. Rose I. . . .; verm. Berlin 22. 11. 1898 mit Louis Victor Szczesny.[5])

Xf. Eduard III. Friedrich Georg („George Edward") Heyl, Zivil-Ingenieur zu Manchester.

Kinder:

1. Rose II. . . ., * 14. 5. 1897.
2. Lilie (Lilly), * 30. 5. 1898.

---

a. Johann Bertram Reichsritter Edler v. Rappard, auf Swiba, Königl. Preuß. Hauptmann, dessen Eltern:
1. Jakob Gerhard Reichsritter Edler v. Rappard, Kgl. Preuß. Kriegs- und Domänenrat zu Köln a. Rh., erhielt 26. 9. 1790 vom Kurfürst Carl Theodor von Pfalzbayern den Reichsvikariats-Adelstand mit „Edler von", 22. 4. 1791 Kgl. Preuß. Adelstand, 13. 4. 1792 den Reichsvikariats-Ritterstand. Vater:
aa. Johann Bertram Rappard, Kgl. Preuß. Kriegs- und Domänenrat, dessen Vater:
aaa. Heinrich Wilhelm Rappard, Kgl. Preuß. Geh. Rat, Kriegs- und Domänen-Kammerdirektor, dessen Eltern:
1) Gerhard Rappard, * 5. 4. (1635), dessen Eltern:
(1) Jordan Rappard, * 15. 8. 1614, dessen Eltern:
(a) Gerhard Rappard, 1591.
(b) Margarethe Luning.
(2) Anna Rieck.
2) Margaretha de Preyer.
2. Charlotte Wichelhausen.
b. Eleonore v. Mielęcka, Erbin der Güter Lubnice, Jezlozko u. s. w. in Polen, deren Eltern:
1. Alexander v. Mielęcki (Wappen: „Aulock").
2. Carola v. Bronikowska.

B. Bertha v. Haxthausen, * 1810, † Trautensee 26. 12. 1878. Eltern:
a. Friedrich Carl Freiherr v. Haxthausen-Dedinghausen, Kgl. Preuß. Platzmajor von Mainz.
b. Albertine v. Koblinska (= Kobylinska).

[5]) Sohn: Georg Szczesny, * Neu-Babelsberg bei Berlin 14. 9. 1899.

HOFFMANN.

Hoffmann.

Wappen („Slepowron"): in Blau ein silbernes Hufeisen, die Stollen abwärts und auswärtskehrend, besetzt oben mit einem silbernen Kreuzchen, auf welchem ein schwarzer, flugbereiter Rabe mit goldenem Ring im Schnabel sitzt. Auf dem gekrönten Helm mit blau-silbernen Decken der Rabe mit Ring.

Evangelisch. Burg Berwartstein bei Erlenbach in der Pfalz.

Die Hoffmann sind ein Zweig des polnischen Uradelsgeschlechts von Bagienski. Der älteste urkundlich nachweisbare Vorfahr ist Jan von Baginßken, dessen Vater Trußka in Poln.-Masovien besaß. Jan von Baginski tauschte dies Trußka ein an „den Edlen vnndt Ehruesten Michaell Blumstein" durch Vertrag vom 8. 3. 1585 gegen Hufen zu Komilsko bei Johannisburg, noch 1597 wird er als dortiger Landschöpp erwähnt. Durch Heirat mit einer Tochter des Johann Blumstein, Besitzers von Adlig-Dlugikont bei Kumilsko, erbte Jan Bagienski Dlugikont. Dlugikont war, ebenso wie das dem Blumstein gehörige Sokollen, laut Marggräflicher Verschreibung d. d. 17. 11. 1565, „frei von

allen Pflichten, Bau- und Scharwerken", „ausgenommen den Dienst mit Pferdt, Mann und Harnisch", „gleich andern von Adel". Von den Söhnen des Jan Baginski wurde Simon Pfarrer zu Kumilsko, er nannte sich auch nach seiner Frau, einer geborenen Hoffmann, welchen Namen dann auch seine Söhne abwechselnd mit dem Namen Baginski führten. Im Laufe der Zeit wurde der Name Hoffmann der ausschließliche. Noch 1732, als die damaligen Besitzer zwecks Verkaufs von Adlig-Dlugikont um den oberlehnsherrlichen Konsens einkamen, war ihnen bekannt, daß ihr Vorfahr Jan Baginski „ein von Adel aus Polen gekommener" war. Noch 1801 siegelt Ludwig Hoffmann zu Königsberg mit dem ererbten Wappen „Slepowron".

Der bekannteste Träger des Namens Hoffmann ist der Dichter Ernst Theodor Amadeus Hoffmann, dessen phantastisch-romantische Spukgeschichten in ihren französischen Uebersetzungen von Einfluß auf Victor Hugo und die moderne französische Romantik waren.

I. † Jan I. Trußka von Baginski, luth., * Trußken in Poln.-Masovien um 1540, erhält 8. 3. 1585 im Tausch von dem „Edlen vnndt Ehrnvesten Michaell Blumstein" „zwey Huben zu Komilßken gelegen mit aller Freyheit, Zubehörungk, gebunden vndt in dem Stucklem Wiesen, zu solchen 2 Huben gehörende vndt in der Pissowodde gelegen." „Dagegen vnndt hinwiederumb vbergiebet der Jan Trußka mehr gemeltem Michell Blumstein sein ganzes Vätterliches antheill Klein vndt Groß, wie er solches innegehabt, besessen vnndt genossen, zu Trußken in der Masau mit allen den gebeuden, Hoffstetten vnndt seinem gantzen Antheill an der Mühlen daselbst", 1597 Landschöppe zu Johannisburg, erhält 14. 9. 1597 von

dem Hauptmann zu Johannisburg 4 Morgen Wiesenwachs „in der Pissowodde bey der Sfarker Wiesen belegen" erblich verschrieben; verm. mit † . . . v. Blumstein, * Kumilsko um 1550, (Tochter des † Johann Blumstein (Blumenstein, Bluhmstein), aus Preußen, † Kumilsko 1580, Student in Leipzig, 1530—1580 Pfarrherr zu Kumilsko, 19. 9. 1561 bis 17. 11. 1565 auf Adlig-Dlugikont.)

Kinder:

1. † Simon I., s. IIa.
2. † Jan (= Johannes) II., s. IIb.

IIa. † Simon I. Bagienski (Bajynsky), genannt Hoffmann, * Johannisburg um 1570, † Kumilsko 1655, 6. 2. 1593 Student in Königsberg, „Polonus. praeparatus", 1610 bis 1655 Pfarrer zu Kumilsko, Besitzer von Dlugikont; verm. mit † . . . Hoffmann, † Kumilsko, (Tochter des † Daniel Hoffmann, * Eylau . . ., † Locken 1624, 1593 Student in Königsberg, 1599—1624 Diakonus und Pfarrer zu Locken.)

Kinder:

1. † Mathes Baginski.
2. † Abraham, s. IIIa. } nehmen den deutschen
3. † Albrecht I., s. IIIb. } Namen Hoffmann an.
4. † Maria Baginska, von den Tataren gefangen und weggeschleppt; verm. mit † Adam Gruzewski.
5. † Sophia Baginska; verm. mit † Andreas Menicke, zu Johannisburg.

IIb. † Jan II. Baginski, besaß 5 Hufen von Dlugikont.

Sohn:

1. † Johannes III., * Löcken . . ., 1627 Student in Königsberg.

IIIa. † Abraham Bagienski (Baginsky) oder Hoffmann, * Johannisburg . . ., † Kumilsko 1659; . 7. 1645 Student in Königsberg, folgte 1655 seinem Vater als Pfarrer zu Kumilsko, beteiligt an Adl.-Dlugikont; verm. mit † Anna Dorothea (? Zwalina), welche in zweiter Ehe sich verm. mit † David Abrahamowitz.

Tochter:

1. † Anna Maria.

IIIb. † Albrecht I. Hoffmann genannt Bagienski, * Kumilsko 1624, † Johannisburg 9. 2. 1690, 1. 10. 1644 Student in Königsberg, 3. 3. 1656 Diakonus zu Bialla, 1658 Diakonus oder Kaplan zu Johannisburg, 1661 adjungierter, 1670 wirklicher Pfarrer ebd., Besitzer auf Adl.-Dlugikont.

Kinder:

1. † Albrecht II., s. IVa.
2. † Simon II., s. IVb.
3. † Daniel, s. IVc.
4. † David I. Gottfried, s. IVd.
5. † Dorothea. ?

IVa. † Albrecht II. Hoffmann, * Bialla . . . , 4. 12. 1685 Student in Königsberg, 19. 11. 1732 gewesener Ratsverwandter zu Johannisburg, besaß 3 Huben $22\frac{1}{2}$ Morgen zu Adl.-Dlugikont.

Kinder:

1. † Albrecht III., s. Va.
2. † Simon III., * 1690, lebte vom Ackerbau zu Schimonken.
3. † Friedrich, * 1698.
4. † Johann IV., * 1706, Korporal im Kattschen Regiment.

IVb. † Simon II. Hoffmann genannt Baginski, * Johannisburg 21. 10. 1658, † ebd. 21. 10. 1710 „zur Pestzeit", 23. 7. 1670 und 2. 10. 1677 Student zu Königsberg, 1681—1690 Rektor an der Schule zu Johannisburg, 22. 5. 1690 ordiniert, 1692 Pfarrer zu Johannisburg, besaß $\frac{3}{4}$ von Adl.-Dlugikont (11 Huben $7\frac{1}{2}$ Morgen).

Kinder, von 4 Söhnen und 4 Töchtern sind bekannt:

1. † Andreas, s. Vb.
2. † Samuel, s. Vc., Marggrabowaer Zweig.
3. † Peter, s. Vd., Neumarker Zweig.

4. † Anna Baginski, * Kumilsko Trinitatis 1707.
5. † Christoph, s. Ve.

IVc. † Daniel Hoffmann, 15. 4. 1687 Student in Königsberg, beteiligt, später ausgezahlt wegen Adl.-Dlugikont.

Kinder, zu Dlugikont geboren:

1. † Catharina I., * 1707 | zu Kumilsko getauft.
2. † David II., * 1709 |

IVd. † David I. Gottfried Hoffmann, * Johannisburg 1685, † Bialla . 3. 1746, 10. 5. 1703 Student in Königsberg, 1711 ordiniert und introduziert, 1715 Diakonus und 1726 Pfarrer zu Bialla, wegen Dlugikont durch Geld abgefunden; verm. mit † Catharina Esther Salomon.

Kinder. ?

Va. † Albrecht III. Hoffmann, * 1683, lebte vom Ackerbau zu Dlugikont, Kirchspiel Kumilsko; verm. mit † Barbara . . .

Kinder, zu Dlugikont geboren:

1. † Albrecht IV. (Woyciech), get. 13. Sonnt. n. Trin. 1724.
2. † Catharina II., get. 1729.
3. † Maria Dorothea, get. 14. Sonnt. n. Trin. 1734.

Vb. † Andreas Hoffmann, * Johannisburg 1696, 13. 9. 1714 Student in Königsberg, 1734 Organist zu Johannisburg; verm. mit † Charlotte . . .

Kinder:

1. † Friedrich I. Ludwig, * Johannisburg 1724, † Lyck 7. 6. 1762, 20. 9. 1745 Student in Königsberg, 1748 Rektor in Johannisburg, 13. 10. 1758 ordiniert für Widminnen, 1761 Diakonus zu Lyck.

Vc. † Christoph Hoffmann, * Johannisburg, † ebd.; 24. 4. 1719 Student in Königsberg, Kgl. Steuereinnehmer und Bürgermeister zu Johannisburg; verm. mit † Anna Dorothea Waga.

Kinder, zu Johannisburg geboren.

1. † Anna Dorothea, get. 25. 2. 1718.
2. † Johann Raphael, get. 18. 2. 1721.
3. † Samuel Friedrich II., s. VId.

VId. † Samuel Friedrich II. Hoffmann, * Johannisburg 18. 6. 1724, † Mohrungen; 4. 4. 1743 Student in Königsberg, 5. 11. 1748 Rektor zu Kallinowen, 2. 4. 1751 bis 5. 2. 1784 Pfarrer zu Schareicken, seitdem zu Mohrungen; 2mal verm., — a) 27. 11. 1749 mit † Maria Dorothea Engellandt, * 1718, † 2. 8. 1759, Tochter des † Engellandt, † vor 1749, Diakonus zu Kumilsko, Witwe des † Trentow, Diakonus zu Kallinowen. — b) Czychen 18. 10. 1759 mit † Anna Maria Dresler, Tochter des † Dresler, Förster zu Trappöhnen.

Kinder, zu Schareicken geboren, zweiter Ehe:

1. † Christian Theodor, * 27. 8. 1760.
2. † Samuel Friedrich, * 27. 1. 1763.
3. † Christof Carl, * 30. 1. 1765.
4. † August Wilhelm, * 20. 7. 1767.
5. † Maria Carolina, * 15. 8. 1770.
6. † Henrica Juliana, * 27. 3. 1774.

a. Marggrabowaer Zweig.

Ve. † Samuel Hoffmann „alias de Baginski", * Johannisburg 1702, † Marggrabowa 25. 8. 1754, 9. 2. 1719 Student in Königsberg, 1724—1726 Kantor in Johannisburg, 30. 8. 1726 Adjunctus, 1732 Pfarrer zu Olezko, 1733 zu Marggrabowa, beteiligt an Dlugikont: 2mal verm., — a) Johannisburg 1727 mit † Catharina Barbara Reincke, (Tochter des † Gottfried Reincke,[1]) 1715 Schreiber des Vorsitzenden des Gerichts für den Johannisburger Bezirk, 1717 zu Thurowen, später Oberlandschöpp (?) zu Johannisburg u. s. Gem. † Catharina

[1]) Söhne, zu Kumilsko geboren:
1. Johann Gottfried, get. 8 Sonnt. n. Trin. 1715.
2. Johann Friedrich, * 29. 8. 1717.

Elisabeth Wendt) — b) mit † Louysa Dorothea Weber, * Leunenburg 24. 10. 1724, † Marggrabowa 11. 4. 1807, (Tochter des † Jakob Michael Weber,[2]) * Wargen 1687, † Leunenburg 15. 5. 1735, 28. 6. 1709 Magister philosophiae in Greifswald, 1711–1721 Pfarrer zu Lindenau, 1721—1735 zu Leunenburg, u. s. Gem. † Anna Katharina . . .)

Kinder, zu Marggrabowa geboren:

Erster Ehe:

1. † Samuel Gottfried, * 31. 3. 1734, 1756 Student in Königsberg.
2. † Simon IV., * Sonnt. Cantate 1736.

Zweiter Ehe:

3. † Johann Samuel, get. 7. 1. 1746, 28. 3. 1763 Student in Königsberg.
4. † Loisa Friederica, get. 8. 12. 1746, † Polen . . .: verm. mit † . . . Loelhoeffel v. Löwensprung, Gutsbesitzer auf Gortowken bei Lyck i. Ostpr.
5. † Regina Dorothea, get. 27. 5. 1748.
6. † Dorothea Charlotte, get. 27. 11. 1749.
7. † Jakob Gottlieb, s. VIa.
8. † Simon Otto I., s. VIb.

VIa. † Jakob Gottlieb Hoffmann, * Marggrabowa 23. 7. 1751, † Aweiden, Kirchspiel Seligenfeld, 16. 4. 1830, 1771 Student, 11 Jahr Soldat, 1777 Dragoner von der Leib-Eskadron zu Königsberg, 1783, 1785 Kaufgeselle, wohnte 1785 auf der Vorstadt zu Königsberg, 1. 12. 1785 zum Gran- und Polnischen, auch Weinhandel zugelassen und Bürger von Königsberg, 1786 Kauf- und Handelsmann, Negociant, besaß 1787 ein Haus zu Kneiphof, Ecke Schönberger- und Magister Straße Nr. 139, Mitbesitzer der Speicher Steindamm Nr. $1069^{4}/_{4}$ und Nr. $1069^{5}/_{4}$, Kaufmann und

[2]) Vater: Christoph Weber, * Tilsit 1. 3. 1661, † Königsberg-Löbnicht 20. 3. 1711, 22. 3. 1683 Adjunkt zu Wargen, 1690 Pfarrer ebd., . 11. 1690 Diakonus zu Kbg.-Löbenicht.

Weinhändler „auf dem Danziger Keller", verlor sein ganzes Vermögen bei der Eroberung Königsbergs durch die Franzosen, die seine Kellereien plünderten, 1820 Partikulier, schließlich Gastgeber zu Aweiden; 2 mal verm., — a) Königsberg (Garnison-Gemeinde) 8. 10. 1777 mit † Catharina Elisabeth Sporwin, * Pissau bei Seeburg 29. 5. 1759, † Königsberg (Altstädt.-K.) 5. 8. 1807, kath., trat zum luth. Glauben über (Tochter des † Martin Sporwin, * 1707, † Pissau 21. 6. 1771, kath., Landschöpp und Oberschulze im Amte Seeburg, zu Pissau; verm. um 1746 mit † Anna Königsmann, * 1722, † Pissau 14. 3. 1796, kath.[3]), — b) Königsberg (Steindammer K.) 15. 3. 1820 mit † Johanna (Anna) Henriette Stripelmann, † Aweiden 11. 12. 1822, Gastwirtin.

Kinder, zu Königsberg geboren, außer Nr. 1 alle in der Steindammer Kirche getauft, lutherisch, erster Ehe:

1. † Friedrich Ludwig, s. VIIa.
2. † Samuel Gottlieb, * 10. 4. 1783.
3. † Otto II. Ernst Ferdinand, * 3. 1. 1785, † 1807, wurde von den Franzosen auf offener See erschossen, als sie ein mit Wein beladenes Schiff kaperten, welches er nach Königsberg einbringen wollte.
4. † Johann Carl Gottholdt, * 10. 3. 1786.
5. † Eduard Theodor, * 10. 11. 1787.
6. † Gustav Albert Jakob, * 17. 8. 1789.
7. † Philippine Amalie II, * 24. 4. 1801, † Königsberg, Löbnicht-Hospital, 12. 7. 1872; unverm., 6. 2. 1858 in das Hospital aufgenommen.

VIb. † Simon Otto I. Hoffmann. * Margrabowa 18. 10. 1753, † . . ., Accise-Einnehmer zu Callinowen, Kreis Lyck; verm. mit † Marie Juliane Stadie, * Ragnit . . .

---

[3]) Deren andere Kinder, kath., zu Pissau geboren:
1. Anna, * 6. 3. 1747.
2. Johannes, * 24. 6. 1750, † Pissau 2. 4. 1812, Schulze ebd.
3. Barbara, * 31. 2. 1752.
4. Ludwig, * 5. 2. 1757.

Kinder:

1. † Auguste Amalie I., * 19. 2. 1791, † 12. 10. 1868; verm. mit † Friedrich Eckert; auf Czerwonken bei Jucha i. Ostpr. (Sohn: Eckert, Direktor der Ostpreuß. Landschaft, auf Czerwonken).
2. † Henriette Elisabeth; verm. mit † . . . Wegner, zu Goldap.
3. † Johanna Charlotta; verm. mit † . . . Schidzewski.
4. † Otto Leopold, † um 1840, Bürgermeister zu Wistyten i. Ostpr.

VII a. † Friedrich Ludwig Hoffmann, * Königsberg (Garnis.-Gem.) 11. 7. 1781, † ebd. (Altroßgärter K.) 6. 7. 1838, Akademischer Musiklehrer und Kapellmeister, flüchtete 1807 mit seiner Familie nach Rußland, wo er bei einem Fürst Suboff (Subow) auf Schloß Ruhenthal Aufnahme fand, 1812 kehrte er nach Königsberg zurück, besaß 1815 dort eine Lesebibliothek in der Altstädtischen Langgasse Nr. 84, 23. 1. 1816 Königsberger Bürger; verm. ebd. (Dom) 22. 4. 1803 mit † Charlotte Louisa Friedemann, * Königsberg (Haberberger St. Trinitatis-K.) 22. 10. 1783, † ebd. (große Hospitals-K.) 1. 2. 1847, Tochter[4]) des † Johann Gottlieb Friedemann, ev., Nagelschmied und Brandinspektor, später Rentner zu Königsberg u. s. Gem. † Catharina Louisa Hintz, ev.

---

[4]) Geschwister, zu Königsberg, Haberberger K., geboren:
1. † Charlotte Louisa Friedemann, * 22. 10. 1783, † ebd. 1. 2. 1847.
2. † Wilhelm, erst Student in Königsberg, dann Landwirt zu Parkitten bei Heilsberg.
3. † Gottlieb, Landwirt zu Parkitten.
4. † Fritz, besaß eine Ankerschmiede, Brandinspektor zu Königsberg, Philosophendamm.

Des letzteren Kinder:
1. † Adolf Friedemann, † Rußland, Landwirt.
2. † August, † Berlin, Kaufmann in Königsberg, Rentner in Berlin.
3. † Rudolf, † auf See.
4. † Adolf, † Adelaide, Australien.
5. † Tochter; verm. mit Strodzki, Bürgermeister von Rastenburg.
6. † Tochter; verm. mit Rosenhein, Oberlehrer zu Marienburg.

Kinder, ev., zu Königsberg geboren:

1. † Wilhelm Ludwig, s. VIIIa.
2. Rosette Florentine, * (Altstädt. K.) 4. 4. 1818; verm. mit † Samuel Jablonowski, † 1866, Superintendent und Pfarrer zu Lyck; sie lebt als Wittwe in Hadersleben.

VIIIa. † Wilhelm Ludwig Hoffmann, * Königsberg (Altstädt. K.) 27. 6. 1815, † ebd. (Stand.-Amt II.) 27. 12. 1896, erst Gutspächter auf Adl.-Kadmedien, Kreis Rössel, Gutsbesitzer auf Berszienen, Schönwiese, schließlich Rentner zu Königsberg, Hintere Vorstadt 48; verm. mit † Hermine Florentine Hulda Bark, * Pomnick bei Groß-Wolfsdorf, Kreis Rastenburg, i. Ostpr. 17. 1. 1823, † Königsberg (St.-A. II.) 13. 8. 1886 Tochter[5]) des † Gottlieb Ferdinand Bark, * 1783, † Pomnick 20. 9. 1837, ev., Mühlenpächter dort, u. s. Gem. † Friederike Florentine Erdmuth Pohse.

Sohn:

IXa. Robert Theodor Hoffmann, * Adl.-Kadmedien 9. 9. 1845, get. zu Rössel, 1. 4. 1865 Offizier-Aspirant bei d. 2. reitenden Batterie d. Ostpr. Feld.-Art.-Rgt. Nr. 1, machte als Fähnrich den Feldzug gegen Oesterreich, die Schlachten bei Trautenau, Königgrätz und Tobitschau mit, wofür er d. Mil.-Ehrenzeichen 2. Kl. erhielt, 24. 7. 1866 Offizier, besuchte die Artillerieschule, 13. 8. 1869 Adjutant der Fuß-Abteilung d. Ostpr. Feld-Art.-Rgt. Nr. 1, machte als solcher den Feldzug 1870—1871 gegen Frankreich mit, die Schlachten vor Metz (Rouilly-Colombey) und bei Amiens, die Gefechte bei Moulinaux, St. Ouen und den Ueberfall von Rougemontier, Eiserne Kreuz 2. Kl., 11. 7. 1871 in das neugebildete Feld-Art.-Rgt. Nr. 15 nach Metz versetzt, 11. 5. 1872 Premier-Leutnant, später Regimentsadjutant, besuchte die Kriegsakademie, 18. 5. 1876 Hauptmann und Kompanie-Chef im Bad. Fuß-Art.-Bataillon Nr. 14 zu Rastatt, wegen seiner am 14. 8. 1870 bei Colombey erhaltenen schweren Verwundung

---

[5]) Geschwister: Eduard, Mathilde, Adeline, August, Julius, Bertha Bark.

mußte er um seinen Abschied einkommen, welcher am 12. 12. 1876 bewilligt wurde, setzte dann das Geschäft seines Schwiegervaters Dr. A. Krantz, Rheinisches Mineralienkontor zu Bonn, fort; verkaufte es; dann Bergwerkbesitzer; besaß die Blei- und Zinkgrube Blissenbach im Siegenschen; mit dem darin erworbenen Vermögen kaufte er sich als Landwirt, Weingutsbesitzer und Industrieller im Elsaß an, erwarb die Burg Berwartstein bei Erlenbach in der Pfalz, die er wiederherstellte und jetzt bewohnt, Mitglied des Vereins „Herold"; 2 mal verm., — a) Bonn mit † Maria Amalie Luise Clara Krantz, * Berlin 6. 7. 1848, † Honnef 7. 1. 1878, Tochter des † Adam August Krantz, * Neumarkt i. Schles. 6. 12. 1809, † Berlin 6. 4. 1872, Dr. phil., Inhaber des „Rheinischen Mineralien-Kontors" zu Bonn u. s. Gem. † Julia Friederike Wilhelmine Kranz, * Berlin 13. 6. 1815, † Bonn 18. 2. 1877, ev.[6]), — b) Kirchheim, Kreis Hersfeld, Prov. Hessen-Nassau 30. 9. 1889 mit Antonie Marie von Baumbach[7]), * Rinteln i. Hess. 14. 8. 1855, Tochter des † Hermann Karl Julius Klaus Friedrich von Baumbach, ref., * Fulda 17. 1. 1809, † Kirchheim 17. 9. 1874, Kurfürstl. Hess. Regierungs-Assessor a. D. u. s. Gem. † Catharina Philippine Heckmann, * Seibelsdorf, Kreis Alsfeld, 2. 7. 1821, † Kirchheim 9. 1. 1889.

Kinder, evangelisch:

Erster Ehe:

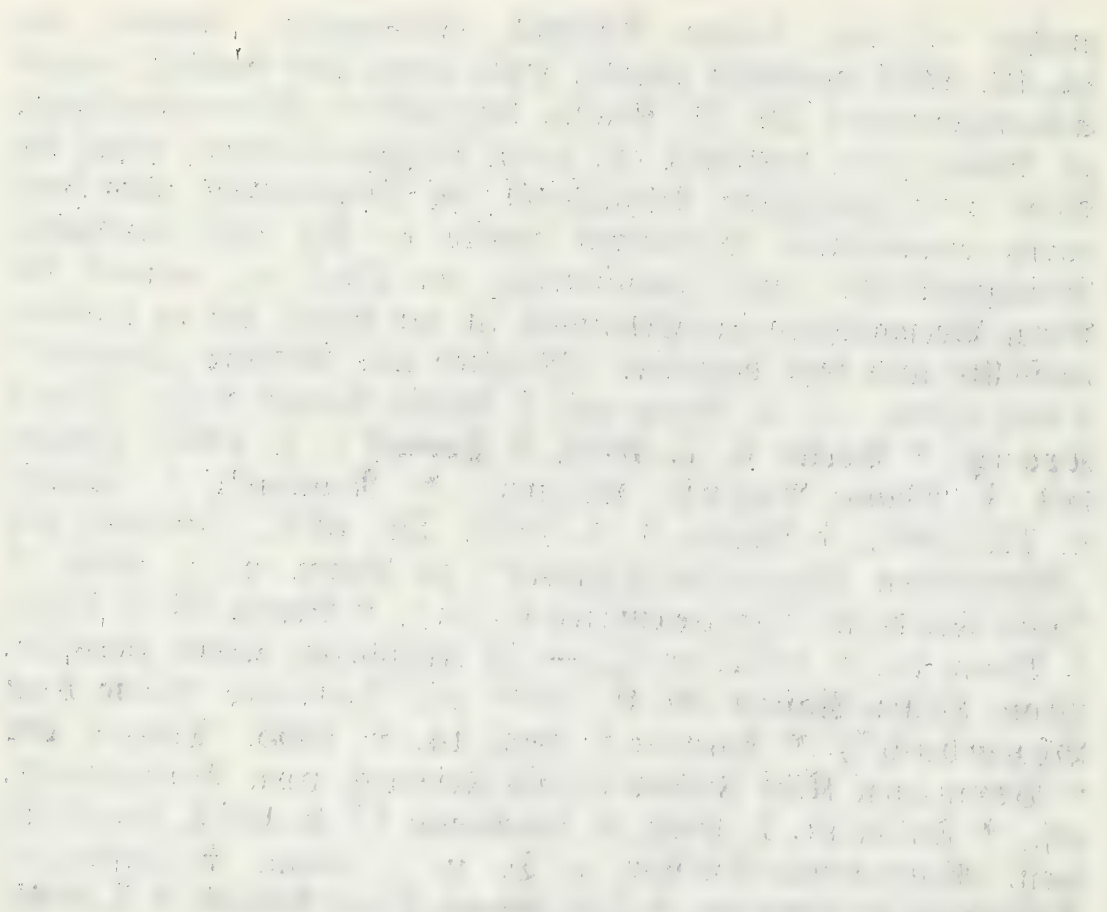
1. Wilhelm August, * Bonn 5. 12. 1872, Leutnant im Dragoner-Regiment König (2. Württ.) Nr. 26, Stuttgart.

---

[6]) Deren Eltern: † Carl Kranz, ev., Seidenfabrikant zu Berlin u. s. Gem. † Henriette Amalie Töpffer, * Berlin, † Bonn 29. 1. 1860; deren weitere Kinder: 1. † Wilhelmine Auguste Emilie Kranz * Berlin 20. 7. 1812, † Bonn. — 2. † Julius Kranz, * Berlin, † Wiesbaden, Kgl. Geh. Reg.- u. Baurat, Düsseldorf und Wiesbaden.

[7]) Wappen: in Blau ein silberner liegender, an den Hörnern je mit einem goldenen Stern besteckter Halbmond. Auf dem Helm mit blau-silberner Decke der mit den Sternen besteckte Mond.

Stammbaum: vgl. Jahrbuch des Deutschen Adels Bd. I., S. 149; Berlin 1896, W. T. Bruer's Verlag.



2. Waldemar Robert, * Bonn 3. 8. 1874, Mühlenbesitzer zu Rheinböllen.
3. Clara Wanda, * Berlin (Stand.-Amt III.) 6. 8. 1875; verm. mit Philipp Schaeffer, Oberleutnant in der 3. Ingen.-Inspektion zu Neu-Breisach.

Zweiter Ehe:

4. Hans Ludwig, * Bonn 25. 7. 1890.
5. Eva Toni, * Bonn 14. 8. 1891.
6. Klaus Hermann, * Bonn 17. 8. 1893.
7. Barbara Lea, * Jony aux Arches bei Metz 26. 8. 1897.

b. Neumarcker Zweig.

Vd. † Peter Hoffmann, * 1687, † Neumarck bei Preuß. Holland 1726, 1694 Student in Königsberg, . 3. 1707 bis 1726 Pfarrer zu Neumarck und Carwinden.

Sohn:

VIc. † Friedrich Christoph Hoffmann, * Neumarck, † Tapiau 16. 6. 1758, 1724/25 Student in Königsberg, 23. 2. 1733 bis 1751 Pfarrer zu Neumarck und Carwinden, 1751—1755 Diakonus zu Tapiau, 1755—1758 Pfarrer ebd.

Kinder, zu Neumarck geboren:

1. † Carl Friedrich, * 30. 9. 1734, 1751—52 Student in Königsberg, 22. 6. 1763—1767 Feldprediger ebd., 1767 bis . . . Pfarrer zu Caymen.
2. † Otto Ferdinand. * 28. 2. 1746, 1765—66 Student in Königsberg, 19. 3. 1773—1781 zu Borchartsdorf, 1781 bis . . . zu Steinbach.
3. † Christof Ludwig, s. VIIb.

VIIb. † Christof Ludwig Hoffmann, * Neumarck . . . , 1752—53 Student in Königsberg, 1776 Hofgerichtsadvokat ebd., später Kriminalrat und Justizkommissar zu Insterburg; verm. mit † Lowisa Albertina Doerfer, * Königsberg . . . , † ebd. 13. 3. 1796, Tochter des † Doerfer, Advokaten und Konsistorialraths, die Ehe wurde 1779 geschieden.

Sohn:

VIIIb. † Ernst Theodor Wilhelm Hoffmann („Amadeus" oder „Callot Hoffmann"), * Königsberg (Altstädt.-K.) 2. 2. 1776, † Berlin 25. 6. 1822, 1794 Student der Rechte, 22. 7. 1795 bestand er sein Auskultator-Examen, . 6. 1798 Referendar in Glogau, 4. 8. 1798 als solcher ans Kammergericht versetzt, 27. 3. 1800 Assessor und zur Regierung nach Posen versetzt, 1802 nach Plozk, 1804 als Regierungsrath nach Warschau versetzt, durch den Einmarsch der Franzosen 1806/7 seines Amtes beraubt, seit Sommer 1808 Musikdirektor am Theater zu Bamberg bis 21. 4. 1813, seitdem Musikdirektor in Dresden, 1814 auch in Leipzig, 27. 9. 1814 Kammergerichtsrat in Berlin; der romantisch-phantastische Dichter, von seinen Werken seien hier genannt: „Elixire des Teufels", „Nachtstücke", „die Serapionsbrüder", „der Artushof", „Kater Murr" u. a. — Er ruht auf dem Jerusalemer Kirchhof zu Berlin; verm. Posen 1802 mit † Michaeline Borer-Trzczynska, * Posen um 1782, Tochter des † St. B. Trzczynski zu Posen.

Tochter:

1. † Cäcilie, * Warschau . . . , † Posen 1807 oder 8.

Kahle,

v. Kahle.

A. Die Herren von Sangerhausen, genannt Kale.

Wappen: 5 (2:2:1) Rosen. Auf dem Helm: Stierhörner.

Unter den uradligen Familien der Stadt Sangerhausen in Thüringen ist vor allem ein Geschlecht, das sich von seinem Gute in der Stadt „von Sangerhausen" nannte und in dem benachbarten Oberröblingen nachweislich gegen 170 Jahre blühte, hervorzuheben. Man unterscheidet drei Geschlechter: 1. die Edlen Herren und Herren der Stadt Sangerhausen, 2. a) b) zwei Ministerial-Geschlechter „von Sangerhausen" a) mit 5 (2:2:1) Rosen und b) mit 3 (2:1) Löwen im Wappen. Von diesen sei im Folgenden nur das zu 2a genannte Geschlecht, da vor allem nur dies in engster Verbindung mit der Stadt stand, näher besprochen.

In zeitlicher Reihenfolge treten auf:

1200. Gozwinus miles de Sangerhusen.

1268. Olricus dinegrevius, scultetus civitatis Sangerhusen.

1281. Conemundus, Gozwinus et Ulricus (de Sangerhusen), milites.

1286. Goswinus et Fridericus, fratres, dicti Musere . . . Heinricus cognomine Dincgreve.

1320. Ulrich von Sangerhausen, Dinggraf beim Landgericht zu Sangerhausen.

Zu gleicher Zeit mit Gozwin erscheint Heidenreich von Sangerhausen als Gründer einer Linie zu Nordhausen. Die erstere Linie teilte sich wiederum in die Cunemund'sche Linie (1200—1406), die Goswin'sche Linie (1268 bis Mitte des 14. Jahrh.) und die der „Kalen" (1328—1667). Merkwürdig und für die Verwandtschaft der Sangerhäuser und Nordhäuser Linie sprechend ist der Umstand, daß auch in Nordhausen eine Linie der v. Sangerhausen als die „Kalen" bezeichnet werden. 1375 bei der Verbannung Sibothos von Sangerhausen verschwinden auch die Kalen aus Nordhausen.

Die ermittelte Stammtafel ist folgende:

I. Sangerhäuser Stamm.

I. † Gozwin miles de Sangerhusen, 1200, 1208, 1220.

Söhne?:

?1. † Cunemund, s. IIa., Cunemund'sche Linie.
?2. † Goswin, s. IIb., Goswin'sche Linie.

A. Cunemund'sche Linie.

IIa. † Cunemund, Ritter von Sangerhausen, 1252.

Söhne?:

die Brüder:

1. † Cunemund, s. IIIa.
2. † Goswin, 1268, 1281 Konsul von Sangerhausen, 1289 (sein Sohn?: Goswin der Jüngere 1290).
3. † Ulrich, 1268, 1281, 1285, 1289, 1290 Dinggraf.
4. † Heinrich, s. IIIb.

IIIa. † Cunemund, Ritter von Sangerhausen, 1268 Dinggraf und oberster Konsul von Sangerhausen, 1281 Konsul, 1289.

Söhne:

1. † Heinrich, s. IVa.
2. † Friedrich, genannt von Berge, 1291, 1281, 1294, 1295.
3. † Hugo, genannt von Berge, 1281, 1294, 1295, 1291, 1292.
4. † Ulrich, Ulricus Kunemundi, 1317, 1320, 1321, 1328, 1318, 1320 Ulrich Schellenberg, genannt v. Sangerhausen.
5. † Ludwig, 1328, 1317, 1321, 1328, s. IV.

IIIb. † Heinrich, Ritter von Sangerhausen.

Söhne?:

1. † Heinrich, 1303 Ritter, Lehnsmann des Grafen von Rabenswalde.
2. † Goswin, 1303 Knappe.
3. † Meinhard, 1303 Knappe, 1311.
4. † Ulrich, 1303 Knappe, 1311.

IVa. † Heinricus de Sangerhusen, Heinricus Kunemundi, 1291, 1311, 1317.

Sohn:

Va. † Heinrich (Henze) von Sangerhausen, 4. 1. 1347, Manne des Herzogs Magnus von Braunschweig, 1356, 1357, 1359.

Sohn:

VIa. † Heinrich v. Sangerhausen 1356, u. s. w.

Die weiteren Angaben über die sehr ausgebreitete Familie und die urkundlichen Beweise finden sich bei „Clemens Menzel, Die Herren von Sangerhausen und ihre Besitzungen; Sangerhausen 1881". Hier sei nur folgender Zweig des Näheren erwähnt:

IIb. † Goswin, Ritter von Sangerhausen, † vor 1297, 1290; verm. mit † Hedwig v. Arnsburg, 1297—1299.

Söhne:

1. † Goswin, s. IIIc.
2. † Ludwig, 1297–1316.
3. † Cunemund, s. IIId.
4. † Heinrich, 1288—1309, Kanonikus zu Jechaburg.
5. † Jutta, 1297.

IIIc. † Goswin, Ritter von Sangerhausen, † zwischen 1309 und 1311, 1290 erwähnt.

Sohn:

1. † Heinrich, 1311—1318, Kanonikus zu Jechaburg.

IIId. † Cunemund von Sangerhausen, 1309.

Söhne:

1. † Cunemund, s. IVb.
2. † Goswin, 1316.

IVb. † Cunemund von Sangerhausen, genannt der Kale (calvus).

Söhne:

1. † Cunemund, s. Vb.
2. † Heinrich Kale, 1361, auch „Heinricus de Kal" genannt, 1352—1363.
3. † Ulrich Kale, Priester, Kanonikus zu Kloster Kaltenborn.

Vb. † Kunemund, genannt Kale, Ritter, hat 1363 Einkünfte aus Gütern zu Wenigen-Einzigen (wüst bei Sangerhausen).

Söhne:

1. † Heinrich, der Aeltere, s. VIb.
2. † Ulrich Kale, 1420, „sonst geheißen v. Sangerhausen"; 1394—1423.
3. † Ludwig Kale, 1394—1408.
4. † Goswin Kale, 1394—1408.
5. † Cunemund Kale, 1394 Kanonikus zu Kaltenborn.

VIb. † Heinrich Kale (Kaell), der Aeltere.

Söhne:

1. † Heinrich, s. VII.
2. † Cunemund v. Sangerhausen, gen. Kale, Ritter 1465.
3. † Ulrich Kale, 1467.
4. † Ludolff Kaele, „geheyssen von Sangerhaußen", 1467 bis 1477, Propst des Jungfrauenklosters Rohrbach, 1467 Stolbergischer Vasall zu Martinsrieth.

VII. † Heinrich Kale, 1432—1465, auf Oberröblingen; verm. 1432 mit † . . . , Schwester des † Günther Wolf und des † Heinrich v. Rastenberg.

Söhne, Lehnsmannen der Grafen von Stolberg, auf Oberröblingen.

1. † Heinrich, s. VIII.
2. † Hans, 1455—1504.
3. † Jacob, 1455—1486.
4. † Anton, 1455—1486.

VIII. † Heinrich Kale, 1455—1513, Lehnsmann des Herzogs Georg zu Sachsen; verm. mit † Clara . . .

Söhne:

1. † Heinrich Kale, sonst von Sangerhausen geheißen, 1532, 1534.
? 2. † Ulrich, s. IX.

IX. † Ulrich Kale, 1546—1558, auf Oberröblingen seßhaft, „Jungker"; verm. mit † Elisabeth v. Rabenhaupt.

Söhne:

1. † Andreas, s. Xa.
2. † Ulrich, s. Xb.

Xa. † Andreas Kale, auf Oberröblingen, Braunschweigischer Drost zu Neustadt am Rübenberge, 1572—1575 Pfandinhaber der Mansfeldischen Aemter Morungen und Leimungen, zog 1575 nach Braunschweig; 3mal verm., — a) mit † Cunigunde v. Salhausen, — b) mit † Marie v. Schlepegrell, † 1563, Tochter des † Heinrichs v. Schlepegrell, u. s. Gem. † Margarethe v. Freitag, — c) mit Margarethe v. Hoym, Tochter des † Hans v. Hoym u. s. Gem. † Margarethe v. Baumbach.

Kinder:

1. † Erich, * 1549, † um 1626, lebte im Braunschweigischen in ungünstigen Verhältnissen, verarmt.
2. † Hans, * 1550, † 1606, Pfandinhaber des Gutes Mauderode, Kreis Nordhausen; verm. mit † Elisabeth . ., † nach 1628.
3. † Wilhelm Erich, s. XIa.
4. † Ludolf, s. XIb.
5. † Burkhardt, * 1558, † jung.
6. † Jobst, s. XIc.

Dritter Ehe:

7. † Sidonie Kale, Oberhofmeisterin der Herzogin Marie von Sachsen; verm. mit Levin v. Rheden, † vor 1634.

Xb. † Ulrich Kale (Khale), 1571—1586, auf Oberröblingen; verm. mit † Anna v. Lichtenhain, Tochter des † . . . v. Lichtenhain u. s. Gem. † v. Merrettig.

Kinder:

1. † Anna Kale; verm. um 1590 mit † Hilmar v. Oberg, auf Schwiechelt.

2. † Elisabeth, 1583, Pathe zu Edersleben: „nobilis puella Elizabeth filia Vlrici a Kahle."

XIa. † Wilhelm Erich Kale (Kahle), * 1555, † um 1622; verm. mit † Anna v. Schwartz, a. d. H. Braunenbruch, Tochter des † Friedrich v. Schwartz u. s. Gem. † Ilse v. Calenberg, verw. v. Kneipping.

Kinder, „Kahle":

1. † Johann Friedrich, s. XIIa.
2. † Wilhelm Erich, 1628, † vor 1635, mit Oberröblingen belehnt.
3. † Jobst, mit Oberröblingen belehnt.
4. † Catharine Elisabeth, † 1651; 3 mal verm., — a) mit † Andreas v. Dael, — b) mit † Itel Heinrich v. Schorlemmer, — c) mit † Johann Theodor v. Schlickum; deren Besitzungen in Westfalen und der Rheinprovinz lagen.

XIb. † Ludolf Kale, * 1556; verm. mit † Adelheid v. Plate a. d. H. Bassenfleth.

Kinder:

1. † Dietrich Andreas, s. XIIb.
2. † Anna Margarethe, † 1646; verm. mit † Dietrich v. Plate, auf Klint.
3. † Clara Marie; verm. mit † Otto v. Rönne, auf Laake und Altendorf im Herzogtum Bremen.

XIc. † Jobst Kale, * 1560, † um 1630, auf Oberröblingen, Hessischer Rittmeister und Brandenburgischer Amtshauptmann zu Himmelstedt und Kartzig; 2mal verm., — a) mit † Catharina v. Laue, Tochter des † Heinrich v. Laue, Herzogl. Braunschweig. Rats, u. s. Gem. † Christine v. Bischofsrode, — b) um 1614 mit † Marie Opitz, * Edersleben 27. 4. 1586, Tochter des † Ulrich Opitz, † vor 1610, Bauern ebd. u. s. Gem. † Esther . . .

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Christiane Kale; verm. mit † Claus v. d. Decken, auf Nienstädten.

Zweiter Ehe, zu Edersleben geboren (durch nachträgl. Ehe legitimiert):

2. † Jobst Heinrich, * 7. 1. 1610, † 1626.
3. † Hans Ulrich, * . . . 1613.

XIIa. † Johann Friedrich Kale, † vor 1622; verm. mit † Anna Sophie v. Zersen.

Tochter:

1. † Catharine Elisabeth; verm. mit † Johann Wilhelm v. Brummer, Obristleutnant (Tochter: † Anna Sophie, * 1662, beerd. 12. 7. 1710, Erbin des väterlichen Gutes Drochtersen; verm. mit † Otto v. Gruben, * 18. 7. 1646, † 7. 9. 1698).

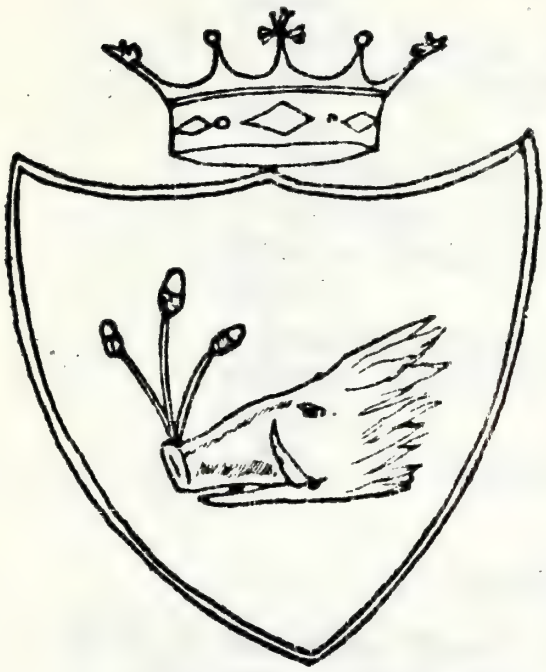
XIIb. † Dietrich Andreas Kale, wird 10. 9. 1628 mit Oberröblingen belehnt, 1652 Herr auf Schönenworth im Bremenschen, Braunschw.-Lüneburg. Hauptmann beim Regiment Dannenberg; verm. mit † Anna Juliane v. Morungen, Tochter des † v. Morungen, Erbsassen auf Obersdorf u. s. Gem. † Anna Magdalena v. Birkau.

Kinder: „von Sangerhausen, genannt die Kalen":

1. † Ludolf Wolf, bis 1652 auf Oberröblingen, † auf Nienstedten 1670.
2. † Dietrich (Detlef) Wolf, † 29. 3. 1641, von einer schwedischen Streiftruppe erschossen.
3. † Wolf Friedrich, † um 1654.

Aus Neustadt am Rübenberge will die nachstehend verzeichnete Familie Kahle von Gardelegen stammen, in diesem Falle wäre ein Zusammenhang mit den vorgenannten Kale, Kahle nicht ausgeschlossen, vgl. oben Xa. Denn es ist nicht anzunehmen, daß in dem damals kleinen Ort zu gleicher Zeit zwei Geschlechter gleichen Namens Kahle ohne verwandtschaftlichen Zusammenhang lebten. Gegen eine Verwandtschaft spricht aber die Verschiedenheit der Wappen und der Umstand, daß bereits 1526 zu Gardelegen ein Johann „Calve" (kahl, calvus) Bürgermeister war.

B. Die Gardelegener Kahle's.



Wappen: ein Eberkopf mit drei gestielten Eicheln im Maule. Auf dem Helm: der Eberkopf zwischen offenem Flug.

I. † Adam I. Kahle, * Neustadt am Rübenberge 1588, † Gardelegen 1661, Bürgermeister zu Gardelegen; verm. mit † Libia Stein; hatte 12 Kinder, der zweite

Sohn:

II. † Adam II. Kahle, * 5. 3. 1637, Camerarius zu Gardelegen; verm. mit † Libia Falcke, * 26. 1. 1643, † 1703, Tochter des † Martin Falcke, Bürgermeisters und Comes palatinus zu Gardelegen u. s. Gem. † Margarete Berker (Tochter des † Berker, Bürgermeisters zu Oebisfelde), Adams Schwager, der Kriegsrat Gustav Falcke war Stifter eines Stipendiums.

Kinder:

1. † Libia, * Gardelegen 29. 7. 1662; verm. mit † . . . Bandau, Superintendent zu Clötze.
2. † Adam III., * 30. 4. 1665, verschollen.
3. † Martin, s. IIIa., Magdeburger Ast.
4. † Albert (Albrecht) Johann, s. IIIb., Preußischer (Elbinger) Ast.

A. Magdeburger Ast.

IIIa. † Martin Kahle, * Gardelegen 8. 12. 1668, † Magdeburg 10. 8. 1742, Ober-Konsistorialrat dort, sein Grabmal im Kreuzgang des Domes zu Magdeburg ist noch erhalten; verm. 1698 mit † Christiane Dorothe Röders.

Kinder:

1. † Christian August, s. IVa. Aelterer (Förderstedter) Zweig.
2. † Anna Sophie, * Magdeburg 19. 4. 1702; verm. mit † Friedrich Christof Hahn, Superintendent der Stadt Burg.
3. † Johann Adam, * 1704, † 1718.
4. † Christiana Dorothea; verm. mit † Johann Wilhelm Teuto, Probst zu Dendeleben und Pastor primarius zu Wettin.
5. † Johanna Elisabet, * 22. 10. 1708; verm. mit † Christian Ludewig Buntebahrt, Pastor primarius zu Neuhaldensleben.
6. † Martin Ludwig, s. IVb. Jüngerer (Adliger) Zweig.
7. † . . .

1. Aelterer Zweig.

IVa. † Christian August Kahle, * 13. 4. 1700, † . . ., Pfarrer zu Förderstedt.

Kinder:

1. † Martin Christian, * Wettin 3. 9. 1727, † ebd. 22. 9. 1775, Bergsyndikus zu Wettin.
2. † Friedrich Ludwig, s. Va.
3. † Christian August, * 2. 11. 1741.

Va. † Friedrich Ludwig Kahle, * 1. 4. 1737, † Soldin 11. 6. 1805, Pfarrer und Inspektor, später General-Superintendent zu Soldin.

Kinder:

1. † August, * 22. 9. 1775.
2. † Philipp Leopold, s. VIa.
3. † Tochter; verm. mit † . . . Roach, Superintendent zu Müncheberg.
4. † Tochter; verm. mit † . . . Röhrich, Prediger zu Soldin.

VIa. † Philipp Leopold Kahle, * Soldin 21. 3. 1777, † Berlin 13. 10. 1863, studierte zu Frankfurt a. O., 1804 Kgl. Preuß. Regierungsrat zu Warschau, dann Kammergerichtsrat und Syndikus des Fabriken-Departements, 1809 nach Königsberg als Staatsrat in den neugebildeten Staatsrat berufen, zum Geheimen Regierungsrat im Ministerium des Innern ernannt, gehörte mehrere Jahre der Prüfungskommission an, 1840 suchte er, nach 40jähriger Dienstzeit seinen Abschied nach und erhielt ihn unter Verleihung des Roten Adler-Ordens 2. Kl.; verm. 18. 4. 1805 mit † Friedricka Wilhelmine Schulz, * Lietzen 28. 2. 1784, † Berlin 4. 1. 1881, vgl. Bd. 4, S. 344.

Kinder:

1. † Carl Moritz, s. VIIa.
2. † Haus Martin, * Berlin 19. 6. 1807, † Danzig .. 1848, Regierungsrat; verm. mit † Isidore v. Oertzen.
3. † Ludwig Conrad I., s. VIIb.
4. † Sophie, * 1808, † 1826.
5. † Georg Friedrich, * 16. 3. 1811, † Berlin 6. 7. 1846, Dr. med., vgl. Bd. I., S. 302.
6. † Max Adolf, * 20. 9. 1817, † 1849, Assessor.

VIIa. † Carl Moritz Kahle, * Berlin 16. 2. 1806, † ebd. 12. 7. 1867. Geheimer Justizrat zu Berlin; verm mit . . . ?

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Friedrich Leopold, * 25. 7. 1836, Landwirt.
2. Sophie; verm. mit . . . Oder (5 Kinder).
3. Paul Emil, s. VIIIa.
4. Ernst, * Berlin 9. 1. 1843, Assessor.
5. Henriette, * 11. 1. 1844.
6. Clara, * 25. 12. 18 . . ; verm. mit H. Wallach, Geheimen Ober-Finanzrat und vortrag. Rat im Finanz-Ministerium zu Berlin.

VIIb. † Ludwig Conrad I. Kahle, * Berlin 19. 4. 1809, † Berlin . . 1880, Kreisgerichtsrat; verm. mit † Rosalie v. Vormann, Tochter des † Generals . . v. Vormann.

Söhne:

1. † Conrad II., * 14. 8. 1850, † Berlin . . 1889, Kaufmann.
2. † Oscar Leopold, * Berlin 21. 9. 1857, † Prenzlau . . 1898, Assessor, dann Amtsrichter zu Prenzlau.
3. Bernhard Hermann, * 25. 8. 1861, 1892 Dozent an der philosophischen Fakultät zu Heidelberg, Dr. phil., las über altnordische Grammatik, später Professor ebd.
4. Pauline; verm. mit . . Jaretzki, Major zu München (3 Töchter).

VIIIa. Paul Emil Kahle, * Berlin 22. 9. 1841, Bankier, Konsul der Republik Peru, 1899 Charlottenburg, Uhland Str. 179; verm. mit Rosa Blume, * London 28. 8. 1848.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Sylvia, * 28. 8. 1869, Blumenmalerin.
2. † Hans Helmut, * 10. 7. 1871, † Berlin 30. 5. 1894, Techniker.
3. Fritz Erwin, * 12. 5. 1875, Leutnant im Inf.-Regt. Nr. 15 zu Minden i. Westfal.

2. Jüngerer (Adliger) Zweig.

IVb. † Ludwig Martin Kahle, * Magdeburg 5. 12. 1712, † Berlin . . 1775, Professor, Geheimer Finanzrat und Syndikus beim Kgl. Kammergericht zu Berlin.

Söhne:

1. † Carl Philipp, s. Vb.
2. † Conrad Christian, s. Vc.
3. † Johann Ulrich, * 23. 4. 1752, verschollen, soll angeblich nach Elbing zu einem Onkel gezogen sein.

IVc. † Carl Philipp v. Kahle, Geheimer Rat und Dechant zu Brandenburg, errichtete das Bad zu Freienwalde a. O. und wurde 1786 „wegen der Verdienste seines verstorbenen Vaters" in den Adelstand erhoben, kaufte Bellin bei Bärwalde; verm. mit † Marie v. Flemming, verw. Delattre.

Sohn:

1. † Felix, s. VIb.

Vc. † Conrad Christian v. Kahle, † Berlin?, Geheimer Kriegsrat, 1786 geadelt.

Kinder:

1. † Georg Christian Wilhelm, * 1775, † 1800, Leutnant.
2. † Philippine, * 21. 9. 1780; verm. mit † . . v. Röder.

VIb. † Felix v. Kahle, * . . . , † auf Bellin im Kreise Königsberg i. d. N.-M. 23. 7. 1868, Rittergutsbesitzer auf Bellin; verm. 1839 mit † Adelheid Freiin v. Steinaecker, * 1. 8. 1816, Tochter des † Franz Freiherrn v. Steinaecker,[1]) † 1822, Kgl. Preuß. Oberst und Kommandeur des Inf.-Rgt. Nr. 7 u. s. Gem. † Adelheid v. Wolf, * 1786, † Frankfurt a/O. 16. 11. 1875.

5 Töchter:

1. . . . ; verm. mit . . . Hann v. Weyhern, Exzellenz, General. (Nachkommen.)

B. Elbinger (Preußischer) Ast.

IIIb. † Albert (Albrecht) Johann Kahle, * Gardelegen 16. 8. 1671, † Elbing nach 1718, Stadt- und Landphysikus ebd.

Wahrscheinlich stammt von ihm die Königsberger Pastoren-Familie Kahle ab.

---

[1]) Wappen der Freiherren v. Steinaecker: in Blau auf grünem Boden ein von dem oberen rechten Schildrand steil abfallender zugespitzter, schroffer roter Felsen, den ein Gemsbock von natürlicher Farbe mit schwarzem Halsband, in den Vorderläufen einen blanken Degen mit der Spitze über sich haltend, hinanspringt. Auf dem gekrönten Helm mit blau-goldenen Decken, der Gemsbock wachsend.

KAŸSER.

Kayser, Kayßer.

Evangelisch. In Frankfurt a. M., Saalfeld i. Thür., Moskau und Bialystok in Rußland. Alte, seit 1689 in Frankfurt a. M. ansässige, dorthin aus der früheren freien Reichsstadt Nördlingen eingewanderte Familie, deren ererbter Beruf seit drei Jahrhunderten das Baufach ist. In Nördlingen war sie bereits 1803 erloschen.[1])

---

[1]) Vgl. Beyschlag, Nördling. Geschlechtshistorie 1803, Bd. 2, S. 250. Ende vorigen Jahrhunderts erscheint eine zweite Familie Keyser dort, ohne ersichtlichen Zusammenhang, mit folgendem Wappen: Geteilt, oben in Gold ein Gebarnischter mit einem Anker in der Rechten, unten rot- und weiß-schräggestreift. Auf dem Helm zwischen schwarz- und goldenem offenen Flug der Gebarnischte wachsend. Zu diesem Geschlecht gehören:

I. † Johann Christoph Gottfried Keyser, † Regensburg 30. 1. 1772, Kaufmann dort; verm. Nördlingen 29. 4. 1760 mit † Rosina Sophia Stang, Tochter des † Lorenz Friedrich Stang, Ratsherrn; die Witwe zog mit den Kindern nach Nördlingen.

Sohn:

II. † Johann Gottfried Keyser, studierte die Rechte zu Erlangen, wurde 1784 Registrator und Stadtgerichts-Aktuarius zu Nördlingen, 1791 Hospital-Sekretarius, 1797 Ratsherr, 1799 als solcher Pfleger der geistl. Pfiegen, Kundschaftsrichter und Brunnenmeister der Reichsstadt Nördlingen; verm. 1793 mit † Maria Salome Beyschlag, Tochter des † Philipp Matthäus Beyschlag, bürgerl. Rittmeisters u. s. w.

Kinder:

1. † Johann Christoph Gottfried, * 1794.
2. † Friedrich Ernst, * 1797.
3. † Tochter.

Die Schreibweiſe des Namens wechſelt vielfach. Die älteſten beurkundeten Formen ſind „Keyſer“ und „Kayſer“, ſpäter kommt auch „Kaiſer“ und „Keyßer“ vor. In Frankfurt ſchrieb die Familie ſelbſt ſich „Kayßer“, während amtlicherſeits „Kayſer“ faſt ausſchließlich gebraucht wurde.

Das von der Familie geführte Wappen iſt altüberliefert, ſein Urſprung hat ſich jedoch nicht feſtſtellen laſſen. Die Helmzier iſt hinzugefügt, die durch Oxydation des Silbers irrtümlich als „blau“ bezeichnete Schildfarbe iſt neuerdings wieder richtiggeſtellt.

Beſchreibung: In von Schwarz über Silber geteiltem Schild oben eine goldene Krone, eine ſchwarze veräſtelte, dürre Baumkrone, die aus dem Schildfuß hervorwächſt. Auf dem ſchwarzſilbern bewulſteten Helm ein weiß gekleideter Mann, der einen goldenen offenen Zirkel in der Hand trägt und deſſen Kapuze und Armaufſchläge gezaddelt ſind.

Der dem Baufach entfremdete Saalfelder Zweig der Familie hat mit Bezug hierauf eine Aenderung im Wappen angenommen und führt den Zirkel geſchloſſen mit nach oben gerichteter Spitze. Ein ähnliches Wappen iſt im Alten Siebmacher Bd. 4, Taf. 101 abgebildet.

I. † Hans Kayser; verm. mit † Christine von Balding.

Sohn:

II. † Hans Keyser, get. Nördlingen 27. 3. 1599, Bürger und Baumeister in Nördlingen; verm. mit † Barbara Dietenhofer.

Sohn:

III. † Kaspar Keyser, * Nördlingen 5. Sonntag nach Trinitatis 1623, † vor 1664.

Sohn:

IV. † Hans Georg I. Kayser, Maurermeister in Nördlingen; verm. ebd. 3. Sonntag nach Epiphanias 1664 mit † Regina Eclin, Tochter des † Hans Eclin, Steinmetzen und Maurermeister.

Sohn:

V. † Daniel Kayser (Keyser), get. Nördlingen 30. 11. 1665, † Frankfurt a. M. 13. 6. 1725; 24. 4. 1689 wird er Bürger[1]) zu Frankfurt, Stadt-Maurermeister. Als solchem wird ihm die Ausführung „der Werke zwischen der Bornheimer-Pforte und dem neuen Friedbergerthore" in Verding gegeben. Da man zur endlichen Fertigstellung der schon 1628 begonnenen, aber erst 1692 vollendeten Festungswerke der Stadt Kräfte von auswärts heranzuziehen bemüht war, so mag dies die Veranlassung zur Einwanderung des Daniel Kayser gewesen sein. 1698 erbaut er die neuen Gewölbe in dem südl. Hallenschiff der St. Leonhardskirche.[2]) 1709 anfangs April erfolgt der Abbruch des stattlichen gotischen Hauses des Ritterordens der Deutschen Herren durch ihn, dem alsdann auch der Bau des neuen Palastes nach den Plänen des kurmainzischen Majors Wälsch übertragen wird;[3]) 1711 baut er die Synagoge im damaligen

[1]) Vgl. Dr. Alex. Dietz, Frankfurter Bürgerbuch, Frkft. a. M. 1899.

[2]) Baudenkmäler Frankfurts, I., S. 9.

[3]) Ebd., I., 194.

„neuen Judenviertel", jetzt Börnestraße;[4]) verm. Frankfurt a. M. 21. 10. 1689 mit † Anna Maria Herr, get. 23. 2. 1665, † 25. 4. 1723.

Kinder, in Frankfurt a. M. geboren:

1. † Dietrich, get. 19. 10. 1690.
2. † Niklas, get. 23. 10. 1692.
3. † Susanna Maria I., get. 19. 2. 1695; verm. Frankfurt 8. 8. 1718 mit † Simon Arzt-Kayser, get. 26. 1. 1690, † 5 7. 1751, Bürger und Steinmetzmeister zu Frankfurt. 10.6.1731 und 24. 8.1731 reichen die Frankfurter Steinmetzmeister Vornberger, Mößmeyer und Simon Arzt-Kayser „eine genaue Designation nebst Zeichnungen" zum Bau des Fürstl. Thurn- und Taxis'schen Palastes (des späteren „Bundespalais") an den Architekten des Baues Hauberat ein. 14. 9. 1731 wird die Lieferung der Steinhauer-Arbeiten an Mößmeyer und Arzt-Kayser verakkordiert. 8. 6. 1743 erfolgt die Auszahlung der Rechnung von fl. 26,752 „31 zuzügl. nachverwilligter fl. 1000 an Simon Arzt-Kayser und Franz Barban".[5])
4. † Susanna Elisabeth I., get. 12. 7. 1696.
5. † Johann Daniel I., s. VI.
6. † Margaretha Dorothea, get. 12. 12. 1699.
7. † Wilhelm, get. 7. 5. 1702.
8. † Margaretha Elisabeth, get. 3. 12. 1705.

VI. † Johann Daniel I. Kayser, get. Frankfurt a. M. 19. 12. 1697, † ebd. 24. 2. 1778; verm. ebd. 19. 1. 1723 mit † Anna Katharina Sattler, get. 1. 4. 1694, † 28. 10. 1753.

Kinder, in Frankfurt a. M. geboren:

1. † Johann Wilhelm I., s. VIIa., A. älterer Ast.
2. † Maria Magdalena I., get. 10. 7. 1725.
3. † Anna Susanna, get. 3. 12. 1726.

---

[4]) Ebd., I., 363.
[5]) Ebd, III., 417—420.

4. † Susanna Elisabeth II., get. 1. 2. 1728.
5. † Johann Daniel II., get. 24. 4. 1729, 1781, 1788, 1789, 1790 Holzmesser der Stadt Frankfurt.
6. † Simon, get. 22. 10. 1730, früh verstorben.
7. † Susanna Maria II., get. 13. 4. 1732.
8. † Johann Leonhard I., get. 20. 12. 1733, 1790 Geschworener des Zimmerhandwerks.[4])
9. † Philipp Karl I., s. VIIb., B. jüngerer Ast.
10. † Anna Elisabeth, get. 28. 11. 1737.

A. Aelterer Ast. (Kayßer.)

VIIa. † Johann Wilhelm I., Kayser (Kaiser), get. Frankfurt 26. 12. 1723, † 25. 5. 1791, seit 28. 11. 1785 Mitglied des 51er Ausschusses und 1780 als Leutnant, 1785 „Capitain des löbl. V. Quartiers" unter den „Ober-Officiers der löbl. Bürgerschaft".[6]) 1788, 1789 Ausschuß-Deputierter des Schatzungs- und inkorporierten Inquisitions-Amtes, 14. 6. 1752 bis 14. 10. 1753 Kayser (Vornamen fehlt), Therbu und Müller bauen die neue Kirche in der frankfurtischen Gemeinde Bornheim.[7]) 1753 Bau des landgräfl. Hessen-Darmstädtischen Palastes an der Zeil, insgemein der „Darmstädter Hof" genannt: „Die Arbeiten wurden erprobten Frankfurtern übertragen u. a. die Maurer-Arbeit den Meistern Kayser, Jenichen u. Springer". „Am 21. Sept. reichen die 3 Genannten den Bauriß beim Bauamt ein: er ist von Johann Wilhelm Kayser unterzeichnet.[8]) 1763—1766 Umbau u. Neubau des ausgedehnten geschichtlich-merkwürdigen Gebäude-Komplexes der Herren v. Bethmann „zum Baseler Hof" und „zum Vogel Strauß" genannt. „In dem Zeichner des Planes Joh. Wilhelm Kayser, dem Inhaber eines zu jener Zeit bedeutenden Baugeschäftes, haben wir auch den Architekten u. Ausführer des

[6]) Vgl. „Des Heil. römischen Reiches freien Wahl- und Handelsstadt Frankfurt a. M. verbesserter Raths- und Stadtkalender auf das Jahr 1790".

[7]) Baudenkmäler I., 264.

[8]) Ebd. III., 459.

Umbaues zu erblicken".[9]) 1767 erbaut er die neuen Wohngebäude zur Sachsenhäuser Warte.[10]) 1776 reicht er dem Bauamt die von ihm entworfenen und im Einzelnen beschriebenen 12 Risse nebst Ueberschlägen zum Bau des ersten städtischen Theaters für Frankfurt ein. 1780—1782 führt er den Bau des „städtischen Komödienhauses", nachmals „Stadttheaters" in Gemeinschaft mit Johann Daniel (VIIIa.) und Philipp Karl Kayser (VIIb.), sowie Friedrich August Jenichen aus;[11]) verm. 23. 5. 1747 mit † Susanna Margaretha Lange, get. 29. 1. 1730, † 16. 9. 1770.

Kinder:

1. † Johann Daniel III., s. VIIIa.
2. † Johann Ulrich, get. 30. 1. 1752; verm. mit † Maria Katharina Ponnot, kinderlos.
3. † Johann Adam, s. VIIIb.

VIIIa. † Johann Daniel III. Kayser, get. 11. 4. 1748, † 22. 2. 1790, 1781, 1789, 1790 Geschworner der Maurer- und Steinmetzen-Innung sowie Mitglied des Stadt-Ausschusses (bürgerlichen Kollegiums) der 28er,[6]) 1770 beginnt er den Bau des neuen Turmes an der Liebfrauenkirche zu Frankfurt,[12]) 1780—82 baute er mit seinem Vater und seinem Onkel Philipp Karl das Stadttheater,[11]) 1788 führte er den Neubau des Bethmannschen Geschäftshauses an Stelle der Häuser „Klein-Fulda", „Klein-Würzburg" und „Klein-Löwenstein" im Anschluß an den „Baseler Hof" aus,[13]) 1789—1793 erbaut er die deutsch-reformierte Kirche auf dem Platze, an dem das v. Stallburg'sche Stammhaus stand.[14])

---

[9]) „Erinnerungsblätter an den Baseler Hof; zusammengestellt aus Akten u. Urkunden des v. Bethmannschen Familienarchivs". 1897 als Manuskript gedruckt. S. 8, 13.

[10]) Baudenkmäler II., 91.

[11]) Senator Dr. von Oven, im „Neujahrsblatt des Vereins f. Gesch. u. Altertumskunde zu Frankfurt." 1872.

[12]) Baudenkmäler I., 129.

[13]) = 7.

[14]) Baudenkmäler I., 297 305; Frankfurt u. seine Bauten, 1886. Illst. a/M.

Kinder:

1. † Johann Wilhelm II., s. IXa.
2. † Maria Elisabetha, get. 29. 4. 1775.
3. † Anna Margaretha II., get. 12. 9. 1776; verm. mit † Johann Anselm Fester.
4. † Johann Jakob, get. 23. 10. 1777, † 29. 10. 1777.
5. † Anna Rosine, get. 13. 12. 1779.
6. † Katharina Marie, get. 16. 7. 1783; verm. mit † Johann Heinrich Fester.
7. † Rosine Margarethe, get. 13. 2. 1785.

VIIIb. † Johann Adam Kayser (Kayßer, Kaiser), get. 19. 5. 1753, 1781, 1788, 1789, 1790, 1797 Geschworner der Zimmerleute zu Frankfurt;[4]) verm. a) mit † Johanna Margaretha Prehn; b) verm. in zweiter Ehe 12. 4. 1772 mit Anna Marg. Gerber, get. 1. 2. 1720, † 21. 4. 1809. Die Ehe blieb kinderlos.

Sohn erster Ehe:

1. † Johann Wilhelm VI., * 26. 1. 1782, ist in österreichischem Militärdienst geblieben.

IXa. † Johann Wilhelm II. Kayßer, get. 20. 2. 1774; verm. 13. 3. 1799 mit † Rebeca Dorothea Fester.

Kinder:

1. † Katarina Elisabeth, * 6. 6. 1800.
2. † Johann Friedrich Wilhelm, * 26. 10. 1801, † 7. 2. 1826; unverm.
3. † Susanna Elisabeth IV., * 14. 7. 1803.
4. † Katarina Margareta, * 2. 9. 1805.
5. † Heinrich Wilhelm, * 30. 7. 1807, † 13. 9. 1807.
6. † Ferdinand August, s. Xa.
7. † Johann Georg II., * 25. 4. 1810, † 21. 5. 1874; unverm.
8. † Katarina Dorothea, * 22. 1. 1812. † 2. 4. 1887: verm. 7. 3. 1837 mit Ferdin. Wilhelm Büdingen, Bürger und Weinhändler zu Frankfurt a. M.
9. † Alexander Ludwig, * 30. 3. 1814, † 24. 3. 1845; unverm.

Xa. † Ferdinand August Kayßer, * 24. 10. 1808, † 9. 7. 1873, 1837 Geschworner der Maurer-Innung (Senatsprotokoll vom 29. 12. 1837, wonach dem Geschwornen Ferd. Aug. Kayser u. Gen. mitgeteilt wird, daß die von ihnen entworfene Neuordnung der Meisterprüfung und des Meisterstückes genehmigt ist. Artikel und Verordnungen der Maurer-Innung S. 33); verm. 1. 7. 1833 mit † Johanna Maria Voigt, * 1. 8. 1812, † 21. 11. 1881.

Kinder:

1. Lorenz Wilhelm, s. XIa.
2. Anna Dorothea Auguste, * 22. 2. 1836.
3. Katarina Lydia, * 5. 6. 1837.
4. Katarina Dorothea, * 11. 9. 1838.
5. Georg Adolf, s. XIb.
6. Maria Ferdinande Auguste, * 29. 1. 1845.

XIa. Lorenz Wilhelm Kayßer, * 5. 1. 1835, Kaufmann in Moskau; verm. ebd. 16./28. 2. 1867 mit Marie Alexandrine Kyber, * Moskau 13./25. 10. 1848.

Kinder, in Moskau geboren:

1. Theodor Ferdinand August, * 3./15. 12. 1867.
2. Ida Pauline Johanna, * 8./20. 4. 1870: verm. 4. 5. 1895 mit August Jassoy, Dr. zu Frankfurt a. M.
3. Karl Wilhelm Daniel, * 27. 8./8. 9. 1873.
4. Heinrich Wilhelm Ludwig, * 24. 12./5. 1. 1876/7.

XIb. Georg Adolf Kayßer, * 7. 7. 1841, Kaufmann in Bialystok; verm. mit Mary Anne Buckley, * Rochdale, Lancashire i. Engl., 10. 7. 1851.

Kinder:

1. Mary Lydia, * Moskau 24. 4./6. 5. 1892.
2. Georg, * Warschau 18./30. 9. 1894.

B. Jüngerer Ast. (Kayser, Kayßer.)

VIIb. † Philipp Karl I. Kayser, get. 4. 9. 1735, † 5. 1. 1812, 1781, 1788, 1790 Geschworner der Maurer- und Steinmetzen-Innung,[4]) erbaut 1780—82 in Gemeinschaft mit Johann Wilhelm Kayser (VIIa.), Johann Daniel Kayser (VIIIa.) und Friedrich August Jenichen das Stadttheater zu Frankfurt,[9]) 1789—92 die französ. reformierte Kirche auf dem jetzigen Goetheplatz[12]), 1797 Krankentröster und Frühprediger der armen Kranken; verm. 26. 11. 1760 mit † Susanna Katharina Jenichen, get. 11. 11. 1734, † 12. 9. 1786.

Kinder:

1. † Susanna Katarina, get. 13. 11. 1761.
2. † Maria Magdalena II., get. 6. 2. 1763.
3. † Johann Daniel IV., get. 21. 2. 1764, 1797 Geschworner der Maurer und Steinmetzen.
4. † Johann Wilhelm III., get. 20. 10. 1765.
5. † Anna Margaretha I., get. 14. 1. 1768.
6. † Adam Friedrich, I. s. VIIIc.
7. † Johann Leonhard II., get. 10. 11. 1771.
8. † Friedrich Ludwig, get. 28. 4. 1773.
9. † Philipp Karl II., get. 10. 7. 1774.
10. † Susanna Elisabeth III., get. 16. 1. 1776.

VIIIc. † Adam Friedrich Kayser, get. 15. 3. 1770, † 7. 3. 1843; verm. 10. 1. 1799 mit † Maria Magdalena Hering, get. 14. 1. 1777, † 1. 11. 1807.

Kinder:

1. † Christian Gottlob, s. IXb., Saalfelder Zweig: Kayser.
2. † Philipp Karl III., s. IXc., Frankfurter Zweig: Kayßer.
3. † Maria Friederike, * 20. 4. 1802, † 13. 1. 1826; unverm.
4. † Anna Eleonore, * 2. 9. 1803, † 31. 8. 1824; unverm.
5. † Maria Magdalena, * 10. 10. 1806; verm. 25. 7. 1831 mit † Philipp Jakob Enders, Bürger und Kaufmann.
6. † Anna Margaretha Susanna Elisabeth, * 16. 10. 1807, † 27. 4. 1810.

a) Saalfelder Zweig: Kayser[15]).

IXb. † Christian Gottlob Kayser, * 28. 10. 1799, † 10. 8. 1838, besuchte um 1818—1820 die Bau-Akademie zu Karlsruhe, seit 1826 Architekt in Frankfurt a. M., nach seinem Tode wurde das Baugeschäft verkauft; verm. 22. 5. 1826 mit † Susanna Maria Elisabeth Enders, * 1. 1. 1809, † 13. 3. 1843.

Kinder:

1. † Adam Friedrich I., s. Xb.
2. † Albertine Friederike, * 27. 6. 1832, † 7. 12. 1862; verm. 13. 8. 1852 mit Theodor Anton Bayrhoffer, Bürger und Kaufmann.
3. † Anna Maria I., * 1. 8. 1834, † 6. 2. 1871; verm. 30. 9. 1853 mit Johann Peter Karl Bayrhoffer, Bürger und Kaufmann.

Xb. † Adam Friedrich I. Kayser, * 4. 2. 1828, † 28. 7. 1884, Kaufmann, gründete 22. 3. 1849 die Fabrik- und Handelsfirma „Friedrich Kayser" zu Frankfurt a. M.; verm. 9. 5. 1848 mit Mathilde Katarina Blum, * 30. 6. 1827, † 26. 10. 1857.

Kinder:

1. Johanna Maria Friederike, * 23. 7. 1849; unverm.
2. Adolf Friedrich Anton, s. XIc.
3. † Theodora Alexandrine Julie, * 19. 3. 1852, † 27. 1. 1853.
4. † Adam Friedrich, * 20. 7. 1853, † 24. 7. 1854.
5. Johann Philipp Jakob, * 9. 7. 1855, Kaufmann, erbte die Firma „Friedrich Kayser" zu Frankfurt a/M., deren 50jähriges Bestehen am 22. 3. 1899 gefeiert wurde.
6. † Albertine Friederike Caroline, * 19. 8. 1856, † 22. 1. 1858.
7. † Anna Maria II., * 29. 7. 1857, † 26. 4. 1862.

---

[15]) Dieser Zweig hat seit 1884 die Schreibweise des Namens der amtlich geforderten angepaßt.

XIc. Adolf Friedrich Anton Kayser, * 23. 8. 1850, Dr. phil., studierte 1869 in Zürich, 1871—74 in München Chemie, 1870—71 Freiwilliger im Dragoner-Regiment Nr. 5 und veröffentlichte darauf „Erlebnisse eines rheinischen Dragoners in Frankreich," München, bei Beck. 1874 in München promoviert, 1874—77 Assistent an der technischen Hochschule in München, begründete 1879 die Firma „Dr. Adolf Kayser, chemische Fabrik, Bergbau- und Erdfarbenwerke" zu Saalfeld i. Thür., 13. 9. 1893 Bürger von Saalfeld; verm. ebd. 31. 8. 1880 mit † Marie Luise Auguste Johannes-Roth, * Meiningen 22. 9. 1860, † Saalfeld 21. 6. 1897.

Kinder:

1. Hedwig Mathilde Emilie, * 17. 7. 1881.
2. Eberhard Friedrich Karl, * 8. 2. 1883.
3. Elfriede Elisabeth, * 25. 10. 1885.

Der saalfeldische Zweig ist durch Verschwägerung im Mitbesitz der 1596 von Kaspar Fulda zu Salzungen errichteten Familienstiftung, die ursprünglich aus dem Ertrage von „sechs Salzkörben" bestand, nach Umwandlung der Bürgerl. Saline in eine Aktiengesellschaft jedoch kapitalisiert worden ist.

---

b. Frankfurter Zweig: Kayßer.[16])

IXc. † Philipp Karl III. Kayßer, * 16. 11. 1800, † 12. 1. 1885, wird 1824 Bürger und Innungsmeister und gründete ein noch bestehendes Baugeschäft, das seit 1857 „Philipp Karl Kayßer & Sohn" zeichnet; verm. 18. 6. 1832 mit † Johanna Elisabeth Wilke, * 11. 2. 1813, † 15. 9. 1834.

---

[16]) Dieser Zweig ist um die Beibehaltung der überlieferten eigenen Schreibweise bei der Kgl. Regierung vorstellig geworden und hat unterm 25. 1. 1899 die Genehmigung erhalten „fortan an Stelle des Namens Kayser den Namen Kayßer zu führen".

Sohn:

Xc. Adam Friedrich II. (Fritz) Kayßer, * 27. 4. 1833, studierte das Baufach in Karlsruhe, München und Berlin, 30. 5. 1857 in die Innung aufgenommen, 6. 6. 1857 Bürger und Mitinhaber des väterlichen Baugeschäfts, 1863—66 Mitglied des gesetzgebenden Körpers der freien Stadt Frankfurt a. M., 1870—74 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung. Eine Reihe seiner bemerkenswertesten Privatbauten ist in der Denkschrift „Frankfurt a. M. und seine Bauten, ebd. 1886" aufgenommen. Von öffentlichen Bauwerken sind darin erwähnt: 1869—70 der Bau des Gesellschaftshauses des Palmengartens, welches von ihm entworfen und ausgeführt wurde, 1874—76 das Gesellschaftshaus des Zoologischen Gartens, welches nach seinem und Prof. Jos. Durms preisgekrönten Entwurf von ihm ausgeführt wurde. 1874—80 Mitglied der Baukommission für das neue Opernhaus; 2mal verm. — a) mit † Sophie Elisabeth Hartmann, * 15. 6. 1837, † 13. 4. 1863, — b) 3. 6. 1864 mit Elisabeth Hayn, * 22. 2. 1839.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Anna Maria Elisabeth, * 27. 4. 1858, † 1. 9. 1868.
2. Maria Magdalena V., * 28. 7. 1860; verm. 3. 6. 1883 mit Johann Ernst Engel, * 7. 8. 1852.
3. Johanna Karolina Elisabeth, * 26. 11. 1862; verm. 11. 6. 1894 mit Joseph Friedrich Schlund, * 26. 1. 1850, lebt in London.

Zweiter Ehe:

4. † Johann Georg Philipp Karl, * 22. 3. 1865, † 24. 10. 1867.
5. † Katharina, * 14. 5. 1866, † . . 6. 1867.
6. Johann Theodor Karl, * 4. 9. 1867, studierte das Baufach in Darmstadt, trat 1893 in das väterliche Geschäft, Architekt.

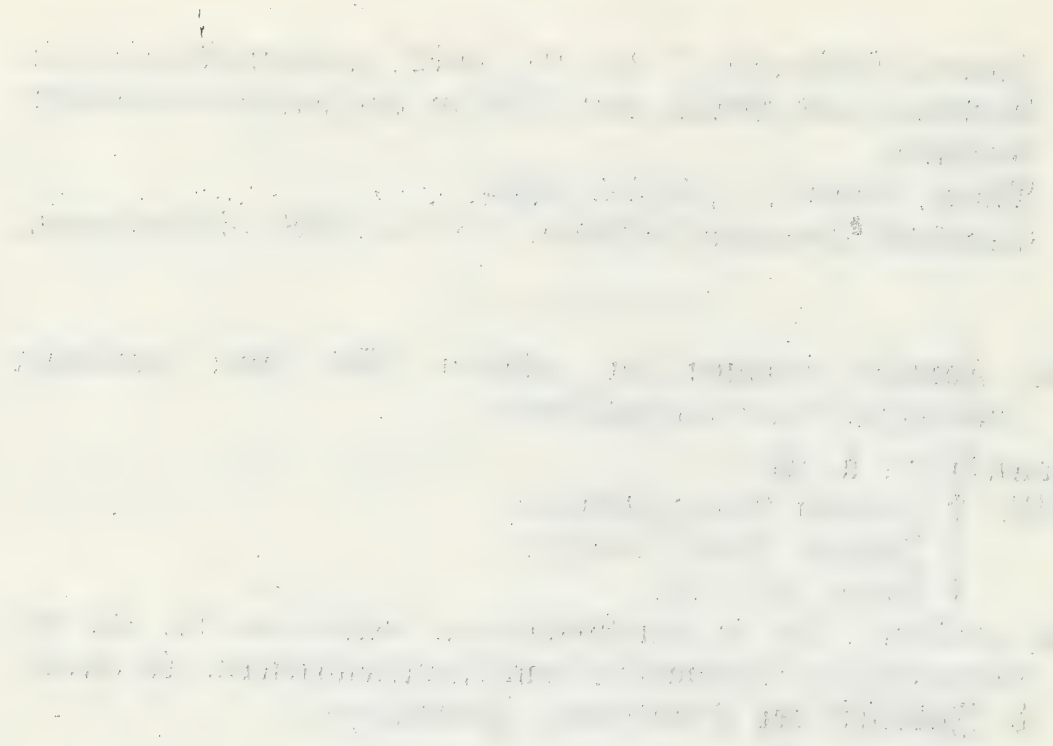
7. Johann Heinrich, * 14. 10. 1872, studierte Baufach in Karlsruhe und Berlin, trat 1896 in das väterliche Geschäft, Architekt.
8. Maria Emilie, * 21. 12. 1875.
9. Christoph Hermann Wilhelm, * 8. 8. 1878, ist Kaufmann.

Zur Familie scheinen zu gehören, sind aber vorläufig genealogisch nicht anzugliedern:

In Frankfurt a. M.:

1813. † Johann Georg Kayser.
† Johann Peter Kayser.
† Franz Kayser.

Sie gehören 1838 zu den Veteranen, welche am 11. 12. den Gedenktag des Ausmarsches nach Frankreich feiern. (A. Bercht, d. Jubelfest der Frankfurter Freiwilligen).



Schloss Stolenschin

Eigent. Otto Koerner

Körner I., Koerner,
aus Czarnikau.

Wappen: Durch roten mit drei Kugeln (Körnern), einer silbernen zwischen zwei blauen, belegten Schräglinksbalken von Blau über Silber geteilt, oben ein goldener Stern; auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rechts rot-silbernen, links blau-silbernen Decken: zwischen zwei mit je einem goldnen Stern belegten, rechts blauen, links roten Büffelhörnern eine rote auf einem blauen Spickel ruhende Kugel, überhöht von einem goldnen Stern. (Vgl. Tafel Band IV., S. 203.)

Nachträge und Ergänzungen zu Bd. 5, S. 193 fg.

S. 197. IIa. † Joseph Gottlob Körner; verm. mit † Henriette Boeck (Eltern † Ernst Conrad Boeck, * um 1727, † Hohenstein 7. 7. 1792, Rittergutsbesitzer, Erb- und Gerichtsherr auf den adligen Gütern Hohenstein und Appelwerder, u. s. Gem. † Eva Christina Marquardt, * Dt. Krone um 1741, † Hohenstein 27. 10. 1808), Witwe des † Friedrich Wilhelm Meißner.

S. 198. Söhne, kath., zu Czarnikau geboren:

1. † Ernst I., Conrad, s. IIIa.
2. † Johann Georg Wilhelm II., . . . vom 1. 5. 1808 bis Ost. 1809 Schüler des Kgl. Pädagogiums zu Züllichau.

IIIa. † Ernst I. Conrad Koerner, . . . Herrschaftsbesitzer, Erb- und Gerichtsherr auf Stibbe . . ., besuchte von Ost. 1806 bis Ost. 1809 das Kgl. Pädagogium zu Züllichau . . .; verm. mit † Emilie Augusta Flora Elisabeth Kegel, * auf Lebehnke, Kreis Dt.-Krone 31. 8. 1806 (das ev. Kirch.-Buch Schneidemühl hat fälschlich „3. 9.") . . . Tochter des † Johann August Kegel, * auf Selgenau (kath. K.-B. Schmilau) 8. 8. 1775, † auf Jablonowo bei Usch 11. 9. 1842, . . , Herrschaftsbesitzers, Erb- und Gerichtsherrn auf Jablonowo, Myroslaw und Kattun, evang.; verm. Altstadt bei Kolberg (Kloster-K.) 23. 5. 1796 mit † Johanna Marie Elisabeth Pockrandt, * Altstadt bei Kolberg 10. 6. 1775 . . .

Kinder, . . . :

1. Emil August, . . , Rittergutsbesitzer auf Czeslawitz mit Charlottenhof; besuchte 1843 bis Herbst 1849 das Kgl. Pädagogium zu Züllichau.
2. Marie . . .: verm. mit † Albrecht Reinhold v. Gustorf, . . . , † Berlin (Neue K.) 2. 6. 1899, Rittergutsbesitzer auf Górka Duchowna bei Alt-Boyen.

S. 199.

4. Eduard Otto I. Theodor, s. IVa.
6. Ernst II. Carl Eugen, s. IVb.

IVa. Eduard Otto I. Theodor Koerner, . . , Rittergutsbesitzer auf Schloß Stolenschin bei Exin. . . . , 1860 Leutnant beim 2. Landwehr-Husaren-Regiment (Kavallerie des 1. Posenschen Landwehr-Regiments Nr. 18, jetzt Reserve des 2. Leib-Husaren-Regiments).

Kinder:

S. 200.

2. . . . Hildegard; . . . verm. Stolenschin 22. 9. 1898 mit Friedrich Ferdinand Kaumann, * Pitschen i. Ob.-Schles. 3. 5.

1863, Rittergutsbesitzer auf Wapno, Leutnant der Landwehr. (Sohn des † Karl Heinrich Ferdinand Kaumann,[1]) * Tucheband, Kreis Lebus, 13. 12. 1826, † Frankfurt a/O. 5.1.1885, Apothekenbesitzer zu Frankfurt a/O.; verm. ebd. 21. 5. 1862 mit † Emma Katharina Pökel,[2]) * Seelow, Kreis Lebus, 2. 7. 1834, † Pitschen 15. 5. 1865.)

IVb. Ernst II. Carl Eugen Koerner, ev., * Stibbe (K.-B. Züz) 3. 11. 1846, Professor, Landschafts- und Marine-Maler, Mitglied der Kgl. Landes-Kunstkommission für das Königreich Preußen, 7. 2. 1899 Ehrenmitglied des Vereins Berliner Künstler; seine Lehrer in der Malerei waren Hermann Eschke, Steffeck und Gottlieb Biermann. 1867 bereiste er die Küsten der Nord- und Ostsee und den Harz, 1868 Nord-Frankreich, 1872 England und Schottland, 1869, 1871, 1874 und 1876 Italien mit monatelangem Aufenthalt auf Capri und in Bordighera, 1873 reiste er nach Aegypten und Palästina, von Jerusalem bis Damaskus, besuchte Kleinasien, wo er den Olymp von Brussa mit seinem Freunde, dem Darwinisten Ernst Häckel, bestieg, berührte Smyrna, Konstantinopel und Athen, 1878 und 1887 machte er neue Reisen nach Aegypten und den Nil hinauf bis Nubien, 1882 eine Reise nach Spanien mit längerem Aufenthalte auf der Alhambra.

---

[1]) Eltern: † Gustav Friedrich Kaumann, * Sorau 26. 4. 1793, † Gerstkreuz, Reg.-Bz. Potsdam, 18. 12. 1849, evang. Prediger; verm. Leuthen, Kreis Sorau, 21. 12. 1821 mit † Karoline Magnus, * Leuthen 13. 3. 1797, † Gerstkreuz 31. 8. 1881, ev.

[2]) Eltern: † August Ferdinand Pökel, * Güstrow bei Prenzlau 18. 8. 1797, † Frankfurt a/O. 28. 8. 1878, ev., Apotheker zu Frankfurt, u. j. Gem. † Julie Borus, ev., * Küstrin 21. 2. 1799, † Frankfurt a/O. 27. 8. 1877.

Auf den letzten Reisen begleitete ihn seine Gattin. In seinen Bildern sucht er die glanzvollen Farben des Morgenlands wiederzugeben, von denselben sind zu erwähnen: „Krokodiltempel zu Kom Ombo", welches Kaiser Wilhelm I. kaufte; auf Bestellung der kronprinzlichen Herrschaften, später Kaiser und Kaiserin Friedrich, Bilder von „Capri", der „Isle of Wight", dem „Goldenen Horn", dem „Estorial" und „Jerusalem"; 1895 „Abendstimmung von der Insel Phylae", im Besitz Kaiser Wilhelms II., „Suez" (Gallerie zu Stettin), „Gebel Schech Haridi" (Gallerie Ravené, Berlin), „Sinn" (Gallerie zu Boston), „Edfu" (Gallerie zu Birmingham), „Jaffa" (Gallerie zu Hamburg), ... ; verm. Berlin (Neue K.) 8. 9. 1874 mit † Auguste Heyl, * Berlin (St. Nikolai) 9. 12. 1855, † Berlin 13. 3. 1899, ruht in dem Koernerschen Erbbegräbnis auf dem Luisenstädtischen Kirchhof zu Berlin.

Kinder, . . . :

S. 201. 1. Gustav Bernhard, . . . , Dr. jur., . . .

S. 202. IIIb. † George Wilhelm I. Körner, . . . besuchte Ostern 1806 bis Ostern 1809 das Kgl. Pädagogium zu Züllichau . . . ; 2mal verm., — a) . . . mit † Friederike Manske (Manski),[3]) . . . Tochter des † Georg Manske, * Malzmühl bei Czarnikau 29. 11. 1767 . . . ; verm. Netzmühl bei Usch . . . mit † Marie Elisabeth Werth, * Netzmühl . . . , — b) mit . . . , Tochter des † Karl Friedrich Meyer, † nach 1806, Dr. med. und Arzt zu Pyritz . . .

[3]) Wappen: in Blau eine silberne Gans; auf dem gekrönten Helm: die Gans (nach einem anderen Siegel: Jungfrau mit Aehren).

Kinder, . . . :

2. † Johanna Friederike II. (Fritzchen) Elisabeth, * Czarnikau 31. 8. 1819, † Schneidemühl 25. 8. 1860, ev.; verm. Malzmühl bei Czarnikau 9. 9. 1839 mit
S. 203. † Christian Friedrich Ludwig Schmidt, * Rehwinkel i. Pomm. 13. 12. 1810, † Lüben, Kreis Dt.-Krone, 18. 6. 1858, evang. Prediger zu Lüben (Eltern: † Gotthilf Ludwig Schmidt, * Arnsdorf 17. 4. 1773, † Rehwinkel 3. 3. 1843, ev. Pfarrer zu Rehwinkel, u. s. Gem. † Friederike Charlotte Wilhelmine, geb. Schmidt, * Rehwinkel 18. 7. 1785, † Naugard 3. 9. 1855).
4. Auguste Johanna Wilhelmine, . . . lebt Bromberg, Wilhelmstr. 52 . . .; verm. mit † Alexander Silber (Sohn des † Georg Samuel Silber, Schön- und Schwarzfärbers zu Filehne; verm. Landsberg a. W. (St. Marien) 29. 11. 1814 mit † Henriette Wilhelmine Willeing (Willeng, Welling), * Landsberg 22. 1. 1795, † Filehne 30. 1. 1819, Pflegetochter des † Samuel Herbert, Schön- und Schwarzfärbers zu Landsberg).
5. † Karl Wilhelm III. Theodor, s. IVd.

S. 206. IVd. † Karl Wilhelm III. Theodor Körner, . . . Kinder, . . . :

1. Walther . . ., 1898 Assistent am chem. Laboratorium eines Hochofens und Stahlwerks zu Friedenshütte bei Morgenroth i. Schles.
4. † Alwine Therese Sophie, . . ., † Bobrek bei Beuthen i. Ob.-Schles. 30. 11. 1897.

Körner III.

(aus Spandau).

Wappen: Durch einen goldenen schräglinken Balken, der mit 3 Kugeln (=Körnern; rot-silbern-blau) belegt ist, geteilt: oben in Blau ein goldener Stern, unten Rot. Auf dem offnen Helm mit rechts blau-silberner, links rot-silberner Decke: zwischen zwei silbernen Stierhörnern ein rotes Korn, das auf einem blauen Zapfen ruht, von einem goldenen Stern überhöht.

Evangelisch. Spandau, Berlin, Magdeburg, Potsdam, Prenzlau, Charlottenburg. Die Familie kam unter Friedrich dem Großen nach Spandau, der Ueberlieferung nach aus dem Ansbachschen oder der Umgegend von Nürnberg. Der ursprüngliche Heimatsort ließ sich bisher nicht feststellen. Abraham Körner, Kgl. Preuß. Hof- und Mund-Mühlenmeister erhielt die Königl. Mühlen in Spandau in Erbpacht, die 1812 an seinen Sohn Sebastian Körner überging. Sebastian Körner erhielt später das Eigentum dieser Mühlen, die sich auf seine Söhne vererbten. Von diesen Söhnen war Ferdinand Körner Königl. Mühleninspektor und Pächter

der Königlichen Mühlen in Berlin. Beim Brande des Mühlendamms 3. 4. 1838 verunglückte er mit Frau und fünf Kindern.

Die Spandauer Mühle „am Hohen Steinweg" ist noch jetzt im Besitz der Familie.

Das oben beschriebene Wappen führte Ludwig Körner (* 1803, † 1884) und der jetzige Senior der Familie Robert Körner, * 1807.

„Sp." bedeutet im Folgenden „Spandau (Nikolai-Kirche)".

Unmittelbare Stammfolge.

I. † . . . Körner, angeblich im Ansbach'schen.

Söhne:

1. † Abraham Friedrich, s. IIa., Abraham'scher Stamm.
2. † Jobst, s. IIb., Jobst'scher Stamm.

I. Abraham'scher Stamm.

IIa. † Abraham Friedrich Körner (Koerner), † Sp. 20. 2. 1799, „Kgl. Hofmüller", „Kgl. Mundmühlenmeister", Weiß-Müllermeister, auch Brauer zu Spandau, soll aus dem Ansbach'schen von Friedrich d. Gr. berufen sein; 1789 „sine munere": verm. um 1750 mit † Anna Margaretha Matthias, * Schwabach im Ansbach'schen . . ., † Sp. 3. 7. 1788.

Kinder:

1. † Katharina (Wilhelmina?), † nach 1808; verm.[1]) mit † . . . von Kayserlingk, † . . . 1794, 1783 Königl. Preuß. Leutnant vom Regiment Prinz Heinrich, 1794 Stabs-Kapitän.
2. † Michael Adam, s. IIIa., Michael'scher oder Jasenitzer Ast.

[1]) Vgl. auch Märkische Forschungen, Bd. 15, S. 126.

3. † Sebastian I., s. IIIb., Sebastian'scher oder Spandauer Ast.
4. † Johanne Maximiliane Elisabeth I.; 2mal verm., — a) Sp. 11. 8. 1789 mit † Kaspar Ludwig Siegmund Siemon, Sohn des † Kaspar Ludwig Siegmund Siemon, Brauherrn zu Frankfurt a. O. (2 Kinder), — b) Sp. 18. 7. 1802 mit † Friedrich Schönecke, Kaufmann in Jasenitz (mehrere Söhne).
5. † Christiane Charlotte, * Sp. 16. 2. 1766, † . . .
6. † Johann Friedrich (Fritz) I. Carl, s. IIIc, Potsdamer Ast.
7. † Friedrich Christian Ferdinand I., * Sp. 2. 12. 1771, † . . .; verm. Sp. 28. 10. 1800 mit † Marie Elisabeth Dames, * Sp. 5. 7. 1779, † ebd. 1. 7. 1843, jüngste Tochter des † Daniel Christoph Dames, Weiß- und Loosbäckers in Spandau. Kinderlos.
8. † Johanne Christiane Charlotte, * Sp. 30. 4. 1775, † . . .
9. † Johanne Caroline I. Friederica, * Sp. 5. 2. 1778, † nach 1833; verm. Spandau (Militär-Gemeinde)[2] 30. 6. 1799 mit † Friedrich Carl Ludwig Freiherrn v. d. Schulenburg, * Magdeburg 13. 5. 1765, † 11. 1. 1832; 1774 Kgl. Preuß. Offizier, bis 13. 5. 1808 Hauptmann, erhielt dann die Westfälische Departemental-Kompagnie in Magdeburg bis 30. 5. 1813; Major, 1825 Chef des Halberstädtischen Militär-Depots (ältester Sohn des † August Christoph Ludolph Gottlob Freiherrn v. d. Schulenburg, * Wegeleben 8. 2. 1736, † Magdeburg 6. 3. 1786, erst Kgl. Preuß. Leutnant im Kowalskyschen Garnisonregiment in Berlin, dann in das Wegnersche Garnison-Bataillon nach Magdeburg versetzt, 1763 Abschied, bis 1763 auf Piscabern, einem Freigut im Mansfeldschen; verm. 1760 mit † Friederike Sophie v. Uechtritz a. d. H. Logau.[3])

---

[2]) Vgl. Märkische Forschungen Bd. 15, S. 233.

[3]) Vgl. J. F. Danneil, das Geschl. der v. d. Schulenburg, Salzwedel 1847; Bd. 2, S. 669, 670. Wappen: geviert im 1. u. 4 Felde in Silber 3 (2, 1) rote Greifenklauen, im 2. u. 3. in Gold ein von Silber und Rot geviertes Rind,

A. Jasenitzer (Michael'scher) Ast.

IIIa. † Michael Adam Körner, * um 1755, † Neu-Damuster bei Jasenitz i. Pom. 18. 10. 1809; 1792, 1801 Landreuter und 1808 Amtslandreuter in Jasenitz bei Stettin; verm. um 1776 mit † Johanna Sophia Baertel aus Küstrin (Tochter des † Christian Friedrich Baertel, Quartiermeisters u. s. Gem. † Johanna Sophia Krüger oder „Kragern" aus Küstrin).

Kinder:

1. † Michael Adolf, s. IVa.
2. † Abraham Friedrich Ferdinand, * um 1780, † Kopenhagen 7. 5. 1807, Steuermann.
3. † Caroline II. Charlotte Maximiliane, (* 17. 3. 1783 ?), † Neu-Damuster 25. 2. 1831; verm. Jasenitz 18. 2. 1808 mit † Daniel Jahncke, * um 1776, † nach 1831, 1808 Krüger in Jasenitz, 1831 Einwohner ebd.
4. † Carl Wilhelm Martin, * um 1788, † Jasenitz 11. 6. 1801.
5. † Caroline Wilhelmine Ernestine I., * um 1789, † ?; verm. Jasenitz 12. 11. 1821 mit † Martin Kliewe, * um 1785, † . . ., 1821 entlassener Musketier vom 1. Kolbergschen Infanterie-Regiment, zweiter Sohn des † Ludwig Kliewe, † nach 1821, Bauern in Königsfelde.
6. † Ernst August Ferdinand, * Jasenitz 29. 5. 1792, † . . .
7. † August Friedrich Wilhelm, * ebd. 26. 12. 1794, † Neu-Damuster 8. 7. 1810.
8. † Jacob Wilhelm Heinrich, * ebd. 14. 9. 1797, † . . .

IVa. † Michael Adolf Körner („Johann"), (* 8. 3. 1779 ?), † Jasenitz 1. 12. 1834, pensionierter Grenz-Kontroleur; verm. um 1801 mit † Elisabeth Weinert, (* 25. 12. 1768 ?), † Jasenitz 5. 1. 1843.

---

dessen Haupt mit 3 rot-weißen Fähnchen an goldnem Stiel besteckt ist. Auf dem gekrönten Helm mit rot-silberner Decke: ein wachsender, wilder Mann, der in den Händen je 1 roten Greifenfuß hält und dessen Haupt mit 3 goldnen Straußenfedern besteckt ist.

Kinder:

1. † Carl Heinrich August, s. Va.
2. † Caroline Wilhelmine Ernestine II., * um 1809, † . . .; verm. Jasenitz 22. 10. 1836 mit † Eduard Charlier, * um 1806, † . . ., Büchsenmacher, Sohn des † Nicolaus Franz Charlier, † vor 1836, Büchsenmachers.

Va. † Carl Heinrich August Körner (* Cammin 5. 4. 1805?), † Duchow bei Jasenitz 12. 7. 1867, Tischler in Jasenitz; verm. ebd. 13. 8. 1836 mit † Sophie Wilhelmine Dorothea Utpatel, * (Cammin oder Jasenitz?) um 1804, † . . ., Tochter des † Johann David Utpatel, Schneidermeisters.

Kinder, in Jasenitz geboren:

1. Carl August Theodor, * 13. 10. 1836.
2. Sophie Wilhelmine Emilie, * 25. 2. 1839.
3. Louise Friederike Wilhelmine, * 8. 10. 1841.
4. † Luise Karoline Ernestine, * 16. 5. 1846, † Duchow 12. 3. 1848.

B. Spandauer (Sebastian'scher) Ast.

IIIb. † Sebastian I. Körner, * . . 19. 10. 1762, † Sp. 25. 5. 1832, Kgl. Preuß. Hof- und Mundmühlenmeister, Erbpachtsmühlenbesitzer und Weißmüller zu Spandau auf dem Damm; schließt am 12. 8. 1812 einen durch Königl. Kabinets-Ordre vom 30. 5. 1811 genehmigten Erbpachtvertrag mit der Kurmärkischen Regierung zu Potsdam, wonach er für 3000 Thlr. und gegen einen jährlichen, 1834 abzulösenden Kanon von 5000 Thlr. die im Amte Spandau belegenen, im Grundbuch der Stadt Spandau Bd. 41, Bl. Nr. 1462 belegenen Mühlen, nämlich 1. die große an der Schleuse belegene Mühle[4]) von 12 Gängen nebst dem Platze, auf dem

---

[4]) Unmittelbar vor dem „Mühlen"- (jetzt Berliner) Thore an Stelle des jetzigen Geschützschuppens lag eine Mahlmühle, welche späterhin die alte oder „große Mühle" genannt wurde. An der Mühle vorbei gelangte man über die Havel auf die alte Heerstraße in den Barnim, den „Damm". 1306 wird die

das Bau- und Schirrhaus gestanden hatte, 2. die Klostermühle[5]) von 2 Gängen, 3. die kleine Wasser- (Mahl-) Mühle nebst der bei derselben belegenen Schneidemühle von 2 Gängen und der Schneidemüller-Wohnung, wo früher die Walkmühle[6]) war. Beim Bombardement von Spandau am 20. 4. 1813 wurde auch „das auf dem Behnitz belegene Wohnhaus des Mühlenmeisters Körner abgebrannt und in einen Schutthaufen verwandelt“[7]), 1814 „Kgl. Mund- und Obermühlenmeister in Spandau“. Am 13. 7. 1816 brannte die große Mühle und die kleine Weizenmühle an der Schleuse ab[8]). 1824 schließt Sebastian K. mit seinen Söhnen Ferdinand, Karl und Wilhelm einen Vertrag, wonach er die Mühlen an sie abtrat; dieser Vertrag wurde aber durch einen neuen von 1828 rückgängig gemacht, nach welchem Sebastian die Mühlen wieder übernahm; für seinen Sohn Ludwig kaufte er vom Oberamtmann Lucke die Meierei vor dem Oranienburger Thor bei Spandau;

„markgräfliche Mühle auf dem Behnitz“ zuerst erwähnt; sie gehörte anfänglich nicht zum städtischen Weichbild. Durch Königl. Erlaß vom 1. 7. 1872 wurde das ehemalige Mühlengrundstück an der Schleuse mit dem 1. 10. 1872 der Stadt einverleibt. Vgl. Dr. O. Kunzemüller, Urkundliche Geschichte der Stadt und Festung Spandau, ebd. 1881; S. 23, 30, 8, 9, 39.

[5]) Der Stadtgraben, dessen Wasser heute die Klostermühle treibt, ist ein Teil der Flutrinne. 1232 wurde den Spandauer Bürgern die Anlage eines Kanals, der „Flutrinne“, gestattet. Beim Bau der Stadtmauer (um 1348) wurde sie wesentlich erweitert. An Stelle der „Klostermühle“ — (1239 wurde das Benediktiner-Nonnenkloster St. Marien vor Spandau von den Markgrafen Johann I. und Otto III. gegründet; Riedel, Cod. dipl. Brandb. I., 11, 148) — lag einst eine dem Rate gehörige Schneidemühle, welche 1712 an das Königl. Proviantamt verkauft und durch dieses in eine Mahl- und Lohmühle umgewandelt wurde, später aber in Körner'schen Privatbesitz überging. Der Rat hatte die Schneidemühle am Klosterthore 1652 erworben (vgl. Kunzemüller a. a. O., S. 8, 11, 205, 213, 405, 22, 52, 30). Das Kloster und seine Besitzungen waren 1558 mit dem Schloßamt Spandau vereinigt; sie wurden, während sie bis dahin zum Rentamt Spandau gehörten, am 1. 10. 1872, ebenso auch die Klostermühle, mit der Stadt Spandau vereinigt.

[6]) 1349 erbaute die Stadt Spandau eine Walkmühle an der Stelle der jetzigen Körner'schen Schneidemühle „am Kolk“, „auf dem Hohensteinweg“. Kunzemüller a. a. O., S. 8, 9, 52, 30.

[7]) Ebd., S. 349, 350.

[8]) Ebd., S. 409.

verm. Sp. 11. 8. 1789 mit † Marie Dorothea Sophie Schröder, † Sp. 14. 4. 1838 (einziger Tochter des † Nathanael Schröder, Bürgers, Weiß- und Loosbäckers, auch Brauherrn zu Spandau, Eigentümers eines Hauses in der Potsdamer Straße, der „Schloßtaferne", u. s. Gem., einer Schmiedemeisterstochter aus Potsdam).

Kinder, in Spandau (St. Nikolai) geboren:

1. † Tochter, jung verstorben.
2. † Karl Heinrich Friedrich Ferdinand II., s. IVb., Ferdinand'scher Zweig.
3. † Karl Sebastian, s. IVc., Karl'scher Zweig.
4. † Dorothea Caroline III. Wilhelmine, * 10. 2. 1795, † Berlin 18. 6. 1870; verm. Sp. 22. 8. 1824 mit † Guido Hermann Alexander Freiherrn v. d. Schulenburg, * Fraustadt 18. 12. 1801, † Berlin 28. 6. 1884, 1834 Kgl. Haupt-Steueramts-Assistent in Magdeburg, später Steuerinspektor in Stettin, Demmin, Kolberg, Berlin, zuletzt a. D. (zweiter Sohn des † Friedrich Frh. v. d. Schulenburg u. s. Gem. † Caroline I. Körner, s. oben IIa., 9).
5. † August Wilhelm I., s. IVd., Wilhelm'scher Zweig.
6. † Ludwig Heinrich I., s. IVe., Heinrich'scher (Prenzlauer) Zweig.
7. † August Ludwig, s. IVf., August'scher Zweig.
8. † Ernst Ludwig, * 21. 1. 1802, † Sp. 3. 2. 1802, Zwilling mit:
9. † Sebastian II., * 21. 1. 1802, † Sp. 22. 1. 1802.
10. † Ernst Ludewig (Louis), s. IVg., Ludwig'scher Zweig.
11. † Marie Henriette Emilie, * 6. 3. 1805, † . . .; verm. Sp. 28. 12. 1833 mit dem Witwer † Johann Friedrich Kurth, * 10. 4. 1790, † . . ., Oberförster zu Born auf dem Darß, 1862 a. D. in Barth i. Pom. (Sohn des † Johann Friedrich Kurth, † vor 1833, Stadtförster in Arnimswalde).
12. † Friedrich (Fritz) IV. Wilhelm, s. IVh., Friedrich'scher Zweig.

a. Ferdinand'scher Zweig,

auf der großen Mühle in Spandau, später auf den Königlichen Mühlen in Berlin.

Im Mannesstamm erloschen.

IVb. † Karl Heinrich Friedrich Ferdinand II. Körner, * Sp. 9. 3. 1791, † Berlin 3. 4. 1838 (bei dem Brande des Mühlendammes verbrannt), 1814, 1815, 1824 Mühlenmeister in Spandau, erhält im Vertrage von 1824 die große zwölfgängige Mühle an der Schleuse, welche 1826 in der Nacht vom 4. zum 5. Juni niederbrannte[9]) und für 80,000 Thlr. wieder aufgebaut wurde, dann aber zum zweiten Male 1828 vollständig abbrannte; 1828 ehemaliger Mühlenmeister, jetziger Leibjäger Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Karl von Preußen in Berlin, 1833 Kgl. Mühlenmeister zu Berlin, hatte die Königlichen Mühlen gepachtet, 1836 Kgl. Mühlen-Inspektor ebd.; 2mal verm., — a) Jasenitz 7. 6. 1814 mit † Henriette Caroline Wilhelmine Hedwig Elisabeth Sembach, * um 1792, geschieden um 1815 (älteste Tochter des † August Wilhelm Sembach, Kgl. Oberförsters, 1794, 1815 in Jasenitz) — b) Berlin? . . . 1824 mit † Anne Waldporia Lisette Sambach, * . . . 1807, † Berlin 3. 4. 1838 (verbrannt), Tochter des † Friedrich Adolf Sambach, Kgl. Mühlenmeisters in Berlin.

Kinder, erster Ehe:

1. † Theodor II., † Berlin um 1850, Kaufmann, unverm.
2. Ida I. Theobaldine Ferdinandine Rosalie Henriette, * Jasenitz bei Stettin 19. 11. 1815; verm. ebd. 16. 5. 1836 mit † Carl Friedrich Kuneck,[10]) ev., * Leuthen i. Schles.

[9]) Ebd., S. 411.

[10]) Wappen: schräglinks geteilt, oben in Gold ein aus dem rechten Schildrande wachsender geharnischter Schwertarm, begleitet rechts von einem Mond und 1 Stern, links 2 Sternen; unten auf Wasser ein Schiff mit Segel vor einem aus dem linken Schildrande hervorwachsenden 2stöckigen Turm, begleitet oben von einer hervorbrechenden Sonne; auf dem Helm 5 fächerförmig gestellte, aufgerichtete Pfeile.

26. 6. 1795, † Jaseniz 20. 11. 1873, 1836 Kgl. Preuß. Hauptmann und Chef der 2. Fuß-Kompagnie in d. 2. Artillerie-Brigade, Major d. Artillerie, 1872 a. D. in Danzig; die Witwe lebte 1882, 1898 in Magdeburg.

Zweiter Ehe:

3. † Franziska, * Berlin . . , † ebd. . . ; verm. mit † Kottwitz, Polizei-Sekretär.
4. † Ferdinand III., * 1828
5. † Ferdinandine, * 1830
6. † Friedrich VI., * 1832
7. † Franz II., * 1836
8. † Felix, * 1838

† verbrannt beim Brande des Mühlendammes in Berlin am 3. 4. 1838.

b. Karl'scher Zweig,
auf der Klostermühle in Spandau.

Im Mannesstamm erloschen.

IVc. † Karl I. Sebastian Körner, * Sp. 28. 2. 1793, † ebd. 30. 8. 1843; meldete sich 3. 2. 1813 in Folge des Aufrufs zum Eintritt in das freiwillige Jägerkorps und equipierte sich selbst,[11]) 1824, 1828 Mühlenmeister, erhält im Vertrage von 1824 die Kloster-(Mahl- und Lohmühle) Mühle in Spandau; verm. Sp. 16. 10. 1815 mit † Auguste Wilhelmine Schildbach, * Sp. 19. 5. 1795, † ebd. 21. 1. 1869, jüngster Tochter des † Daniel Gottlieb Schildbach, † vor 1815, Seifensiedermeisters in Spandau.

Kinder, in Spandau (St. Nikolai) geboren:

1. † Caroline Henriette Wilhelmine Emilie, * 9. 4. 1812, † ebd. 17. 4. 1814.
2. † Karl Friedrich Wilhelm Alexander Sebastian, * 28. 3. 1815.
3. † Caroline Wilhelmine (Minna) I. Dorothea Henriette, * 18. 11. 1816, † Charlottenburg 20. 3. 1881; verm.

[11]) Vgl. Kuntzemüller, a. a. O., S. 351, 352.

Sp. 16. 10. 1839 mit Theodor Alexander Robert I. Körner, s. IVm.

4. † Henriette Mathilde Hermine, * 28. 5. 1818, † ebd. 4. 5. 1819.
5. † Adolf Friedrich V. (Fritz) Albert, * 21. 8. 1819, † ebd. 22. 6. 1860, Maler und Photograph; unverm.
6. † Heinrich III. Karl Sebastian, * 5. 2. 1821, † Sp. 5. 8. 1873, Rentner; unverm.
7. Ida II. Rosalie Johanne, * 31. 3. 1822; verm. mit † . . . Griegel, lebte 1898 in Charlottenburg, Tankelmannstr. 1.
8. † Karl Eduard Gustav Sebastian, * 18. 7. 1823, † Sp. 16. 7. 1824.
9. † Rosalie Hedwig Elisabeth Auguste, * 22. 11. 1824, † Sp. 25. 4. 1826.
10. † Auguste Emilie Albertine, * 12. 4. 1826, † Sp. 10. 7. 1826.
11. † Adeline Ulrike Pauline Caroline, * 25. 4. 1828, † . . .
12. Clara I. Hermine Agnes, * 18. 5. 1829; verm. Sp. 28. 11. 1861 mit Karl Friedrich Emil Wentzel, * 6. 1. 1828, Kgl. Preuß. Landgerichtsrat in Neu Ruppin, 7. 10. 1858 Gerichtsassessor, 1861 auch Leutnant, Sohn des † Daniel Gottlieb Wetzel, Asservators beim Stadtgericht zu Berlin.
13. † Albert I. Wilhelm Alexander, * 6. 11. 1830, Postsekretär.
14. † Ottomar Emil Kunibert Moritz, * 27. 11. 1831, † Sp. 1. 6. 1832.
15. † Wilhelm IV. Karl Sebastian David, * 15. 3. 1833, † Sp. 10. 1. 1863, Kaufmann; unverm.
16. † Tochter, ungetauft, * 18. 6. 1834, † Sp. 25. 6. 1834.
17. † Otto Hermann August, * 26. 12. 1835, † Sp. 18. 12. 1839.
18. † Ernst Moritz, * 26. 7. 1838, † Sp. 21. 8. 1838.

c. Wilhelm'scher Zweig,

auf dem „Hohen Steinweg“[12]) in Spandau.

IVd. † August Wilhelm I. Körner, * Sp. 11. 2. 1796, † ebd. 10. 7. 1871, Mühlenmeister und Kaufmann in Spandau, Inhaber der Rettungsmedaille, des Roten Adler-Ordens und des Allgem. Ehrenzeichens; erhielt im Vertrage von 1824 die kleine Wassermühle und die Schneidemühle auf dem Damm in Spandau als Erbpächter; 8. 8. 1824 brannte die Mahlmühle auf dem Hohen Steinwege ab;[13]) seit 1. 6. 1837 besaß er das volle Eigentum (Grundb. v. Std. Spandau, Bd. 1, Bl. Nr. 10), bis 1863 Mitinhaber der Firma „W. Körner & Sohn“ in Spandau, wohnte dort auf dem Hohen Steinwege Nr. 6; verm. Sp. 27. 12. 1818 mit † Marie Wilhelmine Pirovius, * Sp. 30. 8. 1800, † ebd. 1. 11. 1847 (Tochter des † Gottfried Wilhelm Pirovius, † vor 1847, Gastwirts in Spandau u. s. Gem. † Friedrica Dorothea Knoll, † . . 1849(?), sie verm. sich 2. mit † Reinicke, Lohgerbermeister in Spandau, und wohnte 1847 als Witwe in Berlin, Johannisstr. 2).

Kinder, in Spandau (St. Nikolai) geboren:

1. † Johann Sebastian August Wilhelm III., * 14. 4. 1819, † Sp. 28. 1. 1833.
2. † Franz Albrecht Hugo I., * 11. 2. 1821, † Sp. 28. 8. 1824.
3. † Marie Dorothee Caroline Rosalie, * 11. 11. 1822, † Sp. 4. 2. 1833.
4. † Hermann Sebastian Rudolf I., s. Vb.
5. † Franz Sebastian Albrecht Hugo II., * 21. 9. 1825, † Sp. 17. 1. 1829.
6. Adolph Hermann, s. Vc.
7. † Emilie Dorothee Marie Antonie, * 30. 6. 1829, † 10. 2. 1833.

---

[12]) 1754 „Mühlengasse“, vgl. ebd., S. 14.
[13]) Ebd., S. 410.

8. † Marie I. Dorothea, * 26. 4. 1831, † (Berlin?); verm. um 1855 mit Julius Friedrich Reinhold Seyring, Maurermeister in Berlin, 1878 Alexandrinenstr. 78, 1881 Barutherstr. 10.
9. † Emma Florentine, * 24. 10. 1832, † Sp. 5. 1. 1850.
10. † Dorothea Alwine, * 28. 2. 1835; verm. mit Franz Keiper, 1898 Berlin, Brandenburgstr. 37.
11. Franz Otto I. Sebastian, s. Vd.
12. Franz III. Wilhelm Sebastian, s. Ve.
13. Rosalie Johanne I., * 1. 7. 1839; verm. mit † . . . Leopold; lebt als Witwe in Buckau bei Magdeburg; 1897 dort, Feldstr. 2.
14. Emil Sebastian, s. Vf.
15. † Amanda Dorothea I. (Dora) Hulda, * 21. 10. 1842, † ebd. 21. 9. 1844.

Vb. † Hermann Sebastian Rudolf I. Körner, * Sp. 6. 3. 1824, † ebd. 22. 8. 1870, Bürger, Kaufmann, Posthalter und Lederfabrikant in Spandau, lernte 1843 das Lederfach in Paris, bis 1863 und 1883—85 Mitinhaber der Handlung „W. Körner & Sohn" in Spandau: kaufte 7. 10. 1847 die auf der Freiheit belegene, im Grundbuch d. Stdt. Spandau Bd. 9, Bl. 70 (79), eingetragene Wiese, eine vor dem Potsdamer Thor belegene Scheune (Bd. 6, Bl. 1) und das ebd. in der Havelstr. Nr. 2 belegene Haus (Grdb., Bd. 1, Bl. Nr. 230) von seiner Großmutter geb. Knoll, verehl. Reinicke; er besaß die Grundstücke Spandau Bd. 2, Bl. 1; Bd. 10, Bl. 362; Bd. 6, Bl. Nr. 61; 2mal verm., — a) . 2. 1848 mit † Johanne Friederike Pauline Schloeth, * (Potsdam?) . . 1828, † Sp. 28. 1. 1850 (Tochter des † Johann Ferdinand Schloeth (* Potsdam?), † Berlin . . 1839, Kaufmanns in Berlin, Spandauerbrücke 6 u. s. Gem. † Emilie Degner, * Berlin 5. 6. 1801 (?), † ebd. . . (1863?), — b) Berlin(?) 15. 11. 1851 mit Johanna Louise Sophie Schloeth, * Berlin 27. 1. 1835, der vorigen Schwester, Dampfwaschanstaltsbesitzerin, Eigentümerin des Hauses Havel-

straße 2 zu Spandau, welches am 16. 12. 1897 verkauft wurde (Grundb., Bd. 10, Bl. Nr. 362) und Neu-Fahrland Nr. 15 bei Potsdam.

Kinder, evangelisch.

Erster Ehe:

1. † Sebastian Paul Johann, s. VIa.
2. † Marie Pauline Helene, * Sp. 11. 1. 1850, † Charlottenburg 22. 3. 1896; unverm.

Zweiter Ehe:

3. Marie III., * Spandau 30. 1. 1853, Dampfwaschanstalts-Besitzerin, s. etwa 1890 zu Spandau, Havelstr. 2 und Potsdam, Neu-Fahrland Nr. 15.
4. Max Sebastian Rudolph, s. VIb.

Vc. Adolph Hermann Körner, * Sp. 7. 10. 1827, Kaufmann, Schneidemühlen- und Nutzholzhandlungsbesitzer, Spandau, Damm 12 und Hoher Steinweg 6 (Körner'sche Schneidemühlen); erhält 1863 von seinem Vater — 1. die Schneidemühle bei Spandau (Grdb., Bd. 1, Bl. 10, jetzt Bd. 41, Bl. 1462), — 2. das im Dorfe Damm belegene Märten'sche Fischergut (Bd. 2, Bl. 193), — 3. das vor dem Oranienburger Thor belegene Grundstück, früher Siecke'scher Garten, damals Holzplatz (Bd. 8, Bl. 160), — 4. Grundstück (Küchengarten) vor dem Oranienburger Thor i. d. Neuendorferstraße (Bd. 9, Bl. 207), — 5. Wiesen- und Ackerstücke in der Feldmark von Spandau (Bd. 4, Bl. 167, Bd. 3, Bl. 278, jetzt Bd. 8, Bl. 71), — 6. in Magdeburg-Neustadt (Bd. 11, Bl. 610) das früher Bierlbücher'sche Grundstück. 1. 2. 1865 kaufte er für 17820 Thlr. das Gut Bocksfelde bei Pichelsdorf (Grundb. v. Sp., Bd. 22, Bl. Nr. 878); 1865 Holzhändler zu Körner'sche Schneidemühlen bei Spandau und Gutsbesitzer auf Bocksfelde; 4. 2. 1865 brannte die Körner'sche Schneidemühle ab, ebenso 1887; 1877 „an der Mauer auf dem Hohensteinweg"; 1881 in Firma „W. Körner & Sohn"; 1. 4. 1892 kaufte er mehrere Grundstücke an der Adamstr. und dem Kerner'schen Privatwege (Bd. 53, Nr. 1830, 1840, 1843;

Bd. 54, Bl. Nr. 1848, 1849, 1850, 1851, 1866, 1867) für 40000 M., er besitzt außerdem: Bd. 1, Bl. 117; Bd. 18, Bl. 708 (Radeland 5 mit Gebäude, Tiefwerderweg Nr. 1; Haus: Damm Nr. 12, 1865 für 5000 Thlr. gekauft); Bd. 22, Nr. 888, Bd. 24, Nr. 950 (Weinberge Nr. 6, 13a, 13b, 7 mit Wohngebäude, 1. 11. 1865 für 5000 Thlr. gekauft) und Bd. 41, Nr. 1462; 2mal verm., — a) Berlin 4. 6. 1855 mit † Elisabeth Bertha Johanne Sophie Appelius, ev., * Berlin 13. 2. 1834, † Sp. 18. 5. 1871, Tochter des † Appelius, Holzhändlers in Berlin, — b) Jasenitz 14. 7. 1872 mit Anna Adele Ida Hedwig Friederike Kuneck, * Stettin 13. 7. 1841 (Tochter des † Carl Kuneck u. s. Gem. † Ida I. Körner, s. IVa., 2).

Kinder, zu Spandau (St. Nikolai) geboren:

Erster Ehe:

1. † Sebastian Wilhelm Maximilian (Max) I. Hermann Erdmann, * 18. 3. 1856, † ebd. 11. 4. 1857.
2. Arthur Sebastian Walter, * 28. 12. 1857, lebt in Teffin in Mecklenburg.
3. Marie Elisabeth Wanda, * 25. 7. 1859; verm. Spandau 15. 5. 1891 mit Wilhelm Ferdinand Martin Schmidt, damals Sekretär in Schöneberg, 1894 in St. Louis, Nr. 3540 Easton-Avenue, Nord-Amerika; durch Urteil des Kgl. Landgerichts II, Berlin, vom 30. 6. 1894 wurde die Ehe geschieden und der Ehemann für den alleinschuldigen Teil erklärt; sie lebt in Berlin.
4. † Sebastian Wilhelm Hermann Max Walther, s. VIc.

Zweiter Ehe:

5. Marianne Ida Lucie, * 5. 6. 1874; verm. Spandau 28. 9. 1894 mit † Richard Rassow, * Patzig i. Pom. 1. 6. 1858, † Blankenburg i. Th. 1. 9. 1896, Premier-Leutnant a. D. und Vertreter der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin, 1889 im Grenadier-Regiment Friedrich Wilhelm IV. (1. Pommersch.) Nr. 2 (Sohn des † Ludwig Rassow, * Worke bei Patzig 25. 6.

1813, † Patzig 23. 8. 1873, Rittergutsbesitzer auf Patzig; verm. Bergen . . 1847 mit Emilie Hederstroem, * in Schweden 25. 6. 1823; vgl. dies. Hdb., Bd. 2, S. 318).

Vd. Franz Otto I. Sebastian Körner, ev., * Sp. 3. 10. 1836, Kaufmann und Nutzholzhandlungsbesitzer in Magdeburg, Alte Neustadt, Hohepfortestraße 37–39, Stadtverordneter, Eisenbahnrat, Schiedsmann, Kirchenrat u. s. w., siedelte 1863 von Spandau nach Magdeburg über; verm. Sp. 14. 6. 1875 mit Elisabeth Ida Marie Kuneck, * Stettin 24. 2. 1840 (Tochter des † Carl Kuneck u. s. Gem. Ida I. Körner, vgl. IVa., 2).

Kinder, evangelisch, zu Magdeburg geboren:

1. Wilhelm III. Sebastian Otto Erich Carl, * 22. 2. 1876, lernt die Handlung bei Zuckschwert in Magdeburg.
2. † Otto III. Sebastian, * 2. 10. 1877, † Magdeburg 3. 10. 1877.
3. Lydia Ida Marie Elisabeth, * 6. 5. 1880.

Ve. Franz III. Wilhelm Sebastian Körner, * Sp. 1. 3. 1838, Grubenbesitzer, Berlin, Händelstr. 9, früher Elisabethstr. 28, 1883—1885 Mitinhaber der Firma „W. Körner & Sohn" in Spandau, 1898 von „F. W. Körner & Cie., Britzer Kies- und Sandgruben-Gesellschaft", Rixdorf, Ausschußmitglied der Gesellschaft für Heimatkunde „Brandenburgia", Vorstandsmitglied des Bundes der Verl. Grundbesitzer-Vereine, besitzt die bronzene und silberne Medaille für Gartenbau, die goldene für Volksernährung, die silberne und goldene Medaille für wissenschaftl. Bethätigung am Märkischen Museum und ein Ehren-Diplom des Kgl. Naturkunde-Museums, 1859—60 Einj.-Freiwilliger im Inf.-Regt. Nr. 24; 2mal verm., — a) Berlin . . . mit † Elisabeth Schloeth, * Berlin 12. 6. 1838, † ebd. 26. 2. 1889 (dritte Schwester der unter Va. Genannten), — b) Tegel bei Berlin 14. 8. 1890 mit Clara Neumann, * Berlin 7. 11. 1849 (Tochter des † Ludwig Neumann, * Berlin 22. 4. 1815, † Magdeburg 30. 9. 1884, Geheimer Kriegsrat u. s. Gem. † Franciska . . .)

Kinder, in Berlin geboren.

Erster Ehe:

1. Eugen Johann Wilhelm, s. VId.
2. Otto II., * 6. 11. 1868; 1898 Prokurist der Firma J. A. Henckels zu Köln a. Rh., 1889—90 Einj.-Freiwilliger im Inf.-Regt. Nr. 64, dann Vize-Feldwebel d. Res.
3. Gertrud, * 1. 2. 1870.
4. † Clara, * 2. 5. 1873, † Berlin . . 1876.

Zweiter Ehe:

5. Franz IV. Sebastian Adolf, * 23. 5. 1892.

Vf. Emil Sebastian Körner, * Sp. 22. 3. 1841, jetzt Rentner in Berlin, Eigentümer der Häuser Alexanderstr. 8 in Berlin und Viktoriastr. 3 in Nieder-Schönhausen, 1872 in Magdeburg, 1883—85 Mitinhaber der Firma „W. Körner & Sohn" in Spandau, 1883 Kaufmann in Nieder-Schönhausen: verm. Berlin (St. Georgen) 6. 10 1868 mit † Anna Emilie Caroline Puhlmann, * Berlin (St. Marien) 23. 1. 1848, † Berlin 29. 5. 1885 (Tochter des † Carl Ludwig Puhlmann, * Altdamm 10. 10. 1816, † Nieder-Schönhausen 23. 4. 1884, Rentner in Nieder-Schönhausen, Viktoriastr. 1; verm. Berlin . . . 1846 mit † Caroline Emilie . . . , * Schwanebeck 30. 9. 1820, † Nieder-Schönhausen 5. 4. 1884).

Kinder, evangelisch:

1. † Wilhelm Sebastian Carl, * Neustadt-Magdeburg 11. 7. 1869, † ebd. 20. 12. 1869.
2. † Elsa Dorothea Anna, * ebd. 12. 6. 1870, † ebd. 25. 6. 1870.
3. Alwine Dorothea Anna, * ebd. 11. 11. 1871; verm. Berlin (St. Georgen) 12. 11. 1892 mit Hermann Carl Heinrich Klinkmüller, ev., * Luckau 20. 12. 1859, Kaufmann, i. Fa. Emil Fröschke, Berlin, Zimmerstr. 29 (Sohn des † Wilhelm Klinkmüller, * Luckau 17. 6. 1797, † ebd. 6. 8. 1873, Gutsbesitzer und Posthalter dort; verm. ebd. mit † Christiane Repperg, * ebd. 8. 9. 1829, † 21. 5. 1895).

4. Elsbeth Dorothea Anna, * Neustadt-Magdeburg 10. 3. 1873.
5. Caroline Dorothea Anna, * ebd. 8. 4. 1874; verm. Berlin (St. Georgen) 25. 2. 1895 mit Friedrich Johann Gunderloch, * Guntersblum i. Hess. 13. 3. 1861, Direktor der Bergischen Kleinbahnen, Elberfeld, Brillerstraße 162 (Sohn des † Jacob Gunderloch, ev., * Darmstadt 20. 10. 1819, † Alzey 7. 12. 1866, Professor in Guntersblum; verm. Darmstadt . . . mit Susanna Bähr, * Mörstedt 12. 5. 1836, † Darmstadt 9. 4. 1890).
6. † Willi Sebastian Emil, * Niederschönhausen 8. 10. 1875, † ebd. 19. 3. 1876.
7. Hedwig Dorothea Anna * ebd. 26. 5. 1877.
8. † Kurt Sebastian Emil, * ebd. 26. 10. 1879, † dort 26. 6. 1880.
9. Dorothea Caroline Anna, * ebd. 19. 11. 1883.

VIa. † Sebastian Paul Johann Körner, s. Va., 1, * Sp. 16. 11. 1848, † Magdeburg-Neustadt 4. 11. 1891, Kaufmann zu Magdeburg, verzog 1886 nach der Neustadt; verm. mit Auguste Luise Clara Fricke, gen. Klepp, ev.

Kinder, ev., zu Magdeburg geboren:

1. Marie Minna II. Pauline, * 24. 11. 1877.
2. Helene Gertrud Louise, * 6. 11. 1880.
3. Sebastian Friedrich VI. Rudolph, * 20. 7. 1882.
4. Johanne Clara II. Pauline, * 10. 8. 1883.
5. Marie Elsa Pauline, * 3. 12. 1885.
6. Dorothea Antonie II. Emilie, * M.-Neustadt 12. 11. 1887.

VIb. Max Sebastian Rudolph Körner, * Sp. 15. 5. 1854; Va., 4; ev., Direktor des Berliner Elektrotechnikum „Elektra", Berlin S., Prinzenstr. 55, Kaufmann und Fabrikbesitzer, Eigentümer der Häuser Fehrbellinerstr. 49, Josephstr. 8, Wrangelstr. 45 und Franzstr. 15 (Wohnung) in Berlin; verm. Berlin (Dom) 16. 7. 1892 mit Adolfine Auguste

Marie Thamm, ev., * Berlin 18. 12. 1865 (Tochter des Ernst Thamm, * Berlin 31. 7. 1844, Musikdirektor in Berlin, Fehrbellinerstr. 7, u. s. Gem. Luise Adolphine Uhlich, * Berlin 7. 4. 1844).

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Luise Sophie Charlotte, * 19. 2. 1893.
2. † Margarethe, * 3. 7. 1894, † Berlin (St. Thomas) 12. 3. 1895.
3. Sebastian Rudolph Ernst, * 30. 12. 1895.
4. Sebastian Peter Paul, * 8. 2. 1897.

VIc. † Sebastian Wilhelm Hermann Max Walther Körner, * Sp. 29. 8. 1863, † Meran i. Tirol 11. 5. 1890, Architekt in Weißenfels i. Thür., ruht mit Frau und Kind dort auf dem neuen städtischen Gottesacker; verm. Halle a. S. (kath. K.) . . 1886 mit † Augusta Angelica Hättenschwiller, kath., * Rohrschach am Bodensee, Bruggmühle-Goldbach, Kanton St. Gallen 3. 9. 1865, † Weißenfels 26. 3. 1888; Tochter des † Joseph Anton Hättenschwiller, † Goldbach . . . , u. s. Gem. Brigitte Merkt, lebt in Rohrschach.

Tochter:

1. † Elisabeth Wanda Ida Augusta Marie, * Weißenfels 12. 3. 1888, † ebd. . . 18 . .

VId. Eugen Johann Wilhelm Körner, * Berlin 2. 7. 1866, Kgl. Preuß. Regierungs-Baumeister, Assistent der Kgl. Technischen Hochschule, Charlottenburg, Kaiser Friedrichstr. 49; erbaute als Reg.-Bauführer das Kais. Reichs-Versicherungsamt, als Reg.-Baumeister das Kais. Gesundheitsamt und das Kaiserl. Aichungsamt in Berlin; A. H. der A. D. C.-Burschenschaft Hevellia; verm. . . mit Emmy Froeschke, * Berlin 8. 6. 1871 (Tochter des † Emil Froeschke, * Gröbitz 16. 1. 1842, † Berlin 11. 12. 1888, ev., Kaufmann, Inhaber der Handlung „Emil Froeschke", Berlin, Zimmerstr. 28; verm. mit Doris Menges, * Berlin 16. 11. 1846, die sich später verm. mit . . . Lamfried, Geh. Baurath).

Kinder, zu Charlottenburg geboren:
1. Johannes (Hans), * 26. 4. 1896.
2. Rudolf, * 8. 10. 1898.

d. Heinrich'scher (Prenzlauer) Zweig.

IVe. † Ludwig Heinrich I. Körner, * Sp. 25. 3. 1798, † . . ., Dr. phil., 1833 Collaborator Gymnasii in Prenzlow, später Oberlehrer ebd; verm. mit † Mathilde Körner (Tochter des † Friedrich Körner, s. IIIc., u. s. Gem. † Wilhelmine Wilke).

Kinder:
1. † Alexander, Kgl. Preuß. Regierungs-Sekret. in Potsdam.
2. † Mathilde II., unverm.
3. Heinrich IV., s. Vf.
4. Johanna II., Musiklehrerin in Wittstock.
5. Marie II., unverm.
6. Alfred, Postsekretär in Eberswalde.

Vg. Heinrich IV. Körner, Prediger emer. in Wiesbaden.

Kinder:
1. Heinrich, * um 1872.
2. Rose, * um 1873.

e. August'scher Zweig.

IVf. † August Ludewig Körner, * Sp. 20. 4. 1800, † Magdeburg ? . . ., 1824, 1833 Mühlenmeister in Spandau, 1839 Bäckereibesitzer, verzog nach Magdeburg; verm. Spandau (St. Johannis-K.) 9. 11. 1839 mit † Sophie Friederike Wilhelmine Engels, * Spandau (St. Johannis-K.) 2. 6. 1811, † . . . (Tochter des † Ernst Philipp Engels, Schleifermeisters u. s. Gem. † Marie Louise Charlotte Kolzenburg).

Kinder:
1. † Amalie Pauline Louise, * Sp. 10. 10. 1842, † ebd. 1. 8. 1843.

2. † Auguste Louise Pauline, * Sp. 8. 12. 1843, † ebd. 25. 11. 1844.
3. † Ernst Paul August Sebastian, * Sp. 16. 5. 1845, † ebd. 5. 7. 1845.
4. Auguste I.; verm. mit † . . Rapp, Oberfeuerwerker; lebt als Witwe in Magdeburg, Neustädterstr. 11.
5. Therese; verm mit . . Milech, Büchsenmachermeister, Magdeburg, Kleineschulstr. 27.
6. 7. | 2 Söhne. ?

f. Ludwig'scher Zweig.

IVg. † Ernst Ludewig (Louis) Körner, * Sp. 28. 1. 1803, † ebd. 2. 2. 1884, Amtmann und Gutsbesitzer, 1833 Landwirt in Spandau, besaß die Meierei vor dem Oranienburger Thor vor Spandau, Gartenstr.; verm. Sp. 24. 7. 1830 mit † Bertha Jaeckel, * Sp. 3. 3. 1804, † ebd. 15. 1. 1892 (Eltern: † Johann Gottlieb Jaeckel,[14]) * Spandau 2. 8. 1777, † . . . , 15. 7. 1802 Bürger von Spandau, Drechslermeister ebd., feierte 1852 das 50-jährige Bürgerjubiläum; verm. Spandau 14. 6. 1803 mit † Christiane Sophia . . . , * 17. 5. 1774, † Spandau 19. 5. 1858).[15])

Kinder:

1. † Gottlieb Sebastian Louis, * Sp. 30. 1. 1832, † ebd. 22. 2. 1832.
2. Sebastian Gottlieb Ludwig Robert II., s. Vg.
3. Eugen I. Gottlieb Sebastian Louis, s. Vh.

Vg. Sebastian Gottlieb Ludwig Robert II. Körner, * Sp. 23. 1. 1833; 1. 9. 1860 Subdiakonus an St. Marien in Fürstenwalde und Pfarrer von Trebus, 1. 7. 1873 Pfarrer

---

[14]) Dessen Eltern: † Johann Gottlieb Jaeckel, * Rathenow 25. 2. 1728, † 14. 4. 1797, Maurermeister; verm. 29. 7. 1757 mit † Dorothea Sophia Moldenhauer, * 22. 11. 1737, † 22. 1. 1801 (Tochter eines Weiß- und Roß-Bäckermeisters zu Spandau).

[15]) Deren Vater: * 19. 7. 1746, † 16. 9. 1826
Deren Mutter: * 1. 10. 1739, † 8. 6. 1820.

an der luth. Kirche zu Schwelm i. Westf., 1. 10. 1877 Pfarrer von Döbberin und Niederjesau, Kreis Lebus, Rgbz. Frankfurt a/O.; verm. Sp. 31. 10. 1860 mit Anna Justine Louise Maresch, ev., * Berlin 2. 5. 1839 (Tochter des † Christian Friedrich Maresch, † Berlin 1868, Lehrers am Französischen Gymnasium, Kantors und Organisten an St. Georgen in Berlin u. s. Gem. † Justine Helene Charlotte Wihelmy,[16]) * Berlin 25. 10. 1809, † Fürstenwalde 20. 7. 1876).

Kinder:

1. † Sebastian Robert Johann Martin II., * Fürstenwalde (St. Marien) 7. 12. 1861, † ebd. 22. 4. 1864.
2. Martin III. Robert Johannes, s. VId.
3. Anna Magdalena, * Fürstenwalde (St. Marien) 4. 12. 1871.
4. † Katharina Florentine Johanna, * Schwelm i. Westf. 1. 9. 1874, † ebd. 3. 9. 1876.

Vi. Eugen I. Gottlieb Sebastian Louis Körner, * Sp. 28. 8. 1837, Bürger (seit 11. 11. 1863), Gärtnereibesitzer, Kunst- und Handelsgärtner in Spandau, jetzt Rentner ebd., Radeland Nr. 4; erbte die Meierei in der Gartenstraße in Spandau, am 28. 8. 1860 brannte sie bis auf das Wohnhaus vollständig herunter; er errichtete an der niedergebrannten Stelle eine Gärtnerei, welche 1894 zu Bauzwecken verkauft wurde; verm. Barth i. Pom. 11. 7. 1862 mit † Dorothea Antonie Bertha Hermine Kurth, * Born auf dem Darß 11. 1. 1838, † Sp. 19. 6. 1894 (Tochter des † Friedrich Kurth und der † Emilie Körner, s. IIIb., 11).

Kinder, in Spandau (St. Nikolai) geboren:

1. † Bertha Emilie Mathilde Anna, * 30. 5. 1863, † ebd. 23. 1. 1871.
2. Sebastian Eugen Louis, s. VIe.

---

[16]) Tochter des † Heinrich Wilhelmy, Hofrats. Dessen Vater soll, um seines Glaubens willen aus Böhmen, wo die Familie zum alten Adel gezählt, den Namen „von Raschowat" geführt und mehrere Güter besessen haben.

3. † Laura Antonie Helene, * 27. 8. 1865, † ebd. 9. 9. 1865.
4. Sebastian Gottlieb Friedrich Eugen II., s. VIf.
5. † Elisabeth Anna Antonie, * 1. 7. 1871, † ebd. 21. 1. 1872.
6. † Friedrich Eugen Johannes, * 28. 6. 1873, † ebd. 4. 8. 1873.
7. † Elisabeth Antonie Bertha, * 26. 9. 1877, † ebd. 25. 4. 1880.

VId. Martin III. Robert Johannes Körner, * Fürstenwalde (Marien-K.) 1. 11. 1867, Landwirt; verm. Berlin (St. Jakobi) 15. 3. 1896 mit Emma Greisirt aus Neu-Ruppin.

VIe. Sebastian Eugen Louis Körner, * Sp. 22. 6. 1864, Kaufmann in Berlin; verm. mit Hedwig Schulze, Tochter des . . . Schulze, Obertelegraphensekretärs zu Berlin, kinderlos.

VIf. Sebastian Gottlieb Friedrich Eugen II. Körner, * Sp. 18. 10. 1866, Gärtnereibesitzer in Spandau, Radeland 4; übernahm 1894 eine von seinem Vater auf Erbland errichtete Groß-Gärtnerei; verm. Bernau i. d. M. 6. 9. 1894 mit Luise Henriette Anna Lange, * Bernau 16. 10. 1871 (Tochter des J. F. Lange, Schuhmachermeisters zu Bernau).

Kinder, in Spandau (St. Nikolai) geboren:

1. Elisabeth II. Luise Antonie, * 7. 7. 1895.
2. Käthe Marie, * 22. 2. 1897.

g. Friedrich'scher Zweig.

IVh. † Friedrich (Fritz) IV. Wilhelm Körner, * Sp. 15. 1. 1809, † ebd. 13. 10. 1847 (vgl. IIIb., 12), 1833 Landwirt in Zernickow; verm. Sp. 7. 10. 1843 mit † Emilie Charlotte Gericke, * Sp. 8. 10. 1815, † ebd. 5. 9. 1878, Tochter des † Ludwig Ferdinand Gericke, Zeughausbüchsenmachers.

Töchter:

1. † Amanda Dorothee Emilie, * Sp. 14. 9. 1844, † ?
2. Anna?; verm. mit . . . Rönicke.

C. Potsdamer (Friedrich'scher) Ast.

IIIc. † Johann Friedrich (Fritz) I. Carl Körner, * Sp. 4. 2. 1769, † Köln . . 1845?, 1831 Kgl. Preuß. Justizrat, Mitglied des Stadtgerichts zu Potsdam, Justitiarius des Großen Militär-Waisenhauses ebd., Rechts-Konsulent des Kgl. Hof-Marschall-Amts zu Berlin, studierte die Rechte in Halle, 14. 4. 1789 in Frankfurt a. O. immatrikuliert, Justizrat erst in Fraustadt, dann in Potsdam; 2mal verm., — a) mit † Wilhelmine Wilke, Tochter eines Seilermeisters in Frankfurt a. O., — b) mit † . . . Felsch, verw. Simon.

Kinder:

(die 5 ältesten Söhne sind auf dem Joachimsthal'schen Gymnasium erzogen.)

Erster Ehe:

1. † Wilhelm II., s. IVi.
2. † Fritz II., † Potsdam, ertrank als 15jähriger Gymnasiast beim Schlittschuhlaufen auf dem Heiligensee bei Potsdam.
3. † Heinrich II. Rudolf, s. IVk.
4. † Johann Hermann Ludolf I., s. IVl.
5. † Gustav, s. IVm.
6. Theodor Alexander Robert I., s. IVn.
7. † Mathilde I.; verm. mit † Ludwig Heinrich II. Körner, s. oben IVe.
8. † Fritz III., † . . 1895, Kreisgerichtsrat in Brieg, unverm.
9. Theodor I., s. IVo.
10. † Martin I., s. IVp.

Zweiter Ehe:

11. † Franz I., Kaufmann, später Produktenhändler in Berlin, der „hübsche, tolle Franz".
12. † Sohn, jung verstorben.

IVi. † Wilhelm II. Körner, † Friesack um 1851 (ertrunken), hatte die Rechte studiert, machte die Freiheitskriege 1813 mit, wurde Offizier in Breslau, trat dann zur Steuer über, lebte später im Ruhestand in Friesack; 2 mal verm., — a) mit † .. Wildegans, — b) mit ...

Kinder:

1. Leopold, s. Vk.
2. † Sohn
3. † Sohn } jung verstorben.
4. Albert II.
5. Sohn } gingen nach Amerika.
6. Auguste II.; verm. mit .. Wendt.
7. Mathilde III.; verm. mit Franz Rahn, Rentner, Berlin S., Plan-Ufer 42.

IVk. † Heinrich I. Rudolf Körner, * Potsdam 10. 3. 1800, † Rössel bei Königsberg i. Pr., 19. 11. 1863, 1831 Kammergerichts-Assessor am Gericht in Löwenberg i. Schles., später in Labiau, dann in Memel, endlich Kreisgerichtsdirektor (Präsident des Admiralitätsgerichts und Schwurgerichtsdirektor) in Rössel; 2 mal verm. — a) mit † Ida Freiin v. d. Schulenburg, † Landshut i. Schles. .. 1837, Tochter eines Majors; kinderlos. — b) Hirschberg i. Schles. .. mit Johanne Juliane Krebs, * Krausendorf i. Schles. 3. 11. 1827, evang. (Tochter des † Carl Gottlieb Krebs, * Krausendorf 1785, † ebd. 1848, ev., Stellenbesitzer; verm. mit † Johanne Juliane Jäkel, * Krausendorf 1788, † ebd. 1839).

Kinder, zweiter Ehe:

1. Marie III. Albertine Ida, * Krausendorf 5. 9. 1849, lebt in Magdeburg bei ihrem Onkel Theodor, s. IVo.
2. Heinrich VI. Friedrich Wilhelm, * Labiau 14. 5. 1853, Kaufmann in Berlin.

straße 24, Tochter des † Louis Oehler,[1]) * Krimmitschau 31. 10. 1804, † Spaar bei Meißen 9. 7. 1877, Fabrikbesitzer u. s. Gem. † Ernestine Wilhelmine König, * Krimmitschau 11. 4. 1813, † Spaar 7. 2. 1881.

Kinder, zu Altona geboren:

1. † Sohn, ungetauft, * 30. 5. 1874, † Altona 8. 7. 1874.
2. Wilhelm Louis, * 9. 11. 1875, Student der Rechte.
3. Marie Adeline, * 10. 2. 1877.
4. Heinrich Ludolf, * 13. 6. 1878, Student der Feldmeßkunde.
5. Klara Ernestine, * 30. 6. 1878.
6. Ernst Theodor, * 7. 12. 1883, besucht das Kaiserin Augusta-Gymnasium zu Charlottenburg.

Vn. Heinrich Ernst Ludolf Körner, * Salzwedel (Katharinen-K.) 12. 3. 1856, ev., Kaufmann und Buchhalter zu Liegnitz, Kaiserstr. 15; verm. Liegnitz 7. 11. 1895 mit Johanna Emilie Minna Elsbeth Foerster, * Hirschberg (Gnaden-K.) 7. 11. 1870. (Tochter des Emil Gustav Foerster, * Brieg 24. 3. 1821, Agent zu Breslau, Paradiesstr. 30; verm. Radschütz, Kreis Neumarkt i. Schl., 31. 1. 1870 mit Klara Doris Emma Anna Schröder, * Prieborn, Kreis Strehlen i. Schl., 10. 10. 1845).

Tochter, zu Liegnitz (St. Peters- u. Pauls-K.) geboren:

1 Anna Adeline Elsbeth, * 20. 5. 1897.

Vo. Robert IV. Körner, * Mülheim a. Rh. 14. 2. 1846, Kaufmann, Inhaber einer Gardinenrosetten- u. Portierenstangenfabrik zu Berlin, Eigentümer des Hauses Brunnenstr. 4; verm. mit Mathilde Rolze aus Bremen.

Kinder, in Berlin geboren:

1. Robert V., * 30. 3. 1878, Kaufmann.

---

[1]) Wappen der Oehler: in Gold ein mit einer Rose belegter Balken, auf dem bewulsteten Helm zwischen zwei Büffelhörnern eine fliegende Taube mit Oelzweig.

2. Elisabeth (Lilli), * 12. 8. 1883.
3. Georg III., * 11. 5. 1887.

Vp. Friedrich (Fritz) VII. Körner, * Spandau 26. 9. 1850, Kgl. Preuß. Zahlmeister, 2. Bataill. Inf.-Regt. Ghz. Friedrich Franz II. v. Mcklbg.-Schwerin (4. Brdbg.) Nr. 24 in Neu-Ruppin; verm. mit Franziska Pilz, Tochter eines Steuerbeamten.

Kinder:

1. Margarethe, * 27. 12. 1880.
2. Curt, * 18. 1. 1888.

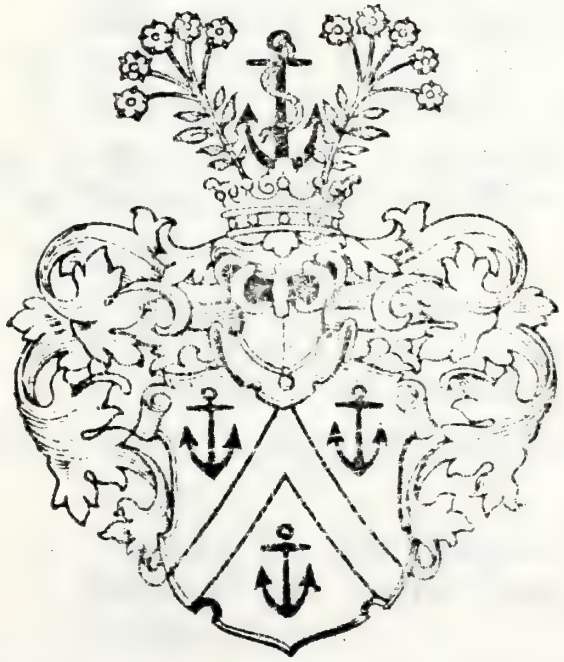
Vq. Otto II. Gustav Adolf Alexander Körner, * Sp. 12. 3. 1853, Apothekenbesitzer, erst in Müllrose, dann in Pretzsch, lebt jetzt in Charlottenburg, Spandauerstr. 12; verm. Küstrin (Pfarr-K.) 4. 5. 1885 mit Martha Hulda Emma Bache, evang., * Küstrin I. (Pfarr-K.) 5. 7. 1864, Tochter des Gottfried August Bache, * Gorgast 2. 5. 1838, Rentiers in Küstrin I.; verm. dort 1861 mit Hulda Eiffler, * Küstrin 4. 1. 1838.

Sohn:

1. † Theodor VI., * Müllrose 14. 3. 1886, † Küstrin 20. 5. 1887.

Konow.[1]

Evangelisch. Altes Ratsgeschlecht der Stadt Werben in der Altmark. Der Name wird verschieden geschrieben: Konow, Kunow, Kone, Conovius, Cunovius u. s. w. Er ist von dem Orte Konow bei Pritzwalk herzuleiten.



Wappen (1623): Hausmarke, umstellt von drei Ankern. Auf dem gekrönten Helm ein Anker zwischen zwei Blumenstauden. (Wappen auf dem Porträt des Peter Conovius. † 1623, im Dom zu Havelberg.)

Später zeigte das Wappen nur einen von drei Ankern begleiteten Sparren.

[1]) Quellen: Wollesen, Chronik d. Stdt. Werben. — Beckmann, Chronik der Chur- und Mark Brandenburg. — Küster, Tangermünder Denkwürdigkeiten. — Sowie gütige Mitteilungen der Herren Pfarrer P. Wollesen i. Werben und Zahn in Tangermünde.

I. † Tideke (Tydeke) Konow, 1453 in Werben; 1467 vermacht er die Zinsen von 40 Mark, nämlich 3 Gulden 19 Schillinge aus dem nachmals Wultz'schen Hofe in Wendemark, an das St. Gertrud-Hospital in Werben, 12. 3. 1478 unterzeichnet er als Vertreter der Stadt Werben den Vertrag, welchen die Städte der Altmark zum Verbande gegen unrechte Gewalt schließen (Riedel, Cod. dipl. Brdbg. A. 25, S. 402).

Kinder:

1. † Metta, 1465 genannt.
2. † Heine, 1482, 1524 in Werben genannt.
3. † Gherefe, s. IIa.
4. † Claus I., der Aeltere, s. IIb.
5. † Bartholomäus, 1504 in Werben, 1510 „cum uxore"; 13. 1. 1520 lebte seine Witwe und von ihr, sowie von Anna Kone (IIa., 1) brachte die Stadt 310 Gulden zusammen, welche sie dem Kurfürsten Joachim I. lieh. (Vgl. Riedel, Cod. dipl. Brdbg. A. VI., S. 437.)
6. † Hans I., s. IIc.
7. † Peter I., der Aeltere, s. IId.

IIa. † Gherefe (Gert, = Gerhard) Konow, 1497, 1510, 1513 in Werben „Meister der Gilde corporis Christi".

Kinder:

1. † Anna I., 1520 genannt.
2. † Matthias I., 1521 genannt.
3. † Merten, 1518 genannt.

IIb. † Claus I. Konow, der Aeltere, 1486 in Werben.

Sohn:

1. † Claus II., der Jüngere, 1482, 1512 in Werben, 1497 Verweser des Stiftes zum H. Geiste, 1507 Schöffe, 1500 „cum uxore".

IIc. † Hans I. Konow, 1481, 1525 in Werben.

Tochter:

1. † Lucie; verm. 1506 mit † Peter Krell, † 1513, (hinterließ 4 Söhne, 3 Töchter).

IId. † Peter I. Konow, der Aeltere, 1476, 1499 in Werben.

Kinder:

1. † Ilsebe, 1504.
2. † Anna II., 1508.
3. † Peter II., der Jüngere, s. III.

III. † Peter II. Konow, der Jüngere, 1503 in Werben.

Söhne:

1. † Gallus, s. IVa., Seehausener Zweig.
2. † Peter III., s. IVb., Werbener Zweig.

a) Seehausener Zweig.

IVa. † Gallus Konovius, Professor in Helmstädt, Bürgermeister zu Seehausen i. Altm.

Söhne:

1. † Johannes (Hans) II., s. Va.
2. † Christoff I., s. Vb.

Va. † Johannes (Hans) II. Konovius, aus Seehausen, 1530 Student in Frankfurt a/O., 1541 Vikar an St. Peter und Paul in Seehausen und Inhaber des Altars aller Heiligen.

Sohn:

1. † Joachim (Jochim) Konow, 1542 soll ihm das Einkommen der Kommende S. Lamperti in Höhe von 8 Mark, welche die Familie Konow gestiftet hatte, auf 8 Jahre für sein Studium in Frankfurt a/O. gewährt werden. 1569 bis 1576 Vorsteher des S. Gertrudhospitals in Werben, 1579—1596 Kirchenvorsteher in Werben, wo er zu der neuen Orgel 13 Gulden 7 Schilling 4 Pfennige schenkt, 1566—1580 Ratsherr, 1570, 1577 und 1580 Bürgermeister in Werben; verm. mit † . . . , 1595—1609.

Vb. † Christoff I. Konovius, Hof- und Landrichter der Uckermark, Bürgermeister in Prenzlau, Assessor am Hofgericht.

Sohn:

VIa. † Peter V. Konovius, † Brandenburg a. H. 1623, 1615 Theologe in Wittenberg, schrieb mehrere gelehrte Abhandlungen, Prediger an St. Marien in Berlin, Superintendent zu Brandenburg a. H. Ueber ihn: Jahresberichte des hist. Ver. in Brandenburg XXI—XXV.; verm. mit † Martha Clementz. Porträts des Ehepaares im Dom zu Brandenburg.

Kinder:

1. † Dorothea; verm. 1655 mit † Valentin Havelland, Archidiakonus in Brandenburg. Porträts des Ehepaares im Dom daselbst.
2. † Christian, 1628 Rektor in Jüterbogk.
3. † Christian Friedrich, s. VIIa.
4. † Peter Christoff, s. VIIb.

VIIa. † Christian Friedrich Konovius (Connow), * Brandenburg a. H. 21. 1. 1612, † Tangermünde 6. 8. 1682 an der Pest, 1627 Gymnasiast in Berlin, 1629 bei seinem Bruder in Jüterbogk, später Student in Wittenberg, 1632 Rektor in Prißwalk, 1633 Rektor zu Altstadt Brandenburg, 1638 Schuldirektor in Tangermünde, gekrönter Dichter[2], auch schriftstellerisch thätig; 2mal verm. — a) 1641 mit † Anna Matthias[3], Witwe seines Amtsvorgängers Jakob Gebhardi. — b) 1662 mit † Dorothea Beichow, * 1642, Tochter des † Johann Beichow, Bürgermeisters, u. s. Gem. † Anna Staude.

Kinder:

1. † Anna Dorothea, get. 7. 11. 1663.
2. † Dorothea Eleonore, * 20. 8. 1665, † 1735; verm. 7. 10. 1684 mit † Andreas Matthias Rühle, Rektor, 1686 Pastor zu Paren, 1714 Pastor an St. Jakob zu Magdeburg.

---

[2] Von ihm das Lied: „Wer Jesum bei sich hat, kann feste stehen; vgl. Carl Julius Böttcher, Germania sacra, Leipzig 1874, S. 27, 33, 192.

[3] Wappen der Tangermünder Matthias: Schragrechtsbalken, über welchem ein Vogel schreitet. Auf dem Helm: auf einem wachsenden Dreiberg der Vogel, vgl. „Herold" 1885, S. 113.

3. † Justina Sofia, get. 12. 5. 1668, † 6. 8. 1682.
4. † Johann Friedrich, get. 1671.

VIIb. † Peter Christoff Konovius, zu Jerchel; verm. mit † . . Goldbeck.

Kinder:

1. † Justina Conovius, * 1653, † 20. 6. 1727; verm. mit † Jakob Grube, * Barby 1631, † Derben 24. 7. 1714, Pastor in Derben, Witwer der † Anna Hedwig Koch, * 1639, † Derben 26. 3. 1667 (Sohn des † Jürgen Grube[4]), Jägermeisters zu Barby u. s. Gem. † Margaretha v. Aschersleben.
2. † Diedrich Christian, s. VIII.

VIII. † Diedrich Christian Konovius, * Jerchel 25. 12. 1654, † Berlin (St. Nikolai) 12. 2. 1705 am Schlagfluß, besuchte Schulen in Brandenburg, Tangermünde, Zerbst und die Universitäten Frankfurt a/O. und Königsberg, 27. 9. 1678 Hofprediger in Kurland, erhielt 1682 einen Ruf nach Zütphen in Holland, reiste nach England, 1. 3. 1684 Diakonus zu Tangermünde, 5. 4. 1699 Diakonus an St. Nikolai in Berlin.

Sohn:

1. † . . ., † 1728, Arzt.

b. Werbener Zweig.

IVb. † Peter III. Konow, † Werben 1559, hinterließ eine Witwe und 5 Kinder, deren Vormünder bei seinem Tode Joachim Krusemarck und Claus Ruwe waren.

---

[4]) Dessen Vater: † Siegward Grube, † 1629, in Prökuls; verm. mit † Christine Güldenstern.

Großvater: † Jürgen Grube, in Deutschland; verm. mit † Katharina Grube.

Urgroßvater: † Siegward Grube, † 1559, auf Lystrup in Dänemark, aus uradligem Geschlecht; verm. mit † Margarethe Ulfeld.

Ein Bruder des Jürgen Grube zu Barby, von dem übrigens 3 blühende Linien abstammen, ist: Christof Grube in Prökuls; verm. mit Anna Tiedemann, Sohn: Christoff Grube, 1650—1715 zu Prökuls; verm. mit Katharina Elisabeth Drews, von ihm stammt die im Bd. I, S. 127, fg. dieses Handbuchs verzeichnete vierte Linie, die dort irrtümlich mit dem Königsberger Geschlecht in Verbindung gebracht ist (dagegen vgl. Danmarks Adels Aarborg, Bd. 12; Krohne, Adelslexiton 1776).

Kinder:

1. † Claus III.
2. † Peter IV., s. Vc.
3. † Anna III. } eine von ihnen verm. mit † Joachim
4. † Ilse } Krusenick.
5. † Christoff II., s. Vd.

Vc. † Peter IV. Konow, † Werben 1583 an der Pest, 1579 bis 1583 Vorsteher am S. Gertrudshospital in Werben, 1582 Bürgermeister in Werben; verm. mit † Anna Quatfasel.

Kinder:

1. † Ilseke.
2. † Matthias II., der Aeltere, s. VIb.

Vd. † Christoff II. (Christoffel) Kunow, aus Werben, 1572 Student in Wittenberg.

Kinder, zu Werben geboren:

1. † Dorothea, get. 29. 9. 1609.
2. † Anna, get. 20. 12. 1611.

VIb. † Matthias II. Konow (Conow), der Aeltere, 1595 bis 1616 in Werben, 1600—12 Kirchenvorsteher ebd., 1602 Vorsteher des Gotteskastens, kaufte 1601 das Gut Ahrensberg bei Werben für 1700 Gulden, überließ es nach seiner Zerstörung im 30jährigen Kriege an Heinrich Goldbeck (dessen Hausmarke abgebildet in der Monatsschrift des Vereins „Herold", 1895, S. 127); verm. mit † . . . , 1596—1623 erwähnt.

Kinder:

1. † Johannes III. Konovius, 1618—36 Prediger an S. Nicolai in Spandau.
2. † Mathias III. Konow (Konouw), s. VIIc.

VIIc. † Mathias III. Konow (Conow, Konovius), der Jüngere, 1610, 1612, 1617 Ratsherr,[5]) 1618, 1620, 1622 und 1624

[5]) Riedel, a. a. O., A. 6, S. 448.

Bürgermeister in Werben, siedelte 1630 nach Gardelegen über, wo er noch 1665 als Bürger und Brauer genannt wird; verm. 1619 mit † Susanna Schwerzer, Witwe des † Andreas Goldbeck, † 1617, Ratsherrn in Werben, Erbherrn auf Räbel und Berge. Sie besaß 1617—19 das Haus am Markte in Werben, in welchem am 11. 7. 1631 Gustav Adolf abstieg.

Sohn, zu Werben geboren:

1. † Matthias IV., get. 7. 6. 1629.

Anhang:

Ohne nachweisbaren Zusammenhang mit den Vorstehenden sind:

A. Altmärker.

1. Joachim Conow aus Osterburg, 1554 Student in Wittenberg.
2. Johannes Conow aus Pritzwalk, 1543 desgl.
3. Peter Conow aus Woldenberg, 1559 desgl.
4. Nicolaus Conow aus Tangermünde, 1557 Student in Frankfurt a. O.
5. Johannes Conow aus Osterburg, desgl.
6. Besitzer Cunow in Kalberwisch bei Osterburg 1899 ansässig, seine Vorfahren waren zu Königsmark bei Osterburg ansässig.

B. Frankfurter u. a.

1. Matthias Cuno, Sohn des Matthias Kühne, 1551 Professor in Frankfurt a. O.; verm. mit Anna Goldbeck, Tochter des Heinrich Goldbeck, Dr., Kurf. Brandenb. Geh. Rates und Vizekanzlers.

   Wappen: Geteilt, oben Mann mit Fackel und Zweig wachsend, unten dreimal geteilt.

2. Elisa Cuno, * 1556, † Frankfurt a. O. 28. 3. 1594; verm. mit † Johann Hein(e), Dr. phil. et med.

3. Hedwig Cuno, * 1550, † Frankfurt a. O. 1597; verm. mit † David Geisler, Ratsherrn zu Frankfurt a. O.
4. Friedrich Wilhelm Cuno, Arzt in Wollin; verm. 1694 mit † Concordia Ranisch.
5. Jakob Nathanael Cuno; verm. mit Beate Magdalene Stein, * 18. 6. 1696, † Stettin 21. 7. 1720 (zu 2—5 vgl. Dr. E. Lange, Vitae Pomeranorum, S. 68, 328).

C. Neustettiner.

I. † Andreas Köne (vgl. oben I, 5 „Kone"), um 1540 Kirchenvorsteher zu Neustettin.[6])

Söhne:

? 1. † Martinus, s. IIa.
? 2. † Johannes, s. IIb.

IIa. † Martinus Köhne, Novistettinensis, 1569 zu Frankfurt a. O. immatrikuliert.

Söhne:

? 1. † Martinus Cuno, Neosedinensis, 1601 Student zu Frankfurt a. O. per aetatem non juravit, 4. 4. 1605 Schüler der „Prima classis" des Gymnasiums zu Thorn in Polen.
? 2. † Casparus Konovius, Neostet. Pomer., puer, 1606 Student zu Frankfurt a. O.

IIb. † Johannes Konow (Hans Kone, Kohne, Khone, Köne, Kunow) 1581, 1589 Kirchenvorsteher, als solcher auf der vorhandenen 1589 gegossenen Kirchenglocke genannt, 1589, 1603, 1620, 1623 Bürgermeister zu Neustettin.

Sohn:

? 1. † Johannes, s. III.

---

[6]) Vgl. Programm d. Neustett. Gymn. 1893, S. 3, 6, 10, 11. 1896, S. 10.

III. † Johannes Cuno, Neostet. Pomer., 1636 Schüler des Gymnasiums zu Thorn.

Sohn:

? 1. † Friedrich Kühn, * 12. 3. 1640, Sohn des Johannes Kühn, Richters zu Neustettin, ward 1666 Kantor zu Flatow in Polen und 25. 7. 1673 zu Zamborst bei Jastrow (Kreis Dt. Krone).

Der Name Köhne kommt in den Neustettiner Kirchenbüchern noch 1730 vor.

1621 giebt König Siegmund III. von Polen die Schulzenhöfe in Rose (Kreis Dt. Krone) für Kriegsdienste an das Geschlecht der Kion (poln. = Kön). Die Kion (Konow, Kunow) hatten hier ein Erbbegräbnis.[7]) Es frägt sich, ob von diesen Pommerschen Konow die polnischen (v.) Konowski, Kunowski abstammen.

D. Die Flechtinger (Altmark).

I. † Johann Cuno, † 1610, Rektor zu Flechtingen. ? Söhne:

II. † Christian Cuno, Notar, Johann und Werner Cuno, Gebrüder, zu Flechtingen, erhielten 31. 1. 1616 von dem Hofpfalzgrafen Christian Theodor Schlosser v. Embleben einen Wappenbrief (Wappen: Schwertarm; auf dem Helm: der Arm zwischen 2 Hirschstangen).[8])

E. Sachsen.[9])

1. † Johann Cuno, aus Gotha, Magister, 1546 Dom-Mittagsprediger zu Freiberg i. S., 1555 Superintendent in Gotha, 1561 das. entlassen.

---

[7]) F. W. F. Schmitt, Gesch. des Dt.-Kroner Kreises, Thorn 1867, S. 221.

[8]) Neuer Siebmacher, Bürgerl. Geschl. 1891.

[9]) A. H. Kreyßig, Album d. Ev.-Luth. Geistlichen i. Kgr. Sachsen, Dresden 1883. S. 144, 192, 253, 477.

2. † Tobias Cuno, * Chemnitz 1580, † 1620, 1595 zu Schulpforta, dann Kantor in Chemnitz, 1607 Pfarrer zu Grünberg bei Falkenstein i. S.
3. I. † . . . Cuno, Pfarrer zu Hohenmülsen (? Hohen-Mölsen bei Weißenfels i. S.).

Sohn:

II. † Johann Christian Cuno, * Hohenmülsen 1724, † 1797; 1752 Magister in Wittenberg, 1761 Pfarrer in Langebrück i. S., 1768 Pfarrer in Seifersbach bei Dippoldiswalde.

Sohn:

III. † Johann Friedrich Cuno, † 1813, 1780 Schüler zu St. Afra in Meißen, 1792 Substitut und 1797 Pfarrer in Seifersbach.

F. Riedel's Codex dipl. Brandenburgensis enthält noch folgende Nachrichten:

1295. Gercke de konowe, d. d. Dossow, A. 2. S. 263.

1305. Ertman Cono, praweſt to Sehuſen der Cloſter Jungfrowen, 17. 9. 1305; A. 21, S. 453.

1358. Tyße Kunow, Ratsherr zu Königsberg i. d. Neumark, 28. 3. 1358; A. 19, S. 465.

1381. Peter kuno, radmann zu Köpnick, 21. 4. 1381; A. 12, S. 4.

1382—1394. her Albrecht (Albert) Conow, Probſt an der St. Marienkirche zu Salzwedel (A. 14, S. 171, 173, 180, 182, 183, 187; A. 21, S. 217), auch Herr des Großen Kalands ebd. (A. 5, S. 294).

1396. Albertus dictus Konow, Pleban zu Frankfurt a. O., 12. 8. 1396 (A. 21, S. 1).

1402. matheus konow, ſtiftet beim Kaland zu Pritzwalk Seelenmeſſen für ſich und den Mag. Bernhard Colner, welche er mit dreien ſeines „patrui" hinrici Colneri

in prizwalk vereinigt (A. 2, S. 36). 1432 matheus Conow zu Pritzwalk fügt der Seelenmesse seines Vatersbruders Mag. Bernhard Colner eine Seelenmesse zu (A. 3, S. 428).

1450. hans Cune, burger zu Beeskow, „lieber getreuer" des Hans v. Bieberstein, 25. 3. 1403 (A. 20, S. 372).

1426. hinrik (hans) Cunow, Bürger zu Prenzlau (A. 21, S. 418).

1443. „Tidecke vnd Merten konow", zu Wittstock, verpfänden einem Schulze zu Wittstock „ennen garden, belegen in deme lutteken mosbusche, vor achte halff schock vnd veyr schillinge stendelscher weringe", unter Bischof Konrads Genehmigung (A. 1, S. 143).

1450. Anna Konow, Priorin, 1455, 1458 Aebtissin des Cistercienser Jungfrauen-Klosters zu Heiligen Grabe bei Techow (A. 1, S. 470, 495).

1460. Tide Kuno, Bürgermeister zu Königsberg i. d. Neumark; 26. 9. 1460 (A. 19, S. 390).

1463. Clawes Kwno, Meister der Schuhmacherinnung zu Frankfurt a. O., 19. 11. 1463 (A. 23, S. 245).
er Claus konow, zu Stargard i. d. Neumark (A. 18, S. 351).
Claus Conou, 1481 zu Marienwalde, 29. 7. 1481 (A. 19, S. 499).

1470. Gercke konow, belehnter Hofrichter des Bischofs Wediger zu Havelberg (A. 1, S. 418; Siegel).

1499. „Im Jare MCCCCIC wardtt ein ersamer zur Britzen Ratth, als Benedictus Rietz, Thomas Schmidt vndt Andreas Magnus, von hans Khunaw, ihrem feinde, Jedoch im heiligen dage bey dem Ruenbergk am Montag nach dem Achten der heiligen drey Könige gefangen" (D., S. 281).

1502. Hans konow (zu Wittstock) hefft vp szyn husz XI gulden, dar var ghyfft he alle jar XV schillinge vp Johannis anno et CCCCCI an die Gertrauds-Kapelle zu Wittstock (A. 1, S. 425).

1503. Im bischöflich Havelberger Lehnsregister für 1503 sind verzeichnet:

„Alle Konowen to Blankow hebben juthgesampt entfangen XIIII houen vnd eyne houe to papenbrok, horth Albrechte mit synen brodern alleyne" (A. 25, S. 107).

Bischof Busso zu Havelberg bietet am 11. 6. 1525 seine Vasallen zum Heerzuge des Kurfürsten nach Franken auf. Es müssen stellen: 1. „Stiftslewte"

„Alle Konowen zw Blankow I pferd" (A. 25, S. 153).

1516. Hans Conow, vorstender des hilghen lichnams Kumpanie tho Sehusen; 4. 7. 1516 (A. 25, S. 497).

1526. Vrban Konow, Prokonsul zu Prenzlau; 25. 7. 1526 (A. 21, S. . . .).

1533. Achim konow zu Wittstock (A. 1, S. 428).

1539. Steffan konow vnd achim krusemark (zu Brandenburg a. H.?) haben Tuche für die kurfürstliche Hofhaltung geliefert (A. 9, S. 278).

1539. Hans (Johann) Konow, Bürgermeister zu Perleberg, aus einer Familie, die sich in Perleberg großen Reichtum erworben hatte (A. 1, S. 74). Durch seinen Eifer wurde die Kirchenbesserung in der Priegnitz zuerst zu Perleberg bewirkt. Der letzte katholische Geistliche mußte abdanken. Es gab hier harte Kämpfe zwischen den katholisch und den lutherisch gesinnten Einwohnern. Die ersteren drohten dem Bürgermeister das Haus zu stürmen: doch die letztere Partei siegte, durch den Kurfürsten unterstützt, ob, und der Bürgermeister Hans Konow wurde vom Rate mit Stipendien für seine Söhne, vom Kurfürsten mit der Ernennung zum ersten Landrichter der Priegnitz 1546 belohnt, in dem zu Perleberg an die Stelle der bis dahin bestandenen geistlichen Gerichtsbarkeit gesetzten kurfürstl. Landgerichte (A. 1, S. 11, Anm., S. 213, 217). 1545 wurde Johann Konow zum kurfürstl. Einnehmer der Perlebergischen Kalands-Gefälle ernannt (A. 1, S. 98).

1540. XII pf. von II schock zahlt Borchardt kunno vff Martini an die Kirche S. Spiriti in Werder, desgl. 3 gr. von 1 schock Michel kunne vff pfingsten. (A. 10, S. 380.)
1541. Materne kuenow hat 12 gr. jährlich an die Neue Kapelle Corporis Christi zu Altstadt-Brandenburg als Lehn zu zahlen. (A. 9, S. 283.)
1601. Magister Johann Kuno, der auch als Schriftsteller bekannt ist, luth. Pfarrer an der St. Jakobi-Kirche zu Perleberg. (A. 1, S. 102.)
1610. Johannes Conow, Bürgermeister zu Pritzwalk, blieb trotz der Pest in der Stadt. (A. 2, S. 23, Anm.)
1629. Johann Konou, Bürgermeister zu Perleberg, kaufte Michaelis 1629 vom Rat zu Perleberg einen Hüfener oder Bauern zu „Sutou" (Suckow), welchen nach seinem Tode sein Schwiegersohn Christoff Stappenbek 1686 besaß. (A. 1, S. 100.) 1659, am 15. Nov. kaufte Johannes Konou Mühlenpächte vom Rathaus zu Perleberg (A. 1, S. 98). Aus seiner Verlassenschaft betr. die Mühlenpächte „possidirt (1686) 16 schffl. her andreas Christoff Stappenbek, 16 schffl. hereditarius Krusemark. (Ebd.)
1686. Besitzen von dem verkauften „Wiesewachs" der „gemeinen Stadt-Wiesen" zu Perleberg: 1) Wilhelm Pförtner und Johann Konou (II.) die halbe St. Jürgenswiese. „Sie geben vor, das solches ihrer Hypothek vor 200 Thlr. Capital, welche Catherina Belses Hern B. M. Johannis Konow senioris Witwe dem Rathause vorgestrecket". (A. 1, S. 101.)

Auf der Universität Erfurt wurden als Studenten immatrikuliert:
1403. Michaelis: Gotfridus Konow, utriusque juris baccal., gratis.
1511. Michaelis: Petrus Konau de Stargart.
1607. Michaelis: Joannes Cunonis, Custrinensis Marchicus.

Zu Greifswald wurden immatrikuliert:
28. 10. 1581: Martinus Konow, Malchinensis.
12. 7. 1627: Fridericus Conovius. Stargardensis.
5. 4. 1687: Jacobus Konow, Stetinensis P.(omeranus.)

Kunow, ein adeliges Geschlecht in der Mark, besaß 1735 Teschendorf in der Prieguitz. (Zedlers Univ.-Lexikon, 1733, Leipzig, Bd. „K".)

Konow in Pommern. Wappen: In Blau aus grünem Dreiberg zwei hervorwachsende, sich schräg kreuzende grüne Weinblätter. Auf dem gekrönten Helm mit blau-rot-grünen Decken drei, blau-rot-goldene, Straußenfedern, vor denen zwei grüne Blätter aufrecht nebeneinander.

„Kunovidt" in Brandenburg. Wappen: In Silber eine goldene entwurzelte, dreiblättrige Weinstaude. Auf dem gekrönten Helm mit rot-silbernen Decken eine wachsende rotgekleidete Jungfrau mit je einem goldenen Blatt in der Hand und einem dritten über dem Kopf.

Siebmacher 1772, Bd. 5, Taf. 172 und Bd. 1, S. 178.

In den „Abschieden der in den Jahren 1540—1542 in der Altmark gehaltenen General-Kirchen-Visitation", herausgegeben vom altmärkischen Geschichtsverein, Magdeburg 1889 Jg., Heft 1 u. 2 werden aufgeführt:

Zu Baben:

1600. Heine Kuhne, Kirchenvorsteher, 2, S. 242.

Zu Borstel:

1540. Otte Kone hat an den Kaland zu Stendal jährlich 3 Scheffel Roggen zu entrichten (2, S. 143).

Langen Soltwedel:

1579. Michel Konhe hat 27 Schilling für Land an die dortige Kirche jährlich zu zahlen (1, S. 59).

Narstedhe:

1540. Vit Kone hat „de pratis in Narstedhe 2 mod(os) Silig(inis)" an fromme Stiftungen in Stendal zu entrichten (2, S. 33).

Osterburg:

1540. Steffen Konow zu Osterburg giebt jährlich der St. Niklas-Kirche zu Stendal 5 fl. Zinsen für 100 fl. auf St. Walburgis (2, S. 120).

Ostheeren:

1540. Heinrich Kone (Hinrik Konen, Kunen), hat als Lehn 13 Schillinge an die „durch die Herrschaft zu Brandenburg" gestiftete Klause vor Tangermünde, Mariä genannt; er hat jährlich ferner zu liefern: 9 Scheffel Roggen und 9 Scheffel Gerste an die Vikarei St. Bonifacii I. an St. Peter zu Stendal, 2 Scheffel Roggen an die Klein-Kellerei der St. Nicolai-Kirche ebd. und 20 Schillinge Jahreszins an dieselbe Kirche (1, S. 34; 2, S. 87, 103, 114).

Polkow:

1540. Paul Kone (Pawel Köne, Khonen, Keune), der Jüngere, hat an die St. Nikolai-Kirche in Stendal zu entrichten jährlich: 18 Pf. für die Vikarei St. Mauricii, 18 Pf. für die St. Dorotheae, 3 Scheffel Roggen (auch 1578) und $2^1/_2$ Scheffel Gerste (1540, 1578); an die Pfarrkirche Unser lieben Frauen zu Stendal: 1540 drei Scheffel Gerste und drei Scheffel Roggen (1551, 1578 je $^1/_2$ Sch.), an die Vikarei Barbarä oder Michaelis, 1 Sch. Roggen und 1 Sch. Gerste (1578 je $^1/_2$ Sch.) an die Vikarei Dorotheä oder Cosmä und Damiani (Heft 2, S. 56, 61, 71, 112).

1540. Koppe Kone (Konen) zahlt je 2 Schillinge an die Vikareien Mauricii und Dorotheae an S. Nikolai und 3 Scheff. Roggen und Gerste an die Vikarei Dorotheae oder Cosmä und Damiani an St. Marien in Stendal (2, S. 56, 71), sowie 6 Scheff. Roggen für sonstige fromme Stiftungen ebd. (2, S. 94).

Rintorf:

1600. Ruloff Kune, Schulze (2, S. 246).

Schinne:

1540. Gerike Konen (Gerke Köne, Chonen) entrichtet jährlich: 5 Sch. Roggen und 5 Sch. Gerste an die Küsterei zu Arneburg, 4 Sch. Gerste an St. Nikolai-K. in Stendal für d. Vik. Erasmi, 1 Sch. Roggen für d. Vik. Dorotheae, $^1/_2$ Wispel Roggen und 1 Mark an das Hospital St. Gertrud und 3 Sch. Weizen an sonstige fromme Stiftungen in Stendal (2, S. 44, 56, 95, 135, 152).

1540. Matthis Chonen zahlt 1 Sch. Roggen jährlich für die Vikarei St. Dorotheae an St. Nikolai-K. in Stendal (2, S. 56).

1540. Paul Cone (Pawel Konen): 3 Schill. 2 Pf. an dieselbe Vikarei und 2 Sch. Gerste an das St. Gertrud-Spital zu Stendal (2, S. 56, 135).

Kl. Schwechten:

1540. Gerike Konen liefert 1 Sch. Roggen und $1^1/_2$ Sch. Gerste an die Vikarei St. Mauricii an St. Nikolai Stendal (2, S. 55).

Stendal:

Jakob Konen et Mette ux., waren vor 1540 bereits verstorben, sie werden zu den „socii camerae in ecclesia S. Nicolai" bezeichnet und für sie bestanden dort Seelenmessen; auch für
Arnth Konen bestand eine Seelenmesse, welche „festo Gangolfi" gelesen wurde (2, S. 116, 118).

1540 hatte die Witwe Arndt Kone's (die Arnt Konske, die Arndt Konsche) als Leibrente für das Jahr: 4 Mark von St. Nikolai, $11^1/_2$ fl. von St. Peter, $7^1/_2$ fl., 32 gr. für 1 fl. von der St. Marien-Kirche zu Stendal (2, S. 121, 125, 132).

1540. Lentze Konen zahlt 40 Pf. 1 Heller an die Vikarei Cosmä und Damiani an St. Jakob zu Stendal (2, S. 80).

1540. Peter Kone (Koene, Konen) zahlt für gepachtete Mühlen je 30 Pf. an St. Marien, ferner 1 Mark für 20 Mark auf Johannis an dieselbe Kirche, „dafür steht die halbe Gifft auf seinem Hause", 25 Schillinge an die Vikarei S. Laurentii an U. Lieben Frauen-K., ferner „$^1/_2$ chor. sil(iginis), $^1/_2$ chor. ord.(ei), $2^1/_2$ mod.(os) trit.(ici) ad Salarium Cellererarii ecclesiae S. Nicolai". (2, S. 64, 110.)

Staffelde:
1578 zahlt Hans Kone als „Geldpacht“ 3 Schill. 9 Pf. an die Kirche, dieselbe Summe zahlt die „Hans Konische“ (2, S. 179).

Scheplitz:
1540. Paul Kune, Kirchenältester (2, S. 196).

Werben:
1540. Gerth Cunow, der Jüngere, giebt jährliche Zinsen und Pacht an das Lehen Catharinä an der Pfarrkirche zu Arneburg (2, S. 156).

Im Kirchenbuch zu Werben wird ferner genannt:
1651. † Johannes Cuno, Secretarius, Senator Perlebergensis 1651, 1655: verm. mit † Anna Fritze, aus Werben, genannt 1662.
1683. † Johann Cunow, Freiherrl. Puttlitz'scher Amtmann auf dem Eickhofe bei Seehausen i. Altm.; verm. vor 1683 mit † Ursula Pitzschki, Schwester des Werbener Pfarrers und Inspektors Pitzschki.

Konow (Kunow, Conow). Wappen: in Gold oder in von Silber über Blau geteiltem Felde 3 (2, 1) rote Tatarenmützen. Ein märkisches Geschlecht, das 1580 Behrendorff bei Osterburg. 1598, 1714, 1716 Biesen und 1598, 1686 Blankikow in der Ost-Priegnitz, 1610, 1766, 1782 Tetschendorf bei Ruppin besaß.
v. Ledebur, Bd. 1, S. 461, Kneschke, Bd. 5, S. 231.

Konow (Conow). Wappen: in Gold unter blauem, mit einer goldenen Krone belegtem Schildhaupt zwei gekreuzte Stechpalmblätter. Kgl. Schwed. Adelstand für Christian Dietrich Konow d. d. 31. 1. 1698.
Kneschke, Bd. 5, S. 231.

Konow, Sten, 1898 Privat-Dozent zu Christiania.

Leo.

v. Leo, Löwe von Eisenach, Leo v. Raab, Leo v. Wolffersdorff.

Obwohl der Familien-Name Leo nicht häufig vorkommt, so ist es doch bisher nicht gelungen, verwandtschaftliche Beziehungen der Stämme, die ihn führen, festzustellen. Es sind nachgewiesen:

A. Evangelische Stämme.

1. Der im Folgenden ausführlich beschriebene Thüringisch-Gothaische Stamm von 1450 ab.
2. Der Erfurt-Rudolstädter, welchem der Professor Heinrich Leo zu Halle angehörte, von 1593 ab.
3. Der Sächsische, der eine große Zahl von Geistlichen hervorgebracht hat, von 1612 ab.
4. Der Hildesheimer von 1651 ab.
5. Der Anhaltische von der zweiten Hälfte des 17. Jahrh. ab.
6. Der Ostpreußische, dem viele Offiziere des Preußischen Heeres entsprossen sind, von 1696 ab.
7. Der in Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hamburg und Lübeck in verschiedenen, meist kleinbürgerlichen Familien vorfindliche, von der Mitte des 18. Jahrh. ab.

8. Der Schlesische, ebenfalls von der Mitte des 18. Jahrhunderts ab.
9. Der Brandenburgische, auch aus verschiedenen kleinbürgerlichen Familien bestehende, vom Ende des 18. Jahrh. ab.

Aus dem Königreich Sachsen, dem Großherzogtum Sachsen, dem Herzogtum Sachsen-Altenburg und der Preuß. Provinz Sachsen, sowie aus Ostpreußen stammen noch einige aus kleinbürgerlichen Verhältnissen hervorgegangene Familien Leo, deren Zugehörigkeit zu einem oder dem andern der vorgenannten Stämme bisher nicht festgestellt werden konnte.

B. Katholische Stämme:

1. Oberfränkischer, in zwei Zweigen, dessen ältester nur noch durch ein nach Australien ausgewandertes männliches Mitglied vertreten ist, von 1712 ab.
2. Unterfränkischer, mit vier Zweigen, von etwa 1741 ab.
3. Badischer, in zwei Zweigen, von 1756 bezw. 1812 ab.
4. Tyroler, mit drei Zweigen, von denen einer jetzt protestantisch ist, vom Ende des 18. Jahrh. ab.
5. Rheinisch-Westfälischer, mit 2 Familien.
6. Schlesischer, angeblich im Mannesstamm erloschen.

Ueberlieferungen, wonach einige Familien ihren Ursprung in Italien oder einem anderen außerdeutschen Lande zu finden meinten, haben sich nach genauer Forschung als Märchen erwiesen. Insbesondere ist dies auch der Fall mit der Anführung des Professors Heinrich Leo in der Schrift „Meine Jugendzeit", daß einer seiner

Vorfahren aus Mailand stamme und den Medichini angehört habe.

Die lateinische Bezeichnung des Familien-Namens, welche wohl hauptsächlich zu derartigen Erdichtungen Veranlassung gegeben hat, ist erst im 17. Jahrh. ausschließlich angewandt worden; früher wurde der Name Löwe in verschiedener Schreibweise, bald allein, bald neben der lateinischen Uebersetzung mehr oder minder häufig gebraucht.

Den Namen Leo führen z. B. viele jüdische Familien, die ihn zu Anfang des 19. Jahrh., als die Juden in Preußen Familien-Namen annehmen mußten, gewählt oder später mit ihrem bisherigen vertauscht haben. Auf diese neuartigen „Leos" haben sich die Forschungen nicht erstreckt.

A1. Thüringischer (Gothaischer) Stamm.

Wappen: Geviert, im ersten und vierten silbernen Felde ein roter, goldgekrönter Löwe, im zweiten und dritten schwarzen Felde ein goldner, mit drei blauen Sternen belegter Schräglinksbalken. Auf dem gekrönten Helm mit rechts schwarz-goldner, links rot-silberner Decke, ein goldner vorwärts gekehrter, gekrönter Löwe sitzend.

Evangelisch-lutherisch. Wiesbaden, Nakel a. d. Netze, Chemnitz, Leipzig, Meißen, Zwickau, Württemberg, Reußische Fürstentümer u. s. w., Vereinigte Staaten von Nord-Amerika.

Der Familien-Name wird in ausschließlich lateinischer Form erst seit dem Georgenthaler Amtsschösser † Johann Benedict Leo, * 1627, † 1710, gebraucht. Seine Vorfahren sind in handschriftlichen Aufzeichnungen, archivalischen Urkunden, Kirchenbüchern und Chroniken Lebe, Leb, Lewe, Lew, Löwe, Löw, Löbe, Lauwe, Laube, sogar Lau genannt worden, während die Universitäts-Matrikeln nur „Leo" haben. Es ist anzunehmen, daß noch Angehörige dieses Stammes am Leben sind, welche den deutschen Namen beibehalten haben.

Das vom ältesten bekannten Zweige geführte Wappen entspricht demjenigen, welches in dem von Paul Fürst zu München 1657 herausgegebenen alten Siebmacher'schen Wappenbuch Bd. 4, Taf. 115 für Leo angegeben ist. Die im K. K. Adels-Archiv zu Wien angestellten Forschungen haben ergeben, daß dem Kais. Oberst-Hof-Kellerschreiber Jeremias Leo auf seine Bitte vom Kaiser Ferdinand II. zu Regensburg 12. 9. 1630 der Reichsadel verliehen und das von ihm bereits geführte Wappen mit dem „Turnierhelm" versehen wurde. Jeremias Leo stammt nicht aus Regensburg; ihm wird als Hofbeamten des Kaisers die Adels-Verleihung bei Gelegenheit eines Reichstages zu Regensburg zu teil geworden sein. Ueber seine Herkunft ist bisher nichts ermittelt; daß er aus Thüringen stamme, ist aber aus

Beziehungen, die sich aus dem nachstehenden Stammbaum ergeben, wohl anzunehmen.

Johann Lewe, * Eisenach 1. 9. 1575, † Wien 28./18. 5. 1649, Kurf. Sächs. Resident, und sein Sohn 2. Ehe Johann Jacob Löwe, der 1665 Kapellmeister am Herzogl. Hofe zu Zeitz war, führten ausweislich der im Geh. Staatsarchiv zu Weimar befindlichen Siegel und eines in Nürnbergs Stadtarchiv befindlichen Bildes das im Alten Siebmacher Bd. 5, Taf. 59 abgebildete Wappen[1]) der Löwen von Eisenach.

Im Württembergischen Zweige, bei welchem das erstgenannte Wappen im Gebrauch ist, wurde kurze Zeit folgendes Wappen geführt: in Rot ein Löwe mit Schwert, auf dem Helm: der Löwe mit dem Schwert wachsend. Dies Wappen findet sich auch bei Mitgliedern des Reußischen Zweiges, doch wird hier der Löwe doppelschwänzig geführt.

1385 bereits wird Hans Löwe d. Aelt. aus Thüringen und 1400—1499 Heinrich Löwe, Bürgermeister zu Schmalkalden erwähnt. Von 1476 ab sind genaue handschriftliche Aufzeichnungen über Familienglieder der ältesten Linie vorhanden. Der Umstand, daß deren männliche Angehörige in unmittelbarer Reihe Staatsbeamte waren, hat die Nachforschung nach den Seitenlinien bei verschiedenen Staatsarchiven erleichtert.

---

[1]) Wappen: Von Schwarz über Hermelin geteilt, im Schildhaupt fünf silberne Kugeln; Mittelschild: in blau ein halber, gekrönter goldner Löwe, auf dem gekrönten Helm mit rechts silber-blau-goldner, links schwarz-golden-blauer Decke ein sitzender, goldner, gekrönter Löwe hinter einem hervorwachs. Mannskopf mit gold-silberner abfliegender Binde.

I. † Fabian Lebe (Lewe, Löbe, Leo, Löw, Laube, Lauwe), * um 1450, 1483—1491 Beamter in den Aemtern Eisenberg, Buchholz und Gotha, sodann Schösser zu Gotha, besorgte als solcher das Richteramt und die Einkünfte der Gothaer Pflege; in den Briefen des Mutianus Rufus als Quaestor Fabianus genannt.

Söhne:

1. † Andreas, s. II.
2. † Hans Lebe (Johann Löwe, Löbe, Leo), † Gotha 24. 2. 1564, 1522 Amtsschreiber, dann bis 1559 Schösser zu Gotha. Eifriger Förderer der Reformation, in der historia Gothana von Sagittarius, Jena 1713, als „vir prudens et industrius, singularis quondam amicus Myconii, qui eum in M. S. vocat Patronum ecclesiae, literarum, eruditorum et pauperum, amantem justi, honesti et recti" ehrend bezeichnet. Bei ihm kehrte Dr. Martin Luther auf seiner Rückreise von Schmalkalden nach Wittenberg 27. 2. 1537 zu Gotha ein; verm. mit † Margaretha Lottin (Kottia?), Witwe des † Johann Oswald, Scabinus Gothanus; Tochter: verm. mit † Johann Schubart, nachherigem Amtsschösser.
3. † Wolf Leb (Löbe, Leo), Hofspeiser, Kastner und Weinmeister, später 1566 Landweinmeister zu Weimar. 1528 bis 1531 Besitzer des Gasthofs vor dem Kloster zu Georgenthal, 1566 nach eigner Angabe 50 Jahr im fürstl. Dienste.
4. † Erhard Leb, 1533—1542 Amtsschreiber zu Gotha.

Um diese Zeit erscheinen noch: 1561 † Hieronymus Leo de Jorgenthal zu Erfurt immatrikuliert; und 1561, 1563, 1565 † Adam Lewe, Ratsmitglied zu Gotha, ferner † Wolfgangus Lebe, 1538, 1555 Meißen'scher Notar zu Stolpen in Sachsen, und † Hans Lebe, † Weimar 13. 12. 1587, Forstmeister ebd.

II. † Andreas Lebe (Leo, Laube), * 1476, † 1. 1. 1549, begr. zu Hohenkirchen, letzter Klosterverwalter und erster Amtsschösser zu Georgenthal, wurde 1536 Protestant.

Sohn:

III. † Johannes Lebe (Lewe, Löwe, Lew, Löw, Leo), * Georgenthal um 1540, † Salzungen 19. 10. 1601, 1559 und 1562 Student zu Jena; war erst Advokat, dann 1578, 1580, 1584 Bürgermeister zu Eisenach, 1587 von Herzog Johann Ernst III. zum Amtsschlösser zu Salzungen bestellt; verm. 27. 8. 1571 mit † Margaretha Purgold, Tochter des † Purgold, Stadtphysikus zu Eisenach.

Kinder, außer 8. und 9., zu Eisenach geboren:

1. † Elisabeth Lebin, Löwin, * 24. 8. 1573, † Salzungen 12. 10. 1599; verm. Salzungen 14. 2. 1592 mit † Johann Abe.
2. † Johann, s. IVa.
3. † Anna Lebin, Lewin, * 29. 11. 1577, † Volckershausen 16. 10. 1607; verm. Volckershausen 16. 2. 1596 mit † Valentin Oswald, Pfarrer ebd.
4. † Margarethe Lebin, Lewin, * 5. 2. 1580.
5. † Benedittus Lewe, Leo, * 2. 2. 1582.
6. † Andreas Lewe, Leo, * 9. 7. 1584, befleißigte sich des Berg- und Hüttenfaches und wurde 1601 nach Schmalkalden geschickt.
7. † Katharina Lebin, Lewin, * 6. 8. 1586.
8. † Hieronymus, s. IVb.
9. † Marie Lebin, * Salzungen 16. 10. 1590, † Eisenach 3. 3. 1624; verm. mit † Johann Wienen, zu Eisenach.

IVa. † Johann Lewe (Löw, Löwe Leo Löwe von Eisenach), * Eisenach 1. 9. 1575, † Wien 28./18. 5. 1649, 1594 Student zu Jena, Kgl. dänischer, 1602 Kur- und Fürstl. Sächs. Rat und Agent, sodann Resident am Kaiserhofe zu Prag, dann zu Wien; 2mal verm. a) mit † Elisabeth Johanna Baronesse Wefton, * London 2. 11. 1582, † Prag 23. 11. 1612, ihrer Zeit berühmte Dichterin. — b) mit † Johanna Seldenschlag von Friedenfeldt.

Kinder:

Erster Ehe:

1—4. vier Söhne, † vor 1612.
5—8. vier Töchter, † nach 1612.

Zweiter Ehe:

9. . . .

10. Sohn.

11. † Johann Jacob Löwe (Löwe von Eisenach), * Wien um 1629, Violinvirtuose und Instrumental-Komponist, 1655 Kapellmeister am Fürstl. Hofe zu Wolfenbüttel, 1663 am Hzgl. Hofe zu Zeitz. Andere Angaben sind unrichtig.

IVb. † Hieronymus Löw (Leo, Lau), * Salzungen 12. 9. 1588, † ebd. 24. 8. 1638, 3. 11. 1615 Amtsschreiber zu Salzungen, 1635 Amtsschösser der beiden Aemter Salzungen und Crainberg; verm. 21. 1. 1616 mit † Katharina Weinreich, Tochter des † Valentin Weinreich, Mag., Gymnasial-Rektor zu Eisenach.

Kinder, zu Salzungen geboren:

1. † Anna Katharina Levin, * 14. 10. 1616, † Gotha 28. 3. 1654; verm. 30. 9. 1634 mit † Wilhelm Schröter, Dr., Rat und Amtmann zu Königsberg in Franken, später Fürstl. Sächs. Hofrath und Kanzler zu Gotha.
2. † toter Sohn, *, † 21. 9. 1617.
3. † Anna Regina Levin, * 10. 9. 1618, † Salzungen 6. 6. 1619.
4. † Johannes Lucas Lewe (Löwe), * 13. 10. 1619, † London 25. 1. 1694, Herzogl. Kurländ. Resident; 1634 Student zu Erfurt und 1636 zu Jena (1 Sohn, 1 Tochter).
5. † Anna Elisabeth Levin, * 21. 12. 1620, † Salzungen 15. 4. 1661; verm. ebd. 13. 1. 1646 mit † Elias Fulda, not. publ. und Ratsverwandter zu Salzungen.
6. † Jeremias, s. Va.

7. † Anna Maria Leoin, * 28. 12. 1624, † Gotha 4. 6. 1701; verm. mit † Balthasar Glaß, Dr. med., Fürstl. Sächs. Rat, Hof- und Leib-Medikus zu Gotha.
8. † Johann Benedikt, s. Vb., Aelterer Ast.
9. † Johann Georg Löw, Leo, * 12. 7. 1628, † Salzungen 31. 8. 1629.
10. † Johannes Zacharias Löw, * 15. 2. 1630, † 1646.
11. † tote Tochter, *, † 20. 7. 1630.
12. † Johann Wilhelm, s. Vc., Jüngerer Ast.
13. † Anna Regina Leoin, * 23. 10. 1633, † Salzungen 8. 5. 1637.
14. † tote Tochter | * 20. 3. | † ebd. 20. 3. 1636.
15. † Anna Margaretha Leoin | 1636 | † „ 13. 12. 1636.

Va. † Jeremias Löw (Lew, Leo), * Salzungen 25. 2. 1622, † ebd. 18. 5. 1663, Stadtleutnant zu Salzungen; 2mal verm., — a) 14. 8. 1649 mit † Katharina Schmoller. — b) 24. 5. 1652 mit † Katharina Elisabeth Silchmöller, kinderlos.

Sohn, erster Ehe, zu Salzungen geboren:

1. † Johannes Hieronymus, * 30. 1. 1651, † Georgenthal 30. 10. 1669.

1. Aelterer Ast.

Vb. † Johann Benedict Leo (Löw, Löwe), * Salzungen 1. 9. 1627, † ebd. 25. 12. 1710, 1649—1651 Student zu Jena, später Fürstl. Sächs. Hof-Advokat zu Salzungen, 25. 12. 1656 an der Rentkammer zu Gotha, 24. 5. 1658 kam er als Amtsschösser nach Tonndorf, 26. 3. 1659 als solcher nach Reinhardsbrunn und 22. 6. 1663 nach Georgenthal. Er ist wegen der zahlreichen, von ihm geführten Hexen-Prozesse in Geschichtsbüchern und Chroniken sehr angefeindet worden; verm. mit † Sabina Moser, Tochter des † Joh. Adam Moser, Rat und Baumeister zu Jena.

Kinder „Leo:"

1. † Heinrich Elias, s. VIa., Schleusinger Unterast.
2. † Wilhelm Friedrich, s. VIb., Tiefenorter Unterast.
3. † Georg Benedict, * Tonndorf 31. 3. 1659, † Düsseldorf 15. 9. 1708, 1679—1680 Student zu Jena, stand dann bei der Kurfürstl. Pfälz. Leib-Garde zu Düsseldorf.
4. † Johann Christian, * Reinhardsbrunn 15. 6. 1661, † Georgenthal 15. 4. 1675.
5. † Katharine Sabine, * Reinhardsbrunn 7. 6. 1663, † Ohrdruf 17. 12. 1690; verm. mit † ... Silberschlag, zu Ohrdruf.
6. † Euphrosine Elisabeth, * Georgenthal 30. 3. 1665, † ebd. 25. 9. 1669.
7. † Adam Ernst, s. VIc., Unterneubrunner Unterast.
8. † toter Sohn, * † Georgenthal 27; 11. 1671.
9. † Martin Lorenz, * ebd. 11. 6. 1671, † Wittenberg 5. 7. 1693, stud. jur., 1678 zu Jena.
10. † Adolf Ludwig, * Georgenthal 29. 6. 1673, † 20. 9. 1695.
11. † Johann Friedrich, * Georgenthal 30. 8. 1676, † 1711, Major bei den Kurpfälz. Truppen, wurde von Schiffern meuchlings ermordet, als er von Katalonien nach Italien übersetzen wollte.

I. Schleusinger Unterast.

VIa. † Heinrich Elias Leo (Löw, Löwe, Löbe), * Salzungen 14. 12. 1654, † ebd. 15. 11. 1733, 1670—1671 und 1675 bis 1676 Student zu Jena, später Hof-Advokat und Ratsmeister, sowie Pfänner-Gerichtshalter zu Barchfeld, Salzgraf und 1730 Bürgermeister zu Salzungen; 2mal verm. — a) ebd. 13. 11. 1688 mit † Anna Margaretha Großgebauer, begr. 14. 5. 1706. — b) Kupfersuhl 20. 1. 1718 mit † Katharina Elisabeth Merkel.

Kinder, zu Salzungen geboren:

Erster Ehe:

1. † Maria Christiane Regina, * 14. 5. 1691.

2. † Christiane Margaretha, * 12. 3. 1693.
3. † Christiane Elisabethe Sophie Löwin, * 28. 2. 1695; 3mal verm. — a) mit † Joh. Christ. Wilcke, Pfarrer zu Mortzbach im Itzgrund. — b) mit † . . . Fürst, Superintendent zu Königsberg in Franken. c) mit † . . . Will, Fürstl. Eisenach-Weimarscher Major zu Ostheim in Grabfeld.
4. † Euphrosine Elisabetha Löwin, * 7. 6. 1697, † Salzungen 21. 3. 1706.
5. † Johannes Elias, * 30. 7. 1699, † ebd. 15. 1. 1703.
6. † Adam Wilhelm, * 23. 12. 1701, † ebd. 15. 1. 1702.
7. † Caspar Adolf, * 14. 4. 1703, † Ratzeburg . . 1761, 1724 Student zu Frankfurt a. O., 1745 Mecklbg.-Mirowscher Rat, 1752 Hofrat, dann wirkl. Justizrat und endlich Geheimer Kanzleirat.
8. † Rosina Margaretha Löwin, * 5. 3. 1706, † Salzungen 12. 3. 1707.

Zweiter Ehe:

9. † Katharina Christiane Löwin, * 29. 11. 1718, † ebd. 20. 4. 1724.
10. † Adelhaid Christine, * 22. 7. 1721, † Neukirchen bei Crimmitschau 14. 12. 1792; verm. um 1755 mit † Johann Christian Würzgarten, Schloß- und Gutsverwalter zu Cannawurf i. Thür. (Sohn: † Christian Ludwig Würzgarten, Pfarrer zu Neukirchen).
11. † Daniel Heinrich, * 9. 1. 1723, begr. Salzungen 4. 6. 1741.
12. † Carolus Christophorus, * 24. 9. 1725, † ebd. 25. 10. 1727.
13. † Heinrich Michael, s. VIIa.

VIIa. † Heinrich Michael Leo, * Salzungen 1. 8. 1731, † Schleusingen 22. 3. 1810, Kgl. Sächs. Steuervisor ebd.; 2mal verm. — a) mit † Anna Margaretha Bätz, aus Salzungen. — b) mit † Johanna Dorothea Schwarz, aus Schleusingen.

Kinder, erster Ehe, zu Schleusingen geboren:

1. † Johann Georg Heinrich, * 7. 8. 1751, † Oberhof bei Klütz i. Mecklbg. 22. 1. 1813, erst Gräfl. Bratdorffscher Gärtner zu Schwansee, dann Gärtner zu Oberhof; 2mal verm. a) mit † Maria Louise Ratzeburg. — b) mit † Christine Magdalene Rüder, aus Schwerin; kinderlos.
2. † Johann Wilhelm, * 25. 4. 1754, † Karlsruhe 27. 7. 1783, Gärtner des Markgrafen Christoph von Baden.
3. † Katharina Dorothea, * 27. 3. 1758, † Schleusingen 31. 1. 1759.
4. † Dorothea Sophia Karoline, * 26. 10. 1759, † ebd. 2. 11. 1760.
5. † Johanna Christine, * 31. 10. 1761, † Coburg 6. 11. 1837; verm. mit † Heinrich Fortunatus Christoph Martini, Pfarrer zu Grub am Forst bei Coburg, kinderlos.
6. † Friedrich Karl August, s. VIIIa.
7. † tote Tochter, *, † 27. 1. 1764, Zwilling mit 6.
8. † Johann Justin Theodor, * 2. 6. 1766, † Schleusingen 6. 4. 1767.
9. † Johann Elias, * 9. 1. 1768, † ebd. 31. 5. 1769.

VIIIa. † Friedrich Karl August Leo, * Schleusingen 27. 1. 1764, † ebd. 10. 12. 1813, studierte die Rechte zu Wittenberg, Regierungs-Advokat, Kammer- und Rentiesekretär zu Schleusingen; verm. ebd. 23. 11. 1790 mit † Johanna Elisabetha Eckhardt, Tochter des † Johann Friedrich Eckhardt, Oberförsters.

Kinder, zu Schleusingen geboren:

1. † toter Sohn, * † 1. 12. 1791.
2. † Heinrich Friedrich August, * 7. 4. 1793, † Schleusingen 13. 12. 1811, Gymnasiast.
3. † Karl Friedrich Fortunatus Wilhelm, s. Xa.
4. † Adolphine Louise, * 15. 11. 1796, † Schleusingen 3. 5. 1850; verm. ebd. 28. 4. 1829 mit † Georg Ludwig Albrecht, Justiz-Kommissar zu Schleusingen (Tochter: † Henriette Martine Albrecht, † jung).

5. † Rosamunde Ernestine Wilhelmine, * 19. 9. 1802, † Coburg 17. 8. 1846; unverm.
6. † Friederike Henriette, * 31. 7. 1804, † Torgelow, Rgbz. Stettin, 2. 11. 1873; unverm.

IXa. † Karl Friedrich Fortunatus Wilhelm Leo, * Schleusingen 11. 2. 1795, † Langensalza 27. 7. 1855, studierte die Rechte zu Leipzig, war Oberlandesgerichts-Referendar zu Naumburg a. S., später Kreisgerichts-Sekretär zu Langensalza; verm. mit † Aurelia Franziska Louise Hirt, Tochter des † Georg Ludwig Hirt, Kaufmanns zu Langensalza.

Kinder, zu Langensalza geboren:

1. † Karl Friedrich Moritz Fortunatus, s. Xa.
2. Arthur Alfred Guido Fortunatus, * 18. 5. 1834, studierte Forstwissenschaft zu Eberswalde, machte den Krieg gegen Frankreich 1870/71 als Rittmeister mit, Inhaber des Eisernen Kreuzes, Major der Landwehr-Kavallerie; Forstassessor zu Marienwerder, Oberförster zu Torgelow bei Stettin und zu Kraschcow, Reg.-Bez. Oppeln, Forstmeister zu Stettin und Königsberg i. Pr., z. Z. Regierungs- und Forstrat zu Wiesbaden; verm. Brieg 20. 7. 1868 mit Hedwig Maercker, Tochter des † Friedrich Maercker, Dr. med., Arzt; kinderlos.

Xa. † Karl Friedrich Moritz Fortunatus Leo, * Langensalza 29. 3. 1826, † Ostrowo 19. 4. 1889, studierte die Rechte zu Halle, Kreisrichter zu Pleschen, Kreisgerichtsrat zu Krotoschin, zuletzt Landgerichtsrat zu Ostrowo; verm. Langensalza 29. 8. 1859 mit Klara Natalia Baumbach, Tochter des † . . . Baumbach, Archidiakonus.

Kinder, zu Pleschen geboren:

1. Karl Friedrich Alfred Fortunatus, * 31. 12. 1860, studierte die Rechte zu Jena, Breslau, Halle, Marburg und Greifswald, Gerichtsassessor, erst zu Meseritz, 1899 zu Nakel a. d. Netze. Vom 1. 1. 1900 ab Amtsrichter in Striegau.
2. † Clara Marie Sidonie Franziska, * 1. 1. 1862, † 23. 2. 1868.

II. Tiefenorter Unterast.

VIb. † Wilhelm Friedrich Leo, * Gotha 8. 3. 1657, † Tiefenort 15. 3. 1723, Besitzer des Leo'schen Freiguts zu Tiefenort und Fürstl. Sachs.-Eisenach'scher Steuer-Einnehmer; verm. . . . mit † Maria Katharina . . .

Kinder, zu Tiefenort (außer 1) geboren:

1. † Adolf Friedrich, * . . . 7. 8. 1692, † Tiefenort in Weimar-Eisenach 8. 5. 1736, studierte 1712 zu Jena, Hof-Advokat und Steuer-Einnehmer.
2. † Sabina Ernestina, * 24. 5. 1694.
3. † Benedict Christian, * 31. 7. 1696.
4. † Maria Christiane, * 5. 2. 1698.
5. † Dorothea Maria, * 9. 2. 1700.
6. † toter Sohn, * † 3. 3. 1702.
7. † Eva Maria, * 26. 2. 1703.
8. † Maria Friederike, * 16. 4. 1705.
9. † Heinrich Christian, * 14. 5. 1707, † Tiefenort 23. 2. 1781, Hauptmann und Fürstl. Sächs. Steuereinnehmer; verm. Tiefenort 9. 6. 1739 mit † Katharina Elisabethe Vensing, Tochter des † . . . Vensing, Fürstl. Sächs. Amtsvogts zu Tiefenort.
10. † Adam Wilhelm, * 1. 3. 1709.

III. Unterneubrunner Unterast.

VIc. † Adam Ernst Leo, * Georgenthal 4. 6. 1667, begr. Unterneubrunn bei Hildburghausen 26. 1. 1733, Fürstl. Sächs. Forstbeamter zu Kloster Veilsdorf, dann Oberförster zu Unterneubrunn; 2mal verm. — a) mit . . . . — b) mit † Maria Christina Krähmer, aus Römhild.

Kinder:

1. † Johann Kaspar, s. VIIb.
2. † Johann Philipp, s. VIIc., Württembergischer Zweig.
3. † Johann Conrad, 1742—1756 Beiknecht des Oberförsters zu Schwann.

4. † Eva Johanna Maria; verm. Unterneubrunn 12. 10. 1733 mit † Johann Michael Strieß, Kantor zu Schönau.
5. † Johann Christian, s. VIId., Aelterer Reuß'scher Zweig.
6. † Johanna Maria, get. Unterneubrunn 9. 3. 1714.
7. † Dorothea Maria Johanna, get. Unterneubrunn 5. 2. 1717, † ebd. 29. 3. 1718.
8. † Anna Henriette Dorothee, get. ebd. 17. 1. 1719; verm. Misericordia Domini 1749 mit † Johann Jacob Wagner, Forstskribent zu Altensteig, später Forstverwalter zu Hirsau.
9. † Justina Johanna Dorothea, get. Unterneubrunn 3. 8. 1721.
10. † Johann Jacob Christoph, get. ebd. 22. 3. 1724, begr. ebd. 30. 1. 1725.
11. † Johann Paulus, s. VIIe., Jüngerer Reuß'scher Zweig.
12. † Justine, get. Unterneubrunn 6. 12. 1729.

VIIb. † Johann Kaspar Leo, ältester Sohn erster Ehe, 1734 Oberförster zu Unterneubrunn, 1737 zu Crock bei Hildburghausen.

Tochter:

1. † Eleonore Christiane, get. Crock 14. 12. 1737.

a. Württembergischer Zweig.

VIIc. † Johann Philipp Leo, * . . . 10. 8. 1698, † Hirsau bei Calw i. Wtbg. 31. 3. 1753, Fürstl. Sächs. Vize-Oberförster zu Unterneubrunn, dann Wildmeister, 11. 9. 1735 Hzgl. Wtbg. Oberförster zu Schwann, 15. 11. 1749 Forstverwalter im Kloster Hirsau; verm. 16. 2. 1726 mit † Margarethe Regina Meyer, Tochter des † Johann Nicolaus Meyer, Pfarrers zu Poppenhausen bei Heldburg.

Kinder:

1. † Johann Conrad, s. VIIIb., Adelberger Unterzweig.
2. † Johanna Maria Eleonore, * 5. 11. 1728; verm. um

1748 mit † Daniel Fischer (Vischer), Jäger, später Oberförster zu Schwann.

3. † Sabina Dorothea, get. Unterneubrunn 11. 12. 1731, begr. ebd. 11. 1. 1732.
4. † Dorothea Christina, get. ebd. 24. 2. 1733.
5. † Johann Christian, get. Unterneubrunn 16. 12. 1734, begr. ebd. 25. 12. 1735.
6. † Friedericke Auguste Louise, * Schwann 17. 5. 1737.
7. † Johann Friedrich, s. VIIIc., Häfnerhaslacher Unterzweig.
8. † Martha Jacobäa, * Schwann 18. 12. 1740, † ebd. 23. 7. 1742.

aa. Adelberger Unterzweig.

VIIIb. † Johann Conrad Leo, get. Unterneubrunn 23. 11. 1726, † Adelberg 15. 11. 1798, 1749 Jagdlakai, 1754 Büchsenspanner, 1755 Piqueur, 1759 Ober-Piqueur, 1772 Pürschmeister bei der Herzogl. Hofjägerei zu Ludwigsburg, 28. 3. 1780 Forstverwalter zu Kloster Adelberg über Adelberg und Lorch.

Söhne, leiblich und anerkannt:

1. † Johann Conrad Leo, * vor 1753, † Bläsi-Bad bei Tübingen 15. 8. 1793, begr. zu Derendingen, 7. 1. 1790 reisiger Förster zu Gönningen bei Tübingen.
2. † Johann Conrad, s. VIIId.

VIIId. † Johann Conrad Leo, * Klein-Aspach 25. 2. 1785, † Gaildorf 30. 4. 1865, 21. 7. 1805 reisiger Förster zu Winzenweiler, 1814 Revierförster, später Oberförster zu Sulzbach am Kocher, früher Schmiedelfeld, 26. 7. 1852 in den Ruhestand getreten und nach Untergröningen gezogen; verm. Michelfeld 19. 1. 1806 mit † Maria Katharina Schmidt. * Tennach 30. 7. 1788, † Gaildorf 6. 3. 1863.

Kinder, 1—6 zu Winzenweiler, 7—10 zu Schloß Schmiedelfeld, 11—15 zu Forsthaus Sulzbach geboren:

1. † Katharina Rosina, * 21. 11. 1806, † Gaildorf 15. 8. 1872; verm. 11. 11. 1827 mit † . . . Koch, Oberamts-Wundarzt zu Gaildorf.

2. † Gottlieb Karl Conrad, * 3. 1. 1808, † Winzenweiler 21. 7. 1809.
3. Marie Christiane Friederike, * 3. 4. 1810, lebt als Witwe zu Sulzbach am Kocher; verm. 2. 2. 1836 mit † Eberhard Christoph Pfizenmayer, Verwaltungs-Aktuar zu Frickenhofen.
4. † Elisabethe Friederike, * 28. 8. 1811, † Sulzbach am Kocher 21. 11. 1829.
5. † unget. Tochter, * 12. 3. 1813, † Winzenweiler 13. 3. 1813.
6. † Karl Ernst, s. IXb.
7. † Louise, * 16. 1. 1816, † im Frauenstift zu Schorndorf 30. 1. 1880.
8. † Wilhelm, s. IXc.
9. † Hermann, s. IXd.
10. † Conrad, s. IXe.
11. † Gottlob, * 30. 3. 1825, † Untergröningen 6. 6. 1853; unverm.
12. † Eduard, * 17. 1. 1828, † Forsthaus Sulzbach 31. 1. 1828.
13. Pauline, * 3. 8. 1829; unverm., im Frauenstift zu Schorndorf.
14. † Sophie, * 25. 4. 1832, † Forsthaus Sulzbach 12. 1. 1833.
15. † Adolf, * 1. 4. 1836, 1856 nach Amerika ausgewandert; verm.; ohne männliche Nachkommen.

IXb. † Karl Ernst Leo, * Obersontheim bei Gaildorf 23. (24?) 1. 1814, † Klein-Eislingen 29. 12. 1890, Bürger und Kaufmann zu Gschwend, Spediteur zu Groß-Süßen und Geislingen, seit Sommer 1850 Kaufmann, auch Schultheiß zu Klein-Eislingen; 2mal verm. — a) Pappenheim 19. 1. 1840 mit † Friederike Barbara Rosina Schumm, * Pappenheim 10. 5. 1807, † Gschwend 27. 5. 1844. — b) Gschwend 4. 5. 1845 mit † Sophie Rösler, * Sulzbach bei Gaildorf 1. 12. 1821, † Klein-Eislingen 6. 5. 1897.

Kinder,

Erster Ehe, zu Gschwend geboren:

1. Louise Amalie, * 24. 6. 1842; verm. 1. 5. 1862 mit Johannes Fetzer, zu Gingen am Fils.
2. Kuno, s. Xa.

Zweiter Ehe, zu Kl.-Eislingen (außer 3) geboren:

3. Karoline, * Eislingen 14. 5. 1846; verm. Kl.-Eislingen 30. 12. 1875 mit Hermann Emil Liebermann, Ingenieur zu Halle a. S.
4. Karl, s. Xb.
5. † Anna, * 15. 7. 1850, † Kl.-Eislingen 1. 8. 1850.
6. Adelheid, * 27. 3. 1852; unverm.
7. † Anna, * 13. 2. 1854, † Kl.-Eislingen 24. 2. 1854.
8. Otto, s. Xc.
9. † Thekla Emilie, * 1. 6. 1861, † Kl.-Eislingen 28. 6. 1861.

IXc. Wilhelm Leo, * Schloß Schmiedelfeld 11. 11. 1818, † Nord-Amerika 19. 8. 1853; verm. 2. 5. 1844 mit † Elisabethe Margarethe Schäfer, verheiratete sich als Witwe in Nord-Amerika wieder.

Kinder, zu Sulzbach geboren:

1. † Friederike, * 5. 3. 1845, † Havre i. Frankr. . . 1865; verm. mit Hermann Scharf.
2. Sofie, * 15. 3. 1846; verm. in Nord-Amerika.
3. † August, * 19. 3. 1847, † Nord-Amerika . . .; unverm.
4. Karl Hermann Wilhelm, * 13. 3. 1848, 1867 nach Amerika ausgewandert, lebt auf einer Farm im Staate Kansas; verm. dort . . .
5. † Gustav, * 1. 9. 1849, † Sulzbach 27. 9. 1849.

IXd. † Hermann Leo, * Schloß Schmiedelfeld 11. 8. 1820, † Erie am Eriesee, Staat Pensylvanien, Nord-Amerika, Frühjahr 1898, begr. zu Meadville.

Söhne:

1. . . .
2. . . . } leben in Amerika.

IXe. † Conrad Leo, * Schloß Schmiedelfeld 9. 9. 1822, † Seattle Washington, Nord-Amerika, 26. 11. 1892, wanderte im Sommer 1863 mit Frau und Kindern nach Amerika aus; verm. Obereßlingen 23. 11. 1847 mit Maria Katharina Sophie Rommel, aus Zofingen bei Zürich.

Kinder, außer 1, zu Ebersbach geboren:

1. † Marie Karoline, * Obereßlingen 1. 10. 1848, † Ebersbach, Oberamt Göppingen 12. 6. 1850.
2. † Marie Louise, * 22. 3. 1850, † Ebersbach 25. 3. 1850.
3. † Louise Marie, * 22. 3. 1850, † ebd. 27. 3. 1850.
4. † Karoline, * 18. 8. 1852, † ebd. 2. 9. 1852.
5. Conrad, * 24. 12. 1853, lebt zu Seattle-Washington; unverm.
6. Ernst, s. Xd.
7. † Marie Caroline, * 6. 4. 1859, † Ebersbach 17. 5. 1859.

Xa. † Kuno Leo, * Gschwend 8. 11. 1843, Kaufmann zu Ravensburg; verm. 24. 6. 1868 mit Johanna Schmidt.

Tochter:

1. Elise, * 31. 5. 1869.

Xb. Karl Leo, * Gschwend 4. 6. 1847, lebt zu Terre Haut, Indiana, Nord-Amer.

Sohn:

1. Hans.

Xc. Otto Leo, * Kl.-Eislingen 30. 12. 1856, lebt i. den Ver. Staaten v. Nord-Amer.

Kinder:

1. Karl.
2. Anna.

Xd. Ernst Leo, * Ebersbach, Oberamt Göppingen, 26. 10. 1855; verm. Seattle-Washington, N.-A.

Kinder, zu Seattle-Washington geboren:

1. Ernst, * 14. 12. 1893.
2. Carl, * 21. 1. 1897.

bb. Häfnerhaslacher Unterzweig.

VIIIc. † Johann Friedrich Leo, * Schwann 23. 3. 1739, † Häfnerhaslach 5. 5. 1807, reisiger Förster 1771 zu Baiersbronn bei Freudenstadt, 1786 zu Häfnerhaslach; verm. 24. 8. 1772 mit † Christiane Philippine Bodemer, aus Häfen bei Calmbach.

Kinder:

1. † Philipp Ernst, s. IXc.
2. † Christiane Auguste, * Baiersbronn 16. 6. 1774.
3. † Christiane Regina Rosina, * ebd. 19. 1. 1776; verm. Häfnerhaslach 29. 4. 1792 mit † Friedrich David Baas, Klosterjäger zu Seißen.
4. † Johanna Friederike, * Baiersbronn 27. 2. 1778.
5. † Jakobine Wilhelmine, * ebd. 8. 8. 1782
6. † Conradine Caroline, * Häfnerhaslach 10. 12. 1786; 2mal verm. — a) mit † . . Herrmann, Forstwart zu Lampottshausen, 1823 geschieden. — b) mit † Johann Friedrich Schwarz, Schultheiß zu Häfnerhaslach.
7. † Louise Auguste, * Häfnerhaslach 17. 9. 1788, † ebd. 20. 3. 1789.

IXc. † Philipp Ernst Leo, * Baiersbronn 21. 5. 1773, † Höfen 1. 4. 1842, 1807 Forstverweser zu Häfnerhaslach, 1808 Forstbeifnecht in Oetisheim, schied 1809 aus dem Dienste, war später Holzhändler zu Höfen bei Wildbad; 2mal verm. — a) 10. 7. 1803 mit † Wilhelmine Reser, * Zaberfeld 11. 1. 1783, † . 3. 1809. — b) mit † Anna Barbara Bodemer, aus Höfen, * 14. 2. 1790, † 5. 12. 1857.

Kinder, außer 1 zu Höfen geboren.

1. † Ludwig Friedrich, s. Xf.
2. † Karl Moritz Christian, s. Xg.
3. † Christoph Friedrich Ernst, s. Xh.
4. † Ludwig Philipp, s. Xi.
5. † Eduard, s. Xk.
6. † Christiane, * 18. 10. 1819; verm. mit † . . Hahn, * 25. 12. 1805, † 25. 11. 1879, zu Güglingen.
7. † Christian Wilhelm, * 25. 12. 1820, † Nizza . 5. 1892, Architekt zu Lyon; unverm.
8. † Franz, s. Xl.
9. † Pauline, * 3. 3. 1826, † Höfen 16. 6. 1859; verm. mit . . Lustnauer, ebd.

Xf. † Ludwig Friedrich Leo, * Häfnerhaslach 28. 5. 1805, † Bietigheim 26. 3. 1876, Bürger und Holzhändler.

Tochter:

1. . . .; verm. mit August Dillmann, Dr. theol. et phil., ord. Professor der Theologie und Senator a. d. Universität, ord. Mitglied d. Akad. d. Wissenschaften zu Berlin.

Xg. † Karl Moritz Christian Leo, * Höfen, Oberamt Neuenbürg 27. 10. 1806, † Freudenstadt 12. 1. 1860, Posthalter und Besitzer einer Wirtschaft zur Glashütte, zog 29. 9. 1859 nach Freudenstadt; 2mal verm. — a) 7. 8. 1827 mit † Louise Friederike Haas, * Freudenstadt 9. 5. 1807, † 27. 10. 1841. — b) Sulz 21. 7. 1842 mit † Sophie Christiane Baß, * Sulz am Neckar 26. 10. 1802.

Kinder, zu Schönmünzach geboren:

1. † Philipp Ernst, s. XIe.
2. † Katharina Wilhelmina, * 28. 5. 1829, † Mergentheim 2. 1. 1887; verm. Schwarzenberg 29. 1. (6?) 1846 mit Eduard Friedrich Bolley, Revierförster, später Oberförster zu Schönmünzach, seit 1855 zu Neuenstadt.

3. † Karl Gottlieb, * 9. 6. 1830, † Schönmünzach 26. 8. 1830.
4. Caroline Pauline, * 5. 7. 1831; verm. Baiersbronn 28. 10. 1847 mit Karl August Böhringer, Glashüttenbesitzer zu Buhlbach.
5. Karl Gottlieb, * 15. 9. 1833, nach Amerika ausgewandert, zu Utica im Staate New-York; verm. Kinder.
6. Ludwig Friedrich, * 19. 2. 1837, im Dez. 1854 nach Amerika ausgewandert, zu Utica.

Zweiter Ehe:

7. † Rudolf Moritz, s. XIf.

Xh. † Christoph Friedrich Ernst Leo, * Höfen 7. 10. 1812, † Nord-Amerika . . ., Bürger und Schwanenwirt zu Ebhausen, Oberamt Nagold, wanderte 1847 mit Frau u. Kindern nach Nord-Amerika aus; verm. Ebhausen 28. 5. 1833 mit † Anna Maria Katharina Schöttle, von Ebhausen.

Kinder, zu Ebhausen geboren:

1. Karoline, * 19. 10. 1833, ausgewandert.
2. † Johann Philipp Friedrich, * 17. 12. 1834, † Ebhausen 27. 5. 1835.
3. Wilhelmine, * 3. 4. 1836.
4. Wilhelm Ernst David, * 10. 4. 1837, ausgewandert.
5. † Pauline, * 30. 5. 1838, † Ebhausen 5. 12. 1838.
6. Ernestine Pauline, * 15. 9. 1839, ausgewandert.
7. † Christiane, * 11. 8. 1840, † Ebhausen 7. 8. 1842.
8. † Gottfried Ludwig, * 22. 1. 1842, † Ebhausen 30. 1. 1842.
9. Philipp Ferdinand Conrad, * 13. 1. 1843, ausgewandert.
10. † Wilhelm Friedrich, * 14. 4. 1845, † Ebhausen 6. 5. 1845.
11. † Friedrich Eduard, * 29. 12. 1846, † ebd. 11. 1. 1847.

Xi. † Ludwig Philipp Leo, * Höfen 2. 5. 1814, † Stuttgart 18. 1. 1886, Telegraphen-Inspektor zu Friedrichshafen; verm. 18. 10. 1836 mit † Elise Hobbhahn, * Bissingen an der Enz 20. 1. 1818, † 23. 12. 1890.

Kinder, 1—5 zu Bissingen geboren:

1. † Albert, s. XIg.
2. † Pauline, * 6. 9. 1839, † Friedrichshafen 16. 6. 1859.
3. Carl, * 28. 10. 1841, Bahndirektor zu Urach; verm. mit Anna Schwedener, aus Burgstall, Oberamt Marbach, kinderlos.
4. Marie Sophie, * 29. 2. 1844, Witwe zu Stuttgart; verm. mit † Franz Feucht, kinderlos.
5. Ernst Ludwig, * 31. 8. 1847, Kgl. Ober-Finanzrat zu Stuttgart; unverm.
6. Friedrich Wilhelm, * Stuttgart 11. 9. 1850, Kgl. Finanzrat zu Stuttgart; unverm.
7. Wilhelmine, * Friedrichshafen 23. 11. 1853; unverm. — Stuttgart.

Xk. † Eduard Leo, * Höfen 16. 8. 1817, † ebd. 13. 11. 1883, Holzhändler und Schultheiß zu Höfen; verm. mit † Wilhelmine Lustnauer, * Neuenbürg 8. 1. 1819, † Höfen 18. 3. 1882.

Kinder, zu Höfen geboren:

1. Wilhelm, s. XIh.
2. † Louis, * 5. 1. 1843, † Höfen 16. 11. 1893; unverm.
3. Marie, * 22. 10. 1844; verm. mit . . . Lemppenau, zu Höfen.
4. Sophie, * 18. 6. 1846; verm. mit . . . Reinhard, Baurat zu Stuttgart.
5. Hermann, * 25. 12. 1851, Oberstleutnant a. D., 1898 zu München; verm. mit Auguste Bade; kinderlos.

Xl. † Franz Leo, * Höfen 24. 4. 1824, † Dürrmenz 11. 9. 1899, Bierbrauereibesitzer zu Dürrmenz bei Mühlacker; verm. 20. 2. 1849 mit Friederike Stieß, * 26. 7. 1826.

Kinder, zu Dürrmenz geboren:

1. Wilhelm, s. XIi.
2. Rudolf, s. XIk.
3. Eugen, s. XIl.

XIe. † Philipp Ernst Leo, * Schönmünzach 16. 5. 1828, † Villebois, Depart. Ain, Frankreich 7. 1. 1871, nach Frankreich ausgewandert; verm. mit Marie Leblanc.

Kinder:

1. † Tochter, † vor 1871.
2. † Tochter, † jung.
3. † Ernst, † Cormoz, Ain, . . .; 9 Jahr alt.
4. Marie Felicie, * Lagnieu, Ain, 16. 1. 1868; verm. mit François Pioz, zu Lyon.
5. Amélie Louise, * Villebois 10. 4. 1871; verm. 19. 2. 1898 mit François Berger, zu Lyon.

XIf. † Rudolf Moritz Leo, * Schönmünzach 21. 4. 1843, † Karlsruhe 21. 7. 1886, Kaufmann; verm. 9. 4. 1866 mit Friederike Bliedenhäuser, aus Göppingen.

Kinder:

1. Anna Emilie, * Göppingen 25. 12. 1866; unverm.
2. Albertine Friederike Pauline, * Buchau am Federsee 17. 11. 1867; verm. 24. 12. 1887 mit Ferdinand Krah, Geschäftsführer zu Solingen.
3. Louise Melanie, * Karlsruhe 9. 11. 1873; verm. . 9. 1898 mit Gustav La Roche, Kaufmann zu Karlsruhe.
4. Maximilian Rudolf, * Karlsruhe 6. 8. 1878.

XIg. † Albert Leo, * Bissingen an der Enz 1. 2. 1838, † Stuttgart 11. 1. 1895, Kanzleirat zu Stuttgart; verm. Neuenbürg 25. 10. 1866 mit Pauline Lustnauer, * dort 20. 5. 1840.

Kinder, außer Nr. 1 zu Friedrichshafen geboren:

1. † Karl Friedrich Ludwig, * Heilbronn 25. 8. 1867, † ebd. 3. 1. 1870.
2. Elise, * 30. 9. 1872.
3. Albert Ludwig, * 24. 4. 1874.
4. † Pauline, * 2. 10. 1877, † Friedrichshafen 5. 11. 1877.
5. Anna, * 15. 1. 1879.

XIh. Wilhelm Leo, * Höfen 23. 12. 1839, Rentner zu Stuttgart; verm. mit Mathilde Nagel, aus Eßlingen.

Kinder, zu Stuttgart geboren:

1. Richard, * 22. 4. 1868, 1899 Kaufmann zu Berlin.
2. Alexander, * 12. 4. 1871, 1899 Kaufmann zu Berlin, Wilhelmstr. 123.
3. Max, * 6. 12. 1874, 1899 Kaufmann zu München.
4. Alice, * 26. 6. 1876.

XIi. Wilhelm Leo, * Dürrmenz 23. 1. 1850, Bierbrauer; verm. mit Amalie Link, aus Mühlacker.

Kinder, zu Dürrmenz geboren:

1. Franz Friedrich, * 21. 7. 1875.
2. Wilhelm, * 21. 7. 1876.
3. Bertha, * 21. 7. 1877.
4. Anna, * 13. 2. 1880.
5. Albert, * 15. 7. 1886.

XIk. Rudolf Leo, * Dürrmenz 17. 2. 1855, Landwirt; verm. mit Rösle Burghard, * Engelsbrand 30. 11. 1856.

Kinder, zu Dürrmenz geboren:

1. Hermann, * 19. 7. 1880.
2. Rudolf, * 17. 2. 1885.

XIl. Eugen Leo, * Dürrmenz 22. 12. 1860, Landwirt; verm. mit Fanny Rapp, aus Mühlacker.

Kinder, zu Dürrmenz geboren:

1. Eugenie, * 5. 8. 1885.
2. Martha, * 4. 9. 1887.
3. Lina, * 20. 7. 1889.
4. Amalie, * 29. 12. 1891.

b. Aelterer (Pohlitzer) Reuß'scher Zweig.

VIId. † Johann Christian Leo, get. Unterneubrunn 2. 1. 1711, † . . . , 1734 in Gräfl. Reuß. Diensten, dann Oberförster zu Pohlitz bei Greiz, 1755 Erbauer des Pohlitzer Forsthauses.

Kinder:

1. † Johann Christian, s. VIIId., Pohlitzer (Wüstefalker) Unterzweig.
2. † Christoph Ernst Benedictus, s. VIIIe., Burgker Unterzweig.
3. † Johann Friedrich, s. VIIIf., Berliner Unterzweig.
4. † Johanna Friederike.

aa. Pohlitzer (Wüstefalker) Unterzweig.

VIIId. † Johann Christian Leo, † 1813?, Fürstl. Reuß'scher Oberförster zu Pohlitz bei Greiz; verm. mit † Johanna Christiane v. Raab, aus Reudnitz.

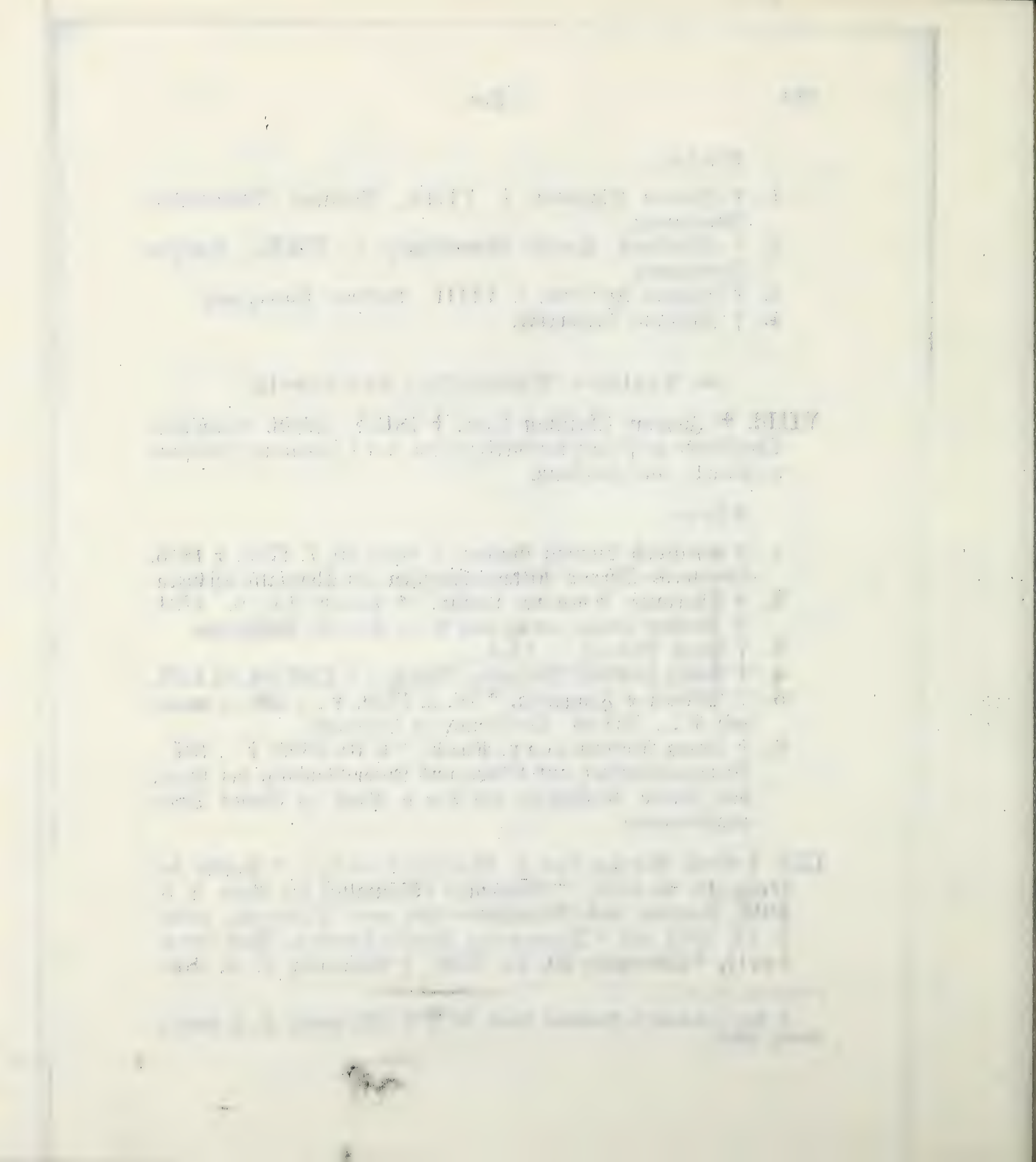
Kinder:

1. † Christoph Ludwig Gustav, * Greiz 19. 7. 1789, † 1816, Landwehr-Offizier, Rittergutsbesitzer auf Kleinfalke bei Gera.
2. † Charlotte Amalie Louise, * Pohlitz 15. 6. 1791, † Werdau 1854; verm. mit † . . Reese, Kaufmann.
3. † Ernst Moritz, s. IXd.
4. † Franz Friedrich Alexander, * Greiz 4. 7. 1797, † 6. 10. 1797.
5. † Sidonie Franziska, * 16. 2. 1799, † . . 186 .; verm. mit † . . Ulrich, Kaufmann zu Chemnitz.
6. † Franz Albrecht Leo v. Raab, * 4. 10. 1802, † . . 187 ., Rittergutsbesitzer auf Ober- und Unter-Reudnitz bei Gera, von seinem Großoheim als Leo v. Raab an Kindes Statt angenommen.

IXd. † Ernst Moritz Leo v. Wolffersdorff,[1]) * Pohlitz bei Greiz 16. 5. 1793, † Wüstefalke (Wüstfalka) bei Gera 5. 5. 1842, Forstrat und Rittergutsbesitzer auf Wüstefalke; verm. 2. 11. 1815 mit † Jeannette Sophie Louise v. Wolffersdorff, * Lobenstein 29. 11. 1796, † Wüstefalke 27. 5. 1843.

---

[1]) Vgl. Jahrbuch d. Deutschen Adels, Bd. 3, S. 822; Berlin, W. T. Bruer's Verlag. 1899.



Kinder, „Leo:"

1. † Marianne Ottilie, * 4. 10. 1816, † . . 1844; verm. mit † . . . Seidler, Kaufmann zu Chemnitz.
2. † Moritz Eduard, s. Xm.
3. † Franz Otto, s. Xn.
4. † Moritz Oscar, * 29. 7. 1821, † . . 1880, Rittergutsbesitzer auf Unter-Reudnitz, hinterließ 3 verheiratete Töchter.
5. † Louise Marianne, * 22. 3. 1823, † ? 1888; verm. mit . . . Höhne, Kaufmann zu Dresden.
6. † Ulricke Marianne Christiane, * 19. 11. 1824, † ? 1886; verm. mit . . Fürbringer, Ober-Appellationsgerichts-Rat zu Altenburg i. Sachs.-Altbg.
7. † Marie Therese, * Wüstefalke 29. 11. 1826, † ? 1890, 1885 ?; verm. mit . . Höhne, Schuldirektor zu Dresden.
8. Sidonie Amalie, * Wüstefalke 2. 1. 1829, Witwe; verm. mit † . . Heinsius von Magenburg, zu Dresden.
9. Alfred Bruno, s. Xo.
10. Marie Pauline Amalie, * Wüstefalke 4. 1. 1834, Witwe; verm. mit † . . Semmel, Kaufmann zu Gera.
11. † Anna Prista, * 21. 7. 1838, † . . .
12. † Jenny, * 3. 8. 1839, † . . .

Xm. † Moritz Eduard Leo, * 22. 4. 1818, † . . ., Rittergutsbesitzer auf Wüstefalke bei Gera, dann Rentner zu Gera; verm. mit Clotilde Wachler.

Kinder:

1. Gabriele, * 28. 8. 1853; verm. mit . . Fürbringer, zu Gera.
2. Rudolf, * 18. 2. 1855, Kaufmann zu Berlin.
3. Wilhelm, s. XIm.

Xn. † Franz Otto Leo, * auf Wüstefalke 9. 2. 1820, † Gera 20. 5. 1895, Kandidat der Theologie, dann Landwirt; 2mal verm. — a) mit † Amalie Auguste Richter, * Mahlis bei Oschatz . . 11. 1825, † 10. 6. 1866. — b) Riesa 8. 4. 1876 mit Antonie Friederike Sophie Leuthold, * 11. 3. 1850.

Kinder:

Erster Ehe, auf Hauptgut Mahlis geboren:

1. Gottlob Moritz, s. XIn.
2. Franz Rudolf, s. XIo.
3. Oskar Hermann, * 15. 8. 1862, Verwalter auf dem Rittergut Frohburg, dann auf dem Rittergut Pforten bei Gera.

Zweiter Ehe, außer 10 zu Kamenz geboren:

4. † Franz Kurt, * 29. 6. 1877, † Kamenz 8. 1. 1879.
5. † Sophie Melanie, * 11. 1. 1878, † ebd. 3. 1. 1882.
6. Ernst Conrad, * 26. 6. 1879, Kaufmannslehrling zu Gera.
7. Martin Johannes, * 15. 11. 1881, Handelsschüler zu Dresden.
8. Anna Doris Gertrude, * 6. 7. 1883.
9. Friedrich Erwin, * 8. 10. 1884.
10. Maria Sidonie Lisbeth, * Dresden 29. 11. 1891.

Xo. Alfred Bruno Leo, * Wüstefalke bei Gera 14. 7. 1832, Kaufmann zu Chemnitz; verm. 9. 2. 1862 mit Christiane Rosalie Lenk, * Chemnitz 17. 1. 1842.

Kinder, zu Chemnitz geboren:

1. Eduard Alfred, s. XIp.
2. Rosalie Louise, * 25. 1. 1864.
3. † Max Julius, * 18. 6. 1866, † Chemnitz 12. 10. 1869.
4. † Marie Therese.
5. † Jeannette Marie.
6. Rosalie Johanna, * 9. 2. 1875.
7. Franz Moritz, * 17. 9. 1876, Kaufmann zu Chemnitz, 1899 zu Antwerpen.
8. † Martha Helene, * 3. 8. 1878, † Chemnitz 21. 8. 1879.
9. Marianne Sidonie, * 18. 7. 1880.

XIm. Wilhelm Leo, * 9. 4. 1858, Rechtsanwalt und Premier-Leutnant der Landwehr zu Leipzig; verm. mit . . .

Kinder:

1. Hans, * 10. 2. 1890.
2. Margarethe Bertha Clotilde, * 1. 9. 1892.

XIn. Gottlob Moritz Leo, * Mahlis bei Dschatz 11. 6. 1858, Inspektor zu Blankenhain bei Crimmitschau i. Sachs.; verm. . . 12. 1889 mit Hulda Lange, aus Großbardau bei Grimma.

Kinder, zu Blankenhain geboren:

1. Auguste Sophie Margarethe, * 16. 1. 1892.
2. Friedrich Franz, * 19. 8. 1893.
3. Martha Gertrude, * 28. 8. 1895.
4. Moritz Conrad, * 14. 8. 1897.

XIo. Franz Rudolf Leo, * Mahlis bei Dschatz 13. 5. 1860, Betriebs-Chemiker zu Uerdingen bei Crefeld; verm. . . 1. 1897 mit Anna Maria Anger, * Chemnitz 3. 8. 1858.

Sohn:

1. Karl Franz Martin, * Hohenbudberg bei Uerdingen 28. 12. 1897.

XIp. Eduard Alfred Leo, * Chemnitz 16. 10. 1862, Kaufmann zu Madrid, 1899 zu Plauen i. V.; verm. mit Katharina Betz, aus Worms.

Kinder:

1. Franz, . . .
2—4. ?

bb. Burgker Unterzweig.

VIIIe. † Christoph Ernst Benedictus Leo, * 17.? 5. 1750, begr. Möschlitz bei Burgk 9. 5. 1835, Kammerdiener beim Fürsten Heinrich XIII. von Reuß, dann Hof-, Bau- und Wirtschafts-Inspektor auf Schloß Burgk bei Schleiz; verm. mit † Elisabeth Briemeldt (Prinelt), aus Ojest (?Ujest) in Böhmen, † Burgk 15. 7. 1841.

Kinder:

1. † Ernst, Hauptmann in Oesterreich. Diensten zu Josefstadt; verm. mit † Antoinette Hirschmann.

2. † Anton, † in der Schlacht bei Aspern 21. 5. 1809, Oesterreich. Oberleutnant.
3. † Karl.
4. † Joseph August Friedrich (Ferdinand), * Schloß Burgk 16. 11. 1790, † Rödern bei Radeburg 5. 6. 1822, Fürstl. Förster; unverm.
5. † Wilhelm Heinrich Friedrich, * Burgk 20. 7. 1793, † ebd. 22. 5. 1843, Fürstl. Schloßverwalter und Kontrolleur; unverm.
6. † Karl Heinrich, s. IXe.
7. † Louis Heinrich, s. IXf.

IXe. † Karl Heinrich Leo, * Burgk bei Schleiz 10. 10. 1795, † . ., Fürstlicher Leibjäger, später Förster zu Greiz; verm. dort 31. 1. 1830 mit † Karoline Friederike Häußler.

Kinder:

1. † Hermann, s. Xp.
2. Elisabeth; unverm. — Greiz.

IXf. † Louis Heinrich Leo, * Burgk 12. 8. 1798, † ebd. 26. 7. 1870, Schloßverwalter ebd. bis 1862, 1835 Fürstl. Büchsenspanner zu Greiz; verm. Greiz 28. 7. 1835 mit † Jeannette Henriette Reichel, * Lobenstein 31. 8. 1801, † Greiz 3. 4. 1887.

Kinder, zu Greiz geboren:

1. Elisabeth Ernestine, * um 1838, lebt zu Dresden; verm. Dresden 16. 7. 1865 mit Karl Eduard Herrmann, Revierförster zu Rammenau bei Bischofswerda i. Sachs.
2. Karl Heinrich, s. Xq.

Xp. † Hermann Leo, † Zwickau um 1887, Kaufmann; verm. mit Anna . . .

Kinder:

1. Karl, Gärtner.
2. Richard, Kaufmann.
3. Kurt, Kaufmann.

Xq. Karl Heinrich Leo, * Greiz 31. 8. 1840, Fürstl. Waldwärter zu Pohlitz bei Greiz; verm. mit Marie Louise Patzer, * Greiz 15. 9. 1843.

Kinder, außer Nr. 3, zu Greiz geboren:

1. Ida Louise Christiane, * 5. 4. 1864; verm. mit .. Dünkel, zu Greiz.
2. Erwin Theodor Paul, * 26. 5. 1869; verm. mit ... Rödiger, zu Grochlitz.
3. Karl Wilhelm Paul, * Hohenwasser bei Mügeln i. Sachs. 3. 8. 1872, 1899 Schutzmann zu Meißen; verm. mit ... Füge, aus Meißen. Sohn † jung.
4. Anna Henriette, * 24. 4. 1876; verm. mit .. Gerth, zu Pohlitz.
5. Lina Martha, * 25. 7. 1878.
6. Hermine Minna, * 7. 9. 1882.
7. Heinrich Arno, * 11. 8. 1885.

cc. Berliner Unterzweig.

VIIIf. † Johann Friedrich Leo, * um 1757, † Greiz 19. 3. 1810, Haushofmeister beim Grafen Stadion zu Berlin und beim Fürsten Heinrich XIV. von Reuß, Kaiserlichem Gesandten zu Berlin; 2mal verm. — a) mit † Wilhelmine Eichbaum, aus Berlin, 12. 3. 1797 zu Berlin. — b) mit † .. Müller.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Friedrich Ernst, s. IXg.
2. † Friedrich Louis, s. IXh.
3. † Jeannette, † Greiz .., Gesellschafterin bei der Fürstin Caroline ..
4. † Benjamin, verschollen.
5. † Ernst Friedrich, s. IXi.
6. † Wilhelm Eduard, s. IXk.
7. † Amalie, † Greiz ...; unverm.
8. † Ida, * Greiz, † ebd.; verm. mit † .. Kießler.

IXg. † Friedrich Ernst Leo, * Berlin 3. 6. 1777, † Nieder-Rödern bei Radeburg 9. 5. 1832; Mädchenlehrer zu Greiz, 1820 Pfarrer zu Nieder-Rödern; verm. mit † Sophie Louise Müller, aus Zeulenroda.

Kinder:

1. † Marie Sophie Elisabethe, * Greiz 30. 8. 1819.
2. † Jonathan Wilhelm Friedrich, * Nieder-Rödern 11. 2. 1822.
3. † Anna Christiane, * Nieder-Rödern 1. 3. 1825; verm. mit † Pfarrer Gleisberg, zu Langenbach.

IXh. † Friedrich Louis Leo, * Berlin 12. 3. 1799, † Schleiz 4. 2. 1874, Fürstl. Oberförster zu Weckersdorf bei Schleiz; verm. mit † Henriette Weiß.

Sohn:

1. † Friedrich Louis, s. Xr.

IXi. † Ernst Friedrich Leo, * . ., † . ., Apotheker und Arzt zu Greiz; verm. 30. 6. 1825 mit † Katharina Philippine Amalie Ludwig, aus Greiz.

Kinder:

1. † Julie Amalie, * Greiz 21. 8. 1827.
2. † Marie; verm. mit . . . Richter, Registrator zu Greiz.

IXk. † Wilhelm Eduard Leo, * Greiz 12. 4. 1806, † Greiz . ., Sattlermeister.

Kinder:

1. Wilhelm, Maurermeister.
2. Tochter, verschollen.
3. Tochter; verm. mit . . ., zu Greiz.

Xr. † Friedrich Louis Leo, * Schleiz . . 1820, † Dittersdorf 25. 12. 1857, Fürstl. Revierförster; verm. mit † Bertha Laura Sonntag, aus Schleiz.

Kinder, außer Nr. 1, zu Dittersdorf geboren:

1. Heinrich Louis, s. XIq.
2. Anna Louise, * 23. 8. 1848; verm. mit .. Siegliß, Kaufmann zu Gera.
3. † Hermann, * 7. 1. 1850, † auf Domäne Hainsburg .. 1869; unverm.
4. Heinrich Wilhelm, s. XIr.
5. Hedwig Juliane, * 25. 7. 1853; verm. mit .. Junghauß, Lehrer zu Roßwein.
6. † Olga Maria, * 22. 3. 1855, † Amerika ...; verm. mit .. Goldstein.
7. Bertha Selma, * 24. 7. 1856; verm. mit .. Gießow, Photograph, zu Gießen.
8. Ernst Wilhelm, * 3. 4. 1858, s. XIs.

XIq. Heinrich Louis Leo, * Weckersdorf 26. 4. 1847, Kaufmann zu Gera; 2mal verm. — a) mit † Laura Pitschel, aus Gera. — b) mit Agnes Seidel, verw. Pitschel aus Gera.

Kinder, zu Gera geboren:

1. Richard, * 9. 2. 1873.
2. Marie, * 23. 4. 1874.
3. Olga, * 6. 5. 1878.
4. Elsa, * 8. 9. 1881.
5. Alfred, * 25. 7. 1884.

XIr. Heinrich Wilhelm Leo, * Dittersdorf 27. 5. 1851, Metallwaren-Fabrikant zu Gera; verm. mit Martha Wagner, aus Gera.

Kinder, zu Gera geboren:

1. † Paul Heinrich, * 20. 9. 1880, † Gera 2. 1. 1882.
2. Margarethe Hedwig, * 6. 2. 1882.
3. Heinrich Wilhelm, * 29. 4. 1883.
4. Friedrich Louis, * 27. 4. 1886.
5. Hermann Rudolf, * 10. 3. 1889.
6. Kurt Georg, * 31. 9. 1890.
7. Elisabeth Martha, * 17. 3. 1892.

XIs. Ernst Wilhelm Leo, * Dittersdorf 3. 4. 1858, Rendant zu Gera; verm. mit Helene Marie Goldammer, aus Frohburg.

Kinder, zu Gera geboren:

1. Hans Ernst, * 26. 1. 1886.
2. Helene Marie, * 17. 4. 1891.

c. Jüngerer Reuß'scher Zweig.

VIIe. † Johann Paulus Leo, get. Unterneubrunn 25. 10. 1726, † vor 13. 7. 1787, Gräfl. Büchsenspanner zu Obergreiz, dann Fürstl. Reußischer Oberförster zu Lunzig, zuletzt zu Gera; verm. Hermannsgrün 28. 1. 1755 mit † Maria Rosina . ., Witwe des † Heinrich Orter, Försters zu Hermannsgrün.

Kinder:

1. † Heinrich Wilhelm, s. VIIIg.
2. † Anton Heinrich, s. VIIIh.

VIIIg. † Heinrich Wilhelm Leo, * . ., † . ., Fürstl. Reußischer Förster zu Lunzig, dann Hofjäger und Wildmeister zu Greiz, Verwalter des Greizer Forstreviers; verm. 1786 mit † Christiane Friederike Marbach, * Mühltruff i. Sachs. 1763, † Greiz 7. 11. 1851.

Kinder, zu Lunzig geboren:

1. † Henriette Wilhelmine, * 13. 7. 1787, † Lunzig 30. 7. 1787.
2. † Heinrich Wilhelm, s. IXl.

?3. † Ernestine Wilhelmine, 1816 Patin zu Lunzig.

VIIIh. † Anton Heinrich Leo, * Greiz um 1765, † Lunzig 26. 2. 1845, Fürstl. Förster, dann Oberförster zu Lunzig; 2mal verm. — a) mit † Caroline Wilhelmine Hinz, aus Berlin, * um 1775, † 9. 6. 1809. — b) Pöllnitz 28. 11. 1809 mit † Christiane Wilhelmine Gerbisius, * Greiz (7. 8. 1781), † Lunzig 12. 3. 1852.

Kinder, zu Lunzig geboren:

1. † Antonie Wilhelmine, * 18. 4. 1813, † Lunzig 16. 4. 1853, unverm.
2. † Marie Wilhelmine, * 10. 7. 1814, † ebd. 18. 4. 1815.
3. † Rosalie Wilhelmine, * 9. 3. 1816, † Zeulenroda um 1890; 2mal verm. — a) mit † . . Morgeneier, Lehrer ebd. — b) mit † . . Stumpf, ebd.
4. † Heinrich Wilhelm, s. IXm.
5. † Marie Sidonie, * 28. 7 1819, † Lunzig 12. 7. 1826.

IXl. † Heinrich Wilhelm Leo, * Lunzig 1. 8. 1788, † Greiz 30. 10. 1866, Forstsekretär und Wildmeister, dann Forstrat zu Greiz, Amtsnachfolger seines Vaters; verm. mit † Karoline Henriette Ludowica Tonnz (Danz), * Glauchau um 1788, † Greiz 4. 4. 1874.

Kinder, zu Greiz geboren:

1. † Marie Elise, * 17. 7. 1817, † Weißer Hirsch bei Dresden 3. 1. 1896; verm. mit Rudolf Reiz, Regierungs- und Konsistorialrat.
2. † Julie Mathilde, * 26. 2. 1819, † Greiz 25. 2. 1822.
3. † Julie Mathilde Marie, * 20. 12. 1822, † Greiz 30. 3. 1823.
4. † Henriette Agnes, * 17. 6. 1823, † Dresden 18. 2. 1899; verm. mit Frh. v. Feilitzsch, Major.

IXm. † Heinrich Wilhelm Leo, * Lunzig 25. 4. 1817, † Greiz 21. 1. 1875, Steuer-Kontrolleur zu Greiz, dann bis 1861 Förster zu Lunzig, dann zu Greiz, 1868 aus dem Dienst geschieden; verm. mit † Christliebe Bauer, aus Reudnitz.

Kinder:

1. † Tochter, † Greiz, jung.
2. † Tochter, † Greiz, jung.
3. † Hermann Anton, s. Xs.
4. † Alfred Heinrich, * Greiz 29. 1. 1842, † . . 8. 1864.
5. Antonie Marie Julie, * Greiz 1. 2. 1844; verm. mit † . . Hüttel, Dr. med., Arzt zu Meißen.

6. Ottomar Victor, * Greiz 9. 3. 1845, Dr. phil., Forstmann.
7. Selma Hermine, * Lunzig 23. 2. 1847; verm. mit . . . Zetzsche, zu Greiz.
8. Anna Louise, * Lunzig 17. 8. 1848; verm. mit Heinrich Voß, zu San Franzisko.
9. Feodor, * Lunzig 21. 9. 1849, nach Amerika ausgewandert, verschollen.
10. Ida Rosa, * Lunzig 25. 2. 1851; verm. mit . . Lüders in Dresden.

Xs. † Hermann Anton Leo, * Reudnitz 7. 11. 1838, † Greiz 9. 10. 1888; verm. mit Marie Louise Zierold, * Greiz 7. 12. 1846.

Kinder, zu Greiz geboren:

1. Heinrich Wilhelm, * 9. 6. 1867, Kaufmann zu Greiz; verm. mit Olga Marie Wilhelm, * Greiz 2. 7. 1873.
2. Richard Hermann, s. XIt.
3. Rose Marie, * 24. 6. 1871; verm. mit Oekonom Conrad in Kitscher bei Bonna.
4. Johanne, * 18. 11. 1876.

XIt. Richard Hermann Leo, * Greiz 7. 1. 1869, Gärtner; verm. mit Anna Ernestine Rose, * Pohlitz 27. 1. 1873.

Kinder:

1. Anna Maria, * Pohlitz 11. 6. 1893.
2. Walther Hermann, * ebd. 9. 3. 1895.
3. Johann, * 23. 10. 1897.

2. Jüngerer Ast.

Vc. † Johann Wilhelm Löw (Löwe, Löb, Leo), * Salzungen 25. 1. 1632, † ebd. 1. 9. 1710, vornehmer Pfänner ebd.; verm. Salzungen 25. 10. 1664 mit † Dorothea Katharine Wahnse, aus Salzungen.

Kinder, zu Salzungen geboren:

1. † Johann Wilhelm, s. VId.
2. † Bartholomeus, get. 21. 1. 1667, † angeblich Heilbronn . . .
3. † Johann Emanuel, get. 9. 10. 1668.

4. † Matthias,? get. 21. 10. 1670.
5. † Justine Dorothea, get. 10. 4. 1672: verm. mit † Leonhard Fischer, zu Breitenbach bei Schleusingen. 2 Kinder.
6. † Wilhelmina Katharina, get. 28. 2. 1674, begr. Salzungen 26. 8. 1729.
7. † Heinrich Wilhelm, s. VIe.
8. † Sabine Elisabethe, get. 25. 12. 1678; verm. mit † . . . Wilhelmi, Goldschmied, Witwer, zu Ilmenau. 1 Kind.
9. † Anna Dorothea, get. 10. 8. 1681, † Salzungen 13. 3. 1740; verm. mit † . . . Haacker, Bürger zu Salzungen.
10. † Anna Sabina, get. 9. 6. 1684; verm. . . .
11. † Margarethe, get. 26. 1. 1687; 3mal verm. — a) mit † . . . Brackert, Kapitän in nordischen Diensten. — b) mit . . . , Priester; 1 Sohn. — c) mit . . .
12. † Johann Christoph. s. VIf.
13. † Anastasia, get. 4. 3. 1692, wechselte ihre Religion; verm. mit † . . . Klunkert, Kur-Mainzischen Kapitän.

VId. † Johann Wilhelm Löw (Löwe, Löb, Leo), get. Salzungen 6. 10. 1665, bis 1712 Schichtmeister auf dem Breitenbacher Hochofen bei Schleusingen; verm. 1. 9. 1691 mit † Anna Maria Höpffner, Tochter des † Erasmus Höpffner, Pfarrers.

Kinder:

1. † Johann Wilhelm Löwe (Leo), get. Salzungen 5. 2. 1695.
2. † Hans Georg, 1708—1712 auf dem Hochofen bei Breitenbach.
3. † Johann Heinrich, s. VIIf.
4. † Ernst Ludwig Löw, † Schleusingen; begraben 1. 4. 1712, starb als Schüler auf der Kommunität des Gymnasiums ebd.
5. † Marie Rosina, get. St. Kilian 7. 10. 1701.

VIe. † Heinrich Wilhelm Leo (Löbe), get. Salzungen 23. 8. 1676, † . . . , wurde Musiker, 48 Jahr Lehrer und Kantor zu Stadt Buchsweiler bei Straßburg i. Els.; verm. 3. 8. 1703 mit † Martha Salome Martin.

Kinder, 14, davon bekannt 13, zu Buchsweiler geboren:

1. † Johann Wilhelm, * 2. 6. 1704.
2. † Johannes, * 8. 2. 1706.
3. † Anna Rosina, * 15. 9. 1707.
4. † Johann Friedrich, * 24. 9. 1709.
5. † Dorothea Franziska, * 30. 8. 1711.
6. † Maria Margaretha, * 25. 12. 1713.
7. † Martha Salome, * 11. 4. 1716, † Buchsweiler 12. 4. 1724.
8. † Johann Tobias, s. VIIg.
9. † Eva Rosina * u. † 5. 9. 1719.
10. † Maria Salomea, * u. † 4. 3. 1721, Zwilling mit
11. † Philipp Heinrich, * 4. 3. 1721, † Buchsweiler 5. 3. 1721.
12. † Margaretha Salomea, * u. † 5. 2. 1724.
13. † Johann Nicolaus, * 31. 1. 1726, † Buchsweiler 23. 7. 1726.

VIf. † Johann Christoph Leo, get. Salzungen 3. 4. 1689, † ebd. 23. 11. 1726, Stadtkirchner dort; verm. 18. 9. 1714 mit † Dorothea Christina Olp.

Kinder, zu Salzungen geboren:

1. † Adam Daniel, s. VIIh.
2. † Theodor Gabriel, s. VIIi.
3. † Daniel Christoph, get. 11. 12. 1721, † Roßdorf 9. 9. 1764, gewesener Feldwebel.
4. † Sebastian Elias, get. 30. 9. 1723, † Salzungen 14. 7. 1724.

VIIf. † Johann Heinrich Löw, . . . ; verm. mit † Anna Christiane . . . , zu Kupferhammer bei Breitenbach.

Tochter:

1. † Marie Rosina, get. St. Kilian 20. 10. 1724.

VIIg. † Johann Tobias Leo, * Buchsweiler 8. 12. 1717, † Gotha 21. 6. 1785, Regiments-Feldscherer bei der Herzogl.

Leibgarde zu Pferde zu Gotha; verm. mit † Clara Dorothea . . .

Kinder, zu Gotha geboren:

1. † August Friedrich Christian, * 12. 2. 1742, † Gotha 3. 4. 1772, Medicinae Practicus.
2. † Kunigunde Henriette Elisabethe, * 25. 9. 1743.
3. † Anna Magdalene Wilhelmine, * 21. 4. 1745, † Gotha 23. 8. 1747.
4. † Johann Wilhelm, * 1. 2. 1747.
5. † Johann August Friedrich, * 4. 2. 1748, † Gotha 20. 7. 1748.
6. † Johann Georg Theodor, * 11. 7. 1749, † Gotha 14. 9. 1750.
7. † Johann Daniel, * 21. 10. 1751, † Gotha 18. 12. 1758.
8. † Karl Friedrich Conrad, * 29. 12. 1752, † ebd. 19. 4. 1753.
9. † Friederike Magdalene Christiane, * 24. 3. 1754, † ebd. 19. 3. 1782; unverm.
10. † Johanna Maria, * u. † 5. 10. 1755.
11. † Georg Ludwig, * 7. 1. 1758, † ebd. 16. 10. 1793, Schreiber beim Leihhaus zu Gotha.

VIIh. † Adam Daniel Leo, * Salzungen 16. 2. 1716, † Bechhofen 22. 9. 1780, 1751 berühmter Operateur und Okulist zu Gotha, dann Markgräfl. Anspach'scher Hofrat und Leib-Okulist; 2mal verm. — a) Augsburg . . 1747 mit † Elisabethe Johanna Caffa. — b) mit † Maria Margaretha Dick.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Justus Willibaldus, * Augsburg 24. 12. 1747, erhielt die Nottaufe.

Zweiter Ehe:

2. † Christian Tobias, * Bechhofen 6. 12. 1773, 1798 Kaufmann zu Magdeburg.

VIIi. † Theodor Gabriel Löw (Leo), get. Salzungen 22. 4. 1717, † Roßdorf im Rhöngebirge 16. 12. 1778, Frh. v. Wechmar'scher Jäger und Verwalter ebd.; verm. Roßdorf 28. 11. 1741 mit † Sophie Christiane Rommel.

Kinder, zu Roßdorf geboren:

1. † Johann Georg, get. 10. 6. 1742.
2. † Anna Katharina, get. 1. 1. 1744.
3. † Adam Daniel, get. 1. 1. 1747.
4. † Johann Heinrich, * 4. 10. 1749.
5. † Conrad, * 23. 12. 1751.
6. † Johann Adam, * 23. 7. 1755.

Martius,
Martius v. Kotzau, v. Martius.

Wappen:

A. Stammwappen (zugleich Wappen der Stadt Narni in Umbrien): ein Greif, auf dem Helm ein Greif wachsend.

B. Wappenbrief, d. d. Heilbrun am Neckar 3. 1. 1626: Geteilt, oben in Weiß eine wachsende, rot gekleidete Jungfrau mit offenem Haar, die in der Rechten einen grünen Lorbeerkranz hält, unten in Blau eine silberne Lilie; auf dem rot-weiß bewulsteten Helm mit rechts rot-silberner, links silbern-blauer Decke die Jungfrau wachsend.

C. d. d. Nürnberg 3. 9. 1731: Geteilt, oben in Weiß eine wachsende rotgekleidete Jungfrau mit offenem Haar, die in der Rechten einen grünen Lorbeerzweig hält, unten gespalten: vorn in Rot ein goldner Greif, hinten in Blau eine silberne Lilie. Helm ꝛc. wie B.

D. v. Martius (d. d. Wien 1. 6. 1816) wie B.

Evangelisch. Berlin, München, Breslau, Hamburg, Nürnberg, Bonn, Ansbach, Culmbach, Schorndorf, Dommitzsch, Roßleben, Leimershof, Windsbach, Windelsbach, Elzach i. Bad., Schwaneberg; in Böhmen

zu: Prag, Dobritschau, Kattenstedt, Retschitz bei Komotau, Fünfhunden bei Kaaden, Zernow bei Turnau; in Nord-Amerika zu South-Buttle in Montana.

Die Familie Martius gehörte zum alten Patriziat der Stadt Narni in Umbrien. Galeottus Martius, Professor zu Padua, kam durch Freundschaft mit dem Bischof von Fünfkirchen 1462 nach Ungarn in den Dienst des Königs Mathias Corvinus. Mit ihm beginnt die unmittelbare Stammfolge; seine Nachkommen haben sich dann über Böhmen und Deutschland ausgebreitet.

Die nachstehenden Angaben beruhen insbesondere auf dem von Dr. Carl Alexander Martius aufgestellten Stammbaum von 1892.

I. † Galeottus Martius (Galeotto Marzio), auch Galeottus und Martius à Martivalle genannt, * Narni in Umbrien 1428, † 1489, war Lehrer der Philologie und Philosophie an den Universitäten Padua und Bologna, kam 1462 nach Ungarn zu König Matthias Corvinus in Dienste als Geheimschreiber, Bibliothekar und Lehrer seines Sohnes Johann, in dessen Diensten er starb: 2mal verm., — a) mit † . . ., einer Lombardin aus Montagniani, — b) 1465 mit † Maria Szepessyi (Czepessy, SzaparY), † 1495.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Giacobo (Jacobus), * Montagniani 1460 (sein Sohn Stephan, berühmter Medikus zu Padua).
2—5. † zwei oder drei Töchter.

Zweiter Ehe:

6. † Johannes Matthaeus (Mathias), s. II.

II. † Johannes Matthaeus (Matthias) Martius, * 1468?, zu Czaslau in Böhmen, wurde Hussit; verm. mit einer Taboritin aus der Familie Rosenberg.

Söhne, zu Eger geboren:

1. † Matthaeus, s. III.
2. † Johann Wladislaw, * 1509; sein Sohn: Johann Georg; Enkel: Joannes Marcus. Von seinen Nachkommen ist nichts bekannt; vielleicht hängen die im Anhange erwähnten Böhmischen Martius mit ihm zusammen.

III. † Matthäus Martius, * Eger 1508, † um 1572.

Sohn:

IV. † Johann Martius, * 1544, † 14. 6. 1616, Bürger und Ratsverwandter zu Asch in Böhmen; 2mal verm. — a) mit † . . . Weinhäuser. — b) mit † Anna Schneider.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Egidius, s. Va., Egidischer Stamm.

Zweiter Ehe:

2. † Martin, † 16 .., als Kaiserlicher Oberst geadelt mit dem Prädikat „v. Kotzau", gestorben im 30jähr. Krieg; unverm.
3. † Johannes.
4. † Georg, s. Vb., Georgischer Stamm.

A. Egidischer Stamm.

Va. † Egidius Martius, * Asch 1585, † 1662?, Bürger und Ratsherr, Ratsverwandter und Kirchenvorsteher zu Asch in Böhmen; verm. mit † Catharina Kreuzinger.

Kinder:

1. † Nikolaus, s. VIa., Nikolaus'scher (Berger) Ast.
2. † Johann Heinrich, s. VIc., Johann Heinrich'scher (Ascher) Ast.

a. Nikolaus'scher (Berger) Ast.

VIa. † Nikolaus Martius, * 15. 12. 1619, † 28. 11. 1695, Kantor in Berg; 3mal verm. — a) mit † Dorothea Eberl, aus Saalfeld. — b) mit † Catharina Seidl, † 1675, aus Nimwitz. — c) mit † Sybilla Seidl, verw. Grün, aus Thierbach.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Georg Erhard, * 21. 7. 1652, † 21. 7. 1686, Buchhändler zu Frankfurt a. M.; verm. 1684 mit . . .
2. † Magdalena Dorothea, * 10. 8. 1653; verm. mit † Friedrich Nikolaus Grimm, Pastor zu Mährendorf.
3. † Christine Elisabetha, * 9. 8. 1654, † 27. 1. 1655.
4. † Catharina Margaretha, * 7. 11. 1655, † 15. 11. 1660.
5. † Emilie Anna, * 10. 11. 1656; verm. mit † Georg Frühauf, Pastor zu Immersdorf.
6. † Maria Elisabetha, * 22. 9. 1657, † 7. 3. 1659.
7. † Barbara Sybille, * 8. 10. 1658, † 8. 11. 1679.
8. † Johann Nathanael, * 22. 10. 1659, † 21. 5. 1731, Pastor zu Hutschendorf.
9. † Johann Nikolaus, * 11. 1. 1661, Buchhändler und Buchdrucker zu Hof; verm. mit † Sophie Dorothea Kretschmann. Kinder: ? (vgl. Anhang).

Zweiter Ehe:

10. † Georg Samuel, s. VIIa. Rehwitzer Unterast.
11. † Abraham, * 16. 6. 1666, † 17. 8. 1667.
12. † Catharina Charitas, * 10. 9. 1668; verm. mit † . . . Mohr, Pastor zu Oppurg.
13. † Justine Johanna, * 13. 12. 1670, † 8. 9. 1671.
14. † Eleonore Maria, * 1. 5. 1672; verm. mit † Johann Grüner, Pfarrer zu Seibtendorf.
15. † Dorothea Regina, * 27. 1. 1675, † 5. 11. 1686.

Dritter Ehe:

16. † Adam Christian, s. VIIb., Berger Unterast.

17. † Ambros Heinrich, s. VIIc.
18. † Johann Lorenz, * 8. 8. 1680, † 23. 8. 1680.

VIIc. † Ambros Heinrich Martius, * 5. 4. 1678, † 25. 6. 1712, Pfarrer zu Issigau; verm. mit † . . Leonhard.

Tochter:

1. Maria Magdalena, * 6. 7. 1710.

aa. Redwitzer Unterast.

VIIa. † Georg Samuel Martius, * 22. 11. 1664, † 3. 6. 1740, Pastor und Inspektor zu Redwitz; verm. mit † Catharina Sophie Schoepf, aus Münchberg.

Kinder:

1. † Johann Friedrich Samuel, * 11. 2. 1692, † 28. 5. 1692.
2. † Anna Catharina Sophie, * 22. 5. 1693, † 6. 8. 1693.
3. † Nikolaus Wolfgang Samuel, * 13. 10. 1694, † 9. 3. 1712.
4. † Johann Nikolaus, * Hof 7. 6. 1695, Dr. med., Stadtphysikus zu Braunschweig.
5. † Emilie Dorothee Friederike, * 16. 9. 1696, † 8. 8. 1706.
6. † Johann Christoph, s. VIIIa., Neustadt a. d. Aischer Zweig.
7. † Johann Gottfried Christian, s. VIIIb., Hagenbüchacher Zweig.
8. † Maria Susanna Christophora, * 30. 1. 1701; verm. mit † . . Winkelmann, Stiftsprediger zu Himmelskron.
9. † Cunigunde Catharine, * 3. 11. 1702, † 16. 11. 1702.
10. † Johann Heinrich Samuel, s. VIIIc., Aelterer Redwitzer Zweig.
11. † Johann Georg Samuel, * 11. 1. 1706, † 27. 1. 1706.
12. † Erdmann Heinrich Sigismund, * 30. 10. 1707, † 1707.
13. † Johann Friedrich Samuel, s. VIIId., Jüngerer Redwitzer Zweig.
14. † Philipp Conrad Samuel, s. VIIIe., Weißenstadter Zweig.
15. † Esther Catharine, * 31. 3. 1712, † 16. 9. 1712.
16. † Florentine Sophie, * 18. 10. 1713, † 15. 6. 1714.

1. Neustadt a. d. Aisch'er Zweig.

VIIIa. † Johann Christoph Martius, * 23. 12. 1696, † 15. 5. 1770, Pastor Primarius zu Neustadt a. Aisch; verm. 30. 8. 1724 mit † Maria Barbara Theobald.

Kinder:

1. † Tochter.
2. † Justine Margarethe Friederike, † als Kind.
3. † Anna Sophia, † als Kind.
4. † Sybilla Barbara, † als Kind.
5. † Elisabeth Cordula Valentia; verm. mit † . . . Steinhäuser, Marschkommissär zu Baireuth.
6. † Johann Christoph, s. IXa.

IXa. † Johann Christoph Martius, * 15. 5. 1741, Pfarrer zu Walmersbach und Heubach; 2mal verm. — a) 6. 12. 1763 mit † Maria Salome Wallhoefer. — b) 2. 6. 1785 mit † Susanna Kunzmann.

Kinder, erster Ehe:

1. † Georg Conrad Friedrich, * 2. 10. 1764.
2. † Elisabetha Friederike, * 8. 1. 1766.
3. † Johann Casper Christian, * 10. 12. 1767.
4. † Elisabetha Rebecca Sybilla, * 24. 7. 1769.
5. † Carl Friedrich, * 18. 9. 1771.
6. † Andreas Eugen, * 24. 7. 1773, † 15. 8. 1773.
7. † Andreas Eugen, * 6. 9. 1774.
8. † Catharina Louise, * 31. 8. 1776.

Zweiter Ehe:

9. † Johann Friedrich s. Xa.

Xa. † Johann Friedrich Martius, * 25. 12. 1785, Fürstl. Oettingen-Wallerstein'scher Revisions-Rat; verm. 29. 10. 1815 mit † Maria Christine Sabine Bezold, aus Rothenburg a. d. Tauber.

Kinder:

1. † Tochter, * 2. 5. 1817, † 18. 6. 1857; verm. 12. 11. 1850 mit † Joseph Amor Wenz, Revierförster zu Huckenheim.
2. † Friedrich Eugen, s. XIa.

XIa. † Friedrich Eugen Martius, * Rothenburg a. d. Tauber 14. 5. 1816, † Eußerthal i. d. Pfalz 22. 11. 1869, Oberförster zu Eußerthal; verm. 10. 4. 1851 mit Helene Massinger.

Kinder:

1. Hedwig Louise Friederike, * Kaiserslautern 19. 2. 1852; verm. 10. 3. 1880 mit Julius Cörper, Kaiserl. Notar zu Pfört im Oberelsaß.
2. Bertha Elise Helene, * Altenkirchen 10. 2. 1855; verm. mit Eugen Dümmler, Rechtsanwalt zu Mülhausen im Elsaß.
3. Agathe Wilhelmine Louise Sabina, * Altenkirchen 5. 4. 1859.
4. Hermann Otto Andreas, * Eußerthal 14. 9. 1865, Forstreferendar zu Schorndorf.

2. Hagenbüchacher Zweig.

VIIIb. † Johann Gottfried Christian Martius, * 17. 9. 1698, Pastor zu Hagenbüchach; verm. 9. 1. 1726 mit Sophie Christine Lacriz(ens), aus Wunsiedel.

Kinder:

1. † Sophie Magdalena Johanna, * 11. 4. 1727; verm. mit † . . Nürnberg, Chirurg zu Berneck.
2. † Regina Catharina, * 20. 7. 1728.
3. † Christoph Heinrich, * 23. 3. 1730, † als Soldat.
4. † Georg Heinrich Gottfried, * 3. 2. 1732, † als Kind.
5. † Christine Dorothea Maria, * 8. 11. 1734; verm. mit † . . Hartenstein, Schullehrer zu Culmbach.
6. † Elisabetha Charlotte Wilhelmine, * 3. 8. 1736; verm. mit † . . Morus, Hofregistrator zu Ansbach.
7. † Eugen Wilhelm, * 12. 6. 1738, † als Soldat.

8. † Johann Gottfried, * 13. 1. 1740, Chirurg, ohne Nachkommen.
9. † Eleonore Juliane, * 18. 2. 1742, † als Kind.

3. Aelterer Redwitzer (Radeberger) Zweig.

VIIIc. † Johann Heinrich Samuel Martius, * 19. 12. 1703, Pastor zu Redwitz; verm. mit † Anna Eleonora Leucht, aus Redwitz.

Kinder:

1. † Johann Adam Heinrich, * 24. 4. 1732, † 1736.
2. † Adam Friedrich Heinrich, * 15. 12. 1733, † 1761, Cand. theol.
3. † Barbara Eleonore, * 23. 11. 1737; verm. mit † .. Foerster, Lic. med. zu Roßwein.
4. † Johann Georg Samuel, * 5. 8. 1741, † . 8. 1741.
5. † Johann Friedrich Heinrich, * 30. 6. 1742, † . 6. 1742.
6. † Franz Friedrich Heinrich, * 20. 12. 1743, † i. d. Jugend.
7. † Johann Heinrich Samuel, s. IXb.
8. † Catharina Elisabetha, * 5. 10. 1750; verm. mit † .. Rau, Schönfärber zu Redwitz.

IXb. † Johann Heinrich Samuel Martius, * 9. 6. 1746, † 20. 3. 1821, Apotheker zu Radeberg; 2mal verm., — a) 4. 2. 1777 mit † Auguste Friederike Christiana Ott, aus Roßwein. — b) 7. 2. 1780 mit † Rosine Sophie Schubert, aus Radeberg.

Kinder, zweiter Ehe:

1. † Gotthelf August Samuel, * 22. 11. 1780, † 20. 3. 1781.
2. † Gustav Heinrich, s. Xb.
3. † Gottfried August, * 18. 7. 1783, † 23. 7. 1783.
4. † Amalie Therese Louise, * 10. 8. 1785, † 28. 8. 1785.
5. † Amalie Concordia Louise, * 22. 11. 1787; verm. mit † Carl Gug. Ferd. von Wilke, sächs. Premierleutnant.
6. † Maximiliane Auguste, * 17. 12. 1789; verm. 5. 5. 1818 mit † Wilhelm Zimmermann, Rentamtmann zu Grünhayn.

7. † Gustav Ferdinand, s. Xc.
8. † Albertine Sophie, * 2. 2. 1795, † 8. 3. 1795.
9. † Albertine Franziska, * 22. 3. 1799; verm. mit † Johann Ludwig Haas, * Schneeberg 1799, † 1839, 1821 dritter Lehrer an der Dresdener Friedrich August-Schule, 1825 Prediger am Ehrlich'schen Stift zu Dresden, 1829 Anstaltsgeistlicher zu Zwickau, 1834 Pfarrer zu Eppendorf, Sohn des † Haas, Konrektor.
10. † Auguste Coralli, * 14. 5. 1802; verm. mit Gustav Alexander Altrichter, * Zwickau 1807, 1829 Magister zu Leipzig, zugleich zweiter Lehrer an der Bürgerschule, 1833 Diakonus an St. Marien zu Zwickau, 1839 Protodiakonus an St. Katharinen, 1851 Archidiakonus, 1873 emeritiert.

Xb. † Gustav Heinrich Martius, * 28. 12. 1781, † 4. 8. 1831, Dr. med.; verm. 21. 7. 1818 mit † Friederike Emilie Auguste Probst, aus Bautzen.

Kinder:

1. † Auguste Camilla, * 25. 8. 1823, † Berlin 4. 6. 1835.
2. † Heinrich Curt, * 5. 10. 1826, † 2. 6. 1827.
3. † Curt Reinhold, * 30. 12. 1827, † 8. 1. 1828.

Xc. † Gustav Ferdinand Martius, * Radeberg 11. 10. 1792, † Döbeln i. Sachs. . . 1837, Besitzer der väterlichen Apotheke zu Radeberg.

Sohn:

XIb. † Camillo Gustav Martius, * Radeberg 15. 8. 1834, † 10. 12. 1889, Gutsbesitzer zu Zehren; verm. 22. 8. 1864 mit Hulda Malwine Voigt.

Kinder:

1. Sophie Malwine, * Naundorf 5. 7. 1866; verm. 15. 5. 1888 mit Paul Kaule, zu Forberge.
2. † Richard Camillo, * Naundorf 30. 5. 1867, † Zehren 28. 7. 1868.

3. Hedwig Ottilie, * Zehren 3. 7. 1868.
4. Curt Hermann, * Zehren 27. 3. 1871, Apotheker zu Hamburg.
5. Paul Rudolf, * Zehren 11. 11. 1872.

4. Jüngerer Redwitzer (Wunsiedeler) Zweig.

VIIId. † Johann Friedrich Samuel Martius, * 19. 9. 1708, Rektor zu Redwitz; verm. mit † Magdalene Charlotte Leopoldt.

Kinder:

1. † Erdmann Friedrich, s. IXc.
2. † Johann Georg, * 15. 8. 1738, † . . 1795, Justiziar zu Thumsenreuth.

IXc. † Erdmann Friedrich Martius, * 20. 11. 1736, Dr. med. zu Wunsiedel; verm. mit † Christiane Catharine Brandenburg, aus Wunsiedel.

Kinder:

1. † Georg Ferdinand, s. Xd.
2. † Friederike Catharine, * 22. 1. 1774; verm. mit † Georg Wunderlich, zu Braud.
3. † Johann Gottlieb, * 29. 12. 1777, † . 12. 1777.
4. † Wilhelm Alexander Friedrich, * 5. 6. 1779, Seifensieder zu Wunsiedel; verm. mit † Dorothea Seifert, aus Wunsiedel.
5. † Georg Heinrich, * . . . , † Redwitz 1823, Rektor ebd.
6. † Lisette; verm. mit † Carl Friedrich Schlemmer, Pfarrer zu Berg.

Xd. † Georg Ferdinand Martius, * Wunsiedel 18. 8. 1772, † 8. 8. 1832, Pfarrer zu Döhlau, später zu Oberkotzau; verm. 2. 2. 1800 mit † Wilhelmine Ernestine Augusta Henriette v. Schmidt, * Döhlau 4. 4. 1782, † 7. 11. 1836.

Kinder:

1. † Emilie Wilhelmine Juliane, * Döhlau 11. 11. 1803, † Neudrossenfeld 6. 2. 1859; verm. 23. 4. 1823 mit † Johann Adam Christian Sonntag, Pfarrer zu Guttenberg.
2. † Ida Eleonore, * Döhlau 22. 1. 1806, † Regensburg 10. 8. 1876; verm. 4. 3. 1830 mit † Heinrich Christ. Friedrich Gebhardt, Gymnasial-Professor zu Hof.
3. † Rudolph Friedrich Ferdinand, s. XIc.
4. † Rosalie Auguste Sophie, * Oberkotzau 27. 3. 1811. † Regensburg 22. 7. 1858; verm. 17. 5. 1858 mit † Joh. Andreas Rüßler, Maler und Photograph.
5. † Emma Auguste Mathilde, * Oberkotzau 3. 3. 1815, † Windlach 16. 4. 1872; verm. 1. 6 1835 mit † Gottlob Heinrich Justus Leupoldt, Pfarrer zu Grafenberg.
6. Ottomar Christian Wilhelm Ferdinand, s. XId.

XIc. † Rudolph Friedrich Ferdinand Martius, * Oberkotzau 30. 4. 1808, † ebd. 10. 2. 1887, Pfarrer dort; verm. 26. 4. 1858 mit † Friederike Auguste Wagner.

Kinder, zu Oberkotzau geboren:

1. † Richard, * 2. 12. 1864, † Oberkotzau 3. 12. 1864.
2. † Emilie Auguste Thekla, * 15. 5. 1865, † Oberkotzau 9. 5. 1873.
3. Rosalie Auguste Elisabeth, * 17. 10. 1867; verm. 19. 5. 1889 mit . . . Binder, Dr. med. zu Altenburg.
4. Auguste Emma Elise, * 2. 9. 1870.

XId. Ottomar Christian Wilhelm Ferdinand Martius, * Oberkotzau 9. 8. 1818, Pfarrer zu Windelsbach; verm. 11. 5 1852 mit † Adeline Amöne Cloeter, † 19. 4. 1891.

Kinder:

1. Florian Ernst Rudolph, * Deutenheim 24. 9. 1854.
2. Gottlob Martin Wilhelm, * 2. 11. 1856, Goldarbeiter in Nord-Amerika.

3. Luise Rosalie Emilie, * Deutenheim 23. 4. 1859.
4. † Ida Elise Natalie, * Deutenheim 9. 1. 1862, † Wallerstein 14. 7. 1888; verm. 15. 7. 1881 mit Carl Düll, Pfarrer.
5. Gustav Heinrich Ottomar, * Deutenheim 22. 5. 1864, Gutsverwalter zu South Butte, Montana, Verein. Staat. von Nord-Amerika.
6. Heinrich Julius Johannes, * Deutenheim 27. 7. 1866, Stud. theolog.
7. Emmy Adeline Helene Henriette, * Windelsbach 21. 1. 1869.

5. Weißenstädter Zweig.

VIIIe. † Philipp Conrad Samuel Martius, * 11. 3. 1710, Diakonus zu Weißenstadt; verm. mit † Johanna Catharina Antonia Weinl, aus Drossenfeld (Tochter des † Weinl u. s. Gem. † . . . Hüls v. Rathsberg, aus Nürnberg).

Kinder:

1. † Johann Christoph Philipp, * 15. 6. 1748, † . 2. 1815; verm. mit † . . . Amos, aus Bayreuth.
2. † Eleonore Henriette * 14. 12. 1749, † 7. 9. 1821; verm. mit † . . . Wolf, Pastor zu Krögelstein.
3. † Christine Elisabeth Magdalena, * 7. 8. 1752, † 4. 3. 1809.
4. † Ernst Wilhelm, s. IXd.

IXd. † Ernst Wilhelm Martius, * 10. 9. 1756, † 12. 12. 1849, Dr. med. et Pharm.; verm. 13. 2. 1792 mit † Regina Susanna Johanna Weinl, aus Erlangen (Tochter des † Ernst Wilhelm Weinl, Bruders der † Antonia Weinl, siehe oben).

Kinder:

1. † Carl Friedrich Philipp, s. Xe., Münchener Haus.
2. † Theodor Wilhelm Christian, s. XIf, Erlanger Haus.
3. † Wilhelmine Christiane Auguste, * 14. 1. 1800, † Hof 21. 11. 1872; verm. mit † Georg Fickentscher, Dr. med. zu Redwitz.

4. † Carl Heinrich Wilhelm, * 29. 9. 1802, † 10. 10. 1804.
5. † Lucas Arnold Heinrich Friedrich, * 27. 1. 1811, † 11. 9. 1811.

* Münchener Haus.

Xe. † Carl Friedrich Philipp v. Martius (Personal-Adel), * Erlangen 17. 4. 1794, † München 13. 12. 1868; 1842 Dr. d. Philos., Med. u. Chirurgie, Ritter des Verdienst-Ordens der Bayrischen Krone (1820), des Schwed. Nordstern-Ord., d. Kais. brasil. Ord. vom Südkreuz, d. K. Sächs. Civil-Verd.-Ord., des K. Dänisch. v. Danebrog und des K. Portugies. Ord. der Empfängnis Uns. L. Frau von Villa Viçoia, erster Konservator d. botan. Gartens und ordentl. öffentl. Professor der Botanik an der K. Ludw. Max-Universität, Mitgl. d. mathemat.-physikal. Klasse der Akademie der Wissenschaften zu München, Adjunkt der Kais. Akad. der Naturforscher, Mitgl. des Instituts von Frankreich, d. Akad. d. Wiss. zu Berlin, St. Petersburg, London, Stockholm, Padua, Kopenhagen, Lissabon, d. Akad. d. Med zu Paris, Philadelphia, St. Petersburg u. s. w.; verm. 15. 5. 1823 m. † Franziska Amalie Leopoldine Freiin v. Stengel, kath.

Kinder, zu München geboren (Söhne evangelisch, Töchter katholisch):

1. Caroline Maximiliane, * 26. 10. 1825; verm. 15. 5. 1844 mit Michael Pius Erdl, Professor zu München.
2. Ernestine Catharine Regine, * 14. 3. 1828.
3. Marianne Amalie, * 9. 1. 1830; verm. 7. 3. 1859 mit J. J. Graff, General-Direktions-Rat zu München.
4. † Max Georg Ernst, * 7. 9. 1832, † München 29. 9. 1832.
5. Carl Alexander, s. XIe.

XIe. Carl Alexander Martius, * München 19. 1. 1838, Dr. phil., Direktor der Aktien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation in Berlin; verm. 15. 5. 1872 mit Margarete Marianne Wilhelmine Friederike Veit.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Elisabeth Margarete Marianne Franzisca, * 30. 4. 1873; verm. 1. 7. 1891 mit Hans Adolph von Bülow, K. Legations-Rat zu Madrid.
2. Alexander Carl Wilhelm Eduard, * 6. 9. 1874, Dr. jur., Referendar.
3. Walter Carl, * 20. 2. 1876, Leutnant im Husaren-Rgt. Nr. 9, Straßburg.
4. Kurt Carl Eduard, * 28. 1. 1883.

** Erlanger Haus.

Xf. † Theodor, Wilhelm Christian Martius, * Erlangen 1. 7. 1796, † 15. 9. 1863, Dr. phil., Apothekenbesitzer, Prof. honor. für Pharmazie und Pharmakognosie an der Universität zu Erlangen, 1846 zweiter Bürgermeister ebd.; verm. 26. 4. 1824 mit † Christine Hüttlinger.

Kinder, zu Erlangen geboren:

1. Theodor Wilhelm Emerich, s. XIe.
2. Ida Johanna Wilhelmine Friederike Amalie, * 10. 2. 1827; verm. 18. 10. 1853 mit Ludwig Fickentscher, Dr. med., Bezirksarzt zu Augsburg.
3. † Otto Sigmund Carl Friedrich, * 3. 8. 1828, † Erlangen 27. 8. 1828.
4. Karl Friedrich Philipp Sigmund, s. XIf.
5. Georg Johann Friedrich, s. XIg.
6. Wilhelm Adolf Theodor, s. XIh.
7. † Julie Marie, * 17. 3. 1833, † Erlangen 1. 6. 1834.
8. † Louise Charlotte, * 7. 6. 1834, † Erlangen 22. 12. 1835.
9. Emma Amalie Henriette, * 12. 5. 1838.

XIe. Theodor Wilhelm Emerich Martius, * Erlangen 30. 1. 1815, Kaufmann zu Windsbach; verm. 21. 2. 1860 mit Margarethe Babette Winkler.

Sohn, zu Windsbach geboren:

1. Gustav Otto Wilhelm, s. XIIa.

XIf. Karl Friedrich Philipp Sigmund Martius, * Erlangen 15. 6. 1829, Dr. med., Reg.-Medizinalrat zu Ansbach; verm. 6. 5. 1862 mit Wilhelmine Friederike Caroline Magdalena Merkel.

Kinder, zu Nürnberg geboren:

1. Caroline Julie Christine, * 5. 12. 1863; verm. 9. 10. 1884 mit Heinrich Matthäus, Dr., Bezirksamtmann zu Ebern.
2. Georg Friedrich Karl, * 28. 5. 1865, Cand. med.
3. Victor Friedrich Wilhelm, * 23. 7. 1870, Kgl. Preuß. Portepee-Fähnrich.
4. Theodor Carl Friedrich, * 12. 10. 1872.

XIg. Georg Johann Friedrich Martius, * Erlangen 27. 7. 1830, Dr. med., Hofstabsarzt zu München; 2mal verm. — a) 24. 5. 1866 mit Amalie Berg. — b) 29. 12. 1883 mit Caroline Schwanhäuser.

Tochter, erster Ehe, zu München geboren:

1. Helene Christine Elisabeth Margarethe, * 25. 4. 1867.

XIh. Wilhelm Adolf Theodor Martius, * Erlangen 8. 10. 1831, Gutsbesitzer in Leimershof; verm. 28. 10. 1856 mit Ida Henriette Nölle.

Kinder, zu Leimershof geboren:

1. Theodor, * 21. 8. 1857, Landwirt zu Leimershof.
2. Eduard, * 24. 1. 1860, Dr. med., prakt. Arzt zu Kulmbach, Zwilling mit:
3. August Friedrich, * 24. 1. 1860, Dr. med., prakt. Arzt zu Elzach i. Baden.
4. Helene Ida, * 11. 8. 1862; verm. 25. 10. 1887 mit Georg Emil Pöhlmann, Pfarrer zu Buch i. Forst.

XIIa. Gustav Otto Wilhelm Martius, * Windsbach 1. 1. 1861, Kaufmann ebd.; verm. 5. 2. 1884 mit Anna Katharina Mützel.

Kinder, zu Windsbach geboren:

1. Theodor Wilhelm Heinrich, * 16. 5. 1885.
2. Friedrich Wilhelm, * 14. 4. 1888.

bb. Berger (Erlanger) Unterast.

VIIb. † Adam Christian Martius, * 18. 1. 1677, Lehrer und Organist zu Berg.

Kinder:

1. † Johann Heinrich, s. VIIIf.
2. † Carl Christoph, s. VIIIg.
3. † Nikolaus Johannes, s. VIIIh.
4. † Johann Friedrich, * 23. 1. 1712.

VIIIf. † Johann Heinrich Martius, * 30. 11. 1698, † 5. 3. 1769, Posamentier zu Erlangen; 2 mal verm. — a) mit † Barbara Heckel, verw. Hartmann, — b) mit † Anna Catharina Heinickel, aus Pommersfelden.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Adam Heinrich, * 26. 9. 1719, † 8. 12. 1746, Bürger und Posamentier zu Erlangen.
2. † Sophie Margarethe, * 21. 10. 1721, † 24. 3. 1748.
3. † Johann Heinrich, * 19. 4. 1723, † 28. 3. 1753.

Zweiter Ehe:

4. † Adam Heinrich, * 1758, Posamentier.
5. † Sophie Elisabeth, * 1760.
6. † Johann, * 1762, Besitzer einer Strumpffabrik.
7. † Helene Margarethe, * 1766.

VIIIg. † Carl Christoph Martius, * 6. 2. 1701, † Erlangen 16. 5. 1771, Subrektor zu Erlangen; verm. mit † Sybilla Margartha Hammer, aus Lankersheim.

Kinder:

1. † Johann Heinrich Samuel, * 18. 6. 1751, stand in Preuß. Militär-Diensten.

2. † Barbara Johanna, * 1754; verm. mit † . . . Ellrode, Universitäts-Buchdrucker zu Erlangen.

VIIIh. † Nikolaus Johannes Martius, * 16. 4. 1703, † 17. 8. 1761; verm. mit † Margarethe Gräff, aus Münchaurach.

Kinder:

1. † Friedrich, s. IXe.
2. † Johann Heinrich, * 16. 4. 1735, Senator und Fabrikant zu Erlangen; verm. 1775 mit † Maria Spiegel, ohne Nachkommen.
3. † Elisabeth, * 30. 1. 1736; verm. mit † Elias Kinn, zu Erlangen.
4. † Barbara Margarethe, * 1. 5. 1737.
5. † Helene Margaretha, * 5. 10. 1738.

IXe. † Friedrich Martius, * 11. 3. 1726, Subrektor zu Erlangen; verm. 29. 11. 1758 mit † Charlotte Marie Löffler, aus Cunreuth.

Kinder:

1. † Jakob Friedrich, s. Xg.
2. † Magdalena Charlotte Charitas, * 7. 10. 1764.
3. † Maria Barbara, * 3. 10. 1766.
4. † Johann Tobias, s. Xh.
5. † Maria Regina, * 20. 2. 1776.

Xg. † Jakob Friedrich Martius, * 27. 3. 1760, † 24. 4. 1838, Dr. phil., Kantor zu Erlangen; verm. mit † S. Fickentscher.

Tochter:

1. † Caroline; verm. mit † . . Schneider, Kapellmeister zu Coburg.

Xh. † Johann Tobias Martius, * Erlangen 24. 2. 1771, † ebd. 3. 7. 1835; Kaufmann zu Fürth, Landstand und Hauptmann der Landwehr; verm. 1802 † mit Friederike Schneider, aus Nürnberg.

Kinder, zu Fürth geboren:

1. † Nanette, * 26. 11. 1809, † Erlangen 7. 7. 1877; verm. 1835 mit † . . . Weinmann, Bürgermeister zu Erlangen.
2. † Jeannette, * 25. 12. 1811, † Heidelberg 13. 9. 1844; verm. mit † . . Hagen, Prof., Dr., zu Heidelberg.
3. August, * 14. 7. 1815, Apotheker zu Nürnberg; unverm.

b. Johann Heinrich'scher (Aschen) Ast.

VIb. † Johann Heinrich Martius, * 1618 oder 1620, früher Schulmeister zu Asch, später Pfarrer zu Roßbach; verm. mit † Regina Margaretha Zollmann.

Kinder:

1. † Regina Margarethe, * 25. 11. 1650.
2. † Johann Wolfgang, s. VIId.
3. † Anna Margarethe, * 25. 1. 1657.

VIId. † Johann Wolfgang Martius, * 17. 1. 1652, Ludimoderator, später Rektor der Schule zu Asch; verm. mit † Margarethe Künzel.

Sohn:

VIIIi. † Johann Nikolaus, * 11. 12. 1689, † 1760, Syndikonus und Vesperprediger zu Asch.

Sohn:

IXf. † Anton Johann Martius, * 1729, † 1815, emeritierter Oberpfarrer und Inspektor zu Asch.

Kinder:

1. † Christoph Friedrich, s. Xi.
2. † Leberecht, * 1776, † 1858, Rektor zu Asch.
3. † Sohn, † Wien, Kanzlist dort, wurde katholisch.

Xi. † Christoph Friedrich Martius, * 1763, † 1810, Diakonus zu Asch.

Kinder:

1. † Tochter; unverm.
2. † Tochter; unverm.
3. † Tochter; verm. mit . . .
4. † Tochter; verm. mit † (Johann Christian Friedrich) Tröger (*Wiedersberg 1778, 1807 Pfarrvikar zu Marktleuthen bei Baireuth, 1808), Pfarrer (zu Großzöbern, Ephorie Plauen) im sächs. Vogtlande (Sohn des † Peter Daniel Tröger, * Hof . . . , † 1808, Pfarrers zu Wiedersberg i. Sachs.).
5. † Anton, s. XIi., Kraluper Zweig.
6. † Christoph Friedrich, † 1819, Kandidat der Theologie.
7. † Leberecht, † Leipzig 1821, Kandidat der Jurisprudenz.
8. † Ernst, s. XIk., St. Gallener Zweig.
9. † Wilhelm Georg Traugott, s. XIl., Prager Zweig.

1. Kraluper Zweig.

XIi. † Anton Martius, * Asch 23. 12. 1794, † Wernsdorf 10. 3. 1876, 1818—1844 Pfarrer zu Schönberg bei Adorf i. Sachs., dann Grubenbesitzer zu Kralup; verm. 1828 mit † Anna Kunigunde Huscher.

Sohn:

XIIb. Georg Leberecht Fürchtegott Martius, *Schönberg i. Sachs. 1. 6. 1829, Gutsbesitzer zu Retschitz bei Komotau in Böhmen; 2mal verm. — a) 1. 7. 1853 mit Albina Plitzner. — b) 4. 10. 1876 mit Amalie Reichmann.

Kinder, erster Ehe, zu Retschitz geboren:

1. Gustav Adolf, s. XIIIa.
2. Friedrich Hermann, * 10. 11. 1855, Rechtsgelehrter zu Prag.
3. Heinrich, s. XIIIb.

XIIIa. Gustav Adolf Martius, * Retschitz 19. 7. 1854, Wirtschaftsbesitzer ebd.; verm. 1. 10. 1876 mit Marie Gebert.

Kinder, zu Retschitz geboren:

1. † Maria.
2. Gustav, * 14. 11. 1877.
3. Friedrich, * 17. 9. 1880.
4. Maria, * 25. 12. 1883.
5. Hedwig, * 23. 2. 1885.
6. Otto, * 11. 5. 1886.
7. Rosa Julie, * 17. 8. 1887.

XIIIb. Heinrich Martius, * Retschitz 23. 2. 1857, Wirtschaftsbesitzer zu Fünfhunden bei Kaaden in Böhmen; 2mal verm. — a) 14. 6. 1881 mit Marie Kaiser. — b) 30. 6. 1888 mit Aloisia Gebert.

Kinder, zu Fünfhunden geboren:

1. Marie, * 13. 7. 1881.
2. Rosa, * 9. 8. 1882.
3. † Heinrich, * 5. 5. 1884, † Fünfhunden 6. 9. 1884.

2. St. Gallener Zweig.

XIk. † Ernst Martius, * 1805,? Kaufmann zu St. Gallen; 2mal verm., — a) mit Fried. Rosalie Cramer, — b) mit Magdalene Cordel.

Kinder:

Erster Ehe:

1. Ernestine Caroline, * 1833; verm. 1851 mit Franz Roth, Kaufmann zu Asch.
2. Waldemar Ernst, * 1834.
3. Ida Natalie Ernestine, * 1835.
4. † Emma, * 1839, † . . .

Zweiter Ehe:

5. Emma.
6. Bertha.

3. Prager Zweig.

XIl. † Wilhelm Georg Traugott Martius, * Asch 15. 6. 1805, † Prag 22. 1. 1875, Pfarrer zu Prag; verm. 8. 5. 1851 mit Caroline Friederike Krause, aus Geilsdorf.

Kinder:

1. Hermann Wilhelm Theodor, s. XIIc.
2. Bertha Wilhelmine, * Asch 13. 8. 1835; verm. 4. 10. 1853 mit Carl Weizsäcker, Kaufmann zu Prag.
3. † Adolf Wilhelm Gustav, s. XIId.
4. Thekla Wilhelmine, * Asch 15. 9. 1837; verm. mit Heinrich Schmid, Oekonom zu München.
5. Otto Wilhelm, s. XIIe.
6. Richard Wilhelm, s. XIIf.
7. Frieda Wilhelmine, * Prag 16. 4. 1848; verm. 14. 5. 1872 mit Theodor Ockel, zu München.
8. Ulrich Wilhelm, s. XIIg.

XIIc. Hermann Wilhelm Theodor Martius, * Asch 24. 3. 1832, Pastor zu Kattenstedt; verm. 8. 1. 1860 mit Susanne Wilhelmine Steinel.

Tochter, zu Bleiberg in Kärnthen geboren:

1. Wilhelmine, * 17. 12. 1865.

XIId. † Adolf Wilhelm Gustav Martius, * Asch 5. 8. 1835, † Aussig in Böhmen 26. 11. 1882, K. K. Bezirksrichter; verm. 3. 8. 1870 mit Marie Böhm.

Kinder, in Böhmen geboren:

1. Marie Johanna Frieda, * Bensen 1. 7. 1871.
2. Bertha Elise Therese, * ebd. 25. 8. 1872.
3. Emma Karoline Friederike, * ebd. 15. 1. 1874.
4. Adolf Wilhelm Gustav, * Ludiz 13. 5. 1876.

XIIe. Otto Wilhelm Martius, * Asch 12. 3. 1840, Gutsverwalter zu Zernow bei Turnau; verm. 6. 5. 1873 mit Sophie Weizsäcker.

Kinder, in Böhmen geboren:

1. Otto Friedrich Wilhelm, * Miröschau 20. 3. 1874.
2. Sophie Karoline Wilhelmine, * Schlüsselburg 12. 6. 1875.
3. Karoline Elisabeth, * Mirowiz 24. 1. 1877.
4. Konrad Friedrich, * ebd. 22. 9. 1879.

5. Lebrecht Wilhelm, * ebd. 18. 12. 1880.
6. † Wilhelm Traugott, * ebd. 18. 2. 1882, † Mirowitz 21. 6. 1882.
7. Martha Sophie, * ebd. 3. 6. 1883.
8. Klara Sophie, * ebd. 24. 9. 1884.
9. Friedrich Traugott, * ebd. 17. 4. 1886.
10. Johanna Sophie, * Zernow bei Rovensko 4. 5. 1888.

XIIf. Richard Wilhelm Martius, * Aich 26. 1. 1842, Kaufmann zu Prag; verm. 2. 5. 1870 mit Friederike Amalie Umrath.

Kinder:

1. Wilhelm Carl Otto, * Prag 14. 3. 1871.
2. Richard Hermann Wilhelm, * Brünn 22. 9. 1872.
3. Caroline Amélie Auguste, * ebd. 3. 4. 1874.
4. Theodor Wilhelm, * ebd. 8. 12. 1875.
5. Helene Friederike, * ebd. 31. 3. 1877.
6. Julius August, * ebd. 18. 9. 1878.
7. Ernst Wilhelm, * Bubna bei Prag 24. 2. 1882.

XIIg. Ulrich Wilhelm Martius, * Prag 24. 2. 1851, Fabrikant zu Prag; verm. 27. 2. 1876 mit Marie Gottwald.

Kinder, zu Prag geboren:

1. Ulrich Wilhelm Ignaz, * 11. 7. 1877.
2. Marie Anna Caroline, * 21. 4. 1879.

B. Georgischer Stamm.

Vb. † Georg Martius, * Aich in Böhmen 26. 7. 1597, † Beiersdorf bei Neumark in Sachsen 23. 11. 1679, 1622 Pfarrer zu Klinghard in Böhmen, 1628 verjagt, dann Privatlehrer und Organist zu Brambach, 1631 Feldprediger, 1632 wieder ohne Amt zu Brambach, 1633 Pfarrer zu Beiersdorf, Poeta Caesareus laureatus, Magister; 4mal verm. a) mit † Justine Engelhardt. — b) mit † Elisabeth Roscher. — c) mit † Anna Salome Dressel. — d) mit † Barbara Riedel.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Johann Christoph, Bürger und Ratsherr zu Werdau; von seinen Nachkommen ist wegen Verbrennung der Kirchenbücher nichts bekannt.
2. † Georg Sigismund, s. VIc., Langenbernsdorfer Ast.
3. † Maria Magdalena; verm. mit † Gottfried Hammer, † 1664, 1652 Pfarrer zu Mülsen St. Michael, 1654 Diakonus zu Lichtenstein.
4. † Benjamin, * 26. 1. 1630, † zugleich mit der Mutter.

Dritter Ehe:

5. † Sybilla Magdalena, * 5. 11. 1640; verm. mit † Johann Mylius, Vorsteher zu Reichenbach.
6. † Clara Maria, * 30. 12. 1641; verm. mit † Andreas Hase, Organist und Stadtschreiber zu Reichenbach.
7. † Anna Rahel, * 5. 3. 1643; verm. mit † Jeremias Windisch, Lohgerber zu Werdau.
8. † Johann Heinrich, s. VId., Beiersdorfer Ast.
9. † Johann Georg, * 5. 2. 1646, Pfarrer zu Altenwalde im Herzogtum Bremen.

Vierter Ehe:

10. † Gottlieb, s. VIe., Heinersdorfer Ast.
11. † Gottfried, * 18. 2. 1653, † in der Jugend.
12. † Johann Wolfgang, s. VIf.
13. † Maria Magdalena, * 11. 4. 1657; verm. mit † Christian Koch, * 1647, † 1724, seit 1682 Pfarrer zu Kaufungen bei Wolfenburg (Sohn des † Christian Koch, * Sömmerda i. Thür., † 1682, Kantor und 1636 Diakonus zu Waldburg, 1639 Pfarrer zu Kaufungen).
14. † Gottfried, s. VIg.
15. † Maria Josepha, * 5. 6. 1661; verm. Lengenfeld.
16. † Maria Catharina, * 24. 9. 1664, † als Kind.

VIf. † Johann Wolfgang Martius, * Beiersdorf 3. 6. 1655, † 1699, 1685 Pfarrer zu Fischbach, 1691 zu Neckanitz, 169[illegible]

zu Bärnsdorf; verm. 29. 4. 1683 mit † Christiane Stepp=mann, aus Zwickau.

Kinder:

1. † Christine Sophie.
2. † Johann Daniel, * 1686.
3. † Johanna Dorothea, * 1692, † 1693.

VIg. † Gottfried Martius, * 15. 4. 1659, Kaufmann zu Leipzig; verm. mit † Christiane Neubert.

Kinder:

1. † Johann Gottfried, * 9. 8. 1700, † 1700.
2. † Johann Gottfried, * 13. 1. 1702, † 1704.
3. † Rahel Christiane, * 3. 3. 1705, † 1705.

a. Langenbernsdorfer Ast.

VIc. † Georg Sigismund Martius, * Beiersdorf bei Neumark . . . , † 14. 12. 1712, 1655 Pfarrer zu Seelingstädt, 1679 zu Langenbernsdorf bei Werdau; verm. 1655 mit † Anna Magdalena Schmidt, aus Zwickau.

Kinder:

1. † Anna Justina, * 2. 10. 1656, † jung.
2. † Justina Magdalena, * 11. 7. 1658; verm. mit † Christian Fröhlich, Tuchhändler zu Werdau.
3. † Georg Tobias, s. VIIc. Erster (Bärnsdorfer) Unterast.
4. † Gottfried, * 12. 10. 1661, † 1689, Reisesekretär des Prinzen August von Sachsen, nachherigen Königs von Polen.
5. † Christian, s. VIIf. Zweiter (Planitzer) Unterast.
6. † Theodor, * 12. 11. 1665, Dr. med. zu Rochlitz; verm. mit . . . , kinderlos.
7. † Christiane, * 21. 2. 1668; verm. mit † Johann Christian Martini, † 1725, zuerst Feldprediger, 1695 Pfarrer zu Oberlichtenau, 1699 zu Schönfeld bei Pillnitz.

8. † Christine, * 20. 6. 1669; verm. mit † Johann Romanus Sachse, * Altstadt-Waldenburg . . . , † 1703, seit 1679 Pfarrer an St. Michael zu Mülsen, Sohn des † Johannes Sachse, * Lucka, zuerst Kantor zu Waldenburg, 1638 Pfarrer zu Callenberg, 1640 zu Altstadt-Waldenburg.
9. † Dorothea, * 18. 3. 1671; verm. mit † Johann Grünner, Diakonus zu Gera.
10. † Daniel, * 25. 8. 1672, † als Kind.
11. † Georg Sigmund, * 20. 5. 1675, † als Kind.
12. † Anna Magdalena, * 12. 4. 1679; verm. mit † Samuel Günther, Goldschmied zu Zwickau.

aa. Erster (Bärnsdorfer) Unterast.

VIIe. † Georg Tobias Martius, * 12. 10. 1659, † 30. 10. 1726, Magister, 1691 Pfarrer zu Kleinwolmsdorf bei Radeberg, 1699 zu Bärnsdorf bei Moritzburg, Hofprediger für Moritzburg; verm. 25. 5. 1692 mit † Dorothea Elisabeth Cotta.

Kinder:

1. † Georg Christian, * 15. 2. 1693, † 20. 3. 1737, Steuerrat zu Dresden, ohne Nachkommen.
2. † Georg Sigmund, * 19. 10. 1694, † . . 1726, Dr. med. zu Rochlitz, ohne Nachkommen.
3. † Georg Tobias, * 17. 12. 1695, † 1. 1. 1696.
4. † Dorothea Magdalena, * 22. 9. 1697.
5. † Georg Tobias, * 25. 2. 1699, † 10. 6. 1699.
6. † Georg Friedrich, s. VIIIk.
7. † Georg Ernst, * 12. 5. 1702, † . . . , Candidatus ministerii.
8. † Georg Gottlieb, * 26. 7. 1704, † . . . , Major in Wolfenbüttel'schen Diensten.
9. † Dorothea Sophie, * 1. 2. 1706, † 1. 8. 1706.
10. † Dorothea Elisabetha, * 8. 12. 1707.
11. † Georg Theodor, * 12. 3. 1710, † in der Jugend.
12. † Dorothea Christiane, * 4. 11. 1713.

VIIIk. † Georg Friedrich Martius, * Bärnsdorf 13. 4. 1700, † 1771, besuchte 1713 die Schule St. Afra zu Meißen, Magister, 1732 Pfarrsubstitut zu Adorf, 1735 Pfarrer zu Ebersgrün bei Pausa; verm. 30. 9. 1732 mit † Johanna Christiane Schroeger, aus Dresden.

Kinder:

1. † Gottlob Friedrich, * 3. 4. 1735, Uhrmacher zu Pausa.
2. † Christiane Friederike, * 1737.
3. † Erdmuthe Concordia, * 1740.
4. † Carl Friedrich, * 1742, † 1742.
5. † Christiane Caroline, * 1745.
6. † Carl Gotthelf, * 1748, † in der Jugend.

bb. Zweiter (Plauitzer) Unterast.

VIIf. † Christian Martius, * 1. 6. 1664, † 25. 3. 1711, Pfarrer (? zu Langenbernsdorf); verm. mit † Hanne Dorothea Nacke, aus Werdau.

Kinder:

1. † Hanne Dorothea, * 29. 9. 1696; verm. mit † Gottfried Klette, * Zwickau 1676, † 1742, seit 1711 Pfarrer zu Langenbernsdorf.
2. † Christoph Sigmund, s. VIIII.
3. † Johanna Christiana, * 19. 11. 1702; verm. mit † Adam Heinrich Grünler, * Trünzig 1690, † 1753, besuchte das Gymnasium zu Greiz, 1717 Substitut und 1719 Pfarrer zu Trünzig (Sohn des † Wolfgang Grünler, † 1719, seit 1682 Pfarrer zu Trünzig, dessen Vater: † Wolfgang Grünler, * Pausa 1613, † 1682, 1639 Kantor zu Werdau, 1641 Pfarrer zu Trünzig).
4. † Sophie Christiane, * 7. 4. 1708, † 1708.
5. † Beate Sophie, * 18. 1. 1709; verm. mit † Johann Christian Runge, * Paplitz b. Baruth . . . , † 1774, zuerst Feldprediger, 1736 Pfarrer zu Bielau, 1743 Oberpfarrer zu Meerane.

VIII1. † Christoph Sigismund Martius, * Langenbernsdorf 19. 3. 1699, † 30. 8. 1781, besuchte 1711 das Gymnasium zu Zwickau, 1729 Pfarrer zu Gröba bei Riesa, 1738 zu Planitz; verm. 15. 11. 1730 mit † Johanna Christiane Frege.

Kinder:

1. † Johanna Friederica, * 31. 5. 1733; verm. mit † . . . Krause, Forstsekretär zu Merseburg.
2. † Christoph Sigismund, * Gröba 19. 6. 1735, † 1811, 1756 Magister zu Wittenberg, 1756 Pfarrer zu Rottmannsdorf; verm. mit † . . Lohemann; kinderlos.
3. † Christian Gotthelf, * 29. 6. 1737, † 10. 1. 1763, Wachtmeister bei den Ziethen-Husaren zu Breslau.
4. † Christiana Dorothea, * 17. 9. 1739, † 1743.
5. † Friedrich Immanuel, * 8. 11. 1741.
6. † Sophie Eleonora, * 5. 6. 1743; verm. mit † Johann Andreas Spitzner, * Oberalbertsdorf bei Werdau 1726, † 1791, 1750 Substitut und 1755 Pfarrer zu Oberalbertsdorf, 1761 Magister zu Wittenberg; (Sohn des † Balthasar Andreas Spitzner * Blankenhain 1679, † 1755, 1694 Gymnasiast zu Altenburg, 1705 Magister zu Wittenberg, 1706 Pfarrer zu Oberalbertsdorf; Vater: † Johann Adam Spitzner, * 1653, † 1723, 1676 Substitut und 1681 Pfarrer zu Blankenhain; Vater: † Balthasar Spitzner, * Auerbach i. V. 1609, † 1681, 1634 Rektor zu Werdau, 1636 Pfarrer zu Trünzig, 1641 zu Blankenhain; Vater: † Balthasar Spitzner, † 1633, Sohn eines Bergmanns zu Auerbach i. V., 1594 Diakonus und 1617 Pfarrer ebd.).
7. † Wilhelmine Christiane, * 9. 8. 1747; verm. mit † Jonathan Renatus Blankmeister, * Netzschkau 1732, † 1800, zuerst Feldprediger, 1763 Pfarrer zu Breitenborn bei Narsdorf, 1778 zu Guandstein (Sohn des † Balthasar Friedrich Blankmeister, * Altstettin 1694, † 1762, seit 1722 Pfarrer zu Netzschkau; Sohn eines Drechslermeisters).
8. † Gottlob Sigismund, s. IXg.
9. † Charlotte Theodore, * 12. 6. 1751.

10. † Johann Wilhelm, * 22. 6. 1754, Cand. jur. zu Leipzig, entfernte sich im Sept. 1777 von dort und ist seit dieser Zeit verschollen.

IXg. † Gottlob Sigismund Martius, * 18. 8. 1749, † 20. 2. 1789, Hofrat und Rittergutsbesitzer auf Köckeritz bei Weida in Sachsen-Weimar; verm. mit † Henriette Caroline von Reitzenstein.

Kinder:

1. † Julius Moritz Sigismund, s. Xk.
2. † Friedrich Moritz Ludwig, s. Xl.
3. † Christiane Gottliebe Henriette, * 23. 9. 1785.
4. † Emilie Friederike Louise, * 25. 1. 1788; verm. mit † . . . Albonico, Ober-Kriegskommissar.

Xk. † Julius Moritz Sigismund Martius, * auf Köckeritz 3. 4. 1783, † Graupen bei Teplitz 6. 8. 1848, Gutsbesitzer auf Kramitz; 2mal verm. — a) 24. 11. 1808 mit † Henriette Heber. — b) 15. 10. 1839 mit † Mathilde v. Bünau.

Kinder, erster Ehe:

1. † Henriette Juliane, * Eisleben 6. 8. 1817; verm. 23. 4. 1834 mit † . . . Schreiber, Oberleutnant zu Dresden.
2. Julius Heinrich Sigismund, s. XIm.

Zweiter Ehe:

3. Rudolf Hermann Sigismund, s. XIn.
4. Emilie Klara, * Schönau bei Teplitz 2. 7. 1843; verm. 13. 6. 1876 mit Anton Wagner, Bezirks-Sekretär zu Saaz in Böhmen.

Xl. † Friedrich Moritz Ludwig Martius, * 24. 5. 1784, † 1822 (23?), lernte die Handlung zu Dresden; verm. mit † . . . Eckstein.

Kinder:

1. Tochter.
2. Tochter.

XIm. Julius Heinrich Sigismund Martius, * Eisleben 23. 2. 1821; 2mal verm. a) 7. 7. 1847 mit Emilie Albonico. — b) 28. 11. 1867 mit Theodora v. König.

Sohn, erster Ehe:

1. † Arthur Heinrich Sigismund, * Westrum in Böhmen 13. 9. 1848, † Weikersdorf in Mähren 7. 12. 1885.

XIn. Rudolf Hermann Sigismund Martius, * Kramitz in Böhmen 18. 5. 1840, Domänen-Verwalter zu Dobritschan in Böhmen; verm. 21. 11. 1870 mit Therese Beer.

Kinder, zu Dobritschan geboren:

1. Rudolf Josef Sigmund Heinrich, * 1. 4. 1873.
2. Alfred Josef Sigmund Heinrich, * 10. 9. 1875.
3. Hugo Josef Sigmund Heinrich, * 9. 11. 1876.
4. Theodor Josef Sigmund, * 18. 5. 1878
5. † Josef Rudolf Sigmund, * 11. 4. 1883, † Dobritschan 7. 8. 1884.

b. Beiersdorfer Ast.

VId. † Johann Heinrich Martius, * 6. 8. 1644, † 30. 3. 1714, besuchte das Gymnasium zu Altenburg, 1665 Substitut und 1679 Pfarrer zu Beiersdorf bei Neumark; 3mal verm. — a) mit † . . . Hast, aus Greiz. — b) mit † Susanne Christiane Schuster. — c) mit † Judith Catharine Fritsche.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Maria Catharina, * 3. 11. 1668; verm. mit † Georg Christoph Ludewig, * Neumark 1669, † 1773, seit 1700 Pfarrer zu Schönfels (Sohn des † Christian Ludwig, * Waldkirchen i. V. . ., † 1684, 1636 Rektor zu Werdau, 1649 Pfarrer zu Lauterbach bei Crimmitschau, 1655 zu Neumark; Sohn des † Nicolaus Ludwig, * Plauen . . ., 1599 Schüler zu Pforta, 1613 Pfarrer zu Waldkirchen bei Langenfeld i. V., 1641 resigniert.
2. † Anna Magdalena, * 30. 9. 1669, † 1732).

3. † Johann Georg, s. VIIg., Erster (Leipziger) Unteraſt.
4. † Johann Chriſtian, s. VIIh., Zweiter (Neumarker) Unteraſt.
5. † Johann Chriſtoph, s. VIIi., Dritter (Beiersdorfer) Unteraſt.
6. † Chriſtian Friedrich, s. VIIk., Vierter Unteraſt.
7. † Johann Heinrich, s. VIIl., Fünfter (Eiſenacher) Unteraſt.
8. † Johann Gottfried, * 22. 11. 1681, † 2. 12. 1727.
9. † Magdalena Sophie, * 8. 5. 1683, † 1717; verm. mit † Chriſtoph Andre, Ratsthürſteher zu Leipzig.
10. † Chriſtian Ernſt, s. VIIm., Sechſter (Beiersdorfer) Unteraſt.

Zweiter Ehe:

11. † Juliane Sophie, * 20. 2. 1694; verm. mit † David Erlen, Schulmeiſter zu St. Moritz.

Dritter Ehe:

12. † Johann Gottlob, s. VIIn., Siebenter (Weydaer) Unteraſt.
13. † Chriſtian Gottfried, s. VIIo., Achter (Gräfenhaynicher) Unteraſt.

aa. Erſter (Leipziger) Unteraſt.

VIIg. † Johann Georg Martius, * 10. 8. 1671, Beſitzer des „goldenen Schiffs“ zu Leipzig; verm. mit † Maria Magdalena Richmann.

Kinder:

1. † Johanna Chriſtiana, * 6. 11. 1703, † 1725; unverm.
2. † Johann Heinrich, s. VIIIm.
3. † Johann Gottfried, * 19. 11. 1707, † 1708.
4. † Johann Gottfried, * 11. 4. 1709, † 1711.
5. † Johann Gottlieb, * 15. 8. 1710, † 1731, Cand. philos.
6. † Chriſtiane Sophie, * 12. 1. 1713; verm. mit † . . . Werner, Amtmann.
7. † Johann Friedrich, * 8. 3. 1722, † 1724.

VIIIm. † Johann Heinrich Martius, * 12. 1. 1706, Besitzer des Hôtel de Saxe, Notarius und Zeremonienmeister des Rates zu Leipzig; verm. mit † . . . Keim, verw. Artopet (Artopäus, urspr. „Becker" aus Schles.?), aus Halle.

Tochter:

1. † Christiane Marianne, * 1746, † 18. 1. 1757.

bb. Zweiter (Neumarker) Unterast.

VIIh. † Johann Christian Martius, * Beiersdorf 17. 9. 1673, † 1746, Magister, 1706 Pfarrer zu Stenn, 1728 zu Neumark; 2mal verm. — a) mit † Sybille Mylius, aus Kopenhagen. — b) mit † Christiane Rosine Loesch, aus Planitz.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Johanna Christiana, * 4. 9. 1707, † 25. 1. 1788; verm. mit † . . . Lehmann, Kirchner zu Schneeberg.
2. † Johann Gottlob, * 25. 1. 1709, † 1709.
3. † Magdalena Sybilla, * 9. 6. 1710, † 9. 11. 1712.
4. † Christiane Sophie, * 6. 9. 1712, † 6. 3. 1756; verm. mit † Christian Heinrich Ludewig, * Schönfels 1704, † 1776, 1717 Gymnasiast zu Zwickau, 1734 Pfarrer zu Schönfels, Sohn des † Georg Christoph Ludewig, s. o. VId., 1.
5. † Johanna Sybilla, * 20. 5. 1714; unverm.
6. † Maria Magdalena, * 16. 8. 1715; unverm.
7. † Juliana Catharina, * 14. 12. 1716, † 2. 11. 1717.
8. † Sybilla Dorothea, * 14. 12. 1716, † 1737; unverm.

Zweiter Ehe:

9. † Christian Gottlob, s. VIIIn.
10. † Amalie Henriette; verm. mit † . . . Greding, Lic. med. zu Waldheim.
11. † Sophie Elisabetha, * 12. 5. 1733; verm. mit † Johann August Schmidt, * Schlettau 1721, † 1788, Gymnasiast zu Chemnitz, 1753 Pfarrer zu Stenn.

VIIIn. † Christian Gottlob Martius, * Stenn 24. 9. 1718, † 14. 3. 1763, 1732 Gymnasiast zu Zwickau, 1744 Magister zu Wittenberg, 1745 Substitutus und 1746 Pfarrer zu Neumark; verm. mit † Christiane Sophie Heydte, aus Zwickau.

Kinder:

1. † Friedrich Christian, s. IXh.
2. † Christiane Friederike, * 3. 7. 1753; verm. mit † Karl Heinrich Neugebauer, * Glauchau . . . , † 1802, Magister, 1777 Substitut und 1781 Pfarrer zu Planitz.
3. † Gottlob Leberecht, s. IXi.

IXh. † Friedrich Christian Martius, * 27. 5. 1751, Leutnant zu Barby; verm. mit † . . . Friedrich.

Kinder:

1. † Friederike Wilhelmine, * 8. 7. 1781, † 8. 10. 1781.
2. † Amalie Friederike, * 23. 7. 1782.
3. † Carl Gottlob, * 6. 10. 1784.
4. † Christiane Henriette, * 6. 7. 1786.

IXi. † Gottlob Leberecht Martius, * 17. 4. 1757, Kaufmann und Stadtrichter zu Ernstthal; verm. mit † Johanna Christiane Richter.

Kinder:

1. † Carl Gottlob Ernst, * 31. 7. 1782, Kaufmann zu Hohenstein; verm. mit † Elisabetha Amalie Malz.
2. † Friedrich Christian, s. Xm.
3. † Amalie Henriette, * 11. 2. 1786.
4. † Heinrich Gottlob, * . . . , † Berlin . . .

Xm. † Friedrich Christian Martius, * 26. 7. 1784, Kaufmann zu Hohenstein; verm. mit † Christiane Friederike Schäffler.

Kinder:

1. † Hermann Friedrich, * 25. 9. 1809.
2. † Christiane Juliane Amalie, * 13. 11. 1812.
3. † Emilie Friederike, * 21. 7. 1815, † 1828.

cc. Dritter (Beiersdorfer) Unterast.

VIIi. † Johann Christoph Martius, * Beiersdorf bei Neumark 1. 8. 1675, † 17. 9. 1748, besuchte das Gymnasium zu Altenburg, 1665 Substitut und 1679 Pfarrer zu Beiersdorf.

Kinder:

1. † Gottfried Heinrich, * 13. 7. 1710, † 6. 7. 1711.
2. † Johanna Dorothea, * 15. 10. 1711, † 5. 3. 1713.
3. † Johanna Henriette, * 22. 9. 1713, † 27. 1. 1766 verm. mit † . . . Teuber, Justitiar zu Plauen.
4. † Amalie Sophie, * 25. 6. 1714, † 1728.
5. † Christoph Heinrich, * 27. 1. 1718, † 1787, Gymnasiast zu Zwickau, 1740 Magister zu Wittenberg, 1741 Substitut und 1748 Pfarrer zu Beiersdorf; verm. mit † . . Thomasius.
6. † Carl Heinrich, s. VIIIo., Etschlebener Zweig.
7. † Gottlieb Heinrich, s. VIIIp., Crimmitschauer Zweig.

1. Etschlebener Zweig.

VIIIo. † Carl Heinrich Martius, * 4. 7. 1720, Steuereinnehmer zu Etschleben; verm. mit † Johanna Elisabetha Kaulwell.

Kinder:

1. † Johanna Christiane Henriette, * 27. 3. 1751; verm. mit † . . . Weidlich.
2. † Friedrich Wilhelm Carl, s. IXk.
3. † August Carl Heinrich, * 23. 11. 1756, war in preuß. Militärdiensten.

IXk. † Friedrich Wilhelm Carl Martius, * 27. 5. 1754, Kantor zu Hasenrothe; verm. 18. 5. 1779 mit † Anna Maria Blaß, aus Nordhausen.

Kinder:

1. † Christian Ernst Carl, * 9. 2. 1780, † 30. 5. 1780.
2. † Immanuel Volkmann Carl, * 27. 2. 1781.
3. † Johann Gottfried, * 13. 4. 1783.
4. † Johanna Friederike Sophie, * 9. 11. 1785.

2. Crimmitschauer Zweig.

VIII p. † Gottlieb Heinrich Martius, * Beiersdorf bei Neumark 13. 2. 1723, † 1791, 1732 Gymnasiast zu Zwickau, 1750 Magister zu Wittenberg und Pfarrsubstitut zu Werdau; 1750 Pfarrer zu Langenhessen, 1752 Diakonus zu Werdau, 1768 Pfarrer zu Crimmitschau; verm. mit † . . Steckmann, Tochter des † . . Steckmann, Oberförsters zu Werdau.

Kinder:

1. † Carl Heinrich, s. IX l.
2. † Gottlieb Heinrich, * 20. 10. 1765, † 18. 4. 1768.
3. † Auguste Henriette, * 15. 5. 1768.
4. † Gottlieb Heinrich, s. IX m.
5. † Ernst Heinrich, s. IX n.
6. † Ludwig Heinrich, s. IX o.
7. † Caroline Henriette, * Crimmitschau 1777, † Altenburg i. Sachs. 1850; verm. mit † Carl Rothe, Kaufmann.
8. † Wilhelmine Henriette, * Crimmitschau 2. 8. 1779, † ebd. 6. 12. 1812; verm. mit † Carl Sonntag, Dr. med.
9. † Friederike Henriette, * 13. 1. 1782.
10. † Wilhelmine Henriette, * 3. 9. 1785.

IX l. † Carl Heinrich Martius, * Langenhessen 5. 4. 1764, † 1821, 1792 Diakonus und 1812 Pfarrer zu Crimmitschau.

Sohn:

1. † Theodor Heinrich, s. X n.

IX m. † Gottlieb Heinrich Martius, * Crimmitschau 21. 1. 1772, † Neukirchen bei Crimmitschau 3. 3. 1836, 1810 Diakonus und 1816 Pfarrer zu Neukirchen; verm. 14. 6. 1814 mit † Luise Auguste Gnauck.

Kinder, zu Neukirchen bei Crimmitschau geboren:

1. † Ottilie Henriette, * 7. 3. 1815, † ebd. . 11. 1815.
2. † Ottilie Henriette, * 21. 11. 1816, † Dresden 8. 4. 1879; verm. 18. 4. 1843 mit † Gustav Platen, Baumeister.
3. † Louise Henriette, * 3. 4. 1818, verm. 21. 5. 1850 mit † Wilhelm Zieger.
4. † Louis Heinrich, * 3. 4. 1818, † Neukirchen 1. 5. 1819.

5. † Victor Heinrich, * 1. 5. 1819, † Verden in Hannover 20. 3. 1870, Theaterdirektor zu Bremerhaven; verm. 1. 5. 1856 mit Marie Fabricius.
6. † Mathilde Henriette, * 17. 5. 1820, † Dresden 15. 2. 1890
7. † Alfred Heinrich, * . 6. 1821, † ebd. 1825.
8. † Fanny Henriette, * 12. 1. 1829.

IX n. † Ernst Heinrich Martius, * 29. 9. 1773, † Leipzig 19. 1. 1847, Sensal oder Makler ebd.; 2mal verm. — a) mit † Friederike Louise Boehme, — b) 7. 1. 1821 mit † Wilhelmine Caulwell.

Kinder:

Erster Ehe, zu Leipzig geboren:

1. † Ernst Heinrich, s. Xo.
2. † Pauline Henriette, * 8. 2. 1808, † Commichau bei Colditz 14. 5. 1884; verm. 10. 11. 1834 mit Theodor Baumann, Rittergutsbesitzer auf Trebsen.
3. † Emil Heinrich, * 19. 11. 1810, † Grimma 17. 7 1825.
4. † Therese Henriette, * 7. 2. 1815, † Leipzig 23. 9. 1859; verm. 6. 7. 1840 mit Otto Süßmilch, Kunsthändler.

Zweiter Ehe:

5. Emilie Henriette, * Gohlis bei Leipzig 12. 8. 1825; verm. 4. 7. 1852 mit Carl Otto Müller, * 12. 5. 1819, ordentlicher Professor an der juristischen Fakultät zu Leipzig.

IX o. † Ludwig Heinrich Martius, * Crimmitschau 14. 11. 1775, † Neukirchen bei Crimmitschau, Apotheker zu Meerane; verm. 1803 mit † Johanna Albrecht.

Kinder, zu Meerane geboren:

1. † Louise Henriette, * 1806, † Neukirchen . 4. 1861; verm. 30. 8. 1836 mit † August Ebersbach, zu Schweinsburg.
2. † Friederike Henriette, * 1808, † Neukirchen . 2. 1830; verm. mit † Carl Metzner, Lehrer zu Lichtenstein bei Chemnitz.

Xn. † Theodor Heinrich Martius, * Crimmitschau 26. 2. 1812, † Chemnitz 19. 2. 1884, Ingenieur ebd.; verm. 11. 9. 1837 mit † Amalie Kluge.

Tochter:

1. † Amalie Josephine, * . . ., † 1860.

Xo. † Ernst Heinrich Martius, * Leipzig 5. 4. 1806, † ebd. 22. 10. 1863, Kaufmann zu Triest; verm. 1. 10. 1840 mit † Emilie Mangelsdorf.

Kinder, zu Triest geboren:

1. † Emilie Henriette, * 28. 9. 1841, † Leipzig 11. 3. 1855.
2. Heinrich Ernst, * 19. 12. 1842, Kaufmann zu Leipzig.

dd. Vierter Unterast.

VIIk. † Christian Friedrich Martius, * 27. 5. 1677, Oberstleutnant; verm. mit † . . ., verw. Wezel.

Söhne:

1. † Christian Friedrich } Offiziere in der Kron-Armee.
2. † Christian Heinrich }

ee. Fünfter (Eisenacher) Unterast.

VIII. † Johann Heinrich Martius, * 21. 8. 1679, † 12. 1. 1744, Kaufmann zu Eisenach; verm. mit Catharina Elisabeth Contius.

Kinder:

1. † Johanna Dorothea, * 15. 5. 1711; verm. 11. 9. 1751 mit † Paul Ernst Ludwig Schelhaß, Hof-Advokat und Bürgermeister zu Eisenach.
2. † Charlotte Margaretha, * 5. 6. 1714 (?); verm. mit † Otto Angerer, Hofmaurermeister in Hessen-Kassel.
3. † Benjamin Friedrich, * 6. 10. 1713, † 7. 7. 1741; unverm.
4. † Dietrich Carl, * 23. 6. 1716, † 13. 6. 1751; unverm.

ff. Sechster (Beiersdorfer) Unterast.

VIIm. † Christian Ernst Martius, * 10. 7. 1688, † 2. 2. 1759, Schulmeister zu Beiersdorf; verm. mit † Sophie Magdalene Fritsche.

Kinder:

1. † Christian Friedrich, * 5. 1. 1712, † 16. 1. 1712.
2. † Carl Friedrich, s. VIIIq.
3. † Christiane Magdalena, * 18. 8. 1714, † jung.
4. † Christian Gottlieb, * 22. 10. 1715, † 24. 12. 1715.
5. † Christian Gottlieb, * 9. 1. 1717, † 28. 12. 1717.
6. † Christiane Sophie, * 29. 1. 1718, † jung.
7. † Johann Gottlob, * 11. 4. 1719, † 2. 12. 1720.
8. † Christian Ernst, s. VIIIr.
9. † Johanna Christiane, * 10. 9. 1722, † als Kind.
10. † Christian Gottlob, * 22. 3. 1724, † 15. 4. 1725.
11. † Maria Christiane, * 7. 5. 1726, † jung.
12. † Christian Ehrenfried, * 17. 3. 1730, † 28. 3. 1730.
13. † Christian Gottfried, * 15. 9. 1731, † 31. 12. 1731.
14. † Christian Gottlieb, * 23. 2. 1728, † 1. 1. 1735.
15. † Christian Ehrenfried, * 30. 7. 1733, † 10. 1. 1735.

VIIIq. † Carl Friedrich Martius, * 20. 2. 1713, † 20. 4. 1767, Inspektor der Gräflich Brühlschen Güter in Polen; verm. mit † Caroline Reimann.

Kinder:

1. † Sophie Elisabetha, * 21. 12. 1763; verm. mit † Vincenz Dzykowski.

VIIIr. † Christian Ernst Martius, * 16. 11. 1720, Kantor zu Weyda; verm. mit † Anna Magdalena Frank.

Kinder:

1. † Anna Christiana, * 27. 1. 1748, † 14. 8. 1748.
2. † Carl Christian, * 21. 8. 1749, † 27. 6. 1760.
3. † Christiane Friederike, * 4. 6. 1751, † 24. 5. 1787, unverm.

4. † Johanne Christine, * 14. 7. 1753, † 1757.
5. † Auguste Friederike, * 31. 1. 1762; verm. mit † Johann Christoph Leuthold, Accise-Einnehmer zu Weyda.

gg. Siebenter (Weydaer) Unterast.

VIIn. † Johann Gottlieb Martius, * 16. 5. 1697, † 2. 2. 1756, Dr. jur. zu Weyda; verm. 13. 9. 1729 mit † Johanna Christiane Sophie Rögner.

Kinder:

1. † Christiane Friederike, * 18. 1. 1732; verm. mit † Heinrich Ludwig Hofmann, Kanzlist zu Gera.
2. † Johanna Henriette Sophie, * 23. 7. 1733; verm. mit † Gottfried Leberecht Eßbach, Amtsschreiber zu Eisleben.
3. † Christian Gottlieb, s. VIIIs.
4. † Heinrich Gottlieb, * 3. 7. 1737, stand in k. k. österreichischen Militärdiensten.
5. † Christiane Ernestine, * 16. 1. 1739; verm. mit † Johann Ernst Hertel, Pfarrer zu Rüdersdorf.
6. † Erdmuthe Sophie, * 8. 10. 1742; unverm.

VIIIs. † Christian Gottlieb Martius, * 24. 8. 1735, ehemals preußischer Premierleutnant, dann Zolldirektor zu Fürstenwalde; verm. mit † Catharina Sophie Rosenow.

Kinder:

1. † Maria Friederike Christine, * 12. 10. 1778, † 1818; verm. mit † . . Brandenburg, Bauinspektor zu Müncheberg.
2. † Wilhelm Joachim Rochus Hartmann, s. IXp.
3. † Siegmund Carl Ferdinand, s. IXq.
4. † Henriette, * Plaß 1787; verm. mit † v. Karger, Kgl. Preuß. Major und Forstmeister zu Danzig.

IXp. † Wilhelm Joachim Rochus Hartmann Martius, * Parchim i. Mckbg. 25. 7. 1781, † Leipzig 17. 8. 1816, Kaufmann zu Leipzig; verm. 8. 9. 1810 mit † Christine Auguste Krippner.

Söhne, zu Leipzig geboren:

1. † Ferdinand Wilhelm Roderich, s. Xp.
2. Feodor Wilhelm Eduard Emil, s. Xq.

IXq. † Siegmund Carl Ferdinand v. Martius, * 23. 3. 1783, † Wismar 1858, Ghzgl. Mecklbg. Major der Artillerie a. D., wurde vom Kaiser Franz von Oesterreich d. d. Wien 1. 6. 1816 in den erblichen Adelstand erhoben; verm. Dömitz 1. 11. 1822 mit † Marie Elisabeth Zinck, * Grabow 27. 5. 1805, † Wismar 24. 12. 1866; vgl. Bd. 4, S. 437.

Sohn:

1. † Friedrich Heinrich Carl Ferdinand, * Schwerin 24. 4. 1824, † ebd. 7. 9. 1825.

Xp. † Ferdinand Wilhelm Roderich Martius, * Leipzig 7. 7. 1811, † 29. 7. 1889, Hofbaudirektor zu Camenz; verm. 18. 4. 1842 mit † Ida Auguste Caroline Plathner.

Kinder, zu Camenz geboren:

1. Georg Carl Ferdinand Galeottus, * 28. 4. 1843, Stadtrat zu Breslau; verm. 30. 10. 1888 mit Gertrud Martha Sophie Elisabeth Rohnstock.
2. † Wilhelm Otto Ferdinand Angelus, * 26. 1. 1845, † Camenz 6. 8. 1850.
3. Clara Auguste Marie, * 9. 8. 1846.
4. Otto Heinrich Ferdinand, * 18. 4. 1849, Bauinspektor zu Camenz.
5. Elisabeth Ida Henriette Angelika, * 17. 9. 1850.
6. Carl Ferdinand Matthäus, * 21. 9. 1852, Kgl. Preuß. Premierleutnant.
7. Ernst Carl Ferdinand Aegidius, s. XIo.

Xq. Feodor Wilhelm Eduard Emil Martius, * Leipzig 9. 7. 1815, Superintendent und Kreisschulinspektor zu Schwanebeg; verm. 16. 5. 1845 mit Antonie Dorothea Elisabeth Goetze.

Kinder, zu Erxleben geboren:

1. Wilhelm Albrecht Johannes, s. XIp.
2. Johannes Ferdinand Joachim, s. XIq.

3. Marianne Luise Elisabeth, * 20. 2. 1849; verm. 1. 12. 1874 mit Adalbert Hosemann, Superintendent zu Biesdorf.
4. Friedrich Wilhelm August, s. XIr.
5. Anton Ludwig Gottfried (Götz), s. XIs.
6. Luise Theodora Charlotte, * 9. 3. 1857.

XIo. Ernst Carl Ferdinand Aegidius Martius, * Camenz 2. 9. 1854, Prokurist (Kaufmann) zu Breslau; verm. 14. 6. 1887 mit Emma Kolbenach.

Kinder:

1. † Ferdinand Wilhelm Roderich, * Breslau 23. 8. 1889, † ebd. 26. 1. 1891.
2. Tochter, * 24. 12. 1891.

XIp. Wilhelm Albrecht Johannes Martius, * Erxleben 13. 2. 1846, Dr. phil., Oberpfarrer zu Dommitzsch; verm. 28. 5. 1876 mit Minna Amalie Alexandrine Hübner.

Kinder:

1. Elisabeth Laura Emilie, * Barmen 11. 9. 1877.
2. Feodora Käthe Elisabeth, * Barmen 12. 12. 1878.
3. Helene Luise Charlotte, * Osnabrück 17. 7. 1881.
4. Albrecht Georg Wilhelm, * Osnabrück 20. 10. 1884.
5. Hildegard Adele Marianne, * Dommitzsch 31. 1. 1888.

XIq. Johannes Ferdinand Joachim Martius, * Erxleben 15. 9. 1847, Professor und Klosterpfarrer zu Roßleben; verm. 4. 1. 1877 mit Louise Margarethe Johanna Hahn.

Kinder:

1. Marie Louise Feodora, * Merseburg 19. 9. 1877.
2. Carl Georg Wilhelm, * ebd. 2. 5. 1879.
3. Johannes Georg Ferdinand, * ebd. 21. 7. 1880.
4. Katharina Louise Marianne, * im Haag 1. 9. 1883.
5. Charlotte Anna Maria Constanze, * ebd. 6. 6. 1885.

XIr. Friedrich Wilhelm August Martius, * Erxleben 7. 9. 1850, Dr. med., 1891 Stabsarzt und Privatdozent zu Berlin, 1892 außerordentlicher Professor der medizinischen Fakultät an der Universität zu Rostock; verm. 31. 10. 1882 mit Martha Margarethe Leonhard.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Marianne Antonie Elisabeth, * 23. 11. 1883.
2. Heinrich Fedor Emil, * 2. 1. 1885.
3. Hedwig Margarethe Elisabeth, * 27. 2. 1888.
4. Leonhard Friedrich Emil, * 23. 1. 1889.
5. Friedrich Franz Georg, * 8. 1. 1891.

XIs. Anton Ludwig Gottfried (Götz) Martius, * Erxleben 7. 3. 1853, 1892 Privatdozent der philosophischen Fakultät an der Universität zu Bonn; verm. 23. 6. 1883 mit Luise Mathilde Margarethe Borsig.

Kinder:

1. Georg Fedor Albert, * Bonn 7. 5. 1884.
2. Elisabeth Anna Luise, * Ems 27. 7. 1885.
3. Siegfried Götz Ernst, * Bonn 6. 2. 1887.

hh. Achter (Gräfenhainicher) Unterast.

VIIo. † Christian Gottfried Martius, * 5. 8. 1699, Rektor zu Gräfenhainchen; verm. mit † Elisabetha Geubel.

Kinder:

1. † Johanna Christine Henriette, * 10. 1. 1725, † 1725.
2. † Johann Christoph Gottfried, s. VIIIt.
3. † Johann Jacob Friedrich, * 17. 2. 1731, † 1731.
4. † Gottlob Ferdinand, s. VIIIu.

VIIIt. † Johann Christoph Gottfried Martius, * 19. 1. 1726, Schul-Kollega am Berlinischen Gymnasium zum Grauen Kloster zu Berlin; 2mal verm. — a) mit † Johanna Charlotte Mayer. — b) mit † Charlotte Wilhelmine Eichardt.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Johann Carl Heinrich, s. IXr.

Zweiter Ehe:

2. † Charlotte Wilhelmine, * 10. 11. 1755.
3. † Carl August, * 9. 2. 1761.
4. † Johanne Charlotte, * 4. 1. 1763.
5. † Henriette Christiane, * 5. 4. 1765.

VIIIu. † Gottlob Ferdinand Martius, * 10. 6. 1734, Pfarrer zu Judenberg; 2mal verm. — a) mit † Maria Christiane Kiesling. — b) mit † Christiane Henriette Wustandt.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Maria Louise Christine, * 13. 6. 1764.
2. † Johann Carl Gottlob, s. IXs.
3. † Johanne Friederike Henriette, * 17. 3. 1772.
4. † Rahel Christiane Henriette, * 3. 10. 1783.

(Zweiter Ehe?):

5. † Salomon Friedrich August, * 5. 9. 1785.

IXr. † Johann Carl Heinrich Martius, * 18. 3. 1754, diente im 4. preußischen Artillerie-Regiment; verm. 15. 5. 1778 mit † . . . Zinngießer, aus Altenburg.

Tochter:

1. † Johanne Christine Marie, * 1. 4. 1782.

IXs. † Johann Carl Gottlob Martius, * Dahme 13. 11. 1766, † Gräfenhainichen 19. 1. 1848, Pfarrer zu Pouch bei Bitterfeld; verm. 1790 mit † Christiane Caroline Henriette Wolff.

Kinder:

1. † Caroline Henriette Christiane, * Pitzschen 24. 1. 1793, † Stettin 4. 11. 1877; verm. mit † . . . Gruber, Hauptmann a. D. und Postverwalter zu Gräfenhainichen.

2. † Franz Carl Ferdinand, s. Xr.
3. † Amalie Friederike, * Niemegk 27. 9. 1800, † Wittenberg 26. 10. 1890; verm. mit † . . . Wolff, Dr. med. zu Wittenberg.
4. † Auguste Henriette Ernestine, * Niemegk 28. 3. 1802; verm. mit † . . . Knibbe, Obersteuerkontrolleur zu Wittenberg.
5. † Adelheid Marianne Salome, * Pouch 3. 1. 1806, † Wittenberg 7. 6. 1883; verm. mit † . . . Kunert, Postsekretär.
6. † Antonie Wilhelmine, * Niemegk 20. 3. 1809, † . . .; verm. 18. 9. 1832 mit † . . . Laue, Kircheninspektor zu Köthen.
7. † Maximiliane Bertha, * Pouch 6. 8. 1810, † ebd. 23. 8. 1813.

Xr. † Franz Carl Ferdinand Martius, * Niemegk 12. 11. 1798, † Herzberg 24. 2. 1878, Superintendent ebd.; verm. 17. 7. 1827 mit Emilie Auguste Therese Schnee.

Kinder:

1. † Franz Theodor, * Schkeuditz 2. 4. 1828, † ebd. 14. 4. 1828.
2. † Gustaph Adolph, * ebd. 20. 3. 1829, † dort 23. 8. 1829.
3. † Gustaph Adolph, * ebd. 9. 5. 1830, † dort 12. 3. 1831.
4. † Rudolph Ernst, s. XIt.
5. † Franz Emil, * Schkeuditz 27. 5. 1835, † ebd. 29. 5. 1835.
6. Adeline Marie, * ebd. 4. 5. 1838; verm. 9. 10. 1860 mit Titus Mansfeld, Kaufmann zu Magdeburg.
7. † Marie Louise, * Herzberg 17. 9. 1841, † ebd. 16. 11. 1859.

XIt. † Rudolph Ernst Martius, * Schkeuditz 26. 4. 1832, † . . 189 ., Kgl. Preuß. Landgerichtsdirektor beim Landgericht I. zu Berlin; verm. 28. 7. 1864 mit Sophie Charlotte Draeger, lebt als Witwe zu Berlin, Frobenstr. 28.

Kinder, außer 1, zu Berlin geboren:

1. † Else, * Herzberg 2. 7. 1865, † Berlin 14. 1. 1866.
2. Ancus Rudolph, * 27. 6. 1875.
3. Elfriede Sophie, * 22. 2. 1877.

5. Heinersdorfer Ast.

VIe. † Gottlieb Martius, * 18. 10. 1651, † 9. 6. 1723, Pfarrer zu Heinersdorf bei Lobenstein (vgl. Anhang); verm. mit † Anna Magdalena Korber, aus Nieder-Auerbach.

Kinder:

1. † Maria Christiane, * 29. 1. 1689, † als Kind.
2. † Heinrich, s. VIIp.
3. † Heinrich Sigmund, * 3. 7. 1692; unverm.
4. † Magdalena Christiane, * 16. 1. 1694.
5. † Anna Dorothea, * 21. 12. 1695.
6. † Heinrich Erdmann, * 10. 7. 1698, † als Kind.
7. † Johann Friedrich, * 3. 12. 1700.
8. † Christoph Gottlieb, * 15. 3. 1703, † unverm.
9. † Johann Gottfried, * 4. 3. 1705, soll Kunstgärtner in der Niederlausitz geworden sein (vgl. Anhang).
10. † Johann Christian, * 29. 11. 1707, † jung.
11. † Anna Magdalena, * 25. 7. 1710.
12. † Helena Sophie, * 11. 9. 1713.

VIIp. † Heinrich Martius, * 5. 9. 1690, † 7. 8. 1766, Pfarrer; verm. 17. 6. 1717 mit † Anna Dorothea Heinsche, aus Lobenstein.

Kinder:

1. † Christian Gottlieb, * 5. 3. 1718, † jung.
2. † Henriette Friederike Sophie, * 19. 12. 1719, † jung.
3. † Sabina Magdalena, * 3. 3. 1721.
4. † Johanna Magdalena, * 1. 4. 1724.
5. † Heinrich Gotthelf, * 3. 1. 1726, cand. theol.; unverm.
6. † Christian Heinrich, * 18. 7. 1728.

7. † Johanna Magdalena, * 19. 6. 1730.
8. † Heinrich Christian, s. VIIIv.
9. † Christiane Henriette, * 16. 9. 1734; unverm.
10. † Gottlieb Friedrich, s. VIIIw.

VIIIv. † Heinrich Christian Martius, * 18. 7. 1732, Gutsbesitzer zu Heinersdorf; verm. mit † Catharine Christliebe Korb, aus Heinersdorf.

Kinder:

1. † Heinrich Gottlieb, * 12. 6. 1771.
2. † Christian Friedrich, * 13. 8. 1773.
3. † Heinrich Adam, * 26. 1. 1776.
4. † Friederike Susanne Henriette, * 17. 9. 1780.
5. † Johanna Christiane Henriette, * 6. 6. 1783.

VIIIw. † Gottlieb Friedrich Martius, * 31. 3. 1737, Gastwirt zu Heinersdorf; verm. mit † Anna Eva Griese.

Kinder:

1. † Christiane Margarethe, * 3. 10. 1760.
2. † Dorothea Friederike, * 3. 3. 1763.
3. † Elisabetha Catharina, * 4. 4. 1766.
4. † Gottlieb Friedrich, * 26. 9. 1768.
5. † Maria Elisabetha Henriette, * 13. 1. 1772.
6. † Christiane Dorothea, * 14. 1. 1775.

Anhang:

Nachstehende Martius konnten bisher in den vorstehenden Stammbaum nicht eingereiht werden:

Saazer Zweig:

IX. † Christoph Friedrich Martius, * um 1700, lebte zu Saaz in Böhmen.

Sohn:

X. † Norbert Franz Johann Martius, * Saaz 11. 5. 1755, † Groß-Seelowitz 1. 6. 1823, Fürstl. Steuereinnehmer in der Frei-Herrschaft Groß-Seelowitz in Mähren; verm. mit † Filippine Korin.

Sohn:

XI. † Anton Ignaz Firmian Martius, * Pomeisl in Böhmen 12. 10. 1787, † Prag 14. 4. 1863, Kastner beim Grafen Carl von Coudenhove zu Křečowitz in Böhm.; 2mal verm. — a) 13. 10. 1810 mit † Anna Jiraſek. — b) 14. 1. 1829 mit † Barbara Krauſek.

Kinder, zu Křečowitz geboren:

Erster Ehe:

1. † Johann Paul; * 30. 12. 1811, † ebd. 6. 3. 1813.
2. † Anton Franz, * 19. 11. 1813, † ebd. 29. 3. 1815.
3. † Thereſe Franziska, * 6. 1. 1816, † Jinditz 11. 6. 1819.
4. † Sofie Karoline, * 11. 5. 1818, † Wällischbirken 24. 4. 1866.
5. † Leopoldine, * 5. 4. 1819, † Jinditz 7. 5. 1819.
6. † Josef Anton, * 18. 11. 1823, † Křečowitz 25. 11. 1824.
7. † Wenzel Josef, * 19. 9. 1825, † Wien 22. 3. 1887, Handschuhfabrikant; verm. mit † Anna Čermak.

Zweiter Ehe:

8. Josef, s. XII.

XII. Josef Martius, * Křečowitz 10. 2. 1831, Rentverwalter zu Wällischbirken; verm. mit Anna Filippine Lazarus.

Kinder, zu Wällischbirken geboren:

1. Thereſe Ludmilla Anna, * 16. 9. 1865.
2. Bozena Amalia Barbara, * 6. 4. 1867.
3. † Guido Thaddäus Josef, * 31. 3. 1869, † Wien 7. 5. 1888, Kunstakademiker.
4. Bohuslav Anton Norbert, * 27. 10. 1870, Rentamts-assistent.

5. † Rosa Maria Sofia, * 6. 9. 1872, † Wällischbirken 24. 9. 1872.
6. † Wladimir Franz Leopold, * 10. 10. 1873, † ebd. 21. 12. 1873.
7. † Milada Bernhardine Leopoldine, * 28. 2. 1875, † ebd. 27. 6. 1875.
8. Otto Filipp Gustav, * 1. 5. 1876.
9. † Gustav Servaz Johann, * 13. 5. 1878, † ebd. 4. 4. 1879.
10. † Gotthard Johann Stanislaus, * 5. 5. 1879, † ebd. 21. 6. 1879.
11. Ida Antonie Gisela, * 12. 6. 1880.
12. Emma Laura Johanna, * 8. 3. 1887.

1899. Georg Martius, Kgl. Bayr. Oberarzt, Berlin, Thurmstr. 30.

---

† Johann Gottfried Martius, * Oelsnitz i. Sachs. um 1700, † 1748, 1714 Schüler zu Pforta, 1737 substit. Rektor zu Oelsnitz, 1747 Pfarrer zu Arnoldsgrün bei Schöneck i. Sachs. (? = VIe., 9).

† Andreas Martius, * Größlitz, † auf Ottengrün bei Bobenneukirchen 1708, 1683 Substitut und 1694 Pfarrer zu Bobenneukirchen i. Sachs., Rittergutsbesitzer auf Ottengrün.

† Johann Heinrich Martius, * Hof in Bayern . ., † 1710, Magister, zuerst fürstl. Holstein. Informator, 1677 Pfarrer zu Mittweida i. Sachs. (vgl. oben VIa., 9).

Sohn:

† Johann Georg Martius, † 1726, 1693 Schüler zu St. Afra in Meißen, Magister, 1706 Pfarrsubstitut und 1710 Pfarrer zu Mittweida i. Sachs.

† Theophilus Martius, * Beiersdorf . . 16 . ., Sohn eines Pfarrers, 1686 Pfarrer zu Untertriebel bei Oelsnitz i. Sachs. (? = „Gottlieb", VIe).

MATTHÆI.

Matthaei.

Wappen: in Blau auf goldnem Dreiberg ein silberner, goldenbewehrter Kranich mit offnen Flügeln, welcher in der erhobenen Kralle einen weißen Stein (Karfunkel) trägt: auf dem Helm mit blau-silberner Decke ein offner, vorn blauer, hinten silberner Flug.

Evangelisch-Lutherisch. Zu Hamburg, Bremen, Magdeburg, Colditz in Sachs., Elmshorn in Holstein, Belleville in Texas.

Die Familie Matthaei stammt aus Norddeutschland, von wo sie sich in verschiedenen Zweigen ausgebreitet hat. Der erste in urkundlicher Reihenfolge nachweisbare Vorfahr ist Johann Tewes, der 1542 ein Haus in der Spitalstraße zu Hamburg besaß, seine Ahnen ließen sich bisher nicht sicher feststellen, doch scheinen sie aus Bremen zu stammen. Doch bedarf dieser Zusammenhang mit dem Bremer Bürgermeister Johann Matthias u.s.w. noch der besonderen Feststellung. Sollte sich dieser Zusammenhang als irrig ergeben, so dürfte die Forschung eine andere Richtung nach Holstein oder Mecklenburg nehmen müssen. Auf der Universität

Rostock studierten viele Mitglieder der Familie Matthaei, die als Hamburgenses, Sunderburgenses u.s.w. bezeichnet werden. Von einem Joachim Matthaei, Großvater des Johann Joachim Matthaei, * 21. 4. 1635, heißt es in einer Auskunft des Kgl. Staatsarchives zu Hannover, daß er in Rostock (wohl um 1570) geboren sei und dort gelebt hätte. Es dürften daher noch nähere Forschungen in Rostock, die bisher ohne Ergebnis blieben, Aufklärung geben.

Lange Zeit führte das Geschlecht die niedersächsische Abkürzung des Namens Matthäus, nämlich Tewes, wahrscheinlich hat erst der Pastor primarius Otto Matthaei d. Aelt., * 1627, als Gelehrter den ursprünglichen Namen Matthaei wiederhergestellt.

Das Wappen der Familie stammt wahrscheinlich aus der Familie Kranenberg, mit deren Wappen es übereinstimmt, und ist vermutlich durch die Heirat des Andreas Tewes (Matthaei) 1620 mit Gesche Kranenberg, verw. Möller übernommen worden. Die Grabplatte des zu Kirchwistedt ruhenden J. Ch. Matthaei zeigt das beschriebene Wappen. Im Stadtarchiv zu Buxtehude ist ein Zeugnis des Otto Matthaei, † 1701 mit dem Wappensiegel versehen.

Eine andere Familie Matthaei, deren Zusammenhang nicht bekannt ist, soll als Wappen führen: geviert, im 1. und 4. goldnen Felde ein halber Adler, im 2. und 3. Felde in Rot ein Mohrenkopf; auf dem gekrönten, offnen Helm zwischen offnem Flug ein Pfauenschweif. Die Familie soll aus Böhmen stammen.

Die Hamburger Familie Matthaei ist 1769 durch Erbschaft in Besitz des brauberechtigten Hauses Deichst. 34 zu Hamburg gelangt. Für Henning Mattiassen oder Matthiesen wurde 1622 als Besitzer des Hauses ein Braupfannenbrief ausgestellt, auf Grund dessen den Erben[1]) und so auch den Matthaeis von der Finanz-Deputation der Stadt Hamburg jährlich Zinsen gezahlt werden. Trotz der Aehnlichkeit der Namen ist eine Verwandtschaft der Matthaei mit den Matthiassen in männlicher Linie nicht nachweisbar gewesen; (s. Anhang I.)

Als Quellen sind für das folgende benutzt:

1. Staatsarchiv zu Bremen, Hannover, Hamburg; Stadtarchiv zu Burtehude, Werben, Rostock, Magdeburg. Grundbuch zu Hamburg.
2. Lappenberg, Berichte zur älteren Kunstgeschichte Hamburgs, i. d. Zeitschr. d. Ver. f. Hamb. Gesch. S. 353—355.
3. Dr. ph. H. Schroeder, Lexikon der Hamburg. Schriftsteller bis zur Gegenwart, 5. Bd. S. 63,64.

I. † Johann I. Matthias (Matthieß), der Aeltere, 1428 Ratsherr, später Bürgermeister in Bremen; verm. mit † Jutta (Judith) . . .

? Sohn: . . .

II. † Johann II. Matthias (Matthieß), der Jüngere, wurde 1444 Bürger zu Bremen, 1455—1464 Ratsherr ebd.

---

[1]) Das Haus hat sich wie folgt vererbt:

1468—1497	Familie	Töden,
1497—1533	„	Gerhard von Holtern,
1533—1592	„	Gerhard von Hüttler,
1592—1647	„	Matthiassen oder Matthießen,
1647—1751	„	Schröterung,
1751—1769	„	Glashoff,
1769—1794	„	Matthaei.

? Sohn:

III. † Hans III. (Johann) Matthias, 1488 zu Ohrdorf.

? Sohn:

IV. † Johannes IV. Matthaei (Matthießen, Tewes), besaß 1542 ein Haus in der Spitalstraße zu Hamburg.

Kinder:

1. † Hans V., s. Va.
? 2. † Otto I. Tewes, 8. 4. 1607 Bürger zu Hamburg.
? 3. † Leonhart, s. Vb.

Va. † Hans V. Tewes, besaß 1596 auf dem Brook zu Hamburg ein Haus.

Kinder:

? 1. † Johannes VI. (Joannes) Tewesen, 1632 Student in Rostock.
? 2. † Otto II. Tewesen, 1639 desgl.
3. † Andreas I., s. VIa.
4. † Martin I., s. VIb.

Vb. † Leonhart Tewes, † 14. 1. 1608, 1587 Meister des Maleramtes zu Hamburg.

Sohn:

1. † Jürgen I. Tewes, † 9. 11. 1623, 1615 Malermeister und 1616 Bürger zu Hamburg.

VIa. † Andreas Matthaei (Matthiesen, Tewesen), Kornkaufmann in Hamburg, 8. 1. 1619 Hamburger Bürger; 2mal verm. — a) 1620 mit † Gesche Kranenberg,[1]) Wittwe

[1]) I. † Claus Kranenberg, * Werben i. Altm. 1494, ließ sich Anfang des 16. Jahrh. in Hamburg als Wundarzt nieder; 3mal verm. — a) 1522 mit Wwe. † Margarethe Eckeberg. — b) mit † Margarethe Maaß. — c) mit † Barbara Schnecke.
Kinder, 2. Ehe: Claus, Anna und Otto, s. II.

des † Joachim Möller, Zollschreiber; von ihr stammt wahrscheinlich das Matthaei'sche Wappen. — b) 1645 mit ? . . . (vgl. Weddeprotokolle von 1635—1656; 10. 5. 1645).

Kinder:

1. † Otto III., s. VIIa, Otto'scher Ast.
? 2. † Jürgen II., s. VIIb., Jürgen'scher Ast.
? 3. † Dierk (Diederich) I., s. VIIc., Dierk'scher Ast.
? 4. † Anna I.; verm. Buxtehude 14. 5. 1655 mit † Ludolf Möller.

VIb. † Martin I. Matthaei, † Flögeln im Herzogtum Bremen-Verden um 1659, Pastor zu Flögeln.

Kinder:

1. † Catharina I., * Flögeln . . 1653, † ebd. 21. 1. 1713; verm. mit † . . . Havemann, † Flögeln 1691, Pastor zu Flögeln.

II. † Otto Kranenberg, † 1618, Klosterschreiber zu St. Johannis in Stade, 1572 zu St. Johannis in Hamburg, 1580 Hofmeister des Spitals St Georg in Hamburg; verm. mit † Elisabeth Schulte. Kinder. [1]) Gesche; 2mal verm., — a) mit † Jochim Möller, Zollschreiber, — b) mit † Andreas Teweisen, s. oben. [2]) Anna; verm. mit Paul Sperling, * Hamburg, † Kopenhagen 26. 12. 1681, studierte auf verschiedenen Universitäten, machte botanische Reisen nach Schweden, ging zu Fuß nach Venedig, wo er den botanischen Garten anlegte, promovierte zu Padua, kehrte 1628 nach Hamburg zurück. In demselben Jahre wollte er nach England, wurde aber durch einen Orkan nach Norwegen verschlagen, wo er 1630 heiratete, 1637 wurde er Arzt am Waisenhause zu Kopenhagen, Inspektor der Kgl. Gärten, 1641 Stadt-Physikus. Er begleitete den dänischen Reichshofmeister Corfiz Ulfeld nach Frankreich und England, wurde 1652 seines Amtes unter dem Verdachte einer Beteiligung an einer Verschwörung gegen das Leben des Königs entsetzt und entlassen. Er ging nach Amsterdam, zog aber 1654 nach Hamburg, wo er sich als praktischer Arzt niederließ. Im Jahre 1658 wurde er auf der Reise nach Glückstadt verhaftet, jedoch 1659 im März wieder entlassen. 16. 4. 1664 lockte man ihn aus Hamburg; er wurde von den Dänen verhaftet und in den „blauen Thurm" nach Kopenhagen gebracht, wo er nach 17-jähriger Gefangenschaft starb. — [3]) Margaretha Kranenberg; verm. mit Hans Basse, Brauer. — [4]) Anna; verm. mit Paul Utrecht. — [5]) Claus, — [6]) Otto. — [7]) Eberhard.

A. Otto'scher Ast.

VIIa. † Otto III. Matthaei, der Aeltere, * Hamburg 23. 8. 1627, † Buxtehude 29. 3. 1701; nachdem er mit Hülfe von Privatlehrern einen guten Grund gelegt hatte, schickten ihn seine Eltern 1644 nach Stettin auf das Gymnasium, wo er 2 Jahre den Unterricht des Rektors Micraelius genoß, 1646 ging er nach Rostock, um Theologie zu studieren, 1649 nach Greifswald. Nach Beendigung seiner Studien hielt er sich als Privatlehrer in Hamburg, im Herzogtum Bremen und Holstein auf; 1656 ernannte ihn der Herzog zu Holstein-Ploen zum Hofprediger, noch im selben Jahre wurde er nach Richardi's Tode als Dialonus nach Buxtehude berufen, nach Wasmuds Tode erhielt er das Primariat, 1693 wurde er unter die Kandidaten des Ministeriums zu Hamburg aufgenommen; von seinen Predigten ist bekannt die über den „Donner und Blitz" Stade 1674, 4°; verm. Kiel (?) . . 1656 mit † Anna Strathen, † Buxtehude 1. 4. 1701, Tochter des † Martin Strathen, Amtschirurgen zu Kiel.

Kinder, zu Buxtehude geboren:

1. † Margaretha Maria I., get. 9. 1. 1658; 2mal verm. — a) Buxtehude 23. 12. 1675 mit † Eberhard Bohlemann. — b) ebd. 9. 5. 1691 mit † Johann Baptiste Viends, Ratsherr und Kammerarius zu Buxtehude.
2. † Otto Tobias, get. 7. 10. 1659.
3. † Paul Andreas I., s. VIIIa., Kirchwistedter Zweig.
4. † Christina Katharina, get. 14. 3. 1664; verm. 27. 2. 1682 mit † Johannes Ernestus Büttner, Magnificus, Conrector zu Stade und später Konsistorialrat daselbst.
5. † Martin II., s. VIIIb., Flögelner Zweig.
6. † Gesa Judith, get. 17. 9. 1668, † als Kind.
7. † Otto IV., s. VIIIc., Buxtehuder Zweig.
8. † Ludolph Valentin, s. VIIId., Beverstedter Zweig.

9. † Gertrud Elisabeth, get. 6. 6. 1675; verm. 16. 4. 1694 mit † Ewaldus Laurentius, Cantor, später Curator zu Stade, Sohn des † Georg Friedrich Laurentius, * 1594, † 1673, berühmten Arztes zu Hamburg.
10. † Anna II., get. 14. 7. 1678.

a. Kirchwistedter Zweig.

VIIIa. † Paul Andreas I. Matthaei, get. Buxtehude 28. 2. 1662, † Kirchwistedt bei Bremerhaven 8. 2. 1737, besuchte die Schulen zu Buxtehude, Altenburg, Meißen und Stade, 1682 zog er auf 3 Jahre nach Kiel, studierte noch ein Jahr in Kirchwistedt, erhielt 1690 die Pfarre Kirchwistedt, 1700 außerdem die zu Ruhstedt. Eine eherne Grabtafel mit dem Wappen bezeichnet seine Ruhestätte; 2mal verm. — a) Kirchwistedt 8. 7. 1690 mit † Margarethe Bohlmann, † 1693?, Tochter des † Johann Anton Bohlmann. — b) ebd. 1694 mit † Catharina Lucia Havemann, verw. Torck, * (1656?), † Kirchwistedt 24. 11. 1745, Tochter des † Bernhard Havemann, Pastors zu Flögeln, Enkelin des † Michael Havemann, Generalsuperintendenten, Witwe des † Johann Michael Tork.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Anna III., get. Buxtehude 3. 5. 1691.
2. † Margaretha Maria II., get. Kirchwistedt 3. 5. 1692.
3. † Christina Lucia, get. ebd. 3. 7. 1693.

Zweiter Ehe:

4. † Otto V., get. ebd. 6. 2. 1695, † dort 6. 7. 1732, besuchte das Hamburgische Gymnasium, Sekretär in Horneburg.
5. † Jürgen Christian, s. IXa.

IXa. † Jürgen Christian Matthaei, get. Kirchwistedt 7. 7. 1700, † Oldendorf . 3. 1791, er besuchte 1716—1720 die Schule zu Stade, dann die Universität Rostock und disputierte 1723 mit Auszeichnung „de placentis obiculuribus“ gegen

D. Engelken. Er wurde seinem Vater auf dessen Wunsch adjungiert, 1746 vom Kgl. Konsistorium nach Oldendorf versetzt, 1750 zum Probst des Kedinger Kirchkreises ernannt. 6. 10. 1778 feierte er sein 50jähriges Amtsjubiläum, bei welcher Gelegenheit ihm eine von der Geistlichkeit des Landes Kedingen geprägte Denkmünze[1]) überreicht wurde; 2mal verm. — a) Visselhövede (1730?) mit † Lucia Dorothea Schuering, † Oldendorf 8. 8. 1756, Tochter des † Matthias Schuering, Pastors zu Visselhövede. — b) mit † Justina Margaretha Visbeck, Tochter des † Johann Nicolaus Visbeck zu Wersebe.

Kinder, zu Kirchwistedt geboren:

1. † Paul Andreas II., * 29. 1. 1731, † 16. 5. 1732.
2. † Anna Katharina II., * 3. 2. 1732.
3. † Matthias, * 14. 12. 1733, Prediger zu Ringstedt, 1766 zu Beverstedt, 1780 Amtsgehülfe seines Vaters cum spe successionis.
4. † Jürgen Eberhardt, s. Xa., Bremener Unterzweig.
5. † Johann VII., s. Xb., Bremener Unterzweig.
6. † Andreas Wilhelm, s. Xc., Hamburger Unterzweig.
7. † Bernhard Hermann, * 12. 2. 1741, † Hamburg 7. 1. 1790, Arzt in Hamburg, studierte Medizin und promovierte am 6. 7. 1765 zu Frankfurt a. O. mit der Dissertation „de moderata lactantium Venere"; 11. 12. 1780 wurde er Hamburger Bürger; unverm.
8. † Carl Friedrich, * 19. 7. 1744, † Hamburg 16. 1. 1825, Bürger, Kaufmann und Wollhändler in Hamburg, 26. 4. 1776 Hamburgischer Bürger, beerdigt im Erbbegräbnis;

---

[1]) Die auf Jürgen Christian Matthaei's 50jährige Jubelfeier geschlagene Münze hat die Größe und Schwere eines Harzguldens.

„Dieselbe enthält auf dem Revers eine, ihre Strahlen durch ein kleines Gewölk auf einen zu ihr sich aufschwingenden Adler fallenlassende Sonne mit der Ueberschrift:

Serus ad coelum redeas MDCCLXXVIII. 6. Oct. Psalm. 103, 5.

Auf dem Avers:

„Viro pl. rev. Doct. Dn. Georgio Christiano Matthaei Praeposito suo. L. annos in offio. eccles. feliciter actos pie. Gratulantur Circuli Keding. Pastores."

verm. 14. 7. 1776 mit † Katharina Margaretha Plate (Tochter: † Justina Katharina, * 1778).

9. † Maria Magdalena, * 3. 8. 1745, † Hamburg 13. 7. 1813; verm. mit † . . . Behnfeldt, Kaufmann zu Hamburg.

aa) Bremener Unterzweig.

Xa. † Jürgen Eberhardt Matthaei, * Kirchwistedt 20. 1. 1736, † Bremen 25. 12. 1790, Pastor zu Bremen; verm. mit † Sophie Amalie Corfinius.

Kinder, zu Bremen geboren:

1. † Gesine Sophie Margarethe, * 28. 6. 1770.
2. † Lucia Justina, * 14. 7. 1772.
3. † Georgia Christine, * 25. 9. 1774.
4. † Georg Christian, s. XIa.
5. † Heinrich Wilhelm, s. XIb.
6. † Dorothea Amalie, * 26. 3. 1781.
7. † Paul Andreas I., * 27. 3. 1785.
8. † Paul Andreas II., * 19. 8. 1787.

XIa. † Georg Christian Matthaei, * Bremen 2. 3. 1777, † Bremen . . . 18 . ., Kaufmann und Anwalt in Hamburg, er war Kommissionär (Makler), später Pfandleiher, 1843 Buchhalter in Bremen; verm. 26. 8. 1801 mit † Margaretha Franke.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Johanna Theresa, * 21. 2. 1808.
2. † Theodor Christian, * 22. 10. 1809, Kommissionär in Hamburg.
3. † Amalia Carolina, * 31. 12. 1810.
4. † Wilhelmine Antoinette, * 17. 10. 1815.

XIb. † Heinrich Wilhelm Matthaei, * Bremen 7. 1. 1779, Kommissionär, später Gewürzhändler in Hamburg, lebte in

unglücklichen Verhältnissen, seit 1816 von seiner Frau getrennt, lag 1817 im Ehescheidungsprozeß mit ihr und ist wahrscheinlich während des Rechtsstreits gestorben.

Sohn, zu Hamburg geboren:

1. † Jacob Wilhelm, * 26. 9. 1813, † ebd. 11. 6. 1815.

bb) Bremener Unterzweig.

Xb. † Johann VII. Matthaei, * Kirchwistedt 30. 10. 1737, † Bremen 16. 4. 1786, Arzt in Bremen; verm. mit † Eleonore Lahusen.

Sohn, zu Bremen geboren:

1. † Hermann Christoph, * 13. 3. 1770, † Bülkau 6. 9. 1844, 1795 unter die Hamburger Kandidaten aufgenommen, 1800 Pastor zu Balje, 1824 zu Bülkau; verm. mit † Anna Catharina Westphalen, aus Hamburg. Weiteres nicht bekannt.

cc.) Hamburger Unterzweig.

Xc. † Andreas Wilhelm Matthaei, * Kirchwistedt 5. 11. 1738, † Hamburg 11. 11. 1817; 22. 6. 1768 Hamburger Bürger; Kaufmann, Laken- und Tuchhändler in der Deichstr. 9; dieses Haus hatte er von seinem Schwiegervater geerbt, 13. 1. 1790 zum Kapitän der 5. Kompagnie in St. Nikolasregiment der Bürgerwache erwählt, als solcher bekleidete er 1795 und 1803 das ehrenvolle Amt eines „Schaffers", als welcher er die Vorbereitungen zu dem alljährlich abgehaltenen großartigen Konvivium der Bürgerkapitäne mit 4 Amtsgenossen zu treffen hatte. Mit der Einverleibung Hamburgs in das französische Reich 31. 12. 1810 wurde die Bürgerwache und das Kollegium der Bürgerkapitäne aufgelöst. Nach dem ersten Abzug der Franzosen im Februar 1813 trat sie bis zur Wiederbesetzung der Stadt am 31. 5. 1813 wieder in Wirksamkeit, ebenso auf kurze Zeit nach der endgiltigen Befreiung Hamburgs am 31. 5. 1814. Als im September 1814 das neue Bürger-

militär gebildet war, wurden die alten Bürgerkapitäne, unter ihnen Andreas Wilhelm M., zur Ruhe gesetzt mit einem lebenslänglichen Gehalt von jährlich 900 Rthl. Er liegt auf dem Erbbegräbnis vor dem Dammthor beerdigt; verm. Hamburg (St. Nikolai) 20. 7. 1768 mit † Adelheid Elisabeth Glashoff, * 1751, † Hamburg 15. 2. 1815 (Tochter des † Matthias Glashoff.*)

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Georg Christian, s. XIc.
2. † Matthias Andreas, get. (St. Nikolai) 1770, † vor 1818.
3. † Johann Hermann, s. XId.
4. † Margarethe Catharine Justine, * (St. Nikolai) 21. 11. 1772, † 22. 5. 1829; verm. 1795 mit † Johann Philipp Westphalen, Kaufmann (Kinder: Mathilde u. Friederike).
5. † Philipp Friedrich, s. XIe.
6. † Elisabeth Lucia, * (St. Nikolai) . . 1775, † vor 1818.
7. † Catharina Wilhelmine, * (St. Nikolai) 1776, † vor 1818.
8. † Gustav („Gerhard") Wilhelm, * (ebd.) 1779, † vor 1818, ging nach New-York; verm.; Kinder von ihm sollen in Bâton rouge bei Neu-Orleans leben.
9. † Johann Heinrich, * (St. Nikolai) 1783, lebte 1818 in New-York.

XIc. † Georg Christian Matthaei, * Hamburg (St. Nikolai) 1769, † ebd. 1. 12. 1821, Dr. jur. und Assessor in criminalibus zu Hamburg, studierte in Göttingen die Rechte und promovierte dort 31. 3. 1792 mit der Dissertation „Theses juris variae", 1802 meldete er sich in Hamburg zum Kriminalaktuariat, wurde seit Ostern 1802 dort aushilfs-

*) Weitere Töchter: 1) † Elisabeth Dorothea Glashoff, † 26. 9. 1826; verm. mit † Dauphin Jean de Chapeaurouge, * Genf 1770, † Paris 26. 1. 1827, Kaufmann in Hamburg, während der französischen Besetzung Maire adjoint.
2) † Pauline Glashoff, * 1780, † 21. 3. 1801; verm. mit † Corneille Guillaume de Chapeaurouge, * 1774, † 1819.

weise beschäftigt, 11. 10. 1802 endgiltig zum Kriminal-Aktuar mit einem jährlichen Gehalt von 1000 rthl. ernannt. Während der Herrschaft der Franzosen bekleidete er das Amt eines Friedensrichters, 1812 Friedensrichter des 5. Kantons, welcher einen Teil des Michaelis-Kirchspiels und der Vorstadt Hamburger Berg (St. Pauli) umfaßte. Nach Wiederherstellung der Hamburgischen Verfassung hatte er sein früheres Amt wieder inne; verm. Hamburg 21. 12. 1808 mit † Elisabeth Magdalene Spitzberg, * Hamburg 1773, † ebd. 29. 2. 1824, Tochter des † Martin Spitzberg u. s. Gem. † Anna Magdalena Kruckenberg, Witwe des † Senators Garlieb Hancker, Licentiaten zu Hamburg.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Adelaide Elisabeth, * (St. Michaelis) 2. 10. 1809, † Leipzig 11. 1. 1871; verm. Hamburg 10. 7. 1836 mit † Ludwig Carl Heubel, * Leipzig 29. 8. 1804, † ebd. 24. 6. 1876, Buchhändler in Leipzig, Sohn des † . . Heubel, Fürstl. Schwarzb. Oberstallmeister.[1])

---

[1]) Kinder des Ludwig Carl Heubel, zu Leipzig geboren:

1. † Adele, * 28. 4. 1837; verm. mit † Theodor Vogeler, Kaufmann zu Leipzig.
   Kinder:
   (1.) Richard, * Leipzig 24. 6. 1861, Kaufmann ebd.
   (2.) † Emil Andreas Carl, * 26. 2. 1863, † Leipzig 5. 4. 1863.
   (3.) Emma, * 13. 10 1864; verm. 21 5. 1887 mit Moritz Mierisch, Baumeister, kinderlos.
   (4.) Martha Adele Susanne, * 15. 8. 1866; verm. 14. 4. 1891 mit Johann Hemleben, Kaufmann in Hamburg, Kinder.
   (5.) † Marie, * 5. 2. 1868, † Leipzig 22. 4. 1868.
   (6.) Johann Heinrich, * 25. 8. 1869, Schauspieler.
   (7.) Johanna * Leipzig 3. 9. 1873.
2. Emma, * 14. 7. 1839; unverm., lebt in Rudolstadt.
3. Johanna, * 9. 4 1844; verm. 6. 3. 1864 mit dem Witwer Otto Röhling, Kaufmann in Leipzig.
   Kinder:

Erster Ehe:

   (1.) Alfred, * 18. 6. 1855, Fabrikant in Zwickau.
   (2.) Johanna, * 24. 3. 1858; verm mit Adolf Hermann Walther Rost, * Leipzig 1854, Pfarrer seit 1880 zu Schweickershain i. Sachsen, Sohn des † . . Rost, Buchhändlers, Kinder.

2. † Emma Magdalena, * (St. Michaelis-K.) 13. 9. 1810, † ebd. 19. 12. 1865; verm. Hamburg 1834 mit † Johann Heinrich Müller,[2]) * Berlin 22. 6. 1798, † Hamburg 26. 1. 1851, Weinhändler in Hamburg, Sohn des † Johann Samuel Müller, Kaufmanns in Berlin, u. s. Gem. † Friederike Wilhelmine Schröder.
3. † André Haucker, s. XIIa.

(3.) Helene, * 20. 3. 1860; verm. mit .. Schröder, † 24. 12. 1883 Kaufmann in Leipzig.

Zweiter Ehe:

(4.) Adele Julie Elisabeth, * 8. 1. 1868.
(5.) Heinrich, * 28. 12. 1870.
(6.) Alexander Ernst, * 9. 4. 1872.

4. 5. † Zwei jung verstorbene Söhne.

[2]) Kinder des Johann Heinrich Müller, zu Hamburg geboren:

1. † Emma, * 4. 10. 1835, † jung.
2. Bertha, * 10. 5. 1837; verm. mit Gustav Meyer, * 15. 6. 1835, † Hamburg 29. 1. 1889, Kaufmann ebd., ging 17. 9. 1861 nach Valparaiso.
   Kinder:
   (1.) Agnes Elenita, * 22. 9. 1867; verm. 15. 12. 1894 mit Gustav Ruhle, * 29. 5. 1864, Kaufmann, Sohn des .. Ruhle, Dr. jur. zu Hamburg.
   (2.) † Hilda Elisabeth, * 19. 11. 1870, † Hamburg 12. 8. 1874.
   (3.) Ernst Otto, * Hamburg 20. 6. 1875.
3. † Malvine, * 10. 5. 1839, † 20. 3. 1895; verm. 26. 4. 1865 mit Oscar Schirlitz, Kaufmann.
   Kinder:
   (1.) † Heinrich Oscar, * Hamburg 28. 1. 1866, † jung.
   (2.) Olga Magdalena, * Hamburg 11. 6. 1867.
   (3.) Walter, * ebd. 2. 12. 1868, Regierungsbaumeister dort.
   (4.) Anna, * 25. 8. 1870; verm. mit . . . Goos, Niederwalluf.
   (5.) † Waldemar, * 2. 4. 1873, † Hamburg 1. 10. 1880.
   (6.) Susanne, * Hamburg 15. 6. 1876.
4. Heinrich, * Hamburg 28. 12. 1840, † ebd. 5. 8. 1894, Kaufmann und Inhaber der Weingroßhandlung J. H. Müller zu Hamburg, Alte Gröningerstr. 25; unverm.
5. Adelaide, * Hamburg 28. 8. 1843; verm. 5. 4. 1865 mit James Bahusen zu Reinbeck.
   Kinder:
   (1.) Alfred James, * 1. 4. 1866; verm. mit Johanna Wilhelmine Adolphine v. Pressentin, * 26. 10. 1865; 2 Kinder.
   (2.) † Edgar James, * Reinbeck 4. 1. 1870, † ebd. 24. 12. 1892.

XIId. † Johann Hermann Matthaei, * Hamburg (St. Nikolai) 1771, † ebd. 10. 7. 1817, Zuckerbäcker; er wohnte beim kleinen Fleeth, dann, nachdem am 26. 12. 1815 ein großes Feuer sein ganzes Eigentum zerstört hatte, am Wandrahm zu Hamburg; verm. Hamburg 8. 12. 1795 mit † Maria Elisabeth Reincke, aus Altena.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Johannes VIII., er ging nach Amerika und ließ sich in Bâton rouge bei Neu-Orléans nieder.
2. † Andreas Wilhelm; verm. mit † . . . Ahs, aus Norwegen, er lebte so unglücklich, daß er sich erschoß.
3. † Elise, wurde Gesellschafterin einer alten Tante und starb im Irrenhause.
4. † Justine, war Erzieherin und starb im Krankenhause.
5. † Betti oder Betzi, war Erzieherin in Kopenhagen und Odensee in Dänemark, ging dann nach Bâton rouge in Amerika. Sie soll ein sehr treffliches, bildschönes Mädchen gewesen sein.
6. † Mary, † Hamburg. | Beide gründeten eine vielbesuchte
7. † Minna. | Kleinkinderschule in Hamburg.

XIIe. † Philipp Friedrich Matthaei, * Hamburg (St. Nikolai) 1773, † 27. 6. 1831, Pächter der Hamburg-Lübeckschen Domäne Riepenburg im Kirchspiel Kirchwerder a. Elbe.

Tochter:

1. † . . .; verm. mit † Adolph Brügmann, 1831 zu Hinterburgerhütte.

XIIa. † André Hancker Matthaei, * Hamburg 11. 10. 1811, † Magdeburg 15. 10. 1881, Kaufmann in Hamburg: den ersten Unterricht erhielt er durch Joh. Christ. Heise, später beim Lehrer H. G. A. Schweimer. Nach dem Tode der Eltern übernahm der Hofrat Fiedler zu Schiffbeck bis 1828 die Erziehung. Er lernte von Ostern 1828 ab in dem Geschäft „J. C. & J. L. Coqui" in Hamburg, 1834 in der Katharinenstr. 22 wohnhaft; nach dem Tode seines Stiefbruders Hancker trat er in dessen Geschäft, Firma J. F. Beer;

bald darauf zog er nach Magdeburg, Heiligengeiststr. 2, später Breiteweg „Goldene Krone", dann nach der Hochzeit zuerst im Frey'schen Haus, Stephansbrücke, dann im Horch'schen Haus in der Prälatenstraße; 1848 Mitglied der Bürgergarde, nahm mit großem Eifer die städtischen Interessen wahr, 1850 baute er sich ein eigenes Heim in der großen Schulstr. 2b, wo 1853 der Einzug stattfand; als Agent vertrat er vor allem die Häuser „Friedrich Huth" in London und „Kruse Söhne" in Bordeaux; er war ferner mehrere Jahre Kirchenvorsteher, Stadtverordneter, Sparkassenrevisor, Armenpfleger, Bezirksvorsteher und 1870 in der Pflege Verwundeter thätig; er starb an einem Schlaganfalle, als er im Begriff stand, auf das Rathaus zu gehen, um daselbst die Zinsen der großen wohlthätigen Stiftung seiner Schwiegermutter zu verteilen; er wurde auf dem Kirchhof vor dem Krökenthore im Erbbegräbnis beigesetzt; verm. Magdeburg 21. 12. 1846 mit † Agnes Dorothea Auguste Schneider, * Magdeburg (St. Katharinen) 6. 7. 1822, † ebd. 15. 12. 1894, Tochter des † Carl August Martin Schneider, * Braunschweig 12. 9. 1782, † Leipzig 18. 5. 1833, Kaufmann ebd. u. s. Gem. † Auguste Dorothea Jaeger, * Magdeburg 15. 10. 1790, † ebd. 2. 12. 1878.

Kinder, zu Magdeburg geboren:

1. Gottfried Richard, s. XIIIa.
2. August Alfred, s. XIIIb.
3. † Gustav André, * 10. 12. 1850, † Magdeburg 10. 4. 1870, ruht auf dem Erbbegräbnis vor dem Krökenthore.
4. Max Wilhelm, * (St. Ulrich- u. Levin-K.) 11. 5. 1853, Kgl. Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektor zu Bremen, Mitglied des Vereins „Herold" zu Berlin, geboren zu Magdeburg, Große Schulstr. 2b, besuchte bis Ostern 1865 das Kgl. Dom-Gymnasium, später die Ober-Realschule zu Magdeburg, Ostern 1875 Abiturienten-Examen, diente darauf im 3. Magdeb. Inf.-Rgt. Nr. 66, wurde bis zum Premierleutnant befördert; $1\frac{1}{2}$ Jahr Baueleve auf dem Stadt-Erweiterungsbureau zu Magdeburg, bezog darauf

die Bau-Akademie in Berlin, 11. 2. 1880 Kgl. Regierungs-Bauführer, bis Herbst 1881 bei der Elbstrombau-Verwaltung beschäftigt, ging dann zur Eisenbahn-Verwaltung über und baute als Bauführer die Bahnlinie Plaue-Ritschenhausen mit, wohnte zu Arnstadt und Graefenroda. Examens-Vorbereitung in Berlin, 11. 2. 1885 Kgl. Regierungsbaumeister, als solcher 1885—1887 bei der Höherlegung und dem zweigleisigen Ausbau der rechtsrheinischen Bahn mit dem Wohnsitze zu Linz a. Rh. thätig, alsdann nach Erfurt zum bautechnischen, später zum betriebstechnischen Bureau der Direktion versetzt, vertrat er die Vorstände derselben sowie den Bahnbevollmächtigten bis 1890; 1. 4. 1890 zu den Vorarbeiten der Bahn Arnstadt-Saalfeld nach Blankenburg i. Th. berufen, 1. 4. 1893 nach Arnstadt zur Bau- und Betriebsinspektion versetzt, mit dem Auftrage, die Strecke Neudietendorf-Graefenroda zweigleisig auszubauen und den Bahnhof Arnstadt ganz umzugestalten, 1. 3. 1895 zum Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspektor ernannt und als Vorstand der Bauabteilung nach Lauterbach in Oberhessen beordert, baute die Bahn Salzschlirf-Schlitz und legte die Linie Lauterbach-Grebenhain fest, 1. 4. 1897 als Vorstand der Betriebsinspektion zu Bremen berufen, 1897 mit dem Schwarzburg. Ehrenkreuz 3. Kl. u. Dkt. 1899 mit dem Kgl. Sächsischen Albert-Orden ausgezeichnet; verm. Bremen 1. 3. 1888 mit Auguste Wilhelmine Winz, * Neuwied 5. 4. 1860, Tochter des † Franz Carl Winz, * Neuwied 6. 1. 1822, † ebd. 4. 12. 1864, Kaufmanns zu Bremen, Gutsbesitzer zu Nette bei Neuwied u. s. Gem. Mathilde Karoline Vissser, * 23. 7. 1828, vgl. „Winz XIV, 7."

Kinder (angenommen):
Kurt Wilhelm, * Hamburg 25. 12. 1896.

XIIIa. Gottfried ~~Richard~~ Matthaei, * Magdeburg (St. Johannis) 13. 9. 1847, Kaufmann in Magdeburg, im Frey'schen Hause auf der Stephansbrücke geboren, besuchte die Handels-

und Realschule bis 1864 dort, trat als Lehrling in das großelterliche Geschäft Zuckschwerdt & Schneider, ging als Handlungsgehülfe nach Hamburg in das Geschäft von Eggers, 1869—70 Einjähriger im 3. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 66, ging im Frühjahr 1870 nach Lyon und St. Etienne, wurde bei der Kriegserklärung aus Frankreich vertrieben, kehrte 19. 7. 1870 nach Magdeburg zurück, rückte 22. 7. als Vizefeldwebel mit dem 66. Rgt. aus, machte den ganzen Feldzug mit, wurde nach der Schlacht bei Beaumont Sekonde-Leutnant und erhielt das Eiserne Kreuz 2. Kl., nach dem Friedensschluß trat er als Teilhaber in das Geschäft von Zuckschwerdt & Schneider ein, wurde später, nach Auflösung des Geschäfts, 1881 Direktor der Magdeburg-Sudenburger Aktien-Zuckerraffinerie, schied 1896 aus und lebt als Rentner in Magdeburg: er wohnte erst Werftstr. 2, dann Große Schulstr. 2b, Kaiserstr. und schließlich in dem prachtvoll erbauten Hause Breiteweg Nr. 74 zu Sudenburg; verm. Magdeburg 9. 11. 1875 mit Bertha Albertine Ida Wernecke, * ebd. 2. 8. 1856, Tochter des † Albert Wernecke, * 14. 11. 1822, † 11. 10. 1882, Brauereibesitzers zu Magdeburg u. s. Gem. † Emilie Raab, * 21. 9. 1835, † 16. 3. 1889.

Kinder, zu Magdeburg geboren:

1. Agnes Emilie Marianne, * 18. 7. 1876.
2. Albert André, * 23. 4. 1879; 18. 8. 1899 Leutnant im 1. Hannöv. Dragoner-Rgt. Nr. 9, Metz.
3. Anna Bertha, * 23. 9. 1880.
4. † Hans Richard, * 23. 7. 1883, † Magdeburg-Sudenburg 22. 11. 1883.
5. Richard Willy Herbert, * Sudenburg 23. 7. 1892.

XIIIb. Alfred August Matthaei, * Magdeburg (St. Johannis) 5. 6. 1849, Rentner zu Colditz in Sachsen, geboren im Treyschen Hause, besuchte die Vorbereitungsschule und das Kgl. Dom-Gymnasium zu Magdeburg, wurde Landwirt, kam Ostern 1867 in die Lehre nach Kreyschau bei Torgau, einer Domäne, deren Pächter ein Herr Faber war, dann auf dem

Gneistschen Gute Domnitz, studierte hierauf Landwirtschaft in Halle a. S. und Berlin, später in Calbe a. S. beschäftigt, dann zu Groß-Wanzleben bei Ökonomierat Schäper, 1876 übernahm er die Pacht des der Fürstenschule Grimma gehörigen Klostergutes Nimbschen, zog 1. 5. 1887 nach Colditz unter Aufgabe der Pachtung, gründete hier die Steinzeug-Fabrik „Gottschall & Cie.", aus der er 1896 austrat, 1897 baute er sich ein Haus in Colditz; verm. Leisenau 15. 3. 1883 mit Helene Lina Beyer, * Kreischau bei Weißenfels 6. 9. 1861, Tochter des Christian Richard Beyer, * 17. 6. 1836, Rittergutsbesitzer zu Colditz u. s. Gem. Tosca Linna Hildebrand.

Kinder, zu Nimbschen bei Grimma i. S. geboren:

1. Frida Agnes, * 30. 4. 1884.
2. Richard André, * 12. 1. 1886.

b) Flögelner Zweig.

VIIIb. † Martin II. Matthaei, * Buxtehude 5. 8. 1666, † Flögeln 20. 12. 1728, 1692 folgte er seinem Schwiegervater im Amte als Pastor zu Flögeln, 1700 legte er die Kirchenbücher daselbst an, er wurde in der Kirche beigesetzt; auf einer Marmortafel dicht an der Kanzel wird er „der Hochwohl. Ehrenwerthe in Gott andächtige und hochgelahrte Herr . . ." „prepositus der Bedertheiaer Diözese und Pastor zu Flögeln" genannt; verm. Buxtehude 8. 11. 1692 mit † Adelheid Elisabeth Havemann, * Flögeln 1673, † Beverstedt 2. 7. 1757, Tochter des † Havemann, Pastors zu Flögeln.

Kinder, zu Flögeln geboren::

1. † Anna Christina, * 1693; verm. 3. 2. 1711 mit † Johann Gottfried Misler, * Worms 11. 1. 1679, † Hamburg 28. 3. 1748, Pastor zu Lehsum, später Archidiakonus an St. Nikolai in Hamburg; Sohn des † Johann

Hartmann Misler, * Marburg 12. 7. 1642, † Verden 22. 3. 1698, Generalsuperintendent in Verden, Theol. Licent.[1])

2. † Otto VI., s. IXb.
3. † Christine Elisabeth, * 1699.
4. † Andreas II., * 1697, † 22. 2. 1701.
5. † Goert Bernhard, * 4. 10. 1702; verm. 13. 10. 1727 mit † Anna . . ., Witwe des † Arnold Wilhelm Groß zu Heinhorst.
6. † Martin Justus, * 15. 12. 1704, † Flögeln 2. 11. 1705.
7. † Margaretha Maria III., * 20. 8. 1706.

IXb. † Otto VI. Matthaei, * Flögeln 1695, † Beverstedt 15. 11. 1773, Pastor zu Beverstedt, 1727—1746 Pastor in Mulsum, 1746 zu Beverstedt, 1747 Probst des Bremer-vördischen Kreises, 1771 auf Verlangen emeritiert; 2mal

---

[1]) Wappen der Misler: In Rot eine silberne Rose. Misler ist ein unmittelbarer Nachkomme der Familien Reuchlin und Melanchthon (Schwarzerd). Die Eltern von Johann Hartmann Misler sind:

a) † Johann Nicolaus Misler, * Münzenberg 1610, † Gießen 20. 2. 1683, Theol. Doctor, Professor d. Heil. Schrift und Superintendent zu Gießen u. s. Gem. † Catharina Reinigk, † 18. 3. 1664,
deren Eltern:
b) † Hartmann Reinigk, * Wingershausen bei Nidda 1573, † Marburg 25. 1. 1646, Stadt- und Konsistorial-Syndikus zu Marburg u. s. Gem. Eulalia Graff, † 15. 11. 1663,
deren Eltern:
c) † Johann Peter Graff, Apotheker und Ratsherr in Marburg u. s. Gem. † Catharina Justina Stuicks,
deren Eltern:
d) † Andreas Stuicks, Kanzleiverwalter in Heidelberg u. s. Gem. † Margarethe Schwarzerd, * 1506 (Schwester des berühmten † Philipp Melanchthon),
deren Eltern:
e) † Georg Schwarzerd, * 1458, † 27. 10. 1507, kurpfälzischer Rüstmeister, erhielt vom Kaiser Maximilian zum Dank für eine vortreffliche Rüstung ein Wappen verliehen; verm. Speier mit † Barbara Reuter,
deren Eltern:
f) † Johann Reuter, † 16. 10. 1507, Kaufmann und Schultheiß zu Bretten u. s. Gem. † Elisabeth Reuchlin, Schwester des berühmten Humanisten Johannes Reuchlin. (Vgl. Geschichte der Familie Baetcke, S. 284.)

verm. — a) Beverstedt 4. 4. 1728 mit † Christina Elisabet Meiners, * 1707, † 6. 8. 1850, Tochter des † .. Meiners, Pfarrers zu Bederthesa. — b) Beverstedt 13. 12. 1758 mit † . . ., Tochter des † Wolbrand Vogt, bis 1746 Pfarrers zu Beverstedt, darauf zu Bremen.

Kinder, zu Mulsum geboren:

1. † Elisabeth Margarethe Christine, * 15. 6. 1729; verm. 28. 8. 1758 mit † .. Kemmer, Pastor zu Wittstock.
2. † Beate Anna, * 3. 3. 1731; verm. 28. 8. 1758 mit † . . . Seyler, Pastor zu Dorum.
3. † Sophie * 16. 6. 1732, † Mulsum 27. 6. 1733.
4. † Martin III., s. Xd.
5. † Clara, * 11. 3. 1738, † Mulsum 11. 3. 1738.
6. † Anton Hermann, * 1. 2. 1741.

Xd. † Martin III. Matthaei, * Mulsum 23. 3. 1736, Kaufmann zu Mulsum; verm. 20. 10. 1772 mit † Elisabeth Dorothea Focken, Tochter des † .. Focken, Advokaten und Kaufmanns zu Beverstedt.

Kinder:

1. † Christine Elisabeth, * 22. 9. 1774; verm. mit † Martin Spanulius zu Beverstedt.
2. † Otto Jacob, * 13. 9. 1776, blödsinnig; unverm.
3. † Johann Philipp, * Beverstedt 19. 7. 1778, † 12. 9. 1785.

c) Buxtehuder Zweig.

VIIIc. † Otto IV. Matthaei, der Jüngere, * Buxtehude 10. 4. 1670, † ebd. 4. 8. 1750, Pastor zu Buxtehude, besuchte die Schulen zu Buxtehude und Stade, bezog dann die Universität Wittenberg, wo er sich 1692 in 2 Disputationen auszeichnete, 1693 in die Zahl der Hamburgischen Kandidaten aufgenommen, predigte ½ Jahr an St. Nikolai in Hamburg, 4 Jahre Hauslehrer bei Frau v. Witzendorf in Lüneburg, machte eine Reise durch Holland und Ostfriesland, 1702 Diakonus, 1703 Pastor primarius zu Buxtehude; 4mal verm. — a) 3. 10. 1703

mit † Anna Sophia Dieckmann, Tochter des † Johann Dieckmann, Dr., Magnifizenz und General-Superintendent zu Stade. — b) 12. 8. 1706 mit † Margaretha Lüder, verw. Meyer. — c) 25. 5. 1716 mit † Ursula Busch, Wittwe des † . . Dieckmann, Pastors zu Verden. — d) 9. 10. 1725 mit † Elisabeth Delventhal, verwitw. Schuchmacher.

Kinder, zu Buxtehude geboren:

Erster Ehe:

1. † Anna Sophia, * 5. 9. 1704; verm. 29. 5. 1725 mit † Peter Wiechmann.
2. † Johannes Otto, get. 8. 10. 1705, . . .

Zweiter Ehe:

3. † Johann Michael, s. IXc.
4. † Dietrich Martin, s. IXd.
5. † Katharina Elisabeth, get. 25. 8. 1709.
6. † Adelheit Elisabeth, get. 27. 9. 1711.
7. † Anna Elisabeth, get. 17. 9. 1714.

Dritter Ehe:

8. † Ottilia Dorothea, * 28. 6. 1717, † 16. 6. 1754; verm. mit † Franz Schuchmacher, Bürgermeister und Landrat zu Buxtehude.

IXc. † Johann Michael Matthaei, get. Buxtehude 15. 3. 1707, Landrat in Buxtehude; 2mal verm. — a) Buxtehude 26. 8. 1738 mit † Eleonore Hosteden. — b) ebd. 24. 8. 1747 mit † Margaretha Maria Biendt.

Kinder, zu Buxtehude geboren:

1. † Maria Elisabeth, get. 3. 7. 1739.
2. † Anna Margaretha, get. 2. 6. 1741.
3. † Otto VI., get. 24. 5. 1743.
4. † Johann Diederich, s. Xe.
5. † Margaretha Maria, * 6. 10. 1748.
6. † Johann Hinrich, * 8. 8. 1750.
7. † Ottilia Maria, * 2. 1. 1753.
8. † Sophia Catharina, * 29. 12. 1754.

IXd. † Dietrich Martin Matthaei, * Buxtehude 6. 4. 1708, † Debstedt 3. 9. 1762, Pastor zu Debstedt; verm. Buxtehude 16. 10. 1742 mit † Anna Katharina Viendt.

Kinder, zu Debstedt geboren:

1. † Otto Heinrich, s. Xf.
2. † Johann Martin, * 14. 7. 1745.
3. † Peter Franz Wilhelm, * 29. 10. 1746.
4. † Anna Margarethe, * 22. 4. 1748.
5. † Johann Diederich, * 17. 9. 1749.
6. † Peter David Heinrich, * 28. 4. 1752.
7. † Catharina, * 25. 2. 1756.
8. † Johann Diedrich, * 25. 10. 1757.

Xe. † Johann Diederich Matthaei, * Buxtehude 23. 4. 1745 (5. 8. 1762?), † Hamburg 7. 12. 1795, Kaufmann in Hamburg, 9. 11. 1792 Hamburgischer Bürger, wohnte am Schweinemarkt; verm. Hamburg 17. 6. (31. 5.) 1795 mit † Helene Dorothea Schuchmacher, * 5. 6. 1772, † Hamburg 6. 7. 1847, Tochter des † Otto Christian Schuchmacher, Pastor an St. Jakobi in Hamburg u. s. Gem. † Anna Magdalena Otte.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Marianne Magdalena, * 5. 3. 1797, † 26. 2. 1850; verm. mit † Ernst Wilhelm Schuback, * 6. 10. 1798, † 1876, Wasserbauinspektor (Sohn des † Franz Jacob Schuback, * 15. 5. 1774, † 12. 3. 1830, Dr. phil., Privatgelehrter zu Hamburg u. s. Gem. † Margaretha Charlotte Schuchmacher, * 25. 11. 1774, † 7. 10. 1798).[2])
2. † Johann Diedrich, s. XIf.

---

[2]) Wappen der Schuback: in Silber auf grünem Dreiberg ein schrägrechts gestellter blauer Anker; auf dem Helm mit silbern-blauer Decke ein achtstrahliger goldener Stern zwischen zwei von Silber und Blau übereck geteilten Büffelhörnern.
Vgl. Ed. Vor. Meyer u. O. Testorpf, Hamburg. Wappen u. Genealogien, Hamburg 1890, S. 378.

3. † Franz Gottfried, * 14. 12. 1800, † Hamburg 20. 12. 1806.
4. † Jacob Gustav, s. XIg.
5. † Therese, * 12. 1. 1804, † Hamburg 12. 2. 1875; verm. mit † Wilhelm Burmeister, † 16. 2. 1849, Architekt (Söhne: Johannes, Buchhändler und † Erwin, † 1875 an den in der Schlacht bei Loigny erhaltenen Wunden).
6. † Johanna Elisabeth, * 1806, † 29. 5. 1843; verm. mit † E. W. Romberg, Kaufmann (4 Kinder).
7. † Gottfried Theodor, * 27. 11. 1808, † 12. 8. 1848, Apotheker zu Hamburg: unverm.
8. † Adolf, s. XIh.

Xf. † Otto Heinrich Matthaei, * Debstedt 27. 7. 1743, † Bremen 14. 11. 18 . ., Pastor zu Bremen; 2mal verm. — a) 18. 4. 1777 mit † Helene Zülke Addicks. — b) 19. 11. 1784 mit † Adelheid Wolters.

Kinder, zu Bremen geboren:

Erster Ehe:

1. † Anna Helene, * 27. 4. 1778.
2. † Adelgunde Elisabeth Catharine, * 14. 8. 1780.
3. † Dietrich Martin, * 4. 4. 1783.

Zweiter Ehe:

4. † Dietrich Martin, * 30. 8. 1785.
5. † Zülke Helene, * 21. 7. 1787; verm. 17. 1. 1812 mit † Simon Cappelmann zu Bremen.
6. † Berthold, * 9. 1. 1790.
7. † Abraham, * 7. 4. 1792.
8. † Otto Heinrich, * 27. 8. 1794; verm.; Söhne?
9. † Henriette Catharina Sophia, * 13. 7. 1797; verm. 7. 8. 1818 mit † Hermann Addicks, zu Bremen.

XIf. † Johann Diedrich Matthaei, * Hamburg 21. 9. 1798, † ebd. 16. 9. 1879, Kaufmann zu Hamburg; verm. mit † Louise Wolff, * 26. 5. 1802, † Hamburg 10. 3. 1881, Tochter des † . . . Wolff, Pastors zu Graden.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Johann Dietrich, s. XIIb.
2. † Carl Arnold, s. XIIc.
3. Heinrich Wilhelm, s. XIId.
4. Marie Louise, * 21. 11. 1840; verm. 25. 2. 1869 mit Theodor Romberg, * 9. 11. 1837, Kaufmann zu Hamburg (4 Töchter, 3 Söhne, darunter: 1. Lulu, * 1. 5. 1870, 2. Paul, * 5. 9. 1871.)
5. Ernst August, s. XIIe.
6. † Mathilde, * 23. 12. 1845, † Hamburg 3. 6. 1848.

XIg. † Jacob Gustav Matthaei, * Hamburg 24. 1. 1802, † 18. 4. 1876, Landmann in Elmshorn; verm. 1838 mit † Marie Stäncke.

Tochter:

1. Franziska, * 1847, lebte in Zürich.

XIh. † Adolf Matthaei, * Hamburg 12. 7. 1812, † . . . , Kaufmann ebd.; verm. mit Betty . . .

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Dorothea, * 1850, † 1878.
2. Johanna, * 1853.
3. Adolph, * 1855, Dr. phil. zu Hamburg.
4. Elisabeth, * 1857.

XIIb. † Johann Dietrich Matthaei, * Hamburg 27. 7. 1834, † ebd. 14. 9. 1893, Kaufmann zu Hamburg; verm. ebd. mit Marie Emilie Zimmermann, * Hamburg 7. 10. 1830, Tochter des † Zimmermann, Dr. med. zu Hamburg.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Elisabeth Louise, * 11. 5. 1861.
2. Johann Diederich, * 23. 11. 1862, Kaufmann zu Hamburg.
3. Karl Otto, * 30. 11. 1863.
4. Anna Emilia, * 4. 2. 1866.
5. Max Eduard, * 2. 9. 1867.

6. † Hugo Wilhelm, * 13. 2. 1870, † Hamburg 24. 8. 1870.
7. Erwin Wilhelm, * 16. 9. 1871.
8. Martha Wilhelmine, * 15. 2. 1874.

XIIc. † Carl Arnold Matthaei, * Hamburg 2. 3. 1836, † in Texas . . . , Landmann zu Belleville; verm. 2. 3. 1867 mit Clara Schlecht.

Kinder:

1. Wolfgang, * 28. 1. 1870.
2. Edith, * 10. 7. 1871.

XIId. Heinrich Wilhelm Matthaei, * Hamburg 16. 11. 1837, Kaufmann; verm. (Hamburg?) 28. 10. 1863 mit Caroline Samuelson, * Detmold 27. 7. 1840, Tochter des J. Samuelson, Amtsverwalters zu Ritzebüttel.

Kinder, zu Hamburg geboren.

1. Caroline Elisabeth, * 25. 9. 1864.
2. † Helga Marie, * 11. 10. 1866, † 13. 10. 1867.
3. Heinrich Wilhelm, * 14. 1. 1869.
4. Bertha Mathilde, * 15. 2. 1871.
5. † Frieda Emilie, * 7. 5. 1872, † Hamburg 30. 11. 1872.
6. Felix Arnold, * 5. 6. 1873.
7. Louise Helene, * 4. 1. 1874.
8. Gertrud Franziska, * 9. 5. 1877.
9. Thekla Julia, * 30. 7. 1879.

XIIe. Ernst August Matthaei, * Hamburg 1. 8. 1842, Kaufmann ebd.; verm. Hamburg 5. 12. 1872 mit Anna Plump, * Bremen 15. 7. 1843, Tochter des † A. F. Plump, Kaufmanns zu Bremen.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Walter August, * 22. 12. 1874.
2. Hermann Ludwig Theodor, * 8. 6. 1876.
3. Robert Wilhelm, * 16. 1. 1878.
4. Louise Therese, * 7. 5. 1879.
5. Therese, * . . .

d. Beverstedter Zweig.

VIIId. † Ludolph Valentin Matthaei, get. Buxtehude 12. 8. 1672, † Beverstedt 21. 1. 1729, von der Platen'scher Gerichtsverwalter dort; 2mal verm. — a) Beverstedt 3. 12. 1695 mit † Sara Delver, † Beverstedt 26. 8. 1714, Tochter des † Hermann Delver, † 7. 11. 1692, Gerichtsverwalters. — b) Beverstedt 23. 4. 1715 mit † Margarete Christine von Scharnhorst.

Kinder, zu Beverstedt geboren:

Zweiter Ehe:

1. † Otto Johann, * 18. 3. 1716, † 4. 6. 1716.
2. † Justina Maria Lucia, * 14. 3. 1718.
3. † Hedwig Sophia | Zwillinge,
4. † Dorothea Lisbeth | * 1. 4. 1719, † jung.
5. † Carl Gustav, * 27. 10. 1720.
6. † Anna Dorothea, * 23. 11. 1721.
7. † Hedwig Elisabeth, * 29. 12. 1722, † ebd. 14. 5. 1724.
8. † Arp. Christopher, * 28. 1. 1724.
9. † Friederich, * 5. 4. 1725.
10. † Maria Elisabeth, * 2. 9. 1726; verm. 27. 6. 1748 mit † Kasper Westing.
11. † Sophie Eleonore, * 14. 9. 1728.

B. Dierk'scher Ast.

VIIb. † Dierk (Diederich) I. Matthaei (Tewes, Matthiesen), zu Buxtehude; verm. Buxtehude 14. 7. 1658 mit † Catharina Lohmann.

Kinder, zu Buxtehude geboren:

1. † Ursel (Ossel), * 29. 4. 1659; verm. 28. 1. 1684 mit † Johann Möhlenhoff, zu Buxtehude.
2. † Henric I., s. VIIIe.
3. † Caspar, * 31. 1. 1664; zu Buxtehude.

4. † Gesche, * 13. 2. 1666.
5. † Anna Catharina I., * 12. 5. 1669.
6. † Adelheid, * 13. 5. 1672.
7. † Abel, * 11. 2. 1674.

VIIIe. † Henric Matthaei, * Buxtehude 2. 7. 1661, lebte dort; verm. 4. 12. 1694 mit † Ilsabe Westings.

Kinder, zu Buxtehude geboren:

1. † Katharina II., * 13. 10. 1695.
2. † Hinrich III., * 31. 1. 1697.
3. † Diedrich II., * 16. 11. 1698.
4. † Lüder, * 9. 11. 1700.
5. † Hinrich Christian, * 4. 6. 1702.

Meister II.

aus Windischgrün in Franken.

Nachträge zu Bd. III – VI.

I. Friedrich Albrecht Meister, Band III, S. 154, Band IV, S. 257, war Mitglied und später Ehrenmitglied der deutschen Gesellschaft zu Jena und der deutschen Gesellschaft zu Göttingen. Pfarrer in Wachbach, seit 1738 Hof-Diakonus in Weikersheim, wo er „den väterlichen Fußtapfen rühmlich folgte". Wibel, Hohenlohesche Reformations- und Kirchengeschichte I, S. 455. 1750 Pfarrer zu Hollenbach, später Hofprediger und Konsistorialrat zu Neuenstein und Weikersheim. † 1778, Dezember. Verzeichnis seiner Schriften: Meusel IX, S. 61: sonstige Notizen Jöcher III, S. 387 u. IV, S. 1290, Wibel l. c. I, 470, III. Anhang S. 463 und IV, Erster Anhang S. 9 u. 10, wo als Werke von ihm „Allerhand teutsche Gedichte und eine deutsche Uebersetzung einer französ. Pièce von der Göttlichkeit der h. Schrift, Rotenburg 1740, 4 und später 8 erwähnt wird.

Der Einsender dieser Zeilen besitzt ein Werk von ihm:
Fußtapfen der Schafe Christi, Schwäbisch Hall 1764.

II. Johann Friedrich I. Meister (Bd. III, S. 155, Bd. IV, S. 257), geb. zu Markt-Einersheim den 5. September 1703 als Sohn des Christoph Andreas Meister (Band III, S. 153, Band IV, S. 256, Band V, S. 252) und dessen Ehefrau Martha Sophie

geb. Pistorius, getauft den 7. September 1703. Taufschein liegt vor. Gevatter war „Tit. Hh. Joh. Friedrich Kob, hochgräfl. Canzeley-Direktor" zu Markt-Einersheim, der aber „wegen Unpäßlichkeit, bey der H. Taufe durch Tit. Hh. Conrad Götze, Hochgräfl. Secretarium seine Stelle vertretten lassen". Im Taufschein findet sich noch folgender Zusatz: „N.B. Dieser liebe Sohn ist das erste Kind in dem 1703 neu erbauten Pfarr-Hauß".

J. F. Meister besuchte das Gymnasium zu Oehringen und studierte zu Leipzig. Seine Verdienste auf dem Gebiete der Theologie, sowie auch der Malerei, Musik und Botanik werden gewürdigt in Wibels Hohenloh. Reformations- und Kirchengeschichte. Es heißt daselbst Band I, S. 473 unter Anderem:

„Die ihn gekannt wissen, daß er außer seiner Theologischen Gelehrsamkeit in der Musik, Malerkunst, Blumengärtnerei u. a. eine nicht gemeine Wissenschaft gehabt, daher sein frühzeitiger Tod von vielen sehr, von mir (d. h. Wibel) aber desto mehr bedauret worden, da ich an demselben einen sehr geliebten Schwager verlohren. Denn er starb A. 1736 an einer hizigen Krankheit und hat ihm Herr Wolfg. Ludw. Bernhold, damahls Diakonus zu Creglingen, jetzo Pfarrer zu Gettstadt, als sein Beichtvater die Leichen- (wie zuvor die Hochzeit-)Predigt gehalten". Ferner: „Der sel. Herr Diak. Hirsch zu Nürnberg hat in dem „herrlichen Meister-Muster eines von Jesu, dem besten Meister, ausgerüsteten Meisters in dem evangelischen Israel. Ist eine Lebensbeschreibung C. A. Meisters, Consistorialraths zu Weitersheim. Rotenburg. 1729. Fol." von J. F. Meister diese Anmerkung gemacht: Es ist merkwürdig, daß der liebe, neue Herr Confrater an eben dem Sonntag, nemlich dem 16. p. Trin. zu Münster (im Hohenlohischen) seine Anzugspredigt abgelegt, an welchem sein seel. Herr Vater vor 36 Jahren die Seinige zu Langensteinach gehalten. Mag eine gesegnete Bedeutung geben, daß er seines vortrefflichen Herren Vaters Fußstapfen betretten, und sein heil. Amt mit vieler Erbauung führen werde."

Ferner heißt es von ihm in der Oberamtsbeschreibung des Oberamtes Mergentheim bei Aufzählung der Pfarrer zu Münster:

„Joh. Fr. Meister 1729, geschätzt als Musiker, Maler, Blumengärtner."

III. Albert Ludwig Friedrich Meister, Königl. Großbrit., kurfürstl.-hannoverscher Hofrat, Professor und Doktor der Philosophie zu Göttingen III, S. 157 u. 158, V, S. 258 wird in Pütter's Gelehrten-Geschichte der Universität Göttingen I, § 189, S. 302 bez. der Einrichtung seiner Vorlesungen folgendermaßen charakterisiert:

„Der Professor Meister läßt sich bey seinen mathematischen Vorlesungen vornehmlich angelegen seyn, daß er

1. die Aufgaben der Feldmeßkunst, soviel es die Umstände und Neigungen seiner Zuhörer verstatten, im Großen vornehmen könne;

2. daß er in allen praktischen Disciplinen seine Zuhörer zugleich zu Verfertigung richtiger und wohl ausgearbeiteter Risse, und, in der Baukunst insbesondere, auch zu eigener Erfindung anführe. Und da es

3. in der Praxi hauptsächlich auf gute Werkzeuge ankommt, so zeiget er nicht nur bei aller Gelegenheit ihre vorzügliche Einrichtung, sondern auch die Art, wie sie verfertigt werden; welches letztere er um desto leichter thun kann, da er die optischen und übrigen mathematischen Instrumente selbst zu machen weiß.

Endlich 4. bemüht er sich auf alle Art und Weise, bei den praktischen Wissenschaften den Fleiß seiner Zuhörer zugleich auf die theoretischen Kenntnisse zu führen und sie durch Gründe und Beyspiele zu überführen, daß diese das einzige Mittel sind, es in jenen zu einiger Vollkommenheit zu bringen.

Seit Ostern 1765 hat er auf hohe Veranlassung und Königliche Kosten eine gelehrte Reise in Frankreich und die

Niederlande angetreten, um sowohl in der bürgerlichen und Kriegsbaukunst als in der Mechanik und anderen Theilen der Mathematik noch mehrere Muster zu sehen."

Daß A. L. F. Meister nach dieser Reise zum Direktor der mit der Universität verbundenen Militärschule berufen wurde, ist bereits Band V., S. 258 erwähnt.

Der Herzog Ferdinand von Braunschweig und Lüneburg ließ sich bei seiner Anwesenheit in Göttingen im Juli 1768 von Meister einen Vortrag über Taktik halten.

Zu den in den Bänden III u. V zitierten wissenschaftlichen und biographischen Werken, in denen A. L. F. Meister's ausführlicher gedacht wird, ist noch nachzutragen:

Siegm. Günther, Vermischte Untersuchungen zur Geschichte der mathematischen Wissenschaften. Leipzig 1876, S. 41—48 u. S. 52.

Ein Verzeichnis seiner Schriften findet sich in der Band V zitierten Biographie universelle. Paris 1821, tme 28, p. 167—169.

IV. Karl Friedrich Meister (Band III., S. 155, Band IV., S. 257) wurde geboren 1722 zu Oehringen im Hohenlohischen. Er studierte in Göttingen, besuchte auch das philologische Seminar dortselbst. Magister phil. Hospes ordinarius der Königl. Sozietät der Wissenschaften zu Göttingen.

1750 Konrektor und 1768 Rektor des Pädagogiums zu Ilfeld am Harz. † 31. 10. 1788.

Schrieb in Gemeinschaft mit K. L. Graß: „Unterhaltungen" und „Magazin gemeinnütziger und unterhaltender Lektüre", Frankfurt u. Leipzig 1785. 8°.

vgl. Meusel, das gelehrte Deutschland, V., S. 152 fg.

V. Karl Heinrich Andreas Meister (Band III., S. 155), wurde geboren 1767 im August zu Elpersheim im Hohenlohischen. War Hofmeister in Regensburg, seit 1790 Sekretär bei dem regierenden Grafen von Solms-Laubach zu Laubach.

Er schrieb:

1. Kleine Abhandlungen, veranlaßt durch die gegenwärtigen Reichstagsberathungen über die Wiederherstellung der ordentlichen Kammergerichts-Visitation. Regensburg 1790. 8°.

2. Verbindung des Reichsscepters mit dem Krummstab, eine politische Phantasie. Regensburg 1790. 8°.

vgl. Meusel, das gelehrte Deutschland, Band V., S. 152 fg.

VI. Ueber die mit den Meister's mehrfach verwandte Familie des Konsistorialrats Johann Christian Wibel (Band V., S. 254; vgl. oben unter II.) findet sich Näheres in dessen hohenlohischer Reformations- und Kirchengeschichte, Teil II., Zusätze zu Teil I., S. 69.

Aus dieser Familie sind tüchtige Gelehrte, Offiziere und Staatsbeamte hervorgegangen.

Das Bildnis J. C. Wibel's mit Wappen in Teil I a. a. O. als Titelbild.

VII. Justus Henning Böhmer (Band III., S. 161, Band V., S. 258 u. 259, Band VI., S. 167 u. 168) dichtete das Osterlied:

„O auferstandener Siegesfürst,
Du Leben aller Leben."

VIII. Des vorigen Schwester, Magdalena Böhmer, dichtete die folgenden Kirchenlieder:

1. Herr öffne mir die Tiefe meiner Sünden,
   Doch zeig' mir auch die Tiefe Deiner Gnad'.
2. Ach! möcht' ich meinen Jesum sehen.
3. Ein's Christen Herz sehnt sich nach hohen Dingen.

IX. Eine Tochter des Johann Franz Wilhelm Böhmer und der Caroline Böhmer-Schlegel-Schelling (Band III., S. 162, Band IV., S. 247) war Augusta Böhmer, der ihr Stiefvater August Wilhelm von Schlegel seine „Todtenopfer" widmete und deren früher Tod für Schlegel's Uebertritt zum Katholizismus bedeutungsvoll wurde.

Vergl. die Briefe Schlegel's an Mathieu de Montmorency und an die Herzogin von Broglie im Anhang zu Frau von Staël's: „Ueber Deutschland".

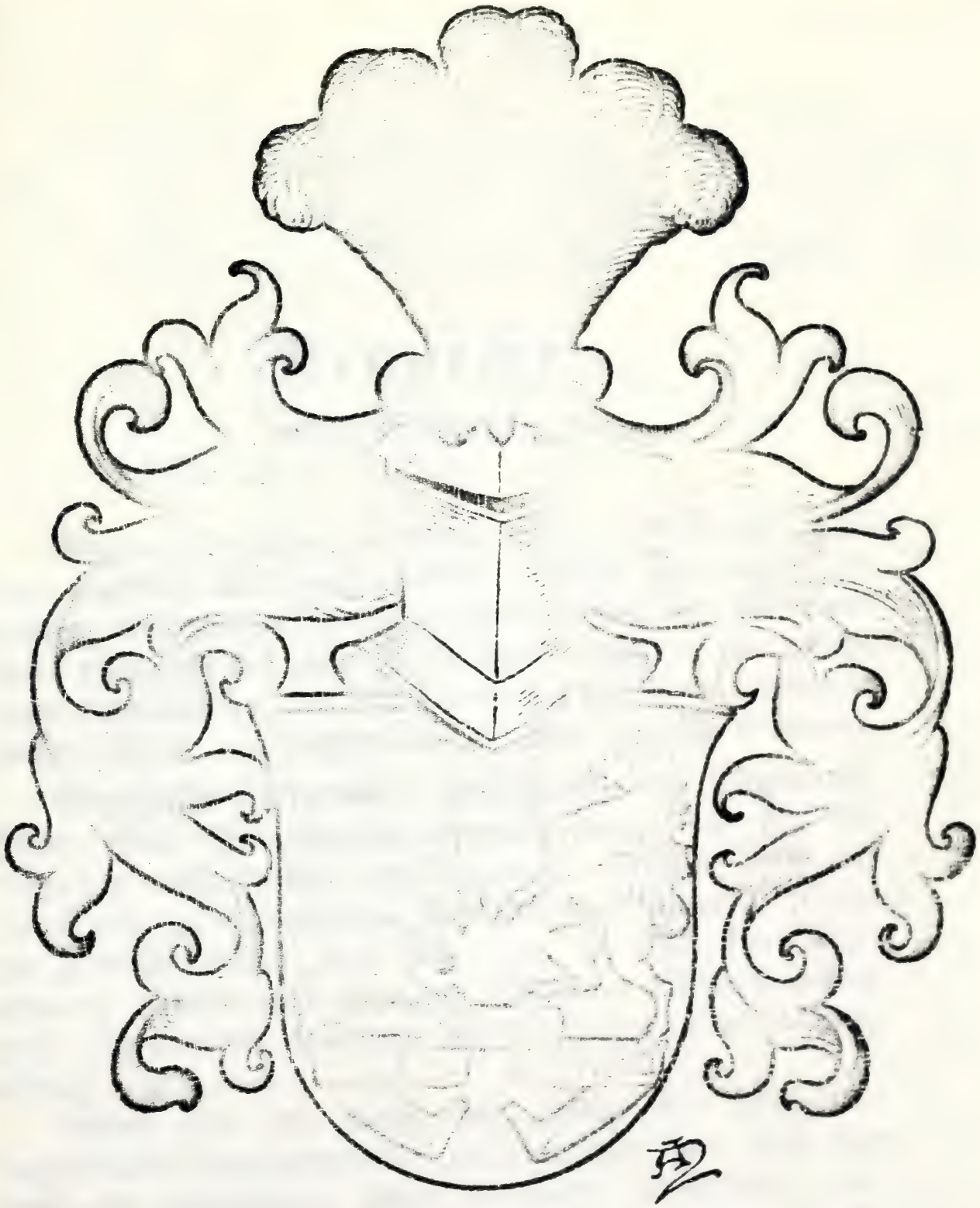
Auguste B. wurde geboren zu Clausthal am 28. April 1785, † zu Boklet am 12. Juli 1800.

X. Ein Bild Johann Christian Friedrich Meister's, Königl. Preuß. Hof-Kriminal- und Justizrats, Professors und Dr. der Rechte zu Breslau (Band III., S. 165 u. 166), befindet sich in des Verfassers Besitz. Brustbild 4°; Seeliger ad vivum del. et sculps.

Zur Literatur über J. C. F. M. ist nachzutragen:

Wolff's Konversations-Lexikon, Leipzig 1836, Band III., S. 110. Von seinen Werken seien nachgetragen: Lehrbuch des Naturrechts, Frankfurt a. d. Oder 1809, Jus Romanorum privatum idque purum 1813 und seine Arbeiten über Persius' Satyren.

Er trat 1819 in den Ruhestand und zog nach Strehlen bei Breslau; † dortselbst den 5. 2. 1828.



NENNECKE.

Renneke.

von Renneken.

Wappen: in Blau auf einem goldnen, die Worte „Auf Gott vertrau“ in schwarzer Schrift tragenden Spruchbande ein goldner, rot bezungter, einwärtsgekehrter Löwe und ein ebensolches Pferd, die mit einer Pranke bezw. einem Fuß eine goldne Krone emporhalten. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit gleichen Decken 5 Straußenfedern (2 goldne zwischen 3 blauen).

Evangelisch-Lutherisch. In Braunschweig, Osnabrück. Einer alten Familienüberlieferung nach, die auf die Göttinger, Kirchröder und Mindener Gegend sowie auf die Kirche zu Nonnenberg bei Hannover hinweist, führte die Familie früher den Adel, den sie nach ihrer Verarmung ablegte und von der Mindener Gegend wieder nach ihrer alten Heimat, der Hannover'schen Gegend, verzog.

Leider sind im Laufe der Zeiten fast alle diesbezüglichen Familienpapiere verloren gegangen, und nur noch die mündlichen Ueberlieferungen vorhanden; unbedingt feststeht, daß die 2. Gemahlin des ältesten nachweisbaren Vorfahren, Hans Renneke, aus Lade im

Fürstentum Minden stammte. (Siehe I der Stammtafel.) Die verschiedene Schreibart des Namens, bald mit, bald ohne „ck", bald mit, bald ohne „n" am Ende, tritt in ähnlicher Weise in jenem Zeitalter sehr häufig bei Familiennamen auf.

Die Familienüberlieferungen, die mit der Göttinger Gegend einsetzen, finden ihre Bestätigung in den beiden nachfolgenden Urkunden, welche sich in dem Königlichen Staatsarchiv zu Hannover befinden:

In einer Urkunde vom Jahre 1353, April 5. (nonas aprilis) (Kloster Weende Nr. 113) entscheidet Dietrich Rufi, Offizial in Nörten, einen Streit des Klosters Weende mit Henning Renfole, dessen Frau Cunigunde und mit „Eylika relicta quondam Bertoldi Nenneken de Gotinge (Eylika hinterlassene Witwe des Bertold Nenneken von Göttingen) wegen einer halben Hufe in Debboldeshusen dahin, daß letztere dem Kloster die halbe Hufe zurückzugeben haben.

Die andere Urkunde vom Jahre 1381, Juni 20. (Kl. Weende Nr. 137) ist ein Notariatsinstrument, in welchem über die Verlegung des Klosters von Olrideshusen (jetzt Nikolausberg) nach Weende Zeugen vernommen werden, darunter Thidericus dictus Nenneken, welcher unter Beziehung auf seine Vorfahren (antiqui sui progenitores) aussagt, daß das Kloster früher auf einem Berge gelegen habe, aber dort nicht habe bleiben können, und daß er es für besser halte, daß die Nonnen zusammen in Weende wohnten als getrennt."

Hieraus ist ersichtlich, daß die Familie Nenneken schon eine lange Reihe von Jahren in der Göttinger Gegend gewohnt hat.

Von dort ist sie, der Ueberlieferung nach, nach der Hannover'schen Gegend ausgewandert und hat sich in der untergegangenen Ortschaft Anecamp — zwischen Bemerode und Anderten — niedergelassen.

Die Bestätigung hierzu liefert „Pastor Böttcher's Geschichte des Kirchspiels Kirchrode, zweites Heft, Hannover 1867, Seite 50 und 51."

Hier wird der siebente der 9 Höfe, aus denen Anecamp bestand, als Nennecke-Kösel und auch als Nennecken-Rode-Kösel bezeichnet.

Böttcher schreibt u. a. wörtlich: „Die Hofstätte gehörte früher Nennecken."

Ferner teilt Böttcher noch mit, daß die alten Hofstätten zuerst zehnt- und zinsfrei waren. Anecamp wird um 1500 untergegangen sein, denn zuletzt wird es in einer Anmerkung, die sich auf die dortige Kapelle und auf eine Hufe Land bezieht, im Güter-Verzeichnis des Klosters Marienrode vom Jahre 1483 erwähnt. (Siehe Böttcher, zweites Heft, Seite 51 und erstes Heft, Seite 81.)

Ob die Ortschaft niedergebrannt oder sonstwie zerstört wurde, ist nicht festzustellen.

Die Familie hat sich dann, der Ueberlieferung nach, nach der Mindener Gegend gewandt und dort sich niedergelassen.

Eine Bestätigung hierzu bringt ein Dokument, welches sich in dem Königlichen Staatsarchiv zu Münster

i. W. befindet, wonach dem Landvogt Bartoldt, während der Regierung des Bischofs Hermann von Schaumburg 1567—82, für Verleihung von 150 Thlr. an einen schaumburgischen Meier, von diesem 4 Morgen Land verpfändet wurden.

Die Urkunde, welche etwa aus dem Jahre 1580 stammt, schließt mit den Worten:

„Welch Landt der jeziger Meier von Heinrich Rennekern[1]) wieder an sich geloset" (eingelöst hat.)

Dieser Heinrich Rennekern ist mit dem von Baring, Seite 283, erwähnten Landvogt Heinrichen von Rennecken zu Halthausen im Stifte Minden, nach folgenden Erwägungen des Königlichen Staatsarchivs zu Münster i. W. wahrscheinlich identisch; müßte also während seiner Amtsthätigkeit in den Adelstand erhoben sein.[2])

Ein Halthausen im Minden'schen giebt es nicht, es kann nur Holzhausen gemeint sein (damals Holthausen geschrieben).

Der vorstehend erwähnte Landvogt Bartoldt hat zu dem Amte „Hausberge" gehört und kann sehr gut in dem dicht bei Hausberge gelegenen Holzhausen seinen Wohnsitz gehabt haben.

Da sich die ihm verpfändeten 4 Morgen später im Besitz des Heinrich Renneker[1]) befinden, von dem

---

[1]) Das Königliche Staatsarchiv zu Münster i. W. führt in seinen Mitteilungen den Namen Rennecke mit r und n am Ende auf, weshalb diese Schreibart auch vorstehend angeführt wird.

[2]) Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Familie Rennecken schon früher (Ende des 15., Anfang des 16. Jahrhunderts) der Adel verliehen wurde; den Zeitpunkt festzustellen ist der weiteren Forschung vorbehalten.

sie ja der jetzige Meier wieder einlöst, so liegt der Schluß nahe, daß Renneker entweder als Amtsnachfolger oder als naher Verwandter (etwa Schwiegersohn) des Landvogts Bartoldt, oder aber als beides (denn die Aemter blieben meist in der Familie) das Land besessen hat.

Die kleine Abänderung des Namens ist kein Beweis gegen die obige Annahme, da derartige kleine Veränderungen recht häufig sind.

Als weitere und wichtige Bestätigung der Familienüberlieferung dient das in der Kirche zu Ronnenberg bei Hannover befindliche Epitaphium des Superintendenten Wichmann Schulrabe mit dem Schulrabe'schen Wappen (ein Rabe) und dem beigedruckten von Renneken'schen Wappen:

Im grünen gelbgerandeten Schilde ein weißes (Reh- oder Hirschkäfer-?) Gehörn. Auf dem bewulsteten Helme dasselbe, jedoch rot. Helmdecken grün und rot.

Da die Farben völlig unheraldisch verteilt sind, so liegt die Vermutung nahe, daß bei der Renovierung der Kirche, die vor einiger Zeit stattgefunden hat, das Denkmal mit überstrichen und willkürlich bemalt ist.

Dieses Epitaphium trägt folgende Inschrift:

„Anno Christi 1609 reverendus et doctissimus dominus M. Wichmannus Schulrabius ecclesiae Ronnenbergensis pastor et territorii Calenbergensis specialis Superintendens natus anno 1549 die 5. Junii ejusque conjunx dilectissima Catharina de Nenneken nata anno 1551 die 14. Junii in spem resurrectionis hoc monumentum sibi ipsis superstites posuerunt."

„Im Jahre 1609 nach Christi Geburt haben der ehrwürdige und gelehrte Herr M. Wichmann Schulrabe, Pastor der Gemeinde Ronnenberg und Spezialsuperintendent der Diözese Calenberg, geboren am 5. Juni 1549 und seine von ihm sehr geliebte Frau Katharina von Nenneken, geboren am 14. Juni 1551, in der Hoffnung auf die Auferstehung noch zu ihren Lebzeiten sich selbst dieses Denkmal gesetzt."

Die Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrgang 1870, führt Seite 231 auch vorstehende Inschrift auf, irrt sich jedoch auf derselben Seite in der Angabe des von Nenneken'schen Wappens —: „(eine Mispel?)" da der Familienüberlieferung nach das vorstehend abgedruckte Wappen das richtige ist; das am Epitaphium angebrachte Wappen bestätigt auch die Richtigkeit der Familienüberlieferung.

Dieselbe Zeitschrift führt Seite 227 als Vater der Katharina von Nenneken den Landvogt Heinrich von Nenneken zu Halthausen im Stift Minden auf, worin wiederum eine Bestätigung der Familienüberlieferung liegt.

Daniel Eberhard Barings Beytrag zur Hannöverischen Kirchen- und Schul-Historia, Hannover 1748, schreibt, nachdem er mitgeteilt hat, daß die erste Frau von Wichmann Schulrabe bereits nach einjähriger Ehe gestorben sei, auf Seite 283 wörtlich:

„Nach Absterben derselben hat er aufs neue geehliget Catharinen von Rennecken, des Mannhaften Heinrichen von Rennecken, gewesenen Landvoigten zu Halthausen im Stifft Minden, Eheleibliche Tochter, mit welcher er biß in das 47 Jahr christlich und friedlich gelebet hat."

Auch diese Angaben bilden eine weitere Bestätigung der Familienüberlieferung.

Fest steht, daß die Nachkommen des Landvogts Heinrich von Renneken der Familienüberlieferung nach verarmten; alsdann den Adel ablegten und nach der früheren Heimat ihrer Eltern, Großeltern bezw. Vorfahren, der Kirchröder Gegend zurückkehrten.

Eine Bestätigung hierzu liefert der nachweisbare Vorfahre Hans Renneke,[1]) der in Bemerode bei Hannover 1692 verstarb und dessen 2. Gemahlin nachweisbar aus dem Fürstentum Minden stammte, wodurch

[1]) Geburtsjahr und Geburtsort von Hans Renneke und seiner ersten Gemahlin, von dieser fehlt selbst der Name, sind nicht zu ermitteln, da die Kirchenbücher im 30jährigen Kriege verbrannt sein sollen. Nach Böttcher, erstes Heft, Seite 73, stammt das älteste Kirchenbuch zu Kirchrode aus dem Jahre 1640, sodaß es über das Geburtsjahr der beiden ältesten Kinder von Hans Renneke, falls dieselben in Bemerode geboren wären, auch Aufschluß geben müßte. Da dieses nicht der Fall ist, sondern nur die Namen angeführt werden, so wird Hans Renneke mit seiner Gemahlin und den beiden ältesten Kindern Ende der 1640er Jahre in Bemerode eingewandert sein. Bemerode ist in Kirchrode eingepfarrt.

die Familienüberlieferung der Einwanderung aus dem Minden'schen und die Abstammung von Heinrich von Renneken bekräftigt wird. Daß derselbe verarmt nach Bemerode kam, zeigen die Kirchenbücher von Kirchrode, da darin von irgend einem Besitzstande nichts erwähnt wird.

Wenn die Familienpapiere, wie schon erwähnt, auch leider nicht mehr vorhanden sind, so haben doch die angeführten Quellen die Familienüberlieferung bestätigt. Ob zu den noch lebenden Trägern des Namens Rennecke der in den 1820er Jahren geborene Heinrich Rennecke, der ein Sohn des 1793 geborenen Joh. Heinr. Friedrich Wilh. Rennecke ist, gezählt werden kann, konnte nicht festgestellt werden.

Derselbe wanderte vor langen Jahren nach Nord-Amerika aus, erwarb sich in St. Louis ein beträchtliches Vermögen, lebte sodann mit seiner Frau in kinderloser Ehe bald in Deutschland, bald in Italien u. s. w; jedoch ist in den letzten 10—15 Jahren keine Nachricht von ihm mehr aufgetaucht.

Der Name Rennecke ist jetzt, soweit bekannt, nur noch in dem Herzogtum und der Stadt Braunschweig und in der Stadt Osnabrück — hier von Daniel Rennecke, der in kinderloser Ehe lebt — vertreten.

Das beigefügte Wappen, im blauen Schilde ein goldener Löwe und ein goldenes Pferd, welche auf einem goldenen Bande mit der Inschrift: „Auf Gott vertrau" aufrecht stehen und mit je einer Vorderpfote eine goldene heraldische Krone emporhalten. Auf dem blau-golden

bewulsteten Helme mit blau-goldenen Decken fünf abwechselnd blaue und goldene Straußfedern, ist als das Wappen des Fabrikbesitzers und Königl. Preuß. Rittmeisters d. L., Carl Ferdinand Albrecht Martin August Rennecke zu Braunschweig und seiner Nachkommen in das Wappenbilder-Lexikon des Vereins „Herold" und in das Große und Allgemeine Siebmacher'sche Wappenbuch eingetragen.

I. † Hans Renneke, ohne ck, * . . ., † Benerode, Kirchspiel Kirchrode bei Hannover, 27. 12. 1692; 2mal verm. — a) mit † . . ., † 1679. — b) 1680 mit † Catharina Meyer, * Lade, Fürstentum Minden, 1647, † 1729.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Marie; verm. 1676 mit † Heinrich Schrader, Anderten, Kirchspiel Kirchrode.
2. † Hans Heinrich I., miles.
3. † Jürgen, * 1651, miles.
4. † Anna Marie, * 1653.
5. † Tonnies, * 1656.
6. † Barthold, * 1659.
7. † Stoffer, * 1663.
8. † Jost, * 1666.
9. † Melcher, * 1670, † 1676.

Zweiter Ehe:

10. † Ilse Margarethe, * 1680; 2mal verm. — a) mit † Ernst Kalter, aus Höver, — b) mit † Cord Witte.
11. † Heinrich Ernst, * 1682, † 1693.
12. † Hans Heinrich II., * 1686, miles.
13. † Otto, s. II.

II. † Otto Rennecke, * um Ostern 1691, † 1761, erwarb in Kirchrode einen Hof; 2mal verm. — a) 1716 mit † Cathrine

Dorothee Prüsse, * 11. 3. 1687, † 21. 7. 1744, Tochter des † Hans Prüsse, * 1654, † 1730, Hofbesitzers zu Anderten, u. s. Gem. † Anna Kathrine Kracke, * 1655, † 1724. — b) 1. 10. 1748 mit † Cathrine Elisabeth Meyer, * 1728, † 6. 11. 1761, kinderlos, Tochter des † Thomas Meyer, Hofbesitzers zu Kirchrode.

Kinder, erster Ehe, zu Kirchrode geboren:

1. † Tile David, s. III.
2. † Anna Dorothee Engel, * 1722; verm. 1745 mit † Dietrich Wilhelm Rosemeyer, aus Hoexe.

III. † Tile David Rennecke, * Kirchrode 1716, † ebd. 26. 2. 1798, übernahm den väterlichen Hof; verm. 24. 1. 1747 mit † Anna Ilse Margarete Haarstrich, * 1726, † 7. 12. 1780, Tochter des † Hans Heinrich Haarstrich, Hofbesitzers in Anderten.

Kinder, zu Kirchrode geboren:

1. † Anna Kathrine Marie, * 3. 12. 1748, † 5. 5. 1759.
2. † Heinrich Otto, * 6. 12. 1751.
3. † Johann Wilhelm Heinrich, s. IV.
4. † Anna Rosine Dorothee, * 21. 1. 1765; 2mal verm. — a) mit † Johann Friedrich Fündling. — b) mit † Johann Ernst Ludolf Brämer, aus Kirchrode.[1])

IV. † Johann Wilhelm Heinrich Rennecke. * Kirchrode 1. 4. 1760, † ebd. 23. 8. 1820, trat den väterlichen Hof an seine Schwester ab, deren Ehemann Brämer denselben übernahm; er kaufte dann sich einen anderen Hof,[2]) den er bald wieder verkaufte, und geriet in Vermögensverfall: 2mal verm. — a) 20. 2. 1783 mit † Anna Dorothee Elisabeth Dohrs, * 18. 3. 1755, † 12. 1. 1810, Tochter des † Ernst Heinrich

---

[1]) Deren Tochter † Melusine Luise Charlotte Brämer, * 4. 4. 1801, † 25. 11. 1869; verm. 1822 mit † August Heinrich Lampe, den Rennecke'schen Hof übernahm.

[2]) Der väterliche Hof befindet sich jetzt in fremder Hand. An Stelle des abgebrannten Hauses sind 3 Gebäude aufgefahrt; der andere Hof ist später durch einen Blitzstrahl eingeäschert und neu aufgebaut.

Dohrs, Hofbesitzers zu Kirchrode. — b) mit † Anna Dorothee Marie Dudenhostel, * 16. 7. 1780, † 18 . ., Tochter des † Johann Heinrich Dudenhostel, Hofbesitzers zu Esperke, Kreis Niederstöcken; sie verm. sich als Witwe 11. 2. 1826 mit † . . . Wolf, zu Misburg.

Kinder, zu Kirchrode geboren:

Erster Ehe:

1. † Rosine Dorothee Charlotte, * 26. 12. 1783; verm. 21. 11. 1808 mit † . . Plumhoff, zu Kirchrode.
2. † Johann Heinrich Friedrich Wilhelm, * 20. 8. 1785, † 26. 10. 1792.
3. † Johann Heinrich Christian Konrad, s. V.
4. † Dorothee Luise Christine, * 23. 3. 1791, † 23. 2. 1850.
5. † Johann Heinrich Friedrich Wilhelm, * 20. 8. 1793.

Zweiter Ehe:

6. Ernst Heinrich Friedrich Ludwig, * 7. 12. 1811.
7. Justine Luise, * 28. 3. 1815.

V. † Johann Heinrich Christian Konrad Rennecke, * Kirchrode 30. 1. 1788, † Hellern (Kirchspiel Osnabrück, St. Marien) 19. 8. 1846, trat jung in die englisch-deutsche Legion ein, nahm unter Wellington an dem Kriege in Spanien und an den Freiheitskriegen Teil. Stand im 2. (Osnabrück'schen) Husaren-Regiment, dann nach seiner Verabschiedung war er Lazareth-Inspektor des Militär-Hospitals zu Osnabrück (Gertrudenberge), erhielt dann eine Anstellung an der Post zu Hellern; 2mal verm. — a) 13. 12. 1817 mit † Anna Wilhelmine Henriette Amalia Brinkmann, * Hoyel bei Bruchmühlen, Kreis Melle, 3. 4. 1795, † Osnabrück (St. Catharinen) 13. 4. 1828, Tochter des † Johann Gottlieb Brinkmann, Bürgers zu Hoyel, u. s. Gem. † A. Marie Louise Ankums. — b) 28. 3. 1830 mit † Charlotte Friederike Kropp, * Rheda 5. 4. 1809, † . . ., Tochter des † Johann Heinrich Kropp, zu Rheda, u. s. Gem. † Margarethe Agnes Siewert.

Kinder:

Erster Ehe, zu Osnabrück geboren:

1. † Karl Wilhelm Heinrich, * . 11. 1818, † Hellern 10. 11. 1841.
2. † Friedrich August Theodor, s. VIa.
3. † Luise Auguste Karoline, * . 11. 1823, † Hellern 11. 2. 1845.
4. † Georg Friedrich Eduard, s. VIb.
5. † Johanne Marie, * 14. 9. 1827, † Harburg a. Elbe 15. 7. 1888; verm. 5. 8. 1858 mit Heinrich le Plat, Kaufmann zu Harburg; kinderlos.

Zweiter Ehe, zu Hellern auf der Lauburg bei Osnabrück geboren:

6. Helene Charlotte Dorothee, * 15. 11. 1834; verm. mit ... Hansen, Ingenieur, geschieden (Tochter: Lili Hansen).
7. Daniel, * 22. 9. 1838, Landwirt, seit 9. 11. 1898 in Braunschweig, seit 22. 2. 1899 wieder in Osnabrück wohnhaft; verm. mit Louise Sudhop, * Hannover 15. 9. 1853; kinderlos.

VIa. † Friedrich August Theodor Rennecke, * Osnabrück 16. 9. 1819, † Nienburg a. Weser 1. 9. 1876, Bürger, Lederhändler und Sattler ebd.; verm. mit † Johanne Auguste Christine Remnade, verw. Schlüter, * Söhlde, Amt Steinbrück, 19. 9. 1822, † Nienburg 3. 4. 1892, Tochter des † Heinrich Remnade, Steuereinnehmers u. s. Gem. † Wilhelmine Stichweh.

Kinder, zu Nienburg geboren:

1. Marie Sophie Emilie, * 31. 1. 1856; verm. 31. 8. 1880 mit Ludwig Kieß, Lederhändler und Sattler zu Nienburg.
2. Mathilde Amalie, * 18. 8. 1857; verm. 31. 12. 1881 mit Georg Ernst August Husmann, Färber zu Nienburg.
3. † Heinrich Bernhard, * 13. 5. 1860, † 21. 1. 1872.

VIb. † Georg Friedrich Eduard Rennecke, * Osnabrück (Garnisonkirche) 25. 8. 1825, † Braunschweig (St. Katharinen) 14. 3. 1887, Bürger und Fabrikbesitzer daselbst. Seit 1847/48 in Braunschweig; gründete dort am 1. 10. 1857 mit einem Kompagnon († Carl Scheidt; derselbe schied 1877 durch den Tod aus der Firma aus) eine Tabak- und Zigarrenfabrik (Güldenstraße 8 Nr. ass. 603) unter der Firma Rennecke & Co. Ließ beim Herzogl. Amtsgericht als Fabrikmarke „Löwe und Pferd aufrecht auf einem Bande stehend und mit je einer Vorderpfote eine oberhalb und seitlich von einem Strahlenkranz umgebene Krone emporhaltend", eintragen, woraus später das Wappen entstanden ist. Errichtete 1864 in Goslar a. H. in eigenem Grundstück (Bäckerstraße Nr. ass. 250) eine Zweigfabrik, die er 1874 ohne die Firma verkaufte. Rief 1865 in Andreasberg auf eigenem Grundstück (am Kirchplatz Nr. ass. 368 — zwischen Abendroth und Seifffarth —) eine Zweigfabrik ins Leben; nahm 1868 noch einen Teilhaber († Herm. Lange, derselbe schied 1878 aus der Firma aus), der die Fabrik in Andreasberg verwaltete, auf, und kaufte dieser 1878 die Andreasberger Fabrik ohne die Firma; gründete am 18. 7. 1871 in Zellerfeld i. H. zuerst versuchsweise, vom 18. 9. desselben Jahres in eigenem Grundstück (Treuerstr. Nr. 185 mit Nebenhaus Bäckerstr.) eine Zweigfabrik. Feierte am 1. 10. 1882 das 25jährige Bestehen der Firma und der Braunschweiger Fabrik. War Besitzer mehrerer Häuser; in Braunschweig: a) Güldenstraße 8,[1]) b) Am Fallerslebertore 16 Nr. ass. 4919[2]) (Villa mit $^1/_2$ Morgen großem Garten); in Zellerfeld: wie vorstehend angegeben. Beschäftigte

[1]) Das Haus Güldenstraße 8, welches jetzt noch als Fabrik dient, liegt nördlich von der Michaelis-Kirche, nur 4.4 Meter davon entfernt und wurden die Parterre- u. I. Etageräume zuerst als ständige Wohnung, nach der Erwerbung des Hauses in der Maschstraße nur noch als Winterwohnung benutzt, bis der Umzug in das Haus „Am Fallerslebertore 16" erfolgte.

[2]) Das Grundstück Am Fallerslebertore 16 liegt von der Oker bezw. von der Fallerslebertorbrücke ab nach der Stadt zu gerechnet südlich, als zweites Haus linker Hand und wurde als ständige Wohnung benutzt und einige Jahre nach dem Tode von Eduard Rennecke von seinen Erben verkauft.

mehrere hundert Arbeiter und verstarb, nachdem er an den Folgen einer Lungenentzündung einige Jahre kränkelte, im Hause „Am Fallersleberthore 16". Beerdigt St. Martini-Friedhof; verm. Braunschweig (St. Ulrici) 20. 12. 1857 mit Marie Caroline Emilie Albertine Schünemann[3]) * Braunschweig (St. Ulrici) 4. 5. 1837 (Tochter des † Carl Philipp August Schünemann, * Braunschweig (St. Blasii) 22. 9. 1798, † Braunschweig (St. Ulrici) 3. 4. 1872, Kantors an St. Ulrici; verm. Braunschweig, St. Andreas, 8. 5. 1834 mit † Elise Wilhelmine Marie Steinmann, * Braunschweig (St. Andreas) 7. 1. 1815, † Braunschweig (St. Ulrici) 15. 9. 1871.

Kinder, zu Braunschweig geboren:

1. Carl Ferdinand Albrecht Martin August, s. VII.
2. † Heinrich Emil Max, * 3. 3. 1860, † 29. 10. 1869.
3. † Hermann Henri Julius, * 18. 5. 1863, † 17. 4. 1864.
4. † totgeborene Tochter, * u. † 7. 4. 1866.
5. † totgeborener Sohn, * u. † 5. 12. 1868.
6. Heinrich Wilhelm Emil, * (St. Martini Nr. ass. 603) 26. 3. 1871, Landwirt, dann Kaufmann, April 1891 bis 1892 Einjähriger im Braunschwg. Infanterie-Rgt. Nr. 92; erhielt bei seiner Entlassung als Unteroffizier d. Res. die Befähigung zum Offizier-Aspirant; wurde zum Vize-Feldwebel d. Res. befördert, verzog im Jahre 1895 nach Eschershausen in Braunschweig.
7. † Auguste Johanne Wilhelmine, * 30. 5. 1873, † 14. 2. 1875.
8. † totgeborene Tochter, beerdigt 23. 2. 1877.

---

[3]) Dieselbe erbte von ihrem Vater ein Haus mit ca. 1 Morgen großem Garten im letzten Knick der Maschstraße, ehe dieselbe auf den Maschplatz ausmündet, an der östlichen, also Ober-Seite, wo jetzt das Doppelhaus 31 Nr. ass. 3169 u. 31a Nr. ass. 6696 steht. Dieses Grundstück wurde jahrelang, nachdem durch Bau vergrößert, als Sommerwohnung benutzt und veräußert, als ihr Gatte das Grundstück „Am Fallersleberthore 16" kaufte.

VII. Carl Ferdinand Albrecht Martin August Rennecke, * Braunschweig (St. Ulrici Nr. ass. 129) 19. 10. 1858, Bürger und Fabrikbesitzer in Braunschweig; Königl. Preuß. Rittmeister d. L. Genoß seine Erziehung im Brinkmeier'schen Institut (Prinzenschule) in Ballenstedt a. H.; dann 3jährige kaufmännische Lehrzeit in einer Zucker-Export-Firma in Braunschweig; hierauf $^1/_2$jähriger praktischer Kursus in der Zellerfelder Zigarren-Fabrik von Rennecke & Co. Vom 1. 10. 1879 bis 30. 9. 1880 Einjähriger im Magdeburger Husaren-Rgt. Nr. 10 in Aschersleben; erhielt bei seiner Entlassung als Unteroffizier d. Res. die Qualifikation zum Offizier-Aspiranten mit Versetzung zur Reserve des Trains; Hannover, 10. Bataill. War für die Firma Rennecke & Co. einige Jahre auf der Reise thätig. Seit 1. 10. 1882 Mitinhaber der Firma Rennecke & Co., Braunschweig u. Zellerfeld a. H. Durch Patent vom 12. 12. 1882 zum Sekond-Leutnant d. Res. befördert. Errichtete 1886 eine Zweigfabrik in Worbis a. d. Eichsfelde, die er der weiten Entfernung und dadurch erschwerten Kontrolle wegen — Worbis war derzeit noch nicht Eisenbahnstation — 1888 wieder eingehen ließ. Kaufte 1887 das Haus (Villa) Am hohen Thore 10, jetzt 6 Nr. ass. 3148[4]) mit $^1/_2$ Morgen großem Garten. Vom 1. 10. 1887 alleiniger Inhaber der Firma Rennecke & Co. mit Fabriken in Braunschweig, Zellerfeld a. H. und Worbis i. Eichsfelde. Durch Patent v. 16. 7. 1891 zum Premier-Leutnant d. L. befördert. Inhaber d. L. D. 2. Am 25. Februar 1896 lt. Protokoll des Kirchenvorstandes zum ersten Provisor der St. Martini-Kirche gewählt. Feierte das 25jährige Bestehen der Zellerfelder Fabrik am 18. 7. 1896. Wurde zum Ehrenbürger der Bergstadt Zellerfeld a. H. lt. Bürgerbrief vom 17. 3. 1897 ernannt. Durch Patent vom 27. 1. 1898 zum Rittmeister d. L. befördert. Stiftete mit s. Gem. bei Renovation der St. Martini-Kirche i. Braun-

---

4) Das Grundstück am hohen Thore 6 liegt von der Hohethor-Brücke bezw. Pawelstraße nach der Stadt zu gerechnet, an der Oker-Seite — südlich von der Oker — als drittes Haus (zuerst ein Doppelhaus, dann dieses) linker Hand.

schweig in deren nördlichem Seitenschiffe über der Brautthür das Kirchenfenster „Jesus u. d. Kindlein" mit seinem Wappen u. der Widmung:

In Liebe u. Ehrfurcht. Gestift von
Aug. Rennecke, 1ter Provisor zu St. Martini
Margarete Rennecke geb. Tiemann 1898.

Besitzer mehrerer Häuser und Grundstücke; in Braunschweig: 1 Haus (Fabrik) Güldenstraße 8 und 1 Haus (Villa) Am hohen Thore 6 mit $^1/_2$ Morgen großem Garten; Hohethorfeldmark Blatt I Nr. 55[5]) in den Maibäumen 70 a 10 qm Gartenland und Altpetrithorfeldmark Blatt I[6]) in den langen Höfen 1, Nr. 72a 1 ha 1 a, 2. Nr. 73 36 a 30 qm Gartenland; in Zellerfeld: 1 Haus Treuerstraße Nr. 185 mit Hinterhaus — Fabrik — (Bäckerstraße); verm. Braunschweig (St. Martini) 1. 9. 1883 mit Auguste Louise Gustave Margarethe Tiemann, * Braunschweig (St. Martini) 11. 4. 1861, 3. und jüngste Tochter des † Karl Friedrich Wilhelm Tiemann, * Wilhelmshütte b. Bornum b. Seesen 4. 8. 1818, † Braunschweig (St. Martini-Friedhof) 7. 6. 1885, Besitzers der St. Martini-Apotheke in Braunschweig; verm. Braunschweig (St. Martini) 24. 9. 1850 mit Bertha Wilhelmine Frömling, * Braunschweig (St. Martini) 28. 11. 1828.

Kinder, zu Braunschweig geboren:

1. † Emilie Caroline Margarethe Ilse, * (St. Michaelis) 26. 9. 1884, † Braunschweig 27. 9. 1892 und bei-

---

[5]) Das Gartenland Hohethorfeldmark Blatt I Nr. 55 wird im Osten von der Maibaumstraße und im Westen von der Maienstraße in seiner Länge begrenzt. In der Verlängerung des Landes nach Osten liegt ca. 130 Schritt davon entfernt die 4. untere Bürgerschule. Das Land liegt nördlich von der Kreuzstraße, parallel zu derselben und ist davon ca. 82 Schritte entfernt. Die Länge des Landes ist ca. 229 Schritt, die Breite ca. 39 Schritt.

[6]) Das Gartenland Altpetrithorfeldmark Blatt I Nr. 72a und Nr. 73 hängt zusammen, beginnt nördlich von dem Petri-Kirchhof, fast am Ende desselben, nur 3 Schritte durch eine schmale Seilerbahn davon getrennt, und dehnt sich westlich bis zur Maibaumstraße aus, von der es begrenzt wird. Länge des Landes ca. 271 Schritt, Breite beim Friedhof bis auf 79 Schritt der Länge ca. 45 Schritt, Breite von da ab bis zur Maibaumstraße ca. 77 Schritt.

gesetzt daselbst in dem von ihrem Vater erworbenen Familien-Erbbegräbnisse auf dem Zentral-Friedhofe (Nr. 4 Abteilung III 44,85 qm, 8 Plätze, lt. Verleihungsurkunde v. 29. 9. 1892 auf 50 Jahre und lt. Bescheinigung v. 21. 12. 1892 auf noch weitere 30 Jahre Eigentum).

2. Georgine Gustava Bertha Ida Ellen, * (St. Martini) 20. 4. 1886.
3. Emanuel Theodor Hans Eduard, * (St. Michaelis) 26. 6. 1887.
4. Heinrich Berthold Martin Karl, * (St. Martini) 9. 6. 1890.

ROSE.

Rose.

Wappen: in Rot ein von 3 (2:1) goldnen Rosen begleiteter Sparren. Auf dem Helm mit rot-goldnen Decken 3 goldne Rosen an beblätterten, dornigen Zweigen.

Evangelisch. Gumbinnen, Kamiontken bei Tiefenau, Ehrenbreitstein. Aus Preußisch-Holland in Ostpreußen stammende Familie.[1]) Das oben beschriebene Wappen, welches wahrscheinlich auch schon vordem von der Familie geführt wurde, hat IVa. 1 wieder angenommen.

I. † Johann Gottlieb I. Rhose, * um 1748, † 8. 11. 1809, Bürger und Kürschnermeister zu Preußisch-Holland; verm. 13. 8. 1772 mit † Christine Helbing, * Pr.-Holland 26. 10. 1755, † ebd. 16. 4. 1817 Tochter des † Christian Helbing, Kürschners, u. s. Gem. † Maria Probst.

Kinder:

1. † Maria Dorothea, * 4. 8. 1773, † 17. 7. 1777.
2. † Johann Gottlieb II., * 21. 11. 1775, † 27. 11. 1775.

---

[1]) In der Koehne'schen Sammlung, Kgl. Bibl. Berlin, Hdschr., Gen. Fol. 226, findet sich auf dem Stammbaum „Erasmi":
† Maria Rose, † . 1. 1704; verm. mit † Daniel Erasmi, † 27. 6. 1684, erst Pfarrer zu Tragheim, nachgehends Diaconus bei der Pfarrkirche zu Löbenicht-Königsberg.

3. † Ernst Wilhelm, * 29. 10. 1776, † 3. 8. 1777.
4. † Johann Gottfried I., * 7. 8. 1778, † 12. 8. 1779.
5. † Johann Gottlieb III., * 20. 6. 1780, † 17. 6. 1783.
6. † Christian, s. IIa.
7. † Christine Elisabeth, * 11. 12. 1785.
8. † Catharina, * 23. 11. 1789, † 2. 7. 1790.
9. † Johann Gottfried II., s. IIb.
10. † Anna Catharina, * 1. 6. 1794, † 21. 4. 1814.
11. † Carl Wilhelm, * 22. 7. 1799, † 4. 1. 1801.

IIa. † Christian Rose, * 26. 4. 1783, † Preuß.-Holland 14. 2. 1850, Bürger und Postwagenmeister ebd; verm. mit † Christine Porsch, * 2. 4. 1781, † Pr. Holland 16. 9. 1860.

Kinder:

1. † Friedrich Ludwig, s. IIIa.
2. † Johanna Wilhelmine, * 4. 5. 1814, † 31. 12. 1887; 2mal verm. — a) Pr.-Holland 4. 10. 1839 mit † Herrmann Stephan Hannemann, Maler, Sohn des in französischen Diensten an der Beresina erschossenen Majors Hannemann. — b) 1. 12. 1851 mit † Johann Pratsch, Premier-Leutnant bei der 1. Proviant-Invaliden-Kompagnie für Ost- und Westpreußen. (Kind 1. Ehe: † Emil, * 27. 1. 1843, † Gumbinnen 10. 1. 1870, Postsekretär ebd.)
3. Caroline Auguste, * 5. 4. 1816, lebt zu Bromberg; verm. 20. 6. 1839 mit † Friedrich Eduard Gottschewsky, * Osterode 4. 12. 1810, † Pillau 31. 10. 1889, Sohn des † Friedrich Gottschewsky, Fleischermeisters in Osterode.

Kinder Gottschewsky:

(1. Jenny, * Braunsberg 21. 12. 1840; verm. Pillau 21. 10. 1862 mit Peter Liedtke, * Pillau 5. 5. 1830, Schiffsrheder.

Kinder Liedtke, zu Pillau geboren:

(1.) John Ernst, * 5. 8. 1863, Kaufmann in Hamburg; verm. New-York 14. 9. 1891 mit Lisbeth Pohl, * Königsberg i. Pr. 5. 8. 1867.

Kinder, zu New-York geboren:
a. Doris, * 14. 11. 1894.
b. Ernst, * 23. 1. 1898.

(2.) Eduard Arthur, * 24. 3. 1865, Chef-Ingenieur in Madrid.
(3.) Jenny Margarete, * 22. 7. 1867; verm. Pillau 30. 7. 1895 mit Tomas Obadiat Scotts, * Pillau 2. 11. 1863, Kaufmann in Königsberg.
(4.) Caroline Elisabeth, * 10. 4. 1870.
(5.) Peter Fritz, * 27. 3. 1871, Kaufmann in Flensburg; verm. Paris 15. 4. 1899 mit Angélique Laederich.
(6.) Marie Gertrud, * 1. 6. 1873.
(7.) Louise Martha, * 10. 4. 1876.
(8.) Alfred Georg, * 26. 3. 1878, Seemann.

(2. Eduard, * Braunsberg 21. 8. 1814, Postdirektor zu Bromberg; 2mal verm. — a) Elbing 24. 4. 1874 mit † Marie Krause, * Elbing 14. 5. 1852, † Posen 8. 5. 1879. — b) Elbing 24. 3. 1883 mit Johanna Krause, * Königsberg i. Pr. 16. 6. 1853.

Kinder, erster Ehe:

(1.) Gertrud, * Danzig 27. 6. 1875; verm. Bromberg 5. 5. 1898 mit Hermann Neumann, * Potsdam 18. 2. 1866, Postkassierer zu Ayolda.
(2.) Walter, * Königsberg 8. 3. 1877, Referendar zu Labischin, Prov. Posen.
(3.) Else, * Königsberg 20. 7. 1878.

(3. Anna, * Heiligenbeil 22. 11. 1848, lebt zu Bromberg.

4. † Ferdinand I. Eduard, s. IIIb.
5. † Christian August, 19. 3. 1820, † 27. 6. 1820.
6. † Julius Alexander, s. IIIc.

IIb. † Johann Gottfried II. Rose, * Preuß.-Holland 12. 6. 1791, † 12. 3. 1826, Briefträger zu Pr.-Holland; verm. 8. 12. 1822 mit † Christine Frank, * 1801, Tochter des † Gottfried Frank, Tuchmachers.

Kinder:

1. † Friedrich Adolph, s. IIId.
2. Carl August, * u. † am 15. 1. 1826.

IIIa. † Friedrich Ludwig Rose, * Preuß.-Holland 26. 10. 1812, † Gumbinnen 5. 1. 1888, Postschreiber in Braunsberg, 1828 Ritter des roten Adler-Ordens 4. Kl., Freimaurer, kam 1837 nach Berlin, wo er Geheimer Postsekretär und Vorsteher der Postzeitungs-Expedition wurde, 1849—1854 zu Königsberg, 1854—1861 Postrat zu Gumbinnen, 1861 bis 1865 zu Königsberg, 1865—1872 Oberpostdirektor zu Gumbinnen, 1872—1876 zu Liegnitz, zur Disposition gestellt, 1878—1884 zu Königsberg, 1884—1888 zu Gumbinnen; verm. Braunsberg 26. 10. 1840 mit † Johanna Magdalena Wilhelmine Thiel, * Braunsberg 11. 12. 1819, † Salzbrunn 9. 8. 1872 (Tochter des † Gottlieb Thiel, * 24. 5. 1792, † 20. 11. 1854, Posthalters; verm. 12. 10. 1818 mit † Caroline Zarnikow, * 29. 4. 1803, † 26. 11. 1887).

Kinder:

1. † Otto, * Berlin 15. 5. 1842, † Gumbinnen 25. 5. 1858.
2. Carl Ludwig Richard I., s. IVa.
3. Hedwig, * Berlin 3. 2. 1846, lebt in Königsberg i. Pr.; verm. Liegnitz 25. 1. 1876 mit † Emil Ziegler, * Zezenewo i. Pom. 24. 4. 1838, † Essen 21. 4. 1887, Postdirektor.
4. † Ernst, * Berlin 18. 5. 1848, † Görbersdorf 4. 4. 1878, Postsekretär.
5. Georg August Hermann, * Königsberg 14. 10. 1850, 1881 Amtsrichter in Soldau, 1885 Landrichter in Memel, 27. 1. 1898 Oberlandesgerichtsrat in Königsberg i. Pr.
6. † Gustav, * Gumbinnen 17. 1. 1854, † Bremen . . 1898, Eisenbahnbaumeister in Bremen.
7. † Fritz, * Gumbinnen 5. 2. 1857, † Schillinen bei Goldap 25. 9. 1885, Buchhändler in Gumbinnen.

IIIb. † Ferdinand I. Eduard Rose, * 2. 5. 1818, † Tilsit 1. 1. 1883, Landwirt zu Tiefensee bei Christburg, vorher zu

Marwitz bei Pr.-Holland und Schoenwiese, später zu Heinrichau, Kreis Rosenberg, Gr.-Schoenwalde bei Lessen i. Westpr., Schreitlaugken bei Willischken i. Kreise Ragnit; verm. 13. 5. 1857 mit Eleonore Auguste Mathilde Zepke, * Weskendorf bei Güldenboden 13. 5. 1836, lebt zu Kamiontken bei Tiefenau.

Kinder:

1. Martha Christine, * Tiefensee 20. 9. 1858, lebt zu Medingen bei Dresden.
2. Walter Heinrich, s. IVb.
3. Ferdinand II. Emil, s. IVc.
4. † Anna II. Friederike, * 7. 2. 1863, † Bad Elster 7. 6. 1882.
5. Paul I. Gottvertrau, * 4. 5. 1865, Apotheker zu Dresden.

IIIc. † Julius Alexander Rose, * Preuß.-Holland 5. 7. 1821. † ebd. 4. 11. 1892, Rendant des Vorschußvereins daselbst; verm. mit † Johanna Meermann, † Königsberg 23. 6. 1884.

Kind:

1. Anna I., * 7. 1. 1854, lebt zu Königsberg.

IIId. † Friedrich Adolph Rose, * 8. 10. 1823, † 19. 11. 1894, Fleischermeister zu Preuß.-Holland; 2mal verm. — a) 12. 1. 1860 mit Elisabeth Caroline Wegner, * . . 1831. — b) 17. 1. 1875 mit Maria Kähler, lebt zu Preuß.-Holland.

Kinder:

1. † Bernhard, * 14. 2. 1877, † Pr.-Holland 25. 5. 1895.
2. Minna, * 20. 10. 1878; verm. 2. 5. 1898 mit Johannes Urbscheit, Kreisausschuß-Sekretär.

Kind:
Traugott Winrich, * Pr.-Holland 23. 1. 1899.

3. Bertha, * Pr.-Holland 16. 12. 1884.

IVa. Karl Ludwig Richard I. Rose, * Berlin 24. 9. 1843, Vorschußvereins-Direktor zu Gumbinnen, Mitglied der Frei-

maurerloge „zur goldenen Leyer", lebt in Liegnitz; verm. Liegnitz 18. 9. 1877 mit Emmy Reymann, * Marienwerder 6. 11. 1846, † 6. 3. 1895 (Tochter des † Jean Reymann, * Neustadt 12. 4. 1806, † Liegnitz 23. 3. 1880, Regierungs-Rat u. s. Gem. † Emilie Muzel, * Breslau 24. 12. 1814, † Liegnitz 11. 10. 1887.)

Kinder:

1. Jean Paul Friedrich Richard II., * 17. 7. 1878, 18. 10. 1897 Portepee-Fähnrich, 27. 1. 1899 Leutnant im Niederschlesischen Train-Bataillon Nr. 5, zu Posen.
2. Emmy, * 5. 4. 1882.
3. Paul II. Egon Karl, * 5. 9. 1883.
4. Johannes, * 8. 8. 1886.

IVb. Walter Heinrich Rose, * Tiefensee bei Christburg 7. 2. 1860, Besitzer eines Gasthofs und einer Landwirtschaft zu Kamiontken bei Tieffenau; verm. . . . 1888 mit Emma Wischnewsky (Wiśniewski.)

Kinder:

1. Waldemar, * 20. 8. 1888.
2. Margarete, * 12. 4. 1890.
3. Reinhold, * 30. 6. 1891.
4. Klara, * 18. 10. 1893.

IVc. Ferdinand II. Emil Rose, * Tiefensee 27. 3. 1861, Kasernen-Inspektor zu Ehrenbreitstein; verm. Mainz 4. 4. 1891 mit Margarete Seib, * Castel bei Mainz 22. 5. 1862.

Kind, zu Cassel geboren:

1. Martha Barbara Katharina, * 29. 12. 1892.

Schimmelbusch.

(Nachträge zu Bd. 5, S. 309 fg.)

S. 312.

I. † Johannes I. Schimmelbusch.

Kinder:

2. † Johannes II.; s. II.

II. † Johannes II. Schimmelbusch.

Kinder:

1. † Johannes III., s. IIIa., Aelterer Zweig; vgl. Bd. 5, S. 313 fg.
4. † Benjamin, s. IIId., Jüngerer Zweig.

2. Jüngerer Zweig.

IIId. † Benjamin Schimmelbusch, * 5. 11. 1749, get. 15. 11., † Wald 9. 8. 1826, Kaufmann zu Wald, auf dem Alten Friedhof daselbst beigesetzt; verm. 22. 12. 1784 mit † Anna Catharina Adams von Merscheid, * 20. 12. 1758, † 15. 6. 1841.

Kinder:

1. † Ludwig, s. IVc.
2. † Karl, s. IVd.
3. † Jonathan, † Hilden . ., Kaufmann ebd.; verm. mit † Johanna Engelsberg.
4. † Albertine; verm. mit † . . Herweg, Kaufmann.

IVc. † Ludwig Schimmelbusch, * Wald 2. 8. 1794, † ebd. 3. 3. 1878, beigesetzt auf dem Alten Friedhof, Kaufmann zu

Wald, 1852 Mitglied des Presbyteriums, 1856 Kommunal-Empfänger; — 2mal verm. — a) 8. 8. 1820 mit † Anna Maria Henriette Paulus, * 8. 8. 1799, † 22. 1. 1829, Bild vorhanden, Tochter von † Johann Heinrich Paulus, * 12. 12. 1775, † 14. 9. 1851, u. s. Gem. † Maria Christina Schrick, * 25. 2. 1773, † 16. 2. 1837. — b) 9. 2. 1831 mit † Johanna Maria Küller, * 20. 9. 1801, † 7. 8. 1879, Bild vorhanden, Tochter des † Johann Abraham Küller, * 8. 5. 1761, † 21. 12. 1839, u. s. Gem. † Maria Christina Erntges, * 7. 10. 1766, † 6. 2. 1804.

Kinder, zu Wald geboren:

Erster Ehe:

1. † Karl Hermann, s. Ve.
2. † Heinrich, * 27. 11. 1827, † Wald 9. 7. 1852, Kaufmann; unverm.

Zweiter Ehe:

3. Johanna Luise, * 23. 3. 1834, lebt seit 1890 in Bonn: verm. 8. 10. 1860 mit † Karl Theodor Alvermann,[1] * 30. 7. 1829, † Bonn 23. 2. 1892, Bürgermeister der Stadt Wald.
4. Elise Pauline, * 13. 2. 1836; verm. 10. 8. 1871 mit August Stratmann,[2] * Solingen 24. 5. 1838, Dr.

[1]) Kinder Alvermann, zu Wald geboren:
1. Anna, * 28. 7. 1861.
2. Paula, * 25. 3. 1864; verm. 21. 4. 1887 mit Johannes Haupt, * 6. 9. 1856, Pastor an der Luisenstädt. Kirche zu Berlin. (Kinder: a) Friedel, * 27. 1. 1888, Kadett zu Oranienstein, — b) Waldemar, * 9. 6. 1889, — c) Hans, * 23. 3. 1892, — d) Ulrich, * 12. 1. 1894.)
3. Gustav, * 8. 10. 1868, Dr. med., pratt. Arzt, besuchte die Gymnasien zu Elberfeld und Mörs, dann die Universität Bonn.

[2]) Kinder Stratmann, zu Wald geboren:
1. Martha, * 5. 5. 1872; verm. 5. 5. 1891 mit Hans Wöllmer, * 1. 9. 1866, Kaufmann zu Groß Lichterfelde, Leutnant der Reserve. (Kinder: a) Elsa, * 16. 6. 1892, — b) Anne-Marie, * 6. 3. 1897.)
2. Johanna, * 17. 6. 1875; verm. 14. 4. 1898 mit Heinrich Rütgers, Dr. phil., Fabrikbesitzer. (Sohn: Erich, * 26. 1. 1899.)
3. Paul, * 15. 4. 1877, Kaufmann; 1. 10. 1897—1. 10. 1898 Einjährig-Freiwilliger im Infanterie-Rgt. Nr. 53 zu Gotha, zuletzt Vize-Feldwebel der Res.

med., Kgl. Sanitätsrat und praktischer Arzt, Oberstabsarzt der Landwehr.
5. † Emil, s. Vf.

IVd. † Karl Schimmelbusch, Kaufmann zu Wald; verm. mit Auguste Claasen.

Kinder:

1. Ernst, s. Vg.
2. Hermine; verm. mit Hugo Lauterjung (Sohn: Alexander).

Ve. † Karl Hermann Schimmelbusch, * Wald 29. 1. 1824, † New-York 6. 11. 1896, beigesetzt auf dem Greenwood-Kirchhof, Kaufmann zu Wald, später zu New York; verm. mit Henriette Wester.

Kinder:

1. Amanda.
2. Walther, s. VId.
3. Ottilie.
4. Carl, lebt in Amerika.

Vf. † Emil Schimmelbusch, * Wald 20. 8. 1842, † Geseke 31. 5. 1883, evangelischer Pfarrer, besuchte 1855–1862 das ev. Gymnasium zu Gütersloh, studierte Ostern 1862–1865 auf den Universitäten Halle und Berlin Gottesgelahrtheit, 1866—1870 Predigtamts-Kandidat an der Dreifaltigkeits-Kirche zu Berlin, 1870—1874 Hilfsprediger zu Rheine, Bendorf, Westpfalzdorf bei Cleve, 1875—1883 Pfarrer an der Westfälischen Provinzial-Pflege-Anstalt zu Geseke und Pfarr-Verweser der Diaspora Gemeinde Geseke und Salzkotten, beigesetzt 4. 6. 1883 auf dem Alten Friedhof zu Wald: verm. 21. 6. 1877 mit Elise Torp, * 20. 8. 1856, Tochter des † Karl Wilhelm Torp, * Wald 15. 11. 1831, † ebd. 19. 4. 1876, Kaufmanns u. s. Gem. † Henriette Emilie Knyn, * Henshaus bei Wald 16. 1. 1829, † Düsseldorf 4. 2. 1899.

Sohn, zu Gesecke in Westfalen geboren:

1. Carl Ludwig, * 11. 8. 1879, seit 1883 zu Düsseldorf, Ostern 1889 bis dahin 1898 Schüler des städtischen Gymnasiums ebd., studierte die Rechte und Staatswissenschaften, Ost. 1898 bis Ost. 1899 zu Lausanne, Sommer 1899 zu Bonn, seit Herbst 1899 zu München.

Vg. Ernst Schimmelbusch, Kaufmann zu Wald; verm. mit Mathilde Dültgen.

Kinder:

1. Maria, * . . .
2. Hermine, * . . .
3. Lina, * . . .

VId. Walther Schimmelbusch, Fabrikbesitzer zu Wald; verm. mit . . .

Kinder:

1. Adele, . . .
2. Elise, . . .

Schmidt,

aus Falkenburg i. N.-M.

(Anhang zu Körner I.)

Wappen: In Blau ein silbern gekleideter Arm mit rotem Aufschlag, welcher aus dem linken Obereck hervorwächst und mit einem goldenen Hammer auf ein rotes Herz über einem silbernen Amboß auf weißem Boden schlägt. Auf dem silber-blau bewulsteten Helm mit gleichen Decken der Arm mit dem Hammer.

Evangelisch. Predigerfamilie aus der Neumark und Pommern.

I. † Peter Schmidt, Falcoburg. Neo-March., † 3. 4. 1740, seit Anfang 1714 Prediger zu Butterfelde bei Königsberg i. N.-M.; verm. mit † Concordia Elisabeth Hildebrandt.

Kinder:

1. † Catharine Elisabeth, * 29. 10. 1717.
2. † Dorothea Elisabeth, * 20. 1. 1719.
3. † Johann Siegismund, s. IIa.
4. † Andreas Peter, * 8. 8. 1725.
5. † Christian Jakob, s. IIb.
6. † Burchhard Friedrich, s. IIc.
7. † Johanna Henriette Luise, * 22. 6. 1731.

IIa. † Johann Sigismund Schmidt, * 28. 8. 1723.

Kinder:

1. † Thomas.
2. † Johannes.

IIb. † Christian Jakob Schmidt, * 24. 1. 1727, † 4. 3. 1781, Prediger von Arnsdorf, Rudow, Schäferei Fahlhorst; verm. mit † Anna Eleonore Meisner, * 16. 10. 1738, † 24. 3. 1819.

Kinder:

1. † Concordia Eleonore, * 10. 9. 1767, † 23. 10. 1834; 2mal verm. — a) mit † . . . Handel, Hegemeister. — b) mit † . . . Sachtleben, Prediger zu Jütergolz.
2. † Johann Jacob, s. IIIa.
3. † Christian Friedrich, * 13. 1. 1770, † 30. 1. 1789, Apotheker.
4. † Carl Gottlob, * 7. 7. 1771, Buchhändler zu Leipzig.
5. † Gotthilf Ludwig, s. IIIb.
6. † Pia Dorothea Beata, * 5. 7. 1775; verm. mit † Gotth. Samuel Hecker.
7. † Theophilus Nathanael, * 2. 5. 1777, † 16. 7. 1802, Justiz-Aktuar zu Zinnow.
8. † Anna Friederike Wilhelmine, * 26. 9. 1779, † . . . verm. mit † . . . Sternberg, Justiz-Aktuarius.
9. † Christiane Charlotte Tugendreich, * 12. 2. 1781, † nach 4 Wochen.

IIc. † Burchhard Friedrich Schmidt, * 27. 1. 1731, † 13. 12. 1812, Prediger zu Rehwinkel und Ball; verm. mit † Johanne Charlotte Elisabeth Hecker, * 17. 10. 1751, † 8. 12. 1811.

Kinder:

1. † Carl Andreas Friedrich, s. IIIc.
2. † Peter Jacob, * 21. 8. 1771, † . . 1818, Lehrer zu Stettin.
3. † Johanna Sophie Dorothea, * 9. 11. 1772, † . . 1810; verm. mit † . . . Schmidt, Oberamtmann zu Schönhagen.
4. † Georg Wilhelm Gottlieb, * 27. 2. 1774, † 10. 6. 1778.
5. † Caroline Louise Christiane, * 12. 2. 1777, † 20. 11. 1793.
6. † Johann Gotthilf Wilhelm Sigismund, s. IIId.
7. † Christian Gotthilf Ludwig Rudolph, s. IIIe.
8. † Friederike Charlotte Wilhelmine, * Rehwinkel 18. 7. 1785, † Naugard 3. 9. 1855; verm. mit † Gotthilf Ludwig Schmidt, s. IIIb.
9. † Henriette Charlotte Luise, * 26. 4. 1788; verm. mit † . . . Schmidt, Oberamtmann zu Schönhagen.

IIIa. † Johann Jacob Schmidt, * 13. 12. 1768, † . . . , Prediger zu Bergsdorf; 2mal verm. — a) mit † . . . Jaenke. — b) mit † . . . Kroll.

Kinder (sechs):

. . . ?

IIIb. † Gotthilf Ludwig Schmidt, * Arnsdorf 17. 4. 1773, † Rehwinkel 3. 3. 1843, Prediger zu Rehwinkel; verm. mit † Friederike Charlotte Wilhelmine Schmidt, s. o., IIc. 8.

Kinder:

1. † Johanne Eleonore Laurette, * 27. 7. 1805, † 9. 12. 1809.
2. † Caroline Henriette Wilhelmine, * 30. 3. 1809; verm. mit † Julius Stüwe.
3. † Christian Friedrich Ludwig, s. IVa.

4. † Gotthilf Franz Moritz Theodor, s. IVb.
5. † Franz Carl Ewald Peter, s. IVc.
6. † Johann Burghard Rudolph, s. IVd.
7. Albert, * um 1820, lebt in Märkisch-Friedland.
8. † Hermann Robert Jacob, * 11. 4. 1825, † 12. 4. 1825.

IIIc. † Carl Andreas Friedrich Schmidt, * 5. 7. 1769, † 30. 6. 1831; verm. mit † B.. Dorothea Wendt, * 5. 8. 1769.

Kinder:

1. † Carl Heinrich Eduard, * 11. 7. 1797, † ...
2. † Charlotte Louise Albertine, * 1. 1. 1799, † 12. 11. 1885.
3. † Johanne Wilhelmine Henriette, * 10. 6. 1800, † 19. 6. 1874.
4. † Franziska Amalie, * 10. 2. 1805, † 11. 9. 1864; verm. mit † Friedrich Magdeburg.
5. † Henriette Emilie Auguste, * 17. 8. 1803, † ...
6. † Friedrich Wilhelm Alexander, s. IVe.
7. † Ida Auguste Amalie, * 15. 6. 1809, † ...
8. † Carl Ludwig Albert, * 3. 2. 1812, † ...

IIId. † Johann Gotthilf Wilhelm Sigismund Schmidt * 18. 12. 1777; verm. mit † Charlotte Krause, † 21. 5. 1814

Kinder:

1. † Julie Charlotte, * 15. 12. 1814, † ...; verm. 7. 3. 1843 mit † Christian Gröling.
2. † Louise Charlotte, * 20. 9. 1816, † ...
3. † Charlotte, * 15. 12. 1818, † ...
4. † Ludwig Carl Wilhelm Heinrich, * 14. 11. 1822.
5. † Franz, | * 26. 2. 1826.
6. † Ottilie, |
7. † Franz Wilhelm Joachim, * 9. 3. 1831.

IIIe. † Christian Gotthilf Ludwig Rudolph Schmidt, * 1. 5. 1782; verm. mit † Elisabeth Liegnitz.

Kinder:

1. † Auguste Wilhelmine Luise, * 27. 11. 1810, † .. 1838; verm. mit † ... Hübner.

2. † Burchhard Friedrich Rudolph, * 13. 2. 1812.
3. † Auguste Henriette Amalie, * 2. 11. 1814.
4. † Bertha Henriette Emilia, * 13. 8. 1816; verm. mit . . . Pollac, Sekretär.
5. † Otto Hermann Peter, * 30. 8. 1819, † . . .
6. † Franz Albert, * 6. 11. 1821.
7. † Pauline Rudolphine, * 23. 7. 1825, † 17. 2. 1830.
8. † August Robert Ferdinand, * 4. 9. 1828.

IV a. † Christian Friedrich Ludwig (Louis) Schmidt, * Rehwinkel i. Pomm. 13. 12. 1810, † Lüben, Kreis Dt.-Krone, 18. 6. 1858, erst Rektor zu Schönlanke, dann an der Stadtschule zu Märkisch-Friedland und Hilfsprediger ebd., seit 1848 Prediger zu Lüben; verm. Walzmühl bei Czarnikau 9. 9. 1839 mit † Johanna Friederike Körner, * Czarnikau 31. 8. 1819, † Schneidemühl 25. 8. 1860, vgl. Bd. 5, S. 202.

Kinder:

1. Johanna Friederike, * Märkisch-Friedland 28. 6. 1840; verm. mit † Carl Albert Oscar Schmidt, s. IV b. 2; kinderlos.
2. † Henriette Luise Ottilie, * 1841, † Lüben 20. 3. 1851.
3. Hugo, s. V a.
4. Louis, s. V b.
5. Paul.
6. Emilie Wilhelmine Elise, * Lüben 5. 7. 1850; lebt unverm. zu Soldin.

IV b. † Gotthilf Franz Moritz Theodor Schmidt, * Rehwinkel 6. 5. 1816, † Steglitz b. Berlin 8. 5. 1876; 2mal verm. — a) Marienfließ i. Pomm. 1. 10. 1839 mit † Emilie v. Tornow, † Meklentin 24. 1. 1844. — b) . 12. 1844 mit † Emma Pohlmann.

Kinder:

Erster Ehe:

1. Robert, s. V c.

2. † Carl Albert Oscar, * Krezoly i. Pos. 5. 10. 1841, † Berlin 11. 6. 1897; verm. Berlin 4. 12. 1880 mit Johanna Friederike Schmidt, s. IV a. 1; kinderlos.
3. † Emilie, * 4. 1. 1842; verm. mit † . . Pohl.
4. † Laura; verm. 25. 1. 1876 mit Max Köppen.

IVc. † Franz Carl Ewald Peter Schmidt, * 25. 1. 1819, † . . .; verm. mit Emilie Sauberzweig.

Kinder:

1. Edmund, s. Vd.
2. † Albert.
3. † Marie, * 26. 8. 1860, † . . .; verm. mit † . . Mathing.
4. Gustav, s. Ve.
5. Paul, * 29. 3. 1869.
6. Martha, * 18. 7. 1866; verm. mit Peter Schulz.
7. Albert.
8. Alfred.

IVd. † Johann Burghard Rudolph Schmidt, * 18. 7. 1822, † . . .; verm. mit † Marie Voigt, * 29. 1. 1831, † 12. 9. 1889.

Kinder:

1. † Franz Karl Ludwig, * 10. 7. 1856, † 29. 8. 1857.
2. † Theodor Friedrich, s. Vf.
3. † Franziska Marie Anna, * 12. 7. 1860, † 2. 5. 1861.
4. † Martha Wilhelmine, * 6. 1. 1864, † 9. 6. 1887.
5. † Marie Franziska, * 9. 12. 1867, † 19. 8. 1890.

IVe. † Friedrich Wilhelm Alexander Schmidt, * 31. 10. 1806, † . . .; verm. mit † Lina Preske.

Kinder:

1. Albert; verm.
2. Karoline; verm. mit † . . . Bernhardt, † 1851, Prediger.

3. Wilhelm.
4. Franziska.
5. Karl; verm.

Va. Hugo Schmidt; verm. mit . . . Krause.

Tochter:

1. Martha.

Vb. Louis Schmidt; verm. mit Emilie Goetze, * 8. 2. 1850.

Kinder (acht):

1. Paul.
2. † Robert.
3. Elisabeth.
4—8. ? . . .

Vc. Robert Schmidt, † 23. 2. 1895; verm. mit Auguste Teschner.

Kinder:

1. Elsa, * 18. 10. 1869.
2. Anna, * 13. 3. 1871.

Vd. Edmund Schmidt, * 11. 3. 1854; verm. mit Luise Wilde.

Kinder: . . .

Ve. Gustav Schmidt, * 9. 9. 18 . .; verm. mit Emma Wollschläger.

Kinder:

1. Gertrud.
2. Emilie.
3. Gustav.
4. . . .

Vf. † Theodor Friedrich Schmidt, * 10. 12. 1858, † 25. 12. 1889; verm. mit Charlotte Kropf.

Sohn:

1. † Albert Richard, * 12. 12. 1886, † 30. 9. 1890.

Mit vorstehender Familie scheint die folgende, dasselbe Wappen führende, verwandt zu sein:

I. † Christian Gottlieb Schmidt, † 1. 8. 1794, wurde 1744 Pfarrer zu Wusterwitz, Gersdorf, Ritzig und Zetzin; 2mal verm. — a) mit † Maria Juliana Museus, Tochter des † Johann Museus, Pfarrers zu Sittkow bei Belgard. — b) mit † Concordia Neander.

Sohn:

II. † Friedrich Schmidt, Pastor in Ewentin.

(Vgl. Neuer Siebmacher V, 4 S. 36.)

Ferner:

1701. 8 May: Johann Schmid, Falcoburgensis Neo-March., Pastor zu Rohrbeck, Blankenfelde und Wedel, lebte noch 1724.

1714. Domin. Miseric.: Petrus Schmidt, Falcoburg. Neo-March., Pastor zu Butterfelde, Wietnitz und Klempzow, lebte noch 1724, = I.

1705. Domin. Septuages.: Samuel Schmid, Schenkendorf. Marchicus, Pastor zu Liebenfelde, Zernicko und Simmsdorf, lebte noch 1724.

1724. Paul Christoph Schmidt, Regiomont. March., Med. D. und Practicus zu Königsberg i. N.-M.

Kerberg, Gesch. Kgsbg. Tl. 1, S. 190, 191, 229.

Schön.

Wappen: Rot über Gold geteilt, oben zwei silberne Pfähle, beide Felder überdeckt von einem silbernen, steigenden Roß. Auf dem Helm mit rechts silber-roten, links gold-silbernen Decken ein wachsendes silbernes Roß.

(Nachtrag zu Bd. 2 S. 342 fg. und Bd. 5 S. 325 fg).

Bd. 2 S. 345.

Matthias Carl August Schön, großh. bad. Hofopernregisseur.

Sohn:

Theodor Sigfried, * 5. 10. 1899, † 24. 10. 1899.

† August Joseph Schön; verm. mit † Nicoline Elisabeth Gravenhorst-Lövenstierne.

Bd. 2 S. 346.

2. † Christian August Wilhelm Schön, * St. Thomas 25. 6. 1828, † 8. 8. 1898.

Bd. 2 S. 346. (Bd. 5 S. 326).

4c. August Joseph Theodor, Dr. jur., Staatsanwalt in Hamburg, studierte 1883/84 die Rechte in Heidelberg (Heidelberger Westfale); Zwilling mit

d. Alexander Georg Matthias, Dr. jur., Rechtsanwalt in Hamburg, studierte 1883/84 die Rechte in Heidelberg (Heidelberger Westfale).

Kinder: . . .

4. Ellen, * 11. 3. 1898.

Bd. 2 S. 347.

5 b. Helene Auguste Nicoline, * 11. 9. 1863; verm. mit Georg Lucke, auf Nießmerow i. Schles.

6. Jeannette Auguste; verm. mit Johannes Eduard Freiherrn v. Mutzenbecher, * Hamburg 8. 4. 1822, Herrn auf Miekenhagen in Mecklenburg-Schwerin, erhielt Berlin 18. 1. 1875 den persönl. Freiherrnstand (Sohn des † Johann Daniel Mutzenbecher, * Hamburg 25. 9. 1780, † ebd. 25. 2. 1866, k. k. Generalkonsul ebd.; verm. 14. 11. 1819 mit † Hanna Henriette Landvoigt, * Hamburg 23. 5. 1793, † ebd.)[1])

Bd. 2 S. 348. (Bd. 5, S. 327.)

V. 3. Adolf Mathias Schön.

Söhne: . . .

4. Caesar Auguste, * 7. 10. 1897.

[1]) Vgl. Geneal. Hdb. d. adl. Häuser. Brünn, 1893, S. 437.

Wintz, Winz.

Wappen: in rot auf einem gestürzten, gesichteten, goldenen Halbmond ein goldenes Kreuz. Auf dem Helm mit rot-goldenen Decken ein mit dem Schildbild belegter, geschlossener roter Flug.

Evangelisch-reformiert. Neuwied, Bremen und Brasilien. Die Familie scheint aus der Schweiz zu stammen und von dort nach der Pfalz gekommen zu sein. Johann Philipp Jacob Winz, * Neyhen i. d. Pfalz 30. 4. 1759, kam als Pfarrer nach Neuwied, wurde dort Konsistorialrat, Oberhof- und Erster Stadtprediger. Die Familie besitzt einen alten Stammbaum, dem die nachfolgenden Daten entnommen sind. Als Namensform findet sich auch „Winz".

I. † Hayni Wintz, * 1430, † 1500.

Sohn:

II. † Stephanus Wintz, d. Aelt., † 1512.

Kinder:

1. † Christianus, s. IIIa.
2. † Joß, s. IIIb.

IIIa. † Christianus Wintz, † 1518, Ratsherr = „Consul".

Kinder:

1. † Joachim, s. IVa., älterer Stamm.
2. † Antoni, s. IVb., jüngerer Stamm.
3. † Stephanus, s. IVc.
4. † Heyni; verm. mit † Gylgen Schmid (W.: geviert. 1 u. 4 in B. auf g. liegendem Halbmond g. Kreuz, 2 u. 3: in G. schw. Jagdhorn mit r. Band).

IIIb. † Joß Wintz.

Kinder:

1. † Haini, unverm.
2. † Adam, s. IVd.
3. † Michel, verm.
4. † Jacob; verm. mit † Catharina Goldhack (W.: in B. eine w. gekleidete, aus dem link. Schildrande hervorwachs. natürliche Hand mit einem Goldstück).
5. † Elsbeth; verm. mit † Caspar Voll.
6. † Barbara: verm. mit † Hans Heß (W.: Schw. über W. geteilt mit Schildrand in verwechs. Farbe, oben g. Lilie, unten gr. Dreiberg).

IVc. † Stephanus Wintz.

Kinder:

1. † Steffan, † 1603.
2. † Kind.

IVd. † Adam Wintz; verm. mit † Martha Schwartz (W.: in W. ein schw. nach links springender Windhund).

Kinder:

1. † Hans.
2. † Joß; verm. mit † Margret Kramer (W.: in G. eine schw. Hausmarke). Sohn: † Hanß.
3. † Steffan, * 1568, † 1568.
4. † Steffan?
5. † Adam, * 1574.
6. † Anna, * 1577.

A. Aelterer Stamm.

IVa. † Joachim Wintz, † 1572, Consul.

Kinder:

1. † Christianus, s. Va., Christian'scher Ast.
2. † Magdalena; verm. mit † Jacob Reidhard, Probst zu Wachenhausen.
3. † Joachim, s. Vb., Joachim'scher Ast.
4. † Margaretha; 2mal verm. — a) mit † Hans Koch (W.: in B. auf gr. Dreiberg ein g. Kochlöffel, dessen Stiel nach unten gekehrt und unten nach rechts spitz umgebogen ist, begleitet von 2 g. Sternen) — b) mit † Jacob Schmid (W.: in B. auf g. gestürztem Halbmond ein g. Kreuz).
5. † Hanß, s. Vb., Hansischer Ast.
6. † Beat, s. Vd., Beatischer Ast.
7. † Nicolaus, s. Ve., Nicolaus'scher Ast.
8. † Wolfgang, s. Vf., Wolfgang'scher Ast.
9. † Catharina; verm. mit † Melchior Lewerer (W.: geteilt R. über G.; oben eine liegende g. Spindel [?]).

a. Christian'scher Ast.

Va. † Christianus Wintz, † 1593, Bauherr; 2mal verm., — a) mit † Elisabeth Eggmüller (W.: in G. ein niedriger schwarzer Sparren, überhöht von einem halben r. Kammrad, den Spalt nach unten), — b) mit † Elisabeth Achmüller (W.: in W. ein rotes Kammrad über schw. Fluß [Balken]).

Kinder:

1. † Maria, † 1600.
2. † Barbara, * 1561, † 1623; verm. mit † Adam Sulger (W.: in Bl. ein g. in einen Stern oben endender Reichsapfel, begleitet von zwei g. abgewendeten Halbmonden).
3. † Christian, s. VIa.
4. † Hans Heinrich, s. VIb.

VIa. † Christian Wintz, * 1563, † 1608; 2mal verm., — a) mit † Maria Lins (W.: in W. eine grüne, oben in zwei kleeblattartige Blätter endigende, rechts und links je vier g. Schoten tragende Linsenstaude auf gr. Hügel). — b) mit † Elsbeth Bieger (W.: in Bl. zwei g. nach innen geneigte, oben gekreuzte Radfelgen oder Bogen).

Kinder, erster Ehe:

1. † Christoph (?), * 1589.
2. † Elisabeth, * 1591.
3. † Hans Jacob, s. VIIa.
4. † Barbara, * 1596.
5. † Maria, * 1597.
6. † Leonhard, * 1600, † 1657?; verm. mit † Margaretha Schmid (W. = IIIa., 4).
7. † Hans Heinrich, * 1601.
8. † Barbara, * 1605.
9. † Crispinus, * 1608, † 1608.

Zweiter Ehe:

10. † Ursula, * 1609.

VIb. † Hans Heinrich Wintz, * 1556, † 1608, Obervogt zu Neuchburg; verm. mit † Barbara Stumpf (W.: in R. auf gr. Dreiberg ein g. aufgerichteter, oben abgehauener Stamm mit je zwei Aststumpfen auf jeder Seite).

Kinder:

1. † Susana, * 1592; verm. mit † Martin Wagner (W.: in Bl. über gr. Dreiberg zwei g. gestürzte, geschrägte Pfeile mit w. Spitzen, bewinkelt von drei [1:2] Sternen).
2. † Hans Heinrich, * 1593.

VIIa. † Hans Jacob Wintz, * 1594, † 1636; 2mal verm. — a) mit † Magdalena Jäger (W.: in W. auf gr. Boden ein gr. gekleideter, nach links gehender Jäger mit langem Rock, grünem Barett und weißen Gamaschen, die Flinte über der Schulter, den Kolben nach oben tragend, vor einem nach links springenden weiß und braunen Jagdhund). — b) mit † Anna Metter. (?)

Kinder, erster Ehe:

1. † Christian, * 1624, † 1624.

Zweiter Ehe:

2. † Caspar?, * 1625, † 1626.
3. † Leonhard, * 1626, † 1627.
4. † Christian, * 1628, † 1628.
5. † Maria, * 1629, † 1636.
6. † Anna, * 1631, † 16 . . ; verm. mit . . .
7. † Catharin, * 1634.
8. † Hans Joachim, * 16 . .

b. Joachim'scher Ast.

Vb. † Joachim Wintz; 2mal verm. — a) mit † Dorothea Schiegg (W.: in B. über g. Halbmond zwei r. Rosen mit g. Samen). — b) mit † Barbara Wik (W.: in B. ein r. gekleidete hervorwachsende Frauenbüste mit g. Scheitel u. g. Ausschnittsaum).

Kinder, erster Ehe:

1. † Marta, * 1562.
2. † Barbara, * 1565.
3. † Agata, * 1567.
4. † Margaretha, * 1571.

Zweiter Ehe:

5. † Magdalena, * 1573.
6. † Magdalena, * 1575.
7. † Agatha, * 1576.
8. † Catharina, * 1580, † 1630; verm. mit † Rudolph Bieger (W.: = VIa.).
9. † Joachim, * 1581.
10. † Joachim, * 1585.
11. † Agatha, * 1590.
12. † Barbara, * 1591; verm. mit † Christof Scheffner (W.: in B. ein w. Segelboot).
13. † Elsbeth, * 1595, † 1635; 2mal verm. — a) mit † Burkard Immenhauser (W.: in B. drei geschrägte Pfeile mit w. Spitzen und Flitschen). — b) mit † Felix Schnewli (W.: in B. ein r. Löwe, der einen r. Stern trägt).

c. Hansi'scher Ast.

Vc. † Hanß Wintz, † 1595, Obervogt; 2mal verm., — a) mit † Elisabetha Oesterreicher (W.: im W.-R. gespaltenen Schilde eine dreiblättrige gr. Pflanze auf gr. Hügel). — b) mit † Eva Sattler (W.: in W. ein schw. Sattel mit zwei herabhängenden schw. Steigbügeln).

Kinder, erster Ehe:

1. † Elisabetha, * 1569, † 1569.
2. † Elisabeta, * 1570; verm. mit † Conrad Meyer (W.: in W. ein linksgekehrter, aufgerichteter schw. Widder mit g. Hörnern).
3. † Barbara, * 1573.
4. † Martha, * 1575.

5. † Barbara, * 1577; verm. mit † Antoni Windler (W.: in Rot eine w. dreieckige Windel überhöht von einem g. Stern).
6. † Maria, * 1580.

Zweiter Ehe:

7. † Marta, * 1589.

d. Beat'scher Ast.

Vd. † Beat Wintz, † 1607, Consul; 2mal verm. — a) mit † Margaretha Keller (W.: in G. ein schräglinks, mit dem Griff nach unten und dem Bart nach links gelegter schw. Schlüssel). — b) mit † Agatha Eßweiler (W.: in B. ein g., rotbewehrter Löwe mit 3 w. Straußenfedern i. d. Pranke nach links).

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Beat, s. VIc.
2. † Barbara, * 1569, † 1569.

Zweiter Ehe:

3. † Elisabetha, * 1584; verm. mit † Jacob Benker (W.: in W. ein r. Pentagramm mit der Spitze nach unten).
4. † Joachim, * 1587.
5. † Barbara, * 1591; verm. mit † Hans Heinrich Holzhalb[1]) (W.: R. über G. geteilt mit Schildrand verwechs. Farbe, oben wachs. wilder Mann mit Keule über d. Schulter, unten 3 r. Rauten nebeneinander).
6. † Christof, * 1597.

VIc. † Beat Wintz, * 1568, † 1611; verm. mit † Maria Koch (W.: = IVa., 4).

---

[1]) Alt. Siebm. I., 203. Schweizerische: Die Holzbalben; W.: wie oben, Schildrand g., unten 5 r. Wecken; Decken r. g., der wilde Mann wachs. mit g. Keule.

Kinder:

1. † Elisabetha, * 1591; 2mal verm. — a) mit † . . Hägell (W.: in R. eine g. als Balken gelegte Leiter, überhöht von g. Stern). — b) mit † (Michel? Mentel?) (W.: in W. ein schw. gekl. Mann mit schw. breitem Hut und großem schw. Reitermantel).
2. † Maria, * 1595.
3. † Joachim, * 1597.

e. Nicolaus'scher Ast.

Ve. † Nicolaus Winz, † 1601, Spitalpfleger; verm. mit † Anna Leewrer (W.: = IVa. 9, oben g. Bogen mit Sehne?).

Kinder:

1. † Verena, * 1576.
2. † Barbara, * 1578; verm. mit † Friedrich Ramlauer. (W.: in B. ein w. Balken, begleitet oben von w. Stern, unten von einer r. liegenden Raute).
3. † Elisabeth, * 1580, † 1580.
4. † Elisabeth, * 1582.
5. † Nicolaus, s. VId.; Nicolaus'scher Zweig.
6. † Hans Jacob, s. VIe.; Hans Jacob'scher Zweig.
7. † Hans Caspar, * 1591; verm. mit † Anna (Tochter des ?) Bernhard Veit (W.: geteilt, oben in B. ein w., r.-bezungter Löwe, unten von W. u. R. in 3 Reihen geschacht).

1. Nicolaus'scher Zweig.

VId. † Nicolaus Winz, * 1585, † 1629; verm. mit † Anna Gyger (W.: in W. r. Schrägrechtsbalken, begleitet von je 1 roten Blume mit g. Samen, gr. Stiel und 2 gr. Blättern, die untere mit d. Stiel nach oben).

Kinder:

1. † Michael, s. VIIb.
2. † Nicolaus, * 1614.

3. † Hans Christian, * 1615 (?).
4. † Hans Jacob, s. VIIc.
5. † Verena, * 1623, † 1635.
6. † Elisabetha, * 1625, † 1635.

VIIb. † Michael Wintz, * 1612, † 1636; verm. mit † Agnes Adanck(?).

Kinder:

1. † Michael, * 1633, † 1636.
2. † Nicolaus, * 1635; verm. mit † Charlotte Philippine . . .

VIIc. † Hans Jacob Wintz, * 1621, † 1667; verm. mit † Elisabetha Windler (W.: — Vc., 5).

Kinder:

1. † Elisabeth, * 1644, † 1705; verm. mit † Christian Bühl (W.: in G. ein r. Herz von 2 schw. Degen von oben schräg durchstochen).
2. † Michael, * 1645, † 1694, Spitalpfleger; verm. mit † Magdalena Wyler[2]) (W.: in von G. u. Schw. durch 5 Linien gespaltenem Schilde ein r. Schrägrechtsbalken).
3. † Anna, * 1647, † 1729.
4. † Christian.
5. † Maria, * 1649, † 1650.
6. † Catharina, * 1650, † 1659.
7. † Margaretha, * 1652.
8. † Leonhard, s. VIIIa.
9. † Nicolaus, * 1656, † 1683.
10. † Hans Jacob, * 1659, † 16 . .
11. † Hans Jacob, s. VIIIb.

VIIIa. † Leonhard Wintz, * 1654, † 1712; verm. mit † Veronica Rydhart.

---

[2]) Alt. Siebm. II., 142. Schweyzerische: Wyler; W.: in von Schw. u. W. durch 5 Linien gespaltenem Schilde ein g. Schräglinksbalken. Decken: Schw.-w.; 2 w. Stierhörner mit schw. gezahntem Saum.

Kinder:

1. † . . ., s. IXa.
2. † Michael, * 1687.
3. † Magdalena, * 1689, † 1719; verm. mit † Caspar Haubenschmid (W.: in R. ein gr. Dreiberg, darüber ein g. gespannter Bogen mit g. Pfeil, dessen Spitze u. Gefieder w. ist).
4. † Elisabeth, * 1690: verm. mit † Nicolaus Sulger (W.– Va., 2).
5. † Marie, * 1693, † 1722.
6. † . . ., . . . 1703.
7. † . . ., * 1699.
8. † Margaretha, * 1700; verm. mit † Peter Gnehre (?) (W.: in B. w.=gekleid. Engel mit w. Blume am Stiel mit 2 Blättern).

VIIIb. † Hans Jacob Wintz, * 1663, † 1715; verm. mit † Magdalena Müller (W.: in G. ein schw. Kammrad, das oben mit einem schw. Kreuzchen besetzt ist).

Kinder:

1. † Magdalena, * 1693.
2. † Elisabetha, * 1695.
3. † Georg, s. IXb.
4. † Hans Jacob, s. IXc.

IXa. † . . . Wintz; verm. mit † . . Fueg? (W.: in G. ein r. Herz).

Kinder:

1. † . . .
2. † . . .
3. † . . .
4. † Benedict, * 1726.
5. † Hans Caspar, † 1727.

IXb. † Georg Wintz, * 1699; verm. mit † . . ina Stauder (W.: in B. ein aus g. Wolke wachs. w.=geflügelter wachs. Frauenrumpf).

Kinder:

1. † Maria Salomea, * 1719.
2. † Anna Catharina, * 1720.
3. † Jacob, * 1721, † 1722?
4. † Hans Cornil, * 1723.
5. † Anna Magdalena, * 1725.
6. † Georg Martin, * 1726.
7. † Jacob Christian, * 1731.
8. † Georg Jacob, * 1732.
9. † Susanna, * 1734.
10. † Max (?).

IXc. † Hans Jacob Wintz, * 1703; verm. mit † Elisabeth Wintz.

Kinder:

1. † Anna Magdalena, * u. † 1726.
2. † Anna Magdalena, * 1727.
3. † Hans Caspar, * 1728.
4. † Hans Jacob, * 1729, † 1731.
5. † Anna Margaretha, * 1731.
6. † Anna Barbara, * 1732.
7. † Susanna, * 1734.
8. † Elisabetha, * 1735.
9. † Hans Georg, * 1737.
10. † Hans Jacob, * 1738.

2. Hans Jacob'scher Zweig.

VIe. † Hans Jacob Wintz, * 1588, † 1611; verm. mit † Elisabeth Sulzer (W.: innerhalb g. Schildrandes m W. auf gr. Dreiberg ein gr. Kleeblatt).

Kinder:

1. † Elisabetha, * 1611, † 1691; verm. mit † Ezechiel Böschenstein (W.: in B. über w. Dreiberg 2 w. gekreuzte Fische, begleitet von 2 abgekehrten Halbmonden).

f. Wolfgang'scher Ast.

Vf. † Wolfgang Wintz, † 1589; 2mal verm. — a) mit † Agnes Kamtli (W.: in R. ein g. unten gebundenes Strohbund [? Kranz, Feldbinde?], welches eine w. Rose mit g. Butzen einschließt). — b) mit † Catharina Harder (W.: in B. eine g. Lilie, oben von 2 g. Sternen begleitet).

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Wolfgang, * 1579.
2. † Wolfgang, * 1581.
3. † Joachim, s. VIf.

Zweiter Ehe:

4. † Hans Jacob, * 1587.

VI. † Joachim Wintz, * 1583; 2mal verm. a) mit † Elsbeth Labhart (W.: in G. über gr. Dreiberg 2 schw. gekreuzte Sensenklingen (?)), — b mit † Magdalena Keller (W.: in W. ein schräglinksgelegter schw. Schlüssel, den Bart nach oben und links).

Kinder:

Zweiter Ehe:

1. † Wolfgang, * 1616.

B. Jüngerer Stamm.

IVb. † Antoni Wintz, † 1584; 2mal verm. — a) mit . . . — b) mit † Lucia Fueg (W.: in G. ein r. Herz).

Sohn:

Vg. † Antoni Wintz, † 1586; 2mal verm. — a) mit † Verena Immenhauser (W. = Vb., 13). — b) mit † Sara Fistin.

Kinder:

Zweiter Ehe:

1. † Anna, * 1574.
2. † Christian, s. VIg.
3. † Geörg, * 1581.
4. † Barbara, * 1583.

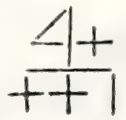
VIg. † Christian Wintz, * 1576, † 1634, Consul; 2mal verm. — a) mit † Catharina Meyer (W.: in W. schw. nach links aufgerichteter Widder mit r. Hörnern und aufrechtem Schwanz). — b) mit † Elßbeth Vetter (W.: in B. ein w. Dreieck, dessen seitliche Ecken nach unten hakenförmig umgebogen, dessen Mitte mit 5 schw. rosettenartig gestellten Punkten bezeichnet ist, und über dessen Spitze ein g. Kreuz schwebt).

Kinder:

Erster Ehe:

1. † . . . , * 1601.

Zweiter Ehe:

2. † . . .
3. † Hans Georg, s. VIId., Erster Ast.
4. † Antoni, s. VIIe., Zweiter Ast.
5. † Elisabet, * 1607, † 1669; verm. mit † . . . Bühl (W. siehe oben).
6. † Tochter; verm. mit † Jacob Schmuker (W.: in B. g. Hausmarke ).
7. † Christian, s. VIIf., Dritter Ast.
8. † Barbara, * 1614; 2mal verm. — a) mit † Heinrich Fahling (W.: in W. schw. aufgerichteter Widder mit r. Hörnern und hängendem Schwanz nach links), — b) mit † Jacob Sulger (W.: = Va., 2).
9. † Georg, * 1616, † 1622?
10. † Beat, s. VIIg., Vierter Ast.
11. † Hans Joachim, * 1621.

a. Erster Ast.

VIId. † Hans Georg Wintz, * 1604; verm. mit † Rosina Jantin (Jakin, Falke?) (W.: in B. auf w. Dreiberg ein links gekehrter natürl. Vogel mit rosa Brust, braunem Rücken und gesperberten Schwungfedern).

Kinder:

1. † Hans Joachim, s. VIIIc.
2. † Esther, * 1630; verm. mit † Michael Singer (W.: in B. ein r. Herz von 2 gestürzten w. Pfeilen schräg durchschossen).
3. † Elisabetha, * 1632, † 1632.
4. † Christian, s. VIIId.
5. † Elisabetha, * 1635, † 1637.
6. † Elsbet, * 1637, † 1639.
7. † Verena, * 1638, † 1643.
8. † Barbara, * 1639; verm. mit † Jacob Langhart (W.: in R. eine schw. Nadel mit Oehr).
9. † Verena, * 1643.
10. † Georg, * 1644, † 1646.

VIIIc. † Hans Joachim Wintz, * 1627, Rathalter, Salzherr; verm. mit † Catharina Wintz.

Kinder:

1. † Leonhard, * 1658, † 1662.
2. † Hans Jacob, * 1659, † 168 .; verm. mit † Catharina Graaf (W.: in B. eine g. Hausmarke: eine unten gespaltene 4, die unten mit einem Querstabe versehen ist).
3. † Elisabetha, * 1660, † 1661.
4. † Hans Georg, s. IXd.
5. † Leonhard, * 1663.
6. † Catharina, * 1664, † 1723; verm. mit † Isac Sulger (W.: = Va, 2).
7. † Hans, s. IXe.
8. † Sara Maria, * 1668, † 1669.

9. † Christianus, * 1669, † 1721; verm. mit † Margreta Seitz.
10. † Anna Regina, * . . . ; verm. mit † Jacob Saeman (Saämen) (W.: in B. ein Bauer mit w. Rock, g. Pluderhosen, w. Strümpfen, g. großen, flachen Hut, welcher aus einem w. Saatlaken Samen ausstreut).
11. † Ester, † 1737?; verm. mit † Johann Frölich (W.: von B. über G. geteilt, oben 2 r. Rosen mit g. Samen unten mit 7 schw. Rauten (4:3) gerautet).
12. † Anna; verm. mit † Hans Georg Säeman (W.: = VIIIc., 10).

VIIId. † Christian Wintz, * 1633, † 1700, Bauherr; verm. mit † Margaretha Schmuker (W.: = VIg., 6).

Kinder:

1. † Hans Geörg, s. IXf.
2. † Christian, * 1662, † 1663.
3. † Elisabeth, * 1664, † 1735; verm. mit † Hans Jacob Elsweiler (W.: = Vd.).
4. † Anna, * 1666, † 1730; verm. mit † Benedic Bart (W.: in R. 2 w. gekreuzte Hellebarden).
5. † Leonhard, s. IXg.
6. † Anna Maria, * 1669, † 1692.
7. † Margaretha, * 1670, † 1730; verm. mit † Hans Conrad Bart (W.: — Nr. 4).
8. † Rosina, * 1672; verm. mit † Hans Jacob Bart, Gredmeister (Gerät-); W. desgl.
9. † . . ., † 1679?

IXd. † Hans Georg Wintz, * 1662, † 1686; verm. mit † Elisabetha Hurler (W.: in B. ein w. Bogen, davor ein w. Pfeil).

Kinder:

1. † Hans Conrad, s. Xa.
2. † Jacob?, s. Xb.

IXe. † Hans? Wintz, * 1606; verm. mit † Maria Sigler (?).

Kinder:

1. † Joachim, s. Xc.

IXf. † Hans Geörg Wintz: verm. mit † Margaretha Bartinger (? Berckinger) (W.: in G. 3 (2:1) schw. Mohrenköpfe mit w. Stirnbinde).

Kinder:

1. † Barbara(?) * 1691; verm. mit † Niclaus Eßweiler (W. wie oben).
2. † Anna Margaretha, * 1703; verm. mit † Hans Ulrich Peter (W.: in B. 2 g. Pfeile mit w. Spitzen u. w. Gefieder, aufwärts gekreuzt, begleitet von 3 (1:2) g. Sternen).
3. † Elisabethe, * 1705, † 17 . .
4. † Elßbeth, * 1708.
5. † Hans Jacob.

IXg. † Leonhard Wintz, * 1668, † 1728, Gred(Gerät)meister: verm. mit † Barbara Schnewli (W. Vb., 13).

Kinder:

1. † Catarina.
2. † Christian, s. Xd.
3. † Anna Margareta; verm. mit † Christian Haubenschmid (W.: = VIIIa., 3).

Xa. † Hans Conrad Wintz, * 1684; verm. mit † Vere..a Wegeli (W.: in B. ein w. Kammrad).

Kinder:

1. † Susanna Philippina, * 21. 7. 1707, † 30 . . 1707. ?
2. † Agnes, * 5. 6. 1709.
3. † Johannes, s. XIa.
4. † Conrad, * 14. 8. 1713, † 24 . . .
5. † Rosina, * 6. 10. 1714.
6. † Verena, * 9. 3. 1717.
7. † Johanna Maria, * 19. 7. 1719, † 29. 9. 1721.

8. † Anna Barbara, * 8. 2. 1722, † 17. 5. 1722.
9. † Johann Matheus, * 23. 7. 1723.
10. † Maria Magdalena.

Xb. † Jacob? Wintz; 2mal verm. — a) mit † Barbara Peter (W. = IXf., 2). — b) mit † . . . (W.: in G. ein r. Pfahl; r. Schildhaupt mit 2 g. Sternen).

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Hans Jacob, * 1715.
2. † Anna Barbara, * 1717.
3. † Ein töchterli, * † 1722.
4. † Christian, * 1724.

Zweiter Ehe:

5. † Anna. * 1731.
6. † Hans Georg, † 1736.

Xc. † Joachim Wintz, * 1690; verm. mit † Elisabeth Frueg (W. = IVb).

Kinder:

1. † Hans Heinrich, * 1713; verm. mit † Anna Maria Irniatinger ? (W.: in B. ein w. Löwe (Wolf ?) mit 2 Schwertern ? i. d. Pranken). 2 Kinder.
2. † Joachim, * 1715, † 1715.
3. † Hans Joachim, * 1717.
4. † Anna Maria, * 1720.
5. † Anna Margarete, * 1722?.

Xd. † Christian Wintz, * 1697, Ratsschreiber?; verm. mit † Elisabet Haubenschmid (W.: VIIIa., 3).

Kinder:

1. † Anna Magdalena, * u. † 1717 (?).
2. † Christian, * 17 . ., † 1722.
3. † Anna Barbara, * 17 . .
4. † Anna Magdalena, * 1721, † 1723.
5. † Leonhart, * 1723.

6. † Anna Magdalena, * 1725.
7. † Catharina, * 1726.
8. † Hans Caspar, * 1728, † 1729.
9. † Caspar, * 1729, † 1730.
10. † Marx, * 1731, † 1731.
11. † Marx, * 1732, † 1732.
12. † Anna Elisabeth, * 1734, † 1735.
13. † Anna Elisabet, * 1735.

XIa. † Johannes Winz, * 10. 3. 1711, † 31. 5. 1773, Pfarrer; verm. mit † Charlotte Elisabeth Keßler, * 7. 2. 1732.

Kinder:

1. † Marta Charlotte, * 25. 10. 1753.
2. † Johann Philipp Jacob, s. XII.

XII. † Johann Philipp Jacob Winz, * Reuben i. d. Pfalz, 30. 4. 1759, † Neuwied 19. 6. 1813, Konsistorial-Rat, Ober-Hof- und ev. Reform. Erster Stadtprediger zu Neuwied; verm. mit † Catharina Heck, * Crefeld 23. 5. 1762, † 20. 4. 1810.

Kinder:

1. † Anna Charlotte Elisabetha, * 2. 10. 1788.
2. † Carl Christian Ferdinand Ludwig, * 24. 5. 1790, 27. 6. 1790.
3. † Carl Hermann Gottlieb, s. XIII.
4. † totgeborener Sohn, *, † 3. 1. 1795.
5. † Caroline Louise, * 21. 5. 1796, † 2. 3. 1848; verm. mit † Carl v. Gärtner, Landrat zu Ahrweiler.
6. † Maria Charlotte Mathilde, * 16. 1. 1800.
7. † Catharina Wilhelmine, * 14. 5. 1802, † 15. 5. 1802.

XIII. † Carl Hermann Gottlieb Winz, * 17. 11. 1791, † Neuwied 15. 6. 1841, Kaufmann zu Neuwied; verm. mit † Anna Louise Königs, * 17. 2. 1801, † 14. 11. 1830.

Kinder:

1. † Franz Carl, s. XIVa.
2. † Heinrich August, s. XIVb.
3. † Elisabeth, * 1827, † 1830.
4. † Justine, * 1828, † 1828.

XIVa. † Franz Carl Winz, * Neuwied, 6. 1. 1822, † ebd. 6. 12. 1864, Kaufmann zu Neuwied und Besitzer des Gutes „zur Nette"; verm. mit † Mathilde Caroline Bißer, * 23. 7. 1828.

Kinder:

1. † Hermann Jacob Carl, s. XV.
2. Heinrich August, * 30. 11. 1849; verm. mit † Tinildes de Azevedo, zu Santo in Brasilien.
3. Emil Oscar, * 2. 12. 1850, Kaufmann zu Bremen.
4. Helene Elfriede, * 26. 7. 1852; verm. mit † Carl Ludwig Jungk, * 15. 3. 1847, Kaufmann zu Bremen.
5. Hermine Mathilde, * 29. 6. 1854; verm. 30. 6. 1880 mit Carl Alfred Remy, * 23. 4. 1851 (W.: in W. bl. Doppel- oder Patriarchen-Kreuz), Landgerichtsrat zu Neuwied (Dienstalter: 9. 10. 1880).[1])
6. † Franz Julius, * 7. 9. 1858, † . . .; verm. mit . . . Büttner, in Brasilien.
7. Auguste Wilhelmine, * Neuwied 5. 4. 1860; verm. Bremen 1. 3. 1888 mit Max Matthaei, s. „Matthaei, XIIa., 4".
8. Maria Octavia, * 10. 7. 1862.

XV. † Hermann Jacob Carl Winz, * 3. 7. 1848, † 10. 5. 1890, Kaufmann zu Bremen; verm. mit Therese Bädecker, * 8. 6. 1855.

[1]) Kinder:
1. Otto, * 7. 2. 1882.
2. † Edgar, * 7. 9. 1883, † 22. 8. 1894.
3. Karola, * 22. 10. 1884.
4. † Mathilde, * 27. 12. 1887, † im Juli 1888.
5. Gustel, * 30. 10. 1893.

Kinder:

1. Emil Karl, * 26. 10. 1881, Kaufmann.
2. Emma Helene, * 6. 9. 1884.

XIVb. † Heinrich August Winz, * 25. 7. 1823, † 25. 1. 1889, Kaufmann zu Neuwied; verm. mit † Bertha Freudenberg, * 18. 4. 1835.

Kinder:

1. Franz Hermann Winz, Kaufmann zu Neuwied, * 12. 1. 1858; verm. 17. 5. 1892 mit Mathilde Hachenberg, * 21. 3. 1871.[2])
2. Mathilde Caroline Amalie Agathe Winz, * 23. 12. 1860; verm. mit Wilhelm August Korff, Kaufmann zu Bremen, * 11. 7. 1845.[3])
3. † Otto, * 11. 11. 1860, † 5. 4. 1870.

b. Zweiter Ast.

VIIe. Antoni Wintz, * 1605, † 1667; verm. mit † Verena Meyer (W.:=Ve., 2).

Kinder:

1. † Christian, s. VIIIe.
2. † Verena, * 1642, † 1642.
3. † Leonhard, * 1643, † 1646.
4. † Hans Jacob, s. VIIIf.
5. † Beat?, * 1647.

---

[2]) Kinder:
1. Elisabeth, * 11. 3. 1893.
2. Hermann, * 15. 4. 1894.
3. Mathilde, * 27. 9. 1895.

[3]) Kinder:
1. Hermann Theodor August, * 3. 4. 1882.
2. Maximilian Bertha Dorothea Elfriede, * 20. 9. 1885.
3. August Franz Adolf, * 31. 8. 1887.
4. Mathilde Victoria Bertha Agathe, * 17. 6. 1891.

VIIIe. † Christian Wintz, * 1641, † 1718; 2mal verm. — a) mit † Anna Peter (W.: —IXf., 2). — b) mit Anna Wintz.

Kinder:

Erster Ehe:

1. † B. . ., † 1674.
2. † Hans Ulrich, * 166 ., † 1683.
3. † . . ., * 1666?, † 1667.
4. † . . . Verena, * 1667, † 1688?
5. † Hans Geörg, * 1669, † 1670.
6. † Barbara, * 1671; verm. mit † Caspar Graaf (W.—VIIIc., 2).
7. † . . .; verm. mit † . . Fueg (W.:—IVb).
8. † Tochter, * 1675 † 1729; verm. mit † Caspar Haubenschmid (W.:—VIIIa., 3).

Zweiter Ehe:

9. † Christian, s. IXh.
10. † . . ., † 1681.
11. † . . .
12. † . . .; verm. mit † . . Windler (W.: —Vc., 5).

VIIIf. † Hans Jacob Wintz, * 1645, . . .; verm. mit † Verena Gyrsperg (W.: in W. ein linksgekehrter natürlicher (brauner) Geier mit geschlossenen Flügeln).

Kinder:

1. † . . ., * 1670, † 1670.
2. † . . Maria, * 1671.
3. † (Anna Verena?), * 1672, † 1673.

IXh. † Christian Wintz, * 1677; 2mal verm. — a) mit † Margarethe Bart (W.: —VIIId., 4). — b) mit † Barbara Martz? (W.: in B. ein natürl. Kopf mit br. Kleidung und w. Umlegekragen nach vorn).

Kinder:
Erster Ehe:

1. † Töchterlein.
2. † Susanna, * 1730.

Zweiter Ehe:

3. † Hans Jacob, * 1732.

c. Dritter Ast.

VIIf. † Christian Wintz, * 1612?, † 1667?, Rathalter; 2mal verm. — a) mit † Elsbeth Schmid (W.: in B. auf g. gestürztem Halbmond ein g. Kreuz, um welches sich eine g. Schlange windet). — b) mit † Maria Frey (W.: in G. ein r. aufgerichteter, linksgekehrter Stier).

Kinder:
Zweiter Ehe:

1. † Maria, * 1640, † 1641.
2. † Christian, s. VIIIg.
3. † Leonhard, * 1645, † 1649.
4. † Catharina, * 1647, † 1650.
5. † Maria, * 1650; 2mal verm. — a) mit † Hans Jacob Koch (W.: = IVa., aber innerhalb g. Schildrandes). — b) mit † Hans Bühl.
6. † Elisabeth, * 1653; verm. mit † Hans Jacob Immenhauser (W.: = Vb., 13).
7. † Leonhard, * 1655, † 1663.

VIIIg. † Christian Wintz, * 1643, † 1691; verm. mit † Catharina Keller (W.: in G. ein aus dem linken Schildrand wachs. natürl. nackter Arm mit schw. Beil über einem br. Holzbügel).

Kinder:

1. † Anna Maria?, * 1669, † 1737; verm. mit † Hans (Leonhard?) Zollikofer (W.: in G. ein b. Ehereck, auf d. Helm mit g. b. Decken ein g. gekleideter Mohrenrumpf mit 3 b. Knöpfen).

2. † . . .
3. † Hans Jacob, s. IXi.
4. † Christian, s. IXk.
5. † Hans . . . , * 1678, † 1696.
6. † Hans . . . , * 1682, † 1695.
7. † Johan . . . , * 1687, † 1689.
8. † Elisabetha, * 16 . . ; verm. mit † . . . (W.: von G. über Schw. schrägrechts geteilt, oben?, unten 3 schräggestellte g. Sterne?).

IXi. † Hans Jacob Wintz, † 1732; verm. mit † . . .

Kinder:

1. † Hans Georg, s. Xe.
2. † Anna Catharina, * 1700; verm. mit † Johann Schuh.
3. † Maria Ursula, * 1701.
4. † Hans Jacob, s. Xf.

IXk. † Christian Wintz, * 1676, Consul Ratsherr; verm. mit † Elisabeth Arnburg ? (W.: in R. w. Stierkopf).

Kinder:

1. † Catharina, * 1702; verm. mit † Johan Strauß, „vlenzburg" (Flensburg?) (W.: in B. w. Strauß mit g. Hufeisen im Schnabel und mit einem erhobenen Fuß).
2. † Christina, * 1704; verm. mit † Christian Graaf (W.: = VIIIc., 2).
3. † Christian, * 1704, † 1712.
4. † Maria Salome, * 1707; verm. mit † Johan Hamman, „vlenzburg" (W.: in B. über w. Treiberg 2 gekreuzte w. Hämmer, bewinkelt von 4 g. Sternen).
5. † Susanna, * 1709; verm. mit † Johann Heinrich (?) (W.: in B. ein g. Ruder und eine g. Stange mit geteilter w. Spitze zum „Staaken" geschrägt).
6. † Elisabeth, * 1712.
7. † Hans Ludwig, * 1714.
8. † Töchterlein?, † 1721.
9. † Anna Margret, * 1724.

Xe. † Hans Georg Wintz, * 1698; verm. mit † Maria Elisabeth Zollikofer (W.: = VIIIg., 1).

Kinder:

1. † Anna Sabina, * 1723.
2. † Jacob Christof, * 1725.
3. † Johan Melchior.
4. † Christian.

Xf. † Hans Jacob Wintz, * 1705; 2mal verm. — a) mit † Anna Dorothea Pfeiffer (W.: in B. 2 geschrägte g. Pfeifen oder Flöten). — b) mit † Catharina . . .

Kinder:

Erster Ehe:

1. † Hans Jacob, * 1730.
2. † Elisabeth, * 1730.
3. † Elisabeth?
4. † Jacob.
5. † Susanna.

d. Vierter Ast.

VIIg. † Beat Wintz, * 1619, † 1652; verm. mit † Barbara Has (?) (W.: in W. ein b. mit einem laufenden natürl. Hasen belegter Schräglinksbalken, der von 2 roten Rosen mit gr. Kelchblättern begleitet ist).

Kinder:

1. † Anna, * 1639, † 1706.
2. † Elisabeth, * 1641, † 1698; verm. mit † Heinrich Keller (W.: = VIf).
3. † Barbara, * 1643; verm. mit † Leonhard Immenhauser (W.: = Vb., 13).
4. † Catharina, * 1645.
5. † Magdalena, * 164 . , † 1648.
6. † Hans Görg, * 1649, † 1656.
7. † Susanna, * 1651.
8. † Maria, * 1652, † 1652.

Anhang I.

1. Matthaei.

Braupfannenbrief von 1622 für Henning Matthiassen:

Sub Lti

Henningy Matthiassen.

Pfannenbrief auf
Fünf Hundert Fünfzig Mark Lübich. Capitall
Jährlich auf S. Jacoby mit 22 mk. Lübich. Zinßung.

Wir Bürgermeistern und Rahtmänne der Stadt Hamburgh thun kundt und bekennen hiermit für uns und unsere Nachkommen am Regiment daß wir dem erbaren und hochgelarten Henningio Matthiessen dero Rechten Licentiato und unserer Stadt-Bürgern, wegen seiner uns überlassenen und verkaufften Brauwpfannen zu seinem in der Dickstraßen zwischen Albert Gevdeman und Herrn Johann Bodenborch-Erben, belegenen Brauwerbe gehörige,

Fünf Hundert und Fünfzigs Mark Lübich Hauptsumb sein schuldig geworden, für welche Fünf Hundert und Fünfzig Mark Lübich Haupt und Kaufsummen wir gemelten Lto Henningio Matthiassen seinen Erben oder künfftigen Besitzern vorgedachtes Hauses auß allen und jeden unser Stadtrentesten und gewissester Gütern und Einkünften vorkaufft und verlassen haben, daß wir auch Kraft dieses Vorkäuffe und Vorlassen

Zwei und Zwanzigs Mark Lübich jährliche Rente, alle und jedes Jahr allhier aus unser Stadt Kammerey zu bezahlen und sollen solche Zwey und zwanzigs Mark Lübich Rente in den Achtstagen Jacobi dieses Eintausend Sechßhundert Zwey und

Zwanzigsten Jahres anstehen und in den Achtstagen Jacobi negstkünftigen Eintausent Sechßhundert Drey und zwanzigsten Jahres zum erstenmahll vörfallen und betaget sein. Und alßdann wir auch hirfüro alle Jahre biß zur Auslösung zu alßolcher Zeit gedachtem Lto Henningio Matthiassen und künftigen Besitzer vorgemeldets Erbes allhier auß unserer Cemmerey zur guter Genüge endtrichtet werden; der Loese und Einschung dieser gelder halber, ist beyderseitß dieser beständiger Abscheit genommen, daß obgemeldete Fünfhundert und fünfzigs Mark Lübich Capitall bey uns unabloeßlich bestehende bleiben sollen, es sei dan daß etwa in Vorgedachtem Hause das Bauwerk wiederums angerichtet und zu dero behuff eine brandpfanne darinnen gesetzt werden sollte, uff welchen Fahll wollen wir, oder unsere Nachkommen sollen, uff vorhergehende beschehene eines halben Jahres Loßkündigung, den vorgedachten Hauptschummen der Fünfhundert und fünfzig Mark Lübsch, laut allen besagten und nachstehenden Renten wofern einige nachständig weren, gemeldeten Lto Henningio Matthiassen, seinen Erben oder dem Besitzer vorgedachtes Erbes zu Wiederkauffung einer Brandpfannen obgemeltes Erbes in einer Summe bahr obtragen und bezahlen, mitt Vorziehung aller und jeder Exceptionen Geist und weltlichen Gerichts und Rechtens.

Urkundlich haben wir Bürgermeistern und Rahttmänne obgemeldt unser großes Stadt Insiegell an diesem Brief wißentligt loßen hängen, geschehen in den Achtstagen Jacobi Anno Christi Eintausent Sechßhundert Zwey und Zwanzigh.

No. 13 fol. 74.

Urschrift im Besitz des Einsenders.

Anhang II.

Bei den Stammbaumforschungen sind noch folgende Familien Matthaei, mit denen ein Zusammenhang bis jetzt nicht nachgewiesen werden kann, durch die nachbenannten Stammväter aufgefunden worden:

1. † Heinrich Christian Matthaei, † 31. 12. 1831, Kgl. Mühlenmeister zu Nienburg a. d. Weser. Nachkommen leben in Hameln und Hannover.

2. † Johann Gottlieb Matthaei, † 16. 1. 1803, Fürstl. Kammermusikus zu Rudolstadt, gest. 82 Jahr alt. Nachkommen in Harburg, Düsseldorf und Oldenburg.

3. a) Joachim Matthaei, * in Rostock. Ehefrau: Catharina Freudenberg.

   b) Sohn Johann Matthaei, Braunschweig-Lüneburgischer Amtmann in Warborg; verm. mit Gese, Tochter des Heinricus Pennigsach, Bürgermeister zu Helmstedt u. i. Ehefrau Margarete Torguts.

   c) Sohn † Johann Joachim Matthaei, * 21. 4. 1635, † 1695, Amtmann in Altenhausen, Lutter a/B, Wolfenbüttel und Kammerrat daselbst. Ehegattin: Anna Sophia Schirmer aus Imshausen. Aus der Ehe stammten 4 Söhne.

   d) Ein Enkel von c ist jedenfalls Joh. Joachim Matthaei, Pastor in Hardegsen, * 1773 † 1789, dessen Nachkommen in Hamburg, Nienburg, Verden, Hamm und Berlin leben.

4. Abraham Matthaei, Pächter der Sarstedter Mühle; verm. mit Ilsa Catharina Piepers am 7. 10. 1746. Nach dem Sarstedter Kirchenbuche sind genannt:

   1) Christian Matthaei, verm. 1805 mit Friederike Juliane Müller, aus Rodenberg.

   2) August Matthaei, get. 12. 2. 1761.

   3) Johann Siegfried Rudolph, get. 2. 11. 1770, † 29. 5. 1805.

   4) Johann Carl Matthaei, verm. m. Maria Sophia Hartwig, war Mühlenmeister in Ruthe.

   5) Heinrich David Matthaei, verm. 3. 2. 1791 mit Johanna Henriette Luise Müller.

   6) Johann David, get. 29. 3. 1776, † 1808. Mühlenmeister.

7) Heinrich Christian, * 29. 3. 1776, † 1. 6. 1826. Mühlenmeister.
Nachkommen in Lühnde bei Hildesheim, Nordstemmen, Elbrich, Rössing, Lüneburg, Hemeln u. Hamburg.

5. Matthaei, Lehrer u. Kantor in Osmarsleben bei Güsten. Nachkommen in Hecklingen.

6. Matthaei, Kaufmann in Wülfel bei Hannover. Nachkommen in Hannover, Greifswald, Wülfel u. Saalge.

7. Johann Gottlieb Matthaei, * Meißen 17. 7. 1754, † 4. 7. 1832.

Kinder:

1. Johann Friederich Matthaei, * 1. 7. 1777, Maler und Direktor der Kgl. Galerien zu Dresden.
2. Ernst Gottlieb Matthaei, * 1779. Direktor der zoologischen Museen in Dresden. Nachkommen nicht bekannt.

8. Max Matthaei, Dr. med. in Gräfenroda, aus Naila bei Hof stammend.

9. Johann Ernst Matthaei in Rodenberg. Nachkommen in Rodenberg, Jemgum, Leer und Hildesheim.

10. In Dr. A. H. Kreussig's Album der Evangel. Luth. Geistlichen im Kgr. Sachsen, Dresden 1883, S. 235, 263, 295, 370, 412 werden genannt:

a) † Matthaei, Kaufmann zu Lauban i. Schles.
Sohn:
† Gottlob, * Lauban 1685, † 1712, Magister, 1708—1712 Pfarrer zu Klein-Zschocher bei Leipzig.

b) † Johann Georg Matthaei, * Steinigtwolmsdorf bei Radeberg i. Sachs. 1698, † 1759, 1720 Substitut und 1727 Pfarrer zu Lauterbach bei Marienberg i. S.

c) † Michael Matthaei, aus Neustadt a. C., 1679 ev. Pfarrer zu Leubnitz bei Plauen, 1683 abgesetzt, soll zu Würzburg zum Papsttum übergetreten sein.

d) † Christian Gottfried Matthaei, aus Meißen, † 1822, 1779 Schüler zu St. Afra in Meißen, 1792 Pfarrer zu Oberlichtenau bei Radeberg, 1802 zu Lichtenberg i. Sachs.

e) † Georg Matthaei, 1613 Pfarrer zu Pretzschendorf bei Tippoldiswalde, 1631 weiter befördert.

11. † David Heinrich Matthaei, Ratsherr zu Stettin; verm. 2. 3. 1686 mit † Elisabeth Beckmann,[1]) * 5. 3. 1648, † 30. 8. 1692.

† Ilsabe Matthaei, † 1670; verm. mit † Balthasar Nürnberg, Ratskämmerer zu Greifswald.

† Johanne Elisabeth Matthaei, * 10. 1. 1688, † 21. 2. 1719; verm. mit † Johann Golitz, Diakonus zu Stettin. (Handschr. „Vitae Pomeranorum" in der Univ.-Bibl. Greifswald.)

12. † Jacob Matthaei, 1594–1596 Pfarrer zu Rädde unweit Neustettin, dann zu Hütten, 1601 zu Wallachsee.

Enkel?

† Heinrich Matthaei, Pastor zu Breitenfelde.

Sohn:

† . . . Matthaei, Kantor zu Flatow in Polen; verm. Neustettin 19. 11. 1694 mit . . . Hoffmann (Havemann), Tochter eines Neustettiner Bürgers; ihr Bruder war wahrscheinlich Jacob Hoffmann, aus Neustettin, 1682 Pastor zu Breitenfelde (Jacobus Havemannus). Vgl. Prof. Th. Beyer, Progr. d. Neustett. Gymn. 1893 fg. Heft 1. S. 23, 2, S. 2, 3, S. 19.

---

[1]) Bezüglich des Beckmannschen Stammbaums vergl. Kgl. Bibl., Berlin, Hdschrft. Abt., Gen. Fol. 223, Kochne'sche Sammlung.

2. Hagemeister.

III. † Johann Hagemeister, Fürstl. Pomm. Geh. Sekretarius, auch Capitularis bei S. Mar. Stiffts-Kirchen u. Provisor des Paedagogii zu Stettin; verm. mit † Emerentia Hohenwald.

Sohn:

IV. † Johann Hagemeister, † 1636, Fürstl. Pomm. Geh. und Kammer-Rat, auf Hohenselchow, Gerichts-Direktor zu Rügenwalde; verm. mit † Margaretha Schwallenberg, * . . 7. 1597, † 2. 4. 1678, Tochter des † Heinrich Schwallenberg, * . 8. 1559, † 16. 9. 1672, J. C., Pomm. Hofrat und Director des Consistoriums u. s. Gem. † Regina Friedrich.

Kinder:

1. † Margaretha Sophia, * 4. 3. 1620, † 25. 4. 1659, verm. mit † Johann Georg Albin v. Weißenfels, * 15. 8. 1612. † 28. 4. 1666, Kgl. Schwed. Leibarzt, Domherr zu Kamin und der Marien-Stifts-Kirchen Capitularis. 3 Söhne, 5 Töchter.
2. † Anna Eleonora, * Stettin 9. 5. 1623, † 18. 4. 1660, vide Joach. Fabricii Beich.-Pred.; verm. 12. 11. 1643 mit † Johann v. Faltzburg, * Kempten im Allgäu 13. 10. 1609, † 2. 1. 1681, 1650 Kgl. Schwedisch. Rat u. Staats-Sekretar. im Hzgt. Pomm., Erbherr auf Nadereser u. Kesolv, Sohn des † Jodocus Faltz, Superintendens zu Lindow am Bodensee u. s. Gem. † Ursula Schlud, aus Lindau.
3. Sohn.
4. Tochter.

Vgl. Koehne'sche Samml., Kgl. Bibl. Berlin, Hdschr. Abt., Gen. fol. 226, „v. Faltzburg", und „Vitae Pomeranorum", Greifswald, Univ.-Bibl.

Einsender.

1. **Adami.** =Eggers I.
2. **von Aspern.** Bürgermeister Alfred von Aspern, Rittmeister der Landwehr=Kavallerie, Rastenburg i. Thür. (Mitglied des „Herold".)
3. **Boeck.** =Koerner I.
4. **Dryander.** Dr. jur. Gottfried Dryander, Kammergerichts=Referendar, Berlin N., Oranienburgerstr. 76a.
5. **Eggers I.** Kgl. Preuß. Major und Bataillons=Kommandeur Hermann Eggers, Stettin, Königsthor 2. (Mitglied des „Herold".)
6. **Ehrhardt II.** Gutsbesitzer August Ehrhardt, Grunewald b. Berlin, Hubertus=Allee 10a.
7. **Frowein.** August Frowein, Präsident d. Dampfschiffahrts=ges. f. d. Nieder= und Mittelrhein, Elberfeld.
8. **Fürst.** Kaufmann Carl Fürst, St. Salvator in Kärnten.
9. **Gaupp.** Geheimer Regierungsrat Berthold Gaupp, Berlin W., Eichhornstr. 11. (Mitglied des „Herold".)
10. **Gleser.** Amtsgerichtsrat Hermann Gleser, Weißenfels i. Thür.
11. **Grieben.** Verlagsbuchhändler Leopold Grieben, Steglitz, Wrangelstr. 10.

12. **Hagemeister.** Landsyndikus Justizrat Wilhelm Hagemeister, Stralsund. (Mitglied des „Herold".)
13. **Heyl.** =Koerner I.
14. **Hoffmann.** Hauptmann Theodor Hoffmann, auf Burg Berwartstein bei Erlenbach i. d. Pfalz. (Mitglied des „Herold".)
15. **Kahle.** Konsul Paul Kahle, Charlottenburg, Uhlandstr. 179.
16. **Kayser.** Dr. phil. Adolf Kayser, Besitzer chemischer Fabriken, Erdfarb= und Bergwerke, Saalfeld i. Thür.
17. **Konow.** Regierungsbaumeister Max Grube, Oblt. d. Res. 2. Hann. Drag.=Regt. Nr. 16, Stettin, Moltkestr. 18. (Mitglied des „Herold".)
18. **Körner I.** Dr. jur. Bernhard Koerner, Berlin N.W., Klopstockstr. 61. (Mitglied des „Herold".)
19. **Körner III.** 1. =Koerner I.
    2. Mühlenbesitzer Hermann Körner, Spandau, Hoher Steinweg 6.
    3. Kaufmann Emil Körner, Berlin C., Alexanderstr. 8.
    4. Kaufmann und Stadtrat Otto Körner, Magdeburg, Alte=Neustadt, Hohepfortestr. 37.
    5. Grubenbesitzer Franz Körner, Berlin N.W. Händelstr. 9.
20. **Leo.** Regierungs= und Forstrat Alfred Leo, Major d. Landw.=Kavallerie, Wiesbaden, Rheinstr. 15. (Mitglied des „Herold".)
21. **Martius.** Dr. phil. Carl Alexander Martius, Direktor der Aktien=Gesellschaft f. Anilin-Fabrikation, Berlin W., Voßstr. 8.

22. **Matthaei.** Kgl. Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektor Max Matthaei, Bremen, Schwachhauser Chaussee 19. (Mitglied des „Herold".)
23. **Meister II.** Kgl. Landrat Dr. jur. Wilhelm Meister, Hannover-Linden, Langelaube 43.
24. **Rennecke.** Fabrikbesitzer und Rittmeister d. L. Ed. Rennecke, Braunschweig, Am Hohen Thore 6.
25. **Rose.** Leutnant Richard Rose, Posen III., Niederschles. Train-Bat. Nr. 5.
26. **Schimmelbusch.** Stud. jur. Carl Schimmelbusch, Düsseldorf, Rubensstr. 4.
27. **Schmidt.** =Koerner I.
28. **Schön.** Schriftsteller Theodor Schön, Stuttgart, Urbanstr. 35.
29. **Wintz.** =Matthaei.

Druckfehler-Berichtigung während des Drucks:

Auf Seite 163, Zeile 4 von unten, lies:
anstatt Trey'sches Haus — Frey'sches Haus;
auf Seite 169, Zeile 17 von oben, lies:
anstatt Gortowken — Gorlowken;
auf Seite 171, Zeile 2 von unten:
anstatt Strodzki — Skrotzki.

Alphabetisches Namens-Verzeichnis

der im siebenten Bande vorkommenden Namen.

(Die in den Ueberschriften genannten Familien sind durch **fetten** Druck hervorgehoben.)

A.

Abe 265.
Abele 97.
Abendroth 393.
Abrahamowitz 165.
Achmüller 422.
Adami 1. 33. 34.
Adams von Merscheid 405.
Adanck 427.
Addicks 369.
Ahlhausen 56.
Ahs 360.
Albers 2.
Albonico 326. 327.
Albrecht 270. 333.
Allgöwer 123.
Allstaedt 148.
Altrichter 307.
Alvermann 406.
Amann 83.
Amberger 120.
Amos 310.
Anders 156.
Andersen 157.
Andre 328.
Angel 124.
Angelin 107.
Anger 287.
Angerer 333.
Antums 301.
Appelius 224.
Appenrodt 44.
Arnburg 441.
von Arnsburg 189.
Arvs 10.
Artopäus 329.
Artopet 329.
Arzt Xavier 194.
Aschbach 93.
von Aschersleben 245.
Aschmann 110.
van Asperen 3.
von Aspern 3.
de Azevedo 437.

B.

Baas 278.
Bade 281.
Markgraf von Baden 86.
Prinz von Baden 85.
Bädecker 437.
Bähr 227.
Baertel 214.
Baetcke 365.
Bätz 269.
von Bagienski 163. 164. 165. 166.
von Baginski 163. 164. 165. 166. 167. 168.
von Baginßten 163.
Bahnsen 359.
Bajnsky 165.
Balck 59.
von Balding 193.
Balthasar 157.

Bandau 185.
Barban 194.
Bardili 82.
von Bareire 9.
Baring 384.
Bark 172.
Bart 433. 439.
Bartholomaei 11.
Bartinger 434.
Bartoldt 384. 385.
Baß 279.
Baſſe 351.
Baſſenge 18.
Bauer 146. 293.
Baumann 102. 333.
von Baumann 155.
von Baumbach 173. 182. 271.
Baur 104. 106.
Bauſe 16.
Bayrhoffer 200.
Bechem 68. 70.
Becher 103.
Beck 151. 200.
Becker 38. 117. 329.
Beckmann 241. 447.
Beelaerts van Emmichhoven 61.
Beer 327. 360.
Behm von Braudau 147.
Behnfeldt 355.
Behrend 62.
Beichow 244.
Belitz 116.
Belſe 253.
Bemberg 67.
Benker 425.
Bensberg 77.
Berckinger 434.
Berg 313.
von Berge 179.
Bergh 8.
Bergmann 45. 64.
Berker 185.
Bernhard 235.
Bernhardt 414.
Bernhold 376.
Bertſch 111.
Beſchaid 80.
Beſſerer 83.
Betcke 29. 30.
von Bethmann 41. 195. 196.
Betz 287.
Beßien 147.
Beyer 364. 447.
Beyſchlag 191.
Bezold 304.
von Bieberſtein 251.
Bieger 422. 424.
Bier 159.
Bierkbücher 223.
Biermann 207.
Biervirt 26.
Binder 309.
Birck 10.
von Biſchofsrode 183.
Bittelmeier 113.
Blanckmeiſter 325.
Blankmeiſter 325.
Blaß 331.
Bluhmſtein 165.
Blum 200.
Blumenſtein 165.
von Blumſtein 163. 164. 165.
Bodemer 278.
Bodenborch 443.
Boeck 7. 205.
Böddinghaus 66.
Böhl 146.
Böhm 319.
Böhme 333.
Böhmer 379.
Böhringer 95. 280.
Boelling 119.
Böſchenſtein 429.
Böttcher 244. 383. 387.
Bohlemann 352.
Bohne 11.
Bohring 142.
Boll 420.
Bolley 279.
Bommersheim 43.
Bouricius 60.
Bonſtedt 10.
Borer = Trzeznski 175.
Borns 207.
Borſig 339.
Boſſe 140.
Boſſelmann 30.
Bourwieg 27.
Boyt 7.
Brackert 295.
Brämer 390.
Braig 122.
Brandenburg 308. 335.

Brandt 139.
Brantz 125. 130.
Brasch 29.
Braune 8.
Herzog von Braunschweig 180.
Braus 64.
Brecht 143. 203.
Bredow 151.
Bredt 64.
Breitrück 45.
Briemeldt 287.
Brinkmann 391.
Brinkmeier 395.
Herzog von Broglie 380.
von Bronikowski 162.
Brotscher 112.
Brückenberg von Volmarstein 64.
Brügmann 360.
Brüning 29.
Brüssow 29.
Brunner 110.
de Bruyn-Tengbergen 61.
Buch 115.
Buchenau 2.
Buckley 198.
Büct 7. 79.
Büdingen 197.
Bühl 427. 431. 440.
von Bülow 312.
von Bünau 326.
Büttner 32. 352. 437.
Buhlinger 88.
Buntebahrt 186.
Burger 160.
Burghard 283.
Burmeister 369.
Burret 24.
Busch 367.
Busse 16. 63. 235.

C.

Caesar 1. 2.
Caffa 297.
von Calenberg 183.
Calve, Calvus 180. 184.
Cappel 56. 62. 65.
Cappelmann 369.
Cardinal von Widdern 89.
von Carnap 57. 63. 64. 65.
Caulwell 333.
Cermak 344.
de Chapeaurouge 357.
Charlier 215.
Chastel 61.
Chonen 255. 256.
Cicky 91.
Ciriacis 56.
Claasen 407.
Claus 150.
Clauser 138.
Clemens 244.
Clive 85.
Cloeter 309.
Cörper 305.
Colner 250. 251.
Cone 256.
Connow 244.
Cono 250.
Conou 251. 252.
Conovius 253.
Conow 246. 247. 250. 251. 257.
Contius 16. 334.
Convert 43.
Coqui 360.
Cordel 318.
Corsinius 355.
Corvinus 300.
Cotta 323.
Cramer 318.
Crecelius 55.
Crome 142.
Crusius 54. 62.
Cune 251.
Cuno 247. 248. 249. 250. 257.
Cunonis 253.
Cunovius 241.
Cunow 247. 250. 251. 253. 257.
Czepessy 300.

D.

von Dael 183.
Dames 213.
Danneil 213.
Danz 293.
Dapp 95.
von der Decken 183.
Degner 222.

Delbrück 19.
Delventhal 367.
Delver 372.
Denker 57.
Depprich 109.
Detmering 30.
Deurrorst 60.
Dick 297.
Dieckmann 367.
Diehl 100.
Dietenhofer 193.
Dietz 193.
Dillmann 279.
Dithmann 145.
Dockhorn 34.
Dökel 31.
von Doemming 147.
Doerfer 174.
Dohrs 390.
Doiber 123.
Doinet 31.
Dollinger 123. 125.
Dollmann 236.
Dorp 407.
Dounz 293.
Draeger 341.
von Dreihaupt 15. 16.
Dresler 168.
Dreffel 320.
Drews 27. 245.
von Driesch und Ingenloh 57.
Droste 2.
Drucklieb 139.
Dryander 13.
Dudenbostel 391.
Düll 310.
Dültgen 408.
Dümmler 305.
Dünkel 289.
Durms 202.
Dzykowski 335.

E.

Eberl 302.
Ebersbach 333.
Ebert 4.
Eckeberg 350.
Eckert 171.
Eckhardt 270.
Ecklin 193.
Eckstein 326.
Eggers I 23.
Eggers 1.
von Eggers 35. 36.
Freiherren von Eggers 35.
Egersf 28. 30. 34.
Eggmüller 422.
Ehe 107.
Ehrenström 147.
Ehrhardt II 37.
Ehrlich 307.
Ehrt 38.
Eichardt 339.
Eichbaum 289.
Eichel 30.
Eichmann 13.
Eiffler 239.
Ellinger 98.
Ellrode 315.
Elßweiler 433. 434.
Enders 199. 200.
Engel 202.
Engelhardt 320.
Engelken 354.
Engelland 168.
Engels 229.
Engelsberg 405.
Enzinas 14.
Erasmi 399.
Erfurt 160.
Erhardt 37. 38. 39. 101.
Erler 143.
Erntges 406.
van Es 60.
Eschke 207.
Esgen, Esgen 56.
Eßbach 336.
Eßweiler 426.

F.

Faber 105. 363.
Fabricius 133. 323. 448.
Fabrizius 86.
Fachndrich 150.
Fahning 431.
Fahning 23.
Faigler 120.
Faller 120.
Faillard 139.
Fakin 432.
Falcke 185.
Falke 432.
Falz 448.
von Falzburg 448.

Freiherr von Feilitzsch 293.
Felch 126.
Felsch 233.
Felderhoff 58.
Fensch 33.
de Ferriet 87.
Fester 197.
Fetzer 276.
Feucht 281.
Fick 35.
Fickentscher 310. 312. 315.
Fieck 146.
Fiedler 134. 360.
Fictense 28.
Fischer 123. 128. 159 160. 274. 295.
Fistin 430.
Flächer 107. 124.
Fleischauer 96.
Focken 366.
Förster 115.
Foerster 238. 306.
Forstman 50.
Fraas 115.
Frank 335. 401.
von Frank 83.
Franke 151. 355.
Frasch 97.
Frauer 111.
Frege 325.
von Freitag 182.
Frentzel 136.
Freudenberg 438. 445.
Frey 362. 363. 440.
Fricke 227.
Friedemann 171.
Friedrich 330. 448.
von Friesen 134.
Friis 156.
Fritsche 327. 335.
Fritze 257.
Fritzsche 132.
Fröhlich 322.
Frölich 433.
Frömling 396.
Froeschke 228.
Frowein 47.
Frowin 47. 48. 49. 50. 52. 55.
Frowinus de Clive 48. 49.
Frühauf 302.
Fueg 428. 430. 435. 439.
Füge 289.
Fündling 390.
Fürbringer 285.
Fürst 73. 262. 269.
Fuhrmann 27. 140.
Fulda 201. 266.
Funk 110. 122.
Furmans 67.
Fußenegger 113.
Funebut 59.

G.

Gabriel 105.
Gaedt 29.
von Gärtner 436.
Garthe 26.
von Gaßner 90.
Gaum 95.
Gaupp 75.
von Gaupp 84. 86. 87. 90. 91.
Ritter von Gaupp-Berghausen 75. 76.
Gaupp gen. Müller 75.
Gaupp-Wagener 75. 120.
von Gazzoni 90.
Gebert 317. 318.
Gebhardi 244.
Gebhardt 309.
Gedike 115.
Geier 99.
Gentzen 45.
Gerbisius 292.
Gericke 232.
Gerlach 136.
Gerstle 92.
Gerth 289.
von Geßler 102.
Geßner 97.
Geubel 339.
Geussen 144.
Geydemann 443.
Geyer 104.
von Gisig 161.
von Giesche 161.
Gießow 291.
Giffenig 33.
Gläser 131.
Glasey 114.

Glashoff 349. 357.
Glaß 267.
Gleisberg 290.
Gleser 131.
Gnauck 332.
Gnehre 428.
Gneist 364.
Göbel 105.
Götze 376.
Goetze 337. 415.
Göz 103.
Goldammer 292.
Goldbeck 245. 246. 247.
Goldhack 420.
Goldstein 291.
Golitz 417.
Goos 359.
von Gordon-Laskowitz 152.
Gottschalk 148.
Gottschall 364.
Gottschewsky 400.
Gottwald 320.
Goupp 78.
Graaf 432. 439. 441.
Graff 311. 365.
Gramann 138.
Gramberg 3.
Graß 378.
Grauenhorst 147.
Gravenhorst 32.
Gravenhorst-Löwenstierne 417.
Greber 129.
Greding 329.
Greifirt 232.
Grib 143.
Gribens 144.
Grieb 144.
Griebe 144.
Grieben 143.
Griegel 220.
Gries 3. 4.
Griese 343.
Grifen 143.
Grimm 302.
Gröling 412.
Groen van Prinsterer 59.
Grötz 88.
Grosheim 12.
Grosse 42.
Großgebauer 268.
Groß 99. 365.
Grube 245.
Gruber 340.
Grün 302.
Grüneisen 20.
von Grüneisen 20.
Grüner 302.
Grünert 7. 8.
Grünler 324.
Grünner 323.
Grünzweig 97.
Grundler 96.
Gryben 143.
Gryp 143.
Güldenstern 245.
Güllerich 145.
Günther 32. 323. 378.
Gundelfinger 81.
Gunderam 141.
Gunderloch 227.
Gunther 59.
Gunzenhauser 105.
Gurlitt 91.
von Gustorf 206.
Gutekunst 107.
Gyger 426.
Gyrsperg 439.

H.

Haacker 295.
Haag 97.
Haarstrich 390.
Haas 279. 307.
Hachenberg 437.
von Hachenberg 41.
Hacker 36.
Häckel 207.
Hägell 426.
Hättenschwiller 228.
Häusler 288.
Hagemeister 155. 448. (Anhang 2)
Hagen 316.
Hager 111.
Hahn 186. 277. 338.
Haid 78.
Hammann 441.
Hammer 314. 321.
Hander 358. 360.
Handel 410.
Handmann 127.
Hann von Weyhern 189.
Hannemann 400.

Hanow 8.
Hansen 392.
Harder 430.
Harleß 55.
Harten 161.
Hartenstein 305.
Hartmann 84. 97 202. 314.
Hartwig 445.
Has 442.
Hase 321.
Hast 327.
Hatje 35.
Haub 32.
Haubenschmid 428. 434. 435. 439.
Hauber 84.
Hauberat 194.
Hauff 77. 81. 96.
Haupt 406.
Hausler 102.
Hauswald 8.
Havelland 244.
Havemann 351. 364. 447.
Freiherr von Haxthausen = Tedinghausen 162.
Hayn 202.
Heber 326.
Heck 436.
Heckel 314.
Hecker 410. 411.
Heckmann 173.
Heddenhausen 33.
Hederstroem 225.
Heidenhofer 124.
Hein, Heine 247.
Heinichen 136.
Heinickel 314.
Heinrich 441.
Heinsche 342.
Heinsius von Magenburg 285.
Heise 38.
Heiß 109.
Helbing 399.
Held 23.
Hemleben 358.
Henckel 226.
Hendrich 44.
Hennig 9.
Hentschler 140.
Herbert 209.
Hering 199.
von Hermann 114.
Herr 194.
Herrmann 278. 288.
Hertel 147. 336.
Herwegh 405.
Herzog 17.
Heßler 85.
Hespen 25.
Heß 420.
van Hettinga-Tromp 160.
Heubel 358.
Heusler 98.
von der Heydt 57. 66. 69.
Heydte 330.
Heyl 159. 208.
Hildebrand 364.
Hildebrandt 409.
Hinrichs 34.
Hinsching 40.
Hintz 171.
Hinz 292.
Hirsch 376.
Hirschmann 287.
Hirt 271.
Hobbhahn 280.
Hoche 69.
Hochstein 62.
Höhne 285.
Hölterhof 50. 55.
Hölterhoff 50. 55.
Hoeniger 48.
Höpffner 295.
von Hößlin 113. 114.
Hoffmann 163. 44. 447.
Hofmann 336.
Hofmeister 10. 16.
von Hohenfelden 80.
Hohenwald 448.
Hold 73.
Holst 157.
Herzog zu Holstein-Ploen 352.
Holterhof 55.
von Holtern 349.
Holzhalb 425.
von Holzing 88.
t'Hooft 61.
Horning 38.
Hosemann 338.
Hosteden 367.
von Hoym 182.
Hudtwalker 32.
Hübner 338. 412.

Hügel 129.
Hühnerwadel 98.
Hüls von Rathsberg 310.
Hüser 140.
Hütterodt 39.
von Hüttler 349.
Hüttlinger 312.
Hugo 164.
van Hulst 59.
Hurler 433.
Huscher 317.
Huse 45.
Husmann 392.
Huß 4.
Huth 361.

J.

Jablonowski 172.
Jacob 112.
Jacobi 136.
Jacobs 60.
Jaeckel 230.
Jäckle 126.
Jäger 423.
Jaeger 361.
Jäkel 234.
Jahn 16.
Jahncke 214.
Jantin 432.
Jassoy 198
Javelius 92.
Jenichen 195. 196. 199.
Jenisch 81.
Jensen 150.
Jessel 31.
Jetzke 17.
Jiraseк 344.
Illmann 133.
Immenhauser 430. 440. 442.
von Ingenloh 57.
Joerden 145.
Johannes-Roth 201.
Jolly 147.
Jordan 145.
Irniatinger 435.
Jürgensen 30.
Jung 100.
Jungk 437.
Junghauß 291.
Junker 44.

K.

Kähler 403.
Kaele, Kaell 181.
Kahle (von Kahle) 177.
Kaindel 100.
Kaiser 195. 197. 318.
Kal, Kale, de Kal 177. 178. 180. 181. 182. 183. 184.
Kalter 389.
Kaltschmied 111.
Kamtli 430.
Kaphengst 24.
Kapp 120.
von Karger 336.
von Katzpöck 83.
Freiherr von Kauder 67.
Kaufmann 16. 84.
Kaule 307.
Kaulwell 331.
Kaumann 206. 207.
Kayser, Kayßer 191.
von Kayserlingk 212.
Keber 12.
Keerl 99.
Kegel 206.
Keim 329.
Keiper 222.
Keller 85. 425. 430. 442.
Kemmer 366.
Kemnade 392.
Kerberg 416.
Kerner 223.
Kersten 12. 66.
Keßler 436.
Kessner 33.
Keune 255.
Keyser 191. 192. 193.
Keißer 192.
Khone 248.
Khonen 255.
Khunaw 251.
Kieckhaefer 8.
Kieken 111.
Kiener 109.
Kienzler 106.
Kiesling 340.
Kieß 392.
Kießler 289.

Kinder 280.
Kinn 315.
Kion 249.
Kirberg 56.
Kirsten 133.
von Kistowski 11.
Kittler 160.
Klein 19. 128.
Kleinewege 39. 40.
Klepp 227.
Klette 324.
Klieve 214.
Klinkmüller 228.
Kloos 77.
Kluge 334.
Klunkert 295.
Knapp 54. 98.
Knauff 147.
von Kneipping 183.
Kneschke 257.
Knibbe 341.
Knoll 221. 222.
Knyn 407.
Kob 376.
von Koblinski 162.
von Kobylinski 162.
Koch 97. 245. 274. 321. 421. 425. 443.
Köber 12.
Köhlin 109.
Köhne 248. 249.
Koehne 399. 447. 448.
Kölle 313.
Köne 248. 255.
Koene 256.
König 238.
von König 327.
Königs 436.
Königsberger 78.
Königsmann 170.
Köppen 414.
Körnerl., Koerner 205.
Körner III. 211.
Körner 7. 160. 237. 413.
Köster 25.
Kohne 248.
Kolbenach 338.
Koller 440.
Kolmar 78.
Kolzenburg 229.
Konau 253.
Kone 241. 242. 248. 254. 255. 257.
Konen 255. 256.
Konhe 254.
Konou 253.
Konovius 244. 245. 246. 248.
Konow 241.
de Konowe 250.
Konowius 243.
Konowski 249.
Korb 343.
Korber 342.
Korff 438.
Korin 344.
Kottia 264.
Kottwitz 219.
von Kotzau 301.
Kowalsky 213.
Krähmer 272.
Kracke 390.
Kraft 101.
Krag 35.
Kragern 214.
Kramer 421.
Kranenberg 348. 350. 351.
Krantz 173.
Kranz 173.
Kratoschwill 90.
Krause 318. 325. 401. 412. 415.
Krausek 344.
Krauthoff 160.
Krebs 234.
Kreil 242.
Kretschmann 302.
Kreuzinger 301.
Kreyßig 118, 249. 446.
Krippner 336.
Krohne 245.
Kroll 411.
Kropf 415.
Kropp 391.
Freiherren v. Kronberg-Helmfels 91.
Kruckenberg 358.
Kruse 361.
Krüger 24. 214.
Krusemarck 245.
Krusemark 252. 253.
Krusenick 246.
Kühn 249.
Kühne 247.
Küller 406.
Kümmel 9.
Kuenow 253.

Küntzel 136.
Künzel 316.
Küster 32. 241.
Kuhlo 149.
Kuhne 254.
Kulenkamp 2.
Kune 255. 257.
Kuneck 218. 224. 225.
Kunen 255.
Kunert 340.
Kunitz 142.
Kunne 253.
Kunno 253.
Kuno 250. 251. 253.
Kunon 250.
Kunovidt 254.
Kunow 241. 246. 248. 249. 254. 257.
Kunowski 249.
Kuntzemüller 216. 219.
Kurth 217. 231.
Kwisda 91.
Kwno 251.
Kyber 198.

L.

Labhart 430.
Lacriz 305.
Laederich 401.
Lahusen 356.
Lamfried 228.
Lampe 390.
Landvoigt 418.
Lange 155. 196. 232. 248. 287. 393.
Langermann 83.
Langewische 54.
Langhart 432.
Lappenberg 349.
Laroche 43.
Laße 142.
Lau 262. 266.
Laube 262. 264.
Laue 341.
von Laue 183.
Laurentius 353.
Laurillard 61.
Lauterjung 407.
Lauve 262. 264.
Laux 96.
Lazarus 344.
Leb 262. 264.
Lebe 262. 265.
Leblanc 282.
von Ledebur 257.
Leewrer 426.
Lehmann 10. 329.
Lemppenau 281.
Lenk 286.
Leo 259.
von Leo 259.
Leo de Jorgenthal 264.
Leo von Raab 259. 284.
Leo von Wolfersdorf 259. 284.
Leonhard 303. 339.
Leopold 222.
Leopoldt 308.
Leplat 392.
Lerch 121.
Leth 157.
Leucht 306.
Leupoldt 309.
Leuschner 114.
Leuthold 285. 336.
Lev 266.
Lew 262. 265. 267.
Lewe 262. 264. 265. 266.
Lewerer 421.
Lex 138.
Leyer 112.
von Lichtenhain 182.
Lieb 124.
Liebermann 276.
Liedtke 400.
Liegnitz 412.
Liesching 93. 94.
Lindholz 144.
Link 283.
Lins 422.
Lisi 29.
Lochter 118.
Löb 294. 295.
Löbe 262. 264. 268. 295.
Loeffler 314.
von Loeffler 86.
Loelhoeffel von Löwensprung 169.
Loesch 329.
Löw 96. 262. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 294. 295. 296. 298.
Löwe 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 294. 295.

Löwe von Eisenach 259. 263. 265. 266.
von Löwen 83.
vonLöwensprung 169.
Lohemann 325.
Lohmann 372.
Lorenz 29.
Lotter 95.
Lottin 264.
Lotze 35.
Luber 119.
Lucae 20.
Lucassen 25.
Lucke 216. 418.
Ludewig 327. 329.
Ludwig 93. 290. 327.
Lübcke 27.
Lüder 367.
von der Lühe 28.
Lüttringhausen 58.
Luning 162.
Lustnauer 279. 281.
Luther 264.
Lutz 77.

M.

Maaß 350.
Maercker 271.
Märten 223.
Magdeburg 412.
von Magenburg 285.
Magnus 207. 251.
Maier 96.
Maler 86.
Malz 330.
Mandelick 43.
Mangelsdorf 333.
Mansfeld 341.
Manske 208.
Manski 208.
von Manteufel 11.
Manz 100.
Maquet 236.
Marbach 292.
Marcus 60.
Maresch 231.
Markstahler 88.
Marquardt 7. 205.
Marquart 42.
Martinez 31.
Martini 270. 295. 322.
Martius 299.
von Martius 299. 311. 337.
Martius von Rotzau 299.
à Martivalle 300.
Martz 439.
Marwitz 17.
Marzio 300.
Massinger 305.
Mathing 414.
Matthaei 347. 443. (Anhang I u. II).
Matthäus 313. 348.
Matthias 212. 244. 347. 349. 350.
Matthiaß 349.
Matthiassen 349. 443. 444.
Matthies 349.
Matthiesen 350.
Matthieß 349.
Matthießen 349. 350. 443.
Mattiassen 349.
Mayer 339.
Meckel 71.
Medichini 261.
Meermann 403.
Meier 96.
Meiners 366.
Meinhardt 137.
Meireis 43.
Meisner 410.
Meiß 57.
Meißner 7. 205.
Meißen 25. 26.
Melanchthon 14. 365.
Menges 228.
Mennicke 16.
Mentel 426.
Menzel 180.
Mertel 268. 313.
Mertt 228.
von Merrettig 182.
von Mericheid 405.
Mertens von Schlebuich 63.
Messer 35.
Metter 423.
Metzger 43.
Metzner 333.
Mensel 375. 378. 379.
Meyer 4. 78. 79. 80. 124. 208. 273. 359. 367. 368. 389. 390. 424. 431. 438.

Michel 426.
Michmann 328.
Micraelius 352.
Middendorf 66.
von Mielecki 162.
Mierſch 358.
Milech 230.
Misler 364. 365.
Mögebier 138.
Möhlenhoff 372.
Möller 63. 348. 351.
Mörcheli 43.
Mörike 105.
Mößmeyer 194.
Mohr 302.
Moldenhauer 230.
Molineus 70.
Moll 125.
Molly 153.
de Montmorency 380.
Morgeneier 293.
Moritz 12.
Morus 305.
Moſer 267.
von Moſer 103.
Mühlenbruch 30.
Mühlmann 133.
Mühlſchlegel 80. 128.
Müller 34. 108. 109. 133. 148. 195. 289. 290. 333. 359. 428. 445.
Müller (Gaupp) 75. 95. 109.
Mützel 313.
Munda 74.
Murat 53.
Muſeus 416.
Muſold 127.
Mutſchler 103.
Mutzenbecher 418.
Muzel 404.
Myconius 264.
Mylius 321. 329.

N.

Nabel 117.
Nacke 324.
Nägele 104.
Nagel 36. 283.
Napp 230.
Naſt 93.
Nathanael 118.
Neander 416.
Neeſe 284.
Neidhard 421.
Neidler 92.
Nennecke, von Nenneken 381.
Nennecken 383. 3.
von Nennecken 387.
Nenncke 381. 389.
Nenneken 381. 382.
Nenneter 384. 385.
Nennekern 384.
Neubert 322.
Neumann 159. 225. 401.
Nieber 23.
Nietſch 46.
Noach 186.
Nolze 238.
Nordhoff 31.
Nückel 293.
Nürnberg 305. 447.
Nydhart 427.

O.

von Oberg 182.
von Obſtfelder 2.
Ochs 27.
Ockel 319.
Oehler 237. 238.
Oelmann 138.
von Oertzen 187.
Oeſterreicher 424.
Fürſt Oettingen-Wallerſtein 304.
Oldenburg 25.
Olp 296.
Orter 292.
Oſiander 107.
Oſtermeier 108.
Oswald 264. 265.
Ott 306.
Otte 368.
von Oven 196.

P.

Pachally 8.
Palm 105.
Paſchke 10.
Patzer 289.
Paul 136.
Paulus 102. 406.

Peill 69.
Pennigsach 445.
Pepelow 155.
Persig 161.
Persius 380.
Peter 434. 435. 439.
Peters 25.
Pfeiffer 148. 149. 442.
Pfizenmayer 275.
von Pflug 133. 134.
Pflugfritter 133.
Pförtner 253.
Pföst 128.
Pfretzschner 135.
Pichler 81.
Piepers 445.
Piltz 239.
Pioz 282.
Pippow 146.
Pirovius 221.
Pistorius 376.
Pitschel 291.
Pitzschki 257.
le Plat 392.
Plate 355.
von Plate 183.
Platen 332.
von der Platen 372.
Plathner 317.
Plencker 58.
Pliester 60.
Plitzner 317.
Plücker 62.
Plumhoff 391.
Plump 371.
Pockrandt 206.
von Poder 107.
Pochlmann 313.
Pötel 207.
von Pölien 57.
Pogge 5.
von Pogrell 161.
Pohl 400. 414.
Pohlmann 413.
Pohse 172.
Poik 73.
Pollac 413.
Pommerenicke 146.
Ponnot 196.
Porsch 400.
von Posder 107.
Pralle 35.
Pratsch 400.
Preske 414.
Prehn 197.
von Pressentin 5. 359.
Prinelt 287.
Probst 135. 307. 399.
Protz 145.
Prüss 390.
Pütter 377.
Puhlmann 226.
Purgold 265.

C.

Quad 65.
Quatsael 245.

R.

Raab 363.
von Raab 284.
von Rabenhaupt 182.
Graf von Rabenswalde 179.
Rächler 41.
Rafael 43.
Rahn 234.
Ramlauer 426.
Ranisch 248.
Rapp 130. 283.
Rappard 59.
von Rappard 161. 162.
von Raschowat 231.
Rassow 224.
von Rastenberg 181.
von Rathsberg 310.
Ratzeburg 270.
Rau 79. 306.
Reddelien 24.
Reichbrod 135.
Reichel 288.
Reichhelm 15. 17.
Reichmann 317.
Reimann 335.
Reincke 168. 260.
Reinhard 281.
Reinhold 237.
Reinicke 221. 252.
Reinigt 365.
Reinke 45.
Reinsch 119.
von Reitzenstein 329.
Reiz 293.
Remy 437.
Rensole 382.
Repperg 226.
Reser 278.

Reuchlin 365.
Reuter 365.
Reuther 111.
Reymann 404.
von Rheden 182.
Rhoſe 399.
Richardi 352.
Richter 9. 116. 285. 290. 330.
Richtſteig 114.
Rieck 45. 162.
Riedel 216. 242. 250. 320.
Rieker 104.
Rietveld 60. 61.
Rietz 251.
Rittershaus 50. 55.
Robert 29.
Rode 132.
Roedenbeck 21.
von Röder 189.
Rödiger 289.
Rögner 336.
Röhling 358.
Röhrich 186.
Röhrig 22.
Rönicke 233.
von Rönne 183.
Rösler 275.
Röders 185.
Rohnſtock 337.
Roleich 123.
Roller 89.
Romberg 369. 370.
Rommel 277 298.
Ronsdorf 56.
Ronsdorff 59.
Ronſtorff 62.
Roſcher 320.
Roſe 399. 294.
Roſenmeyer 390.
Roſenberg 301.
Roſenhein 171.
Roſenow 336.
Roſſi 42.
Roſt 358.
Roth 114, 318.
Rothe 332.
Rudolph 25.
Rueff 130.
Rühle 244.
Rüßler 309.
Rütgers 496.
von Rürleben 14.
Ruſi 382.
Ruhle 359.
Runge 324.
Rupprecht 84.
Ruve 245.
Ryhiner 11.

S.

Saämen 433.
Sabatt 91.
Sachſe 131. 323.
Sachsſe 9.
Sachtleben 410.
Sackreuter 129.
Säeman (Saeman) 433.
Sagittarius 264.
von Salhauſen 182.
Salomon 167.
Sam 121.
Sambach 218.
Samuelſon 371.
von Sangerhauſen 177. 178. 179. 180. 181. 184.
von Sangerhaußen 181.
de Sangerhuſen 177. 178.
Satow 27.
Sattler 194. 424.
Sauberzweig 413.
Sauer 85.
Sauſert 84.
Schäfer 276.
Schaeffer 174.
Schäffler 330.
Schaeper 364.
Schaffhan 144.
Schall 32.
Scharf 276.
von Scharnhorſt 15. 372.
Schaubode 9.
von Schauenſtein 92.
Scheffner 424.
Scheibert 117.
Scheidt 393.
Scheinemann 82.
Schelhaß 333.
Schelkens 56.
Schellenberg 179.
Schelling 95. 379.
Scherb 79.
von der Scheuren 63.

Schidzewski 171.
Schiegg 423.
Schiele 152.
Schieß 108. 121.
Schildbach 219.
Schimmelbusch 405.
Schipper 81.
von Schirach 36.
Schirlitz 359.
von Schlebusch 61.
Schirmer 445.
Schlechter 371.
Schlegel 379. 380.
Schleich 235.
Schlemmer 308.
von Schlepegrell 182.
von Schlickum 183.
Schloeth 222. 225.
Schloifer 1.
Schlosser von Embleben 249.
Schlud 448.
Schlüter 392.
Schlund 202.
Schmid 319. 416. 420. 421. 422. 440.
Schmidt (aus Falkenburg N. M.) **409.**
Schmidt 29. 110. 120. 209. 224. 251. 274. 277. 322. 329.
von Schmidt 90. 308.
Schmiedecke 151.
Schmitt 249.
Schmok 155.
Schmoller 267.
Schmuker 431. 433.
Schnecke 350.
Schnee 341.
Schneider 35. 301. 361. 363.
Schnering 354.
Schnetter 148.
Schnewli 424. 434.
Schnurrer 93.
Schöchle 125.
Schön 417.
Schönebeck 55.
Schönecke 213.
von Schönermark 90.
Schoepf 303.
Schöttle 280.
Schöttler 35.
Schopper 128.
von Schorlemmer 183.
Schotte 137.
Schrader 389.
Schreiber 326.
Schrick 406.
Schröder 217. 238. 349. 359.
Schroeger 324.
Schröter 266.
Schrötering 349.
von Schrötter 19.
Schubad 308.
Schubart 264.
Schubert 306.
Schuchmacher 367. 368.
Schüler 35.
Schünemann 394.
Schütte 139.
Schulrabe 385. 386.
Schulte 351.
Schultz 235.
Schulz 149. 187. 413.
Schulze 139. 232. 251.
Schumacher 2. 79. 110.
Schumm 275.
Schurian 237.
Schuster 327.
Schwallenberg 448.
Schwarte 155.
Schwartz 155. 421.
von Schwartz 183.
Schwarz 18. 269. 278.
Schwarzer 82.
Schwarzerd 365.
Schwedener 281.
Schweimer 360.
Graf von Schweinitz und Krain, Freiherr von Mauder, 67.
Schwerzer 247.
Scotts 401.
Seebanien 146.
Seeliger 380.
Segebode 17.
Seib 404.
von Seibolstorf 57. 63.

Seidel 141. 291.
Seidenfaden 138.
Seidl 302.
Seifert 308.
Seiffarth 393.
Seiffert 141.
Seitz 4. 433.
Seldenschlag 265.
Sembach 218.
Semmel 285.
Senner 83.
Seubert 101.
Seutter von Lötzen 82.
Seyler 366.
Seyring 222.
Siebel 57.
Siebmacher 10. 54. 76. 143. 192. 249. 254. 262. 263. 416. 425. 427.
Siebold 39. 40.
Siecke 223.
Sieglitz 291.
Siemers 145.
Siemon 213.
Siewert 391.
Sigel 94.
Sigler 434.
Silber 209.
Silberschlag 268.
Silchmöller 267.
Simon 233.
Singer 432.
Skrotzki 171.
Sohn 66.
Graf von Solms-Laubach 378.
Sonntag 290. 309. 332.
Spangenberg 38.
Spannlins 366.
Sperling 351.
Spiegel 315,
Spieß 71.
Spitta 2.
Spitzberg 358.
Spitzner 325.
Sporwin 170.
von Sprewitz 26.
Springer 195.
Stachel 73.
Stadie 170.
Graf Stadion 289.
Staebler 89.
Stählin 102.
Staël von Holstein 56.
von Staël 380.
Stäncke 370.
Stahl 93.
Stahlhöfer 35.
von Stallburg 196.
Stang 191.
Stappenbek 253.
Staude 244.
Stauder 428.
Stecknann 332.
Steffeck 207.
Stein 185. 248.
Freiherr von Steinaecker 189.
Steinel 319.
Steinhäuser 304.
Steinmann 304.
Steinweg 64.
Stender 25.
Stengert 151.
Steppmann 322.
Sternberg 410.
Stichweh 392.
von Stiedteneron 1.
Stiehl 235.
Stieß 281.
Stöwe 42.
Graf von Stolberg 181.
Straßberger 144.
Strathen 352.
Strauß 441.
Stricker 10.
Striegel 127.
Strieß 273.
Strivelmann 170.
Ströbel 102.
Stubbendorf 25
Stüwe 411.
Stuicks 365.
Stumpf 293. 423.
Sturm 93.
Fürst Suboff (Subow) 171.
Sudhop 392.
Süß 86.
Süßmilch 333.
Sulger 422. 428. 431. 432.
Sulzer 429.
Sybart 112.
Szapary 300.
Szczesny 162.
Szepessy 300.

T.

Teichmann 101.
Tendering 70.
Teschemacher 55. 57. 62.
Teschner 415.
Tesdorpf 368.
Teuber 331.
Teuto 186.
Thamm 228.
Tewes 347. 348. 350.
Tewesen 350. 351.
Theobald 304.
Therbu 195.
Thiel 402.
von Thielau 11.
Thielen 66.
Thomasius 331.
Thommesen 150.
Thormann 28.
Thümmel 153.
Fürst Thurn und Taxis 194.
Tiedemann 245.
Tiersch 141.
Tietze 7.
Tiemann 396.
Töden 349.
Töpffer 173.
Torck 353.
Torf 353.
Tornow 413.
Traub 104.
Treno 87.
Trentow 168.
Tröger 317.
Tuisla 84. 85.

U.

von Uechtritz 213.
Ueltzen 33.
Uhlich 228.
Ulfeld 351.
Ulrich 284.
Umrath 320.
Urbscheit 403.
Ulfeld 245.
Ulmer 109.
Unger 107.
Unke 38.
Unsöld 121.
Ussbausen 152. 153.
Utpatel 215.
Utrecht 351.

V.

Vater 147.
Veit 311. 426.
Venator 76. 78.
Vendel 20.
Vensing 272.
Vetter 431.
Vich 146.
Vick 146.
Viends 352.
Viendt 367. 368.
Visbeck 354.
Vischer 274.
Visser 362.
Vißer 437.
Völter 98.
Vogel 97.
Vogeler 358.
Vogt 366.
Voigt 198. 307. 413.
Volkmann 156.
Voltelen 59.
von Vormann 187.
Vornberger 194.
Voß 116. 153. 291.
de Vreyer 162.
Vrowin 47.

W.

Wachter 285.
Wälsch 193.
Waga 167.
Wagener 120.
Wagner 82. 273. 291. 309. 326. 423.
Wahnse 294.
Walke 15.
Wallach 187.
Wallhofer 304.
Walliser 81.
Wanner 100.
Wasmud 352.
Watters 24.
Weber 38. 46. 65. 142. 169.
Freiherr von Wechmar 298.
Wechsler 120.
aus'm Weerth 70.
de Weerth 68. 69.
Baron Wefton 265.
Wegeli 434.
Wegner 171. 213. 402.
Weidlich 331.
Weidner 54.
Weinert 214.

Weinhagen 26.
Weinhäuser 301.
Weinl 310.
Weinmann 316.
Weinreich 266.
Weiß 290.
Weißaippel 111.
Weißenborn 143.
Weißenfels 448.
Weißer 94.
Weizsäcker 319.
Welling 209.
Wendt 169. 234. 412.
Wentzel 220.
Wenz 305.
Wern 108.
Wernecke 363.
Werner 133. 145. 328.
Werth 208.
Wester 407.
Westing 372.
Westings 373.
Westphal 114. 115. 155.
Westphalen 356. 357.
Wetzel 220.
Wever 68.
Weyerbusch 69.
von Weyhern 189.
Wezel 333.
Wibel 375. 376. 379.
Wichelhaus 62. 66. 68.
Wichelhausen 162.
von Widdern 89.
Widmer 98.
Wiedmann 367.
Wieczorek 160.
Wiederhold 41.
Wiegandt 119.
Wienen 265.
Wihelmy 231.
Wik 423.
Wilcke 269.
Wilde 415.
Wildegans 234.
Wilhelm 294.
Wilhelmi 295.
Wilhelmy 231.
Wilke 201. 229. 233.
von Wilke 306.
Will 269.
Willeing 209.
Willeng 209.
Winckler 8.
Wind 157.
Windisch 321.
Windler 425. 427. 439.
Winkelmann 303.
Winkler 131. 312.
Wintz, Winz 419. 382. 422.
Wischnewsky (Wiśniewski) 404.
Witkop 61.
Witte 67. 389.
Wittenstein 66.
Wittler 79.
von Witzendorf 366.
Wöllmer 406.
Wohlfahrt 29.
Wolf 310. 391.
von Wolf 189.
Wolff 68. 70. 160. 340. 341. 369. 380.
de Wolff 59.
von Wolffersdorff 284.
Wolleſen 241.
Wollſchläger 415.
Wolters 369.
Wortmann 57. 58.
Wülfing 67. 68. 69.
Würzgarten 269.
Wulf 112.
Wultz 242.
Wunderlich 308.
Wuſtandt 340.
Wyler 427.
Wynaents 59.

3.

Zahn 241.
Zandt 84.
Zarnikow 402.
Zedler 254.
Zeller 99.
Zepke 403.
Zetzſche 294.
Zieger 332.
Ziegler 45. 105. 402.
Zierold 294.
Zimmermann 122. 142. 306. 370.
Zinck 337.
Zinngießer 340.
Zollikofer 440. 441.
Zollmann 316.
Zuckſchwerdt 363.
Zuckſchwert 225.
Züchner 138.
Zumwinkel 149.
Zwalina 165.

Zu Anmerkungen.

Druck von Otto Drewitz, Berlin N., Monbijouplatz 10.

E 6847.228

6576 1